SAMMLUNG

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DZIATZKO†

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. **KONRAD HAEBLER**

BIBLIOTHEKAR DER KGL. ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK IN DRESDEN

19./20. HEFT -23

(II. SERIE. 2./3. HEFT)

HAEBLER, KONR.

TYPENREPERTORIUM DER WIEGENDRUCKE. I

HALLE A. S.

1905

KRAUS REPRINT LIMITED

Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ

Wiesbaden

1968

TYPENREPERTORIUM

DER

WIEGENDRUCKE

ABT. I

DEUTSCHLAND UND SEINE NACHBARLÄNDER

VON

KONRAD HAEBLER

HALLE A. S.

1905

KRAUS REPRINT LIMITED

Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ

Wiesbaden

1968



Printed in Germany

Lessing-Druckerei – Wiesbaden

Vorwort

Robert Proctor hat durch seinen Index to the early printed books of the British Museum (London 1898) der Inkunabelforschung eine neue Aufgabe gestellt. Es war wohl schon früher üblich gewesen, daß Bibliographen und Bibliothekare, die sich mit den Wiegendrucken eines besonderen Gebietes oder eines einzelnen Institutes beschäftigt hatten, auf Grund von Vergleichungen auch solchen Inkunabeln einen bestimmten Ursprung zusprachen, welche selbst der Angaben darüber entbehrten. Sie ließen sich dabei aber ausnahmslos mehr oder weniger durch allgemeine Eindrücke bestimmen und muteten fast immer ihren Nachfolgern zu, die so gewonnenen Resultate auf Treu und Glauben hinzunehmen, ohne ihnen über ihre Gründe hinlänglich Rechenschaft zu geben und ohne ihnen die Möglichkeit zu einer Nachprüfung zu gewähren.

Proctors große Tat ist es gewesen, mit dieser Behandlung der undatierten Drucke zielbewußt gebrochen zu haben. An Stelle der mehr oder minder hypothetischen Vermutung über den Ursprung der Drucke suchte er den materiellen Beweis zu setzen, indem er für jeden einzelnen Drucker der Inkunabelzeit den gesamten Vorrat seiner Schriften verzeichnete und nun bei jedem Drucke, gleichviel ob er seinen Ursprung nannte oder nicht, die Angabe hinzufügte, mit welchen Typen er hergestellt worden war. Er ermöglichte es damit jedem, welcher sich nach ihm mit denselben Büchern zu beschäftigen hatte, seine Ergebnisse zu prüfen, und selbst diejenigen Fälle, in denen

er geirrt hatte, dienen, durch die Begründung seiner Ansicht, für jeden nachfolgenden Forscher als beachtenswerte Fingerzeige.

Proctor ist noch einen Schritt weiter gegangen und hat in den meisten Fällen der Aufzählung der Typen noch Angaben über verwandte Schriftarten und über unterscheidende Merkmale der ähnlichen Typen hinzugefügt. Wäre dies mit ausreichender Anschaulichkeit und mit methodischer Gründlichkeit durchgeführt worden, so würde Proctors Index ohne weiteres auch die Dienste eines Typenrepertoriums für das gesamte Gebiet der Wiegendrucke zu leisten imstande gewesen sein. Allein zu dieser Arbeit hat Proctor erst in dem zweiten Teile seines Index, der die deutschen Drucke der Zeit von 1500—1520 behandelt, einen Anlauf genommen, und die Art, wie er das getan, hat eigentlich mehr die Schwächen seiner Arbeitsart, als ihre Vorzüge veranschaulicht.

Proctor hat sich bei seinen Bestimmungen der undatierten Wiegendrucke noch in erster Linie durch das Gesamtbild der Schriften leiten lassen. Da sich aber für Beurteilung eines solchen nur schwer allgemein giltige Regeln aufstellen lassen, so sind nicht nur seine Angaben über Ähnlichkeit und Zusammengehörigkeit der Typen so individuell beeinflußt, daß es fast unmöglich ist, sie in derselben Weise nachzuempfinden, sondern es ist ihm selbst dabei in einem keineswegs ganz geringfügigen Umfange passiert, daß er die Identität der Typen nicht erkannt, d. h. aus einer Type zwei gemacht, oder aber, von der Ähnlichkeit des Gesamteindrucks verführt, es nicht erkannt hat, daß das, was er als eine Type ansah, vielmehr zwei deutlich voneinander zu scheidende Typen gewesen sind.

Bereits im Winter 1897/98 hatte ich während eines Studienaufenthaltes in Spanien und Portugal für die Inkunabeln dieser Länder ein Typenrepertorium angelegt, das vorwiegend auf die Majuskeln begründet und nach den Formen des M in Gruppen geordnet war. Proctors Veröffentlichung ließ dann den Plan entstehen, das Repertorium auf das Gesamtgebiet der Wiegendrucke auszudehnen, zu dessen Verwirklichung mitzuwirken er

selbst leider ablehnte. Die hauptsächliche Aufgabe bestand nach meiner Ansicht darin, ein leicht übersehbares, im einzelnen aber streng durchgeführtes System der Anordnung zu schaffen, welches den Bibliographen von der Riesenfülle des Vergleichsmateriales unabhängig machen sollte, dessen er bedurfte, wenn er die an sich nicht hoch genug einzuschätzenden Angaben von Proctors Index zur Typenuntersuchung nutzbar machen wollte. Dabei ergaben sich ganz von selbst die Ergänzungen und Vervollständigungen, deren die Proctorsche Materialiensammlung — wenn ich es so nennen darf — in einzelnen Partien allerdings recht dringend bedurfte. Im Laufe der langjährigen Arbeiten, deren Hauptschwierigkeit darin lag, daß mir niemals auch nur annähernd ein gleich umfängliches Vergleichsmaterial zur Verfügung gestanden hat, wie es Proctor in den fast 10000 Inkunabeln des British Museum fortdauernd zur Hand gehabt, hat der Plan des Typenrepertoriums wohl mehrfache Änderungen in bezug auf Einzelheiten erlitten, auch wiederholt nicht unbeträchtliche Erweiterungen erfahren, seine Grundlagen aber sind von Anfang an die gleichen geblieben, und ich glaube sie in den fast zehn Jahren, in denen ich daran und damit gearbeitet habe, so weit erprobt zu haben, um mich über ihren Wert einer erheblichen Täuschung nicht auszusetzen.

Trotzdem bin ich mir natürlich mehr, als es irgend ein anderer sein kann, der Mängel bewußt, welche teils notwendigerweise, teils durch die besonderen Umstände dem Typenrepertorium anhaften. Selbstverständlich kann eine allgemeine Aufstellung sämtlicher Inkunabeltypen nicht die eindringliche Arbeit monographischer Behandlung der einzelnen Drucker und Druckstätten überflüssig machen. Ich hoffe vielmehr, daß das Typenrepertorium das Gebiet monographischer Forschung nach einer Richtung hin erheblich erweitern wird. Die wenigen Anläufe, die bisher dazu genommen worden sind, verwandte Typen in den Händen verschiedener Drucker vergleichend zu behandeln, sind in der Hauptsache immer daran gescheitert, daß den Bearbeitern irgend welche Bindeglieder unbekannt geblieben sind, die gerade für die Beurteilung des Gegenstandes von wesent-

licher Bedeutung sein mußten. Hier kann und will das Typenrepertorium helfend einsetzen, und es würde mir zur aufrichtigen Genugtuung gereichen, wenn ich es noch erleben sollte, daß eine Monographie über die Brandistype (ein Teil von M[49]) oder über die deutsche Straßburger (M[44]) oder Nürnberger (M[81]) Type, durch das Repertorium angeregt, an die Öffentlichkeit träte. Ist auch das Typenrepertorium zunächst vorwiegend als Hilfsmittel zur Bestimmung undatierter Inkunabeln gedacht gewesen, so eröffnet es doch weit über diesen nächstliegenden Zweck hinaus die Möglichkeit förderlicher Arbeit.

Einführung

Das erste Heft des Typenrepertoriums verzeichnet die Typen der Drucker Deutschlands und seiner Nachbarländer. Der Begriff der Nachbarländer ist dabei so aufzufassen, daß darunter diejenigen Staaten begriffen sind, in denen die Druckerkunst sich nicht zur Ausbildung eines eigenen Stiles aufgeschwungen, sondern im wesentlichen in enger Anlehnung an die deutschen Vorbilder befangen geblieben ist. In diesem Sinne haben in dem ersten Hefte Aufnahme gefunden die Druckereien von Dänemark und Schweden, von Böhmen und Österreich, und von der Schweiz. Ihnen sind mehr aus geographischen als stilistischen Gründen die wenigen Druckstätten Ost-Europas angegliedert.

Das Heft zerfällt in zwei Abteilungen. Die erste verzeichnet die Typen nach den Druckorten — in alphabetischer — und Druckern — in chronologischer Reihenfolge. In dieser Aufzählung habe ich, mit ganz geringen Ausnahmen, die von Proctor in seinem Hauptwerke gewählte Reihenfolge beibehalten, auch da, wo Proctor selbst in seinen Supplementen dieselbe wieder durchbrochen hatte. Denn es erscheint mir bei weitem wichtiger die Kontinuität der Forschung, als eine doch in jedem einzelnen Falle nur höchst unsichere zeitliche Folge aufrecht zu erhalten.

In der Aufzählung sind, um das Bild jeder einzelnen Druckerei möglichst erschöpfend zu gestalten, dem Verzeichnis der Typen beigegeben die Angaben über die Verwendung von Initialen, von Rubrikzeichen, von Titelholzschnitten und von Signeten.

In der zweiten Abteilung sind in tabellarischer Form die Typen nach ihrer äußeren Zusammengehörigkeit vergleichend

zusammengestellt und so weit beschrieben, als dies zu ihrer Unterscheidung sich nötig macht.

Jede Druckertype ist in beiden Teilen übereinstimmend karakterisiert durch die Form ihres M und das Maß von 20 Zeilen.

Bei der Beurteilung der M-Formen muß man sich vor allem gegenwärtig halten, daß dieselben in keinem einzigen Falle ein photographisch getreues Abbild des in der Schriftart wirklich verwendeten M wiedergeben, sondern vielmehr nur in typischer Form gewisse karakteristische Unterscheidungsmerkmale wiedergeben sollen, welche zur Richtschnur für die Einteilung aller Typengattungen gewählt worden sind. Die Tabelle der M-Formen gibt darüber den nötigen Überblick, und läßt durch den ihr beigedruckten erläuternden Text zugleich erkennen, welche Gesichtspunkte für die Einteilung als maßgebend angesehen worden sind. In dem Umstande, daß die einzelnen M nur als Repräsentanten eines gewissen Typus gelten, ist es auch begründet, daß keineswegs alle vorkommenden Varietäten durch bildliche Wiedergabe berücksichtigt worden sind; unbedeutendere Abweichungen von der normalen Form des Typus sind mit Stillschweigen übergangen, beträchtlichere in der Weise berücksichtigt worden, daß das M als „ähnlich" der typischen Form bezeichnet ist. Da aber Ähnlichkeiten verschieden aufgefaßt werden können, so wird man solche Formen, welche nicht mit einem einzelnen Typus eine entscheidende Übereinstimmung erkennen lassen, an den verschiedenen in Betracht kommenden Stellen der normalen Typenreihe suchen müssen. In dem tabellarischen Teile sind solche stärker abweichende Typen meist als „besondere Formen" zu der nächstverwandten Type in einer eigenen Tabelle zusammengefaßt.

Neben jedem M erscheint in der Typenaufzählung stets eine Ziffer, welche das Maß von 20 vollen Zeilen angibt. Bei Missaltypen, von denen fast nie 20 Zeilen auf einer Seite vorkommen, ist statt dessen das Maß von 10, bei den größten — Kanon-Typen von 5 Zeilen angegeben. In diesen Fällen ist aber stets die Zeilenzahl ausdrücklich angegeben (10 ll = 80; 5 ll = 93); wo eine besondere Zeilenangabe fehlt, gilt das Maß stets für die volle Kegelhöhe von 20 Zeilen. Gemessen wird dieselbe am zweckmäßigsten so, daß man von der Basis der untersten Zeile — ohne Berücksichtigung der Unterlängen — bis zur Basis der 21. Zeile von unten den Abstand mißt.

Diese Typenmaße sind nun aber durchaus keine absoluten. Vollkommen unberücksichtigt mußte es bleiben, wenn einzelne Typen in größerem Umfange mit Durchschuß verwendet worden sind. Gemeiniglich sind in diesem Falle wenigstens einzelne Zeilen der Über- und Unterschrift ohne den Durchschuß gesetzt, und man wird daraus mit Hilfe eines Rechenexempels in vielen Fällen dem wirklichen Maße der 20 Zeilen wenigstens sehr nahe kommen. Anders liegt der Fall da, wo eine Type von kleinem Bild auf einen großen Kegel gegossen ist; das ist besonders häufig geschehen in Missalien und Brevieren, wo zwei Typen verschiedener Größe auf den gleichen Kegel gebracht sind. Wenn diese Typen ausschließlich in dieser Form Verwendung gefunden haben, so ist auch ausschließlich das große Maß angegeben. Kommt die Type daneben mit selbständigem Kegelmaße vor, so sind beide Maße berücksichtigt worden.

Es ist weiter zu bemerken, daß die angegebenen Maße nur für den Druck auf Papier gelten. Da das Pergament eine sehr viel größere Dehnbarkeit in feuchtem Zustande besitzt, als das Papier, und sich unter verschiedenen Einflüssen ganz verschieden stark zusammenzieht, so lassen sich bestimmte Maße für den Druck auf Pergament überhaupt nicht aufstellen. Im allgemeinen kann nur als Regel gelten, daß Pergamentdrucke infolge des stärkeren Einschrumpfens stets geringere Maße ergeben werden, als Papierdrucke. In normalen Fällen beträgt der Unterschied meist zwischen 5 bis 10 %.

Aber auch für den Druck auf Papier bewirkt der gleiche Umstand geringe unvermeidliche Größenschwankungen. Da das Papier in nassem Zustande bedruckt und erst nachher getrocknet wird, so können allerlei äußere Umstände selbst bei einer einzigen Papiersorte kleine Verschiedenheiten bedingen. Bekanntlich haben aber die alten Drucker nur selten große

Papiervorräte besessen, vielmehr meist selbst in ein und demselben Drucke mehrfache Papiersorten verwendet. Da nun aber die Typen oft lange Jahre hindurch gebraucht worden sind, so ergibt sich, daß dieselbe Type manchmal auf Papieren von wesentlich verschiedener Konsistenz vorkommt. Ein Schwanken der Maße ist also durchaus etwas Naturgemäßes, doch beträgt dasselbe bei einer Ausdehnung von 60 bis 80 mm selten mehr als einen, selbst bei den größten Typen also selten mehr als zwei Millimeter.

Der Aufzählung der Typen ist weiter beigegeben der Hinweis auf Facsimilia. Dabei konnten aber natürlich nur solche Reproduktionen berücksichtigt werden, die in den allgemein zugänglichen bedeutenderen Veröffentlichungen dieser Art enthalten sind, und die Druckproben annähernd in natürlicher Größe wiedergeben. So nützlich die Facsimilia in allen den Fällen sind, wo es sich um Typen von ausgeprägter Eigenart handelt, so sicher müssen sie da versagen, wo es gilt, aus einer größeren Anzahl anscheinend völlig gleichartiger Typen die richtige herauszufinden. Für die Feinheiten, die dabei gelegentlich in Frage kommen, ist die Photozinkographie noch immer ein viel zu grobes Verfahren. Überdies aber hat sich auch noch niemand der undankbaren Aufgabe unterzogen, die kleinen und kleinsten Unterschiede in den verbreitetsten Typen aufzuspüren, und die zahlreichen, einander zum Verwechseln ähnlichen Facsimilia herzustellen, die nötig sein würden, um jene zu veranschaulichen. Die Reproduktionen, unter denen sich doch natürlich auch solche mit irrtümlichen Ursprungsangaben finden, können deshalb zwar wohl in vielen Fällen dazu dienen, gewonnene Resultate zu kontrollieren, dagegen muß dringend davor gewarnt werden, die Identifikation von Typen nur auf Grund von Vergleichungen mit Reproduktionen vornehmen zu wollen.

Unter den einzelnen Druckereien ist dem Verzeichnis der Typen auch ein solches der Initialen beigegeben. Wenn es schon, obwohl weit seltener, als man bisher angenommen hat, vorgekommen ist, daß eine Druckschrift unverändert von einer

Hand in die andere übergegangen ist, so ist dagegen der Fall durch eine Fülle von Beispielen belegt, daß Initialen und andere dem Buchschmuck dienende Accessoria sich in den Erzeugnissen von mehr als einer Druckerei völlig übereinstimmend vorfinden. Der Schluß auf die Zugehörigkeit eines Druckes aus den Initialen wird deshalb zumeist nicht dieselbe Sicherheit beanspruchen können, als einer aus den Typen. Anderseits gibt es eine so große Anzahl origineller und leicht kenntlicher Initialen, ist der Stil der Zierbuchstaben in so vielen Fällen schon ein so dankenswerter Fingerzeig für die Forschung nach ihrem Ursprunge, daß sie, mit Vorsicht benutzt, vielfach die trefflichsten Dienste zu leisten imstande sind. Aber abgesehen von der Nachforschung nach dem Ursprung undatierter Drucke besitzen die Schmuckinitialen ein so unzweifelhaftes Interesse für die Geschichte des Buchdrucks und des Holzschnittes, daß sich der Versuch, auch diesen Teil des Materiales unserer ältesten Drucker zu verzeichnen, wohl von selbst rechtfertigt.

Über die Bezeichnung der Initialen gibt die den Probetafeln beigedruckte Erläuterung die nötige Auskunft. Ich bin mir vollkommen bewußt, daß ich mich dabei einer gewissen Willkür schuldig gemacht habe, besonders indem ich die Bezeichnung „Zierinitialen" in einem engeren Sinne nur für die in italienischem Stile weiß auf schwarz gedruckten Initialen angewandt, und indem ich der Bezeichnung „Lombarden" eine zwar nicht neue, aber doch auch noch nicht allgemein anerkannte präzisere Bedeutung beigelegt habe. Im übrigen möchte ich nur hervorheben, daß ich als „gemustert" einen Buchstaben dann bezeichne, wenn die Zeichnung sich innerhalb der normalen Konturen des Buchstabens hält; „verziert" nenne ich dagegen die Buchstaben, deren Konturen aus Rücksicht auf den Schmuck verändert sind, gleichviel ob diese Veränderung nur die Außenlinien berührt, oder sich auch auf die Fläche zwischen den Konturen erstreckt. Die übrigen Bezeichnungen bedürfen wohl keiner näheren Erklärung.

Die Rubrikzeichen — der Kürze halber nenne ich sie Rubriken — tragen weit mehr, als die Initialen, den Karakter

von Typen. Wenn ich sie trotzdem getrennt aufgeführt habe, so geschieht dies hauptsächlich deshalb, weil ihre Verwendung eine überaus willkürliche gewesen ist. Ihr Dasein oder Fehlen ist deshalb an sich niemals ein unterscheidendes Merkmal; lediglich aus ihrer Form wird man gelegentlich brauchbare Schlüsse zu ziehen vermögen.

Ein besonders gewagter Versuch ist die Rubrik der Titelholzschnitte. Um Mißverständnissen vorzubeugen, muß ich erklären, daß darunter durchaus nicht alle Holzschnitte verstanden sein wollen, die sich gelegentlich auf den Titelblättern von Inkunabeldrucken vorfinden. Ich habe vielmehr dabei nur eine gewisse Art von Darstellungen im Auge gehabt, die ohne einen inneren Zusammenhang mit dem Drucke, auf dem sie sich finden, mehr die Bedeutung einer Druckermarke, als diejenige eines illustrativen Schmuckes besitzen. Natürlich sind für diesen beschränkten Begriff des Titelholzschnittes nur schwer sichere Grenzen zu ziehen, auch bin ich mir vollkommen bewußt, daß gerade die Angaben über die Titelholzschnitte noch in sehr hohem Grade als unvollständig sich herausstellen werden. Vielleicht werden aber auch hier einige der gegebenen Winke Nutzen stiften können.

Wenn die Heitzsche Sammlung der Druckerzeichen über den ganzen Druckbereich der Inkunabel-Periode durchgeführt wäre, würde es sich für das Typenrepertorium ohne weiteres erübrigt haben, diesen Gegenstand zu berücksichtigen. Um so mehr, als die Heitzsche Sammlung auch diejenigen Signete aufnehmen konnte, die, weil sie nicht von den Druckern, sondern von Verlegern u. a. m. herrühren, in dem Repertorium keinen Platz finden konnten. Wie bei den Titelholzschnitten so ist es auch bei den Druckermarken mehr die Rücksicht, einen möglichst vollständigen Überblick über den Apparat jeder einzelnen Druckerei zu geben, als ein unmittelbarer praktischer Zweck gewesen, was den Ausschlag für die Aufnahme gegeben hat.

Unter demselben Gesichtspunkte hätten in noch viel höherem Maße die eigentlichen Holzschnitte, der bildliche Schmuck, der einem beträchtlichen Teile der Wiegendrucke ihren höchsten Wert verleiht, Berücksichtigung verdient. Allein hier ist das Repertorium an der Schwierigkeit einer mit den Raumverhältnissen vereinbaren Behandlung gescheitert. So wenig ein bloß allgemeiner Hinweis auf das Vorkommen bildlichen Schmuckes hätte Nutzen stiften können, so unmöglich stellte sich eine wissenschaftlich methodische Behandlung des Gegenstandes heraus.

Auch dafür muß ein Wort der Rechtfertigung gesagt werden, daß die Wasserzeichen unberücksichtigt geblieben sind. Es war zunächst beabsichtigt, sie nicht zu übergehen. Allein der praktische Versuch erwies das Nutzlose einer solchen Arbeit. Es sind nur ganz wenige Druckereien, deren Papiere wenigstens einigermaßen eine gewisse Eigenart erkennen lassen. Zumeist finden sich, selbst in den unbedeutenden Werkstätten, so viele verschiedene Papiersorten verwendet, daß die Aufzählung der Wasserzeichen eher verwirrend als klärend hätte wirken müssen. Die neuesten Arbeiten auf diesem Gebiete bestätigen aber leider immer wieder, daß es noch außerordentlich zweifelhaft ist, ob die ganze Wasserzeichenforschung jemals wirklich Ergebnisse von wissenschaftlichem Werte in weiterem Umfange ans Licht zu fördern imstande sein wird. Vorläufig fehlt es, selbst wenn Briquets neues Werk abgeschlossen vorliegen wird, noch durchaus an einer Grundlage, auf der sich mit irgend welcher Aussicht auf wirkliche Erfolge weiter arbeiten ließe.

Die zweite Abteilung des Typenrepertoriums verzeichnet die Schriftarten nach ihrer äußeren Übereinstimmung.

Um bei der Beurteilung von Ähnlichkeiten und Unterschieden nicht in Willkür zu verfallen, war es nötig, ein leicht zu erkennendes und in jeder Type bequem zu findendes Merkmal ausfindig zu machen. Als solches ist für die gotischen Schriften das Majuskel-M gewählt worden, einesteils, weil es zu den häufiger vorkommenden Majuskeln gehört, vor allem aber, weil es durch die außerordentliche Mannigfaltigkeit seiner Formen die Bildung zahlreicher und eben darum nicht allzu umfänglicher Gruppen ermöglichte. Für romanische Schriften muß das Q seine Stelle vertreten; die Einteilungsmöglichkeit

ist aber hier eine wesentlich beschränktere, die Gruppen werden dadurch erheblich umfänglicher, und da die Antiquaschrift überhaupt eine viel geringere Mannigfaltigkeit besitzt, als die gotische, so macht sich eine etwas abweichende Behandlung dieser Gruppen nötig.

Es muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß die M-Formen nur typische Eigentümlichkeiten zur Anschauung bringen wollen. Welcher Art dieselben sein sollen, besagt in jedem einzelnen Falle die dem Abschnitte vorgesetzte erläuternde Überschrift. Im übrigen gilt von den M-Bildern und von den Maßen natürlich in der zweiten Abteilung genau dasselbe, was oben (S. X—XII) für die erste näher ausgeführt worden ist.

In jeder durch eine besondere Form des M gebildeten Gruppe sind die zugehörigen Typen, mit der kleinsten beginnend, nach dem Maße von je 20 (resp. 10 oder 5) Zeilen in aufsteigender Folge fortlaufend gezählt. Die normale Folge wird nur in einzelnen Fällen durchbrochen. Einmal da, wo eine beträchtliche Anzahl von annähernd gleich großen Typen in sich nach bestimmten karakteristischen Merkmalen sich in Gruppen scheiden ließ, die eine raschere Orientierung, als die bloße Folge nach der Größe, ermöglichten; — in diesem Falle sind, meist mitten in einer umfänglichen, im allgemeinen nach der Größe geordneten Tabelle, besondere Größengruppen zusammengefaßt und in erster Linie nach unterscheidenden Merkmalen und erst innerhalb der so gebildeten Gruppen wieder nach den Maßen verzeichnet. Eine andere Durchbrechung der Größenfolge findet da statt, wo die Schriften nach der typischen Form des M einer Gruppe zugeteilt werden mußten, von der das betreffende M doch in so erheblichem Maße abweicht, daß sich eine Trennung von der Gruppe rechtfertigte. An sich hätten ja diese M-Formen ebensogut, wie manche andere, als besondere Typen abgebildet und in besonderen Tabellen angeordnet werden können. Um aber die Bildung von allzu zahlreichen, nur durch vereinzelte Typen vertretenen Gruppen zu ersparen, ist der Ausweg ergriffen worden, alle diejenigen absonderlichen Typen, die sich auf eine karakteristische Grundform zurückführen lassen, unter der Bezeichnung „Besondere Formen" an das Ende der durch die Grundform gebildeten Tabelle anzuschließen.

Im ersteren Falle — bei den durch besondere Merkmale innerhalb der Tabelle gebildeten Gruppen — ist die Durchbrechung der Ordnung äußerlich kenntlich gemacht durch eine Wellenlinie vor den fortlaufenden Nummern.

In jeder Tabelle geben die Kolumnen 3 und 4 Auskunft über den Drucker, dem die Type zugehört, und über die Nummer, welche dieselbe im ersten Teile führt. Es wurde schon erwähnt, daß diese Nummern mit wenigen Ausnahmen mit den Proctorschen Bezeichnungen übereinstimmen. Ebenso wiederholt Kolumne 5 die Angaben über etwa vorhandene Abbildungen der betreffenden Type.

Ein beträchtlicher Teil der Schriftarten wird durch die Form ihres M und das Maß schon so weit karakterisiert, daß eine nähere Beschreibung zu ihrer Erkennung kaum nötig ist. Nur aus Gründen der äußeren Gleichförmigkeit sind aber in der 6. Kolumne durchgängig die hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten aller Typen flüchtig skizziert.

Das Typenrepertorium macht sich einer gewissen Einseitigkeit schuldig, indem es im allgemeinen nur die Majuskeln zur näheren Karakterisierung der Schriftarten berücksichtigt. Da bekanntlich in liturgischen Drucken nicht selten zwei Minuskelgattungen mit den gleichen Majuskeln verwendet werden, jede derselben aber doch auch gesondert gebraucht worden sein kann, so zieht in diesen und in verwandten Fällen das Typenverzeichnis nicht unbedingt Gleichartiges zusammen. Auf der anderen Seite bedingt die Gemeinsamkeit der eigentümlichen Majuskeln doch immerhin die Gemeinsamkeit des Ursprunges, und die Auffindung bezeichnender Unterscheidungsmerkmale ausschließlich in den Minuskeln ist eine so schwierige und zeitraubende Arbeit, daß sie eine praktische Verwertung kaum zu hoffen gehabt hätte. Da, wo das Majuskelalphabet allein ausreichend augenfällige Unterschiede nicht erkennen läßt — wie z. B. bei den typis Reyserianis, M^3 —, ist natürlich auf die

Minuskeln und den übrigen Druckapparat zurückgegriffen worden.

Die Beschreibungen der Typen sollen nun aber durchaus nicht an sich imstande sein, lediglich durch ihre Angaben eine Vorstellung von dem Bilde der Type zu ermöglichen. Ihr Zweck ist durchaus nur der, auf einem möglichst beschränkten Raume so viel karakteristische Eigentümlichkeiten jeder einzelnen Schrift aufzuführen, daß derjenige, welcher die betreffende Type vor Augen hat, in den Stand gesetzt wird, die unterscheidenden Merkmale herauszufinden, um der Verwechselung auch mit den nächst ähnlichen Typen, so weit dies überhaupt möglich ist, vorzubeugen. Ohne eine bestimmte Vorlage werden und müssen die Beschreibungen natürlich unverständlich bleiben.

Alles, was zur Unterscheidung der Type unwesentlich war, ist grundsätzlich fortgelassen worden, und es hat bei der Benutzung der Beschreibungen als Regel zu gelten, daß alles das, was in der Beschreibung nicht ausdrücklich angeführt wird, in Wirklichkeit beliebig gestaltet sein kann. Ferner darf der Umstand nicht außer acht gelassen werden, daß in den meisten Druckereien die Schriftarten keineswegs immer vollkommen rein auseinander gehalten wurden, daß sich also vereinzelte fremde Formen häufig in andere Typen verirrt haben. Soweit eine solche Vermengung der Typen zu einer karakteristischen Eigenart der Druckerei geworden ist, ist dieselbe auch bei der Beschreibung berücksichtigt; die fremden Bestandteile sind dann meist als „eingesprengt" bezeichnet. Natürlich kann jede solche Type in reinem Zustande auch ohne die eingesprengten Formen vorkommen.

Überhaupt hat die Beschreibung es nötig gemacht, einer ganzen Reihe von Bezeichnungen eine bestimmte, dem besonderen Bedürfnisse angepaßte Bedeutung beizulegen. Eine Anzahl der besonders häufig vorkommenden Bezeichnungen sind dabei durch konventionelle Zeichen ersetzt worden. Der Gebrauch dieser Bezeichnungen bedarf ebenso sehr wie die eigentlichen Zeichen einer kurzen Erklärung.

Eine ganze Schriftart wird als „kahl" bezeichnet, wenn ihre sämtlichen Majuskeln einfache Konturlinien aufweisen und außen und innen keinerlei Verzierungen an sich haben. Insbesondere hat eine kahle Type stets auch ein pfahlförmiges, d. h. ein der Minuskelform ähnelndes, nur aus einem vertikalen, meist oben und unten abgerundeten Balken bestehendes F und ein dem entsprechendes I. Dagegen hat selbst in kahlen Typen das A gewöhnlich einen Punkt im Innern.

Sind zwar alle Konturlinien einfach, finden sich aber an einzelnen Buchstaben Verzierungen, so heißt die Type „einfach". Insbesondere hat dann fast immer das F die konventionelle eckige Form und das I den üblichen Schnörkel. Die Art der vorkommenden anderen Verzierungen muß bei einer „einfachen" Type näher angegeben werden.

Das gleiche gilt für die „doppelte" Type, bei welcher das „doppelt" zunächst nur bedeutet, daß die Konturlinien, die zur Erkennung der Buchstaben nur einfach zu sein brauchten, zur reicheren Gestaltung der Schrift verdoppelt worden sind. Diese Verdoppelung wird sich aber aus formellen Gründen auf gewisse Typen, wie z. B. das S, meist nicht mit erstrecken, es können sich daher sehr wohl in einer „doppelten" Type einzelne Buchstaben finden, auf die sich die Verdoppelung nicht erstreckt.*)

Nur in seltenen Fällen wird eine ganze Type durch Überwiegen einer bestimmten Art von Verzierung auch als „gefiedert" oder „geschnörkelt" bezeichnet. In diesem Falle bedeutet aber die Bezeichnung nur, daß eine erhebliche Anzahl der in Betracht kommenden Majuskeln, nicht aber wie bei kahlen, einfachen oder doppelten Typen, im wesentlichen alle Buchstaben die betreffenden Eigentümlichkeiten aufweisen.

---

* Als Beispiel einer kahlen Type kann Burger 194 (Straßburg, Martin Flach, Type 2), einer einfachen Type Burger 159 (Leipzig, Arnold von Coeln, Type 1) einer doppelten Type Burger 189 (München, Johann Schobser, Type 6) dienen. Die Type von Burger 57 (Basel, Peter Kollicker und Johann Meister, Type 1) kann man als gefiedert, die von Burger 33 (Cöln, Johann Koelhof, Type 213) allenfalls als geschnörkelt bezeichnen.

Alle genannten Bezeichnungen werden sinngemäß auch für einzelne Buchstaben verwendet, dabei aber gemeiniglich durch Zeichen ausgedrückt. Einfache oder doppelte Buchstaben — auch dreifache kommen vor — werden durch Exponenten: E^1, E^2, E^3 bezeichnet, wobei der Exponent angeben will, daß irgend eine Linie der Kontur, die zur Erkennung des Buchstabens einfach gestaltet sein könnte, zur Verzierung entweder in ihrer ganzen Länge, oder auch nur in einem Teile derselben, vervielfacht worden ist. Als Beispiel kann M dienen, welches ein M^2 von M, oder M, welches M^2 von M; M, welches M^2 von M ist.

Zur Bezeichnung von Eigenarten in den Konturen der Buchstaben will eine Anzahl besonderer Zeichen dienen.

Eine ganze Reihe von Buchstaben, bes. C, E, L, T, dann aber auch O, Q, haben in normaler Gestaltung links unten einen Winkel; dieselben Typen kommen aber auch seltener in runder Form vor. Für diese und ähnliche Formen steht dann das Zeichen [C], welches nur andeuten will, daß der betreffende Buchstabe nicht in seiner eckigen, sondern in seiner runden Form vertreten ist.

Vielfach ist aber die runde Form der betreffenden Buchstaben nicht kahl geblieben, sondern es ist durch die Rundung, meist in vertikalem Sinne, eine Linie, eine „Sehne" gezogen worden; das wird kurz angedeutet durch das Zeichen [Ȼ]. In einer weiteren Gruppe von Fällen ist diese Sehne nicht durchgehends geradlinig, sondern endet unten mit einer kleinen Wendung nach links; das wird als „gebrochene Sehne" und durch das Zeichen [Ȼ] bezeichnet. Ragt nun etwa gar die Sehne, oder auch nur der mit der Sehne verbundene Teil der Kontur gegen die einfache Konturlinie hervor, so tritt dafür das Zeichen [Ȼ] ein, welches z. B. auch für ein O Verwendung finden kann, welches, von runder Form, eine Sehne aufweist, die mit der Kontur eine herausragende Spitze bildet.

Runde Buchstaben können aber auch eine doppelte Sehne aufweisen, was in Zeichen ausgedrückt etwa so aussehen würde: [C] und [‖]. Bei vielen niederrheinischen und niederländischen Typen ist dieser Doppel-Sehnen-Schmuck so gestaltet, daß einer von beiden Strichen stark, der andere fein gezeichnet ist; das würde durch [C] und [‖] zu bezeichnen sein, und zwar gilt dann [‖] auch für solche Formen, in denen eine oder beide Sehnen nicht durchgezogen sind oder auch gebrochen vorkommen; dagegen wird durch die Stellung des Zeichens — [‖] oder [‖] — kenntlich gemacht, wie die starke und die schwache Linie zu einander stehen.

Eine außerordentlich häufig verwendete Verzierung der Majuskeln besteht darin, daß ihren einfachen oder doppelten Konturlinien zwei Querstriche eingeschrieben sind, wie z. B. AD. Dieser Schmuck, der gewöhnlich bei einer ganzen Gruppe von Buchstaben des Alphabetes (D, H, N, O, P, Q, U) gemeinsam auftritt, wird durch das Zeichen [⫽] dargestellt; dabei ist dessen Stellung zu beachten: es bedeutet [⫽] aufwärts gerichtete, [⑊] abwärts gerichtete, [=] horizontale, [‖] vertikale Verzierungsstriche.

Eine Vereinigung einer Sehne mit Querstrichen bedeutet endlich das Zeichen [F]; es tritt zumeist in Buchstaben von runder Form zusammen mit einer geraden Sehne auf, vielfach auch so, daß zwischen den Querstrichen die vertikale Linie ausfällt. Das Zeichen [F] wird aber typisch für alle Formen verwendet, die sich aus Sehne und Querstrichen zusammensetzen.

Neben den Querstrichen tritt als Innenverzierung am häufigsten der Punkt auf, und zwar erscheint derselbe ebenso oft in quadratischer als in horizontal, oder auch vertikal verzogener Form, bald freischwebend, bald mit einer oder auch mit mehreren Konturlinien zusammenhängend. Für alle diese Formen ist das Zeichen [◆] verwendet, dem demnach auch nur eine typische Bedeutung zukommt.

Auf die Verzierung der Konturlinien beziehen sich die drei letzten Zeichen. Fast alle Buchstaben des Alphabetes finden sich gelegentlich durch mehr oder minder feine Spitzen verziert. Ein solcher Buchstabe, wie z. B. M, heißt dann „gefiedert", wofür das Zeichen [ǂ] eintritt. Im allgemeinen wird auf die Zahl der verzierenden Spitzen dabei keine Rücksicht genommen; sobald eine an sich kahle Konturlinie eine solche Verzierung auf-

weist, kann sie als „gefiedert“ bezeichnet werden. Nur da, wo dies als unterscheidendes Merkmal besonders hervorgehoben werden soll, werden Buchstaben, die nur mit einer oder zwei Spitzen ausgestattet sind, als „mit Dorn“ „mit doppeltem Dorn“ aufgeführt.

Eine besondere Art „reich gefiederter“ Buchstaben findet sich gemeiniglich in den Alphabeten, welche zu den Auszeichnungsschriften mit 𝔐 gehören; dieses M selbst veranschaulicht hinreichend, welcher Art der Schmuck „reich gefiederter“ Typen ist.

Eine eigenartige Form der Verzierung besteht darin, daß die Konturlinie willkürlich eingeknickt ist, etwa wie 𝔐. Solche Typen werden als „gebrochen“ bezeichnet; ein besonderes Zeichen dafür ist aber nicht eingeführt worden. Je nach der Stelle, wo die Kontur des betreffenden Buchstaben diese Veränderung aufweist, wird er als „vorn, oben, unten, rechts, links gebrochen“ bezeichnet.

Wird die Konturlinie an der Bruchstelle fortgesetzt und nochmals gebrochen, wobei die scharfen Ecken meist, aber nicht immer abgerundet werden, so entsteht eine Verzierung, die als „geflochten“ bezeichnet und durch das Zeichen [§] angedeutet werden soll. Naturgemäß findet sich diese Verzierung meist an den gerundeten Konturen von Buchstaben, wie C, E, O, P, Q.

Endlich findet sich noch eine Form der Verzierung an verschiedenen Typen, die als „Schnörkel“ bezeichnet worden ist. Ihre Form ist nicht immer die gleiche, trägt aber doch einen hinlänglich ähnlichen Karakter, um allgemein durch das Zeichen [§] angedeutet zu werden. Für verschiedene Formen des „Schnörkels“ können 𝔐 und 𝔐 als Beispiele dienen.

Eine Anzahl anderer Bezeichnungen, die meist nur für einzelne Buchstaben Anwendung finden, sind hoffentlich so deutlich gewählt, daß sie einer besonderen Erklärung nicht bedürfen. Die Bezeichnungen „verkehrt c-förmig“, „z-förmig“, „peitschenförmig“ kommen hauptsächlich für das M selbst in Frage, und erläutern sich durch die Abbildungen zu M^{13}, M^{15} und M^{21}. Ein Wort der Erklärung bedarf aber vielleicht die Bezeichnung „sackig“, die ich in verschiedener Verbindung für

Erscheinungen verwendet habe, die mehr sinngemäß als formell übereinstimmend sind. Bei dem D und S bezeichne ich mit „sackig“ diejenige runde Form der deutschen Typen, in denen das D wie ein verkehrtes S, und umgekehrt aussieht. Dagegen nenne ich andere Typen, besonders O und das Rubrikzeichen, dann sackig, wenn ihre Rundung nach unten zu sich unregelmäßig verdickt, also einem aufgestellten gefüllten Sacke ähnelt.

Dagegen muß noch ein Wort gesagt werden über die durch Typen dargestellten Formen des A und des U.

Für die Zeichen A und 𝔄 gilt dasselbe, wie für die Formen des M, d. h. sie wollen nicht getreue Abbilder, sondern Repräsentanten eines gewissen Typus sein. Es können deshalb auch erklärende Zusätze dazu gemacht werden; so bedeutet z. B. A spitz, daß die schrägen Schenkel des A sich unter dem Querriegel schon vereinigen, nicht, wie in dem Bilde, von einander abstehen; 𝔄^{2} [⁞] bedeutet, daß ein A von ähnlicher Form rechts durch eine zweite Außenlinie verdoppelt, und diese durch Fiederung verziert ist.

Besonders zahlreich sind solche Zusätze zu V und 𝔙 gemacht worden. Das U gehört zu den Typen, die eine große Mannigfaltigkeit aufweisen, und deshalb für die Unterscheidung der Schriftarten besonders gute Dienste zu leisten vermögen. Es sind deshalb zwei Formen, die eine besonders umständliche Beschreibung erfordern würden, als Typen: 𝔘 und 𝔘 dargestellt. Diese Zeichen vertreten ausschließlich die dargestellte Form. Dagegen stehen V und 𝔙 nicht nur, ohne Zusätze, für die betreffenden Formen, sondern sie gelten typisch auch für verwandte Gestaltungen, die dann durch Exponenten und Zusätze näher karakterisiert werden, so bedeutet 𝔙^{2} [⁞] eine verbreitete Form des U, bei der der vordere Haken, der „Rüssel“, durch eine feinere Linie verdoppelt, und die vordere Kontur durch federartige Spitzen geschmückt ist; und V offen eckig will andeuten, daß ein U ähnlich V rechts oben nicht abgerundet ist, und daß die obere Querlinie nicht ganz bis an den vorderen „Balken“ heranreicht.

Da, wo die Majuskeln allein kein genügendes Material zur Unterscheidung ergeben, ist auf die Minuskeln zurückgegriffen worden. Besonders kommt dabei das h in Betracht, das in gotischen Schriften als „rund“, d. h. mit einem auf der Zeilenbasis ruhenden kreisförmigen Anhang, — „geschwänzt“, d. h. mit einem geradlinig unter die Zeile fortgesetzten Schwanze, — oder „geringelt“ vorkommt, d. h. das untere Ende des Schwanzes ist meist in eckiger Form noch einmal nach rechts herum gezogen. Was sonst von ähnlichen Bezeichnungen vorkommt, dürfte ohne besondere Erläuterung verständlich sein.

Ein vortreffliches Hilfsmittel zu schneller Unterscheidung nahe verwandter Typen vermöchte die Divise (Abteilungszeichen) abzugeben, wenn ihre Verwendung eine ebenso konsequente gewesen wäre, als diejenige der übrigen Schriftzeichen. Leider aber ist dies durchaus nicht bei allen Druckern der Fall gewesen, und besonders nicht bei denen, die sich lange Zeit hindurch und in beträchtlichem Umfange einer und derselben Schrift in ihren Drucken bedient haben. In zahlreichen anderen Fällen, und besonders bei den Druckereien von beschränkter Produktivität, ist allerdings die Form der Divise eine so karakteristische, daß man sich eines wertvollen Unterscheidungsmerkmales berauben würde, wenn man sie unberücksichtigt lassen wollte. Dem Umstande, daß sie trotzdem nicht immer als vollwertiges Unterscheidungsmerkmal gelten kann, ist dadurch Rechnung getragen worden, daß die bezüglichen Angaben in einer besonderen letzten Kolumne angebracht worden sind.

In eben diese sind auch die Angaben über Verwendung von Rubrikzeichen verwiesen worden, deren Darstellung (¶, ¶, ¶) natürlich auch nur eine typische sein will. In bezug auf die Rubriken darf das vor allem nicht vergessen werden, daß ihrem Fehlen keinerlei Beweiskraft innewohnt, da ihre Anwendung bei den meisten Druckern in hohem Grade von dem Vorbilde ihrer Vorlage bedingt war. Weit seltener verwendet ein und derselbe Drucker verschiedene Rubrikzeichen zu ein und derselben Type. Dabei sei darauf hingewiesen, daß die Formen der „Rubriken“

ausführlicher in der ersten Abteilung bei den einzelnen Druckern, als in den vergleichenden Tabellen beschrieben sind.

Die romanischen Typen, die ihre volle Bedeutung erst in dem den italienischen Druckern gewidmeten Teile gewinnen werden, sind in Tabellen angeordnet nach der Form des Q in seiner Verbindung mit dem u. Es gibt einige Formen des Q, in denen die Gestaltung des Schwanzes eine so eigenartige ist, daß sie sich leicht aus der großen Masse herauslösen lassen. Allein ihre Zahl ist so geringfügig, daß sie für die tabellarische Anordnung vorläufig unberücksichtigt bleiben konnten.

Es ergeben sich demnach zunächst für die romanischen Typen nur drei Gruppen: solche, in denen das Q deutlich erkennbar als besonderer Buchstabe von dem u getrennt ist, solche, in denen Q und u unzweifelhaft auf eine Type gegossen erscheinen (indem der Schwanz des Q bis unter das u reicht) und solche, in denen beide Formen nebeneinander, vollkommen deutlich erkennbar oder in undeutlichen zweifelhaften Formen, gemeinsam auftreten. In allen diesen Fällen ist aber zu berücksichtigen, daß die separat vorkommenden Q in dem bei den Italienern für ihre Überschriften sehr beliebten Majuskelsatze nicht als Mischformen mitzählen, sondern unberücksichtigt bleiben.

Die so sich ergebenden Gruppen werden allerdings sehr umfänglich und die Unterscheidung der Typen würde bei der geringen Mannigfaltigkeit der romanischen Buchstabenformen auf große Schwierigkeiten stoßen, wenn nicht andere Umstände zu Hilfe kämen, nämlich die Abkürzungszeichen. Die Schwierigkeiten sind in der Tat recht erheblich, sobald italienische Texte in Frage kommen, in denen für die Abbreviaturen keine Gelegenheit ist. Dagegen ist ja glücklicherweise die große Masse der Wiegendrucke in lateinischer Sprache hergestellt, und hier erweisen sich die Abkürzungen in den allermeisten Fällen als zuverlässige Führer. In erster Linie sind die Formen für rum (ꝝ, ℞, ℞, ℞) und für que (ꝗ, ꝗ, ꝗ, ꝗ, ꝗ) berücksichtigt, deren bildliche Darstellung auch hier wieder mehr eine typische als eine individuelle Bedeutung besitzen soll. Daneben ist das dankbarste Unterscheidungszeichen die Ab-

breviatur für us 9, deren verschiedene Formen aber nicht bildlich dargestellt worden sind, weil die unterscheidenden Merkmale allzu zahlreich sind. Auch das h, mit steifem, gerundetem oder nach außen gekrümmtem (Proctors Valdarfer-H) Ansatz, das i mit Punkt oder Strich, c und e mit Cedille, die für m und et (ed) gleichmäßig verwendete z-förmige Abkürzung, und endlich das y geben vielfach Anhaltepunkte, die eine Unterscheidung ermöglichen.

Die Größe der Gruppen und die Geringfügigkeit der Unterscheidungsmerkmale hat aber für die große Masse der Antiquatypen (im italienischen Teile) eine von der Behandlung der gotischen Typen etwas abweichende Anordnung bedingt. Es ist zwar auch in den Haupt-Gruppen nach der Größe jede einzelne Antiquatype mit erschöpfenden Angaben über ihre Eigenart verzeichnet. Zu einer schnelleren Übersicht aber sind eine Reihe von Hilfstabellen gebildet worden, in denen jedesmal nur alle diejenigen Typen — und zwar nur nach der Form des Q und der fortlaufenden Nummer — verzeichnet worden sind, die irgend eine von der normalen Form stark abweichende Eigentümlichkeit aufweisen. Es ist also z. B. eine Hilfstabelle entworfen für diejenigen Antiquatypen, die die Abbreviatur rum in Minuskelform ꝝ haben, in deren que der Schwanz den Balken schneidet ꝗ, usw. Typen von ausgeprägter Eigenart werden daher in mehreren dieser Hilfstabellen gleichzeitig vorkommen, und ihre Erkennung wird auf diese Weise rasch und sicher bewerkstelligt werden können. Diese Hilfstabellen werden zwar dem Teile beigegeben werden, der die italienischen Typen verzeichnet, werden aber auch die Antiquatypen der anderen Länder mit berücksichtigen.

Um nun mit Hilfe des Typenrepertoriums eine bestimmte Type zu identifizieren wird man praktisch in folgender Weise verfahren.

Zunächst muß man feststellen, daß man es mit einem Druck ohne Durchschuß und auf Papier zu tun hat. Dann wird man möglichst vom unteren Ende der Seite ab das Maß vom unteren Rande bis zur Basis der 21. Zeile (von unten an gezählt) abnehmen, und zwar auf 2—3 Blättern, um sich von der Gleichförmigkeit des Maßes zu überzeugen und sich gegen Versehen zu schützen. Hat man nirgends 20 Zeilen gleichartigen Satzes zur Verfügung, so muß man 10, 5, 4 oder noch weniger Zeilen messen, um durch Multiplikation zu einem, natürlich der wirklichen Messung an Genauigkeit nicht ebenbürtigen Resultate zu gelangen.

Bei Typen von eigentümlichem Karakter wird man nur nötig haben, das M aufzusuchen, und mit Hilfe von Tafel I festzustellen, in welche der 101 Gruppen dasselbe gehört. In der entsprechenden Tabelle wird es sich zeigen, ob verschiedene Typen in derselben Größe in Betracht kommen, deren unterscheidende Merkmale man dann nach den Angaben der 6. Kolumne im Texte aufsuchen muß.

Auf sichererem Wege, der für Typen von weiter Verbreitung immer eingeschlagen werden sollte, gelangt man aber dann ans Ziel, wenn man nicht nur nach dem M forscht, sondern sich von vornherein eine Skizze, die ganz flüchtig und ohne Rücksicht auf die durch das Maß ohnehin festgelegte Größe der Buchstaben gemacht werden kann, von dem ganzen Alphabete entwirft. Es ist damit der Vorteil verbunden, daß man von vornherein auf diejenigen Buchstabenformen aufmerksam wird, die von der herkömmlichen Gestalt abweichen, und man hat dann ohne weiteres schon das ganze Material beisammen, welches eventuell für die Nachprüfung des gewonnenen Resultates doch nicht entbehrt werden kann.

Ist der Druck nur mit einer Type und ohne Rubriken und Initialen hergestellt, so muß man sich bei dem gewonnenen Resultate beruhigen, und wird nur nachprüfen können, ob Zeit, Sprache usw. des Druckes mit dem ermittelten Drucker vereinbar sind.

Hat der Druck mehrere Schriften und andere Accessoria, so wird man, nachdem man eine Type ermittelt zu haben glaubt, in der ersten Abteilung bei dem betreffenden Drucker nachforschen, ob er auch die anderen Typen und Zutaten in seinem Besitze gehabt hat. Stellt sich das als nicht zutreffend

heraus, so wird man entweder die nächstverwandten Typen der zuerst benutzten Tabelle heranziehen, und bei deren Druckern nach dem Gesamtmateriale forschen, oder aber man wird eine andere der in dem Drucke verwendeten Typen nochmals skizzieren, und mit ihr in gleicher Weise wie mit der ersten verfahren.

Im allgemeinen empfiehlt es sich natürlich, die Untersuchung mit der Type zu beginnen, welche am ausgiebigsten in dem Drucke verwendet worden ist. Ein abweichendes Verfahren ist aber überall da gerechtfertigt, wo irgend eine der Typen — und wäre es auch nur eine spärlich verwendete Auszeichnungsschrift — besonders auffallende Eigentümlichkeiten erkennen läßt. Nur muß man, wenn man mit spärlichen Hilfsmitteln zu einer vorläufigen Identifizierung gelangt ist, um so sorgfältiger bei der Nachprüfung auf Grund des Gesamtmaterials verfahren.

In jedem Falle ist der Schwerpunkt auf die Prüfung der Typen zu verlegen, denn es ist bekannt, daß Initialen und Holzschnitte vielfach nur für einen einzelnen Druck hergestellt, oder auch von einer Hand zur andern gewandert sind. Solche Wanderungen werden natürlich viel leichter dem Verfasser entgangen sein können, als Veränderungen des eigentlichen Typenmaterials.

Einfacher kann sich die Untersuchung dann gestalten, wenn der Drucker bekannt ist, und es sich nur darum handelt, festzustellen, welche Typen er in dem betreffenden Drucke verwendet hat. Dann kann man natürlich die Nachforschung in der ersten Abteilung beginnen; doch empfiehlt es sich trotzdem auch in den Tabellen nachzuprüfen, um eventuell Abweichungen in der Verwendung der Type, oder gar unbekannte Typen festzustellen.

Typen, die in den drei Teilen nicht ermittelt werden können, die den bekannten Druckern gewidmet sind, können noch in dem Anhang gesucht werden, der neben den zwar registrierten, aber nach ihrer Zugehörigkeit nicht näher ermittelten Typen auch Nachträge zu allen Teilen des Repertoriums enthalten wird.

Ergänzungen und Berichtigungen.

S. 8. Johann Schobser, Type 1 mißt 109/10 (nicht 115/6) mm.

S. 9. Erhard Ratdolt, Type 4 hat M nicht M.

S. 10. Peter Berger, Type 2 mißt 119/20 (nicht 115) mm
Derselbe Initialen:
- e) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 27 × 27 mm.
- f) Doppelkontur-Buchstaben auf (verschieden) gemustertem Grunde, ca. 45 mm breit, aber bis 55 mm hoch.

S. 11. Ludwig Hohenwang, Type 2 muß heißen: M 77/8.
Die auf S. 11 und unter M^{13} No. 31 verzeichnete Type ist vielleicht nicht von Hohenwang gebraucht worden.

S. 12. Johann Sensenschmidt, ist nachzutragen:
8bis M 122. Type Facs. Soc. 1902. c.

S. 13. Derselbe, Type 13 hat M nicht M.

S. 15. Berthold Ruppel, Type 1 und 2 haben ein M, welches mehr M^7 M als M^4 M ähnelt. — Vergl. S. 125.

S. 33. Heinrich Quentel, Titelholzschnitt I. Das Accipies-Bild ist kenntlich an dem langen deutlichen Komma nach „tanti“.

S. 35. Johann Koelhof d. J. (28), Type 2 muß heißen: 5 ll = 75 (nicht 10 ll).

S. 47. Heinrich Gran, Titelholzschnitt I muß es heißen: Das Gewand .... reicht bis an die Umfassungslinie.

S. 48. Heinrich Knoblochtzer, Type 10 hat Q|u nicht Qu|.

S. 60. Matthaeus Brandis, Type 7 hat M nicht M.

S. 73. Anton Koberger, Type 16 hat nicht .
S. 78. Caspar Hochfeder, Type 1* mißt 80 (nicht 88) mm.
S. 81. Johann Petri, Type 2 hat nicht .
S. 89. Peter Drach, Type 10 hat nicht .
S. 97. Drucker der Legenda, Type 2 hat nicht .
S. 99. Johann Prüß ist nachzutragen: 5* 110.
Derselbe, Type 9 hat nicht .
S. 103. Johann Schott, Type 4 hat Q|u nicht Qu|.
S. 111. Johann Zainer, Type [14] ist zu tilgen.
S. 111. Johann Winterberg, Type 5 hat nicht .
S. 146. M^{19} Überschrift muß heißen: Wie M^{17} (nicht M^{18}).
S. 204. M^{53} Überschrift muß heißen: Wie M^{51} (nicht M^{52}).
S. 234/5 am Kopf muß statt stehen, wie in der Überschrift S. 232/3.
S. 242. M^{77} Überschrift muß heißen: auch die Mittellinie (statt vordere Linie) doppelt.

Übersichtstafel der M-Formen.

M 1	M 2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54	55	56
57	57b	58	59	60	61	62	63
64	65	66	67	68	69	70	71
72	73	74	75	76	77	78	79
80	81	82	83	84	85	86	87
88	89	90	91	92	93	94	95
	96	97	98	99	100	101	

Erläuterungen zur Übersichtstafel.

Nr.

1. Antiqua-M mit senkrechten äußeren Schenkeln.
2. Ähnlich M^1, aber die äußeren Schenkel schräg mit wagerechten Querriegeln am Fuße.
3. Ähnlich M^2, die Enden der schrägen Schenkel einwärts geknickt.
4. Ähnlich M^3, aber ohne eingeknickte Ecken; der mittlere Winkel reicht bis auf die Grundlinie.
5. Ähnlich M^4, aber der mittlere Winkel erreicht die Grundlinie nicht.
6. Besteht aus zwei Winkeln, deren innere Schenkel sich schneiden.
7. Ähnlich M^6, aber nur der eine der sich schneidenden Schenkel erreicht die Grundlinie; der mittlere Schenkel ist manchmal eckig oder hakenförmig umgebogen, der vordere Schenkel aber sitzt einfach und ohne Punkt auf der Grundlinie.
8. Ähnlich M^7, aber der vordere Schenkel setzt mit einem Häkchen oder Punkte nach auswärts an.
9. Ähnlich M^7 und M^8, aber das Häkchen am Fuße des vorderen Schenkels ist nach einwärts gerichtet.
10. Entsteht aus M^9, indem der vordere Schenkel in halber Höhe rechtwinklig eingeknickt, von der Grundlinie aber geradlinig nach oben weitergeführt wird, wo sich, spitz- oder 3-förmig, ein gebogener Schenkel anschließt.
11. Ähnlich M^{10}, aber der vordere Schenkel ist abgerundet; beide Teile nach oben spitz.
12. Ähnlich M^{11}, aber eine oder beide Spitzen oben abgeplattet.
13. Der vordere Teil eirund, der hintere Teil verkehrt c-förmig.
14. Ähnlich M^{13}, aber der hintere Teil 3-förmig; das Eirund manchmal gebrochen.
15. Ähnlich M^{13}, aber der hintere Schenkel reicht unter die Grundlinie herab.
16. Der vordere Teil nicht mehr eirund, sondern mit einer Spitze vorn auf der Grundlinie, der zweite Teil verkehrt C-förmig.
17. Ähnlich M^{16}, aber die vordere Linie verdoppelt, der zweite Teil auch 3-förmig.

Nr.

18. Ähnlich M^{16}, aber in der vorderen Hälfte zwei Querstriche.
19. Wie M^{17}, aber zwei Querstriche in der vorderen Hälfte.
20. Ähnlich M^{17}, aber die vordere Außenlinie gebrochen.
21. Vorderteil eirund, ähnlich M^{14}, aber mit gebrochener Linie, von der Bruchstelle gehen zwei flache Querstriche durch; hintere Hälfte 3-förmig.
22. Ähnlich M^{18}, aber der hintere Teil 3-förmig.
23. Ähnlich M^{22}, aber die vordere Linie verdoppelt.
24. Der vordere Teil schmal, unregelmäßig rechteckig oder oben zugespitzt, der hintere Teil peitschenförmig; die Linien sind meist etwas gebogen.
25. Ähnlich M^{17}, aber eckiger, die Sehne des vorderen Teiles geradlinig, vorn glatt oder gefiedert; Hinterteil 3-förmig.
26. Vorderteil sechseckig, Mittellinie senkrecht, hintere Hälfte verkehrt C-förmig.
27. Ähnlich M^{26}; Mittellinie senkrecht, Kontur des vorderen Teiles abgerundet, so daß sie die Mittellinie gar nicht oder über der Grundlinie trifft.
28. Ähnlich M^{26}, die Mittellinie aber meist unten nach rechts gebrochen; der Schwanz der zweiten Hälfte reicht unter die Zeile.
29. Ähnlich M^{28}, aber die hintere Hälfte 3-förmig; Vorderteil bald geradlinig, bald eingebogen.
30. Ähnlich M^{29}, aber Querstriche in beiden Hälften.
31. Ähnlich M^{28}, aber die Mittellinie verdoppelt, und Querstriche in der zweiten Hälfte.
32. Ähnlich M^{31}, aber die Mittellinie von zwei feinen Strichen begleitet, der vordere Teil gebrochen, der hintere Teil mit einem Querstrich (Pariser Typus).
33. Ähnlich M^{28}, aber mit Querriegel.
34. Wie M^{33}, aber die Mittellinie ragt in den oberen Winkel.
35. Fast ganz wie M^{28}, aber das Ende der Peitsche (zweite Hälfte) ist nach außen gewendet.
36. Wie M^{35}, aber mit Querriegel.
37. Wie M^{36}, aber die Mittellinie ragt in den oberen Winkel.
38. Ähnlich M^{28}, aber die vordere Linie gebrochen.
39. Mittellinie wie zwei sich schneidende Kreise verflochten, Außenschenkel rund oder steif und gefiedert.
40. Ähnlich M^{27}, aber der vordere Teil nach oben zugespitzt, die Mittellinie gerade bis zur Grundlinie.
41. Ähnlich M^{27}, aber der vordere Winkel spitz.
42. Ähnlich M^{41}, aber mit einem Häkchen an der Spitze.
43. Ähnlich M^{41} und M^{42}, aber in der hinteren Hälfte ein Punkt, frei oder an der Mittellinie anhangend.

Nr.

44. Ähnlich M^{40}, aber die Mittellinie schräg und etwas gebogen, die vordere Hälfte abgeplattet, die hintere Hälfte von der Grundlinie an frei von der Mittellinie.
45. Ähnlich M^{44}, aber die Mittellinie zieht sich mit einem Schnörkel bis in die zweite Hälfte hinein.
46. Ähnlich M^{41}, aber beide Hälften sind gemeinsam oben abgeplattet.
47. Ähnlich M^{46}, aber die Mittellinie endet in halber Höhe mit einem Querhäkchen; die vordere Schulter trägt ebenfalls ein Häkchen.
48. Vorderteil oben dachförmig, unten mit Winkel aufsitzend, hintere Hälfte verkehrt C-förmig (kein Schulterhäkchen).
49. Wie M^{48}, aber Häkchen an der vorderen Schulter.
50. Wie M^{48}, aber die vordere Linie doppelt.
51. Ähnlich M^{49}, aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte.
52. Ähnlich M^{51}, aber auch in der vorderen Hälfte zwei Querstriche.
53. Ähnlich M^{51}, aber die vordere Linie gebrochen.
54. Ähnlich M^{48}, aber der hintere Schenkel endigt mit einer Krümmung nach außen.
55. Ähnlich M^{54}, aber die vordere Hälfte zugespitzt.
56. Mittellinie geradlinig, senkrecht oder geneigt; beide Teile unten offen, die äußeren Schenkel am unteren Ende nach außen gekrümmt, oder ohne jegliche Krümmung.
57. Ähnlich M^{57}, aber mit Querriegel durch die Mittellinie.
57[b]. Ähnlich M^{56}, aber die vordere Linie doppelt.
58. Ähnlich M^{56}, aber der hintere Schenkel ist unten nach einwärts gekrümmt; Mittellinie gerade, meist unten gekrümmt.
59. Ähnlich M^{58}, aber die Mittellinie gerundet, vorn meist gefiedert, der hintere Schenkel geradlinig oder gleichfalls gerundet, mit oder ohne Häkchen (nach innen oder nach außen).
60. Die Grundform ähnelt M^{59}, aber die vordere und mittlereLinie verziert, die letztere durch eine feine Linie verdoppelt, der hintere Schenkel gebrochen.
61. Alle Schenkel geradlinig, nur am unteren Ende umgeknickt; der vordere fast immer gefiedert.
62. Ähnlich M^{61}, aber Querstriche in beiden Hälften.
63. Ähnlich M^{61}, aber die vordere Linie doppelt, nicht gefiedert.
64. Ähnlich M^{63}, aber gefiedert.
65. Ähnlich M^{64}, aber die Mittellinie, manchmal auch die Außenschenkel gebogen, mit Häkchen am Fuße.
66. Wie M^{63} oder M^{64} (glatt und gefiedert), aber in der zweiten Hälfte Querstriche, die meist schräg, seltener wagerecht verlaufen.
67. Ähnlich M^{66}, aber die Schrägstriche verlaufen verkehrt (abwärts).
68. Ähnlich M^{66}, aber Querstriche in beiden Hälften; die vordere Linie meist gefiedert.

Nr.

69. Ähnlich M^{68}, aber die vordere Linie geschnörkelt; der vordere und mittlere Schenkel bald einfach, bald doppelt.
70. Ähnlich M^{61}, aber die mittlere Linie verdoppelt, oft sind unten beide Linien verbunden; der hintere Schenkel gerundet, mit einem Häkchen am Fuß.
71. Ähnlich M^{70}, aber ein Punkt in der zweiten Hälfte.
72. Ähnlich M^{70}, aber zwei Querstriche in der zweiten Hälfte.
73. Ähnlich M^{64} oder M^{70}, aber Querstriche in der vorderen Hälfte.
74. Ähnlich M^{70}, aber Vorder- und Mittellinie doppelt.
75. Ähnlich M^{74}, aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte.
76. Ähnlich M^{75}, aber in der vorderen Hälfte noch ein Punkt.
77. Ähnlich M^{68}, aber auch die Mittellinie doppelt.
78. Alle drei Striche senkrecht, die hintere Hälfte mit einem Punkte verziert, unten umgebrochen.
79. Das M ähnelt der Minuskel; das vordere Häkchen kurz vorwärts gebogen.
80. Ähnlich M^{79}, aber mit langem Rüssel, der wenigstens bis zur Grundlinie, oft bis weit unter den Buchstaben reicht.
81. Ähnlich M^{79}, aber der kurze Rüssel aufwärts gerichtet.
82. Mittellinie doppelt; der vordere Teil oben spitz, vorn abgerundet; der hintere Teil gerundet oder s-förmig, leer.
83. Ähnlich M^{82}, aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte.
84. Ähnlich M^{82}, der hintere Teil gerundet, vorn aber spitzwinkelig.
85. Ähnlich M^{84}, aber die beiden Mittellinien kreuzen sich, traversierend.
86. Ähnlich M^{84}, aber ein Punkt in dem hinteren Teil.
87. Ähnlich M^{84}, aber der hintere Teil nicht gerundet, sondern ɔ-förmig.
88. Ähnlich M^{87}, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche.
89. Ähnlich M^{88}, aber der zweite Mittelbalken bricht nach rechts ab, ehe er die Höhe des ersten erreicht.
90. Mittellinie doppelt, Hinterteil mit Querstrichen (wie M^{88}), Vorderteil schmal, zweimal gebrochen.
91. Mittellinie doppelt, aber beide Balken sind oben nach auswärts umgebrochen, so daß das Vorderteil eine flache oder dachförmige Spitze erhält.
92. Ähnlich M^{91}, aber ein Punkt in der hinteren Hälfte.
93. Ähnlich M^{91}, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche.
94. Ähnlich M^{93}, aber auch in der vorderen Hälfte zwei Querstriche.
95. Ähnlich M^{91}, die vordere Linie doppelt.
96. Ähnlich M^{95}, aber zwei Querstriche in der vorderen Hälfte.
97. Ähnlich M^{95}, aber ein Punkt in der hinteren Hälfte.
98. Ähnlich M^{97}, aber in jeder Hälfte ein Punkt.
99. Ähnlich M^{95}, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche.
100. Ähnlich M^{99}, aber dazu in der vorderen Hälfte ein Punkt.
101. Vorderteil wie 𝔐, der zweite Mittelstrich senkrecht, Hinterteil 3-förmig.

---

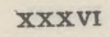
1 2 3

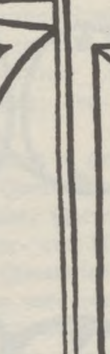
4 5 6

7 8 9

10 11 13

III*





12



14



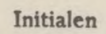
21

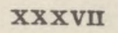


23



24







15

16

17



18



19



20



22



25



26



27



28



29

Erläuterungen zu den Initialen.

1. Kontur-Lombarden.
2. Kontur-Lombarden mit Perlen.
3. Verzierte Kontur-Lombarden.
4. Groteske Kontur-Lombarden.
5. Volle Lombarden mit Perlen.
6. Reichverzierte Lombarden.
7. Volle Lombarden, grotesk.
8. Volle Lombarden mit Muster im Korpus, mit Umrandung.
9. Xylographische Buchstaben.
10. Kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben.
11. Verzierte Kontur-Buchstaben.
12. Verzierter Kontur-Buchstabe auf weißem Grunde.
13. Doppelkontur-Buchstabe auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, mit figürlicher Darstellung im Innern.
14. Verzierter Kontur-Buchstabe in Kastenrahmen.
15. Doppelkontur-Buchstabe auf gemustertem Grunde.
16. Doppelkontur-Buchstabe auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde.
17. Verzierter und gemusterter Doppelkontur-Buchstabe.
18. Weiß auf schwarz gemusterter Buchstabe.
19. Gemusterter Buchstabe auf gemustertem Grunde, beides schwarz auf weiß.
20. Gemusterter Buchstabe auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz.
21. Gemusterter Buchstabe auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, ohne Umrandung.
22. Buchstaben aus Drachen geformt.
23. Buchstaben aus Tierfiguren gebildet.
24. Buchstaben aus menschlichen Figuren zusammengesetzt.
25. Volle Buchstaben auf (schwarz auf weiß) gemustertem Grunde.
26. Volle Buchstaben mit Muster im Korpus, auf gemustertem Grunde.
27. Zierinitialen mit kräftigem Gerank, weiß auf schwarz.
28. Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz.
29. Zierinitialen mit Menschenkopf, weiß auf schwarz.

Augsburg.*)

1. Günther Zainer.
2. Johann Schüssler.
3. Johann Bämler.
4. S. Ulrich und Afra.
5. Anton Sorg.
6. Johann Wiener.
7. Jodocus Pflanzmann.
8. Ludwig Hohenwang (vergl. unten 20).
9. Johann Blaubirer.
10. Johann Keller.
11. Ambrosius Keller.
12. Hermann Kestlin.
13. Johann Schönsperger
14. Christman Heyny.
15. Johann Froschauer.
16. Anna Rügerin.
17. Johann Schobser.
18. Erhard Ratdolt.
19. Peter Berger.
20. Ludwig Hohenwang (vergl. oben 8).
21. Johann Schaur.
22. Christoph Schnaitter.
23. Lucas Zeisenmayer.

1. Günther Zainer.
1468—1477.

Typen:	1. M und M 116.	Burger 26.
	2. M und M 118/9.	Burger 2.
	3. Qu| 107.	Burger 1.
	4. Qu| 94/95.	Burger 151. Woolley.

Initialen:

a) Initial-Buchstaben mit bibl. Darstellungen, ca. 186×70 mm;
b) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 53×53 mm;
c) ähnlich b, aber 40 mm hoch, verschieden breit;
d) ähnlich c, aber 33×33 mm;

*) Zapf, G. W., Augsburgs Buchdruckergeschichte. Bd. 1. 2. Augsburg 1788—91. 4°. — Meyer, L. E., Die Buchdruckerkunst in Augsburg bei ihrem Entstehen. Augsburg 1840. 8°.

e) Kontur-Lombarden, mit und ohne Perlen, ca. 18 mm hoch;
f) wie e, ca. 15 mm hoch;
g) wie f, ca. 13 mm hoch;
h) Initial-J, geflochten, als Randleiste, ca. 127 mm lang;
i) ähnlich h, aber als Winkelleiste behandelt, ca. 141 × 120 mm lang;
k) Initial-D, gemustert, mit dem Christuskinde, ca. 50 × 50, mit spärlicher Randleiste, ca. 130 mm lang;
l) Initial-S, 56 × 56 mm, mit Randleiste, ca. 280 mm lang;
m) ähnlich l, S ohne Umrandung, ca. 33 mm, mit Winkelleiste 240 × 160 mm lang, drei kleine Wappen in der Leiste.

Rubriken: α) C, groß, oben etwas aufgestülpt, die obere Spitze länger als die untere, mit Type 3 und 4.

Signet (wohl nur einmal verwendet): Ein wilder Mann, nach links schreitend, mit Schild, darin ein Löwe.

---

2. Johann Schüssler.

1470—1473.

Typen: 1. M und M 116.

Keine Initialen.

Schüssler hat offenbar nur Zainers Type 1 an sich gebracht.

---

3. Johann Bämler.

1472—1495.

Typen: 1. M a) 140, b) 144. Burger 152. Lippmann 72.
2. M 136/7. Burger 3.
3. M 119/20. Woolley.
4. Qu 94/5.
5. M und M 118/9.
6. M 89.

Initialen:
a) Verzierte Kontur-Buchstaben auf weißem Grunde, ca. 62 × 55 mm;
b) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, Kastenrahmen, ca. 60 mm hoch, verschieden breit;
c) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 40 × 40 mm;
d) ähnlich c, aber ca. 34 × 34 mm;
e) Kopf- oder Fußleiste, Blattwerk, ca. 180 mm lang;
f) Kontur-Lombarden, mit oder ohne Perlen, ca. 18 bis 20 mm hoch;
g) desgl. ohne Perlen, ca. 15 mm hoch;
h) Kontur-Lombarden mit gemusterten Innenräumen, ca. 22 mm hoch;
i) volle Lombarden, ca. 20 mm hoch;
k) desgl., groteske Formen, ohne Perlen, 18 mm hoch;
l) ähnlich i, aber mit Perlen, ca. 18 mm hoch;
m) desgl. ohne Perlen, 15 mm hoch;
n) Lombard-Majuskeln mit Perlen, ca. 8 mm hoch;
o) Zierinitialen, weiß auf schwarz, ca. 32 × 30 mm;
p) vollschwarze Buchstaben auf gemustertem Grunde, aber ohne Randlinie, ca. 17 mm hoch.

Rubriken: α) C, schlank, die obere Spitze länger als die untere, mit Type 1 und 3.

---

4. S. Ulrich und Afra.

1473—1474.

Typen: 1. Qu 105. Woolley.
2. M 103. Woolley.

Initialen: a) Verzierte Kontur-Buchstaben auf weißem Grunde, ca. 62 × 54 mm.

Rubriken: α) C, schlank, oben aufgestülpt, mit Type 1.

---

5. **Anton Sorg.**

1475—1493.

Typen: 1. M 103. Burger 52, 1.
2. 𝔪 118—120. Burger 52, 2. } Woolley.
3. 𝔄 10 ll. = 70/1.
4. 𝔪 106—109.
5. 𝔐 75/6.
6. 𝔐 10 ll. = 75.
7. 𝔐𝔡 94.

Initialen:
a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, 53×53 mm. Das S in zwei Ausführungen, einmal R. A., das andere Mal G. J. A. signiert;
b) ähnliche Ausführung, 26×26 mm;
c) desgl. 20×20 mm;
d) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 32×26 mm, ohne Rand;
e) Kontur-Lombarden ohne Perlen, ca. 20 mm hoch;
f) desgl., ca. 15 mm hoch;
g) desgl., 12 mm hoch.

Rubriken:
α) ¶, hoch, innen gezackt, mit Type 2.
β) ¶, groß und dick, mit Type 3.
γ) ¶, hoch, oben etwas aufgestülpt, mit Type 4.
δ) ¶, gewöhnlich, mit Type 5.

---

6. **Johann Wiener.**

1475—1479.

Typen: 1. M 120. Burger 53.
2. M 121. Burger 127. Woolley.

Initialen: a) Verzierte Kontur-Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 17 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, klein, dick, oben etwas aufgestülpt, mit Type 1.
β) ¶, groß, schwer, mit Type 2.

---

7. **Jodocus Pflanzmann.**

1475.

Typen: 1. M 107. Burger 51.
2. M 118.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, schlank, die obere Spitze länger als die untere.

---

8. **Ludwig Hohenwang.**

1477.

Vergl. unten Nr. 20.

Typen: 1. M 122. Burger 126. Lippmann 84.

Initialen: a) Verzierte Kontur-Buchstaben auf weißem Grunde, 62×58 mm.

Rubriken: α) ¶, groß, innen gezackt, oben aufgestülpt, mit Type 1.

---

9. **Johann Blaubirer.**

1481—1486.

Typen: 1. M und M 120. Burger 103.

Initialen:
a) Initial-J, geflochten, 127 mm lang;
b) desgl., 193 mm lang;
c) Volle Lombarden mit und ohne Perlen, ca. 18 mm hoch;
d) Lombard-Majuskeln, 5—6 mm.

Die Type stammt von G. Zainer her.

---

10. Johann Keller.

1478—1482.

Burger 4.

Typen: 1. M 123.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ¶, groß und schlank, oben aufgestülpt, mit Type 1.

---

11. Ambrosius Keller.

1479—1486.

Burger 102 (1).
T. F. S. 1902 g. h.

Typen: 1. M und M 120.
2. zweifelhaft.

Initialen: a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 52 mm hoch.
b) Lombard-Majuskeln, ca. 7 mm hoch.

Rubriken: *α*) ¶, dünn, hoch } beide mit Type 1.
β) ¶, klein, ordinär }

---

12. Hermann Kästlin.

1481—1485.

Burger 27.

Typen: 1. M 116.
2. M (mit Querstrich) 105.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde (S), ca. 55 × 55 mm.

Keine Rubriken.

---

13. Johann Schönsperger.

1481—1500.

Typen: 1. M und M 120.
2. M und seltener M 94—96.
3. M 10 ll. = 75.
4. M 10 ll. = 75.
5. Kanontype 5 ll. = 76/7.

6. M 105. 9. M 87/8.
7. M 10 ll. ca. 90. 10. M 98.
8. M 76/7. 11. M 65/6.

Initialen:
a) Initial-D mit Figuren, 45 × 45 mm;
b) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, 40 × 40 mm;
c) desgl., 36 × 36 mm;
d) desgl., verziert, 16 mm hoch;
e) Kontur-Lombarden, 16 mm hoch;
f) volle Lombarden mit Perlen, ca. 18 mm hoch;
g) volle Lombarden, 15 mm hoch;
h) desgl., 13 mm hoch, mit Perlen;
i) desgl., 7 mm hoch;
k) Lombard-Majuskeln, 4 mm hoch;
l) Initialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 17 × 17 mm;
m) desgl., 29 × 29 mm.

Rubriken:
α) ¶, groß, innere Linie gezackt, zu Type 1;
β) ¶, schlank, glatt, zu Type 2;
γ) ¶, mehr als halbrund, innere Linie gezackt, zu Type 6;
δ) ¶, dick, unten eingezogen, zu Type 9.

Titelholzschnitt: I. Lehrer mit zwei Schülern (Accipies usw.); unterscheidend ist der Druckfehler „docioris“ im Spruchbande.

---

14. Christman Heyny.

1481—1482.

Typen: 1. M 119. Burger 102 (2).

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 18—20 mm hoch;
b) desgl., ohne Perlen, ca. 11—12 mm hoch.

Rubriken: *α*) ¶, groß, oben aufgestülpt.

---

15. Johann Froschauer.

1481—1500.

Typen: 1. M 105.
2. M 10 ll. = 70/1.
3. M 92. Woolley.
4. M 10 ll. = 65. Woolley.
5. M 73/4.
6. 10 ll. = 87/8. Titeltype.

Initialen:
- a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, 25 × 25 mm;
- b) desgl., ca. 19 × 19 mm;
- c) volle Lombarden ohne Perlen, ca. 18 mm hoch;
- d) desgl., ca. 12 mm hoch.

Rubriken: *α*) C, groß, zu Type 3.

Titelholzschnitt: Lehrer mit zwei Schülern (Accipies usw.); unterscheidend ist, daß die weißen Flurplatten keine Kreise aufweisen.

---

16. Anna Rügerin.

1484.

Mit dem Materiale des Johann Schönsperger gedruckt (Type 1).

---

17. Johann Schobser.

1485—1498.

Später in München.

Typen: 1. M 115/6. Burger 104.
2. M 10 ll. = ca. 75.
3. M 95/96.

Initialen:
- a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 36 × 30 mm;
- b) verzierte Kontur-Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 30 mm hoch.

Rubriken: *α*) C, dick, oben ein wenig aufgestülpt, mit Type 1.
β) C, schlank, die obere Spitze länger als die untere, mit Type 3.

---

18. Erhard Ratdolt.

1487—1500.

Vorher in Venedig.

Typen: 1—3: siehe Venedig.
4. M 75/6.
5. M 10 ll. = ca. 90.
6. M 75.
7. M 92.
8. Q|u 88/9.
9. M 10 ll. = 66/7.
10. M 63/4.
11. Kanontype, 10 ll. = 115.
12. M 10 ll. = 90.
13. M 10 ll. = 66/7. Woolley.
14. M ca. 90.
15. M 70/1.
16. Qu| ca. 103.
17. Qu ca. 75.

(4—17: Sämtliche Typen in der Typenprobe Burger 5.)

18. M 10 ll. = 82.
19. = 13. Woolley.
20. M 111/2. Woolley.

Initialen:
- a) Verzierte Kontur-Buchstaben mit figürlichen Darstellungen und mit Umrandung, ca. 58 × 53 mm;
- b) desgl., ca. 48 × 42 mm;
- c) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 50 × 42 mm;
- d) desgl., weniger reich verziert, 48 × 40 mm;
- e) desgl., ca. 38 × 34 mm;

f) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 30×30 mm;
g) desgl., ca. 26×22 mm;
h) desgl., ca. 22×20 mm;
i) desgl., weniger reich verziert, ca. 22×20 mm;
k) desgl., ca. 19×19 mm;
l) desgl., ca. 12×12 mm;
m) volle Lombarden, mit Perlen, ca. 26 mm hoch;
n) volle Lombarden, ohne Perlen, 21 mm hoch;
o) desgl., mit und ohne Perlen, 12—13 mm hoch;
p) volle Lombarden, mit Perlen, ca. 11—12 mm hoch;
q) Groteske Lombarden, mit Perlen, ca. 13 mm hoch;
r) Lombard-Majuskeln, verziert und mit Perlen, 6—7 mm;
s) desgl., ohne Perlen, 7 mm hoch;
t) desgl., ohne Perlen, ca. 5 mm hoch;
u) desgl., ca. 3 mm hoch.

Rubriken:
α) C, der Vorderstrich steht weit ab, zu Type 4;
β) C, unten eingezogen, zu Type 15;
γ) C, groß und sehr dick, mit Type 9;
δ) C, dick, unten eingezogen, mit Type 20.

Signet: Wappenschild mit Helmzierde und Helmdecken, darin ein Mann mit zwei Schlangen in der rechten Hand; rot und schwarz gedruckt, ca. 138 mm hoch.

---

19. Peter Berger.

1486—1489.

T. F. S. 1900 g.

Typen: 1. M 97.
2. M 115.

Initialen: a) Gemusterte Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, Kastenrahmen, ca. 36×36 mm;
b) gemusterte Kontur-Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 16/7 mm hoch;
c) volle Lombarden, mit und ohne Perlen, 18 mm hoch;
d) desgl., 16 mm hoch.

Rubriken: α) C, schlank, obere Spitze länger als die untere, mit Type 1.

---

20. Ludwig Hohenwang.

1487.

Vergl. oben Nr. 8.

Typen: 2. M 119/20.

---

21. Johann Schaur.

1491—1500.

Vorher in München.

Typen: 1. M 92.
2. M 94/5. Burger 177.
3. M 10 ll. = 75.
4. M 105.

Initialen:
a) Doppel-Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, 40×37 mm;
b) Verzierte schwarze Holzschnitt-Buchstaben, ca. 18 mm hoch;
c) Zierinitialen mit Blattwerk und Schlingen, weiß auf schwarz, 33×30 mm.

Rubriken: α) C, groß, schlank, mit langen Spitzen, zu Type 1;
β) C, innen gezackt, zu Type 2.

---

22. Christoph Schnaitter.

1493—1494.

Typen: 1. M (mit Querstrich) 105.
2. M 95/96. Burger 54.

Rubriken: α) C, groß, innen gezackt, zu Type 2.

---

23. Lucas Zeissenmayer.

1494—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = 75.
2. M 103.

Initialen:
a) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 17 × 17 mm;
b) volle Lombarden mit Perlen, 13 mm hoch;
c) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 42 × 42 mm;
d) langes lombardartiges J, 34 mm lang.

Rubriken:
α) C, schmal, die obere Spitze länger als die untere, mit Type 2.
β) C, mehr als halbrund, innen gezackt, unten eingezogen, gleichfalls mit Type 2.

Das Druckmaterial stammt in der Hauptsache von Johann Schönsperger her.

Bamberg.*)

1. Albrecht Pfister,
2. } Johann Sensenschmidt,
3. } seine Genossen u. Nachfolger.
4. Hans Sporer.
5. Marx Ayrer.

1. Albrecht Pfister.

1461—1462.

Typen: 1. M 10 ll. = 81/2. Burger 55.
Initialen: Initial-S mit den Buchstaben: P. A.
Keine Rubriken.

---

2. 3. Johann Sensenschmidt.

1481—1500.

Z. T. mit Heinrich Petzensteiner; fortgeführt von Lorenz Sensenschmidt, Heinrich Petzensteiner und Johann Pfeil.

Vorher in Nürnberg, 1485 auch in Regensburg.

Typen: 1—6 vergl. Nürnberg; 4—6 gelangen auch in Bamberg zur Verwendung.

7. M 10 ll. = 77. Burger 105 (linke Hälfte).
8. Kanontype, 5 ll. = 100. Burger 105 (rechte Hälfte).
9. M 78/9, selten rein verwendet, meist gemischt M und A 78/9. Type Facs. Soc. 1902, d.

---

*) Sprenger, Pl., Älteste Buchdruckergeschichte von Bamberg. Nürnberg 1800. 4°.

10. M 10 ll. = 98. Lippmann 25.
11. M [i] 10 ll. = 78. Lippmann 25. Kalender.
12. A 81. Die Type ist offenbar von Sensenschmidt mehrfach mit verschiedener Kegelhöhe umgegossen worden; sie bildet die Beimischung zu Type 9, kommt rein mit 81 und 84 mm Kegelhöhe und durchschossen zu 120 mm vor; vergl. Type Facs. Soc. 1902, c (durchschossen).

13. A 110. Woolley.
14. Q 110. Woolley.
15. A 86/7.
16. M 72 (mit 15: 86/7).
17. M 72 (mit 16).
(18.) M 10 ll. = 86/7.
(19.) M 10 ll. = 86/7.
(20.) 5 ll. = 77. Kanontype.

Initialen: a, b) siehe Nürnberg;
c) Initial-T, mit Figuren, 90 × 88 mm (Kanon);
d) Initial-A, schraffiert auf weißem Grunde, ca. 36 × 36 mm;
e) desgl., Buchstabe voll, signiert J. B., ca. 36 × 36 mm;
f) gemusterte Buchstaben, mit Tieren und Vögeln, auf weißem Grunde, mit Umrandung, 60 × 60 mm. (A signiert: AVE);
g) volle lombardartige Buchstaben mit Muster im Korpus, ca. 48 mm hoch;
h) Initial-A, lombardartig, grotesk, ca. 17 mm hoch;
i) volle Lombarden mit Perlen, ca. 20 mm;
k) Lombard-Majuskeln, verziert und mit Perlen, ca. 10 mm;
l) desgl., 15—16 mm;
m) desgl., 11 mm;
n) desgl., verziert oder mit Perlen, ca. 7—8 mm;
o) desgl., ohne Perlen, 6 mm;
p) wie o), aber 4 mm.

Rubriken: α) siehe Nürnberg.
β) C, dicke Sichelspitzen, mit Type 14;
γ) C, schlank, die Spitzen auseinandergekehrt, mit Type 12;
δ) C, groß und unförmlich, mit Type 10;
ε) = β) zweimal übereinander, mit Type 11;
ζ) C, dick, Spitzen sichelartig verdickt, mit Type 16;
η) C, groß, der weiße Streifen sehr schmal, mit Type 14.

Signet: Schild mit zwei gekreuzten Sensen; es kommt in verschiedenen Größen und Formen vor.

---

4. Hans Sporer.*)

1487—1494.

Später in Erfurt.

Typen: 1. M 102.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 20 mm hoch.

Rubriken: α) C, groß, mit Type 2.

---

5. Marx Ayrer.

1492—1493.

Z. T. mit Hans Bernecker.

Vorher in Nürnberg u. Regensburg, nachher in Erfurt u. Ingolstadt.

Typen: 1. M 105. Burger 56.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, dick, klein, mit Type 1.

Basel.**)

1. Berthold Ruppel.
2. Michael Wenssler.
3. Bernhard Rihel.
4. Martin Flach.
5. Johann von Amerbach.
6. Johann Besicken.
7. Peter Kollicker.
8. Nicolaus Kesler.
9. Jacob (Wolf) von Pforzheim.
10. Drucker des Meffreth.
11. Lienhart Isenhut.
12. Michael Furter.
13. Johann Froben und seine Gesellschafter.
14. Johann Bergmann.
(15.) Drucker des Hieronymus.

---

*) Roth, F. W. E., Hans Sporer, ein fahrender Verleger und Buchdrucker des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Archiv f. d. Gesch. d. deut. Buchhandels. Bd. 20. S. 196—200.

**) Stockmeyer, J., und Reber, B., Beiträge zur Basler Buchdruckergeschichte. Basel 1840. 4°. — Heitz, P., und Bernoulli, C. C., Basler Büchermarken bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Straßburg 1895. fol. — Heckethorn, C. W., The printers of Basle in the XVth and XVIth centuries. London 1897. 4°. — Stehlin, C., Regesten zur Geschichte des Buchdrucks bis zum Jahre 1500. In: Archiv f. d. Gesch. d. deut. Buchhandels. Bd. 11 u. 12.

1. Berthold Ruppel.

1468.

Typen: 1. M 116. Burger 106. Woolley.
2. M 110—12.
3. M 92. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Ruppel verwendet in Type 2 eine bemerkenswerte Art der Interpunktion.

---

2. Michael Wensler.

1474—1490.

Anfangs mit Gabriel Biel; 1488 mit Jacob von Kilchen.
Später in Cluny, Macon und Lyon.

Typen:
1. M ca. 120. Burger 107.
1b. Dieselbe Type mit Beimischung von Antiqua-Majuskeln.
2. M 93. Burger 108. Woolley.
3. M 92.
4. M 10 ll. = 90.
5. M 107. Burger 6 (Kommentar).
(5.*) M verziert, zwei Formen, 107.
6. O ⊡ 94. Burger 6 (Text).
7. O 85. Burger 6 (Kommentar).
8. M 90.
9. O 90/1.
10. O 88/9.
11. O 77.
12. 5 ll. = 66/7. Kanontype.
13. M 10 ll. = 78. Größere } Missaltype.
14. M 10 ll. = 78. Kleinere } Missaltype.
15. M 10 ll. = 115.
16. M 64.

Initialen: a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, 36—42 mm hoch und verschieden breit;
b) desgl., Muster weiß auf schwarz, 55 × 55 mm;
c) wie b), aber ca. 28 × 28 mm;
d) Volle Lombarden mit Perlen, dünn, 13 mm hoch;

e) desgl., teils mit, teils ohne Perlen, 10 mm hoch;
f) Kanon-T, weiß auf gemustertem Grunde, ca. 90 × 70 mm;
g) verzierte, z. T. groteske Lombarden, meist mit Perlen, 13—16 mm hoch;
h) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 7 mm hoch.

Rubriken: α) C, mit langem Schwanz unten, mit Type 6.
β) ähnlich, aber vielfach zerbrochen, mit Type 7, 9;
γ) C, mit Type 11.

Wensler verwendet anfangs die eigentümliche Interpunktion wie B. Ruppel.

Signet: Zwei hängende Schilde, links ein halbes Kreuz, rechts querlaufende Wellenlinien zwischen zwei Sternen; wohl stets rot gedruckt. Zwei Ausfertigungen: a) die Schilde hängen gemeinsam an einer Hirschstange; b) jeder Schild einzeln aufgehängt, der Grund des linken Schildes schraffiert. vergl. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken, Nr. 1 u. 1ª.

---

3. Bernhard Rihel.
1474—1486.

Typen:
1. M 117/9. Burger 108 (links). Lippmann 31. 82.
2. M 93/4. Burger 108 (rechts).
3. M 118—20.
4. Antiqua-Majuskeln.
5. M 10 ll. = 76.
6. M 93. Woolley.
7. M 92.
[8.] M 83/4.

Initialen: a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, das Muster weiß auf schwarz, 55 × 55 mm;
b) desgl., 40 × 40 mm;
c) desgl., 28 × 28 mm;
d) desgl., 24 × 24 mm.

Signet: Zwei gemeinsam aufgehängte Schilde, deren einer, schwarz auf weiß, drei Hügel, der andere, weiß auf schwarz,

die Initialen B. R. mit einem Kreuze trägt. Die Stellung der Schilde zueinander wechselt; vergl. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken Nr. 2, 3.*)

---

4. Martin Flach.
1474—1476.
Später in Straßburg?

Typen:
1. M und M (aber reich verziert) 116—18. Burger 109.

Die Type ist im Laufe der Zeit gewissen Veränderungen unterworfen, besonders in bezug auf die Minuskeln.

---

5. Johann Amerbach.**)
1478—1500 (—1514).

Typen:
1. M 10 ll. = 92.
2. M 81/2.
3. M 92.
4. M 10 ll. = 92.
5. M 95.
6. M 105.
7. Qu 82/3. } Burger 60.
8. Qu ca. 110, } Burger 60.
nur Auszeichnungstype.
9. M 76/7.
10. M 82.
11. M 82/3.

---

*) Zweifelhaft ist es, ob Rihel der Drucker des B. R. gezeichneten Remissorium und Weichbild (H. 13865) ist mit der originellen Type:
M 107.

Rihel oder Wensler haben jedenfalls auch die Missalia, darunter ein Baseler, gedruckt, in denen sich die folgenden Typen finden:
1. M 10 ll. = 93. Kanontype.
2. M 135, wie Ulm, Zainer 2.
3. M und Maß wie 2, im übrigen eine stark verschnörkelte Type, wie Memmingen I, 2.
4. M 84/5.

**) Steiff, K., Ist Johannes Amerbach der Basler Buchdrucker (1478—1514) von Reutlingen gewesen? In: Centralblatt f. Bibl. 1886.



(11.*) M 86/7.
12. M 90.
13. M 10 ll. = ca. 65.
14. 10 ll. = 140, Kanon- und Titeltype.
15. M 92/3.
(15.*) M 92.
16. M 10 ll. = ca. 80.
17. Qu| 88.
18. M 64/5.
19. M 62/3.
20. M 94/5.
21. M 10 ll. = ca. 59.
22. M 71.
23. Qu| ca. 120, fast nur Auszeichnungstype.
24. Qu| 74/5.
25. Qu| 86/7.
26. M 10 ll. = ca. 75.
27. M 51.
28. M 10 ll. = ca. 60.

Initialen (nur ausnahmsweise verwendet):

a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde (weiß auf schwarz), 40 × 40 mm;
b) ähnlich, aber das Muster schwarz auf weiß, 39 × 37 mm,
c) ähnlich a), aber 25 × 25 mm;
d) volle Lombarden von grotesken Formen, ca. 14 mm hoch

Rubriken:

α) ₵, zu Type 7;
β) ₵, mit langen Spitzen, zu Type 11;
γ) ¶, zu Type (15*);
δ) ¶, dicker und dünner nebeneinander, zu Type 18;
ε) ₵, zu Type 24.

Titelholzschnitt: Lehrer auf hohem gotischen Katheder, vor ihm drei Schüler.

---

6. Johann Besicken.

1483.

Später in Rom.

Typen: 1. M 92/93. Burger 128.

Keine Initialen und Rubriken.

---

7. Peter Kollicker.

1484.

Z. T. mit Johannes Meister.

Typen: 1. M 84. Burger 57.
2. M 10 ll. = 81/2. Größere Missaltype. } Burger 58.
3. M 10 ll. = 81/2. Kleinere Missaltype. } Burger 58.
4. 5 ll. = 70. Kanontype. } Burger 58.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Nicolaus Kesler.

1480—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = 85. Auszeichnungstype. Burger 129.
2. M 81/2. Burger 129. Text.
[2*] M 92.
3. M 81/2. Burger 129. Marginalien.
4. M 93/4.
5. 5 ll. = 70. Kanon- und Titeltype.
6. M 64.
7. nur eine Majuskel, P.
7*. Antiqua-Majuskeln.
8. M 78/9.
9. M 10 ll. = 70. Auszeichnungstype.
10. M 70.
11. M ca. 56.
12. Q|u und Qu| 86.
[13.] M 10 ll. = 80. Größere Missaltype.
[14.] M 10 ll. = 79/80. Kleinere Missaltype.

Initialen, vorwiegend in den älteren Drucken:

a) Kalligraphisch verschnörkeltes T, ca. 25 mm hoch;
b) Zierinitialen mit Blattwerk und Schlingen, weiß auf schwarz, ca. 30 × 30 mm;

c) gemustertes, verziertes S, ohne Umrandung, ca. 55 mm hoch;
d) Doppelkontur-Buchstaben (H), darin menschlicher Kopf, auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, ca. 40 × 40 mm;
e) Doppelkontur-Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 24/6 mm hoch, 20/4 mm breit;
f) volle Lombarden, z. T. mit Perlen, ca. 15 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, klein, mit Type 2 und 10.
β) ℂ, dick, mit Type 2 und 4.

Signet: Zwei gemeinsam aufgehängte Schilde, links drei Kesselhaken, rechts K mit Kreuz, beides weiß auf schwarz; vergl. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken, Nr. 6.

---

9. Jacob [Wolf] von Pforzheim.

1489—1500.

Typen: 1. M 107. [auch als größere Missaltype verwendet.]
2. M 64/65.
3. M ca. 84.
4. M 10 ll. = ca. 90. Auszeichnungstype.
5. M 70/1.
6. M 10 ll. = ca. 81/2.
[7.] M 107. Kleinere Missaltype.

Initialen:
a) Zierinitiale, das Muster greift links über den Rand hinaus, weiß auf schwarz, 30 mm hoch und 40 mm breit;
b) Zierinitialen, weiß auf tiefschwarzem Grunde, 30 × 30 mm;
c) Kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben in verschiedenen Formen, 25—26 mm hoch;
d) volle Lombarden, meist ohne Perlen, 16 mm hoch;
e) wie d), aber mit Perlen, 14/5 mm hoch;
f) Lombard-Majuskeln, meist ohne Perlen, 6 mm hoch.

Rubriken: α) ¶ mit Type 3.

Titelholzschnitt: Lehrer mit zwei Schülern (Accipies usw.), wie bei Furter (s. u.).

Signet: Eine Engelsfigur hält zwei Schilde, links Baselstab, rechts Marke, 112 × 70 mm; vergl. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken, Nr. 7.

---

10. Drucker der Sermones Meffret.

(Wohl Joh. Amerbach; vergl. Nr. 5.)

1489.

Typen: 1. M 10 ll. = 90.
2. M und M 83/4.

Keine Initialen und Rubriken.

---

11. Lienhart Ysenhut.

1489—1500.

Typen: 1. M 92/3.
(1.*) M 115/16. Burger 92/3.
2. M 10 ll. = 81/2. Auszeichnungstype } Type Facs.
3. M 79. } Soc. 1903, g.
[4.] M 96/7.

Initialen:
a) Reichgemustertes P, darin die Krönung Mariä, 106 mm hoch, 78 mm breit (weiße Linie rund herum);
b) Doppelkontur-Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, ca. 27 × 27 mm;
c) ähnlich b, aber 55 × 55 mm;
d) desgl., aber 40 × 40 mm;
e) desgl., ca. 23 × 23 mm;
f) verzierte Kontur-Lombarden, ca. 17 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, groß, tief, mit langen Spitzen, mit Type (1*).

Signet: Zwei kleine Schilde, das eine mit dem Baselstab (oder leer), das andere mit Sturmhaube (Eisenhut), in verschiedener Weise angebracht.

---

12. Michael Furter.

1489—1500.

Typen:

1. M 82.	5. M 93.
2. M 10 ll. = ca. 78.	6. M 106.
3. M 10 ll. = ca. 90.	7. 10 ll. = 115. Titeltype.
4. M 64.	8. M 90/1.
4*. M ca. 93/4.	[8*.] M 92.

Initialen:

a) Kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben, ca. 25 mm hoch;
b) Zicrinitialen mit Blattwerk auf tiefschwarzem Grunde, ca. 30×30 mm;
c) ähnlich b, 23×23 mm;
d) großes Initial-P, 104 mm hoch, 81 mm breit, weiß auf schwarz gemusterter Buchstabe, darin Krönung der Himmelskönigin (weiße Linie fehlt oben und unten);
e) Lombard-Majuskeln, verziert und mit Perlen, ca. 10 mm;
f) desgl., mit Perlen, 8 mm;
g) reich verzierte Buchstaben auf gemustertem Grunde, z. T. über die Umrandung ausladend, 40×40 mm;
h) dünne Voll-Lombarden, z. T. mit sonnenartiger Verzierung;
i) schwarzes quer-eiförmiges S, Innenraum gemustert, ohne Umrandung, 16×19 mm;
k) gemusterte Buchstaben, mit figürlichen Darstellungen, 62 mm breit, verschieden hoch;
l) Doppelkontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde, 16×16 mm;
m) Kontur-Lombarden, ca. 26/7 mm hoch.

Rubriken: *α*) ¶, mittelgroß, zu Type 1;
β) ¶, tief, mit Type 4.

Titelholzschnitt: I. Lehrer auf dem Katheder, vor dem drei Schüler knien.
II. Lehrer mit zwei Schülern (Accipies usw.); zur Unterscheidung dient, daß sich auf dem Buche des vorderen Schülers ein schwarzer Punkt befindet.

III. Christuskind mit Kreuz und Rute im Kreise, darum die Zeichen der vier Evangelisten.
IV. Mönch auf der Kanzel, 125×85 mm (öfters auf der Rückseite der Titel).

Signet:

a) Löwe als Schildhalter, auf dem Schilde Chiffre M. F. mit Kreuz, darüber Spruchband: Michael Furter de Augusta; in zwei Größen: 99×83 und 107×90 mm;
b) die gleiche Chiffre weiß auf schwarz, umgeben von vier Tierfiguren und Blattwerk, 78×60 mm;
c) von einem kahlen Baume hängen zwei von Greifen gestützte Schilde, links Chiffre, rechts Baselstab.
d) Schild mit Baselstab, gehalten von zwei Basilisken, deren Schwänze verwickelt sind, 33×38 mm.

Vergl. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken, Nr. 16—18.

---

13. Johann Froben.

1491—1500.

Teils allein, teils mit Johann Petri, teils mit Johann Amerbach.

Typen:

1. M 84.	8. Q|u 90/1.
2. M ca. 65.	9. M 10 ll. = ca. 88.
3. M 44.	10. 5 ll. = ca. 72, Titeltype, Kanongröße.
4. M 61/2.	11. Q|u 74/5.
5. M 10 ll. = ca. 65.	12. M 100.
6. M 50/1.	[13.] M 74/5.
7. M 10 ll. = ca. 66/7.	[14.] M 91/2.

Initialen:

a) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 20 mm hoch;
b) verzierte Lombarden, meist ohne Perlen, ca. 18 mm hoch;
c) verzierte Lombarden, 11 mm hoch;
d) desgl., 9 mm hoch;

e) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, 8 mm hoch;
f) desgl., 6—7 mm hoch;
g) desgl., ca. 5 mm hoch.

Rubriken:
α) C, dick, mit langen Spitzen, zu Type 4;
β) C, dick, mit Type 6;
γ) eigenartig, einfach sackig, mit Type 3.

---

14. Johann Bergmann.

1494—1500.

Typen:
1. Q|u 110.
2. M 10 ll. = ca. 90.
3. Q|u 79/80.
4. M 10 ll. = ca. 105.
5. M und M 106.
6. M ca. 62.

Initialen:
a) Volle Lombarden, mit und ohne Perlen, ca. 14/5 mm;
b) verzierte Lombarden, mit Perlen, ca. 12 mm;
c) wie b), 9 mm hoch;
d) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, ca. 5 mm hoch.

Bergmann schmückt seine Drucke vielfach durch Zierleisten.

Signet: a) Schild mit fünf Hügeln und einer Lilie darüber, oben 1499 und Spruchband: Nihil sine causa. Daneben: J—B. (Die Bordüren gehören nicht zum Signet.)
b) Derselbe Schild, mit einem roh gezeichneten Löwen als Schildhalter, Spruchband: Nihil sine causa, und Jahreszahl. Jo. Bergman de Olpe, 89 × 75 mm.
c) Derselbe Schild, schwebend, Spruchband: Nüt on vrsach. Jo. B. von Olpe. Darüber Jahreszahl;
vergl. Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken, Nr. 20, 22, 23.

(15.) Drucker des Hieronymus
(wohl Lienhart Ysenhut).

Typen: 1. M 125. Type Facs. Soc. 1900. dd.

Beromünster.*)

1. Helias Heliae de Louffen.

1470—1473.

Typen: 1. M 10 ll. = 64. Burger 8.
2. Qu| 100. Burger 61.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Blaubeuren.

1. Konrad Mancz.

Typen: 1. M 119. Burger 28.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Breslau.

1. Caspar Elyan.**)

1475.

Typen: 1. M 118. Burger 153. Type Facs. Soc. 1901. g. Hawkins 3.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Brünn.

1. Drucker des Clemens von Graz, und: 2. Drucker des Thurocz wohl =
3. Konrad Stahel und Matthias Preinlein.

1—3. Konrad Stahel und Matthias Preinlein.

1485—1499.

K. Stahel ist vorher in Passau und Venedig;
M. Preinlein nachher in Olmütz.

Typen: 1. M 133. } Lippmann 24.
2. M 133. } Type Facs. Soc. 1901. xx.

---

*) Aebi, J. L., Die Buchdruckerei zu Beromünster im 15. Jahrhundert. Einsiedeln 1870. 8°.

**) Dziatzko, K., Caspar Elyan, Breslaus erster Drucker. Breslau 1879. 4°.

Initialen:
- a) Kontur-Buchstabe (P) auf gemustertem Grunde, darin bildliche Darstellung, 53 × 42 mm;
- b) verziertes xylogr. Kontur-S, ca. 40 mm hoch;
- c) groteske Lombarden, voll, mit Perlen, 12 mm hoch;
- d) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 6 mm hoch.

Keine Rubriken.

Buda.

1. Andreas Hess.

1473.

Typen: 1. Qu| 111/2.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Burgdorf.

1475.

Typen: 1. M 115/6. Burger 9.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Cöln.*)

1. Ulrich Zell.
2. Arnold ter Hoernen.
3. Drucker des Dictys.
4. Drucker des Dares.
5. Drucker der Historia S. Albani.
6. Johann Koelhoff d. Ä.
7. Drucker des Augustinus, De fide.
8. Drucker der Flores S. Augustini.
9. Nikolaus Götz.
10. Drucker des Albertus Magnus (nicht kölnisch?).
11. Drucker des Gerson, Opuscula (nicht kölnisch?).
12. Goswin Gops.
13. Bartholomäus von Unckel.
14. Drucker des Sarum Breviary (nicht kölnisch).

---

*) Vergl. Ennen, L., Katalog der Inkunabeln in der Stadtbibliothek zu Köln. Abt. I. Köln 1865. 8°. — Heitz, P. u. Zaretzky, O., Die Kölner Büchermarken bis Anfang des 17. Jahrhunderts. Straßburg 1898. fol. — Voullième, Ernst, Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Bonn 1903. 8°.

15. Conrad Winters von Homburg.
16. Petrus in Altis von Olpe. (vergl. Nr. 18.)
17. Johann Guldenschaff.
18. Drucker des Turrecremata = Petrus in Altis Nr. 16.
19. Gerardus ten Raem.
20. Heinrich Quentel (vergl. Nr. 24).
21. Johannes de Bel.
22. Drucker des Salomon et Marcolphus.
23. Ludwig von Renchen.
24. Heinrich Quentel (vergl. Nr. 20).
25. Theodoricus Molner.
26. Peter ter Hoernen.
27. Konrad Welker von Boppard.
28. Johann Koelhoff d. J. (ist Fortsetzung von Nr. 6).
29. Hermann Bungart.
30. Johann Landen.
31. Martin von Werden.
32. Cornelius von Zierikzee.
33. Heinrich von Neuss (erst 1502).

1. Ulrich Zell.*)

1466—1494.

Adresse: apud Lijskirchen.

Typen: 1. M { a) 99/100. Merlo 1.
b) 109/10. Burger 62 (Text). Woolley.
2. M (später auch M) 113. Burger 179. Woolley. Merlo 2.
3. M 83. Woolley. Lippmann 83. Merlo 3.
4. M 67. Woolley. Merlo 4.
5. M 83. Woolley. Merlo 2.
6. M (aber ohne Querstriche) 10 ll. = 78/9. Merlo 3.
7. Ab Kanontype. } Merlo 2.
8. B 10 ll. = 90.
9. M 10 ll. = 100. } Merlo 5.
10. M 10 ll. = 77.
[11.] M 96.

Initialen (sehr selten verwendet):
- a) Volle Lombarden, mit Perlen, 12—14 mm hoch.
- b) Voller Buchstabe mit Muster, auf gemustertem Grunde (weiß auf schwarz), ca. 41 × 41 mm.

---

*) Vergl. Merlo, J. J., Ulrich Zell, Kölns erster Drucker. Bearb. von O. Zaretzky. Köln 1900. 8°.

Rubriken: *α*) ¶ mit Type 4.
β) ¶ groß und dick, mit Type 11.

Signet: Maria mit dem Jesuskinde in einem Torbogen sitzend, in den oberen Ecken das Kölner Wappen, unten die Inschrift: Impressum Colonie apud lijskirchen. Heitz-Zaretzki l. c. Nr. 1.

---

2. Arnold ter Hoernen.

1470—1482.

Typen:
1. 𝔐 und 𝔔, 𝔐 98—100. Burger 66 u. 180 (1). Woolley
2. 𝔐 86. Burger 180 (2). Woolley.
3. 𝔐 10 ll. = ca. 75. Burger 180 (1). Kopf.
4. Interlineartype.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Signet: An einem kahlen Aste hängt ein Schild mit den Buchstaben: a—h, zwischen diesen eine Hausmarke, alles weiß auf schwarz. Zwei Ausführungen, die sich aber nur durch das Beiwerk über dem Wappen unterscheiden. Heitz-Zaretzki l. c. Nr. 2. 3.

---

3. Drucker des Dictys.

ca. 1470—1471.

Typen: 1. 𝔔 98. Burger 134 (1). Wolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

4. Drucker des Dares.

[1472—1474.]

Typen: 1. 𝔔 98. Burger 134 (2). Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

5. Drucker der Historia S. Albani.

ca. 1474.

Typen: 1. M 102. Burger 181.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

6. Johann Koelhoff.

1472—1492.

Typen: 1. 𝔄𝔅 94/5. Woolley.
2. } 3. } M (seltener 𝔐) 96/7. } Burger 33.
4. M 95. Woolley.
5. 𝔐 10 ll. = 88. Burger 182 (Kopf).
6. M 109—10.
7. M 95/6. Woolley.
8. 𝔄𝔅 (Querstriche oft abgenutzt) 130.
9. 𝔐 10 ll. 140 mm (mit Durchschuß?) Woolley.
10. 𝔐 76.
11. 𝔐 83/4. Burger 182 (Text).
12. 𝔄𝔅 103.
13. 𝔄𝔅 88.
14. 𝔐𝔅 10 ll. = 68. Burger 16 (Primum metrum).
15. 𝔐𝔅 10 ll. ca. 90. Burger 16 (Liber primus).
16. 𝔐 79. Burger 16 (Non pro).
17. 𝔐 85/6. Burger 16 (Epe pegrinas).
18. 𝔐𝔅 5 ll. = 73 Kanon- u. Titeltype. Burger 16 (Boecius).
19. 𝔐 94/5.
20. Auszeichnungstype. Burger 16 (Joh'es gerson).
21. 𝔐𝔇 65.

Initialen: Lombard-Majuskeln ohne Perlen, ca. 9 mm hoch.

Keine Rubriken.

Signet: Im Hochrechteck, ca. 140 × 100 mm, geteilter Wappenschild, oben drei Kronen, unten leer, mit Schildhaltern

(Löwe und Greif) und Helmzierde, in der sich das Wappen wiederholt; in den oberen Ecken: i—k. — Auch zwei Reichsadler, der eine mit demselben Wappen, der andere mit dem Crucifixus auf der Brust, werden signetartig verwendet. Heitz-Zaretzki l. c. Nr. 4—6.

Titelholzschnitt: Lehrer mit der Bischofsmütze, vor sechs Schülern dozierend.

---

7. Drucker des Augustinus, de fide. (Goswin Gops?)

1473.

Typen: 1. M 107. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

8. Drucker der Flores S. Augustini.

1473.

Typen: 1. M 100. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

9. Nicolaus Götz.

1474—1480.

Typen: 1. M und M 99/100. Burger 155.

Initialen: a) Initial-S mit figürlicher Darstellung, 62 × 56 mm.

Keine Rubriken.

Signet: Wappenschild mit Winkelbalken und drei Muscheln, aus der Helmzier wächst ein bärtiger Mann mit spitzer Mütze. Dazu Spruchband mit wechselnder Inschrift. Heitz-Zaretzki Nr. 8.

---

10. Drucker des Albertus Magnus.

1474.

Typen: 1. M 99/100. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

11. Drucker des Gerson, Opuscula.

1475.

Typen: 1. M 98. Type Facs. Soc. 1900. d.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

12. Goswin Gops.

1475.

Typen: 1. M 101/2. Burger 67 (1).

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

13. Bartholomäus von Unckel.

1475—1484 (1486?).

Typen: 1. M und M 102—104. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

14. Drucker des Sarum Breviary.

Typen: 1. M 84. Type Facs. Soc. 1901. b. Duff. 5.

---

15. Conrad Winters von Homburg.

1475—1482.

Typen: 1. M oder M 98/9. Burger 135. Woolley.
2. M 10 ll. = 100. Woolley.
3. M 10 ll. = 84. } Burger 156. { Woolley.
4. M 116/7.
[5.] M 10 ll. = 118.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Signet: An dürrem Aste hängend zwei Schilde, darin links Querleiste, rechts Hausmarke auf schwarzem Grunde. Ausführung in zwei Größen. Heitz-Zaretzki l. c. Nr. 9. 10.

---

16. und 18. Petrus in Altis von Olpe.

1476—1478.

Typen: XVI. 1. M 88. Burger 157 (1). Woolley.
XVIII. 2. M 103/4. Burger 157 (2). Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

17. Johann Guldenschaff.

1477—1494.

Typen: 1. M 110/1. } Burger 70.
2. M 10 ll. = 72—75. }
3. M 80/81. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

19. Gerhard ten Raem.

1477—1478.

Typen: 1. M 97. Burger 67 (2).
2. M 105.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

20. und 24. Heinrich Quentel.

1479—1500.

Typen: 1. M und M und M 101/2. } Woolley.
2. M 10 ll. = 75. }
3. M 10 ll. = ca. 90.
4. M 91.
5. M 75.
6. M 63/4.
7. M 80/1.
8. 10 ll. = 75, Auszeichnungstype.
9. 10 ll. = 130, Titeltype, Kanongröße.
10. M 10 ll. = ca. 75.
11. M 110.
12. Qu 94.
13. Qu 72/3.

Initialen (nicht häufig verwendet):
a) Gemusterte Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 38 × 36 mm;
b) gemusterte Buchstaben, z. T. auf gemustertem Grunde, ohne Rand, ca. 25 mm hoch;
c) verzierte Lombarden ohne Perlen, ca. 15 mm hoch;
d) volle Lombarden mit Perlen, 13—14 mm hoch;
e) Lombard-Majuskeln, 6—7 mm, mit Type 10;
f) desgl., 3—4 mm, mit Type 6, 7.

Rubriken:
α) ¶, klein, hängend, mit kurzer Spitze, zu Type 5;
β) handförmig, zu Type 6;
γ) ¶, kurz; mit Type 6, 7.

Titelholzschnitte:
I. Lehrer mit zwei Schülern (Accipies usw.);
II. Lehrer mit vier Schülern, ohne Motto;
III. Lehrer auf großem Stuhle, mit drei Schülern, rechts Spruchband;
IV. Ankunft der heiligen drei Könige;
V. Lehrer in Mönchstracht mit vier Schülern, je zwei links und rechts, mit Umfassungslinie;
VI. Lehrer mit drei Schülern, von denen der eine mit unmöglicher Kopfhaltung rückwärts schaut.

(20 bis). Drucker des Augustinus, De virginitate.

1482.

Typen: 1. M 90. Type Facs. Soc. 1901.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

21. Johannes de Bel.

1481—1482.

Typen: 1. M 72. Burger 68.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

22. Drucker des Salomo und Marcolphus.

1478—1481.

Typen:, 1. M 95/6. Type Facs. Soc. 1900. e. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

23. Ludwig von Renchen.

1483—1500 (—1505).

Typen:

1. 5 ll. = ca. 60. Kanontype. — Woolley.
2. M { Mittellinie doppelt. 10 ll. = 78. Größere Missaltype } Burger 69
3. M, M } 10 ll. = 78. Kleinere „ } Woolley.
4., 5. } M 92/3; eingesprengt auch M oder M. Woolley.
6. M 81.
7. Interlineartype.
8. M 97.
(9.) M 90.
(10.) M 10 ll. = 85.

Initialen: (nur einzelne Buchstaben?)

a) Gemusterte Buchstaben (T) auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, 40 × 36 mm;
b) Doppelkontur-Buchstabe (A) auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 40 × 38 mm;
c) weiß auf schwarz gemusterter Buchstabe (D), darin figürliche Darstellung, ca. 51 × 51 mm;
d) Titelbordüre, Blattwerk mit Vögeln und Menschen, 4 Stück;
e) verzierte Lombarden, ca. 13/4 mm hoch;
f) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 6/7 mm hoch.

Rubriken: *α*) C, groß, dick, weißer Streif schmal, mit Type 4 (in späten Drucken).

Was Proctor in Div. C aufführt, ist jedenfalls nicht mit Sicherheit als Erzeugnisse Renchens anzusehen.

Signet: Die heil. drei Könige, darunter Wappen mit Hausmarke und Initialen: l—r. Heitz-Zaretzki l. c. Nr. 11.

Titelholzschnitt: I. Der „Salvator mundi“ in Schrotmanier, 78 × 62 mm.

---

25. Thodoricus (Molner).

1485.

Typen: 1. M 10 ll. = 75.
2. ähnlich M, aber ohne Punkt, 99/100. } Burger 15.
3. M 73.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

26. Peter ter Hoernen.

Typen: 1. M 97. Burger 34.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

27. Konrad (Welker) von Boppard.

1486—1488.

Typen: 1. M 73. Burger 136.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

28. Johann Koelhoff der Jüngere.

1493—1500 (—1502).

Typen: 1. M 10 ll. = 90.
2. M 10 ll. = 75.
3. M 79.
4. M 94/5.
5. M 10 ll. = 68.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, 15 mm hoch.

Rubriken: α) C, schlank, Spitzen auseinanderstrebend, mit Type 3.
β) handförmig } mit Type 4.
γ) C, dick } mit Type 4.

Signet: wie sein Vater.

Diese Offizin ist lediglich eine Fortsetzung derjenigen des älteren Koelhoff; es können also auch andere von dessen Typen darin vorkommen.

---

29. Hermann Bungart.

1493 — 1500 (— 1521).

Typen: 1. M 64/5.
2. M, Mittellinie doppelt, 10 ll. = ca. 80.
3. M 10 ll. = 72/3.
4. M 81.
5. ähnlich M (daneben M und M) 78.
6. M 97.
7. (zweifelhaft.)
8. 10 ll. = ca. 80.
9. M (?) ca. 115.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln mit Perlen, 6 — 7 mm hoch;
b) desgl. ohne Perlen, 4 mm hoch.
c) desgl., 13 mm hoch.

Rubriken:
α) C, mit langen Spitzen } zu Type 1.
β) handförmig } zu Type 1.
γ) ¶, groß, dick, mit kurzen Stielen, zu Type 4 und 6.
δ) C, groß, tief, die Spitzen gehen auseinander, zu Type 6.

Signet: a) Hochrechteck, darin auf schwarzem Grunde ein zweites Rechteck, von einem wilden Mann und Weib gehalten, mit allerlei Figuren, unten im Doppelkreise die Chiffern: F. C. und H. B.;

b) Hochrechteck, darin auf schwarzem Grunde an einem Baum hängend Wappenschild mit: h b und Hausmarke, daneben wilder Mann und Weib und Säulen;
c) Anbetung der heil. drei Könige, oben drei Wappen, der wilde Mann und sein Weib, unten das kleine Wappen des Druckers ähnlich wie in b.

Vergl. Heitz-Zaretzky l. c. Nr. 16 — 18.

---

30. Johann Landen.

1496 — 1500.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 80. } Woolley.
2. M 64/5. } Woolley.
3. M ca. 100.
4. (zweifelhaft.)

Initialen: Volle Lombarden ohne Perlen, 8/9 mm.

Rubriken: α) C, nicht dick, aber mit dicker Sehne, mit Type 3.

Signet: a) Kreisförmig, oben eingebuchtet, darin auf schwarzem Grunde ein leerer Wappenschild zwischen zwei Vögeln;
b) ebenfalls kreisrund, mit schwarzem Grunde, leerer Wappenschild im Dornenkranz;
c) Querrechteck, eigentlich Initial-O, ein schwarzer Hirschkäfer zwischen zwei Sternen im Mitteloval.

Vergl. Heitz-Zaretzki l. c. Nr. 13 — 15.

Titelholzschnitt: Himmelskönigin in Glorie auf dem Halbmond.

---

31. Martin von Werden.

(Retro minores.)

1497 — 1500.

Typen: 1. M 10 ll. = 75. 3. M 78/9.
2. M 108/9. 4. M 62/3.

Rubriken: ¶, dick, kurz, mit Type 4.

Titelholzschnitt: Die heilige Anna selbdritt.

---

32. Cornelis van Zierikzee.

1499—1500 (—1517).

Apud praedicatores.

Typen: 1. M 10 ll. = 75. 4. M 59.
2. M 81/2. 5. M 62.
3. M 110. 6. R 10 ll. = 80.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 13 mm hoch;
b) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 3—4 mm hoch;
c) desgl., 2—3 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, Spitze kurz, Punkt am Schwanzende, zu Type 2;
β) ¶, mit langen Spitzen, unten eingezogen, zu Type 2 und 5.

Signet: Darstellung ähnlich wie bei Joh. Koelhoff, aber weniger klar; die untere Hälfte des Wappens mit 16 Flämmchen.

Danzig.*)

1. Conrad Baumgarten.

1499.

Typen: 1. M 10 ll. = 69.

Keine Initialen und Rubriken.

Eichstätt.

1. Michael Reyser.

1482—1494.

Typen: 1. M 110. Burger 31 (größere Type).
2. M 89—91. Burger 31 (kleinere Type).
3. } M oft wie M 10 ll. = 93. { Burger 32 (größere Type).
4. } { Burger 32 (kleinere Type).

Initialen:
a) Schwarzer Buchstabe mit weißem Muster auf weißem Grunde, ca. 43 × 43 mm;

---

*) Schwenke, P., Zur Altpreußischen Buchdruckergeschichte. 1. 2. In: Sammlung bibl. Arbeiten. Heft 8 u. 13.

b) volle Lombarden mit und ohne Perlen, 17/8 mm hoch;
c) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 8/9 mm hoch;
d) volle Lombarden mit Muster im Korpus, ca. 25 mm hoch;
e) xylographische Buchstaben, 27 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, groß, dick, fast ohne Stiele;
β) ¶, der weiße Streifen breit, oben aufgestülpt.

Eltvil.*)

Heinrich und Nicolaus Bechtermünze.

1467—1477.

Zum Teil mit Wigand Spieß.

Typen: 1. M 81. Burger 110 (obere Hälfte).
2. M 85. Burger 110 (untere Hälfte).
3. M 92/3. Burger 111.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Erfurt.**)

(1.*) In monasterio Montis Sancti Petri.
1. Paul Wider.
2. Drucker des Aristeas.
3. Drucker des Hundorn = Heidericus und Marx Ayrer.
4. Hans Sporer.
[5. Heidericus und Marx Ayrer = 3.]
6. Wolfgang Schenck.
7. Drucker des Almanach Erfordiense (Paul von Hachenburg).

(1.*) In monasterio Montis Sancti Petri.

1479.

Typen: 1. M 10 ll. = 81. Burger 130.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

*) Roth, F. W. E., Die Druckerei zu Eltville im Rheingau und ihre Erzeugnisse. Augsburg 1886. 8°.

**) Tettau, W. v., Über einige unbekannte Erfurter Drucke des 15. Jahrhunderts. Erfurt 1870. 8°. — Braun, J., Geschichte der Buchdrucker und Buchhändler Erfurts im 15.—17. Jahrhundert. In: Archiv f. d. Gesch. d. deutsch. Buchhandels Bd. 10 S. 59—116.

1. Paul Wider.

1482.

Typen: 1. M [i] 10 ll. = 75.
2. M und M 78.

Keine Initialen.

Rubriken: *a*) C, dick; mit Type 2.

---

2. Drucker des Aristeas.

1483.

Typen: 1. M 93/4.

Keine Initialen.

Rubriken: *a*) C, dick, und C, klein, mit doppelter Sehne; zu Type 1.

---

3. 5. Heidericus und Marx Ayrer.

(Drucker des Hundorn.)

1494—1498.

Max Ayrer ist vorher in Nürnberg, Regensburg und Bamberg, 1496/7 auch in Ingolstadt.

Typen:

1. M 10 ll. = 87. Auszeichnungstype. Burger 131 (rechts), 178.
2. M 83. Burger 131 (Text), 178 (unten rechts).
3. M 110. Burger 131 (Überschrift), 178 (oben).

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 18 mm hoch.

Keine Rubriken.

Titelholzschnitt: Auferstehung Christi, in tiefschwarzer Bordüre.

Signet: An einem Aste hängend zwei Schilde, links Rad auf weißem, rechts Hausmarke und Chiffre m h (?) auf schwarzem Grunde. Vergl. Burger 178.

---

4. Hans Sporer.*)

Bei S. Paul zum weißen Lilienberge.

1495—1500.

Typen: 1. M 95/6.**)
2. M 10 ll. = 82/4.
3. M 95/6.**)

Rubriken: *a*) C, ziemlich groß, unten eingezogen; mit Type 3.

Initialen:
a) Zierinitialen, weiß auf schwarz, 46 mm hoch (J nur 21 mm breit);
b) kleine Zierinitialen, weiß auf schwarz, 16 mm hoch, aber 21 mm breit;
c) volle Lombarden mit Perlen, 16 mm hoch;
d) wie c), aber nur 9 mm hoch.

---

6. Wolfgang Schenck.

1498—1500.

Typen: 1. Qu| 85/6.
2. M 10 ll. = 95. Auszeichnungstype.
3. M 84.
4. M 63/4.
5. M 87.
6. M 10 ll. = 86. Auszeichnungstype.
[7.] Titeltype, schlank u. dünn; Minuskeln 10 mm hoch.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, 16 mm hoch;
b) Zierinitialen mit Blattwerk, 38 × 34 mm.

Rubriken: *a*) ¶, lang, mit Type 4.

Signet: Schwarzes Quadrat, darin drei weiße Schilde, darüber zwei Querriegel in einem durch weiße Kontur angedeuteten Schild, in den unteren Ecken W. S., alles weiß auf schwarz, 33 × 33 mm.

---

*) Vergl. die Anm. *) auf S. 14.

**) Nach Proctor unterscheiden sich die Typen 1 und 3 durch das h und r; es scheint aber, daß sie vielmehr ineinander allmählich übergehen.

7. Drucker des Almanach Erfordiense.
Paul von Hachenburg.

Typen: 1. M 10 ll. = 87. Auszeichnungstype.
2. M 5 ll. = 87/8. Titeltype.
3. M 83.
Keine Initialen.
Rubriken: C, zu Type 3.

8. Drucker des Bollanus.
1491.

Typen: 1. M 88. Type Facs. Soc. 1900 m.
Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Esslingen.

1. u. 2. Konrad Fyner.
1472—1478. 1483—1488.

Typen: 1. M 96—98. Burger 62. } Woolley.
2. ähnlich M 116—120.
[2.*] M 116—20.
[3. M 95. In Urach.]
4. M 10 ll. = ca. 95.
5. M 95.
(6.) M 120.

Initialen:
a) Verzierte Kontur-Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 45 mm hoch;
b) Kontur-Lombarden mit und ohne Perlen, 20 mm hoch;
c) gemusterte Kontur-Buchstaben, mit Umrandung 60 × 60 mm;
d) gemusterte und verzierte Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 22 mm hoch;
e) Buchstaben aus Menschen- und Tierfiguren zusammengesetzt, 50—56 hoch.

Rubriken: α) C, breit und ohne Stiele; mit Type 2;
[β) ähnlich α, Stiel ganz kurz, mit Type 3, in Urach.]

3. Drucker des Brief des Bundes usw.
1490—1494.

Typen: 1. M 92.
Keine Initialen und Rubriken.

Freiburg.*)

1. Kilian Fischer. 2. Friedrich Riederer.

1. Kilian Fischer.
1494.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 95. } Woolley.
2. M 82.
3. M 71.
Keine Initialen und Rubriken.

2. Friedrich Riederer.
1493—1499.

Typen: 1. M 95. } Burger 132.
2. M 10 ll. = ca. 70. Auszeichnungstype.
3. M 85/6.
3. M 62.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes S, ca. 80 mm hoch;
b) desgl., ca. 30 mm hoch;
c) kalligraphische Buchstaben, wenig verschnörkelt, ca. 35 mm hoch.

Signet: a) Im Querrechteck von 33 × 47 mm ein durch großes Doppelkonturkreuz geteilter Wappenschild von zwei Löwen gehalten. — b) Eine weibliche Figur hält einen schräg geteilten Wappenschild, darin drei Sterne, 110 × 84 mm.

*) Der erste Freiburger Buchdruck. 1493—1600. Freiburg 1893. 4°. — Pfaff, F., Festschrift zum 400jährigen Gedächtnis des ersten Freiburger Buchdrucks. 1495—1895. Freiburg i. B. 1895. 4°.

Freising.

Johann Schaeffler.

1495.

Typen; 1. 𝔐 73/4. Type Fasc. Soc. 1902. r.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, dick, mit kurzen Spitzen, oft innen nicht glatt.

Genf.*)

1. Adam Steinschaber.
2. Louis Cruse (vergl. Nr. 4).
3. Simon du Jardin.
4. Louis Cruse (vergl. Nr. 2).
5. Jaques Arnollet.
6. Johannes Fabri.
7. Jean Bellot.

1. Adam Steinschaber.

1478—1480.

Z. T. mit Heinrich Wirzburg.

Typen: 1. 𝔐 120. } Burger 64.
2. 𝔐 75/6. }

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Signet: Doppelter Kreis von 19 mm Durchmesser, darin Monogramm H. W.

---

2. Louis Cruse.

1479.

Vergl. unten Nr. 4.

Typen: 1. 𝔐 88.
2. 𝔐 123. Lippmann.

Initialen:
a) Zierinitiale mit Blattwerk und Chiffre: L. C., 45 × 45 mm;
b) gemusterte Buchstaben ohne Umrandung, ca. 42 mm hoch.

---

3. Simon du Jardin.

1480.

Typen: 1. 𝔐 120.

---

*) Gaullieur, E. H., Etudes sur la typographie genevoise du XVe au XIXe siècle. Genève 1855. 8°. — Favre, G., Notice sur les livres imprimés à Genève dans le XVe siècle. 2. ed. revue p. F. Ardent. Genève 1855. 8°.

4. Louis Cruse.

1483—1495.

Vergl. oben Nr. 2.

Typen: 3. ähnlich 𝔐 [i] 97/8.
4. 𝔐 ca. 75.
5. 𝔐 64.
6. 𝔐 83.

Initialen:
c) Gemusterte Doppelkontur-Buchstaben mit gemustertem Innenraum (A), 55 × 60 mm;
d) feine Lombarden, meist mit Perlen, 15/6 mm hoch;
e) desgl., 12 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, dick, zu Type 5.
β) ℭ } mit Type 6.
γ) handförmig }

Signet: b) Blattgroße Darstellung des Genfer Wappens, von zwei Mohren gehalten, mit Spruchbändern, oben: Loys M. Cruse; unten: Imprime a Geneue.

---

5. Jacques Arnollet.

1490.

Zweifelhaft.

---

6. Johannes Fabri.

1491.

Zweifelhaft.

---

7. Jean Belot.

1497—1500.

Vorher in Lausanne.

Typen: 1. 𝔐 114.
2. 𝔐 92.

Initialen: a) Doppelkontur-Buchstaben verschiedener Ausführung auf verschieden gemustertem Grunde, ca. 55 × 60 mm;

b) weiße Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, ca. 37 × 37 mm;
c) ähnlich b), 21 × 25 mm;
d) desgl., ca. 17 × 17 mm;
e) ähnlich b—d, aber darin Tierfiguren, 44 × 44 mm;
f) volle Lombarden mit Perlen, ca. 22 mm hoch;
g) desgl. mit und ohne Perlen, ca. 16 mm hoch;
h) Randleisten, verschiedene Stücke.

Signet: An kahlem Baume ein Schild mit Initialen und Knotenschlinge, darum auf schwarzem Grunde Blattwerk und Bandrollen, 108 × 78 mm.

Gripsholm.

1. Kloster Mariefred.
(Vermutlich Johann Fabri von Stockholm.)
1498.

Typen: 1. M 80/1. Klemming S. 67.
Initialen: a) Zierinitialen;
b) volle Lombarden mit Perlen, 7—8 mm hoch;
c) Lombard-Majuskeln, 4—5 mm hoch.
Rubriken: *a*) C, mit langen Spitzen.

Hagenau.*)

Heinrich Gran.
1489—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 90.
2. M ca. 85.
3. M 76.
4. M 10 ll. = 80. Auszeichnungstype. Woolley.
5. M 73.
6. M 95.

*) Hanauer, A., Les imprimeurs de Haguenau. Straßburg 1904. 8°.

7. M 90.
8. M 80. } Woolley.
9. M 63.
10. M 83.
[11.] Interlineartype. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.
Titelholzschnitt:
I. Accipies; kenntlich am schwarzen Gürtel des Meisters; das Gewand des vorderen Schülers reicht nicht bis an die Umfassungslinie (wie bei Schäffler, Ulm).

Hamburg.*)

Johannes und Thomas Borchardt.
1491.

Typen: 1. M 101/2 } Burger 14.
2. ähnlich M 10 ll. = 85.
Keine Initialen.
Rubriken: *a*) C, klein, schmal, mit langen Spitzen, zu Type 1.

Heidelberg.**)

1. Drucker des Lindelbach.
2. Friedrich Misch.
3. Heinrich Knoblochtzer.
[4. Drucker des Wimpheling. — Ist: Steffan Arndes in Luebeck.]

1. Drucker des Lindelbach.
1485—1489.

Typen: 1. M 10 ll. = 85. } Hawkins 7.
2. M 90/1.

*) Lappenberg, J. M., Zur Geschichte der Buchdruckerkunst in Hamburg. Hamburg 1840. 4°. — Die Buchdruckerkunst in Hamburg-Altona. Hamburg 1895. 4°.

**) Roth, F. W. E., Geschichte und Bibliographie der Heidelberger Buchdruckereien, 1485—1510. Heidelberg 1901. 8°.

3. (gibt es nicht).
4. M 83.
5. M 77.
6. 10 ll. = 58. Auszeichnungstype.

Initialen:
a) Verzierte Kontur-Buchstaben, ca. 39 × 39 mm;
b) volle Buchstaben, breit, lombardartig, mit Perlen, 12 bis 14 mm hoch,
c) Initial-J, aus Band geflochten, 110 mm lang.

Rubriken: *a*) Handförmig, mit Type 5.

---

2. Friedrich Misch.
1488—1490.

Typen: 1. M 10 ll. = 75. Auszeichnungstype. } Burger 154.
2. M 10 ll. = 65. }
3. M 75/6.
4. M 10 ll. = ca. 90.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 13 mm hoch.

Rubriken: *a*) ¶, klein, obere Spitze länger als die untere, mit Type 3.

---

3. Heinrich Knoblochtzer.
1489—1495.
(Vorher in Straßburg.)

Typen: 1—4: vergl. Straßburg.
5. M 10 ll. = 90.
6. M 80.
7. M 10 ll. = 75.
8. M 94/5. (L [I]).
[8.*] M 94/5. (L rund).
9. (Interlineartype, kaum 40).
10. Qu| 75.

Initialen: a) Verzierte Kontur-Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 45 mm hoch;
b) Kontur-Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, ca. 37 × 37 mm;
c) kalligraphisch verschnörkeltes A, ca. 33 mm hoch;
d) Initial-D mit Kalenderbildern in der Mitte und Strahlen in den Ecken, ca. 39 × 39 mm;
e) volle Lombarden, verziert und mit Perlen, ca. 15 mm hoch;
f) volle Lombarden ohne Perlen, 6 mm hoch.

Rubriken: *a*) ¶, mit Type 7.

Ingolstadt.*)

1. Drucker des Lescherius.
2. Drucker des Celtes (= Marx Ayrer?)
3. Georg Wirffel und Marx Ayrer.
4. Johann Kachelofen.
5. Drucker des Psalterium.
6. Drucker des Büchlein.

1. Drucker des Lescherius.
1487.

Typen: 1. M 73. Hawkins.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Drucker des Celtes (wohl Marx Ayrer).
1493.

Typen: 1. M 70/1.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes S, ca. 40 mm hoch;
b) große Winkelleiste mit Neujahrsgruß.

Rubriken: *a*) ¶, klein.

---

*) Schröder, C., Festschrift zum 400jähr. Bestehen des Buchdruckergewerbes zu Ingolstadt (1488—1888). Ingolstadt 1888. 4°.

3. Georg Wirffel und Marx Ayrer.

1496—1497.

Typen: 1. 𝔐 92. Type Facs. Soc. 1902. p.

2. 𝔐 10 ll. = 80.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 20 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, sehr dick und breit, mit Type 1.

4. Johann Kachelofen.

1492—1499.

Typen: 1. 𝔐 76.

2. 𝔐 10 ll. = 80. Auszeichnungstype, stark verschnörkelt. } Burger 133.

3. 𝔐 10 ll. = ca. 80. Desgl., einfacher.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes A, ca. 50 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, mit langen Spitzen, mit Type 1.

5. Drucker des Psalterium.

[1490?].

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = ca. 100. Type Facs. Soc. 1902. q.

(Es kommen nur zwei Versalien [J und U] vor.)

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

6. Drucker des Büchlein.

Typen: 1. 𝔐 75/6.

Kirchheim.*)

(Klein- und Neu-Troiga.)

1. Marcus Reinhard.

1491.

Typen: 1. 𝔐 82. 2. 𝔐 (?) ca. 48.

*) Spirgatis, M., Kirchheim i. E., eine bisher unbekannte Druckstätte des 15. Jahrhunderts. In: Sammlung bibl. Arbeiten, Bd. 8 S. 23 ff. Vergl. Rob. Proctor, Marcus Reinhard & Johann Grüninger. (Transactions of the Bibliographical Society vol. V. S. 143—160.)

Initialen: a) Gemusterte Doppelkontur-Buchstaben (zwei D), darin bildliche Darstellungen, ohne Umrandung, ca. 26 mm hoch; b) Lombard-Majuskeln, 3 mm hoch.

Keine Rubriken.

Signet: Der Löwe von San Marco hält ein Buch mit der Chiffre M. R.; quer 47 × 29 mm.

2. Drucker des S. Brandan.

1495—1499.

Typen: 1. 𝔐 (?) 10 ll. = ca. 75. Burger 96.

2. 𝔐 82. Burger 47, 96.

Initialen: a) Volle Lombarden (mit Perlen?) ca. 12 mm hoch.

b) Xylographisches Initial-J, 90 mm lang.

Rubriken: α) ¶ mit Type 2.

Kopenhagen.

1. Govaert van Ghemen.

1490(?)—1495.

(Vergl. Gouda, Leiden.)

Typen: 1. 𝔐 ca. 100.

Initialen: a) Buchstabe und Muster weiß auf schwarz, ohne Umfassungslinien; ca. 20 mm.

Rubriken: α) ℂ, groß und dick.

Krakau.

1. Drucker des Turrecremata.*)

ca. 1476.

Typen: 1. 𝔐 115.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

*) Rozycki, K., Über den Krakauer Druck v. Turrecremata, explanatio in Psalterium. In: Centralbl. f. Bibliothekswesen. 12. (1895.) S. 507—512.

2. Swietopolk Fiol.*)

1491.

Typen: 1. (altrussische Schrifttype).

---

3. Johann Haller.

1500.

Typen: 1. M 83/4.
2. M ca. 115.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, dick, mit langem Schwanz vorn, zu Type 2.
β) ¶, klein, mit Type 1.

Kuttenberg.

1. Martin von Tischniowa.

1489.

Typen: 1. ähnlich M 95. Type Facs. Soc. 1901. yy.
aber auf der Vorderlinie sitzt ein Punkt auf.
2. desgl., 10 ll. = ca. 80.

Lauingen.

1. Drucker des Augustinus.

1473.

Typen: 1. Qu|, auch M 96/7. Burger 17. Hawkins 1.

Initialen: a) Kontour-Lombarden mit und ohne Perlen, ca. 12—15 mm hoch.

---

*) Vergl. Estreicher, Karol. Günter Zainer i Swietopolk Fiol. Warszawa 1867. — Golowatzki, J. F., Sweipolt Fiol und seine kyrillische Buchdruckerei in Krakau v. J. 1491. Wien 1876. 8°.

Lausanne.

1. Jean Bellot.

1491.

Später in Genf.

Typen: 1. ? M 114. 2. ? M 92.

Leipzig.*)

1. Marcus Brandis (vergl. 3).
2. Konrad Kachelofen (vergl. 9).
3. Moritz Brandis (ist die direkte Fortsetzung von 1).
4. Drucker des Capotius = Martin Landsberg.
5. Gregor Wermann = Gregor Boettiger 8.
6. Martin Landsberg (vergl. 4).
7. Arnold von Coeln (vergl. 10).
8. Gregor Boettiger (vergl. 5.)
9. Melchior Lotter (vergl. 2).
10. Wolfgang Stöckel (ist die direkte Fortsetzung von 7).
11. Jacob Thanner.

1. Marcus Brandis.

1481—1487.

Typen: 1. M 85. } Burger 112.
1.* M 88. }
[2.] M 10 ll. = 76. Auszeichnungstype.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Konrad Kachelofen.

1485—1500 [—1516].

(Zum Teil mit Melchior Lotter.)

Typen: 1. M 80.
[1.*] M 92/3. Type Facsim. Soc. 1901. k.

---

*) Leich, J. H., De origine et incrementis typographiae Lipsiensis liber singularis. Lips. 1740. 4°. — Lorck, C. B., Die Druckkunst und der Buchhandel in Leipzig durch vier Jahrhunderte. Leipzig 1819. 8°. — Wustmann, G., Die Anfänge des Leipziger Bücherwesens. Leipzig 1879. 8°.

2. 𝔐 10 ll. = 80. Woolley.
3. 𝔐 89/90. Woolley.
[3.*] 𝔐 90/1.
4. 𝔐 72/3.
5. Kanontype.
6. 𝔐 [i] 10 ll. = 71/2. Auszeichnungstype.
7. 𝔄𝔟 97.
8. 𝔐 10 ll. = 85. Größere } Missaltype. Burger 35.
9. 𝔐 10 ll. = 85. Kleinere }
10. 𝔄𝔟 60/1.
11. Kanontype (= 5).
12. 𝔐 88/9.
13. 𝔄𝔟 59/60.

Initialen [fast nur in den liturgischen Drucken]:
a) Volle Lombarden, ohne Perlen, innen durch Muster ausgefüllt (nur S kahl), ca. 25 mm;
b) volle Lombarden, mit Perlen, ca. 16 mm;
c) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, ca. 9 mm.

Rubriken:
α) ℭ, mit langen Spitzen; zu Type 3;
β) ℭ, mit kurzen Spitzen; zu Type 4 und 12;
γ) ¶ breit und schwer, mit kurzen Spießen; selten zu Type 12;
δ) ähnlich γ, aber leichter; zu Type 13.

Signet [selten verwendet]: In einem Kreise von 75 mm Durchmesser ein knieender Mann mit Turban, der zwei Schilde hält; links das Wappen von Leipzig, rechts die Buchstaben C und K durch ein h mit Pfeil getrennt, weiß auf schwarz.

Titelholzschnitt: I. Lehrer mit zwei Schülern (Accipies usw.); unterscheidend: die rechte Seitenwand hat senkrechte (statt wagerechte) Schraffierung.

---

3. Moritz Brandes.

1488—1489.

Typen: 1. 𝔐 5 ll. = ca. 70. Titeltype (Kanongröße).
2. 𝔐 10 ll. = 76. Auszeichnungstype.
3. } 𝔐 95/6; nur die Minuskeln verschieden: steif
4. } und Fraktur.
[5.] 𝔐 88.
[6.] 𝔐 86/7.
[7.] 𝔄𝔟 91/2.

Initialen: a) volle Lombarden, mit Perlen, ca. 16/7 mm;
b) gemusterte Buchstaben, weiß auf schwarz, ohne Umrandung, 25—27 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, tief, mit kurzen Spitzen; mit Type 3 und 4;
β) ℭ, Spitzen etwas divergierend; mit Type 5.

---

4. Drucker des Capotius.

(Martin Landsberg.)

1487—1488.

Typen: 1. 𝔐 und 𝔄𝔟 77/8. Type Facs. Soc. 1902. o.
2. 𝔐 [i] 10 ll. = 75/6.
3. 𝔐 10 ll. = 100. Titeltype.

Initialen [selten verwendet]:
a) volles Lombard-A, verziert und mit Perlen, ca. 16 mm.

Rubriken:
α) ℭ, breit und groß, mit kurzen Spitzen; zu Type 1.

---

6. Martin Landsberg.

1492—1500 [—1523].

Vergl. oben Nr. 4.

Typen: 1. 𝔐 87. 4. 𝔐 10 ll. = 72.
2. 𝔐 [i] 10 ll. = ca. 75. 5. 𝔐 10 ll. = ca. 90.
3. 𝔄𝔟 68/9. [6.] 𝔐 10 ll. = 100.

Initialen: a) Volle Lombarden, mit Perlen, 18/9 mm.
Rubriken: α) C, mit kurzen Spitzen; mit Type 1.
β) desgl., mit Type 3.

Signet: Zwei Schilde, mit gemeinsamer Schlinge an einem kurzen Aste hängend, Zeichnung weiß auf schwarz, links Mondzeichen und Stern, rechts Kastell über drei Hügeln. Drei Ausführungen. Bei a ragt der Stern in die Umfassungslinie; bei b und c berührt er dieselbe nicht. Die drei Hügel sind bei b stark schraffiert und gehen bei c in eine Fläche über.

---

7. Arnold von Coeln.
1492—1495.

Typen: 1. M 81. } Burger 159. Woolley.
2. M 10 ll. ca. 90.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, mit kurzen Spitzen; mit Type 1.

---

8. Gregor Boettiger (Wermann).
1492—1497.

Typen: 1. M 90/1. } Burger. { Woolley.
2. M 10 ll. = 70.
3. M 10 ll. = 80 (?).
4. 5 ll. = 70. Titeltype.

Initialen: a) Zierinitialen, weiß auf schwarz, mit dichtem, feinem Gerank, 23 × 23 mm.
b) Volle Buchstaben mit weißem Muster im Korpus, ohne Umrandung, ca. 25 mm hoch.

Rubriken: α) C, mit Type 1.

Signet [wohl nur einmal verwendet]: Breites Rechteck, 51 × 87 mm, darin eine Eule zwischen zwei Schilden, links Wappen von Leipzig, rechts Chiffrezeichen mit dem Buchstaben V (Wermann?); darüber in einem Bande 1494.

---

9. Melchior Lotter.
(Vergl. Konrad Kachelofen 2.)
1495—1500[—1537].

NB. Die Typen Lotters stimmen mit denen Kachelofens überein.

Typen:

1. M 72/3.
2. M 10 ll. = 84/5.
3. 5 ll. = 85, Kanon- und Titeltype.
4. M 88/9. Woolley.
5. M 90/1.
6. M 97/8.
7. M 60/1.
[8.] M 89/90.

Initialen: Volle Lombarden mit Perlen, ca. 16 mm hoch.

Titelholzschnitt: Lehrer mit zwei Schülern. (Accipies usw.) Unterscheidend: Die rechte Seitenwand hat senkrechte (statt wagrechte) Schraffierung (= Kachelofen).

Rubriken:
α) ¶ groß, kurze Stiele, etwas hängend, mit Type 1.
β) C, tief, mit Type 1 und 4.
γ) C, groß, mit langen Spitzen, mit Type 6 und 8.

---

10. Wolfgang Stoeckel.
1495—1500[—1526].

Typen:

1. M 81.
2. M 10 ll. = 80/1.
3. M 73.
4. M 65.

Initialen: a) Volle Lombarden (U) mit Perlen, ca. 22 mm.

Rubriken: α) C, etwas vorwärts geneigt, mit kurzen Spitzen, zu Type 1;
β) ¶, zu Type 3;
γ) handförmig, zu Type 4.

Signet:
1. Breites Rechteck mit doppelter Umfassungslinie, 42 × 73 mm. Darin zwei Schilde an einem Aste hängend, links: zwei

gekreuzte Hakenstäbe, oben und unten Stern und Rad, rechts und links: W. S., alles weiß auf schwarz; rechts Wappen von Leipzig.

2. Dieselben Schilde, ohne Einfassung.

Zwei andere Signete gehören erst dem 16. Jahrh. an.

---

11. Jacob Thanner.

1495—1500 [—1529].

Typen: 1. M 87. } Burger.
2. M 10 ll. = 80—85. } Burger.

Keine Initialien.

Rubriken: *α*) sackig (bis 1500), zu Type 1;
β) ¶ (um 1500) neben *α*) zu Type 1.

Signet: Weiß auf schwarz, großer Reitersporn von zwei Querbalken durchkreuzt, oben i—t; mit Umrandung, ca. 34 × 34 mm.

Lübeck.*)

1. Lucas Brandis.
2. Bartholomäus Gothan.
3. Matthäus Brandis.
4. Stephan Arndes.
5. Georg Richolf.
[6.] Johann Snel.

1. Lucas Brandis.

1475—1499.

Vorher in Merseburg, 1480 auch in Magdeburg.

Typen: 1. M später auch M 120—122.
2. M 100—101.
3. M 118.

*) Deecke, Einige Nachrichten von den im 15. Jahrhundert zu Lübeck gedruckten niedersächsischen Büchern. Lübeck 1834. 4°. — Gläser, W., Bruchstücke zur Kenntnis der Lübecker Erstdrucke von 1464—1524. Lübeck 1903. 8°. — Lange, H. O., Luebecks bogtrykkerhistorie. In: Bogvennen. 1895. — Eine gründliche Neubearbeitung der Lübecker Druckergeschichte durch H. O. Lange und J. Collijn ist in Vorbereitung; einige Resultate derselben sind mit freundlicher Genehmigung der Verfasser bereits hier berücksichtigt.

4. 10 ll. = 75. Auszeichnungstype.*)
5. M 10 ll. = 80. Größere Missaltype.
6. M 10 ll. = 80. Kleinere Missaltype.
7. M 85/6.
8. 10 ll. = 80/2. Auszeichnungstype.

Initialen:

a) Verzierte Kontur-Buchstaben mit oder ohne figürliche Darstellungen in der Mitte, (die letzteren wurden von besonderen Stöcken gedruckt), ca. 87 × 76 mm;
b) verzierte und gemusterte Kontur-Buchstaben in weißem Viereck, 64 × 59 mm. — Das N mit dem lübischen Wappen verziert;
c) ähnlich b, aber ca. 44 × 44 mm;
d) Kontur-Lombarden ohne Perlen, ca. 22 mm hoch;
e) reich gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, 42 mm hoch, verschieden breit;
f) Kontur-Buchstaben in weißem Viereck, Blumen- und Blattwerk (aber kein volles Muster) auf dem Grunde, 33 × 33 mm;
g) ähnlich f, aber nur 14 mm hoch;
h) gemusterte Buchstaben (Muster weiß auf schwarz), ohne Umrandung, ca. 20 mm hoch.

---

2. Bartholomäus Gothan.

1483—1492.

Vorher in Magdeburg, 1483 in Stockholm.

Typen: 1—4: siehe Magdeburg.
5. M 103.

In den Minuskeln der Type kommen gewisse Abweichungen vor.

6. M 10 ll. = 80. Kleinere Missaltype.
7. M 81 (mit 5 : 103).
8. 5 ll. = 72. Kanon- und Titeltype.
[9.] M 85.

*) Nach Lange zweifelhaft.

Initialen: a) siehe Stockholm;
- b) gemusterte Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, 53 × 53 mm;
- c) gemusterte Buchstaben auf gemustertem, seltener weißem Grunde, 40 × 40 mm;
- d) verziertes Lombard-C, 55 mm hoch;
- e) Kalligraphisch reich verschnörkeltes B, 33 mm hoch;
- f) volle Lombarden, mit Perlen, 17 mm hoch;
- g) Lombard-Majuskeln mit Perlen, 8 mm hoch.

Rubriken: *α*) ¶, groß, unten eingezogen, mit Type 5;
β) ¶, groß und dick, mit Type 3;
γ) ¶, klein, ein Ende aufgestülpt, mit Type 9.

Signet: a) Wappenschild, darin unten fünfblättrige Blume auf weißem Grunde, oben Geflecht (?) auf horizontal schraffiertem Grunde, gehalten von Greif und Löwe, die auf Drachen stehen.
b) Das Wappenschild allein in etwas abweichender Ausführung kommt auch in anderer Verbindung vor.

---

3. Matthäus Brandis.

1485—1500.

Typen:*) 1. M 10 ll. = 76/7. Auszeichnungstype.
2. W 98.
3. M 80.
4. M 10 ll. = 80/1. Größere Missaltype.
5. M 92.
6. M 120. Type Facs. Soc. 1903. a.
7. M 5 ll. = 73/4. Kanontype.
[8.] M 10 ll. = 80/1. Kleinere Missaltype.

---

*) Nach Lange gehört Type 3 nicht dem Matth. Brandis zu; dagegen hat derselbe mehrere Typen im Charakter der Type 2 verwendet.

Initialen:
- a) Weiß auf schwarz gemusterte Buchstaben (D) mit eben solchen Ecken, Mitte aber schwarz auf weiß gemustert, 36 × 36 mm;
- b) gemusterte Buchstaben ohne Umrandung mit figürlichen Darstellungen (Tier- und Menschenköpfe) darin, ca. 16 mm hoch;
- c) Halbvolle Lombarden, gemustert, mit und ohne Perlen, ca. 22 mm hoch;
- d) volle Lombarden, meist ohne Perlen, ca. 8 mm hoch;

Rubriken: *α*) ¶, breit, zu Type 2;
β) ¶, zu Type 5.
γ) ¶, stark hängend, zu Type 6.

---

4. Steffen Arndes.

1486—1499.

Vorher in Perugia und in Schleswig.

Typen: 1. siehe Perugia.
2.—4. siehe Schleswig.
5. M 91. } Burger 71.
6. M 10 ll. = ca. 80. } Burger 71.
(7.) Mb 104.
(8.) Mb 101—2.
(9.) Ab 72.
(10.) B 10 ll. = ca. 80.

Initialen:
- a) Gemusterte Kontur-Buchstaben ohne Rand, ca. 27 mm;
- b) desgl., ca. 22 mm;
- c) ähnlich a und b, aber auf einem Muster, mit Umrandung, 38 × 38 mm;
- d) ähnlich b, aber mit Muster ohne Umrandung, ca. 22 × 22 mm.

Rubriken: *α*) siehe Schleswig;
β) ¶, zu Type 5;
γ) sackig, aber mit Häkchen am Fuße, zu Type 7 u. 8;
δ) ¶, vorgeneigt, oben aufgestülpt, zu Type 9.

---

5. Georg Richolf. (?)
1497—1500.

[6.] Johan Snel.*)
1480.
Später in Odense und Stockholm.

Typen: 1. M 81/2.
2. M 10 ll. = ca. 75.
Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Lüneburg.

1. Johannes Lucae.
1493.

Typen: 1. Auszeichnungsschrift, unbeholfen. Burger 72.
2. M 92. Burger 72. Type Facs. Soc. 1903 d.
Keine Initialen.
Rubriken: α) C mit Type 2.

Magdeburg.**)

1. Bartholomäus Gothan.
2. Albert Ravenstein und Joachim Westphal.
3. Johann Grashove.
4. Simon Mentzer, gen. Koch.
5. Moritz Brandis.

1. Bartholomäus Gothan,
z. T. mit Lucas Brandis.
1480.
Später in Lübeck und Stockholm.

Typen: 1. M 118. } Burger 160.
2. M 10 ll. = 74 (mit 3 : 80). }

---

*) Nach gütiger Mitteilung von H. O. Lange.
**) Götze, Ludw., Ältere Geschichte der Buchdruckerkunst in Magdeburg. I. Magdeburg 1872. 8°.

3. M 10 ll. = 80. Type Facs. Soc. 1902. m.
4. 5 ll. = 75. Kanontype. Burger 160.
Rubriken: α) C, dick, mit Type 1.
β) desgl., mit Type 3.

---

2. Albert Ravenstein und Joachim Westphal.
1483—1484.
Westphal ist 1488 in Stendal.

Typen: 1. M 93. Woolley.
Keine Initialen.
Rubriken: α) C, dick.
β) C, dünn, mit doppelter Sehne.

---

3. Johann Grashove.
1486.

Typen: 1. M 103/4.
Rubriken: α) C, dick (unterscheidet von Lübeck 2, 5).

---

4. Simon Mentzer, gen. Koch.
1486—1500.

Typen: 1.} M 10 ll. = 79/80, nur die Minuskeln verschieden groß.
2.}
3. 5 ll. = 73. Kanontype.
4. M 96/7. } Type Facs. Society 1901. h.
5. M 80. }
[6.] M 91.
Initialen: Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, ca. 35 × 35 mm.

Rubriken: α) ℭ, dick, weißer Streifen breit, zu Type 4, 5.
β) ℭ, oben aufgestülpt, mit Type 7.
γ) ℭ, quer, eirund, mit Type 6.

---

5. Moritz Brandis.
1491—1500.
Vorher in Leipzig.

Typen: 1—4: siehe Leipzig.
5. 𝔐 10 ll. = 80. Kleinere Missaltype.
6. 𝔐 10 ll. = 80. Größere Missaltype.
7. 𝔐 81.
8. 𝔐 5 ll. = 78/9. Kanontype.
9. 𝔐 89. (11.) 𝔐 ca. 118.
10. 𝔐 72. (12.) 𝔐 80.

Initialen:
a) Buchstabe und Grund reich gemustert, ohne feste Umrandung, ca. 48 × 52 mm;
b) gemusterter Buchstabe auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, im Viereck, ca. 42 × 42 mm;
c) weiß auf schwarz gemusterte Doppelkontur-Buchstaben ohne Umrandung, ca. 19 mm hoch;
c) volle Lombarden, grotesk, mit Perlen, ca. 15 mm;
e) desgl., einfach, meist ohne Perlen, ca. 15 mm hoch;
f) desgl., mit Perlen, ca. 13 mm;
g) Lombard-Majuskeln, ca. 8 mm;
h) desgl., ca. 7 mm;
i) desgl., 4/5 mm.

Rubriken: α) sackig, mit Type 5.
β) desgl., kleiner, mit Type 7 und 9.
γ) ℭ, mit kurzen Spitzen, mit Type 7 und 9.

Mainz.*)

1. Drucker der 42zeiligen Bibel (Johann Gutenberg).
2. Drucker der 36zeiligen Bibel.
3. Peter Schöffer.
4. Drucker des Catholicon (Johann Gutenberg?).
5. Drucker der Pronosticatio (Peter Schöffer?).
6. Johann Neumeister.
7. Erhard Reuwich.
8. Jacob Meidenbach.
9. Peter von Friedberg.

1. Drucker der 42zeiligen Bibel.
(Johann Gutenberg.)
ca. 1454—1455.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 72/3. Burger 137.
2. 𝔐 mit Querriegel ca. 90. E. P. B. 3.

Initialen:
a) Verzierte schwarze Buchstaben (U) ohne Umrandung, ca. 14 mm.

---

2. Drucker der 36zeiligen Bibel.**)
(Johann Gutenberg?)
ca. 1448—1456.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 82. Burger 184.
2. 𝔐 ca. 96. E. P. B. 4.

Initialen: a) Verzierte schwarze Buchstaben ohne Umrandung, ca. 14 mm hoch.

---

*) Würdtwein, S. A., Bibliotheca Moguntina libris saeculo primo typographico Moguntiae impressis instructa. August. Vind. 1787. 4°. — Helbig, Henri, Les anciennes imprimeries de Mayence. In: Messager des sciences historiques. 1872. — Zapf, G. W., Älteste Buchdruckergeschichte von Mainz. Ulm 1790. 8°. — Heitz, P., Frankfurter und Mainzer Drucker- und Verlegerzeichen bis in das 17. Jahrh. Straßburg 1896. fol. — Schneider, Fr., Mainz und seine Drucker. o. O. 1887. 4°.

**) Zedler, G., Die älteste Gutenbergtype. (Veröff. d. Gutenberg-Gesellschaft 1.) Mainz 1902. 4°. — Schwenke, P., Die Donat- und Kalendertype. (Veröff. d. Gutenberg-Gesellschaft. 2.) Mainz 1903. 4°.

3. Peter Schöffer,*)

anfangs zusammen mit Johann Fust.

1457—1500.

Typen:

1. M, 10 ll. = 140, verschnörkelt und verziert.
2. M 10 ll. = 140.
3. M und M 88. Burger 73.
4. M 10 ll. = 72/3.
5. M und M 116.
6. M und M 92. Woolley.
7. M 10 ll. = 77.
8. M 93.
9. M 10 ll. = 70.
(10.) ähnlich M ca. 116, nur dicke Majuskeln.

Initialen:

a) Volle lombardartige Buchstaben mit feiner Verzierung, zweifarbiger Druck; 64 × 64 mm; desgl. B, 93 × 95 mm;
b) ähnlich a, aber nur 32 × 32 mm;
c) kalligraph. verschnörkelte Buchstaben, ca. 45—50 mm hoch;
d) verschnörkeltes J, 127 mm lang;
e) volle Lombarden ohne Perlen, ca. 15 mm hoch.

Signet: a) (mit Fust zusammen): An einem Aste zwei Schilde, darin auf schwarzem Grunde links zwei gekreuzte Hakenstäbe, rechts Winkelstab mit drei Sternen;
b) (allein): ähnlich dem rechten Wappenschilde, aber statt der Sterne drei Rosen.

---

4. Drucker des Catholicon.

(Johann Gutenberg?).

1460.

Typen: 1. M 82. Burger 139. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

*) Dahl, Konr., Peter Schöffer von Gernsheim, Miterfinder der Buchdruckerkunst. Wiesbaden 1814. 8°. — Lange, Ad., Peter Schöffer von Gernsheim. Leipzig 1864. 4°.

5. Drucker der Pronosticatio.

(Peter Schöffer?).

(1476.)

Typen: 1. M 90/1. Burger 140. Type Facs. Soc. 1900. a. Woolley.
2. M 10 ll. = 70. Auszeichnungstype. Burger 140.
3. M 68. Type Facs. Soc. 1900. b.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

6. Johann Neumeister.*)

1479.

Vorher in Fuligno, später in Albi und Lyon.

Typen: 1. vergl. Fuligno.
2. M 10 ll. = 70. Burger 76.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

7. Erhard Reuwich.

1486—1488.

Typen: 1. M 92/3 (L rund).
[1.*] M 92/3 (L [l]). Woolley.
2. 10 ll. = 75.
3. M 10 ll. = 75. Woolley.

Initialen:

a) Zierliche Kontur-Buchstaben mit reichem Geranke, ohne Umrandung, ca. 32 mm;
b) volle Lombarden mit weißem Muster und mit Perlen, ca. 24 mm.

Rubriken: α) ordinär, groß, mit doppelter Sehne, zu Type 3.

---

*) Claudin, A., Origines de l'imprimerie à Albi en Languedoc. Les pérégrinations de J. Neumeister compagnon de Gutenberg. Paris 1880. 8°. (Antiquités typographiques de la France I).

8. Jacob Meidenbach.

1491—1495.

Typen: 1. M 92.

2. Mb 10 ll. = 75.

3. Titeltype (Kanongröße) ohne Majuskeln.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes dünnes O, ca. 34 mm.

Keine Rubriken.

9. Peter von Friedberg.*)

1493—1500.

Typen: 1. M 81/2, selten M.

2. M 10 ll. = 80.

3. M 10 ll. = 75.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, 7 mm;

b) Lombard-Majuskeln, 3/4 mm hoch.

Rubriken [mäßig verwendet]:

α) ordinär, dick, mit kurzen Spitzen, zu Type 1.

Mariefred vid. Gripsholm.

Marienburg.**)

Jacob Karweyse.

1492.

Typen: 1. M ca. 88. } Burger 142.

2. große Auszeichnungstype. }

m = 5/6 mm.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

*) Roth, F. W. E., Die Druckerei des Peter Friedberg in Mainz (1491—1499) und ihre Erzeugnisse. In: Centralblatt für Bibliothekswesen 4. (1887).

**) Schwenke, P., Zur altpreußischen Buchdruckergeschichte. II. In: Sammlung bibl. Arbeiten. Heft 13.

Marienthal.*)

Fratres vitae communis.

1474.

Typen: 1. M ca. 112. Burger 186.

2. M ca. 112.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Meißen.

Drucker des Breviarium Misnense.

1483.

Typen: 1. } M 99. Burger.
2. }

Memmingen.

Albert Kunne.

1479—1500.

Vorher in Trient.

Typen:

1. M 82. Hawkins 6.
2. M stark verschnörkelt, 105.
3. 10 ll. = 60 (?). Auszeichnungstype.
4. M 70. Woolley.
5. M 88/9. Woolley.
6. M 88. Woolley.

Initialen:

a) Volle Lombarden, unbeholfen, mit Perlen, ca. 17 mm hoch.

Rubriken: α) C, groß, tief, oben aufgestülpt, zu Type 1.

β) C, schmal, mit dicken Spitzen, zu Type 4.

γ) C, mittelgroß, eher schlank, zu Type 5, 6.

δ) handförmig, zu Type 5, 6.

---

*) Falk, Frz., Die Presse zu Marienthal im Rheingau und ihre Erzeugnisse. Mainz 1882. 8°. — Kelchner, Ernst, Die Marienthaler Drucke der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. Frankfurt a. M. 1883. 4°.

Merseburg.

1. Lucas Brandis. 2. Drucker des Isidorus.

1. Lucas Brandis.

1473.

Später in Lübeck und Magdeburg.

Typen: 1. M 120. Burger 78.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Drucker des Isidorus.

1479.

Typen: 1. M 117/8. Burger 161.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Metz.*)

1. Johannes Colini u. Gerardus de Nova Civitate.
2. Caspar Hochfeder.

1. Johannes Colini und Gerardus de Nova Civitate.

1482.

Vorher in Trier?

Typen: 1. M 96/7. Thierry-Poux 28, 9.
2. M 10 ll. = ca. 75.

---

2. Caspar Hochfeder.

1499—1500.

Vorher in Nürnberg.

Typen: 1.—11: siehe Nürnberg.
12. 10 ll. = ca. 90. Auszeichnungstype.
[13.] M 60/1.

---

*) Teissier, G. F., Essai philol. sur les commencements de la typographie à Metz et sur les imprimeurs de cette ville. Metz 1828. 8°. — Chabert, Histoire résumée de l'imprimerie dans la ville de Metz. 1482—1800. Metz (1851). fol.

München.

1. Johann Schauer. 1b. Benedict Buchbinder. 2. Johann Schobser.

1. Johann Schauer.

1482.

Später in Augsburg.

Typen: 1. M 120/1. Burger 143 (1).

Initialen: a) Doppelkontur-Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 39 × 37 mm;
b) verzierte Konturbuchstaben, ohne Umrandung, ca. 20 mm hoch;
c) Kontur-Lombarden, mit und ohne Perlen, ca. 20 mm hoch.

Keine Rubriken.

1b. Benedict Buchbinder.

1488.

Typen: 1. M 95/6. Burger 142 (2).

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Johann Schobser.

1500.

Vorher in Augsburg.

Typen: 1.—3.: siehe Augsburg.
4. M 10 ll. = 75. Hawkins 10.
5. M 95. Burger 189.
6. M 75/6. 7. M 10 ll. = 96.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Münster.*)

Johann Limburg.

1485—1486.

Typen: 1. M 80. Burger 190.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, groß, tief, unten etwas eingezogen.

---

*) Niesert, Jos., Beiträge zur Buchdruckergeschichte Münsters oder Verzeichnis der v. J. 1486 bis 1700 zu Münster gedruckten Bücher. Cösfeld 1828—34. — Nordhoff, J. B., Altmünsterische Drucke. Münster 1875. 8°.

Nürnberg.*)

1. Johann Sensenschmidt und Heinrich Kefer,
2. Anton Koberger,
3. Friedrich Creussner,
4. Johann Sensenschmidt und Andreas Frisner,
5. Johannes Regiomontanus,
6. Hans Folz,
7. Fratres ordinis praedicatorum.
8. Konrad Zeninger,
9. Peter Wagner,
10. Marcus Airer,
11. Georg Stuchs,
12. Peter Vischer,
13. Hans Hofmann,
14. Caspar Hochfeder,
15. Hans Maier,
16. Hieronymus Hölzel,
17. Ambrosius Huber,
18. Johann Stuchs,
19. Wilhelm Winter.

1. Johann Sensenschmidt,
zum Teil mit Heinrich Kefer.

1470—1473.

Vergl. unten Nr. 4; später in Bamberg und Regensburg.

Typen: 1. M [i] 114. Burger 114. } Woolley.
2. M 98.

---

2. Anton Koberger.**)
1471—1500.

Typen:

1. M 99/100. Burger 116 (1).
2. M 113. Burger 116 (2).
3. M 110. } Woolley.
4. M 10 ll. = 80. Auszeichnungstype }
5. M 81/2.
6. M 66. } Woolley. Burger 162 (Kommentar).
7. M 84. } Burger 162 (Text).
8. M 84/5. } Woolley.
9. M 10 ll. = 80. Auszeichnungstype } Burger 162 (Kopf).

---

*) Roeder, Jo. P., Catalogus librorum qui saeculo XV Norimbergae impressi sunt. (Norimbergae) 1742. 4°. — Panzer, Geo. Wolfg., Älteste Buchdruckergeschichte Nürnbergs. Nürnberg 1789. 4°.

**) (Waldau, G. E.,) Leben Anton Koburgers. Dresden u. Leipzig 1786. 8°. — Hase, Osc., Die Koburger. 2. Aufl. Leipzig 1885. 8°.

10. M 120. } Burger 20.
11. M 10 ll. = 85. Auszeichnungstype }
12. M 64.
13. M 63.
14. M 10 ll. = 65, Auszeichnungstype.
15. M 91/2.
16. M 110.
17. M 73.
18. M 84/5.
19. M 72.
20. M 62/3.
21. M 74.
22. Qu| und Q|u 108.
23. Qu| 75/6.
24. M 109.
25. M 82/3.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 15 mm hoch;
b) desgl., ohne Perlen, 9—10 mm hoch.

Rubriken: α) ₡, mit langen Spitzen, zu Type 17.

---

3. Friedrich Creussner.
1472—1497.

Typen:*)

1. M 110/1. Burger 163. Woolley.
2. M 10 ll. = 80. Missal- und Auszeichnungstype Burger 163. 164 (oben).
3. M 108. Burger 164 (1) gr. Type.
4. M 87. Burger 164 (Text).
5. M 10 ll. = 68. Auszeichnungstype Burger 164 (2).

(6.) M ca. 110. (7.) M 87.

Initialen:

a) Kalligraphisch verschnörkeltes J, fast 140 mm lang;
b) verzierte Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, viereckig gemustert, aber ohne Umrandung, ca. 35 × 35 mm;
c) desgl., mit Umrandung, ca. 40 × 40 mm;
d) geschnörkelte Buchstaben (W), ca. 18 mm hoch.

Rubriken: α) ₡, schlank, tief, mit Type 1.

---

*) Vermutlich gehört dem F. Creussner auch zu: M 110.

Signet (spärlich verwendet): An einem Aste hängend zwei kleine Schilde, im linken ein Krug, im rechten ein Vogel.

Titelholzschnitt: Lehrer mit vier Schülern in einer kreuzgangähnlichen Halle. Fußboden durchgängig schraffiert (kein ausgesparter Raum).

---

4. Johann Sensenschmidt,
zum Teil mit Andreas Frisner.
1474—1478.
Vergl. oben Nr. 1; später in Bamberg und Regensburg.

Typen: 1. 2. siehe oben Nr. 1.
3. M 110/2. } Burger 115.
4. M 98/9.
5. 𝔐 115/6. } Woolley.
6. 𝔐 10 ll. = 75.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 19 mm;
b) Lombard-Majuskeln.

Rubriken: α) ℭ, schlank, mit Typen 3 u. 4.
β) ℭ, sehr lang und schlank, zu Type 5.

Signet: Freischwebend zwei gegeneinander geneigte Schilde, darin auf weißem Grunde links: zwei gekreuzte Sensen, rechts: ein Pelikan.

---

5. Johannes Regiomontanus.
1474—1476.

Typen: 1. Q|u 91. Burger 80.
[1*.] M und 𝔐, 91.
2. Qu| 94.

Initialen:
a) Verschnörkelte Buchstaben, weiß auf schwarz, auf Schrotgrund, ca. 44 × 44 mm;
b) Zierinitialen mit reichem Blattwerk, auf schwarzem Grunde, ca. 24 × 24 mm.

Keine Rubriken.

---

6. Hans Folz.
1479—1480.

Typen: 1. 𝔐 112. Burger 165.

Rubriken: α) ℭ, mit dicker Sehne, schlank und tief.

---

7. Fratres ordinis praedicatorum.
1479—1484.

Typen: 1. 𝔐 79. Burger 19.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, schmal, die obere Spitze länger als die untere.

---

8. Konrad Zeninger.
1479—1489 (?).

Typen: 1. 𝔐 94. Burger 166.
2. 𝔐 96.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben auf reich gemustertem Grunde, schwarz auf weiß, ohne Umrandung, ca. 48 mm hoch;
b) xylographisches I, sehr verschnörkelt, 60 mm lang;
c) desgl., einfacher, 34 mm lang.

Rubriken: α) ℭ, dick, mit langen Spitzen, zu Type 2.

---

9. Peter Wagner.
1483—1500.

Typen: 1. 𝔐 87/8. Woolley.
2. 𝔐 94/5.
3. 𝔐 96.
4. 𝔐 10 ll. = 70.
5. 𝔐 10 ll. = 65.

Initialen:
a) Gemusterte Buchstaben auf reich gemustertem Grunde, schwarz auf weiß, ohne Umrandung, ca. 48 mm hoch;

b) volle Lombarden ohne Perlen, ca. 19 mm hoch;
c) desgl. mit Perlen, ca. 12 mm hoch;
d) desgl., 4/5 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, tief, kurze Enden, weiß schmal, zu Type 1.

Titelholzschnitt: I. Lehrer mit 2 Schülern, ohne Motto.
II. Lehrer mit 4 Schülern, im Kreuzgang ähnlicher Halle; der Fußboden ist bis in den Hintergrund schraffiert (kein ausgesparter Raum).

---

10. Marcus Ayrer.

1483—1489.

Später in Regensburg, Ingolstadt und Bamberg.

Typen: 1. 𝔐 87/8.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 20 mm hoch.

---

11. Georg Stuchs.

1484—1500.

Typen:

1. 𝔐 } 95/6 mm { größere } Breviertype.
2. 𝔐 } { kleinere }
3. 𝔐 68/9. Größere Breviertype.
4. 𝔐 10 ll. = 70. Auszeichnungstype.
5. 𝔐 10 ll. = 85. Burger 117 (Privileg).
6. 𝔐 5 ll. = 83. Kanontype.
7. 𝔐 108.
8. 𝔐 108.
9. 𝔐 68. Kleinere Breviertype.
10. 𝔐 10 ll. = 105. Große Missaltype. Burger 117 (Unterschrift).
11. 𝔐 10 ll. = 85.
12. 𝔐 84.
13. 𝔐 73. Größere } Breviertype.
14. 𝔐 73. Kleinere }

15. 𝔐 5 ll. = 80. Kanontype. Burger 191 (rechts).
16. 𝔐 136. Große Breviertype } Burger 191 (links).
17. 𝔐 136. Kleine Breviertype }

Initialen:
a) Initial-Buchstaben, weiß auf schwarz, ohne Randlinie, 40 × 40 mm;
b) Kanon-T mit bildlicher Darstellung (Abrahams Opfer), 77 × 77 mm;
c) volle Lombarden mit und ohne Perlen, 20 mm hoch;
d) desgl., mit Perlen, 16 mm hoch;
e) desgl., überwiegend ohne Perlen, 9—10 mm hoch;
f) Lombard-Majuskeln, meist ohne Perlen, 7 mm hoch;
g) desgl., 5 mm hoch;
h) desgl., 3 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, desgl. mit Type 3.
β) ¶, mit Type 12.

---

12. Peter Vischer.

1487.

Typen: 1. 𝔐 85. Burger 167 (1).
2. Auszeichnungstype (als Initial-D verwendet).

---

13. Hans Hofmann.

1490.

Typen: 1. 𝔐 94/5. } Burger 167 (2).
2. 10 ll. = ca. 70. Auszeichnungstype }

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

14. Caspar Hochfeder.

1491—1498.

Später in Metz.

Typen:

1. A 83/4.

[1.*] A 88.

2. R 10 ll. = 85, Auszeichnungstype.

3. M 65/6.

4. M 72/3.

5. ähnlich M 10 ll. = 83.

6. M 5 ll. = 85, Kanon- u. Titeltype.

7. M 78.

8. A 107.

9. M 86.

10. (irrtümlich).

11. M 107.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 16 mm hoch; b) Lombard-Majuskeln, 3 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, mit Type 1, 7 und 9; β) handförmig, mit Type 3.

15. Hans Mair.

1493—1499.

Typen: 1. M 87. Burger 168.

2. M 10 ll. = 70.

3. M 10 ll. = ca. 80. Burger 168.

Initialen: a) Volles, lombardenähnliches J, ca. 25 mm hoch; b) ähnlich A, ca. 21 mm hoch; c) volle Lombarden mit Perlen, ca. 16 mm hoch.

16. Hieronymus Hölzel.

1496—1500.

Typen: 1. M 79/80.

2. M 10 ll. = 65. 3. M 10 ll. = 81.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, zu Type 1.

17. Ambrosius Huber.

[1493?—] 1498—1500.

Typen: 1. M ca. 84/6.

2. M 10 ll. = ca. 68.

Initialen: a) Initial-A, Band und Ranken verschlungen, weiß auf schwarz, mit Umrandung, ca. 45 × 45 mm.

Rubriken: α) ¶, mit kurzen Stielen.

18. Johann Stuchs.

1499—1500.

Typen: 1. A 81.

2. M 10 ll. = 75.

Rubriken: α) ¶.

Signet: In einem Hochrechteck von 57 × 45 mm. Hausmarke und H. S. auf schwarzem Grunde in einer einfachen Einfassung.

19. Wilhelm Winter.

1500.

Nicht auffindbar.

Odense.

Johan Snel.

1482.

Vorher in Lübeck, später in Stockholm.

Typen: 1. M 94. Aarsberetninger I. Taf. 1.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Offenburg.

Drucker des Caracciolus.

1496.

Typen:

1. M 10 ll. = 85. Auszeichnungstype. Burger 144. Hawkins 9.
2. M 71/2. Burger 144. Hawkins 9.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ¶, tief, unten geschlossen.

Olmütz.*)

1. Matthäus Preinlein. 2. Konrad Baumgarten.

1. Matthias Preinlein.

1499.

Vorher mit K. Stahel in Brünn.

Typen: 1. 2. siehe Brünn.

3. M 84.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ℂ, nicht dick, Spitzen divergierend.

---

2. Konrad Baumgarten.

1500.

Vorher in Danzig.

Typen: 1. siehe Danzig.

2. M [I] 82/3.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: a) Engel mit zwei Wappenschilden im Viereck, 58×59 mm.

b) Nebeneinander zwei schmale Hochrechtecke, links bischöfliches Wappen, rechts Wappen mit Priesterhut und Jahreszahl 1500.

---

*) Dudik, B., Geschichtliche Entwickelung des Buchdrucks in Mähren vom Jahre 1486 bis 1621. Brünn 1879. 8°.

Passau.

1. Benedikt Mayr. 2. Johann Petri.

1. Benedict Mayr.

1482.

Erst mit Konrad und Nikolaus Stahel, dann mit Johann Alakraw. Konr. Stahel war später in Venedig und Brünn, Joh. Alakraw in Winterberg.

Typen: 1. M 94. Woolley.

2. Auszeichnungstype; nur Minuskeln.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Johann Petri.

1485—1493.

Später in Basel.

Typen: 1. M 92. Woolley.

2. M 10 ll. = 75. Auszeichnungstype.
3. M 10 ll. = 68.
4. M 92/3. Burger 145.
5. M 10 ll. = 90. Auszeichnungstype.
6. M 10 ll. = 93/4. größere Missaltype. Burger 22.
7. 5 ll. = 65. Kanontype.
8. ähnlich M 10 ll. = 93/4. kleinere Missaltype. Burger 22.
9. 10 ll. = ca. 80. Originelle Type.

Initialen:

a) Xylographische Buchstaben, grob, ca. 22—25 mm hoch;
b) volle Lombarden mit und ohne Perlen, ca. 18 mm hoch;
c) Lombard-Majuskeln, meist verziert, aber ohne Perlen, ca. 8—9 mm hoch;
d) Kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben, ca. 30—40 mm hoch; in verschiedenen Ausführungen;
e) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 18×18 mm;
f) schmales verziertes Initial-J, 140 mm lang.

Rubriken: *α*) ℂ, mit kurzen Spitzen, zu Type 4.

Pforzheim.

Thomas Anshelm.

1500.

Vorher in Straßburg.

Typen: 1. siehe Straßburg.
2. M 76/7.

Pilsen.

1. Drucker der Statuta Synodalia. 2. Drucker des Missale Pragense.
[3.] Nikolaus Bakalar (baccalaureus).

1. Drucker der Statuta Synodalia.

1476.

Typen: 1. ähnlich M 125/6.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben (P) auf gemustertem Grunde, in Kastenrahmen, ca. 50 × 55 mm.

Rubriken: α) C, dünn, die Sehne reicht unter die Zeile.

---

2. Drucker des Missale Pragense.

1479.

Typen: 1. ähnlich M 124. Type Facs. Soc. 1901. tt.
2. ähnlich M und M 126—29. Type Facs. Soc. 1901. uu.

[3.] Nikolaus Bakalar (baccalaureus).

1498—1500 [—1511].

Typen: 1. M ca. 105.

Keine Initialen und Rubriken.

Prag.

1. Drucker der Statuum Articuli. 2. Drucker der böhm. Bibel.
3. Drucker des Landtagsschlusses von 1492.
4. Drucker des Benedictionale.

1. Drucker der Statuum Articuli.

1478.

Zweifelhaft.

2. Drucker der böhmischen Bibel.

1487—1488.

Typen: 1. M 105/6.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Signet: Zwei viereckige Schilde, in dem einen ein Löwe, in dem anderen ein Adler.

---

3. Drucker des Landtagsschlusses von 1492.

ca. 1492.

Typen: 1. M 115.

---

4. Drucker des Benedictionale.

1495—1498.

Typen: 1. ähnlich M 124.
2. M 108.

Keine Initialen und Rubriken.

Regensburg.*)

1. Johann Sensenschmidt. [2.] Matthäus Roritzer.
[3.] Marcus Ayrer.

1. Johann Sensenschmidt.

Mit Johann Beckenhub.

1485.

Vorher in Nürnberg und Bamberg.

Typen: 8. Kanontype.
10.} 11.} M 10 ll = 98.

Initialen: i) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 20 mm hoch.
k) Desgl. ca. 10 mm hoch.

---

*) Pangkofer, J. A. und Schuegraf, J. R., Geschichte der Buchdruckerkunst in Regensburg. Regensburg 1840. 8°.

[2.] Matthäus Roritzer.

1486.

Typen: 1. M 76/7. Burger 192.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

[3.] Marcus Ayrer.

1491—1492.

Vorher in Nürnberg, nachher in Bamberg und Ingolstadt.

Typen: 1. M ca. 81.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes A.

Rubriken: α) ℭ, breit, tief.

Reichenstein.

Drucker des Dialogus.

1477.

Typen: 1. M 90. Burger 24

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Reutlingen.

Michael Greyff. (1., 3.)

1478—1499.

Typen: 1. M 94. Type Facs. Soc. 1902. l.
2. M 119/20.
3. Qu| 103. Type Facs. Soc. 1902. k.
4. M 94. Type Facs. Soc. 1900. l.
5. M 88. a) reine Type.
b) vermischt; auch M. Woolley.
6. M 10 ll. = ca. 90.
7. M 70/1.
8. M ca. 93.

9. M (?) 10 ll = ca. 80.
10. M 82/3.
11. M 64.
[11*.] M, auch M 63/4.
12. M ca. 95.
[13.] M 91/2.

Initialen: a) Kahle Konturbuchstaben (S), 26 mm hoch;
b) Menschen- und Tiergestalten in Buchstabenformen verschlungen, ca. 55 mm hoch;
c) verzierte Konturbuchstaben, ca. 22 mm hoch;
d) Doppelkontur-Lombarden mit Perlen, ca. 35 mm hoch;
e) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, 3 mm hoch;
f) weiße Doppelkontur-Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, ca. 16 × 16 mm;
g) groteske Lombarden mit sonnenartiger Verzierung, ca. 15 mm hoch und mehr.

Rubriken: α) ℭ, ohne Stil, zu Type 1, 4;
β) ℭ, schlank, oben aufgestülpt, zu Type 4;
γ) ¶, lang, klein, zu Type 11;
δ) ℭ, lang, Spitzen mittelgroß, zu Type 5;
ε) ℭ, klein, mit langen Spitzen, zu Type 8;
ζ) handförmig, zu Type [11*];
η) ℭ, dick, nicht ganz symmetrisch, zu Type [13].

Titelholzschnitte: I. Marienglorie mit Muscheln (?) in den Ecken, 96 × 73 mm.
II. Schulszene, links Lehrer mit auffallend großem Kopfe, rechts fünf Schüler, 94 × 70 mm.

Gryphs Druckpraxis ist in älterer Zeit sehr wechselnd.

Johann Otmar. (2.)

1479—1495.

Später in Tübingen.

Typen: 1. M 87/8. Burger 81. Woolley.
2. M 115.
3. M 93. Burger 81.

4. M 10 ll. = ca. 88.
5. M 95. Woolley.
6. M 81/2. Burger 81, 2.
7. M 10 ll. = ca. 80.
8. M 75/6.
9. AB 93.

Initialen: a) Von Ranken oder Schlangen gebildete Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 30 mm hoch;
b) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf tiefschwarzem Grunde, ca. 30 × 30 mm.

In den Reutlinger Drucken verwendet Otmar kein Rubrikzeichen.

Rieka.

Makario.

1493—1494.

Typen: 1. (Kyrillische Type) 10 ll. = 65.

Initialen: a) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 45 × 40 mm;
b) ähnlich a), 32 × 25 mm;
c) Xylogr. Buchstaben, ohne Verzierung, 12 mm hoch;
d) ähnlich c), 23 mm hoch.

Rostock.*)

Fratres Domus Hortus Viridi.

1476—1500.

Typen: 1. M 90/1. Burger 39. Hawkins 4.
2. M 118. Burger 88. Woolley.

*) Lisch, G., Geschichte der Buchdruckerkunst in Mecklenburg bis zum Jahre 1540. Schwerin 1839. 8°. — Wiechmann-Kadow, C. M., Beiträge zur älteren Buchdruckergeschichte Mecklenburgs. Schwerin 1857. 8°. — Hofmeister, A., Die Anfänge des Büchergewerbes in

3. Dicke Majuskeln, keine Minuskeln. } Woolley.
4. M 81/2.*) }
5. M 77/8. Burger 88. Woolley.
6. M 10 ll. = 70.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Signet: Weltkugel mit Kreuz darauf, ohne Umrahmung; 55 mm hoch.

Rougemont.

Heinrich Wirzburg.

1481.

Vorher in Genf.

Typen: 1. M 97.
2. Auszeichnungstype; nur F.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Schleswig.

1. Steffen Arndes.

1486.

Vorher in Perugia, nachher in Lübeck.

Typen: 1. von Perugia.
2a. AB 10 ll. = 65, größere } Missaltype. } Burger 193.
2b. ähnlich M 10 ll. = 65, kleinere }
3a. 5 ll. = 75, größere Kanon- u. Titeltype.
3b. 5 ll. = 70, kleinere Kanontype.
4. AB 103. Woolley.

Rubriken: α) ¶, mit Häkchen am Fuß, originell.
β) C, neben a);
γ) C, groß, mit Häkchen oben, zu Type 2 und 3.

Rostock. Schwerin 1887. 8°. — Stieda, W., Studien zur Geschichte der Buchdrucker und des Buchhandels in Mecklenburg. Leipzig 1894. 8°.

*) Als Rostocker Type bestritten.

Schussenried.

Drucker des Gracchus.

1478.

Typen: 1. M ca. 110. Burger 40.

(10 ll. mit Durchschuß: 106.)

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Speier.*)

1. Drucker der Postilla.
2. Drucker der Gesta Christi.
3. Peter Drach,
4. Johann und Konrad Hist.
5. Konrad Hist.

1. Drucker der Postilla.

1471.

Typen: 1. ähnlich M 107/8. } Type Facs. Soc. 1900. h.
2. Qu| 85. Burger 89.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Drucker der Gesta Christi.

1472.

Typen: 1. M ca. 120. Burger 146. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

3. Peter Drach.**)

Typen:

1. ähnlich M [i] 10 ll. = 70 } Woolley.
2. M ca 94. } Woolley.
3. M 68.
4. M [·] 92/3.
5. M 74.
6. M 92/3.
7. M 84/5.

---

*) Weiß, Carl, Nachrichten über den Anfang der Buchdruckerkunst in Speier. Speier 1869—70. 4°.

**) Baur, Erh. Chph., Primitiae typographicae Spirenses oder Nachrichten von der ersten und berühmten Drachischen Buchdruckerey. Speier 1764. 8°.

8. M ca. 105 (?) Woolley.
9. M 78.
10. M 10 ll. = 73.
11. M 90.
12. M 10 ll. = 80.
13. M 80/1.
14. M 51/2.
15. M 94.
16. M 71.
17. M 10 ll = ca. 85.
18. M 94/5.
19. M 10 ll. = 77/8.
20. M 94/5 (= 18?).
21. 5 ll. = 65, Kanon- u. Titeltype.
22. M 10 ll. = 77/8.

Initialen:

a) Buchstaben, teils weiß, teils voll und mit Zeichnung, auf gemustertem Grunde, ca. 52 × 52 mm;
b) volle Buchstaben auf gemustertem Grunde, der Grund weiß auf schwarz, ca. 38 × 38 mm;
c) weiße Buchstaben auf gemustertem Grunde, der Grund schwarz auf weiß, ca. 36 × 36 mm;
d) volle Lombarden, mit weißen Figuren im Corpus, 37—38 mm;
e) volle Lombarden grotesk und mit Perlen, ca. 14 mm hoch;
f) Lombard-Majuskeln mit und ohne Perlen, 6—7 mm;
g) Zierinitialen mit Blattwerk und Wappen, ohne Randlinie, 55 × 55 mm.

Rubriken: α) ⸿, mit doppelter Sehne, zu Type 2.
β) ¶, zu Type 15.
γ) ¶, zu Type 16.

Signet: a) an einem vielfach verzweigten Aste zwei kleine Schilde, darin auf schwarzem Grunde links ein Drache, rechts ein Baum mit zwei Sternen. — b) In einem Hochrechteck von ca. 90 × 60 mm. Die Chiffre des Druckers im Kreise, als Schildhalter zwei Drachen, deren Schwänze ornamental verflochten sind; oben Blattwerk.

---

4. Johann und Konrad Hist.

1483.

Typen: 1. M 87. Burger 41.
2. 10 ll = ca. 65. Auszeichnungstype.
3. M (meist abgenutzt) 77/8.
4. M ca. 120.
5. M 10 ll. = 85.
6. M 90/1.*)

Die Titel sind meist xylographisch hergestellt.

---

5. Konrad Hist.

1492—1500.

Typen:
1. M 10 ll. = 85.
2. M, auch M 87/8.
[2*.] M 88.
3. M 80/1.
4. M ca. 90, seltener M, oder M.
5. M 71/2.
6. M ca. 70.

Initialen: a) Verzierte Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, ohne Umrandung, ca. 48 mm hoch;
b) Kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben (E), ca. 28 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, mit doppelter Sehne, vielfach so zerbrochen, daß es als ¶ mit doppelter Sehne erscheint; zu Type 2 und (2*);
β) ¶, mit Punkten an beiden Enden, zu Type 3.

---

*) Die Type wird fast immer ohne Majuskel-M verwendet.

Stendal.

Joachim Westphal.

1488.

Typen: 1. M und ähnlich M 93/4. Burger 119 links.
2. M 89. Burger 119 rechts.
3. Auszeichnungstype, grob und unbeholfen.

Initialen: a) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 50 × 50 mm.

Rubriken: α) ¶, dick, tief, zu Type 1, 2;
β) ¶, sackig, auf der Zeile, zu Type 2.

Stockholm.

1. Johann Snel. 2. Bartholomäus Gothan. 3. Johann Fabri.

1. Johann Snel.

1483.

Vorher in Lübeck und in Odense.

Typen: 1. M 128.

Initialen: a) Weiße Buchstaben, auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, ca. 40 × 40 mm;
b) Lombard-Initialen, meist mit Beiwerk, ca. 15 mm hoch.

Rubriken: in verschiedener Ausführung, voll und Kontur, meist mit Muster.

1bis. Bartholomäus Gothan.

1483.

Typen: vergl. Magdeburg.
5. M 103. Klemming S. 4.
6. M 10 ll. = ca. 80. Auszeichnungstype } Klemming S. 15.
8. 5 ll. = 72. Kanontype } Klemming S. 15.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 16 mm hoch;
b) Lombard-Majuskeln, ca. 8 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, unten eingezogen, mit Type 5.

---

2. Johann Fabri.

1495—1496.

Typen: 1. M 81. Klemming S. 58 oben u. S. 67.
2. M 102. Klemming S. 58 unten.

Initialen: a) Kontur-Buchstaben auf gemustertem Grunde;
b) Lombard-Majuskeln, 5 mm hoch;
c) volle Lombarden mit u. ohne Perlen, ca. 15 mm hoch;
d) desgl., ca. 7 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, mit Type 1;
β) ¶, mit Type 2.

Fabri scheint 1498 in Gripsholm gedruckt zu haben.

Straßburg.*)

1. Johann Mentelin.
2. Der R-Drucker (Adolf Rusch; vergl. Nr. 4).
3. Heinrich Eggestein.
4. Adolf Rusch (vergl. Nr. 2).
5. Drucker des Henricus Arriminensis (Hnr. Eggestein?).
6. C. W.
7. Georg Husner (vergl. Nr. 20).
8. Heinrich Knoblochtzer.
9. Martin Schott.
10. Drucker der Legenda Aurea.
11. Drucker der Vitas Patrum.
12. Johann Grüninger.
13. Jacob Eber.
14. Johann Pruess.
15. Drucker des Jordanus von Quedlinburg.
16. Martin Flach.
17. Thomas Anshelm.
18. Martin Hupfuff (zweifelhaft).
19. Drucker der Casus breves (Georg Husner?).
20. Georg Husner (vergl. Nr. 7).
21. Matthias Hupfuff.
22. Bartholomäus Kistler.
23. Johann Knoblouch.
24. Friedrich (Ruch) von Dumbach.
25. Wilhelm Schaffener.
26. Johann Schott.
27. Matthias Brant.

---

*) Schmidt, Ch., Zur Geschichte der ältesten Bibliotheken und der ersten Buchdrucker zu Straßburg. Straßburg 1882. 8°. — Ders., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. I—VIII. Strassbourg 1893—96. — Kristeller, P., Die Straßburger Bücher-Illustration im 15. und im Anfang des 16. Jahrhunderts. Leipzig 1888. 8°.

1. Johann Mentelin.*)

1461—1478.

Typen:
1. M seltener M 117/8. Type Facs. Soc. 1900. c.
2. M 111. Burger 169 (1). Woolley.
3. M 92/3 (kleinere Minuskeln). Burger 90 (Text). Woolley.
4. M 126.
5. M 93 (größ. Min.). Burger 169 (2). Lippmann 33. Woolley.
6. M 111/2. Burger 170. Woolley.
7. Ant.-Majuskeln; keine Minuskeln dazu. Burger 91 (Explicit).
8. M, auch M = Q|u 107. Burger 91 (Text).

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Adolf Rusch
(der Drucker mit dem bizarren R).

ca. 1464—1470.

Vergl. Nr. 4.

Typen: 1. Qu| 103. Burger 171. Woolley.
2. M und M 98/9. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

3. Heinrich Eggestein.

1466 (?) — 1482.

Vergl. Nr. 5.

Typen: 1. M 126.
2. M und M, auch M ca. 130. Burger 92 (Text).
3. M 98/9. Burger 92 (Kommentar).
4. M, M u. M 99. Woolley. Type Facs. Soc. 1901. a.
5. M 93. Burger 172. Lippmann 92.

---

*) Dorlan, A., Quelques mots sur l'origine de l'imprimerie ou résumé des opinions qui en attribuent l'invention à Jean Mentel, natif de Schlestadt. Schlestadt 1840. 8. — Klemm, Hnr., Die Verlagsverzeichnisse von Johann Mentelin in Straßburg. o. O. u. J.

Initialen: a) Große Buchstaben mit figürlichen Darstellungen und mit Inschriften, ca. 80 × 85 mm;

b) Kontur-Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 56 × 56 mm;

c) Winkelleiste von Blattwerk, oben ein kauernder Mann mit zwei kleinen Wappen, 225 × 180 mm.

4. Adolf Rusch.

[ca. 1479.]

Vergl. oben Nr. 2.

Typen: 1. M 10 ll. = 92. }
2. M 116/7. } Burger 122.
3. M 91/2. }
4. M ca. 65/6. }

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

5. Drucker des Henricus Ariminensis.

(1475—1478?).

Typen: 1. M 118/19.*) Burger 147.
2. M 93/4.
3. M 102.
4. M 89.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

6. C. W.

1473—1474.

Typen: 1. M ca. 108. Burger 148. Woolley.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

*) Type 1 gehört sicher schon der Werkstatt des Heinrich Eggestein zu; sie kommt mehrfach in Verbindung mit dessen Type 5 vor. — Diese Type kommt in einer Reihe von Varietäten vor, die Proctor — ohne vollen Erfolg — auseinander zu halten versucht hat. Die wesentlichen Eigentümlichkeiten der Type sind aber allen Varietäten gemeinsam.

7. Georg Husner,

zuerst mit Johann Beckenhub.*)

1473—1479.

Vergl. unten Nr. 20.

Typen: 1. ähnlich M 102. Lippmann 46.
2. }
3. } M 100. Woolley.
4. }

8. Heinrich Knoblochtzer.**)

1477—1484.

Später in Heidelberg.

Typen: 1. M 118. Burger 120 (1).
2. M 103. Burger 120 (2).
3. M 95/6. Burger 121.
4. M 120.

Initialen:

a) Doppelkontur-Buchstaben mit (weiß auf schwarz) gemusterten Ecken, die Mittelräume verschieden behandelt, ca. 40 × 40 mm;

b) desgl., Grund weiß auf schwarz, 58 × 58 mm;

c) verzierte Buchstaben, aus Ranken oder Tierfiguren gebildet, meist ohne Umrandung, ca. 55 mm hoch;

d) Initial-Buchstaben (A, J) aus Figuren zusammengesetzt, ca. 60 mm hoch;

e) 12 Initial-D, mit den bekannten Kalenderbildern, ca. 38 × 38 mm;

f) Initial-D, mit Figuren und Wappen, die Ecken schwarz auf weiß gemustert, 64 × 69 mm;

*) Falk, F., Johann Beckenhub, gen. Mentzer, Drucker des 15. Jahrhunderts in Straßburg, Würzburg, Regensburg. In: Neuer Anzeiger für Bibliographie. 1878. S. 379 f.

**) Schorbach, K., und Spirgatis, M., Heinrich Knoblochtzer in Straßburg (1477—1484). Straßburg 1888. 4°. — Schorbach, K., Nachträge zu H. Knoblochtzers Drucken. In: Sammlung bibl. Arbeiten. Bd. 8. S. 84 ff.

g) Initial-D, gemusterter Buchstabe auf gemustertem Grunde, darin ein Gelehrter vor seinem Lesepult, ca. 55 × 49 mm;
h) Initial-B, weiß auf schwarz, gemusterter Buchstabe auf schwarz auf weiß gemustertem Grunde, ca. 52 × 52 mm;
i) Initial-O, verzierter Kontur-Buchstabe mit Bandrolle, darin zwei Figuren, ca. 60 × 60 mm;
k) Kontur-Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, Schleifenmuster, ca. 43 × 43 mm;
l) Initial-S, aus einem Bande gebildet, in Köpfe auslaufend, gezeichnet P. A., ca. 55 mm hoch;
m) Initial-J, aus Blattwerk gebildet, ohne Umrandung, ca. 34 mm hoch;
n) Winkelleiste: Blattwerk mit Vögeln, ca. 230 × 155 mm;
o) Randleisten für alle vier Seiten des Blattes, Blattwerk mit Vögeln, 248 × 175 mm;
p) desgl., mit Vögeln und Figuren, 255 × 175 mm;
q) desgl., Blattwerk mit Tierfiguren, 170 × 115 mm.

---

9. Martin Schott.*)
1481—1498.

Typen: 1. M (breit) 100. Burger 93.
2. M 80.
3. M 10 ll. = 90. } Woolley.
4. Q|u 84/5.
5. 10 ll. = 105. Titeltype.

Initialen: a) Schön gemusterte Lombarden, ca. 22 mm hoch;
b) Initial-S, in Köpfe auslaufend, ohne Umrandung, ca. 56 mm hoch;
c) Kontur-Buchstaben auf schräg schraffiertem Grunde, ca. 30 × 30 mm;

*) Schmidt, Ch., Répertoire bibliogr. Strasbourgeois. II. M. et J. Schott. Strasbourg 1893, 8°.

d) Buchstaben aus Menschen- und Tierfiguren zusammengesetzt, ohne Umrandung, ca. 60 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, mit kurzem Stiel, zu Type 1.

Signet: Kohlkopf mit Wurzel, daneben: M. S.

---

10. Drucker der Legenda Aurea.
(Martin Flach?).
1481—1483.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 95.
2. M 108.
3. M 96/7. } Woolley.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, dick, ohne Stiele, zu Type 3.

---

11. Drucker der Vitas Patrum.
(Johann Grüninger?).
1483—1486.

Typen: 1. M 10 ll. = 90.
2. M 90/1.
3. M 115.
4. M 72.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

12. Johann (Reinhard, gen.) Grüninger.*)
1483—1500.

Typen:
1. M 10 ll. = 95—100.
2. M 90.
3. M 110.
4. M 48.
5. M 92/3.
6. M 78.

*) Schmidt, Charles, Répertoire bibliographique Strasbourgeois. I. Jean Grüninger. Strasbourg 1893. 4°.

7. M 86/7.
8. M 81.
9. M 10 ll. = ca. 85.
10. M 68.
11. M 90.
12. M 72/3.
13. M 81.
14. M 101/2.
15. M 63/4.
16. M 71.
17. M 10 ll. = 72/3.
18. ähnlich M ca. 80.
19. Kanon- u. Titeltype; 5 ll. = ca. 70.
20. M 82/3.
21. M 70/71.
22. Qu| 89/90.
23. Qu| und Q|u 64.
24. Kanon- u. Titeltype; n : 14 mm.
25. M 81.

Initialen (selten verwendet):
a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 13 mm hoch;
b) desgl. mit und ohne Perlen, 7—8 mm hoch;
c) Kalligraphisch verschnörkeltes F, 58 mm lang;
d) Initial-D aus Blattwerk, darin der h. Andreas, ca. 115 × 108;
e) reichgemusterte und verzierte Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 25 mm hoch;
f) ähnlich e, aber nur ca. 20 mm hoch;
g) ähnlich e und f, aber nur ca. 15 mm hoch;
h) kalligraphisch verschnörkeltes I, 62 mm lang.

Rubriken: α) ¶, zu Type 2, 3;
β) ¶, zu Type 11;
γ) ¶, der obere Haken abwärts verdickt, zu Type 12;
δ) ¶ ohne Stil, zu Type 21;
ε) handförmig, Häkchen abwärts am Zeigefinger, zu Type 22;
ζ) handförmig, zu Type 23.

Signet: a) Hochrechteck, 60 × 38 mm, darin auf schwarzem Grunde Hausmarke im Kreise, darüber Kreuz und Lilie, dazu die Buchstaben E. F. D. V.
b) Im Viereck, ca. 60 × 60 mm, auf schwarzem Grunde, Buch mit der Hausmarke, daneben der Adler, im Spruchbande: Sanctus Johannes.

---

13. Jacob Eber.*)
1483.

Typen: 1. M und M 96. — Burger 25.
Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

14. Johann Prüss.**)
1483—1500.

Typen: 1.	M 99/100.	Burger 42.
2.	M 10 ll. = ca. 80.	Burger 42.
3.	M 91.	Woolley.
4.	5 ll. = 75. Kanon- u. Titeltype.	
5.	M 10 ll. = 74. Größere Missaltype.	
6.	M 10 ll. = 74. Kleinere Missaltype.	
7.	M 10 ll. = 78.	Woolley.
8.	M 80/1.	Woolley.
9.	M 10 ll. = 75.	
10.	M 65/6.	
11.	M 70/1.	
12.	M 92/3.	
13.	M 10 ll. = 73.	Woolley.
14.	Q|u 85/6.	
15.	10 ll. = ca. 104.	

Initialen:
a) Initial-D mit Kalenderbildern im Innern, ca. 40 × 40 mm;
b) Kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben, grob, 20—30 mm;
c) volle Lombarden grotesk mit Perlen, ca. 13—16 mm;
d) verzierte Kontur-Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 38 mm hoch;

---

*) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. IV. Strasbourg 1893, 8°.

**) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. III. J. Prüss père, J. Prüss fils. Strasbourg 1893, 8°.

e) Winkelleiste aus Blattwerk, oben ein kauernder Mann mit zwei Wappenschilden, 242 × 175 mm;

f) Initial-D (weiß auf schwarz gemusterter Buchstabe), 70 mm hoch, darin die Geburt Christi;

g) wie b, aber feiner und bis gegen 40 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, klein, etwas hängend, mit Type 8, 10;
β) handförmig, mit Type 8;
γ) ¶, mittelgroß, zu Type 10.

Titelholzschnitt: Auf dem Thron ein König mit starrem Haar, dem der Verfasser sein Buch überreicht.

---

15. Drucker des Jordanus von Quedlinburg.

1483—1499.

Typen: 1. ähnlich M 10 ll. = 80.
2. M 99/100.
3. M 91.
} Burger 149. Woolley.
4. M 80. (U ▨).
5. M 80. (U leer).

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, 4—5 mm hoch.

---

16. Martin Flach.*)

1487—1500.

Vorher in Basel?

Typen: 1. M 10 ll. = 87/8.
2. M 74/5.
} Burger 194.
3. M 110.
4. M 72.
5. M 81.
6. M 71/2 (= 4).
7. Q|u 85.
8. 10 ll. = 105. Auszeichnungsschrift.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 14 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, zu Type 2.
β) ℂ, zu Type 5.

---

*) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. VI. M. Flach père, M. Flach fils. Strasbourg 1893, 8°.

17. Thomas Anshelm.*)

1488.

Später in Pforzheim.

Typen: 1. M 94. Type Facs. Soc. 1902. a.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℂ, eirund, mit langen Spitzen.

---

18. Martin Hupfuff.

1492.

Zweifelhaft.

---

19. Drucker der Casus breves Decretalium.

(Georg Husner?).

1493—1495.

Typen: 1. M 80.
2. M 10 ll. = 76.
3. M 70/1.
4. ähnlich M 10 ll. = 80.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

20. Georg Husner.

1493—1500.

Vergl. oben Nr. 7.

Typen: 5. M 10 ll. = 76.
6. M 79.
7. M 61.
8. M 72.

---

21. Matthias Hupfuff.**)

1496—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = 80.
2. M 94/5. (L mit Schnörkel).
} Burger 94.
3. M 93/4. (L ▯).

---

*) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. IV Strasbourg 1893, 8°.

**) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. V Matthias Hupfuff. Strasbourg 1893, 8°.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes W, ca. 53 × 50 mm;
b) gemusterte Kontur-Buchstaben, ca. 37 mm hoch;
c) volle Lombarden mit Perlen, ca. 13 mm hoch.

Rubriken: α) ₵, etwas hängend.

Signet: Löwe mit Wappenschild, darin drei nach unten offene Halbmonde; im Spruchband: Mathis Hipfuf de Argentina.

---

22. Bartholomäus Kistler.*)

1497—1500.

Adr.: auf Grüneck.

Typen: 1. M 94/5.
2. M 10 ll. = 70.
3. M 106.
4. M 78.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, weiß auf schwarz, 45 × 45 mm;
b) gemusterte Buchstaben auf weißem Grunde, 24 × 21 mm;
c) halbschwarze Buchstaben auf verschieden gemustertem Grunde, oblong, ca. 22 × 18 mm;
d) kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben, ca. 20 mm hoch;
e) desgl. mit Umrandung, 22 × 15 mm;
f) verzierte Lombarden, ca. 15 mm hoch;
g) Leiste, weiß auf schwarz.

Rubriken: α) ₵, mit Type 4;
β) ₵, groß, dick, obere Spitze kurz, zu Type 3.

---

23. Johann Knobloch.**)

1497—1500.

Typen: 1. M 96/7.
(2.) M 10 ll. = 80.

*) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. IV. Strasbourg 1893, 8°.

**) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. VII. Jean Knobloch. Strasbourg 1895, 8°.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 16 mm hoch.

Rubriken: α) ₵, groß, tief, zu Type 1;
β) ₵, eigentümlich, groß, zu Type 2.

---

24. Friedrich (Ruch von) Dumbach.*)

1497—1499.

Typen: 1.	10 ll. = 76. Kleinere	Missaltype.	Burger 43.
2. M	10 ll. = 76. Größere		
3.	5 ll. = ca. 72. Kanontype.		

Initialen:
a) Volle Lombarden, meist mit Perlen, ca. 13 mm hoch;
b) Lombard-Majuskeln, meist auch mit Perlen, 7 mm.

---

25. Wilhelm Schaffener.**)

1498—1500.

Typen: 1. M 81. Burger 44.
2. M 10 ll. = 70.
(3.) M 10 ll. = 80.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 4—5 mm hoch.

Rubriken: α) ₵, groß, tief.

---

26. Johann Schott.†)

1500.

Typen: 1. M 97. 4. Qu| 71/2.
2. M 10 ll. = ca. 80. 5. = 3.
3. 10 ll. = 105.

*) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. IV. Strasbourg 1893, 8°.

**) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. IV Strasbourg 1893, 8°.

†) Schmidt, Ch., Répertoire bibliographique Strasbourgeois. II. M. et J. Schott. Strasbourg 1893, 8°.

Initialen: a) Buchstaben aus Menschen- und Tierfiguren zusammengesetzt, ca. 60 mm hoch;
b) S in Köpfe auslaufend, ca. 55 mm hoch;
c) gemusterte Kontur-Buchstaben ohne Umrandung, ca. 22 mm hoch.

Signet: Kohlkopf (wie bei Martin Schott), daneben: J. S.

---

27. Matthias Brant.

1495—1500.

Typen: 1. M 71.
2. Mb 10 ll. = 80.

Stuttgart.*)

Drucker der Wahl Maximilians.

ca. 1486.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 86. Auszeichnungstype } Burger 196.
2. M 87.

Initialen: a) Verzierte Kontur-Buchstaben auf weißem Grunde mit mehrfacher Umrandung, ca. 57 × 57 mm;
b) Eckleiste, Blumengerank mit Vögeln, ca. 200 u. 170 mm lang.

Surse.

Drucker des Schradin.

1500.

Typen: 1. M 91/2. Burger 95.

---

*) Steiff, K., Untersuchungen über die ersten Anfänge des Buchdrucks in Stuttgart. In: Centralblatt f. Bibliothekswesen. Bd. 3. 1886.

Trient.

1. Albert Kunne. 2. Hermann Schindeleyp.
3. Giovanni Lionardo Longo.

1. Albert Kunne.

1475.

Nachher in Memmingen.

Typen: 1. M ca. 80. Burger 173.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

---

2. Hermann Schindeleyp.

1476.

Typen: 1. M 79. Burger 46. Type Facs. Soc. 1902. zz

---

3. Giovanni Lionardo Longo.

1481—1482.

Typen: 1. siehe Vicenza, Bergamo.
2. Q|u 107. Type Facs. Soc. 1902. aaa.
3. M 80.

Trier.*)

Drucker des Speculum.

1481.

Typen: 1. M 97/8. Burger 116. Woolley.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 14 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, hoch, schlank.

---

*) Hennen, Die Buchdruckerkunst in Trier im 15. Jahrhundert. In: Centralblatt f. Bibl. Bd. 4. (1887). — Ders., Triers Wiegendrucke. 2. Ausg. Trier 1887. 8°. — Ders., Urkundliches zur Buchdruckergeschichte Triers. Trier 1888. 8°.

Tübingen.*)

Johann Otmar.

1498—1500.

Vorher in Reutlingen.

Typen: [1—9 vergl. Reutlingen].
10. M 76. Woolley.
11. M 65.
12. M 76. Woolley.
13. M 79/80.

Initialen kommen in den Tübinger Drucken Otmars nicht zur Verwendung.

Rubriken: α) handförmig, mit Type 12 und 13;
β) ℂ, schmal, die Spitzen divergieren, zu Type 8, 12.

Ulm.**)

1. Johann Zainer.
2. Leonhard Holl.
3. Konrad Dinckmut.
4. Johann Reger.
5. } Johann Schäffler.
6. }
7. Johann Zainer.
8. Drucker des Vocabularius.
9. Johannes Hauser.

1. Johann Zainer.†)

1473—1500.

Vergl. unten Nr. 7.

Typen: 1. M und M 115/6. Burger 48. Hawkins 2. Woolley.
2. Qu|, seltener Q|u 109. Woolley.

*) Steiff, Carl, Der erste Buchdruck in Tübingen, 1498—1534. Tübingen 1881. 8°. Dazu Nachträge im Centralbl. f. Bibl. Bd. 4. 1887, Bd. 6. 1889 und Bd. 13. 1896.

**) Haßler, Konr., Die Buchdruckergeschichte Ulms. Ulm 1840. 4°. — Ilgenstein, M., Untersuchungen über die früheste Buchdruckergeschichte Ulms. In: Centralbl. f. Bibl. Bd. 1. 1884.

†) Wegener, Joh., Die Zainer in Ulm. Ein Beitrag zur Geschichte des Buchdrucks im 15. Jahrhundert. Straßburg 1904. 8°.

3. M 116. Type Facs. Soc. 1900. i.
4. M [i] 95. } Woolley.
5. M 10 ll. = 67/8. }
6. = 4. mit anderen Minuskeln.
7. M 96/7.
8. M 10 ll. = 100. } Woolley.
9. M 100. }
10. M 83. }
11. M 92. (L [i]).
[11.*] M 93. (L rund).

Initialen: a) Reich verzierte Kontur-Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 55 mm hoch;
b) desgl., ca. 45 mm hoch;
c) ähnlich a u. b, z. T. mit figürlichem Beiwerk, ca. 22/3 mm;
d) ähnlich den vorigen, aber nur 18—20 mm;
e) Initialen mit Blumenranken, weiß auf schwarz, ohne Randlinie, ca. 16 × 16 mm;
f) Kontur-Lombarden, meist ohne Perlen, ca. 33 mm hoch;
g) volle Lombarden ohne Perlen, ca. 27 mm hoch;
h) Kontur-Lombarden, meist mit Perlen, ca. 16 mm hoch;
i) desgl., teils mit, teils ohne Perlen, ca. 26 mm hoch;
k) Buchstaben (S) aus Drachenleibern, ca. 22 mm hoch;
l) Winkelleiste, Blattwerk, 206 × 127 mm;
m) desgl., Blattwerk und Figur, 312 × 218 mm;
n) Initial-A, mit figürlicher Darstellung (Anbetung der Himmelskönigin);
o) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 4 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, oben aufgestülpt, scheint meist etwas schräg zu stehen, zu Type 1;
β) ℂ, Spitzen fein, die obere aufgestülpt, zu Type 3.
γ) ℂ, zu Type 10.

2. Leonhard Holl.

1482—1484.

Typen: 1. Q|u 141. Burger 197.
2. M 120/1. Burger 174.

Initialen: a) Initial-N mit Figuren, 86 × 88 mm;
b) Initial-C mit Figuren, 53 × 53 mm;
c) verzierte Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 43 × 43 mm;
d) volle Lombarden ohne Perlen, ca. 17 mm hoch.

---

3. Konrad Dinckmut.

1478—1496.

Typen: 1. M 118.
1 bis. M 119.
2. M 110.
3. M 10 ll. = 74. } Burger 123.
4. M 121/2. Woolley.
5. M 92.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben, z. T. aus Figuren gebildet, auf weißem Grunde mit Kastenrahmen, ca. 43 × 40 mm;
b) dick gemusterte Buchstaben, z. T. grotesk, ohne Umrandung, bis 45 mm hoch;
c) Buchstaben ähnlich b, meist ohne Randlinie, 18—19 mm hoch;
d) Kontur-Lombarden ohne Perlen, 15 mm hoch.
e) Doppelkontur-Buchstaben in verschiedener Ausführung, meist gemustert und mit Muster in den Innenräumen, ohne Umrandung, ca. 18 mm hoch.

Rubriken: α) C, dick, zu Type 2;
β) C, lang, innen gezackt, obere Spitze länger als untere, zu Type 1 bis;
γ) C, groß, zu Type 1;
δ) C, groß, mit kurzen Stielen, zu Type 5.

---

4. Johann Reger.

1486—1499.

Typen: 1. Q|u 142.
2. M 120.
3. M 92. Woolley.
4. M 82/3.
5. M 67/8.

Initialen:
a) Verzierte Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 42 × 42 mm;
b) Zierinitialen mit Blumenmustern, auch mit Vögeln oder Figuren, weiß auf schwarz; 50 × 44 mm;
c) desgl., einzeln auch mit Köpfen, ca. 18 × 15 mm;
d) Zierinitialen, weiß auf schwarz, dürftig, 13 × 13 mm.

Rubriken: α) handförmig, zu Type 5.

Signet: Schwarzer Wappenschild, ca. 37 mm hoch; darin ein schreitender Storch; neben dem Schilde: I. R.

Titelholzschnitt: Lehrer mit zwei Schülern (Accipies etc.) wie bei Schäffler.

---

5. 6. Johann Schäffler.

1492—1494 u. 1496—1500.

Dazwischen in Freisingen.

Typen: 1. M 72. 3. M 10 ll. = 85.
2. M 92. 4. M 10 ll. = 70.

Initialen: a) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz; 43 × 41 mm.

Rubriken: α) C, innen gezackt, klein, mit Type 2.

Signet: In schwarzem Quadrat eine bedeckte Schale, daneben: H. S., 65 × 63 mm.

Titelholzschnitt: Lehrer mit zwei Schülern (Accipies etc.); der Lehrer mit schwarzem Gürtel; das Gewand des vorderen Schülers reicht nicht bis an die Umfassungslinie.*)

---

*) Auf S. 47 ist irrtümlich dies als Accipies-Bild des Heinrich Gran bezeichnet worden; es muß aber dort vielmehr heißen: „Das Gewand ... reicht bis an die Umfassungslinie.“

7. Johann Zainer.

1489—1500.

Vergl. oben Nr. 1.

Typen: 1—11 siehe Nr. 1.

12. M 84/5.

13. A 10 ll. = ca. 60.

[14.] M 10 ll. = ca. 90.

Rubriken: d) C, innen gezackt, zu Type 12.

8. Drucker des Vocabularius.

(Johann Zainer?).

Typen: 1. M ca. 95.

2. M ca. 93. } Woolley.

3. M 83.

Initialen: wie oben Nr. 1.

9. Johannes Hauser.*)

Typen: 1. M 88.

2. 10 ll. = ca. 90.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, 16 mm hoch.

Keine Rubriken.

Urach.

Conrad Fyner.

1481—1482.

Vor und nachher in Eßlingen.

Typen: 1. 2: siehe Eßlingen.

3. ähnlich M 95. Burger 97.

*) Unter der Annahme, daß das H. H. unterzeichnete Gedicht: „Die Niklaßhaußer Fahrt" von Hans Hauser gedruckt ist.

Vadstena.

1. Monasterium S. Birgittae.

1495.

Typen: 1. M 81. Klemming S. 44.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 16 mm hoch.

Wien.*)

1. Johannes Cassis.

1482—1486.

Typen: 1. M 85. Hawkins 25.

Initialen: a) Xylographisches I, dürftig.

Keine Rubriken.

2. Johann von Winterburg.

1492—1500.

Typen: 1. M 78.

2. A 10 ll. = 135. Kanon- und Titeltype, verschnörkelt.

3. M 10 ll. = 80. Auszeichnungstype.

4. A 10 ll. = 62.

5. A 101.

6. M 78.

7. M 67/8.

8. 5 ll. = ca. 79. Kanontype. Mayer S. 22.

9. 10 ll. = 80. Auszeichnungstype.

10. Titeltype.

11. Auszeichnungstype. Mayer S. 23.

[12.] Qu| 88.

*) Denis, Mich., Wiens Buchdruckergeschichte bis 1560. Wien 1782. 4°. (mit Nachtrag Wien 1793). — Schier, X., Comm. de primis Vindobonae typographis. Vindobon. 1794. 4°. — Katalog der histor. Ausstellung von Wiener Buchdruck-Erzeugnissen, 1482—1882. — Mayer, Ant., Wiens Buchdruckergeschichte 1482—1882. Bd. I. Wien 1883. 4°.

Initialen: a) Zierinitialen, leichtes Rankenwerk, doppelte Umfassungslinie, ca. 31 × 27 mm;
b) volle Lombarden, zierlich, mit Perlen, ca. 7 mm hoch;
c) Lombard-Majuskeln, 3—4 mm hoch.
d) Zierinitialen mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 48 × 43 mm;
e) desgl., mit wechselnden Darstellungen, ca. 36 × 34 mm;
f) volle Lombarden, verziert und mit Perlen, 18—20 mm hoch;
g) Xylographisches I, dürftig, 90 mm lang;
h) weiße Buchstaben (N) auf schwarzem Grunde, 33 × 28 mm;
i) wie b, aber 12 mm hoch;
k) Xylogr. S, schwerfällig, 30 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, klein, zu Type 1;
β) ¶, hängend, zu Type 5;
γ) ℭ, klein, eng, zu Type 7;
δ) ℭ, groß, zu Type 6.

Signet: a) Pfeil und Schlange im Kreise, daneben: I. W., weiß auf rot (schwarz), darüber Hostie und Figuren, 55 × 50 mm;
b) Pfeil und Schlange im Kreise, auf diesem Kreuzstab, daneben: I. W., 67 × 48 mm.

Winterberg.

Johann Alakraw.

1484.

Typen: 1. M 94. Hawkins 20.

Keine Initialen. — Keine Rubriken.

Würzburg.*)

Georg Reyser.

1480—1500.

Typen: 1. 2. } M 110/1. Woolley.

*) Roth, F. W. E., Geschichte der Verlagsgeschäfte und Buchdruckereien zu Würzburg, 1479—1618. In: Archiv f. Geschichte des deutschen Buchhandels. Bd. 20.

3. 4. } M 10 ll. = 90.
5. 5 ll. = 76. Kanontype.
6. 7. } M 62/3. { Größere / Kleinere } Breviertype.
(8.) M 89/90.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, 5 mm hoch;
b) volle Lombarden ohne Perlen, 11 mm hoch;
c) desgl., 8 mm hoch.

Zinna.

Druckerei des Cistercienser-Klosters.

1496.

Typen: 1. M 10 ll. = 80.
2. M 72/3. } Burger 150.

Initialen: a) Reichverzierte ornamentale Buchstaben auf schraffiertem Grunde, ca. 46 × 46 mm;
b) volle Lombarden ohne Perlen, ca. 12 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, mit kurzen Spitzen.

Das Typenmaterial stammt von Konrad Kachelofen in Leipzig.

Zürich.

Drucker des Albo Lapide.*)

1480.

Typen: 1. Qu|, auch M 112.

*) Schiffmann, F. J., Der Dominikaner Albertus de Albo Lapide und die Anfänge des Buchdrucks in der Stadt Zürich, in: Zürcher Taschenbuch. 1899. S. 100 ff.

Zweibrücken.

Georg Geßler.

1492.

Typen: 1. M 91/2. Burger 175.

Initialen: a) Verzierte Kontur-Buchstaben auf weißem Grunde, Kastenumrandung, ca. 40 × 40 mm.

Keine Rubriken.

Tabellen.

M^1. Antiqua-M mit senkrechten äußeren Schenkeln. M

1.	93	Michael Wensler, Basel	2, 2	Burger 108, Woolley
2.	96/7	Drucker des Augustinus, Lauingen	1, 1	Burger 17, Hawkins 1
3.	96/7	J. Colin & G. de Villeneuve, Metz	1, 1	Claudin
4.	97/8	Drucker des Speculum, Trier	1, 1	Woolley
5.	—	Nicolaus Götz, Cöln	9, 1	—
6.	98/9	Adolf Rusch (R-Drucker), Straßburg	2, 2	Woolley
7.	100	Georg Husner, Straßburg	7, 2–4	Woolley
8.	106	Johann Bergmann, Basel	14, 5	—
9.	107	Johann Mentelin, Straßburg	1, 8	—
10.	ca. 120	Michael Wensler, Basel	2, 1	Burger 107, Woolley

M^2. Ähnlich M^1, aber die äußeren Schenkel schräg mit wagerechten Querriegeln am Fuße. M

1.	91	Johannes Regiomontanus, Nürnberg	5, 1*	—
2.	103	Sanct Ulrich und Afra, Augsburg	4, 2	Woolley
3.	103	Anton Sorg, Augsburg	5, 1	Burger 52, 1
4.	122	Ludwig Hohenwang, Augsburg	8, 1	Burger 126, Lippmann 84

M^1. M

Antiqua-Majuskeln neben gotischem Alphabet. — vergl. M^8 M.	
halbroman. Type, darin einzelne got. Majuskeln. — vergl. M^{13} M.	
fast alle Majuskeln in Antiqua und gotisch; aber in beiden Formen M.	Divise doppelt.
fast gleich 3.	Divise einfach.
vereinzelt in einem gotischen Alphabet. — vergl. M^{28} M.	
halbromanisch. — 2 R, von denen das eine wie ein Monogramm aus AR aussieht. — vergl. M^4 M.	
Antiqua-Alphabet. — E rund und ankerförmig. — I mit Querriegel. — P mit breitem Fuße. — Die drei Typen unterscheiden sich nur durch die Minuskeln.	Divise doppelt, kurz, schräg.
Antiqua-Majuskeln, eingesprengt in ein gotisches Alphabet. — vergl. M^{44} M.	
halbromanisch. — H mit runden Schenkeln. — P tief. — auch M^4 M.	
Antiqua-Majuskeln neben gotischem Alphabet. — vergl. M^9 M.	

M^2. M

Antiqua- und gotische Majuskeln. — vergl. besondere Formen zu M^{56} M.	
A^2. — I: D^2, H^2, N^1, O^1, V^1. — rund: C^1, E^2, T^1. — originell verzierte Type.	
ganz wie 2.	
halbromanisch. — Antiqua-Majuskeln. A spitz. — H mit Perle. — Q originell.	

M^3. Ähnlich M^2, die Enden der schrägen Schenkel einwärts geknickt. M

1.	86/7	Johann Otmar, Reutlingen	2, 1	Burger 81, Woolley
2.	88/9	Johann und Conrad Hist, Speier	4, 1	Burger 41
3.	88/9	Drucker des Henricus Ariminensis, Straßburg	5, 4	Hawkins pl. 5 (fälschlich als Eichstädt)
4.	89/90	Michael Reyser, Eichstädt	1, 2	Burger 31
5.	89/90	Georg Reyser, Würzburg	1, 8	—
6.	93/4	Drucker des Henricus Ariminensis, Straßburg	5, 2	—
7.	94	Michael Greyff, Reutlingen	1, 1	T. F. S. 1902. l.

M^4. Ähnlich M^3, aber ohne eingeknickte Ecken; der mittlere Winkel reicht bis auf die Grundlinie.*) M

1.	83	Ulrich Zell, Cöln	1, 3	Lippmann 83
2.	95	Johann Koelhoff, Cöln	6, 4	Woolley 34
3.	95/6	Johann Koelhoff, Cöln	6, 7	Woolley 35
4.	98/9	Conrad Winters, Cöln	15, 1	Burger 135
5.	98/9	Adolph Rusch (R-Drucker) Straßburg	2, 2	Woolley

*) Durch Abnutzung fällt manchmal die Spitze des Winkels ab, so daß das M wie M^5 aussieht; es empfiehlt sich daher, event. auch unter M^5 zu suchen.

M^3. M

A mit rundem Kopf. — (C): C, E. — (C): T. — (I): B^2, H^2, N^2. — (/): D^2.	
typi Reyseriani (verzierte Antiqua-Majuskeln). — eingesprengt I^1 ohne Dorn. — 9 groß und mittel, beide hoch. — Ligatur ct rund; ſt unbestimmt. — ꝛc (= et) mit Querriegel. — ꝶ. — ꝟ. — t mit scharfer Spitze. — a links oben offen.	
wie Nr. 2, ohne das eingesprengte I. — Ligatur ct und ſt rund. — Spitze des t auffallend schwach ausgeprägt. — mit zweierlei Minuskeln (Brevier).	
wie Nr. 3. — G rund. — 9 mittelgroß, hoch. — Ligatur ſt eckig. — kein ꝛc. — a links oben geschlossen.	
wie Nr. 4. — aber Antiqua G. — mit zweierlei Minuskeln (Brevier).	
wie Nr. 3. — G rund. — 9 hoch und groß, unten nach rechts gebogen. — Ligatur ct und ſt rund.	
wie Nr. 6. — 9 wie Nr. 6, aber auch hoch, mittelgroß. — kein ꝛc. — Ligatur ſt eckig.	

M^4. M

(C): [C, D, E, O, Q, T]^1. — [F, H, L, N]^2. — V.	
die meisten Majuskeln mit gebrochenen Konturlinien. (I): [N, P, R]^2. — (S): L, U.	
dieselben Majuskeln wie 2, mit einer starken Beimischung von solchen einfacher, glatter Formen.	
(C): [C, D, G, T]^1. — [F, H, I, L, N]^2. — E ankerförmig. — Q klein, hoch. — h geschwänzt.	
halbromanische Type mit überwiegend romanischen Majuskeln, darin das besondere R. — vergl. M^1 M.	

M[4]. (Fortsetzung.) M

6.	99/100	Ulrich Zell, Cöln	1, 1	Woolley	sehr ähnlich Nr. 4. — vergl. unten Nr. 6.
7.	107	Johann Mentelin Straßburg	1, 8	—	ähnlich Nr. 5, aber ohne das besondere R. — vergl. M^1 M.
8.	109/10	Ulrich Zell, Cöln	1, 1*	Woolley	Nr. 6 auf größerem Kegel.
9.	109/10	Johann Koelhoff, Cöln	6, 6	—	ähnlich Nr. 3.
10.	111/2	Johann Mentelin, Straßburg	1, 6	Woolley	ähnlich Nr. 7, gotische Minuskeln.
11.	111—116	Berthold Ruppel, Basel	1, 1 u. 2	—	M zwar mit tiefem Winkel, aber mit verlängertem Schenkel. — vergl. M^7 M.
12.	117/8	Johann Mentelin, Straßburg	1, 1	T. F. S. 1900. c.	A spitz, mit breitem Kopfriegel. — I, P, T kahl, eckig.
13.	118	Conrad Dinckmut, Ulm	3, 1	—	[C]: A, C, D, E, T. — [B, I, L, N, O, P]^2. — [ǀ]: F^2, H^2.
14.	10 ll. = 84	Conrad Winters, Cöln	15, 3	Burger 156	[•]: [H, N]^2. — [⫽]: [D, O, Q]^2. — [ǀ]: I^2, L^2, P^1, R^2, V^2.

Besondere Formen zu M[4].

1.	114	Johann Sensenschmidt &c., Nürnberg	1, 1	Burger 114, Woolley	Die Schenkel des M leicht gerundet, der vordere reicht unter die Zeile und hat zwei Dornen. — A spitz. — [C]: D, O, Q. — T rund und gebrochen.

M[5]. Ähnlich M[4], aber der mittlere Winkel erreicht die Grundlinie **nicht**. M

1.	95	Johann Koelhoff d. Ä., Cöln	6, 7	Woolley	leer: A^2, H^2, N^2, O^1, P^1, Q^1. — [ǀ]: D^2, F^2. — [§]: L^2, U^1. — C u. E rund, gebrochen, mit Sehne. — Daneben auch M[4] M.
2.	96/7	Johann Koelhoff d. Ä., Cöln	6, 2. 3	Burger 33	ähnlich Nr. 1, aber [ǀ]: D^2, H^2, N^2, P^2, R^2. — [§]: F, L, U. — gebrochen, mit Sehne: C, E, O, Q, T. — S^2 ohne Dorn. — Type 2 und 3 unterscheiden sich nur durch die Form des I, [§] (2) oder kahl (3).

M 5. (Fortsetzung.) M

3.	97	Gerhard ten Raem, Cöln	**19**, 1	Burger 67, 2
4.	98	Johann Sensenschmidt &c., Nürnberg	**4**, 2	Woolley
5.	98/9	Johann Sensenschmidt &c., Nürnberg	**4**, 4	Burger 115
6.	98/9	Conrad Winters, Cöln	**15**, 1	Burger 135
7.	99/100	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 1	Burger 116, 1
8.	101/2	Heinrich Quentel, Cöln	**20**, 1	Woolley
9.	102	Drucker der Historia S. Albani, Cöln	**5**, 1	Burger 181
10.	ca. 105	C. W. Straßburg	**6**, 1	Burger 148, Woolley
11.	110	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 3	Woolley
12.	110—112	Johann Sensenschmidt &c., Nürnberg	**4**, 3	Burger 115
13.	113	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 2	Burger 116, 2
14.	117/8	Johann Mentelin, Straßburg	**1**, 1	—
15.	ca. 120	Drucker der Gesta, Speier	**2**, 1	Burger 146, Woolley
16.	121/2	Lucas Brandis, Merseburg	**1**, 1	Burger 78

M 5. (Fortsetzung.) M

A. — [C]: C, E, G. — [ll]: E, O. — leer: D^1 (vorn abgeplattet), H^1, P^1, Q^1 (hoch. — [i]: T^2.	
kahl, nur F^2 [i], L^2, T [C]. — N gewunden. — V.	
ähnlich Nr. 4, aber L^1, oben rund. — T [C].	
A spitz. — [C]: C, D, T. — E ankerförmig. — [F, H, I, L, N]^2. — Q^1 hoch. — V offen. — N sitzt auf der Zeile.	
kahl, nur F^2, L^2. — D^1 vorn abgeplattet. — Q^1 hoch. — V eckig.	
fast alle Buchstaben in zwei Formen. — [ll]: C, E, G, O, Q, T. — [i]: D^2, F^2, H^2, I^2, L^2, P^2, V^2. — auch M^7 M u. M^{74} M.	
fast gleich Nr. 6, aber meist F^2 [i]. — N reicht unter die Zeile.	
kahl, nur F^2, L^2. — A einseitig. — D vorn abgeplattet. — V eckig.	
A. — [§]: C, Q. — D unten gebrochen. — T^2, L^2. — U [•].	
kahl. — A. — I^1 unten kurz. — L^1 oben rund. — N^1 gewunden. — V.	
fast gleich Nr. 10, nur größere Kegelhöhe. NB. Es kommen auch Seiten mit 105 mm Kegelhöhe vor.	
vergl. M^4 M.	
kahl, nur F^2 [i] und L^2. — A spitz. — [C]: C, E, G, T. — Q klein, tief. — V eckig.	
A. — kahl, nur F^2. — N ungewöhnlich. — V klein, mit langem Rüssel nach rechts.	

M^6. Besteht aus zwei Winkeln, deren innere Schenkel sich schneiden.

1.	95/6	Heinrich Knoblochtzer, Straßburg	8, 3	Burger 121	A rund. — $[D, F, I, L, S$ (ohne Dorn)$]^2$. — I: $[H, N, P, R]^2$. — V^1 spitz.	
2.	120	Heinrich Knoblochtzer, Straßburg	8, 4	—	I: H^2, I^2, R^2. — C: T. – V^2 spitz.	

Ähnlich M^6, aber nur der eine der sich schneidenden Schenkel erreicht die Grundlinie; der mittlere Schenkel ist manchmal eckig oder hakenförmig umgebogen, der vordere Schenkel aber sitzt einfach und ohne Punkt auf der Grundlinie.

M^7.

1.	101/2	Heinrich Quentel, Cöln	20, 1	Woolley	dieselbe Type wie 1, aber mit anderen Beimischungen; karakteristisch M^5; auch M^{74}.	
2.	102–104	Bartholomäus von Unckel, Cöln	13, 1	Woolley	A einseitig. — II: C, E, O, Q, T. — I: H^2, I^2, L^2, N^2, P^1, R^2. — D mit Dorn. — viele Buchstaben in zwei Formen, auch M^{74}.	
3.	108/9	Martin von Werden, Cöln	31, 2	—	A spitz. — C: C, D, E, G, T. — I: F^2, H^2. – L^2, N^2. — V eckig. — I oben und unten breit. — L^2, der feine Strich kurz.	
4.	110	Heinrich Quentel, Cöln	24, 11	Burger 70	wie Nr. 3.	Divise doppelt, groß, wenig schräg.
5.	110/1	Johann Guldenschaffe, Cöln	17, 1	—	wie Nr. 3.	desgl.
6.	111–116	Berthold Ruppel, Basel	1, 1 u. 2	Burger 106, Woolley	A spitz. — C: C, E, T. — D^1 vorn abgeplattet. – Q klein und hoch. — I pfahlförmig. — L^2, N^2. — V eckig, oben offen. Der Winkel des M ist fast so tief, wie M^4.*)	
7.	126	Johann Mentelin, Straßburg	1, 4	—	A. — I: B^1, H^2, N^2. — C: C, E, G, T. — D^2, P^2, R^2. — O spitz, mit kurzer Sehne. — Q hoch. — V.	
8.	130	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 2	Burger 92	Nebenform; vergl. M^8.	

*) Auf S. 15 ist M, nicht M, für diese Type gesetzt.

M^{8}. Ähnlich M^{7}, aber der vordere Schenkel setzt mit einem Häkchen oder Punkte nach auswärts an.

1.	68	Drucker der Pronosticatio, Mainz	5, 3	Type Facs. Soc. 1900. b.	A spitz oder mit rundem Kopf. — ⟦C⟧: C, D, E, T. — ⟦⫶⟧: [F, G, H, L]^{2}. — N^{2}. — sonst einfach. — 2 S. — 2 V: V^{1} und V^{2}.
2.	92	Michael Wensler, Basel	2, 3	—	A spitz. — C ⟦§⟧. — D rund mit Sehne und Punkt. — ⟦⫶⟧: F^{2}, L^{2}. — H^{2} leer. — N diagonal. — meist mit Nr. 4 vermischt.
3.	92/3	Peter Drach, Speier	3, 6	—	A spitz. — ⟦Ⅽ⟧: C. — D^{2} unten gebrochen. — I mit aufgeworfenem Rüssel. — N ungewöhnlich — S^{2} gefiedert.
4.	93	Michael Wensler, Basel	2, 2	Burger 108, Woolley	A spitz. — leer: D^{1}, O^{1}, P^{1}. — F^{2}, N^{2}, Q^{2}. — ⟦⫶⟧: H^{2}, L^{2}. — T dreieckig, unten rund. — auch mit romanischen Majuskeln; vergl. M^{1} M.
5.	116	Peter Schöffer, Mainz	3, 5	Woolley, E. P. B. 7	die meisten Buchstaben in zwei Formen. — A spitz oder minuskelförmig. — D^{1} rund oder vorn abgeplattet. — ⟦⫶⟧: H^{2}, L^{2}. — leer: O^{1}, P^{1} oder P^{2}; Q^{1} (offen oder klein, hoch). — T ⟦C⟧. — V oder 𝔙^{2} oder U ⟦⫽⟧. — auch M^{15} M.
6.	120—122	Lucas Brandis, Lübeck	1, 1^{c}	—	die meisten Buchstaben in mehreren Formen. — A oben rund oder eckig. — ⟦Ⅽ⟧: C, E, G, O, Q, T. — F^{2} gerundet. — H^{1} leer. — L^{2}. — N^{1} gerundet oder N^{2} mit Dorn oder N^{1} dachförmig mit ⟦⫽⟧. — V klein, mit Rüssel oder 𝔙^{2}. — auch M^{13} M.
7.	126	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 1	—	ähnlich Nr. 5; bes. A, D, P, Q, T. — ⟦⫶⟧: [F, H, L]^{2}. — V klein, mit Rüssel.
8.	ca. 130	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 2	Burger 92	ähnlich Nr. 7, aber weniger gemischt. — leer: D (rund oder eckig) P^{1}, Q^{1} (normal oder klein, hoch). — ⟦⫶⟧: [F, H, L]^{2}. — V klein, mit kurzem Rüssel. — auch M^{15} M. — Die Type kommt auch mit M^{7} M vor.

M^{9}. Ähnlich M^{7} und M^{8}, aber das Häkchen am Fuße des vorderen Schenkels ist nach einwärts gerichtet.

1.	88	Peter Schöffer, Mainz	8, 3	Burger 73	kahl, nur F^{2} ⟦⫶⟧ und [H, N, P]^{2} neben [H, N, P]^{1}. — ⟦C⟧: C, E, T. — Q klein und hoch, neben Q^{1}, unten offen. — V klein, mit doppelt gewelltem Rüssel. — auch M^{27} M.

$\mathbf{M}^{9}$. (Fortsetzung.) 𝔐

2.	90/1	Conrad Hist, Speier	5, 4	—	Type unrein und stark abgenutzt; in einzelnen Drucken ohne M oder mit M^{21} 𝔐. — [•]: A^1. — [⊘]: D^1, H^2, N^2, O^2, P^1 ([§]), Q^2, S^2. — 𝔘. — [§]: F, L, R.	
3.	92	Peter Schöffer, Mainz	3, 6	Woolley	sehr ähnlich Nr. 2; aber [I]: F^2. H^2, L^2, — auch M^{27} 𝔐.	
4.	92	Berthold Ruppel, Basel	1, 3	Woolley	A spitz, stark geneigt. — C [§]. — D rund mit Diagonale und Punkt. — [F, L].[2] — Q unten offen. — 𝔙.	
5.	92/3	Nicolaus Bechtermünze, Eltville	3, 3	Burger 111	A spitz. — [C]: C, G, Q, T. — [F [I], L, N][2]. — sonst kahl. — 𝔙 offen.	
6.	93/4	Bernhard Rihel, Basel	3, 2	Burger 108	A spitz. — [C]: C, G. — leer: D^1, N^2, O^1, P^1, Q^1 (unten offen). — F^2 [I]. — I pfahlförmig. — V klein, mit Rüssel. — T [C].	
7.	94	Peter Drach, Speier	3, 2	Woolley	ganz wie Nr. 5.	
8.	96	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 4	Type Facs. Soc. 1901. a.	A spitz oder minuskelförmig. — [C]: C, D, E, T. — [I]: F^2, H^2, L^2. — I^1 oder I^2. — N^2, P^2. — 𝔙. — auch M^{15} 𝔐 und M^{61} 𝔪.	
9.	ca. 105 (?)	Peter Drach, Speier	3, 8	Woolley	nur Auszeichnungstype? — [•]: A^1, D^2, O^2. — [§]: F, L, R. — N^2 [⊘]. — 𝔙 [I]. — I^1. — sonst doppelt.	
10.	107	Michael Wensler, Basel	2, 5	Burger 6	fast gleich Nr. 10, aber P stets [•]. — viele Buchstaben in mehreren Formen. — In älterer Zeit daneben ein M ähnlich 𝔐, aber stark verschnörkelt.	
11.	113	Ulrich Zell, Cöln	1, 2	Burger 179, Woolley	kahl, nur N^2 und U in drei Formen: 𝔙 eckig, $𝔙^2$ und mit [⊘]. — [C]: C, D, E, T. — O rund und sackig. — P^1 geschlossen und offen.	Divise einfach und doppelt, ausgerückt.
12.	116—118	Martin Flach, Basel	4, 1	Burger 109	stark verschnörkelte Type. — A^1 spitz. — D^1 unten gebrochen. I^2 verschnörkelt. — 𝔙 offen.	
13.	117—119	Bernhard Rihel, Basel	3, 1	Burger 108, Lippmann 31, 82	fast gleich Nr. 14, nur kleiner.	

M^{9}. (Fortsetzung.) M

14.	118—120	Bernhard Rihel, Basel	3, 3	—
15.	ca. 120	Johann und Conrad Hist, Speier	4, 4	—
16.	ca. 120	Michael Wensler, Basel	2, 1	Burger 107

M^{10}. Entsteht aus M^{9}, indem der vordere Schenkel in halber Höhe rechtwinklig eingeknickt, von der Grundlinie aber geradlinig nach oben weitergeführt wird, wo sich, spitz- oder ʒ-förmig, ein gebogener Schenkel anschließt. v a c a t. M

M^{11}. Ähnlich M^{10}, aber der vordere Schenkel ist abgerundet; beide Teile nach oben spitz. M

1.	119	Conrad Dinkmut, Ulm	3, 1bis	—
2.	119—120	Johann Bämler, Augsburg	3, 3	Woolley
3.	120—21	Johann Schönsperger, Augsburg	13, 1	—
4.	120—21	Anna Ruegerin, Augsburg	16, 1	—
5.	120—21*)	Peter Berger, Augsburg	19, 2	
6.	140—44	Johann Bämler, Augsburg	3, 1	Burger 152.

*) Auf S. 10 ist irrig das Maß auf 115 m angegeben.

M^{9}. (Fortsetzung.) M

A spitz. — [C]: C^{1}, Q^{1}, T^{1} (spitz). — [i]: $[F, H, L, N]^{2}$. — leer: D^{2}, N^{2}, P^{2}. — V.	
A ganz abnorm. — [C]: C^{1}, T^{1} (spitz). — $[B, D, P]^{2}$. — V offen. — nur Auszeichnungsschrift.	
A^{1} spitz. — [C]: C, E. — [C]: T (spitz). — [i]: F^{2}, G^{2}, L^{2}, Q^{2}. — I^{1} mit aufgeworfenem Rüssel. — V anfangs oben und unten mit Häkchen, später V. — sonst doppelt, nur S^{1} ohne Dorn. — auch mit romanischen Majuskeln gemischt; vergl. M^{1} M.	

M^{10}.

M^{11}. M

2 A, D, I, M, R, S. — 𝔄 mit langem Rüssel und A spitz mit Rüssel. — C gebrochen, mit Sehne. — D rund mit Sehne u. Punkt oder D^{2} leer. — F [S]. — H^{2} [i]. — N^{1}. — O, P, Q ungewöhnlich. — R^{2} [i] oder franz. R. — [•]: S^{1}, 𝔙. — seltener M^{79} 𝔐.	Kleine doppelte Divise als Punkt. — Divise einfach, groß, steil.
3 A: 𝔄, rund, oder spitz mit Rüssel. — [C]: C, D (aber auch D^{2} leer), E, G, O. — [i]: F^{2}, L^{2}. — I^{2} glatt, T^{2}. — 𝔙.	
fast ganz wie Nr. 1.	Divise doppelt, klein, oder einfach, groß, steil.
ist Nr. 3 unter anderer Firma.	
gleich Nr. 3, aber nur M.	
alle Buchstaben in mehreren Formen, darunter die von Nr. 2. — karakteristisch ist ein I mit kleinem Rhombus, und ein N^{2} [i] von ungewöhnlicher Form.	

M[12]. Ähnlich M[11], aber eine oder beide Spitzen oben abgeplattet.

M[13]. Der vordere Teil eirund, der hintere Teil verkehrt c-förmig.

M[12]. vacat.

M[13].

1.	75/6	Fratres vitae communis, Rostock	1, 5	Burger 88, Woolley	ähnlich Nr. 6.	
2.	80/1	Johann Guldenschaffe, Cöln	17, 3	Woolley	𝔄 oben eckig. — [I]: B^1, D^1, F^2, H^2, L^2, N^2. — [ℭ]: C, O, T. — I^1 ohne Dorn. — Q klein und hoch. — S 8-ähnlich. — 𝔙 eckig.	
3.	81	Nicolaus Bechtermünze, Eltvil	1, 1	Burger 110, oben	kahl. — A^1 spitz. — [C]: C, D, E, G, T. — N^1 oben rund. — V. — I^1 mit Dorn.	
4.	82	Drucker des Catholicon, Mainz	4, 1	Burger 139	fast gleich Nr. 3.	keine Divise.
5.	85	Drucker des Vocabularius, Eltvil	2, 2	Burger 110, unten	ähnlich Nr. 3, aber: I^1 mit doppeltem Dorn. — L^2, P^2 mit Dorn. — S unten gebrochen.	
6.	90	Drucker des Dialogus, Reichenstein	1, 1	Burger 24	2 A (spitz oder 𝔄), C ([C] oder [ℭ]), D (rund oder D^2), N (N^1 oder N^2 mit Dorn), P (P^1 oder P^2), S (beide ohne Dorn). — L^2. — 𝔙.	Divise doppelt, mittelgroß.
7.	90/1	Fratres vitae communis, Rostock	1, 1	Burger 39, Hawkins	A spitz, mit rundem Kopf. — [C]: C, E, G, T. — [I]: F^2, H^2. — I^1 mit doppeltem, N^1 mit einfachem Dorn. — L^1. — P^2. — 𝔙 eckig.	Divise einfach, steil, groß.
8.	93	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 5	Burger 172	A spitz, mit rundem Kopf, aber ohne Querriegel. — [I]: B^2, F^2, H^2, I^1, L^2 (originell), N^2 [⫽], R^2. — [C]: C, E, T. — leer: D^1, G^1 (unten gebrochen), O^1, P^1. — Q halbrund. — S ohne Dorn. — 𝔙. — x steif. — t symmetrisch.	
9.	ca. 96	Drucker der B.[36], Mainz	2, 2	Burger 138, E. P. B. 4.	ähnlich Nr. 5, aber größer. — A minuskelförmig.	
10.	96/7	Drucker des Augustinus, Lauingen	1, 1	Burger 17, Hawkins 1	einzelne gotische Majuskeln neben Antiqua-Alphabet. — siehe M^1 M.	
11.	96—98	Conrad Fyner, Eßlingen	1, 1	Burger 62, Woolley	fast gleich Nr. 8. — t einseitig. — x gewunden.	
12.	97	Peter ter Hoernen, Cöln	26, 1	Burger 34	kahl, nur L^2. — A spitz mit gebrochenem Querriegel. — [C]: C, D, E, G, T. — leer: H, N, O, P, Q. — F pfahlförmig. — I^1 ohne Dorn. — 𝔙.	
13.	98/9	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 3	Burger 92	phantastisch. — [⫽]: A^2, D^2 (unten gebrochen), H^2 [I], N^2, P^2 [I], Q^1, T^1 [C]. — [I]: F^2, I^1, L^2, R^1. — V.	

M^{13}. (Fortsetzung.)

14.	102	Drucker des Henricus Ariminensis, Straßburg	5, 3	—	A wie Nr. 8. — [i]: B^2, F^2, H^2, N^2, S^2. — [C]: C, D, E. — Q [C].	
15.	103	Heinrich Knoblochtzer, Straßburg	8, 2	Burger 120, 2	gleich Nr. 14.	
16.	107	Jodocus Pflanzmann, Augsburg	7, 1	Burger 51	A spitz. — [C]: C, D, E, T. — [i]: F^2, L^2, N^2. — I^2, S^1 ohne Dorn. — M, aber Rüssel nach oben.	
110—120. Gruppe I: A^2 rund, leer.						
17.	110	Michael Reyser, Eichstädt	1, 1	Burger 31	[i]: B^2, F^2, H^2, L^2, N^2, R^2. — [C]: C, E, T. — leer: D^2, P^2. — I^1, S^2 ohne Dorn. — Q halbrund. — M.	Ligatur st eckig, ct rund (kein 9 = us?).
18.	ca. 110	Drucker des Gracchus, Schussenried	1, 1	Burger 40	wie Nr. 17. — nur aus zwei Drucken mit Durchschuß bekannt.	
19.	110/1	Georg Reyser, Würzburg	1, 1 u. 2	Woolley 86	wie Nr. 17.	9 groß, hoch.
20.	115/6	Drucker des Jacobus de Clusa, Burgdorf	1, 1	Burger 9	wie Nr. 17, aber I mit aufgeworfenem Rüssel.	
21.	118	Heinrich Knoblochtzer, Straßburg	8, 1	Burger 120	wie Nr. 22.	
22.	118/9	Drucker des Henricus Ariminensis, Straßburg	5, 1	Burger 147	wie Nr. 17; das L meist wie L^1 [i].	Ligatur st rund, ct gewunden, 9 wie eine 2 geformt.
23.	119—20	Michel Greyff, Reutlingen	1, 2	—	wie Nr. 17.	Ligatur wie 22.
24.	ca. 120	Johann Otmar, Reutlingen	2, 2	—	wie Nr. 22; aber wohl nur als Auszeichnungsschrift verwendet.	
110—120. Gruppe II: Verschiedene Typen.						
25.	110/1	Friedrich Creusser, Nürnberg	3, 1	Woolley	A mit rundem Kopf und gebrochenem Querriegel. — [ll]: H, L, T. — [C]: C, D, E, auch T. — I^1 ohne Dorn. — N diagonal. — S aus zwei Kreisen gebildet.	

26.	112	Fratres vitae communis, Marienthal	1, 2	—	kleine Breviertype. — 𝔄. — [I]: $B^1, H^1, I^2, L^1, N^2, P^1, R^1$. — [II]: C u. T, rund. — [ℭ]: E, O, Q. — 𝔙 mit Dorn.	
27.	116	Günther Zainer, Augsburg	1, 1	Burger 26	A spitz mit schrägem Kopfriegel und A oben rund ohne Querriegel. — [C]: C, D, E, G, O, Q, T. — aber auch D^2 leer. — $[F, H, I, L]^2$, R^1 mit Dorn. — N^2 gewunden und N^2 leer. — V. — auch M^{56} 𝔐.	
28.	116/7	Johann Schüssler, Augsburg	2, 1	—	wie Nr. 27. — aber überwiegend M^{56} 𝔐.	
29.	116—20	Konrad Fyner, Eßlingen	1, [2*]	—	vergl. M^{59} 𝔐, besondere Formen. — In einzelnen Drucken kommt aber nur 𝔐 in dieser Type vor.	
30.	119	Konrad Mancx, Blaubeuren	1, 1	Burger 28	A^2 [⫽]. — [II] und [C]: C, D, T. — [I]: F^2, H^2, I^2, L^2, R^2. — N^2 mit Punkt am Fuße. — V.	
31.	119/20	Ludwig Hohenwang, Augsburg	20, 2	—	ganz wie Nr. 30, aber N^2 ohne Punkt am Fuße. — Die innere Sehne des T gebrochen.	
32.	120	Johann Wiener, Augsburg	6, 1	Burger 53, Woolley	A^1 spitz oder rund. — [C]: C, D, E. — F^2 und I^2, auch L^1, mit Dorn. — meist aber L^2. — N^2 (gewunden), P^2. — T [ℭ]. — V.	
33.	120—22	Lucas Brandis, Lübeck	1, 1^b	—	die meisten Buchstaben in mehreren Formen. — vergl. M^8 𝔐	
34.	121	Johann Wiener, Augsburg	6, 2	Burger 127	A. — [C]: C, E. — leer: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2. — [ℭ]: Q (auch ohne Sehne), T. — H^2, I^2, L^2 mit doppeltem, R^2 mit einem Dorn. — F^2 (originell). — V^2.	
35.	123	Johann Keller, Augsburg	10, 1	Burger 4	A spitz. — [C]: C, D, E, T. — [I]: F^2, L^2, N^2, R^1. — H^1. — I^2 ohne Dorn. — 𝔙 Rüssel nach oben.	
36.	123	Jodocus Pflanzmann, Augsburg	7, 2	—	gleich Nr. 35.	

M^{13}. B. Besondere Formen. ꝟ

1.	ca. 90	Drucker des B.^{42}, Mainz	1, 2	E. P. B. 3
2.	—	Peter Schöffer, Mainz	3, 10	—
3.	—	Fratres vitae communis, Rostock	1, 3	Woolley

A. Ähnlich M^{13}, aber der hintere Teil ʒ-förmig; das Eirund manchmal gebrochen.

M^{14}.

1.	74	Peter Drach, Speier	3, 5	—

B. Besondere Formen.

1.	92/3	Peter Drach, Speier	3, 4	—
2.	94	Michael Wensler, Basel	2, 6	Burger 6
3.	105	Hermann Kestlin, Augsburg	12, 2	Burger 27
4.	105	Christoph Schnaitter, Augsburg	22, 1	Burger 54
5.	10 ll. = 140	Peter Schöffer, Mainz	3, 1	

M^{15}. Ähnlich M^{13}, aber der hintere Schenkel reicht unter die Grundlinie herab.

1.	90/1	Drucker der Pronosticatis, Mainz	5, 1	Burger 140, Type Facs. Soc. 1900. a Woolley

M^{13}. (Fortsetzung.)

ein Querriegel durchkreuzt die Mittellinie.	
im vorderen Eirund der Stumpf einer hineinragenden Linie. — Fette Majuskeln ohne Minuskeln.	
Form und Verwendung wie bei Nr. 2.	

M^{14}.

leer: A^1, D^1, H^2, N^2, O^1, Q^1, V. — [C, E, R, T]^2. — P^1 ganz ungewöhnlich.	

M mit einem Punkt im Eirund.	Divise doppelt, wenig schräg.
wie Nr. 1.	Divise doppelt, ziemlich steil, verschoben.
ein Querriegel durchkreuzt die Mittellinie.	
gleich Nr. 3.	
beide Teile, jeder besonders, verziert.	

M^{15}.

A spitz oder mit rundem Kopf. — [C]: C, E, T. — [I]: F^2, H^2, L^2, S^2 (ohne Dorn). — D^1 leer, glatt oder unten gebrochen. — N^2, P^2. — Q^1 unten offen. — V klein, mit geringeltem Rüssel oder U^2 unten gebrochen.	

2.	98/9	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 4	Type Facs. Soc. 1901. a, Woolley
3.	112	Drucker des Albo Lapide Zürich	1, 1	—
4.	113	Ulrich Zell, Cöln	1, 2	Burger 179, Woolley
5.	115	Drucker des Turrecremata, Krakau	1, 1	—
6.	115/6	Johann Zainer, Ulm	1, 1	Burger 48 Woolley. Hawkins 2
7.	116	Johann Zainer, Ulm	1, 3	Type Facs. Soc. 1900. i
8.	120	Johann Blaubirer, Augsburg	9, 1	Burger 103
9.	117/8	Günther Zainer, Augsburg	1, 2	Burger 2
10.	117/8	Johann Bämler, Augsburg	3, 5	—
11.	117/8	Hermann Kestlin, Augsburg	12, 1	—
12.	119	Christman Heyny, Augsburg	14, 1	Burger 102, 2
13.	120	Ambrosius Keller, Augsburg	11, 1	Burger 102, 1
14.	120	Peter Schoeffer, Mainz	3, 5	E. P. B. 7 Woolley

2.	A spitz oder 𝔄. — ähnlich Nr. 1, aber D [C]. — Q auch klein hoch. — 𝔙. — vergl. M^{9} 𝔐.	
3.	einzelne gotische Majuskeln in einem Antiqua-Alphabet.	
4.	A spitz oder seltener minuskelförmig. — [C]: C, D, E, T. — O rund und sackig. — P^{1} leer, geschlossen oder offen. — Q^{1} unten offen. — U^{2} oder 𝔙 eckig, offen oder U^{1} [⫽]. — auch M^{9} 𝔐.	
5.	A rund oder 𝔄. — [C]: C, D ([•]), E. — auch D^{2} leer. — F^{2} gewunden. — H^{2} mit zwei, I^{2}, L^{2}, R^{2} mit einem Dorn. — [N, O, P, Q, V]². — T [ℭ].	
6.	A ohne Querriegel, oben rund. — [C]: C, D, E. — auch D^{2} leer, E ankerförmig. — F^{2} steif. — H^{2}, I^{2} mit Dorn. — L^{2}. — N gewunden. — P^{1} leer. — V. — auch M^{56} 𝔐.	
7.	[C]: A, C, E. — leer: D^{2}, N^{2}, O^{2}, P^{2}, Q^{2}. — F^{2} gewunden. — H^{2} mit zwei, L^{2}, R^{2} mit einem Dorn. — T [ℭ] — V^{2}.	
8.	ganz wie Nr. 7, aber eingesprengt D, [C] und [•], V^{1} und als besonders karakteristisch R^{1} rund, mit Dorn. — auch M^{65} 𝔐.	
9.	wie Nr. 7 und besonders Nr. 8 (ohne das runde R^{1}). — A auch 𝔄.	
10.	gleich Nr. 9.	
11.	wie Nr. 9.	
12.	wie Nr. 9.	
13.	wie Nr. 9, aber karakteristisch ein eingesprengtes O^{2} [⫶].	
14.	fast ganz wie Nr. 5, aber D^{1} auch sackig. — P^{1} oder P^{2} leer. — Q auch klein, hoch. — auch M^{8} 𝔐.	

M^{15}. (Fortsetzung).

15.	120/1	Hans Schauer, München	1, 1	Burger 143, 1
16.	130	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 2	Burger 92

Besondere Formen zu M^{15}.

1.	118/9	Martin Flach, Basel	4, 1	Burger 109

M^{16}. Der vordere Teil nicht mehr eirund, sondern mit einer Spitze vorn auf der Grundlinie, der zweite Teil verkehrt C-förmig.

1.	ca. 75	Louis Cruse, Genf	4, 4	—

M^{17}. Ähnlich M^{16}, aber die vordere Linie verdoppelt, der zweite Teil auch 3-förmig.

1.	10 ll. = 72/3	Anton Sorg, Augsburg	5, 6	—
2.	10 ll. = 75	Cornelius von Zierikzee, Cöln	32, 1	—
3.	10 ll. = 75	Heinrich Misch, Heidelberg	2, 1	Burger 154
4.	10 ll. = 75	Johann Petri, Passau*)	2, 2	—
5.	10 ll. = 75	Johann Schobser, München	2, 4	Hawkins 10

*) Auf S. 81 ist irrtümlich dafür M^{18} gesetzt.

M^{15}. (Fortsetzung).

wie Nr. 9; O häufig wie Nr. 13. — eingesprengt R^1 rund, meist als K gebraucht. — kein anderes M.	
Nebenform. — siehe M^8.	
M stark verschnörkelt, ebenso die meisten anderen Majuskeln. — mit verschnörkelten oder einfacheren Minuskeln. — auch M^9.	

M^{16}.

A^1 [•]. — kahl. — C^1 rund, aber E^2 eckig.	

M^{17}.

[§] A, C, E, F, I, L, R, T. — desgl. mit [•]: H, N, P. — B^2, D^2 mit [•]. — Q^2 mit [=]. — S^2 ohne Dorn. — V eckig.	Auszeichnungsschriften.
wie Nr. 1.	Auszeichnungsschriften.
wie Nr. 1.	Auszeichnungsschriften.
wie Nr. 1.	Auszeichnungsschriften.
wie Nr. 1.	Auszeichnungsschriften.

M[18]. Ähnlich M[16], aber in der vorderen Hälfte zwei Querstriche. **M**

1.	68	Johann Grüninger, Straßburg	12, 10	—	doppelt. — [⧄]: H^2, N^2, O^2, Q^2. — leer: P^2. — [⧅] U. — I^1 mit Dorn.	
2.	81	Hermann Bungart, Cöln	29, 4	—	A^1 [⊡]. — [⧄]: D^2 (oben kurz), H^2, N^2, O^2, P^1 (rund), Q^2, M. — $[C, E, S]^1$. — T [C]. — sonst doppelt.	
3.	82	Anton Koberger, Nürnberg	2, 25	—	fast gleich Nr. 2, nur T^2 eckig.	
4.	83	Johann Grüninger, Straßburg	12, 20	—	fast gleich Nr. 3, aber F pfahlförmig.	
5.	83	Heinrich Gran, Hagenau	1, 10	—	fast gleich Nr. 4, aber T^1 eckig.	
		10 ll. = 65—70. Auszeichnungs- resp. Missalschriften. Gruppe 1. O, P, Q, rund mit [⧄].				
6.	10 ll. = 65-70	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 9	—	[☰]: A^1. — [⧄]: D^1, G^2, H^2, N^1, O^1, P^1, Q^1, M^1. — [Ⅲ]: S^1 T (rund). — sonst einfach, nur L^2.	oft mit Typen aus Gruppe 2 gemischt.
7.	10 ll. = 66/7	Johann Amerbach, Basel	5, 13	—	wie Nr. 6.	
8.	10 ll. = 66/7	Johann Froben, Basel	13, 7	—	wie Nr. 6.	
9.	10 ll. = 66/7	Drucker des Thurocz, Brünn	2, 1	Lippmann 24, T. F. S. 1901. xx	wie Nr. 6.	
10.	10 ll. = 66/7	Anton Koberger, Nürnberg	2, 14	—	wie Nr. 6.	
11.	10 ll. = 66/7	Peter Wagner, Nürnberg	9, 5	—	wie Nr. 6.	

M[18]. (Fortsetzung.) 𝔐

12.	10 ll. = 66/7	Matthias Preinlein, Olmütz	**1**, 1	—
13.	10 ll. = 66/7	Hieronymus Hölzel, Nürnberg	**16**, 2	—
14.	10 ll. = 70	Georg Stuehs, Nürnberg	**11**, 4	—
15.	10 ll. = 72	Martin Landsberg, Leipzig	**6**, 4	—

Auszeichnungs- resp. Missalschriften.

Gruppe 2. O^2 und Q^2 [⫽].

16.	10 ll. = 65	Erhard Ratdolt, Augsburg	**18**, 9	Woolley
17.	10 ll. = 65	Johann Froschauer, Augsburg	**15**, 4	Woolley
18.	10 ll. = 66/7	Georg Stuchs, Nürnberg	**11**, 16	Burger 191
19.	10 ll. = 66/7 und mehr	Johann Stuchs, Nürnberg	**18**, 2	—
20.	10 ll. = ca. 70	Ambrosius Huber, Nürnberg	**17**, 2	—
21.	10 ll. = 70	Nicolaus Kesler, Basel	**8**, 9	—

M[19]. Wie M[18], aber zwei Querstriche in der vorderen Häfte. 𝔐

M[18]. (Fortsetzung). 𝔐

wie Nr. 6.	
wie Nr. 6.	
wie Nr. 6.	
wie Nr. 6.	

[=]: A^1. — [⫽]: B^1, G^2, H^2, N^1, O^2, P^2, Q^2, 𝔄. — sonst wie Nr. 6, und oft mit dieser gemischt.	
wie Nr. 16.	
A [•]. — D^1 leer, Punkt davor. — [⫽]: H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^2. — [‖] S^1. — doppelt.	
wie Nr. 18.	
wie Nr. 18.	
[⫽]: A^2, D^1, H^2, N^1, O^2, P^1 (rund), Q^2, 𝔇[2]. — $[C, T]^2$. — $[E, F]^1$. — [§] I, L.	

M[19]. vacat. 𝔐

M^{20}. Ähnlich M^{17}, aber die vordere Außenlinie gebrochen. 𝔐

1.	96/7	Johann Kölhof, Cöln	6, 2	Burger 33	geschnörkelte Type. — Nebenform. — vergl. M^5 M.	
2.	110	Cornelius von Zierikzee, Cöln	32, 3	—	[•]: A^2, B^2, D^2 (unten gebrochen), G^2, N^2 (mit kreuzenden Balken), P^1, U^1. — C^2 und E^2 unten gebrochen. — S^2 ohne Dorn.	
3.	10 ll. = ca. 75	Johann Sensenschmidt &c, Nürnberg, Bamberg	4, 7	—	[•]: A^1, N_2 [⁝]. — leer: D^1, H^1, P^1, U^1. — F^2 und I^1 mit doppeltem Dorn. — O gebrochen mit Sehne. — Q einwärts geringelt. — T^2 (eigentlich T^1 mit Sehne). — sonst einfach.	
4.	10 ll. = 88	Johann Kölhoff, Cöln	6, 5	Burger 182	A^2 oben rund. — gebrochen unten: B^2, G^2. — desgl. mit Sehne: C, E, O, Q, T. — [⁝]: H^2, N^2, P^2, R^2. — [§]: G, I, L, U. — S^2 ohne Dorn.	Der Type sind oft fremde Buchstaben beigemischt.

M^{21}. Vorderteil eirund, ähnlich M^{14}, aber mit gebrochener Linie, von der Bruchstelle gehen zwei flache Querstriche durch: hintere Hälfte ȝ-förmig. 𝔐

1.	77	Michael Wensler, Basel	2, 11	—	[•]: A^1. — [⫽]: D^1, H^2, N^2 (rund), O^1, P^1, Q^1, 𝔇^1. — [⁝]: F^2, R^2. — L [§]. — $[C, E, T]^2$.	Divise doppelt, steil, eng
2.	77/8	Peter Drach, Speier	3, 9	—	wie Nr. 1.	Div. doppelt in zwei Formen: größer steil, kleiner mittelschräg
3.	77/8	Ludwig Hohenwang,*) Augsburg	20, 2	—	nähere Angaben fehlen. — als einzige Type verwendet.	
4.	81	Johann Grüninger, Straßburg	12, 8	—	[•]: A^1, N^1. — [⫽]: D^1, O^1 oder O^2, Q^2, U. — leer: H^1 (rund), P^1, auch U^1. — [⁝]: F^2. — [§]: I, L. — sonst meist einfach.	Div. doppelt, steil, verschoben
5.	81	Johann Grüninger, Straßburg	12, 25	—	[•]: A^1, N^2. — [⫽]: D^1, H^2, O^2, P^1 (rund), Q^1, U. — [⁝]: L^1. — F, I ordinär. — einfach.	Div. doppelt, schräg, in zwei Größen
6.	83	Drucker des Lindelbach, Heidelberg	1, 4			
7.	85	Michael Wensler, Basel	2, 7	Burger 6	anscheinend wie Nr. 1, nur größer.	

A mit Parabel. — [⫽]: D^1, H^2, N^2, O^1, P^2, Q^1, 𝔇. — I Rüssel ineinander gewunden. — doppelt. | Divise doppelt, schräg, fein

*) Was auf S. 11 als Hohenwangs Type 2 aufgeführt ist, ist nicht diese Type.

M^{21}. (Fortsetzung.) 𝔐

8.	85	Peter Drach, Speier	3, 7	Woolley	ganz wie Nr. 7.	Div. doppelt, steil.
9.	85	Heinrich Gran, Hagenau	1, 2	—	ähnlich Nr. 7 und Nr. 8, aber I und L [§]. — N [•]. — H^1 (rund) und P^1 leer. — O^2 und Q^2 [⫽]. — Typen meist gemischt.	
88—91. Gruppe I: N^1 [•].						
10.	88/9	Konrad Hist, Speier	5, 2	—	alle Typen in mehreren Formen und stark abgenutzt. — N auch leer oder mit [⫽]. — auch M^{79} 𝔐.	
11.	90	Heinrich Gran, Hagenau	1, 7	—	[•]: A^1, N^1. — [ℭ]: C, E. — [⫽]: D^1, H^2, O^2, Q^2. — [§]: F, I, P ([⫽]) R. — [⁞]: L^1. — T^1. — 𝔘.	
12.	90	Johann Grüninger, Straßburg	12, 11	—	ganz wie Nr. 11.	
88—91. Gruppe II: N^2 [⫽]*).						
13.	88/9	Michael Wensler, Basel	2, 10	—	[•]: A^1. — [ℭ]: C, E. — [⫽]: D^1, H^2, N^2, O^2, P^1 [§], Q^2, S^1. — [§]: I, L, R. — T^2. — 𝔘. — h mit glattem Schwanz.	Divise doppelt, groß, steil.
14.	90/1	Konrad Hist, Speier	5, 4		alle Typen in mehreren Formen und stark abgenutzt.	
15.	90/1	Michael Wensler, Basel	2, 9	—	ähnlich Nr. 13, aber [‖]: C, E. — [§]: F, I, L, P [⫽], R. — N [⫽] mit oder ohne Häkchen am Fuße. — I auch mit Rüssel in sich verschlungen. — alle Buchstaben in mehreren Formen, besonders P. — h rund. —	Divise doppelt, steil, verschieden stark.
16.	90/1	Peter Drach, Speier	3, 11	—	sehr ähnlich Nr. 15, aber weniger gemischt. — C und E überwiegend [ℭ].	Div. doppelt, steil, sehr eng.
17.	90/1	Ludwig Renchen, Cöln	23, 9	—	wie Nr. 15, aber meist ohne fremde Buchstaben.	Div. doppelt, groß, mittelschräg.
18.	90/1	Drucker des Lindelbach, Heidelberg	1, 2	Hawkins 7	wie Nr. 17; reine Type.	Divise doppelt, sehr groß.

*) Die Typen dieser Gruppe sind z. T. für sich allein kaum voneinander zu unterscheiden.

M 21. (Fortsetzung.) M

19.	90/1	Johann und Konrad Hist, Speier	4, 6	—	am ähnlichsten Nr. 16, aber einzelne Buchstaben in mehreren Formen. — N^2, O^2, Q^2 [⫽] oder leer. — P [⫽] und [§] oder P^1 leer. — meist ohne M verwendet.	Div. doppelt, steil, mittelgroß.
20.	90/1	Johann Grüninger, Straßburg	12, 2	—	wie Nr. 15, aber weniger gemischt; C und E meist [‖].	Div. doppelt, steil.
21.	90/1	Drucker der Vitas patrum, Straßburg	11, 2	—	wohl gleich Nr. 20.	
22.	91	Johann Prüss, Straßburg	14, 3	Woolley	wie Nr. 16; C und E meist [ℭ].	
23.	94	Benedict Meyr u. Genossen, Passau	1, 1	Burger 124, Woolley	[•]: A^1. — [⫽]: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2. — 𝔄 — doppelt.	Div. einfach, groß, freistehend.
24.	94	Johann Alakraw, Winterberg	1, 1	Hawkins 20	gleich Nr. 23.	
25.	94/5	Johann Otmar, Reutlingen	2, 5	Woolley	fast gleich Nr. 23.	
26.	94/5	Bartholomäus Kistler, Straßburg	22, 1	—	[•]: A^1. — [⫽]: B^2, D^1, H^2, N^2, O^2, P [§], Q^2, S, $𝔜^2$; aber häufiger 𝔘. — [§]. — C rund, aber auch C^2 eckig. — L^2 glatt.	
27.	95	Heinrich Gran, Hagenau	1, 6	—	[•]: A^1. — [⫽]: B^2, D^1, H^2, O^2, P [§], Q^2. — [§]: F, I, L, P [⫽], R. — C und E [C] und [‖].	
28.	101/2	Johann Grüninger, Straßburg	12, 14	—	[⫽]: A^1, B^1, D^2, G [§], H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, S. — C und E [ℭ]. — [§]: F, G, I, L, R. — T^2. — 𝔘.	
29.	110	Johann Grüninger, Straßburg	12, 3	—	fast ganz wie Nr. 28, nur D^1; R^2 auch ohne Schnörkel, ungewöhnlich.	
30.	110	Drucker des Vitas patrum, Straßburg	11, 3	—	wohl gleich Nr. 29.	
31.	110	Johann Prüss, Straßburg*)	14, 5*	—	wie Nr. 29.	Div. doppelt, derb.

*) Diese Type fehlt auf S. 99.

M ^{21}. Besondere Formen zu M^{21}.

I.	10 ll. = 65	Stephan Arndes, Schleswig	1, 2^b	Burger 193

M ^{22}. Ähnlich M^{18}, aber der hintere Teil 3-förmig.

M ^{23}. Ähnlich M^{22}, aber die vordere Linie verdoppelt.

M ^{24}. Der vordere Teil schmal, unregelmäßig rechteckig oder oben zugespitzt, der hintere Teil peitschenförmig; die Linien sind meist etwas gebogen.

I.	78	Johann Winterberg, Wien	2, I	—
2.	105/6	Drucker der Böhmischen Bibel, Prag	2, I	—
3.	108	Drucker des Benedictionale, Prag	4, 2	—
4.	ca. 110	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, [6]	—
5.	115	Drucker des Landtagsschlusses, Prag	3, I	—
6.	120	Anton Koberger, Nürnberg	2, 10	—
7.	10 ll. = ca. 67	Johann Amerbach, Basel	5, 21	—
		Besondere Formen zu M^{24}.		
I.	93	Martin von Tischniowa, Kuttenberg	1, I	Type Facs. Soc. 1901. yy
2.	107	Drucker der Postilla, Speier*)	1, I	Type Facs. Soc. 1900. h
3.	129	Drucker des Missale, Pilsen	2, 2	Type Facs. Soc. 1901. uu

*) Die Type kann auch als Nebenform zu M^{31} aufgefaßt werden, wie S. 88 geschehen.

M ^{21}. (Fortsetzung.)

M vorn gebrochen, mit Sehne in der vorderen Hälfte, von der die Querstriche ausgehen.

M ^{22}. vacat.

M ^{23}. vacat.

M ^{24}.

𝔄. — C ℭ. — E^1 eckig. — leer: D^2, N^1, O^1, P^1, Q^1, 𝔜 (Rüssel aufwärts gebogen). — H und R gerundet. — S sackig. — L mit Schnörkel.
die meisten Buchstaben mit langem gewundenem Rüssel. — czechische Type.
ganz wie Nr. 2, nur ein wenig größer.
𝔄. — leer: D^2, H^1 (mit Dorn), 𝔜. — C^2, E^2. — I^1 ohne Dorn. — S sackig.
ähnlich Nr. 2 und Nr. 3.
𝔄. — ℭ: C, E, O, T. — D^1 sackig. — F ungewöhnlich. — H^1, I^1, L^2, N^2 mit doppeltem Dorn. — P^1 leer. — 𝔜 ungewöhnl. Form.
ähnlich Nr. 6; wohl nur als Auszeichnungsschrift verwendet.
czechische Type. — M sehr breit gezogen, auf der vorderen Linie sitzt ein Punkt auf.
Vorderteil annähernd rechteckig, die Mittellinie durchschnitten, der hintere Schenkel abgerundet und verdoppelt.
Vorderteil mit einem Rüssel nach vorn, der Schwanz des Hinterteils unter dem ganzen Buchstaben verlängert; auch M^{19} besondere Formen. — czechische Type.

M^{25}. Ähnlich M^{17}, aber eckiger, die Sehne des vorderen Teiles geradlinig, vorn glatt oder gefiedert; Hinterteil ʒ-förmig. 𝔐

1.	94/5	Johann Zainer, Ulm	1, 4	Woolley
2.	94/6	Johann Schoensperger, Augsburg.	13, 2	—
3.	95/6	Johann Schobser, Augsburg	17, 3	—
4.	96/7	Johann Zainer, Ulm	1, 7	—

M^{26}. Vorderteil sechseckig, Mittellinie senkrecht, hintere Hälfte verkehrt C-förmig. 𝔐

M^{27}. Ähnlich M^{26}; Mittellinie senkrecht, Kontur des vorderen Teiles abgerundet, so daß sie die Mittellinie gar nicht oder über der Grundlinie trifft. 𝔐

1.	65	Adolf Rusch, Straßburg	4, 4	Burger
2.	88	Peter Schöffer, Mainz	3, 3	Burger 73
3.	92	Peter Schöffer, Mainz	3, 6	Woolley
4.	92/3	Johann Mentelin, Straßburg	1, 3	Burger 90, Woolley
5.	93	Johann Mentelin, Straßburg	1, 5	Lippmann 33, Woolley
6.	97	Heinrich von Wirzburg, Rougemont	1, 1	—

M^{25}. 𝔐

M gefiedert. — A. — [ℭ]: C, E (ungewöhnlich), T (mit Dorn). — D rund. — H, L, N, P mit einem, I^1, O^2 mit doppeltem Dorn. — V.	
Nebenform. — vergl. M^{79} 𝔐.	
A mit Querstrich. — [ℭ]: C, E. — [•]: D^2, O^1. — I mit Dreieck vor der Mitte. — [i]: L^2, N^2 [/], R^2; alle ungewöhnlich.	Abt. klein, schräg.
ganz wie Nr. 2.	Abt. einfach, groß, eher steil oder doppelt, flach.

M^{26}. vacat. 𝔐

M^{27}. 𝔐

A spitz. — [ℭ]: C, D, E. — leer: H^1, O^1 (gebrochen), Q^1. — desgl. mit doppeltem Dorn: N^1, P^1, R^1. — S ohne Dorn.	
Nebenform; siehe M^9 M.	
Nebenform; siehe M^7 M.	
A ohne Querriegel. — B, N, P, R mit langem Rüssel. — [ℭ]: C, E, G, T. — leer: D^1, H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1. — F ungewöhnlich. I ohne Dorn, steif. — V.	
gleich Nr. 4, mit größeren Minuskeln.	
𝔄. — [ℭ]: C, D. — E^2 eckig. — H^1 leer, mit Häkchen am Fuß. — L mit rundem Haken oben. — O spitz. — Q unten offen. — T [ℭ]. — 𝔘.	

M²⁷. (Fortsetzung.) ꟿ

7.	111	Johann Mentelin, Straßburg	1, 2	Burger 169
8.	117/8	Johann Mentelin, Straßburg	1, 1	Type Facs. Soc. 1900. c
9.	123	Louis Cruse, Genf	2, 2	Lippmann 89
10.	10 ll. = 67/8	Johann Zainer, Ulm*)	1, 5	Woolley.

Ähnlich M²⁶, die Mittellinie aber meist unten nach rechts gebrochen; der Schwanz der zweiten Hälfte reicht unter die Zeile.

M²⁸. ꟿ

1.	86	Arnold ter Hoernen, Cöln	2, 2	Burger 180, 2, Woolley
2.	95/6	Drucker des Salomo und Marcolf, Cöln	22, 1	Type Facs. Soc. 1900. e, Woolley
3.	98	Drucker des Gerson, Cöln (nicht kölnisch)	11, 1	Type Facs. Soc. 1900. d
4.	99/100	Nikolaus Götz, Cöln	9, 1	Burger 155
5.	99/100	Drucker des Albertus Magnus, Cöln	10, 1	Woolley
6.	100	Drucker des Flores S. Augustini, Cöln	8, 1	Woolley

*) Diese Type kommt auch in Basel vor; vergl. S. 17, Anm. *).

M²⁷. (Fortsetzung.) ꟿ

A schlank. — sonst fast wie Nr. 4.
Nebenform; siehe M⁴ M.
[·]: A¹. — [‖]: B (gebrochen), O (desgl.), U. — [ℭ]: C, D, E. — I² mit doppeltem Dorn. — [ı]: H², L², N². — S ohne Dorn. — T [ℭ]. — auch V.
A ohne Querriegel. — mit doppeltem Dorn: B¹, H¹, L¹, N¹, P¹, R¹. — I¹ ohne Dorn oder [ı]. — gebrochen, rund: C, O, Q. — S ohne Dorn. — V eckig.

M²⁸. ꟿ

Nebenform; siehe M⁶¹ M.
A, Querriegel nur links überragend. — D² mit einem, P¹, Q¹ mit zwei Querstrichen. — C, G, T mit hochragender Sehne. — [ı]: H², I², L² (schmal), V (Rüssel nach rechts). — auch T rund mit [‖].
A spitz oder A. — [ℭ]: C, E. — leer: D² (Innenlinie kurz), H² ([ı]), P¹ offen, V [ı]. — [⫽]: N² (mit Dorn), O³, Q³. — T [‖].
A. — C [ℭ], E [C]. — leer: D², N² (mit Dorn), O², P¹ (offen), V [ı]. — [ı]: F², H², I², L² (schmal). — auch N² [⫽] mit Dorn. — [‖]: Q, T (rund). — auch M¹ M.
sehr ähnlich Nr. 4, nur A oder A spitz. — N nur leer, mit Dorn. — V leer, mit kleinem Dorn.
fast ganz wie Nr. 5; aber V glatt, O und Q auch [F].

M[28]. Besondere Formen zu M[28]. 𝔐

M[28]. (Fortsetzung.) 𝔐

1.	10 ll. = 78/9	Ulrich Zell, Cöln	1, 6	Merlo 3	die Mittellinie verdoppelt, vorn gefiedert.	Auszeichnungsschrift.
2.	10 ll. = 78/9	Ludwig Renchen, Cöln	23, 2	Burger 69, Woolley	gleich Nr. 1.	Missalschrift.
3.	10 ll. = ca. 80	Hermann Bungart, Cöln	29, 2	—	gleich Nr. 1.	Auszeichnungsschrift.

Ähnlich M[28], aber die hintere Hälfte 3-förmig; Vorderteil bald geradlinig, bald eingebogen.

M[29]. 𝔐

1.	10 ll. = 68	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, 5	Burger 164, 2	[⫽]: A^2, N^2. — [⁞]: D^2, H^2, L^2, P^1 ([·]), R^2. — O [ℭ] spitz. — T [ℭ].	
2.	10 ll. = 80	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, 2	Burger 163	𝔄. — C [‖]. — [⫽]: D^2, O^3. — F [§]. — H^2 rund, unten gebrochen. — I^2 breit, glatt. — [ℭ]: Q (unten offen), T. — 𝔇 oben offen, mit Dorn.	
3.	10 ll. = 85	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 9	Burger 35	ähnlich Nr. 1, aber [⁞]: H^1, R^1.	
4.	10 ll. = 85	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 11	Burger 117	ähnlich Nr. 1, fast alle Buchstaben [⁞].	
5.	10 ll. = 86/7	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, [19]	—	ähnlich Nr. 1, fast alle Buchstaben [⁞].	
6.	5 ll. = 83	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 6	—	Kanontype.	
7.	5 ll. = 85	Melchior Lotter, Leipzig	9, 3	—	Kanon- und Titeltype.	
8.	5 ll. = 85	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 6	—	Kanontype.	
9.	5 ll. = 88	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 15	Burger 191	Kanontype.	

A. Dasselbe M, aber gefiedert.

1.	10 ll. = ca. 75	Martin Landsberg, Leipzig	6, 2	—
2.	10 ll. = 75	Paul Wider, Erfurt	1, 1	—
3.	10 ll. = ca. 78 Missal = 100	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 11	Lippmann 25

B. Dasselbe M mit Querriegel oder Querstrich.*)

1.	10 ll. = 70/1	Anton Sorg, Augsburg	5, 3	Woolley
2.	10 ll. = ca. 75	Johann Schönsperger, Augsburg	13, 3	—
3.	10 ll. = ca. 75	Johann Froschauer, Augsburg	15, 2	—
4.	10 ll. = ca. 75	Johann Schober, Augsburg	17, 2	—
5.	10 ll. = 74	Konrad Dinkmut, Ulm	3, 3	—

C. Diverse.

1.	10 ll. = 78/9	Ludwig Renchen, Cöln	23, 3	Burger 69, Woolley
2.	10 ll. = 83	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 5	—

*) Kann event. auch als Nebenform zu M^{33} 𝔐 aufgefaßt werden.

⧄: A [§], N^2 und 𝔙^2 [⁞]. — P [F]. — [◆]: D^2, O^2, Q^2 (alle drei unten gebrochen), S. — [⁞]: C^2, F^2, I^2 (auch I^2 glatt), L^2, T^2.	
⧄: A^2, N^2. — [⁞]: D^2, H^2, L^2, P^1 [◆], R^2. — O [ℭ] spitz. — T [ℭ].	
wie Nr. 1, aber D^2 auch leer und nicht gebrochen.	
A [§] oder mit zwei Dornen. — [ℭ]: C, E, T. — D^2 [◆] originell. — I^2 gebogen oder I^1 mit Rhombus. — H^2 mit doppeltem Dorn. — S ohne Dorn. — 𝔙 eckig, mit Haken vor der Brust.	M mit Querriegel.
ähnlich Nr. 1, aber E^2 eckig.	M mit Querriegel.
vermutlich = Nr. 2.	M mit Querriegel.
vermutlich = Nr. 1.	M mit Querriegel.
A^2 leer, oben rund. — [ℭ]: C und E, gebrochen. — leer: D^2 (unten gebrochen, H^2 und N^2 [⁞]. — [◆]: H^2, O^2, P^2 [⁞], Q^2, U.	M Querstrich u. [⁞].
Vorderteil beinahe halbrund, Mittellinie doppelt, hintere Hälfte eckig, manchmal mit ⧄. — Daneben M^{72} 𝔐.	
Vorderteil wie M^{29}, der hintere Schenkel unten dick nach außen gebogen.	

M^{30}. Ähnlich M^{29}, aber Querstriche in beiden Hälften. 𝔐

1.	10 ll. = 80	Steffan Arndes, Lübeck	4, 10	—	⧄: A^2 [D^2, N^2, O^2, U^2] ⋮. — ⋮: E^2, F^2, I^2.	
2.	10 ll. = ca. 80	Hans Mair, Nürnberg	15, 3	Burger 168.	vermutlich wie Nr. 4.	
3.	10 ll. = ca. 81	Hieronymus Hölzel, Nürnberg	16, 3	—	vermutlich wie Nr. 4.	
4.	10 ll. = 82/4	Hans Sporer, Erfurt	4, 2	—	𝔄. — ℭ: C, E, T. — ⊡: D^2, O^2, P^1, Q^2, alle ⋮. — ⋮: F^2, H^1, L^2, R^2. — ⧄: N^2, $𝔙^1$ ⋮.	
5.	10 ll. = 85	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 8	Burger 35	wie Nr. 4.	
6.	10 ll. = 85	Melchior Lotter, Leipzig	9, 2	—	gleich Nr. 5.	
7.	10 ll. = 85	Gregor Bötticher, Leipzig	8, 3		vermutlich wie Nr. 4.	
8.	10 ll. = 85	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 5	Burger 117	ähnlich 4, aber auch O^1 und Q^1 ⧄.	
9.	10 ll. = 86	Peter Schenck, Erfurt	6, 6	—	wie Nr. 4.	
10.	10 ll. = 86/7	Johann Sensenschmidt &c., Bamberg	3, 18	—	wie Nr. 4, aber auch R^1 ⋮.	

M^{31}. Ähnlich M^{28}, aber die Mittellinie verdoppelt, und Querstriche in der zweiten Hälfte. 𝔐

1.	98	Drucker des Dictys, Cöln	3, 1	Burger 134, 1, Woolley	A spitz, seltener 𝔄. — ℭ: C, E. — leer: D^2; H^2 und $𝔙^1$ ⋮. — [F]: N, O, P, Q. — ‖: T (rund).	
2.	98	Drucker des Dares, Cöln	4, 1	Burger 134, 2, Woolley	wie Nr. 1; aber P^2 leer, groß.	

M^{31}. (Fortsetzung.)

3.	101	Peter Ter Hörnen, Cöln	2, 1	Burger 66, 180, 1, Woolley
4.	101/2	Goswin Gops, Cöln	12, 1	Burger 67, 1
5.	107	Drucker des Augustinus de fide, Cöln	7, 1	Woolley

Besondere Formen zu M^{31}.

1.	112/3	Fatres vitae communis Mariental	1, 1	Burger 186

Ähnlich M^{31}, aber die Mittellinie von zwei feinen Strichen begleitet, der vordere

M^{32}. Teil gebrochen, der hintere Teil mit einem Querstrich.*)

1.	92	Jean Bellot, Genf (und Lausanne?)	7, 2	—
2.	114	Jean Bellot, Genf (und Lausanne?)	7, 1	—

M^{33}. Ähnlich M^{28}, aber mit Querriegel.

M^{34}. Wie M^{33}, aber die Mittellinie ragt in den oberen Winkel.

Fast ganz wie M^{28}, aber das Ende der Peitsche (zweite Hälfte) ist nach

M^{35}. außen gewendet.

M^{36}. Wie M^{35}, aber mit Querriegel.

1.	125/6	Drucker der Statuta, Pilsen	1, 1	—

*) Die Typen dieser Form werden zur Vergleichung in T. III wiederholt.

M^{31}. (Fortsetzung.)

A spitz, Vorderschenkel zu lang. — sehr ähnlich 1, aber V [F] mit Dorn. — auch M^{72}.	
A spitz, Querriegel gebrochen. — C [§]. — leer: D^2; H^1 und W^1 ([i]). — [F]: N, O, P, Q. — [i]: F^2, I^2, L^2 schmal, R^1. — karakteristisch: § = S (neben S^1 ohne Dorn).	
fast ganz wie Nr. 4, ohne das S, mit Beimengung einiger fremder Typen (A, N).	

M ganz wie M^{31}, nur die Mittellinie einfach. — [II]: C, D, G, T (alle rund). — [F]: H, N, O, P, Q, W.	

M^{32}. (Pariser Typus).

A [•]. — C, D, E, N, P, W mit Sehne. — [II]: G und Q (gebrochen). — F^2. — I^1 mit Dorn. — L^2. — franz. S.	
A mit Querriegel. — [•]: D^2. — [C]: E. — N^2 mit Nase. — [F]: P. — [II]: O und Q gebrochen. — T [C]. — C, H, L, W mit Sehne.	

M^{33}. vacat.

M^{34}. vacat.

M^{35}. vacat.

M^{36}.

czechische Type; die meisten Buchstaben mit langen Rüsseln; einige mit Verdoppelungsformen.	

M[37]. Wie M[36], aber die Mittellinie ragt in den oberen Winkel. 𝔐

M[38]. Ähnlich M[28], aber die vordere Linie gebrochen. 𝔐

M[37]. v a c a t. 𝔐

M[38]. 𝔐

1.	68	Peter Drach, Speier	3, 3	—	A mit rundem Kopf und gebrochenem Querriegel. — [§]: C, O, Q. — auch C[1] rund. — [C]: D, E. — [I]: F². — H², L². — I[1] mit Dorn. — N diagonal. — S ohne Dorn. — T [C]. — 𝔙.	
2.	83/4	Johann Koelhof, Cöln	6, 11	Burger 182	leer: A², D², H², N[1]. — C². — E [C]. — [S]: I, L. — [•]: O², P², Q². — 𝔘.	h geringelt.
3.	84	Drucker des Meffreth, Basel	10, 2	—	[•]: A². — [⫽]: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q², U. — Q auch [F]. — I[1] mit Dorn. — Type stark mit anderen Buchstaben durchsetzt. — auch M[99] 𝔐.	
4.	84	Matthias Preinlein, Olmütz	1, 3	—	A [I] mit Querriegel. — [⫽]: D², H², P², Q². — N² [I] und [•]. — O[1] gebrochen. — 𝔚² mit Dorn.	
5.	84/5	Anton Koberger, Nürnberg	2, 8	Woolley	[•]: H² (mit gekreuzten Pfosten), N² [I], P² (mit durchlaufendem Horizontalstrich). — sonst wie Nr. 4.	
6.	85/6	Johann Koelhof, Cöln	6, 17	Burger 16	sehr ähnlich Nr. 2, aber: N² [⫽].	h rund.
7.	87	Drucker der Wahl Maximilians, Stuttgart	1, 2	Burger 196	A mit Schleife, rechts [E]. — [⫽]: D², H², O². — 𝔘 und 𝔚² mit Dorn. — C [C] oder C² eckig. — I[1] mit Dorn, klein.	
8.	88	Michel Greyff, Reutlingen	3, 5	Woolley	ähnlich Nr. 7; in der reinen Type: C² eckig. — [•]: N² [I], P[1] (ohne Häkchen), auch O², Q². — später ist die Type gemischt wie Nr. 7, dazu: [⫽]: N², O², P², Q² und M[87] 𝔐.	Divise doppelt, aufrecht u. verkehrt.
9.	88/9	Albrecht Kunne, Memmingen	1, 5	Woolley	ähnlich Nr. 8 im gemischten Zustande. — eigentümlich ist ihr aber P² leer. — 𝔚 und 𝔘.	Divise einfach oder doppelt.
10.	91/2	Adolf Rusch, Straßburg	4, 3	Burger 122	ähnlich Nr. 5, aber größer.	Divise doppelt, groß, fein und eng, steil.
11.	92	Johann Amerbach, Basel.	5, 3		wohl gleich Nr. 10.	Divise teils einfach, teils doppelt, groß, flach.

M^{38} (Fortsetzung.) 𝔐

12.	92	Johann Reger, Ulm	4, 3	Woolley
13.	93	Johann Otmar, Reutlingen	2, 3	Burger 81
14.	95	Konrad Fyner, Eßlingen	2, 5	—
15.	102	Hans Sporer, Bamberg	4, 1	—
16.	112	Hans Folz, Nürnberg	6, 1	Burger 165
17.	115/6	Johann Sensenschmidt &c., Nürnberg	4, 5	Woolley

M^{39}. Mittellinie wie zwei sich schneidende Kreise verflochten, Außenschenkel rund oder steif und gefiedert. 𝔐

1.	97/8	Louis Cruse, Genf	4, 3	—

M^{40}. Ähnlich M^{27}, aber der vordere Teil nach oben zugespitzt, die Mittellinie gerade bis zur Grundlinie. 𝔐

1.	76	Johann Kölhoff, Cöln	6, 10	—

M^{41}. Ähnlich M^{27}, aber der vordere Winkel spitz.*) 𝔐

1.	73	Anton Koberger, Nürnberg	2, 17	—

M^{42}. Ähnlich M^{41}, aber mit einem Häkchen an der Spitze. 𝔐

*) Ähnliche Formen vergl. M^{48} und M^{55}.

M^{38}. (Fortsetzung.) 𝔐

A wie Nr. 7. — [⫽]: D^2, H^2, O^2. — F^2 [⁞]. — [•]: N^2 [⁞], P^1 [§]. — Q^2 leer. — 𝔄.	
ähnlich Nr. 12, aber F^1 [⁞] und [•]: N^2 [⁞], O^2, P^1 mit und ohne [§], Q^2. —	
ähnlich Nr. 5 (H, N, P), aber D^2 leer. — [⫽]: O^2, Q^2. — 𝔄. —	
[•]: A^1, D^1, U. — [§]: C^1, E^1, F^2, O^1. — [⫽]: N^1. — T rund.	
Formen wie Nr. 15; aber N^2 [⫽].	keine Divise.
wie Nr. 16. — auch M^{87} 𝔐.	Divise einfach, steiler und flacher.

M^{39}. 𝔐

vordere Linie des M steif und gefiedert.	

M^{40}. 𝔐

M^{41}. 𝔐

[•]: A^1. — [⫽]: D^2, N^2, O^1, Q^1, 𝔇^1. — leer: H^2, P^1. — [⁞]: F^2. — doppelt.	

M^{42}. vacat. 𝔐

M^{43}. Ähnlich M^{41} und M^{42}, aber in der hinteren Hälfte ein Punkt, frei oder an der Mittellinie anhangend.

M^{44}. Ähnlich M^{40}, aber die Mittellinie schräg und etwas gebogen, die vordere Hälfte abgeplattet, die hintere Hälfte von der Grundlinie an frei von der Mittellinie.

1.	78	Hermann Bungart, Cöln	29, 5	—	rund: A, D, E. — [C]: C, Q, T. — H gerundet. — [I]: I, L. — N diagonal. — O sackig. — 𝔙. — auch M^{18} und M^{47}.	Divise einfach, derb.
2.	81/2	Peter Friedberg, Mainz	9, 1	Burger 141	Nebenform. — vergl. M^{47}.	
3.	82	Drucker des S. Brandan, Kirchheim-Troiga	2, 2	Burger 47, 96	wie Nr. 1, aber größer. — I auch mit einem Dorn.	Divise doppelt, fast steil.
4.	88	Konrad Hist, Speier	5, 2*	—	[·]: A^1, N^1. — [//]: D^1 oder D^2, H^2, O^2, P^1 [§], Q^2. — [§]: F, I, L, P [//], R. — aber fast alle diese und andere Buchstaben auch in anderen Formen. — Type gemischt und meist abgenutzt.	

90—95. Gruppe A: L mit Schnörkel.
B: L oben rund und mit zwei Dornen.
C: L gefiedert.
D: L doppelt, glatt.
E: L einfach, glatt.

Gruppe A: L mit Schnörkel.

5.	91/2	Drucker des Schradin, Surse.	1, 1	Burger 95	𝔄. — [C]: C, Q, T. — sackig: D, S. — I mit doppeltem Dorn. ´— 𝔙.	Divise einfach, mittelgroß.
6.	92	Johann Petri, Passau	2, 4	Burger 145, Woolley	ähnlich Nr. 5, aber D^2 leer, gebrochen.	Divise doppelt, klein.
7.	92	Johann Froschauer, Augsburg	15, 3	Woolley	ähnlich Nr. 5, aber D wie 6, und H^2, N^2 [//].	Divise doppelt, klein.
8.	92	Georg Wirffel und Marx Ayrer, Ingolstadt	3, 1	Type Facs. Soc. 1902, p.	wie Nr. 5.	Divise einfach, steil.

M^{43}. vacat.

M^{44}.

M[44]. Gruppe A: L mit Schnörkel. 𝔐

9.	93/4	Michael Furter, Basel	12, 4*	—
10.	94	Thomas Anshelm, Straßburg.	17, 1	Type Facs. Soc. 1902. a.
11.	94	Johann Prüss, Straßburg	14, 12	—
12.	94/5	Matthias Hupfuff, Straßburg	21, 2	Burger 94

Gruppe B: L oben rund und mit 2 Dornen.

13.	90/1	Michael Furter, Basel	12, 8	—
14.	90/1	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 3*	—
15.	90/1	Melchior Lotter, Leipzig	9, 5	—
16.	90/1	Gregor Boetticher, Leipzig	8, 1	Woolley
17.	91	Simon Koch (Mentzer), Magdeburg	4, 6	—
18.	91	Steffan Arndes, Lübeck	4, 5	Burger 71
19.	91/2	Georg Gessler, Zweibrücken	1, 1	Burger 175

M[44]. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 5.	Divise einfach, klein, flach.
wie Nr. 5.	Divise doppelt, klein.
wie Nr. 5.	Divise einfach, mittelgroß und -schräg.
ähnlich Nr. 5, aber D¹ [⫽] und gebrochen; seltener auch sackig.	Divise doppelt, verschoben oder einfach verkehrt.

𝔄. — [ℭ]: C. — D und S sackig. — leer: H¹ (mit Dorn), N¹, O¹ (sackig), P¹. — T². — 𝔘.	Divise doppelt, groß, flach, breit.
ähnlich Nr. 13, aber 𝔄 und A mit Schleife, rechts [⁞]. — D sackig und D² leer. — S sackig und S regulär. — Q² [•]. — 𝔙² mit Dorn. — T [ℭ].	Divise doppelt, mittelgroß und -schräg.
gleich Nr. 14.	
sehr ähnlich Nr. 14, aber 𝔄 und 𝔘 überwiegen stark. — D² leer. — Q² [⫽].	Divise doppelt, über mittelgroß, ziemlich flach.
sehr ähnlich Nr. 14, beide A; aber nur D² leer und 𝔙² mit Dorn.	Divise wie Nr. 14.
fast gleich Nr. 14. — beide A, D, S. — dazu I mit einfachem und doppeltem Dorn.	Divise doppelt, weit, mittel.
ähnlich Nr. 14. — nur 𝔄. — D und S sackig. — 𝔙.	

M⁴⁴. Gruppe B: L oben rund und mit 2 Dornen. 𝔐

20.	92	Drucker des Brief des Bundes &c., Eßlingen	3, 1	—
21.	92	Johannes Lucae, Lüneburg	1, 2	Burger 72 Type Facs. Soc. 1903. d.
22.	92	Ludwig Renchen, Cöln	23, 4	—
23.	92/3	Johann Grüninger, Straßburg	12, 5	—
24.	92/3	Erhard Reuwich, Mainz	7, 1	—
25.	93	Peter Schöffer, Mainz	3, 8	Burger 75
26.	93	Johann Zainer, Ulm	1, 11*	—
27.	94/5	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 8*	—
28.	95	Friedrich Riederer, Freiburg	2, 1	Burger 132

Gruppe C: L gefiedert.

29.	91/2	Michael Greyff, Reutlingen	3, 13	—
30.	92	Johann Zainer, Ulm	1, 11	—
31.	92	Konrad Dinkmut, Ulm	3, 5	—

M⁴⁴. (Fortsetzung.) 𝔐

ähnlich Nr. 14, aber nur 𝔄, D^2 leer, $𝔇^2$ mit Dorn. — Dazu: I mit Dorn und I mit [§]. — R^1 und R^2.	
ähnlich Nr. 14, beide A, D. — Q^2 [·]. — $𝔇^2$ mit Dorn.	Divise doppelt, breit, kurz.
am ähnlichsten Nr. 19. — Q [C]. — H rund, groß.	Divise einfach, steil, sehr groß oder mittelgroß.
ähnlich Nr. 19. — aber D^2 leer. — H^1 leer mit Dorn, und H rund, groß. — Q [C]. — später mit ähnlichen Einsprengungen wie Nr. 26, ohne 𝔘.	Div. einfach, mittelgroß, fast steil.
𝔄. — [C]: C, Q, T. — leer: D^2, N^1, P^1, $𝔇^1$. — H groß, rund. — sackig: O, S.	Divise doppelt, mittelgroß, wenig schräg.
𝔄, auch A spitz. — D^2 leer und D sackig. — H^1 leer (ohne Dorn) und H rund, groß. — meist vermischt mit Typen älterer Form; vergl. M^9 𝔐.	Keine Divise.
als reine Type wie Nr. 19, aber fast immer eingesprengt: [⁄] A^1, D^1, H^2. — auch A [·], R mit [§]; 𝔘. — kein sackiges D. — von Nr. 23 meist nur mit Hilfe der Initialen zu unterscheiden.	Divise einfach, steil, größer und kleiner.
ähnlich Nr. 19, aber D^2 leer. — H^1 ohne Dorn.	Div. einfach, übergroß, schräg und mittelgroß, eher steil.
ähnlich Nr. 19, aber beide D. — H rund, groß. — S nur sackig.	Div. doppelt, groß, ziemlich eng. — Kommastrich fast verkehrt schräg.
𝔄. — [C]: C, Q, T. — sackig: D, O, S. — H, R gerundet. — 𝔇.	Divise einfach, hoch.
wie Nr. 29, aber Q unten offen. — fast immer eingesprengt: A [·], A [⁄], D^2 leer, H^1 mit Dorn, R mit [§], T^2 eckig.	Divise einfach, fast steil.
wie Nr. 29.	Div. einfach, groß, steil. — ¶

M 44. Gruppe C: L gefiedert. M

32.	92	Johann Schaeffler, Ulm	6, 2	—
33.	92	Michael Furter, Basel	12, 8*	—
34.	93	Matthias Hupfuff, Straßburg	21, 3	—
35.	94/5	Peter Drach, Speier	3, 18 u. 20	—
36.	94/5	Johann Koelhof, Cöln	6, 19	—
37.	94/5	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 8	—
38.	94/5	Johann Amerbach, Basel	5, 20	—

Gruppe D: L doppelt, glatt.

39.	92	Matthaeus Brandis, Lübeck	3, 5	—

Gruppe E: L einfach, glatt.

40.	94/5	Johann Koelhof d. J., Cöln	28, 4	—
41.	94/5	Johann Schaur, Augsburg	21, 2	Burger 177
42.	95	Christoph Schnaitter, Augsburg	22, 2	Burger 54

M 44. (Fortsetzung.) M

wie Nr. 29.	Divise einfach, kurz, hoch. — ℭ, innen gezackt.
wie Nr. 29, aber I mit einem Dorn.	Divise doppelt, klein, flach. — kein Rubrikzeichen.
ähnlich Nr. 29, aber D^2 leer. — H eng. — N diagonal.	Divise einfach, hoch, ziemlich steil.
ähnlich Nr. 29, aber beide D. — O [C], rund oder spitz.	Divise wechselnd, doppelt, mittel, und einfach mittel.
ähnlich Nr. 29, aber zwei D, H, I (mit einem oder mit zwei Dornen). — O sackig.	Divise doppelt, flach, dick.
wie Nr. 29, aber beide D. — H abgerundet, zu groß.	Divise einfach, steil.
im ganzen ähnlich Nr. 29, aber I mit einem Dorn. — O^1 gebrochen, leer.	Divise doppelt, mittelgroß.

[•]: A. — [⫽]: D^2, N^1, P^2. — doppelt. — R^1 gerundet.	

wie Nr. 29, aber S regulär.	Divise einfach, steil, dick.
wie Nr. 29; aber D sackig und D^2 [⫽]. — C^2 eckig. — I mit dreifachem Dorn. — M in der Mitte breit gezogen.	Divise doppelt, mittelgroß.
gleich Nr. 41.	

M^{44}.

43.	96	Ulrich Zell, Cöln	1, 11	—
44.	96/7	Johann Knobloch, Straßburg	23, 1	—
45.	96/7	Lienhart Ysenhut, Basel	11, 4	—
46.	97	Johann Schott, Straßburg	26, 1	—
47.	100	Johann Landen, Cöln	30, 3	—
48.	106	Johann Bergmann, Basel	14, 5	—

M^{45}. Ähnlich M^{44}, aber die Mittellinie zieht sich mit einem Schnörkel bis in die zweite Hälfte hinein.

M^{46}. Ähnlich M^{41}, aber beide Hälften sind gemeinsam oben abgeplattet.

M^{47}. Ähnlich M^{46}, aber die Mittellinie endet in halber Höhe mit einem Querhäkchen; die vordere Schulter trägt ebenfalls ein Häkchen.

1.	48	Marcus Reinhard, Kirchheim	1, 2	—
2.	48	Johann Grüninger, Straßburg	12, 4	—
3.	50/1	Johann Froben, Basel	13, 6	—

M^{44}. (Fortsetzung.)

wie Nr. 29.	
ähnlich Nr. 29, aber D^2 leer. — H gerundet, eng. — N diagonal.	Divise wechselnd: doppelt, steil, ungleich oder einfach steil.
wie Nr. 29.	Divise doppelt, breit, steil.
wie Nr. 44.	Divise einfach, ziemlich steil.
ähnlich Nr. 29, aber L mit [§].	C mit dicker Sehne.
ähnlich Nr. 29; aber I mit einem oder zwei Dornen. — O sackig oder gebrochen. — stets eingesprengt Antiqua-Majuskeln.	

M^{45}. vacat.

M^{46}. vacat.

M^{47}.

A [•]. — leer: H^2, P^1 (gefiedert). — [//]: Q^2, U.	
A [•]. — [//]: D^1, O^2, P^1, W^2 [⁞]. — F^2 steif. — H klein, gerundet. — N^2 [⁞]. — doppelt.	
ähnlich Nr. 2, aber C [C]. — F^2 gewunden. — U^1 und W^2 [//].	

M^{47}. (Fortsetzung.) $\mathfrak{M}$

4.	51	Johann Amerbach, Basel	5, 27	—	fast gleich Nr. 3, aber nur $\mathfrak{D}^2$ ⧄.	
5.	51/2	Peter Drach, Speier	3, 14	—	vermutlich wie Nr. 3 und 4.	
6.	59	Cornelius von Zierikzee, Cöln	32, 4	Burger	ähnlich Nr. 2, aber ⊡: A^1, N^1. — ⧄: D^1, O^1, Q^1, U. — P^1 leer.	
7.	62	Martin von Werden, Cöln	31, 4	—	⊡: A^1. — ⧄: D^2, N^1, O^2, Q^2. — ⎕: H^1 (klein, gerundet), P^1. — $\mathfrak{U}$. — h rund.	Divise wechselnd; einfach, steil oder doppelt, groß. — ¶ groß und tief, mit kurzen Stielen
8.	62	Cornelius von Zierikzee, Cöln	32, 5	Burger	wie Nr. 7. — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, groß. — ¶, mit langen Spitzen, unten eingezogen.
9.	62	Friedrich Riederer, Freiburg	2, 4	—	wie Nr. 7. — aber H^2 ⧄.	Divise doppelt, groß oder einfach, groß, steil, derb. — kein Rubrum.
10.	63	Heinrich Gran, Hagenau	1, 9	Woolley	wie Nr. 7. — h rund. — F gerade.	Divise doppelt, steil, groß, nicht verschoben. — Kein Rubrum.
11.	63/4	Georg Husner, Straßburg	20, 7	—	wie Nr. 7. — h rund. — F vorgeneigt.	Divise doppelt, groß, verschoben. — Dazu Lombard-Majuskeln.
12.	63/4	Heinrich Quentel, Cöln	24, 6	—	wie Nr. 7. — h mit Ringelschwanz. — F vorwärts geneigt. — dazu fast stets reichlich Lombard-Majuskeln.	Divise doppelt, groß, verschoben. — ¶, klein, kurz; auch handförmig.
13.	63/4	Johann Grüninger, Straßburg	12, 15	—	wie Nr. 7.	Divise doppelt, schräg, ziemlich groß.
14.	63/4	Michel Greyff, Reutlingen	3, 11*	—	Nebenform. — siehe M^{87} $\mathfrak{M}$.	
15.	64	Michael Wensler, Basel	2, 16	—	wie Nr. 7.	
16.	64	Michel Greyff, Reutlingen	3, 11	—	wie Nr. 7. — h rund.	Divise einfach, steil. — ¶ lang, klein.

17.	64/5	Johann Amerbach, Basel	**5**, 18	—
18.	64/5	Johann Bergmann, Basel	**14**, 6	—
19.	64/5	Johann Koelhof, Cöln	**6**, 21	—
20.	64/5	Hermann Bungart, Cöln	**29**, 1	—
21.	64/5	Johann Landen, Cöln	**30**, 2	Woolley
22.	65	Jacob Wolf von Pforzheim, Basel	**9**, 2	—
23.	65	Wolfgang Stöckel, Leipzig	**10**, 4	—
24.	65	Johann Prüß, Straßburg	**14**, 10	—
25.	65	Johann Otmar, Tübingen	**1**, 11	—
26.	65/6	Johann Schönsperger, Augsburg	**13**, 11	—
27.	66	Johann Reger, Ulm	**4**, 5	—
28.	71	Mathias Brant, Straßburg	**27**, 1	—
29.	71/2	Johann Grüninger (= Drucker der Vitas patrum?), Straßburg	**12**, 16 (= **11**, 4?)	—
30.	71/2	Martin Flach, Straßburg	**16**, 4. = 6.	—

wie Nr. 7. — h rund. — F vorgeneigt.	Divise einfach, steil, seltener doppelt, klein, steil. — ¶, dicker und dünner nebeneinander.
wie Nr. 7.	
wie Nr. 7.	Divise einfach, steil, groß. — kein Rubrum.
wie Nr. 7. — h rund.	Divise einfach, mittel. — ℭ.
wie Nr. 7. — mit Lombard-Majuskeln.	Divise einfach, groß, schräg.
wie Nr. 7. — h rund.	Divise einfach, ziemlich steil. — kein Rubrum.
wie Nr. 7.	Divise doppelt, ziemlich steil. — Rubrum handförmig.
wie Nr. 7.	Divise doppelt, verschoben (selten einfach, groß). — ¶.
wie Nr. 7.	Divise doppelt, steil, verschoben.
wie Nr. 7. — h rund. — F vorgeneigt.	Divise doppelt, ziemlich flach.
wie Nr. 7.	Divise doppelt, steil, verschieden stark.
Nebenform. — siehe M^{49} 𝔐.	
[▫]: A^1. — [▱]: D^1, H^2, N^2, O^2, Q^2, U. — F^2 [▯]. — P^1 leer. — L [▯].	
[▱]: A^2, D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2, U. — P^1 leer. — doppelt.	Divise doppelt, klein.

31.	76/7	Johann Amerbach, Basel	**5**, 9	—
32.	78	Hermann Bungart, Cöln	**29**, 5	—
33.	78	Caspar Hochfeder, Nürnberg	**14**, 7	—
34.	78	Bartholomäus Kistler, Straßburg	**22**, 4	—
35.	79	Georg Husner, Straßburg	**20**, 6	—
36.	79/80	Johann Otmar, Tübingen	**1**, 13	—
37.	80	Drucker der Casus breves, Straßburg	**19**, 1	—
38.	80	Drucker des Jordanus, Straßburg	**15**, 4	—
39.	80	Drucker des Jordanus, Straßburg	**15**, 5	—
40.	80	Heinrich Gran, Hagenau	**1**, 8	Woolley
41.	80/1	Heinrich Quentel, Cöln	**24**, 7	—
42.	80/1	Martin von Werden, Cöln	**31**, 3	—
43.	80/1	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	**3**, 6	—

ähnlich Nr. 29; aber S ohne Dorn.	
Nebenform. — siehe M⁴⁴ 𝔐.	
ähnlich Nr. 7, aber H nicht [⦙].	Divise doppelt, mittel. — ¶.
[⊡]: A^1, N^1. — [⦙]: D^1, O^1, Q^1, U. — H wie Nr. 33. — P^1 leer und kurz. — doppelt. — originelle Minuskeln.	
[⊡]: A^1, N^1. — [⍁]: U. — [⦙]: L. — sonst kahl. — eingesprengt C [ℭ].	Divise doppelt, klein.
wie Nr. 35; ohne das eingesprengte C.	Divise doppelt, mittel. — Rubrum handförmig.
wie Nr. 36.	Divise einfach, mittel; seltener doppelt, mittel.
wie Nr. 36.	Divise einfach, steil.
ähnlich Nr. 36, aber U leer. — kommt auch mit Nr. 38 gemischt vor.	Divise einfach, ziemlich groß, mittelschräg.
[⊡]: A^1, N^1. — [⍁]: U. — L [⦙]. — sonst kahl. — manchmal eingesprengt: C [ℭ].	Divise doppelt, derb, mittel, nicht verschoben, seltener einfach, flach.
wie Nr. 35; ohne das besondere C.	Divise einfach, groß. — ¶.
wie Nr. 35.	Divise einfach, groß.
wie Nr. 35.	Divise einfach, groß, steil oder doppelt, verschoben.

M[47]. (Fortsetzung.)

44.	80/1	Peter Drach, Speier	**3**, 13	—	wie Nr. 35.	Divise doppelt, flach, kurz, oder mittelgroß und schräg.
45.	80/1	Konrad Hist, Speier	**5**, 3	—	wie Nr. 35. — aber 2 I, mit Dorn oder [Symbol]. 2 S, breit und schmal (fast ohne Dorn). — 2 D, leer und [Symbol], die Striche manchmal ausgebrochen.	Divise doppelt oder einfach in zwei Größen.
46.	81/2	Johann Grüninger, Straßburg	**12**, 13	—	wie Nr. 36. — L^2 glatt.	Divise einfach, groß oder doppelt, verschoben.
47.	80/1	Johann Prüss, Straßburg	**14**, 8	Woolley	wie Nr. 36.	Divise wechselnd, meist doppelt, groß; aber auch doppelt, steil, klein, oder einfach, groß, ziemlich steil.
48.	81	Arnold von Coeln, Leipzig	**7**, 1	Burger 159, Woolley	wie Nr. 36; aber L^1 glatt.	Divise selten, aber doppelt, sehr steil, breit. — ¶.
49.	81	Wolfgang Stöckel, Leipzig	**10**, 1	—	gleich Nr. 48.	Divise wie Nr. 48, aber häufig. — ¶.
50.	81	Wilhelm Schaffener, Straßburg	**25**, 1	Burger 44	ähnlich Nr. 35. — K als R verwendet. — L doppelt.	Divise doppelt, steil, verschoben.
51.	81	Ludwig Renchen, Cöln	**23**, 6	—	wohl wie Nr. 36.	
52.	81	Martin Flach, Straßburg	**16**, 5	—	ähnlich Nr. 36; aber L^1 glatt.	Divise einfach, schräg. — ¶.
53.	81/2	Cornelius von Zierikzee, Cöln	**32**, 2	—	ähnlich Nr. 36, aber fast immer mit fremden Bestandteilen durchsetzt, besonders für F und L.	Divise doppelt, steil, nicht groß.
54.	81/2	Peter Friedberg, Mainz	**9**, 1	Burger 141	ähnlich Nr. 36; aber L^1 glatt. — karakteristisch ist ein eingesprengtes rundes C mit scharfen Häkchen oben und unten. — eingesprengt auch M[44] M.	Divise doppelt, sehr steil, breit, oder einfach, schräg.

M[47]. (Fortsetzung.) M

55.	83	Ulrich Zell, Cöln	1, 5	Woolley
56.	106	Bartholomäus Kistler, Straßburg	22, 3	

Vorderteil oben dachförmig, unten mit Winkel aufsitzend, hintere Hälfte verkehrt C-förmig (kein Schulterhäkchen).

M[48]. M

1.	71	Drucker des Celtes, Ingolstadt	2, 1	—
2.	72/3	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 4	—
3.	72/3	Melchior Lotter, Leipzig	9, 1	—
4.	72/3	Druckerei des Cistercienser Klosters, Zinna	1, 2	Burger 150
5.	75	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 6	Burger 5
6.	76/7	Johann Kachelofen, Ingolstadt	4, 1	Burger 133
7.	79	Johann Koelhof der Ältere und der Jüngere, Cöln	6, 16 28, 3	Burger 16
8.	81	Monasterium S. Brigittae Vadstena	1, 1	—
9.	83/4	Johann Haller, Krakau	3, 1	
10.	85	Bartholomäus Gothan, Lübeck	2, 9	

M[47]. (Fortsetzung.) M

ähnlich Nr. 36; aber L[1] glatt. — U leer.	Divise einfach oder doppelt, beide steil.
[•]: A. — [⊘]: D[1] (gebrochen) N[1], O[2], Q[2], U[1]. — leer: H (klein, gerundet) P[1]. — R[1]. — doppelt.	

M[48]. M

[•]: A[1], P[1]. — [⊘]: D[1], N[2], O[1], Q[1] V[1]. — [i]: F[2]. — leer: H[2]. — doppelt.	Kein Rubrum.
wie Nr. 1.	C.
gleich Nr. 2.	meist ¶.
gleich Nr. 2.	gleich 2.
[•]: A. — [i]: F[1]. — sonst kahl.	
wie Nr. 1.	
[•]: A[1], O[2]. — C [C]. — kahl.	
[•]: A[1], O[2], P[1]. — aber auch [⊘]: O[1], D[1], V[1]. — doppelt.	
wie Nr. 1.	C klein.
wie Nr. 8. — O[2] [•] überwiegt.	

M^{49}. Wie M^{48}, aber Häkchen an der vorderen Schulter. 𝔐

M^{49}. 𝔐

1.	44	Johann Froben, Basel	**13**, 3	—	[•]: A^1. — [C]: C. — kahl.	
2.	56	Nicolaus Kesler, Basel	**8**, 11	—	[•]: A^1. — [⧄]: O^2, Q^2, U^1. — I [§]. — sonst kahl.	
3.	60/1	Caspar Hochfeder, Metz	**2**, 13	—	[•]: A^1. — kahl.	Divise einfach, mittel. — ¶.
4.	61/2	Johann Froben, Basel	**13**, 4	—	[•]: A^1, N^2. — [⧄]: D^1, O^2, P^2, Q^2, U. — leer: H^2. — doppelt.	
5.	62/3	Johann Amerbach, Basel	**5**, 19	—	ganz ähnlich Nr. 4, aber E^1 eckig.	
6.	62/3	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 20	—	wie Nr. 5.	
7.	62/3	Georg Reyser, Würzburg	**1**, 6	—	[⧄]: A^2, D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2, U^1. — P^1 leer und kurz. — doppelt.	
8.	62/3	Georg Reyser, Würzburg	**1**, 7	—	A^2 ohne Querriegel. — [ǀ]: F^2, N^2. — P^1 leer, normal. — S ohne Dorn. — daneben das Majuskelalphabet von Nr. 7, nur kleinere Minuskeln.	
9.	63/4	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 13	—	A^2 ohne Querriegel. — [⧄]: D^2, O^2, Q^2. — [ǀ]: F^2, N^2. — L^1. — sonst doppelt. — S ohne Dorn.	
10.	63/4	Wolfgang Schenck, Erfurt	**6**, 4	—	[•]: A. — [C]: C. — leer: D^1, H^1, N^1, P^1. — R gerundet. — einfach.	¶.
11.	64	Nicolaus Kesler, Basel	**8**, 6	—	wie Nr. 10.	Divise doppelt. — kein Rubrum.
12.	64	Michael Furter, Basel	**12**, 4	—	[•]: A^1, N^2. — [⧄]: D^1, O^2, P^2, Q^2, U. — leer: H^2. — E^1, R^1 (gerundet).	Divise doppelt. — ¶, tief.
13.	64	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 12	—	A wie Nr. 9, aber auch [⧄]: A^2, D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2, U. — leer: P^1. — auch 𝔄. — doppelt.	

14.	65/6	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 3	—	⊡: A^1, N^2. — ⧄: D^1, O^2, P^2, Q^2, U. — leer: H^2. — E^1. — sonst doppelt.	Divise doppelt ziemlich flach; seltener einfach, steil, klein.
15.	65	Johann Froben, Basel	13, 2	—	A wie Nr. 8. — ⧄: D^2, H^2, O^2, Q^2, U^1. — leer: N^2 [⁝], P^1. — L^1. — doppelt.	
16.	67	Ulrich Zell, Cöln	1, 4	—	wie Nr. 15.	Divise einfach, ziemlich groß. — ℂ.
17.	70	Nicolaus Kesler, Basel	8, 10	—	⊡: A^1. — I^1 und N^1 mit Dorn. — F normal. — kahl.	Div. doppelt, in mehreren Formen. — ¶.
18.	70/1	Jacob Wolf von Pforzheim, Basel	9, 5	—	wie Nr. 17, aber P^1 mit Dorn. — oft mit fremden Bestandteilen gemischt.	Divise einfach, kurz, derb (selten doppelt, steil).
19.	70/1	Drucker der Casus breves, Straßburg	19, 3	—	wie Nr. 17.	Divise doppelt, groß (selten einfach).
20.	70/1	Johann Grüninger, Straßburg	12, 21	—	wie Nr. 17, aber 𝔘.	Divise einfach, mittel. — ¶, groß.
21.	70/1	Michael Greyff, Reutlingen	3, 7	—	⊡: A^1. — kahl; aber E [§].	Divise doppelt, klein, steil. — ℂ, Spitzen divergieren.
22.	70/1	Johann Prüß, Straßburg	14, 11	—	⊡: A^1. — kahl. — C [C]. — R steigt.	Divise doppelt, steil, oder einfach, schräg. — kein Rubrum.
23.	71	Johann Amerbach, Basel	5, 22	—	ähnlich Nr. 17; aber T^2.	Divise einfach.
24.	71	Mathias Brant, Straßburg	27, 1	—	wohl kahl. — eingesprengt M^{47} 𝔐.	
25.	71	Peter Drach, Speier	3, 16	—	kahl. — C rund.	Divise doppelt, verschoben; auch einfach, groß, tief. — ¶.
26.	71	Kilian Fischer, Freiburg	1, 3	—	kahl.	Divise einfach, steil. — kein Rubrum.
27.	71/2	Konrad Hist, Speier	5, 5	—	ähnlich Nr. 17. — N und P mit und ohne Dorn. — O und Q auch doppelt, ⧄.	Divise einfach oder doppelt, beide mittel.

28.	71/2	Drucker des Caracciolus, Offenburg	1, 2	Burger 144
29.	72	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 10	—
30.	72	Georg Husner, Straßburg	20, 8	—
31.	72	Wolfgang Stöckel, Leipzig	10, 3	—
32.	72	Johann Grüninger, Straßburg	12, 12	—
33.	72 (mit Nr. 34)	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 17	—
34.	72	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 16	—
35.	72	Anton Koberger, Nürnberg	2, 19	—
36.	72/3	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 4	—
37.	73	Heinrich Gran, Hagenau	1, 5	—
38.	73	Drucker des Lescherius, Ingolstadt	1, 1	Hawkins
39.	73	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 13	—
40.	73 (mit Nr. 39)	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 14	—

kahl.	Divise einfach, steil. — ¶ unten geschlossen.
ähnlich Nr. 17; aber B^2, T^2.	Divise einfach, groß.
wie Nr. 17.	Divise doppelt, mittel; seltener einfach.
ähnlich Nr. 17. — I und P mit Dorn. — T^2.	Divise doppelt, kurz, unklar. — ¶.
kahl, aber eingesprengt: C [C]; L [ß]; N^2, O^2 und Q^2 [⫽]. — N und P mit und ohne Dorn.	Divise doppelt, verschoben. — ¶.
kahl; nur R^1 und R^2.	Divise einfach, fast steil.
kahl, nur F^2 gewunden. — N^1 [⫽]. — P^1 kurz. — kommt mit Sensenschmidts Type 15 M^{88} M auch zu 86/7 mm vor.	Divise einfach, klein, wenig steil, seltener doppelt, desgl.
[⫽]: A^2, D^2, H^2, N^2, O^1, Q^1, U.	Divise einfach, tief, ziemlich flach. — ¶ mit langen Spitzen.
ähnlich Nr. 22. — Majuskeln gemischt mit fremden Typen.	
wie Nr. 17.	Divise doppelt, groß, steil, verschoben. kein Rubrum.
kahl. — aber I [ß].	keine Divise; Rubrum.
kahl. — aber F normal, groß. — N^1 [⫽]. — kommt mit Stuchs' Type 12 M^{87} M zu 84 mm vor.	Divise doppelt, mittel.
kahl. — nur H^2 leer.	Divise doppelt, mittel.

41.	73/4	Johann Froschauer, Augsburg	**15**, 5	—
42.	75	Martin Flach, Straßburg	**16**, 2	Burger 194
43.	75	Heinrich Quentel, Cöln	**24**, 5	—
44.	75/6	Johann Otmar, Reutlingen	**2**, 8	—
45.	75/6	Johann Otmar, Tübingen	**1**, 12	Woolley
46.	75/6	Heinrich Misch, Heidelberg	**2**, 3	—
47.	76	Erhard Ratdolt, Augsburg*)	**18**, 4	Burger 5
48.	76/7	Johann Schönsperger, Augsburg	**13**, 8	—
49.	76/7	Johann Sensenschmidt, Bamberg	**2**, 9	—
50.	77/8	Drucker des Capotius, Leipzig	**4**, 1	Type Facs. Soc. 1902. o
51.	78	Paul Wider, Erfurt	**1**, 2	Burger 131, 1
52.	78/9	Nicolaus Kesler, Basel	**8**, 8	—
53.	79	Lienhart Ysenhut, Basel	**11**, 3	Type Facs. Soc. 1903. gg

*) Auf S. 9 ist irrtümlich M^{48} gesetzt.

kahl. — C [C]. — F^1 und N^1 mit Dorn.	keine Divise.
kahl.	Divise einfach, derb, ziemlich steil.
kahl.	Divise wechselnd; einfach, mittel, aber auch doppelt, schräg. — ¶. — Das Vorkommen einer bes. großen einfachen Divise neben den anderen ist karakteristisch.
kahl.	Divise einfach, mittel.
gleich Nr. 44.	Divise doppelt, mittel. — Rubrum.
kahl. — aber F normal. — N^1 [⊘].	Divise einfach oder doppelt, beide klein.
kahl. — aber F normal. — I [§].	Divise einfach, groß.
[·]: A^1. — [⊘]: D^2, N^1. — F normal. — P kurz. — D auch kahl. — I mit Dorn.	Divise einfach, mittel.
kahl. — C rund. — F normal. — meist vermischt mit M^{87} [AD] und dazu gehörigen Lettern.	
stets gemischt mit Alphabet M^{87} [AD].	Divise doppelt, klein. — ◖ groß.
wie Nr. 50. — C vorwiegend rund.	Divise doppelt, mittel. — ◖ dick.
kahl. — nur F normal. — I [§].	Divise doppelt, klein, flach; seltener doppelt, steil.
spärlich verwendet. — C^2. — I [§]. — P^1 leer. — Q^2 [⊘].	

54.	80	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 12	—	[•]: A^{1}, O^{2}, Q^{2}. — leer: D^{2}, H^{2} [⁞], P^{2}. — [⁞]: B^{2}, F^{2}, H^{2}, L^{2}, R^{2}. — [⫽]: N^{2} in zwei Formen. — L auch [§]. — U [ℭ].	
55.	82	Johann Amerbach, Basel	5, 10	—	kahl. — R gerundet.	Divise doppelt, klein, ziemlich flach.
56.	82	Nicolaus Kesler, Basel	8, 3	Burger 129	wie Nr. 55.	wie Nr. 55.
57.	83	Johann Zainer, Ulm (= Drucker des Vocabularius?)	1, 10 (8, 3?)	Woolley	kahl. — aber F normal. — N [⫽]. — mit Lombard-Majuskeln.	Divise einfach, derb, schräg. — ℭ.
58.	83/4	Bernhard Rihel, Basel	3, 8	—	kahl. — aber F^{2} von absonderlicher Form.	keine Divise.
59.	84	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 13	—	siehe oben Nr. 39.	
60.	85	Johann Cassis, Wien	1, 1	Hawkins	kahl.	Divise einfach, dick, steil.
61.	85	Marcus Brandis, Leipzig	1, 1	Burger 112	[•]: A^{1}, P^{1} [§]. — [⁞]: D^{1}, F^{2}, H^{1}, O^{1}, R^{2}. — [§]: I, L. — leer: N^{1}, Q^{1}. — $[B, C, E, T]^{2}$. — U [ℭ].	
62.	86/7	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 16	—	siehe oben Nr. 34.	
63.	86/7	Moritz Brandis, Leipzig (-Magdeburg)	3, 6	—	[•]: A^{1}, P^{2} [⁞]. — [⫽]: D^{2}, N^{1}. — leer: H^{2} [⁞], O^{2}, Q^{2}, 𝔇. — auch U [ℭ]. — R^{1} gerundet. — sonst doppelt.	
64.	88	Marcus Brandis, Leipzig	1, 1*	Burger 112	gleich Nr. 60, nur größerer Kegel.	
65.	88	Moritz Brandis, Leipzig	3, 5	—	[•]: A^{1}, P^{2} [⁞]. — [⁞]: D^{2}, H^{2}. — leer: N^{1}, O^{2}, Q^{2}. — E^{1}, R^{1}. — U [ℭ].	
66.	88/9	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 3	Woolley	sehr ähnlich Nr. 65. — aber D^{2} auch glatt. — E^{2}.	

67.	88/9	Melchior Lotter, Leipzig	9, 8	—
68.	95	Johann Amerbach, Basel	5, 5	—
69.	95/6	Moritz Brandis, Leipzig	3, 3. 4	—
70.	97/8	Simon Koch (Mentzer), Magdeburg	4, 4	Type Facs. Soc. 1901. h
71.	98	Matthäus Brandis, Lübeck	3, 2	—
72.	98/9	Matthäus Brandis, Lübeck	3, 2*	—
73.	99	Drucker des Breviarium, Meißen	1, 1. 2	Burger
74.	100	Johann Froben, Basel	13, 12	—
75.	100/1	Lucas Brandis, Lübeck	1, 2	—
76.	101/2	Johann und Thomas Borchard, Hamburg	1, 1	Burger 14
77.	116/7	Adolf Rusch, Straßburg	4, 2	Burger 122
78.	117	Drucker des Isidorus, Merseburg	2, 1	Burger 161
79.	118	Lucas Brandis, Lübeck	1, 3	

gleich Nr. 66.	
kahl.	
𝔄. — [ǀ]: D^2, F^2 (kurz), H^2, P^2 [•]. — leer: N^1, O^2, Q^2, 𝔇. [C, E, L, T]^2. — R^1.	
[•]: A^1. — [ǀ]: D^2, F^2 (kurz), H^2, P^2, S^1. — E^1, R^1. — leer: N^1, O^2, Q^2. — 𝔘.	
wie Nr. 65. — auch D^2 glatt u. S^1 [ǀ].	
sehr ähnlich Nr. 63. — aber U [ℭ]. — auch S^1 [ǀ].	
[•]: A^1, O^2 u. P^2 [ǀ]. — [ǀ]: D^2, F^2 (kurz), H^2. — leer: N^1, O^2, Q^2. — E^1 und E^2. — R^1. — sonst doppelt. — mit zweierlei Minuskeln.	
kahl.	
[•]: A^1. — C [ℭ]. — leer: D^1, H^2, N^1, O^1, P^1, Q^1 (unten offen). — F^2 gewunden. — I mit doppeltem Dorn. — L^1, R^1, T^1 (rund). — U [ℭ].	
kahl, dick.	Divise doppelt, groß, wenig schräg; seltener einfach, kleiner.
kahl. — P^1 kurz.	Divise doppelt, groß schmal.
ähnlich Nr. 75, aber Q [ℭ]. — F^2 wenig gewunden. — L^2.	Divise doppelt, verkehrt.
wie Nr. 78.	Divise einfach, schräg.

M^{49}. (Fortsetzung.) 𝔐

80.	118	Bartholomäus Gothan, Magdeburg	1, 1	Burger 160
81.	118	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 11	—
82.	118	Fratres hortus viridi, Rostock	1, 2	Burger 88, Woolley

M^{50}. Wie M^{48}, aber die vordere Linie doppelt. 𝔐

Besondere Formen zu M^{50}.

1.	105	Albert Kunne, Memmingen	1, 2	—

M^{51}. Ähnlich M^{49}; aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte. 𝔐

M^{52}. Ähnlich M^{51}, aber auch in der vorderen Hälfte zwei Querstriche. 𝔐

M^{53}. Ähnlich M^{52}, aber die vordere Linie gebrochen. 𝔐

1.	79	Fratres ordinis heremitarum, Nürnberg	7, 1	Burger 19
2.	80/1	Drucker des Rosenheim, Cöln	—	—
3.	82	Albrecht Kunne, Memmingen	1, 1	Hawkins 6
4.	10 ll. = 66/7	Basel	s. S. 17 Anm. *)	—

M^{49}. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 78.	Divise einfach, schräg.
wie Nr. 78. — nur als Kolumnentitel verwendet.	
wie Nr. 78.	Divise doppelt, schräg.

M^{50}. vacat. 𝔐

Die untere Linie des vorderen Teiles ist geringelt in das Innere gezogen; ebenso setzt die zweite Hälfte oben mit einem Ringelhäkchen an. — stark verschnörkelte Type nach Art von M^{53} 𝔐.

M^{51}. vacat. 𝔐

M^{52}. vacat. 𝔐

M^{53}. 𝔐

[symbol]: A^1, N^2. — gebrochen: C^1, D^1, E^1, O^1, T^1 (sämtlich mit [symbol] außen vor der Bruchstelle). — I^2 gewunden mit Dorn. — S^2 ohne Dorn. — 𝔇 von besonderer Form.	Divise einfach, schräg; in anderen Drucken: doppelt, ziemlich groß. — 𝔆 schmal.
𝔄. — leer: D^2, O^2, N^2 [symbol]. — [symbol]: H^2 und P^2, beide [symbol]. — U von besonderer Form. C^2, E^2. — $[L, R, T]^1$.	
ähnlich Nr. 1; aber D nicht gebrochen. — I^1. — O^2.	
stark verschnörkelte Auszeichnungstype im Stile von Nr. 1. u. 3., ohne eigenes M, vielmehr M^{27} 𝔐.	

M^{54}. Ähnlich M^{48}, aber der hintere Schenkel endigt mit einer Krümmung nach außen.

M^{55}. Ähnlich M^{54}, aber die vordere Hälfte zugespitzt.

M^{56}. Mittellinie geradlinig, senkrecht oder geneigt; beide Teile offen, die äußeren Schenkel am unteren Ende nach außen gekrümmt, oder ohne jegliche Krümmung.

1.	91	Johannes Regiomontanus, Nürnberg	5, 1*	—	Nebenform. — vergl. M^{2}
2.	116	Günther Zainer, Augsburg	1, 1	Burger 26	Nebenform. — vergl. M^{18}
3.	116	Johann Schüßler, Augsburg	2, 1	—	gleich Nr. 1.
4.	116	Johann Zainer, Ulm	1, 1	Burger 48	Nebenform. — vergl. M^{15}
5.	10 ll. = 90	Georg Reyser, Würzburg	1, 3. 4	—	
6.	10 ll. = 93	Michael Reyser, Eichstädt	1, 3. 4	Burger 32	undeutlich; vielleicht M^{57b}.

M^{57}. Ähnlich M^{57}, aber mit Querriegel durch die Mittellinie.

1.	99/100	Johann Prüß, Straßburg	14, 1	Burger 42	A spitz. — [C]: C, D, E, O, Q (unten offen) T. — [F, H, L]². — I¹ ohne Dorn, kurz. — leer: N¹, P¹ 𝔇.

M^{57b}. Ähnlich M^{56}, aber die vordere Linie doppelt.

1.	95	Konrad Fyner, Urach	1, 3	Burger 97	𝔄 mit langem Rüssel. — leer: D² (unten gebrochen); H² und P² [i] und von ungewöhnlicher Form. — I² und S¹ ohne Dorn. — 𝔇 mit Rüsselschleife.

M^{54}. vacat.

M^{55}. vacat.

M^{57b}. (Fortsetzung.) 𝔐

2.	10 ll. = 81	Petersberg, Erfurt	1*, 1	Burger 130
3.	10 ll. = 93	Michael Reyser, Eichstädt	1, 3. 4	Burger 32

M^{58}. Ähnlich M^{56}, aber der hintere Schenkel ist unten nach einwärts gekrümmt; Mittellinie gerade, meist unten gekrümmt. 𝔐

1.	75/6	Adam Steinschaber & Co., Genf	1, 2	Burger 64
2.	120	Adam Steinschaber & Co., Genf	1, 1	Burger 64
3.	120	Simon du Jardin, Genf	3, 1	—

M^{59}. Ähnlich M^{58}, aber die Mittellinie gerundet, vorn meist gefiedert, der hintere Schenkel geradlinig oder gleichfalls gerundet, mit oder 𝔐

1.	96	Jakob Eber, Straßburg	13, 1	Burger 25
2.	102	Georg Husner, Straßburg	7, 1	Lippmann 46
3.	10 ll. = 70	Peter Drach, Speier	3, 1	Woolley
4.	10 ll. = 80	Peter Kollicker*), Basel	7. 3	—

*) Auf S. 19 ist fälschlich (statt M^{59}) M^{61} gesetzt.

M^{57b}. (Fortsetzung.) 𝔐

A mit einem Querstrich und mit [§]. — [•] und unten gebrochen: D^2, O^2, P^2 (ungewöhnlich) Q^2.	
undeutlich; vielleicht M^{56} 𝔐.	

M^{58}. 𝔐

A ähnlich 𝔄. — [ℭ]: C, E, G, O. — F^1 (ungewöhnlich) und H^1 mit einem, I^1, L^1 mit zwei Dornen. — [⁝]: P^1, R^1. — S ohne Dorn. — T [C]. — 𝔇^2 [⫽].	
A ähnlich 𝔄, aber gerundet. — [⫽]: B^2, D^2, N^2, O^2, P^2, Q^1. — [⁝]: F^2, H^2, J^1, L^2, R^2. — [ℭ]: C, T. — S verkehrt.	
wie Nr. 2.	

M^{59}. ohne Häkchen (nach innen oder nach außen). 𝔐

Nebenform. — vergl. M^{93} 𝔐.	
𝔄. — [C]: C, D. — E ankerförmig. — F, I, L, T in Antiqua. — N diagonal. — H, P mit gerundeten Balken. — Der Schwanz des Q unter dem Buchstaben.	
A ungewöhnlich. — [⁝]: C^2, F^2, H^1, L^2, N^1, R^1, S^2 (ohne Dorn), T^2. — [∽]: D^1 oder D^2; [O^2, P^1, 𝔇^1] [⁝].	
A [⫽] und [§]. — [⁝]: D^2, F^2, H^1, I^2, N^1, P^1, R^1, T^2. — O^2 spitz. — 𝔇. — S^2 ohne Dorn.	

Die Grundform ähnelt M^{59}, aber die vordere und mittlere Linie verziert, die letztere durch eine feine Linie verdoppelt, der hintere Schenkel gebrochen.*)

M^{60}. 𝔐

Form des I nicht zu ermitteln.

1.	10 ll. = ca. 75	Konrad Hist, Speier	5, 6	—	A mit Schlange. — C und E mit doppelter gebrochener Sehne, die feine Linie außen. — P^2 [⫽].
2.	10 ll. = ca. 85	Drucker der Wahl Maximilians, Stuttgart	1, 1	Burger 196	
3.	10 ll. = ca. 85	Johann Schäffler, Ulm	6, 3	—	
4.	10 ll. = ca. 90	Jakob (Wolf) von Pforzheim, Basel	9, 4	—	E mit doppelter gewundener Sehne.
5.	10 ll. = ca. 90	Ulrich Zell, Cöln	1, 8	Merlo 2	
6.	10 ll. = ca. 90	Ludwig Renchen, Cöln	23, 10	—	
7.	10 ll. = ca. 95	Kilian Fischer, Freiburg	1, 1	—	A mit Schlange. — C^2 [⁞]. — P^2 [§]. — T rund, mit doppelter gewundener Sehne.
8.	10 ll. = ca. 95	Drucker der Legenda, Straßburg	10, 1	—	D^2 innen und außen [⁞]. — P und T wie Nr. 7.
9.	10 ll. = ca. 95—100	Johann Zainer, Ulm	1, 8 8, 1	Woolley	D^2 wie Nr. 8. — P^2 [⫽] nur mit Dorn. — I vermutlich wie Gruppe F.

*) Diese äußerst weit verbreitete Auszeichnungsschrift, an sich durch ihre Pfauenfederverzierung leicht kenntlich, ist deshalb sehr schwer zur Unterscheidung zu verwenden, weil oft nur wenige Majuskeln in den einzelnen Drucken auftreten, und weil deren Formen bei vielen größeren Druckereien nicht konstant sind. Da der Buchstabe I besonders häufig und ziemlich auffallend gestaltet ist, so ist wenigstens der Versuch einer Gruppierung gemacht, obgleich auch bei dem I Schwankungen in ein und derselben Type vorkommen. An sich ist das P ein sichererer Führer, nur kommt es weit seltener auf den Titeln vor und ermöglicht nur 4 Gruppen: P^2 [⫽], P [§], P^2 [•] und P [ʒ], und zwar haben, so weit sich ermitteln ließ,

P^2 [⫽]: Nr. 1. 9. 11-17. 20-23. 28. 29. 32. 33. 36-42. 45-47. 49. 52. 53. — P^2 [⁞] und [•]: Nr. 18. 50. —
P^2 [§]: Nr. 7. 8. 25—27. 31. 34. 48. 51. P^2 [ʒ] und [⫽]: Nr. 10.

Gruppe A. I kommt ausschließlich oder nebenbei in der gewöhnlichen Form (mit Schnörkel) vor.

M 60. M

10.	10 ll. = 80	Nic. Kesler, Basel	8, 13	Burger 129
11.	10 ll. = ca. 80	Peter Drach, Speier	3, 12	—

Gruppe B. I nur mit einer langen Feder; oben mit Punkt, unten mit Doppelringel.

12.	10 ll. = ca. 85	Johann u. Conrad Hist, Speier	4, 5 5, 1	—
13.	10 ll. = ca. 85	Johann Prüss, Straßburg	14, 2	Burger 42
14.	10 ll. = 90	Heinrich Quentel, Cöln	24, 3	—
15.	10 ll. = ca. 90	Heinrich Gran, Hagenau	1, 1	—
16.	10 ll. = ca. 90	Heinrich Misch, Heidelberg	2, 4	
17.	10 ll. = 90	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 5	
18.	10 ll. = 90	Johann Petri, Passau	2, 5	—
19.	10 ll. = ca. 90	Martin Schott, Straßburg	9, 3	Woolley
20.	10 ll. = ca. 95	Drucker der Vitas patrum, Straßburg	11, 1	—

M 60 (Fortsetzung.) M

[/]: D (unten gebrochen), H^2 und N^2 [ǀ], P [§]. — (C, E, O, T)² gebrochen. — L, U [§].	
[/]: A^2, B^2, D^2, G^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 und U^2. — (C, E, H [ǀ], L, T)². — R^1. — S^2 unterbrochen.	
[/]: A [§]; D^2, H^2 [ǀ], P^2. — C, E, T rund, mit doppelter (feiner Strich außen) gewundener Sehne. — R = ½ M. — O = Q. — N^2 [•].	
wie Nr. 12. aber H^2 ungefiedert, O wie oben, aber auch O^2 [/].	
A mit Schlange. — C^2 [ǀ] und C [C] und [ǁ]. — N^2 [•]. — P^2 [/] und [ǀ]. — T^2 eckig. — I auch wie Gruppe F.	
wie Nr. 12.	
wie Nr. 12, aber O^2 [/].	
A [/] und [§]. — C und E rund mit doppelt gewundener Sehne. — D^2 [/]. — N^2 [•]. — R = ½ M. — P^2 [/] mit Dorn.	
A^2, D·, T^2 wie Nr. 12. — N^2, P^2 [•]. — O mit Schnörkel des Q.	
wie Nr. 12, aber O^2 [/].	
ähnlich Nr. 12, aber 2 D, I, N, O, S. — vergl. Nr. 49 Gruppe F.	Abt. doppelt, klein, horizontal.

21.	10 ll. = ca. 100	Johann Grüninger, Straßburg	12, 1	—
22.	—	Drucker des Lindelbach, Heidelberg	1, 1	Hawkins 7

Gruppe C. I mehrfach gefiedert, aber oben und unten einfach.

23.	10 ll. = ca. 85	Nicolaus Kesler, Basel	8, 1	Burger 129
24.	10 ll. = ca. 90	Adolf Rusch, Straßburg	4, 1	Burger 122

Besondere Form des M: Mittellinie einfach, vordere Linie fein und stark gewunden.

25.	10 ll. = 80	Drucker des Jordanus, Straßburg	15, 1	Burger 149, Woolley
26.	10 ll. = 80	Drucker der Casus, Straßburg	19, 4	—

Gruppe D. I mehrfach gefiedert und unten doppelt geringelt.

27.	10 ll. = ca. 90	Michael Greyff, Reutlingen	3, 6	—
28.	10 ll. = ca. 80	Anton Koberger, Nürnberg	2, 9	Burger 162

Gruppe E. I vorn oben mit doppeltem Komma, reich gefiedert und unten mit Doppelringel.

29.	10 ll. = 80	Cornelius von Zierikzee, Cöln	32, 6	—
30.	10 ll. = 80	Johann Landen, Cöln	30, 1	—

ähnlich Nr. 12, aber die Doppelsehne des E eckig.	
ähnlich Nr. 12 (wohl gleich Nr. 16).	
A mit Schlange. — D^2, N^2, O^2 außen u. innen [⁞]. — C^2, L^2, R^2 [⁞]. — P^2 [⁞] und [⫽]. — E und T rund, mit doppelter Sehne (E gebrochen, T gewunden).	
ähnlich Nr. 23, aber N^2 [⁞] und [•].	
ähnlich Nr. 23, aber D^1. — P^2 [§].	
wie Nr. 25.	
C rund [‖]. — P^2 [§].	
A mit Schlange. — C^2 [⁞], eckig. — E und T rund, mit dopp., gewundener Sehne. — D^1, N^1, O^2 außen und innen [⁞]. — E und N in zwei Formen?	
A mit Schlange. — C [ℭ]. — D^2 innen und außen [⁞]. — P [⫽].	
ähnlich Nr. 29.	

31.	10 ll. = 88	Johann Otmar, Reutlingen	2, 4	—
32.	10 ll. = ca. 90	Michael Wensler, Basel	2, 4	—
33.	10 ll. = ca. 90	Bernhard Rihel, Basel	3, 5	—
34.	10 ll. = ca. 90	Michael Furter, Basel	12, 3	—
35.	10 ll. = ca. 90	Johann Froben, Basel	13, 9	—
36.	10 ll. = 90	Heinrich Quentel, Cöln	24, 3	—

Gruppe F. I vorn oben mit einfachem Komma oder Punkt, reich gefiedert, meist unten doppelt geringelt.

37.	10 ll. = 76	Georg Husner, Straßburg	20, 5	—
38.	10 ll. = 76	Drucker der Casus, Straßburg	19, 2	—
39.	10 ll. = 80	Arnold v. Coeln, Leipzig	7, 2	Burger 159
40.	10 ll. = 80	Wolfgang Stöckel, Leipzig	10, 2	—
41.	10 ll. = 80	Heinrich Gran, Hagenau	1, 4	Woolley
42.	10 ll. = 80	Johann Otmar, Reutlingen-Tübingen	2, 7	—

31.	A gleich Nr. 12, C und E ähnlich Nr. 12, aber die feine Linie innen. — N^1 innen und außen [ǀ]. — P^2 [§]. — meist mit Majuskeln einer kleineren Type gemischt.	
32.	A mit Schlange u. A [⫽] und [§]. — C eckig gefiedert und rund mit Doppelsehne. — P [⫽] und [ǀ]. — O in drei Formen. — D^1 und N^1 außen und innen [ǀ].	
33.	A nur mit Schlange. — C nur [ǀ]. — sonst wie Nr. 32. — O nur innen und außen [ǀ].	
34.	ähnlich Nr. 33, aber P^2 [§]. — N^2 [•] und [ǀ].	
35.	ähnlich Nr. 33, aber D^2 außen und innen [ǀ].	
36.	siehe oben Nr. 14.	
37.	A^1 mit Schlange. — C und E rund, mit doppelter, gebrochener Sehne (die feine Linie außen). — D^2, H^2, O^2 außen und innen gefiedert. — L^2 u. R^2 [ǀ]. — T^2 eckig. — N^2 [•] u. [ǀ]. — P [⫽] u. [ǀ]. — U meist ausgebrochen.	
38.	ähnlich Nr. 37, aber T rund, mit doppelter gebrochener Sehne. — U^2 ganz.	
39.–40.	C und E mit einfacher, T mit doppelter gebrochener Sehne. — R = $^1/_2$ M.	T wird häufig durch eine Lombard-Majuskel ersetzt.
41.	ähnlich Nr. 38, aber P^2 [⫽], nicht [ǀ]. — Von dem R ist vorn unten die Spitze beseitigt.	
42.	ähnlich Nr. 38, aber C^2 eckig und [ǀ].	

43.	10 ll. = 85	Drucker des Caracciolus, Offenburg	1, 1	Burger 144, Hawkins 9	ähnlich Nr. 42, aber gemischt mit einer steiferen Auszeichnungstype von ähnlicher Größe; vergl. M^{98} 𝔑𝔖.
44.	10 ll. = 85	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 2	—	ähnlich Nr. 37 (mit T^2 eckig), aber C^2 eckig und [ǀ]. — E^1 mit gebrochener, überragender Sehne. — R mit beseitigter unterer Spitze. — I unten auch mit einfacher Schlaufe.
45.	10 ll. = ca. 90	Johann Koelhoff d. Ä., Cöln	6, 15	Burger 16	ähnlich Nr. 37, aber C und E rund mit einfacher, T mit doppelter gebrochener Sehne. — R mit beseitigter Spitze. — P^2 [⌿].
46.	10 ll. = 90	Johann Koelhoff d. J., Cöln	28, 1	—	gleich Nr. 45.
47.	10 ll. = 90	Johann Schönsperger, Augsburg	13, 7	—	ähnlich Nr. 37, aber bei C und E die feine Linie innen.
48.	10 ll. = 90	Johann Bergmann, Basel	14, 2	—	ähnlich Nr. 37, aber P^2 [§]. — T rund mit doppelter gewundener Sehne. — 2 R.
49.	10 ll. = 95	Drucker der Vitas, Straßburg	11, 1	—	A mit [⌿] und [§]. — C, E, T rund mit doppelter gewundener Sehne. — D^2 glatt. — O^1 mit dem Schnörkel des Q. — R = $^1/_2$ M. vergl. oben Nr. 20.

Gruppe G. I^2 reich gefiedert, mit einem der Fiederung ähnlichen Höcker in der Mitte des Rüssels; kein Komma vorn, unten verschieden.

50.	10 ll. = 87/8	Martin Flach, Straßburg	16, 1	Burger 194	A^2 mit Schlange. — 2 C, eckig und rund. — E und T rund mit doppelter Sehne (die feine beim E innen, beim T außen). — H mit doppeltem Komma vor der Spitze. — N^2 u. P^2, [ǀ] u. [•] — O mit dem Schnörkel des Q.
51.	10 ll. = 92	Johann Amerbach, Basel	5, 1	—	ähnlich Nr. 50, aber C^2 eckig, glatt und gefiedert. — P^2 [§]. — O^2 außen und innen [ǀ].
52.	10 ll. = 92	Drucker des Meffret, Basel	10, 1	—	ähnlich Nr. 50, aber nur C^2 eckig [ǀ]. — D^2, N^2 und O^2 außen und innen [ǀ].
53.	10 ll. = 95	Konrad Fyner, Eßlingen	2, 4	—	D, O, U außen und innen [ǀ]. — P [§]. — T mit doppelter gewundener Sehne.

Alle Schenkel geradlinig, nur am unteren Ende umgeknickt; der vordere fast immer gefiedert.

M^{61}. 𝔐

M^{61}. 𝔐

1.	86	Arnold ter Hoernen, Cöln	2, 2	Woolley	A ähnlich 𝔄, mit Punkt außen. — [ǂ]: B^1, H^1, I^1. — P^1 und $𝔇^1$ mit Dorn. — [ℭ]: C, Q, T.
2.	99	Heinrich Eggestein, Straßburg	3, 4	Type Facs. Soc. 1901. a	Nebenform. — siehe M^9 𝔐 und M^{15} 𝔐.
3.	124	Drucker des Missale, Pilsen	2, 1	Type Facs. Soc. 1901. tt	[·]: A^3. — [ǂ]: B^2, C^3, D^2, E^3, F^2, H^2, I^2, L^2, N^2, O^2, R^2. — C auch [C]. — T [ℭ]. — U [ℭ], Sehne [ǂ].
4.	125	Drucker des Benedictionale, Prag	4, 1	—	gleich Nr. 3.
5.	10 ll. = 64	Johann Snell, Stockholm	1, 1	—	A ähnlich 𝔄. — leer: D^2, O^2, P^1, Q^1. — [ǂ]: L^2. — [·]: N^2. — U mit kurzer Sehne.
6.	10 ll. = 69/70	Konrad Baumgarten, Danzig	1, 1	—	𝔄. — [ǂ]: C^2. — [·]: N^2.
7.	10 ll. = 69/70	Konrad Baumgarten, Olmütz	2, 1	—	ähnlich Nr. 6, aber C [ℭ]. — N [·]: gefiedert und glatt. — T rund mit doppelter, gewundener Sehne.
8.	10 ll. = 74	Fratres hortus viridi, Rostock	1, 6	—	A ähnlich 𝔄. — [ǂ]: C^2, D^2, E^2, F^2. — [·]: N^2. — leer: H^2, O^2, P^1, Q^2, 𝔇 (oben eckig). — I^1 kahl. — S^2 ohne Dorn neben normalem S. — T^2 eckig. — C auch [ℭ].
9.	10 ll. = 74	Johann Koelhoff, Cöln	6, 9	—	sehr ähnlich Nr. 8, aber nur C [ℭ].
10.	10 ll = 74	Bartholomaeus Gothan, Magdeburg	1, 2	Burger 160	fast gleich Nr. 9. — I^1 und I [§].
11.	10 ll. = 75	Johann Snell, Lübeck	6, 2		wie Nr. 10.
12.	10 ll. = 75	Lucas Brandis, Lübeck	1, 4	—	wie Nr. 10. — I [§]. — N^1 [·].
13.	10 ll. = 78/9	Michael Wensler, Basel	2, 14	—	[⫽] und [ǂ]: A^2, N^2, $𝔇^2$. — [ǂ]: B^2, D^1, F^2, H^2, I^2, L^2, O^2, P^2, Q^2, R^1. — [ℭ]: C, E, G. — S eckig, ohne Dorn.
14.	10 ll. = 80	Bartholomäus Gothan, Lübeck und Stockholm	2, 6, 1bis, 6		wie Nr. 10. — I [§].

M[61]. (Fortsetzung.) 𝔐

15.	10 ll. = 80	Lucas Brandis, Lübeck	1, 6	—	ähnlich Nr. 8. — aber [⁝]: C^2, D^2, E^2, F^2, O^2, R^2.	
16.	10 ll. = 80/1	Matthäus Brandis, Lübeck	3, 8	—	wie Nr. 15.	
17.	10 ll. = 82	Drucker der B[36], Mainz	2, 1	Burger 184	A^1 [⁝] mit Querstrich. — [·]: D^1, H^1, $𝔇^1$, alle [⁝]; P^1 oder P^2, Q^2. — N^1 [⫽] und [⁝]. — T [ℭ].	
18.	10 ll. = 82	Albrecht Pfister, Bamberg	1, 1	Burger 55	gleich Nr. 17.	

M[62]. Ähnlich M[61], aber Querstriche in beiden Hälften. 𝔐

1.	10 ll. = 80	Wilhelm Schaffener, Straßburg	25, 3	—	wie Nr. 2.	
2.	10 ll. = 81/2	Peter Kollicker, Basel	7, 2	Burger 58	[§]: A [⫽], B, D [⫽], I. — [ℭ]: C, E. — [⁝]: F^2, H^1 [⫽], L^2, N^1, P^2 (leer) R^1. — [⫽]: Q^2 $𝔇^2$. — S^2 ohne Dorn.	
3.	10 ll. = 81/2	Jacob Wolf von Pforzheim, Basel	9, 6		ähnlich Nr. 1. — aber N^2 leer, mit Dorn.	
4.	10 ll. = ca. 85	Anton Koberger, Nürnberg	2, 11	Burger 20	ähnlich Nr. 1.	
5.	5 ll. = 73/4	Matthäus Brandis, Lübeck*)	3, 7	—	ähnlich Nr. 1, aber [⫽]: B^2, H^2, N^2, P^2, Q^2. — D^2 leer.	

M[63]. Ähnlich M[61], aber die vordere Linie doppelt, nicht gefiedert. 𝔐

1.	10 ll. = 76	Marcus Brandis, Leipzig	1, 2	—	[·]: A^2, B^2 [⁝], O^2, P^2. — [⁝]: C^2, F^2. — [⫽]: D^2 u. N^2 beide [⁝]. — glatt: I^2, L^2, R^2, T^2, $𝔇^2$ (eckig).	
2.	10 ll. = 76	Moritz Brandis, Leipzig	3, 2	—	gleich Nr. 1.	
3.	10 ll. = 80–85	Jacob Thanner, Leipzig	11, 2	Burger	[·]: A^2, P^2 [⁝]. — [⫽]: B^2, D^2, U^2. — [⁝]: E^2, F^2, L^2. — C^2 glatt. — H^2 leer.	

*) Auf S. 60 ist irrtümlich M[77] (statt M[62]) gesetzt.

M^{63}. (Fortsetzung.) 𝔐

4.	10 ll. = 87	Heidericus u. Marx Ayrer, Erfurt	3, 1	Burger 131. 178
5.	10 ll. = 87	Paul von Hachenburg, Erfurt	7, 1	—
6.	10 ll. = 90	Georg Reyser, Würzburg	1, 3. 4	—
7.	10 ll. = ca. 90	Martin Landsberg, Leipzig	6, 5	—
8.	10 ll. = 93	Michael Reyser, Eichstädt	1, 3. 4	Burger 32
9.	10 ll. = 95	Wolfgang Schenck, Erfurt	6, 2	—
10.	5 ll. = ca. 70	Moritz Brandis, Leipzig	3, 1	—
11.	5 ll. = 87/8	Paul von Hachenburg, Erfurt	7, 2	—

M^{64}. Ähnlich M^{63}, aber gefiedert. 𝔐

1.	73	Theodoricus Molner, Cöln	25, 3	Burger 15
2.	73	Konrad von Boppard, Cöln	27, 1	Burger 136
3.	94	Michael Greyff, Reutlingen	1, 4	Type Facs. Soc. 1900. l.

M^{63}. (Fortsetzung.) 𝔐

ähnlich Nr. 1. — Q^2 [•] unten gebrochen.	
wohl gleich Nr. 4.	
[//]: A^2 [⋮], N^2. — [ℭ]: C, E, O, Q. — leer: D^2, H^1 (mit doppeltem Dorn), P^1, $𝔙^1$ und $𝔙^2$ (unten gebrochen). — I^1 ohne Dorn. — T [C].	
[•]: A^2, O^2, P^2 [⋮], Q^2. — [//]: B^2 [⋮], D^2, N^2, U^2. — H^2 leer. — doppelt.	
ähnlich Nr. 6. — aber: H^2 [⋮]. — I^2 mit doppeltem Dorn. — N^2 [//], breit.	
[•]: A^2, O^2 (unten gebrochen), P^2 (ohne Häkchen). — [//]: D^2, G^2 (unten gebrochen), U^2. — [⋮]: ·E^2, F^2, L^2. — I [§].	
[•]: A^1. — [=]: H^2. — leer: $𝔙^2$.	
wie Nr. 10 (?).	

M^{64}. 𝔐

A ähnlich 𝔄, Punkt außen. — [‖]: C und E, rund. — [ℭ]: Q (spitz), T. — leer: D^1, N^2 [⋮], P^1 (mit Dorn), 𝔙 eckig. — [⋮]: F^2, I^1. — franz. S.	
gleich Nr. 1.	
leer: A^1. — [‖]: C, E, T und D, G, O, Q, diese aber unten gebrochen. — [⋮]: F^2, H^2, I^2, N^2, P^2, R^2. — S ohne Dorn. — V und 𝔙, aber dreieckig, mit senkrechter Sehne.	

M[64]. (Fortsetzung.) 𝔐

4.	118	Caspar Elyan, Breslau	1, 1	Burger 153, Type Facs. Soc. 1901. g.	A ähnlich 𝔄, aber oben offen. — [I]: B², F², G², H², L², N², R². — [C]: C, E, T. — leer: D¹, P¹. — 𝔇², oben offen. — O² unten gebrochen. — Q [C] unten offen. — S ohne Dorn.
5.	10 ll. = 70	Drucker der Pronosticatio, Mainz	5, 2	Burger 140	A, Vorderlinie nur Schnörkel. — C [C]. — [I]: D, 𝔇¹ (oben eckig).

Ähnlich M[64], aber die Mittellinie, manchmal auch die Außenschenkel gebogen, mit Häkchen am Fuße.

M[65]. 𝔐

1.	10 ll. = 90 — 100	Konrad Winters, Cöln	15, 2	—	A ähnlich 𝔄, Punkt außen. — [C]: C, E, T. — [F]: D² (rund, mit drei Querstrichen), H¹, N², O², P¹, 𝔇¹. — [I]: F², I², R¹.
2.	10 ll. = 100	Ulrich Zell, Cöln	1, 9	—	wie Nr. 1.

Besondere Formen zu M[65].

1.	116 — 120	Konrad Fyner, Eßlingen	1, 2	Woolley	M mit Querriegel durch die Mittellinie. — A² mit Querstrich und 𝔄. — leer: D², N², O² [I], P¹, 𝔇 mit Rüsselschleife. — [C]: C, E, aber auch [II]; desgl. T. — I¹ und I² ohne Dorn. — franz. R. — manchmal auch M[18] 𝔐.
2.	116	Johann Blaubirer, Augsburg	9, 1	Burger 103	M wie Nr. 1. — Nebenform. — vergl. M[15] 𝔐.
3.	117/18	Günther Zainer, Augsburg	1, 2	Burger 2	wie Nr. 2.
4.	120	Ambrosius Keller, Augsburg	11, 1	Burger 102, 1	wie Nr. 2.
5.	117/18	Johann Baemler, Augsburg	3, 5	—	wie Nr. 2.
6. (?)	117/18	Hermann Kästlin, Augsburg.	12, 1	—	wie Nr. 2.
7.	10 ll. = ca. 85	Johann u. Thomas Borchardt, Hamburg	1, 2	—	Die vordere Hälfte des M ist durch einen nach unten offenen Winkel geschlossen.

M^{66}. Wie M^{63} oder M^{64} (glatt und gefiedert), aber in der zweiten Hälfte Querstriche, die meist schräg, seltener wagerecht verlaufen. 𝔐

Die Typen, die gefiedertes M haben, sind mit * vor der Nummer bezeichnet. 𝔐

1.	10 ll. = 71/2	Konrad Kachelofen, Leipzig	*2, 6		[═]: A^2. — [⫽]: B^2 [⋮]. — [•]: O^2 (unten gebrochen). — [⋮]: C^2, H^2, R^1. — I [⋮].
2.	10 ll. = 75	Peter Friedberg, Mainz	9, 3	—	[═]: A^2. — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, O^2, Q^2, R^2. — [•]: N^2. — leer: P^2 [⋮]. — doppelt.
3.	10 ll. = 77	Peter Schoeffer, Mainz	3, 7	—	A^2 mit Querstrich. — [⫽]: B^2, G^2, H^2, O^2, Q^2, R^2. — [•]: N^2, U^1. — leer und [⋮]: D^2, P^2. — doppelt.
4.	10 ll. = 80	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 2	Woolley	[═]: A^2. — [⫽]: B^2, D^2, G^2 (unten gebrochen), P^2, U^2. — [⋮]: C^2, E^2, F^2, R^1. — [•]: N^2, O^2 (unten gebrochen), Q^2. — leer: H^2.
5.	10 ll. = 80	Druckerei des Cistercienserklosters Zinna	1, 1	Burger 150	gleich Nr. 4.
6.	10 ll. = 80	Johann Knobloch, Straßburg	23, 2	—	A ähnlich 𝔄. — [ℭ]: C, E, T. — [•] und [⋮]: D^2, O^2, P^1, Q^2. — [⋮]: H^1, L^2. — [⫽]: N^2, $𝔙^1$, beide [⋮]. — auch W für U.
7.	10 ll. = 80	Lucas Brandis, Lübeck	1, 5	—	fast ganz wie Nr. 4; aber A auch ähnlich 𝔄.
8.	10 ll. = 80	Matthaeus Brandis, Lübeck	3, 1	—	gleich Nr. 4.
9.	10 ll. = 80	Steffan Arndes, Lübeck	4, 6	Burger 71	wie Nr. 4.
10.	10 ll. = 80	Bartholomaeus Gothan, Magdeburg und Lübeck	1, 3 2, 3	Type Facs. Soc. 1902. m	wie Nr. 4.
11.	10 ll. = 80	Simon Koch, Magdeburg	4, 1, 2	—	wie Nr. 4.
12.	10 ll. = 80	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 6	—	[•]: A^2; N^2, O^2 (unten gebrochen), P^2 [⋮], Q^2. — [⫽]: D^2, G^2 (unten gebrochen), U^2. — [⋮]: E^2, F^2, L^2. — glatt: C^2, T^2.
13.	10 ll. = 80	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 5		[•]: B^2 (gefiedert), O^2, P^2, Q^2. — [⫽] und [⋮]: D^2, N^2. — [⋮]: C^2, F^2. — I^2 ohne Dorn. — $𝔙^2$.

M[66]. (Fortsetzung.) 𝔐

14.	10 ll. = 100	Johann Sensenschmidt, Bamberg, Regensburg	3, 10	Lippmann 25	⧄: A², N², P², 𝔚². — ⊡: D², O², Q² (alle drei unten gebrochen), S. — [⁞]: C², E², F³, I².
15.	10 ll. = 100	Martin Landsberg, Leipzig	4, 3. 6, 6	—	ähnlich Nr. 16. — aber P [F].
16.	5 ll. = 70	Peter Schoeffer, Mainz	3, 2	—	⊟: A². — ⊡: D², S² (ohne Dorn); mit Punkt zwischen ⧄: D², G², P², Q². — ⧄: H², N², O², 𝔚² (alle gefiedert), R², U².
17.	5 ll. = 78/9	Simon Koch, Magdeburg	4, 3	—	Kanontype.
18.	5 ll. = 78/9	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 8	—	gleich Nr. 19.

M[67]. Ähnlich M[66], aber die Schrägstriche verlaufen verkehrt (abwärts). 𝔐

1.	10 ll. = ca. 65	Helias Heliae, Beromünster	1, 1	Burger 8	𝔄. — [⁞]: C², E², F², H² ⊡, N² [‖], P², 𝔙¹. — C auch [C]. — Q spitz, mit gebrochener und gerader Sehne. — S ⊡.
2.	10 ll. = ca. 70	Peter Schoeffer, Mainz	3, 9	—	A² mit Querstrich. — leer: D², O², Q² (alle unten gebrochen), H². — N² ⧄. — P² [⧅]. — U² ⊟. — S ⊡.
3.	10 ll. = 70	Johann Neumeister, Mainz	6, 2	Burger 76	ähnlich Nr. 2, aber B² und G² [⁞]. — Q² leer, unten gebrochen.
4.	10 ll. = 70	Peter Friedberg, Mainz	9, 2	—	ähnlich Nr. 2.
5.	10 ll. = 70	Gregor Boettiger, Leipzig	8, 2	Burger, Woolley	ähnlich Nr. 2; aber C und E auch [C]. — H² ⧄. — S ohne Dorn oder Blitz-S.
6.	10 ll. = 70	Peter Wagner, Nürnberg	9, 4	—	ähnlich Nr. 2.
7.	10 ll. = 70	Hans Mair, Nürnberg	15, 2	—	wie Nr. 2; aber A meist noch mit einem Punkt außen.

M⁶⁷. (Fortsetzung.) 𝔐

8.	10 ll. = 72/3	Drucker der B⁴², Mainz	1, 1	Burger 137
9.	10 ll. = 72/3	Peter Schoeffer, Mainz	3, 4	—
10.	10 ll. = 77	Ulrich Zell, Cöln	1, 10	—
11.	10 ll. = 77/8	Johann Petri, Passau	2, 3	—

Ähnlich M⁶⁶, aber Querstriche in beiden Hälften; die vordere Linie meist gefiedert.

M⁶⁸. 𝔐

1.	10 ll. = ca. 75	Heinrich Quentel, Cöln	24, 10	—
2.	10 ll. = 75	Erhard Reuwich, Mainz	7, 3	—
3.	10 ll. = 75	Johann Prüss, Straßburg*)	14, 9	—
4.	10 ll. = 77/8	Peter Drach, Speier	3, 19	—
5.	10 ll. = 78	Michael Wensler, Basel	2, 13	—
6.	10 ll. = 78	Michael Furter, Basel	12, 2	—
7.	10 ll. = 80	Georg Wirffel und Marx Ayrer, Ingolstadt	3, 2	—
8.	10 ll. = 100	Drucker des Psalterium, Ingolstadt	5, 1	Type Facs. Soc. 1902. q.
9.	10 ll. = 105	Johann Bergmann, Basel	14, 4	—
10.	10 ll. = 105	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 10	Burger 117

*) Auf S. 99 ist irrtümlich M⁷⁷ (statt M⁶⁸) gese

M⁶⁷. (Fortsetzung.) 𝔐

A¹ oder A² mit Querstrich. — leer: D², O² (beide unten gebrochen), H², Q². — N² [/]. — P² [\]. — U² [=], auch 𝔚² [ǂ]. — S [·].	
gleich Nr. 2.	
ähnlich Nr. 2. — aber D² [ǂ] oder D² [/] gebrochen. — S normal.	
wie Nr. 2.	

M⁶⁸. 𝔐

[/] und [ǂ]: A², D², N², O², P², Q², 𝔚². — [ǂ]: F², I², L², R¹, T². — [C̸]: C, E. — S¹ ohne Dorn.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
ähnlich Nr. 1. — aber S² ohne Dorn.	
wie Nr. 1.	

M^{68}. (Fortsetzung.) 𝔐

11.	10 ll. = 115	Michael Wensler, Basel	2, 15	—
12.	5 ll. = 77	Michael Wensler, Basel	2, 12	—

Ähnlich M^{68}, aber die vordere Linie geschnörkelt; der vordere und mittlere Schenkel bald einfach, bald doppelt.

M^{69}. 𝔐

1.	10 ll. = 80	Johann Kachelofen, Ingolstadt	4, 2	Burger 133
2.	10 ll. = 80	Johann Winterberg, Wien	2, 3	—
3.	10 ll. = 92	Johann Amerbach, Basel	5, 4	—
4.	10 ll. = 93/4	Johann Petri, Passau	2, 8	Burger 22
5.	10 ll. = 93/4	Johann Petri, Passau	2, 6	Burger 22
6.	10 ll. = 96	Johann Schobser, München	2, 7	—
7.	5 ll. = 75	Steffen Arndes, Schleswig	1, 3*	Burger 193.

Ähnlich M^{61}, aber die mittlere Linie verdoppelt, oft sind unten beide Linien verbunden; der hintere Schenkel gerundet, mit einem Häkchen am Fuß.

M^{70}. 𝔐

1.	79	Simon Koch, Magdeburg	4, 5	Type Facs. Soc. 1901. h.
2.	80	Matthäus Brandis, Lübeck	3, 3	—

M^{68}. (Fortsetzung.) 𝔐

ähnlich Nr. 1. — aber H^2 leer [i].	
wie Nr. 9.	

M^{69}. 𝔐

Alle Majuskeln reichlich verziert [i] und [/]. — M hat doppelte Schenkel.	
ähnlich Nr. 1.	
[§]: A u. D [/]; B, F, I. — [i]: L^2, N^2 [•], P^2, R^1. — [/]: O^2, Q^2. — [‖]: C, E. — S^2 ohne Dorn. — 𝔘. — M hat einfache Schenkel.	
ähnlich Nr. 1.	
[•]: A^2 [i] und oben rund, P^2. — gebrochen: C; O [‖]. — [§]: F, I (ganz eigenartig), N^2. — D^2 [i] und [/]. — T mit dreifacher Sehne, rund. — M wie Nr. 3.	
wie Nr. 5.	
ähnlich Nr. 3.	

M^{70}. 𝔐

leer: A^1, P^1. — [/]: D^1, O^2, Q^2. — C^2, E^2. — [i]: F^2, H^2, R^2. — 𝔘. — Mittellinien des M unverbunden.	
wohl wie Nr. 1.	

3.	81/2	Johann Snell, Lübeck	**6**, 1	Woolley (als Rostock)
4.	88	Drucker des Bollanus, Erfurt	**8**, 1	Type Facs. Soc. 1900. m.
5.	88	Louis Cruse, Genf	**2**, 1	
6.	90	Drucker des Augustinus, de virginitate, Cöln	**20** bis, 1	Type Facs. Soc. 1901
7.	94	Johann Snel, Odense	**1**, 1	—
8.	98—100	Arnold ter Hoernen, Cöln	**2**, 1	Burger 66, 180, Woolley
9.	ca. 100	Govaert van Ghemen, Kopenhagen	**1**, 1	—
10.	120	Matthäus Brandis, Lübeck	**3**, 6	—
11.	10 ll. = 75	Arnold ter Hoernen, Cöln	**2**, 3	Burger 180
12.	10 ll. = 118	Konrad Winters, Cöln	**15**, 5	Burger 156

M^{71}. Ähnlich M^{70}, aber ein Punkt in der zweiten Hälfte. 𝔐

[•]: A^1, N^1. — [C]: C, E, G, T. — [I]: F^2, H^2. — leer: D^1 (unten gebrochen), O^1, P^2, Q^1. — I mit doppeltem Dorn. — S^1 ohne Dorn. — 𝔙 eckig.	
𝔄. — [II]: C, E, G, Q, T; D und O unten gebrochen. — [I]: H^2, I^2, L^2, N^2, P^2, R^2, $𝔇^2$. — S ohne Dorn.	
𝔄 mit Punkt außen. — [C]: C, E. — leer: D^2, H^2 [I], N^1 oder N^2, O^1 (gebrochen), P^2, Q^2 (unten offen), $𝔇^2$ (mit Dorn). — ungewöhnlich F^2 (Querbalken unterbrochen), I^2 [I], Schleife unten, aufgeworfener Rüssel oben. — T^1 [I].	
fast alle Typen in mehreren Formen; z. B. A spitz und 𝔄. — I^1 ohne Dorn oder I^2 mit Dorn. — N^1 leer und N^2 mit Dorn. — u. s. w. — karakteristisch: T eckig, mit Sehne, [I].	
ähnlich Nr. 3. — aber I [9].	
Nebenform. — vergl. M^{72} 𝔐.	
$𝔄^2$. — [II]: C, D, G, O (in zwei Formen). — [I]: H^2, I^2, L^2 (schmal), N^2, P^1, R^2, $𝔇^2$ (eckig).	
𝔄. — [C]: C, E. — I [9]. — N^1 [⊘].	
D [F], rund. — P^1 [•]. — franz. S.	
𝔄. — C, D, E, T rund, mit doppelter Sehne. — [I]: I^2, L^2. — P^2 leer, mit Dorn.	

M^{71}. vacat. 𝔐

M^{72}. Ähnlich M^{70}, aber zwei Querstriche in der zweiten Hälfte. 𝔐

M^{72}. 𝔐

1.	74	Anton Koberger, Nürnberg	2, 21	—	A mit Schleife, [E]. — [C]: C, E. — [⌿] und [i]: B^2, D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, $𝔙^2$. — [i]: I^2, L^2, R^2. — [F]: Q. — T rund mit [II].
2.	74/5	Johann Froben, Basel	13, 13	—	gleich Nr. 1.
3.	80	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 1	Type Facs. Soc. 1902. n.	[⌿]: A^2, B^2, H^2, N^2. — [F]: D^2, Q^2, $𝔙^2$, alle unten gebrochen. — [C] und [II]: C, E, T. — Blitz-S.
4.	81/2	Johann Amerbach, Basel	5, 2	—	wie Nr. 1.
5.	84	Peter Kolligker &c., Basel	7, 1	Burger 57	wie Nr. 1.
6.	92/3	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 1*	Type Facs. Soc. 1901. k.	ähnlich Nr. 3; aber U^1 [⌿].
7.	97	Ludwig von Renchen, Cöln	23, 8	—	Nähere Angaben fehlen.
8.	101	Arnold ter Hoernen, Cöln	2, 1	Burger 66	A spitz. — [C]: C, E, T. — leer: D^2. — [i]: F^2, I^2. — [⌿]: N^2 mit Dorn. — [F]: P, Q, 𝔙. — franz. S. — auch M^{81} 𝔐.
9.	110	Friedrich Creussner, Nürnberg?	s. S. 75 Anm.	—	[·]: A^2, D^2, N^2, P^2, Q^2. — Blitz-S. — T rund mit [II].
10.	116/7	Konrad Winters, Cöln	15, 4	Type Facs. Soc. 1901. c, Burger 156	A^1 leer und [E]. — [⌿]: D^2, Q^2; desgl. [i]: H^2, N^2, O^2, P^2, $𝔙^2$. — [i]: I^2, R^2. — S^2 ohne Dorn. — T wie Nr. 8.
11.	10 ll. = ca. 75	Johann Guldenschaff, Cöln	17, 2	Burger 70	𝔄 mit Punkt außen. — C, E, T rund mit zwei Sehnen. — [F]: D (rund), G, N, O (spitz), P, R, 𝔙. — [i]: F^2, I^2. — franz. S.
12.	10 ll. = 75	Heinrich Quentel, Cöln	20, 2	—	wie Nr. 10.
13.	10 ll. = 75	Theodoricus Molner, Cöln	25, 1	Burger 15	wie Nr. 10.

M^{72}. (Fortsetzung.) 𝔐

14.	10 ll. = 75	Martin von Werden, Cöln	**31**, 1	—
15.	10 ll. = 75	Johannes Colini & Co., Metz	**1**, 2	—
16.	10 ll. = 78/9	Ludwig Renchen, Cöln	**23**, 3	Burger 69, Woolley

M^{73}. Ähnlich M^{64} oder M^{70}, aber Querstriche in der vorderen Hälfte. 𝔐

1.	10 ll. = 80	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 4	Woolley
2.	10 ll. = 80	Peter Drach, Speier*)	**3**, 10	—
3.	10 ll. = 80/1	Matthaeus Brandis, Lübeck	**3**, 4	—

M^{74}. Ähnlich M^{70}, aber Vorder- und Mittellinie doppelt. 𝔐

1.	72	Johann de Bel, Cöln	**21**, 1	Burger 68
2.	88	Petrus in Altis, Cöln	**16**, 1	Burger 157, 1 Woolley
3.	101/2	Heinrich Quentel, Cöln	**20**, 1	Woolley
4.	102—4	Bartholomaeus von Unckel, Cöln	**13**, 1	Woolley

*) Auf S. 89 ist irrtümlich M^{89} (statt M^{73}) gesetzt.

M^{72}. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 10.	
ähnlich Nr. 10.	
𝔄. — [C]: C, T. — [⫽]: B^2, D^2 (nur mit einem Strich?), N [§], P^1, Q^2. — [C]: E, O. — absonderlich: I mit doppeltem Dorn, R. — 𝔇 eckig, mit doppeltem Dorn und aufgeworfenem Rüssel. — auch M^{31} 𝔐.	

M^{73}. 𝔐

A spitz, mit rundem Kopf. — [⁞]: B^1, C^2, F^2, H^1, L^2, O^2 (unten gebrochen), P^2 (mit durchgehendem Querstrich), T^2. — E [C]. — I [§]. — N^2 [•] und [§]. — W für U, innen ausgebrochen.	
fast wie Nr. 1, aber C [C].	
[•]: A^2, P^2, S^1. — [⫽]: D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2, U^2; auch P^2. — [⁞]: C^2, E^2, F^2, I^2. — R^1. — Die Fiederung ist dadurch karakteristisch, daß in der Mitte zwei kräftige Spitzen, sonst aber solche nur oben und unten stehen.	

M^{74}. 𝔐

A, Kopfriegel linksseitig. — [‖]: C, E, O, Q. — I mit Dorn. — [⁞]: N^2. — R^1. — franz. S.	
𝔄. — [‖]: C, E, Q. — leer, aber mit Dorn: D^2, N^2, P^2, Q^2 (unten offen) $𝔇^1$. — [⁞]: L^2 (schmal), R^2. — I mit doppeltem Dorn.	
Nebenform. — vergl. M^6 M und M^7 M.	
Nebenform. — vergl. M^7 M.	

M^{74}. (Fortsetzung.) 𝔐

5.	103/4	Petrus in Altis, Cöln	**18**, 2	Burger 157, Woolley
6.	105	Gerhard ten Raem, Cöln	**19**, 2	—

M^{75}. Ähnlich M^{74}, aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte. 𝔐

1.	92/3	Ludwig von Renchen, Cöln	**23**, 5	—
2.	97	Hermann Bungart, Cöln	**29**, 6	—
3.	ca. 115	Hermann Bungart, Cöln	**29**, 9	—

M^{76}. Ähnlich M^{75}, aber in der vorderen Hälfte noch ein Punkt. 𝔐

M^{77}. Ähnlich M^{68}, aber auch die vordere Linie doppelt. 𝔐

M^{78}. Alle drei Striche senkrecht, die hintere Hälfte mit einem Punkte verziert, unten umgebrochen. 𝔐

M^{79}. Das M ähnelt der Minuskel; das vordere Häkchen kurz vorwärts gebogen. 𝔪

1.	82	Reinhard Grüninger, Kirchheim	**1**, 1	—
2.	83	Louis Cruse, Genf	**4**, 6	—
3.	ca. 88	Jacob Karweyse, Marienburg	**1**, 1	Burger 142
4.	89	Johann Baemler, Augsburg	**3**, 6	Woolley

M^{74}. (Fortsetzung.) 𝔐

ähnlich Nr. 2, aber [⁞], statt Dornen. — [‖]: Q, T. — [F]: 𝔙.	
wohl wie Nr. 4.	

M^{75}. 𝔐

Nebenform. — vergl. M^{44} 𝔐.	
$𝔄^2$. — [‖]: C, E, T. — [F]: D, N, O, P, Q, R, 𝔙. — I mit doppeltem Dorn. — [⁞]: L, schmal. — franz. S.	
ähnlich Nr. 1.	

M^{76}. vacat. 𝔐

M^{77}. vacat. 𝔐

M^{78}. vacat. 𝔐

M^{79}. 𝔪

A ähnlich 𝔄, [•]. — [C]: C^1, D^2, E^2, T^1. — leer: H^1, P^1, 𝔙, alle [⁞]; N^2. — [\\]: O, Q. — R^1.	
fast ganz wie Nr. 1; aber H^1 glatt. — franz. R.	
𝔄. — C [ℭ]. — leer: D^2, N^1, P^1, 𝔙. — E mit Mittelpfahl. — I ohne Dorn. — [•]: O^2, Q^2. — S sackig. — F^2 [⁞], L^2, T^2. — R^1.	
A ähnlich 𝔄. — [•]: D^1. — leer: N^1, O^2 (gebrochen), P^1, 𝔙 Rüssel aufwärts. — B^2, C^2, E^2; F^2 [⁞]. — S sackig. — T^1.	

5.	89/90	Konrad Hist, Speier	**5**, 4	—	M und andere Majuskeln einer Type wie Nr. 1, eingesprengt in das Alphabet von M²¹ 𝔐.
6.	94—96	Johann Schönsperger, Augsburg	**13**, 2	—	𝔄 mit langem Rüssel. — C [C]. — D¹ rund und D², beide [·]. — E³ rund. — F² gewunden, I¹, L² mit doppeltem Dorn. — leer: N¹, O², 𝔜 Rüssel aufwärts. — häufig mit anderen Typen durchsetzt.
7.	97	Peter Berger, Augsburg	**19**, 1	Type Facs. Soc. 1900. g	𝔄. — [C]: C¹, Q¹ (spitz), T¹. — leer: D², H¹, N¹, O², P¹, 𝔜, auch mit geringeltem Rüssel. — [F, I, L]¹ mit doppeltem Dorn.
8.	105 (?)	Johann Froschauer, Augsburg	**15**, 1	—	wohl gleich Nr. 9.
9.	106—109	Anton Sorg, Augsburg	**5**, 4	—	A mit Querriegel. — [C]: C, E, T. — [C]: D und O, beide mit einem in die Rundung hängenden Häkchen. — [§]: H, I. — P¹ [=]. — franz. R. — 𝔜 Rüssel aufwärts.
10.	109—10	Johann Schobser, Augsburg	**17**, 1	Burger 104	wie Nr. 9.
11.	110	Konrad Dinkmut, Ulm	**3**, 2	Burger 123	𝔄. — [C]: C, E. — leer: D², N¹, P¹, 𝔜 Rüssel aufwärts. — H¹, I¹, L² mit doppeltem Dorn. — O¹ [·]. — franz. R. — S sackig. — T [C].
12.	119	Konrad Dinkmut, Ulm	**3**, 1 bis	—	Nebenform. — siehe M¹¹ 𝔐.
13.	120	Konrad Fyner, Eßlingen	**2**, 6	—	𝔄 mit langem Rüssel. — I² mit Dorn, von besonderer Form.
14.	ca. 120	Johann Schönsperger, Augsburg	**13**, 1	—	Nebenform. — vergl. M¹¹ 𝔐.
15.	118—120	Anton Sorg, Augsburg	**5**, 2	Burger 52, 2, Woolley	A¹ rund und 𝔄. — [C]: C, E (aber noch 2 andere E). — H² mit Rhombus. — I² ohne Dorn, gewunden. — L² mit doppeltem Dorn. — O¹ [~]. — 𝔜 Rüssel nach rechts, lang.
16.	136/7	Johann Baemler, Augsburg	**3**, 2	Burger 3	A² mit Querriegel, 𝔄 u. a. — ähnlich Nr. 15, aber H² mit doppeltem Dorn. — 𝔜, auch mit Rüsselschleife. — I¹ mit Rhombus, aber auch I² gewunden, I¹ mit dopp. Dorn. — selten darin M¹¹ 𝔐.

M^{79}. Besondere Formen zu M^{79}. 𝔐

1.	ca. 80	Johann Grüninger, Straßburg	12, 18	—
2.	82/3	Johann Baumgarten, Olmütz	2, 2	—
3.	84	Drucker des Sarum Breviary, Cöln (?)	14, 1	Type Facs. Soc. 1901. b.
4.	93/4	Joachim Westfal, Stendal	1, 1	Burger 119, links
5.	99/100	Theodoricus Molner, Cöln	25, 2	Burger 15
6.	100	Martin Schott, Straßburg	9, 1	Burger 93
7.	129	Drucker des Missale, Pilsen	2, 2	Type Facs. Soc. 1901. uu.

M^{80}. Ähnlich M^{79}, aber mit langem Rüssel, der wenigstens bis zur Grundlinie, oft bis weit unter den Buchstaben reicht. 𝔐

M^{81}. Ähnlich M^{79}, aber der kurze Rüssel aufwärts gerichtet. 𝔐

1.	76/7	Thomas Anshelm, Pforzheim	1, 2	—
2.	82/3	Johann Reger, Ulm	4, 4	—

M^{79}. (Fortsetzung.) 𝔐

Das M hat zwei schräge Querstriche in der vorderen Hälfte. — Die andern Majuskeln wie Nr. 1 von M^{79}.	
Das M hat vorn doppelten Dorn und ist hinten gebrochen. — 𝔄 oben offen. — [ℭ]: C, Q, T. — leer: D^2, H^1, O^2. — [⫽]: N^2, P^1 [§], $𝔚^1$ mit Dorn. — [⁞]: F^2, I^2, L^2. — E absonderlich.	
M mit einem Dorn vorn. — A ähnlich 𝔄. — [F]: D. — [⫽]: H^1, N^1, $𝔚^1$. — [•]: P^1 (mit Dorn). — [‖]: Q.	
M mit Dorn (wie Nr. 3), hinterer Schenkel mit Häkchen am Fuß. — Dazu M^{91} 𝔐. — [•]: A^1. — [⫽]: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2. — 𝔘. — auch U^1 [ℭ]. — eingesprengt zwei leere D. — S [⁞] und S sackig von ungewöhnlicher Form.	
M ähnlich Nr. 4, aber ohne Dorn. — A ähnlich 𝔄, Punkt außen. [ℭ]: C, Q, T. — [⁞]: D^1, P^1, $𝔚^1$. — E mit zweifacher Sehne. — I mit doppeltem Dorn. — franz. S.	
M durch diagonale Striche in die Breite gezogen. — [•]: A^1, O^1. — leer: D^1, H^2 [⁞], N^1, P^1, U. — auch $𝔚^2$ [⫽] und [⁞]. — I^2 ohne Dorn. — T [C].	
M mit halblangem Rüssel und mit Dorn, die Balken auch am unteren Ende miteinander verbunden. — Nebenform, vergl. M^{24}, besondere Formen 𝔐.	

M^{80}. vacat. 𝔐

M^{81}. 𝔐

𝔄. — [ℭ]: C, T. — [ℭ]: O, Q. — sackig: D, S. — H gerundet. — leer: N^1, P^1, $𝔚^1$. — scharf und fein.	
𝔄. — C [ℭ]. — leer: D^2, H^1, N^1, P^1, $𝔚^1$. — E^2 eckig. — I^1 ohne Dorn. — L^2 ohne Häkchen. — [ℭ]: O und Q. — S sackig. — F^1 mit Querriegel. — T [ℭ].	

	84—90.	Gruppe A: E doppelt, eckig.		
3.	84/5	Johann Zainer, Ulm	7, 12	—
4.	85	Drucker des Koranda, Prag*)	—	—
5.	87/8	Johann Schönsperger, Augsburg	13, 9	—
6.	88	Albrecht Kunne, Memmingen	1, 6	Woolley
7.	89	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 9	—
8.	89	Joachim Westphal, Stendal	1, 2	—
		Gruppe B: E mit Mittelpfahl. — C mit gebrochener Sehne. [C].		
9.	84—86	Ambrosius Huber, Nürnberg	17, 1	—
10.	86	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 9	—
11.	87	Peter Schenck, Erfurt	6, 5	—
12.	87	Jacob Thanner, Leipzig	11, 1	Burger
13.	88/9	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 12	—
14.	88/9	Melchior Lotter, Leipzig	9, 4	Woolley

*) Auf S. 83 nicht mit aufgeführt; der Druck ist von 1493.

ähnlich Nr. 2. — F[1], Querriegel nur rechts.	Divise einfach, klein. — ℂ innen gezackt.
wie Nr. 2. — czechisch.	
wie Nr. 3.	Divise einfach, mittel. — ℂ unten eingezogen.
wie Nr. 3. — aber L[2] mit Häkchen (Punkt.)	Divise einfach, groß oder doppelt, ziemlich groß. — Rubr. handförmig.
wie Nr. 2 und 3 (beide F kommen vor). — I auch [J].	Divise einfach, mittel. — Rubr. sackig.
wie Nr. 3.	Divise einfach, hoch. — Rubr. ℂ, auch sackig.
wie Nr. 2. — F[1] mit Riegel nur rechts.	Divise einfach. — ¶ kurz.
wie Nr. 9.	Divise einfach, mittel. — ¶.
wie Nr. 9.	Divise einfach, klein. — kein Rubr.
wie Nr. 9. — F Riegel unklar.	Divise doppelt, klein. — Rubr. sackig (1500 auch ¶).
wie Nr. 9.	Divise einfach u. doppelt, mittel. — ℂ.
gleich Nr. 13.	

Gruppe C: E mit Mittelpfahl (wie Gruppe B). — C mit glatter Sehne [C].

15.	85	Peter Vischer, Nürnberg	12, 1	Burger 167, 1
16.	87	Martin Landsberg, Leipzig	6, 1	—
17.	87	Hans Mair, Nürnberg	15, 1	Burger 168
18.	87/8	Peter Wagner, Nürnberg	9, 1	Woolley
19.	87/8	Hans Hauser, Ulm	9, 1	—
20.	87/8	Marx Ayrer, Nürnberg, Regensburg	10, 1	—

Gruppe D: E rund, mit gebrochener Sehne [C].

21.	87	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, 4	Burger 164
22.	103	Lucas Zeisenmayer, Augsburg	23, 2	—
23.	105	Johann Schönsperger, Augsburg	13, 6	—
24.	105	Johann Schaur, Augsburg	21, 4	—
25.	ca. 105	Nikolaus Bakalar, Pilsen	3, 1	—
26.	108	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, 3	Burger 164, Woolley

ähnlich Nr. 2. — F^1 mit Querriegel. — [•]: O^2, Q^2.	Divise doppelt, klein.
ähnlich Nr. 2. — F^1, Riegel nur rechts. — [•]: O^2, Q^2. — T^2 eckig.	Divise doppelt, verkehrt. — C.
wie Nr. 16. — R^1 steif (Antiqua ähnlich, klein).	Divise unbestimmt.
ganz wie Nr. 16. — oft gemischt mit Typen von M^{87} Ab.	Divise doppelt, in mehreren Formen. — C.
wie Nr. 18; aber weniger scharf.	Divise doppelt. — kein Rubrum.
wie Nr. 16; aber eingesprengt R wie Nr. 17.	Divise einfach, klein. — C, groß.
ähnlich Nr. 2. — F^1 Riegel nur rechts.	
ähnlich Nr. 2. — E mit Mittelpfahl. — C [C]. — T [C].	
ähnlich Nr. 22. — aber [C]: C, T.	Divise einfach, klein. — C groß, innen gezackt.
gleich Nr. 23.	
wie Nr. 22.	Divise einfach, groß, ziemlich flach. — kein Rubrum.
ähnlich Nr. 22. — aber H^1, leer.	Divise einfach, mittel.

M[81]. (Fortsetzung von Gruppe D.) M

27.	109	Anton Koberger, Nürnberg	2, 24	—
28.	120	Johann Reger, Ulm	4, 2	—
29.	120/1	Lienhard Holle, Ulm	2, 2	Burger 174
30.	122	Konrad Dinkmut, Ulm	3, 4	Woolley

M[82]. Mittellinie doppelt; der vordere Teil oben spitz, vorn abgerundet; der hintere Teil gerundet oder s-förmig, leer.

1.	80	Albrecht Kunne, Trient	1, 1	Burger 173.
2.	80	Hermann Schindeleip, Trient	2, 1	Burger 46, Type Facs. Soc. 1902. zz
3.	80	Lionardo Longo, Trient	3, 3	—

M[83]. Ähnlich M[82]; aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte.

1.	84	Wolfgang Schenck, Erfurt	6, 3	—

M[84]. Ähnlich M[82], der hintere Teil gerundet, vorn aber spitzwinkelig.

M[85]. Ähnlich M[84], aber die beiden Mittellinien kreuzen sich, traversierend.

M[86]. Ähnlich M[84], aber ein Punkt in dem hinteren Teil.

M[81]. (Fortsetzung von Gruppe D.) M

wie Nr. 26. — aber meist eingesprengt: A² [◆]; C² u. T² eckig.	Divise einfach, klein, sehr hoch; selten doppelt, groß.
𝔄. — [ℭ]: C, T; O¹ und Q¹ spitz. — leer: D², N¹, P¹, 𝔇¹; auch seltener O². — H² gerundet. — I¹ mit doppeltem Dorn, auch seltener I¹ ohne Dorn. — L² oben rund. — S sackig.	
wie Nr. 28. — beide I. — O² überwiegt.	
wie Nr. 28. — beide I. — O¹ spitz überwiegt.	

M[82].

A ähnlich 𝔄, oben rund. — leer: D², H², N¹, O¹ (gebrochen), P¹, Q¹, U. — E und T eckig mit Sehne. — einfach.	Divise doppelt, groß, breit.
wie Nr. 2.	Divise einfach, flach.
gleich Nr. 3.	

M[83].

[◆]: A¹, N¹. — L². — sonst kahl.	

M[84]. vacat.

M[85]. vacat.

M[86]. vacat.

M^{87}. Ähnlich M^{84}, aber der hintere Teil nicht gerundet, sondern ɔ-förmig. 𝔐

1.	63/4	Michael Greyff, Reutlingen	3, 11*	—
2.	66	Anton Koberger, Nürnberg	2, 6	Burger 162, Woolley
3.	68	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 9	—
4.	68/9	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 3	Burger 117
5.	68/9	Martin Landsberg, Leipzig	6, 3	—
6.	70	Albrecht Kunne, Memmingen	1, 4	Woolley
7.	76/7	Matthäus Roritzer, Regensburg	2, 1	Burger 192
8.	77/8	Martin Landsberg, Leipzig	4, 1	Type Facs. Soc. 1902. o.
9.	78	Paul Wider, Erfurt	1, 1	Burger 131, 1
10.	79	Johann Sensenschmidt, Bamberg	2, 9	—
11.	80	Johann Limburg, Münster	1, 1	Burger 190
12.	80/1	Moritz Brandis, Magdeburg	5, 7	—
13.	80/1	Kloster Mariefred, Gripsholm	1, 1	—

M^{87}. (Fortsetzung.) 𝔐

[·]: A^1, O^2, Q^2. — leer: D^1; H^1 und P^1 [ǀ]. — [⫽]: N^1. — 𝔄. — doppelt.	
[·]: A^1, O^2, Q^2, U^1. — [ǀ]: F^2. — [⫽]: N^2. — R^1.	
leer: A^1, D^2 (gebrochen), H^1 [ǀ], N^2 (ungewöhnlich), O^2, P^1, Q^2, U^1. — [ǀ]: F^2. — [§]: I, L, R.	kleinere Breviertype.
[·]: A^1, N^2, O^2, P^1, Q^2, U^1. — leer: D^2 (gebrochen), H^2. — [§]: F, I, L.	
wie Nr. 4.	
[·]: A^1, O^2, P^1, Q^2. — leer: D^2 (gebrochen). — [⫽]: N^2. — 𝔄. — [ǀ]: B^2, F^2, H^1, R^2. — [§]: I, L.	
ähnlich Nr. 6. — nur: R^1, ungefiedert.	
ähnlich Nr. 6; aber nur eingesprengte Majuskeln in ein Alphabet M^{49} 𝔐. — Beide Typen kommen rein nicht vor.	Divise doppelt, klein, schräg.
Typenmischung wie bei Nr. 8.	Divise doppelt, mittel, flach.
Typenmischung wie bei Nr. 8.	
ähnlich Nr. 6. — aber B^2 und R^2 nicht [ǀ].	keine Divise. — ; als Punkt.
wie Nr. 11.	Divise doppelt, mittel. — Rubrum sackig und ¶.
wie Nr. 11. — aber 𝔇¹ [⫽].	

14.	81	Bartholomäus Gothan, Lübeck	2, 7	—	gleich Nr. 13.	
15.	81	Johann Fabri, Stockholm	2, 1	—	gleich Nr. 13.	
16.	81/2	Anton Koberger, Nürnberg	2, 5	Woolley	[•]: A^1, O^2, P^1 [§], Q^2. — leer: D^2 (gebrochen); H^1 und N^2 [⋮]. — [§]: I, L, R. — 𝔘. — doppelt.	Divise doppelt, klein.
17.	81/2	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 12	—	ähnlich Nr. 16. — aber N^2 [⫽]. — [⋮]: B^2, F^2, H^2, R^2.	Divise doppelt, flach.
18.	84/5	Anton Koberger, Nürnberg	2, 7	Burger 162, Woolley	ähnlich Nr. 17. — aber: B^2 glatt. — H^1 [⋮]. — oft fremde Bestandteile eingesprengt.	Divise doppelt und einfach, mittel.
19.	85/6	Lucas Brandis, Lübeck	1, 7	—		
20.	87	Friedrich Creussner, Nürnberg	3, 7	—	𝔄. — [C]: C. — leer: D^2. — F^1, Riegel nur rechts. — L [§]. — N^2 [⫽]. — 𝔘.	keine Divise.
21.	87/8	Peter Wagner, Nürnberg	9, 1	Woolley	Majuskeln ähnlich Nr. 20, eingesprengt in M^{81} 𝔐.	
22.	88	Michael Greyff, Reutlingen	3, 5	—	Nebenform. — siehe M^{38} 𝔐.	
23.	88	Johann Koelhoff, Cöln	6, 13	—	[•]: A^1, O^2, P^1, Q^2. — leer: D^2 (gebrochen), H^2. — [⋮]: F^2. — [§]: I, L. — N^2 [⫽]. — R^1. — 𝔘.	Divise doppelt, steil, verschoben.
24.	91/2	Moritz Brandis, Leipzig-(Magdeburg)	3, 7	—	ähnlich Nr. 17; aber größer.	Divise doppelt, fein, flach.
25.	92	Johann Schaur, Augsburg	21, 1	—	[•]: A^1, N^2, O^2. — aber auch O^2 leer. — C [C]. — leer: D^2 (gebrochen), H^1 [⋮]. — [⋮]: F^2. — [§]: I, L, R. — 𝔘.	Rubr. groß, schlank.
26.	92	Johann Petri, Passau	2, 1	—	wie Nr. 25; aber nur O^2 [•].	Divise doppelt, klein, fein.

27.	92	Jacob Meidenbach, Mainz	8, 1	Burger 77	[•]: A^1, O^2, P^1, Q^2. — leer: D^2 (gebrochen), H^2. — [⁞]: F^2. — [§]: I, L. — R^1. — 𝔘.	keine Divise.
28.	94	Hans Hoffmann, Nürnberg	13, 1	Burger 167, 2	ähnlich Nr. 27. — aber S sackig. — 𝔇. — (unsauberer Druck.)	
29.	94	Konrad Zeninger, Nürnberg	8, 1	Burger 166, Woolley	wie Nr. 26.	Divise doppelt, klein, dicht.
30.	94/5	Peter Wagner, Nürnberg	9, 2	—	gleich Nr. 29.	
31.	95/6	Hans Sporer, Erfurt	4, 1 u. 3	—	[•]: A^1, O^2, P^1. — leer: D^2 (gebrochen), H^2, 𝔇. — aber auch: D sackig; 𝔘. — N^2 [⫽]. — [⁞]: F^2. — [§]: I, L. — R^1, seltener R^2. — S sackig.	Divise einfach und doppelt, klein.
32.	95/6	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 1, 2	—	ähnlich Nr. 31. — aber nur D^2 (gebrochen). — S normal.	𝔥 rund, ſ auf der Zeile.
33.	96	Konrad Zeninger, Nürnberg	8, 2	—	fast ganz wie Nr. 32.	h und ſ reichen unter die Zeile.
34.	96	Peter Wagner, Nürnberg	9, 3	—	gleich Nr. 33.	
35.	97	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 7	—	[•]: A^1, O^2, P^1, Q^2. — leer: D^2 [⁞], H^2. — [⁞]: F^2. — [§]: I, L. — N^2 [⫽]. — U [Ⓒ].	
36.	97/8	Melchior Lotter, Leipzig	9, 6	—	gleich Nr. 35.	
37.	103	Johann Koelhoff, Cöln	6, 12	—	ähnlich Nr. 35. — aber D^2 gebrochen, leer. — 𝔘.	
38.	103	Bartholomäus Gothan, Lübeck-Stockholm	2, 5 1bis, 5	—	ähnlich Nr. 35. — aber H^1 [⁞].	
39.	103/4	Johann Grashove, Magdeburg	3, 1	—	wohl gleich Nr. 38.	

M^{87}. (Fortsetzung.) 𝔄𝔅

40.	105	Marx Ayrer, Bamberg	5, 1	—
41.	115/6	Johann Sensenschmidt, Nürnberg (-Bamberg)	4, 5	Woolley
42.	120	Johann Fabri, Stockholm	2, 2	—
43.	122	Johann Sensenschmidt, Bamberg*)	1, 8 bis	Type Facs. Soc. 1902. c

M^{88}. Ähnlich M^{87}, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche. 𝔄𝔅

1.	72	Steffan Arndes, Lübeck	4, 9	—
2.	76	Johann Otmar, Tübingen	1, 10	Woolley
3.	80**)	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 1*	—
4.	80	Martin Schott, Straßburg	9, 2	Woolley
5.	81	Johann Stuchs, Nürnberg	18, 1	—
6.	81/2	Michael Furter, Basel	12, 1	—
7.	82	Kilian Fischer, Freiburg	1, 2	Woolley
8.	82/3	Johann Amerbach, Basel	5, 11	—
9.	82/3	Michael Greiff, Reutlingen	3, 10	—

*) Diese Type fehlt in der Aufzählung auf S. 12.
**) Nicht 88 mm, wie auf S. 78 angegeben.

M^{87}. (Fortsetzung.) 𝔄𝔅

[•]: A^2, P^1 [§]. — leer: D^2 (gebrochen). — [§]: I, L. — [//]: N^2. — [ℭ]: O^1. — 𝔘.	
Nebenform. — vergl. M^{38} 𝔐.	
[•]: A^1. — [⁞]: H^1.	
[•]: A^2, O^2, P^1 [§], Q^2. — leer: D^2 (gebrochen), H^2 [⁞]. — [⁞]: F^2, R^2. — 𝔘.	

M^{88}. 𝔄𝔅

Nähere Angaben fehlen.	
[//]: A^2, D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2. — [•]: N^2. — 𝔘. — doppelt, nur G^1 und L^1.	Divise doppelt. — Rubrum handförmig.
[•]: A^1, N^2, P^1. — [//]: D^1, O^2, Q^2. — leer: H^2. — 𝔘. — doppelt.	Divise doppelt, klein, hoch. — ¶.
[•]: A^1, N^2, P^1 [§]. — leer: D^2, O^1 oder O^2, Q^1. — aber auch [//]: O^2, Q^2, U^1; H^1 [§]. — [§]: I, L. — F^2 [⁞].	Divise doppelt, mittelgroß, steil.
wie Nr. 3.	Divise einfach, mittel. — ¶.
[•]: A^1, N^2. — [//]: D^1, O^2, Q^2. — leer: H^2, P^2. — 𝔘. — h geringelt.	Divise einfach, klein.
wie Nr. 6.	Divise doppelt, mittel u. einfach, groß, steil.
wie Nr. 6. — ſ. — ę. — h rund.	Divise einfach oder doppelt, beide mittel.
wie Nr. 6.	Divise doppelt, ziemlich flach.

M^{88}. (Fortsetzung.)

10.	83/4	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 1	—
11.	84	Jacob Wolf von Pforzheim, Basel	9, 3	—
12.	84	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 12	—
13.	84/5	Anton Koberger, Nürnberg	2, 18	—
14.	ca. 85	Johann Froben, Basel	13, 1	—
15.	86/7	Johann Amerbach, Basel	5, 11*	—
16.	86/7	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 15	—
17.	ca. 90	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 14	Burger 5
18.	92/3	Johann Amerbach, Basel	5, 15	Lippmann 47
19.	92/3	Lienhard Ysenhut, Basel	11, 1	—
20.	93	Johann Otmar, Reutlingen	2, 9	—
21.	93	Michael Greyff, Reutlingen	3, 8	—
22.	93/4	Albert Ravenstein & Joachim Westfal, Magdeburg	2, 1	Burger 119, Woolley
23.	94	Peter Drach, Speier	3, 15	—

M^{88}. (Fortsetzung.)

⊡: A^1, N^2, O^2, P^1. — ⧄: D^1, Q^2. — leer: H^2. — 𝔘.	Divise doppelt, mittel oder einfach, groß, steil.
wie Nr. 6.	Divise ¶.
wie Nr. 10. — aber auch O^2 ⧄.	Divise einfach oder doppelt, kurz.
wie Nr. 10. — aber nur O^2 ⧄.	Divise einfach, keilförmig, groß; selten doppelt, klein.
wie Nr. 6.	Divise einfach, ziemlich groß.
wie Nr. 6.	Divise einfach.
ähnlich Nr. 6. — nur selten verwendet.	
nur aus der Typenprobe bekannt.	
⊡: A^2, P^1. — ⧄: D^2 (gebrochen), G^2, H^2, N^2, O^2, Q^2, U^1. — doppelt.	Divise einfach, groß.
⊡: A^2, H^2, N^2, O^2, P^2. — §: C, E. — leer: D^2 (gebrochen). — F: Q. — 𝔘.	Divise einfach, klein.
⧄: A^2, D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2. — L^1. — ⊡: N^2. — 𝔘. — h geschwänzt.	
wie Nr. 20. — eingesprengt: N^1 ⊡.	Divise doppelt, klein; auch einfach, weit abstehend. — ¶, dick, lange Spitzen.
Nebenform. — vergl. M^{91}.	
wie Nr. 20, aber h rund.	Divise einfach, groß, ziemlich steil. — ¶.

M88. (Fortsetzung). AB

24.	96	Jakob Eber, Straßburg	13, 1	Burger 25	M undeutlich; vielleicht mehr M93 AB. A² [⫽] und A mit Schleife. — C [§]. — [⫽]: D², N² (dachförmig), Q², 𝔇². — aber auch [ℭ]: E, Q. leer: H¹ oder H², O², P¹, T [C]. — 𝔘.	
25.	105	Johann Amerbach, Basel	5, 6	—	wie Nr. 18.	Divise einfach, groß, flach.
26.	106	Michael Furter, Basel	12, 6	—	wie Nr. 18.	
27.	107	Jakob Wolf von Pforzheim, Basel	9, 1	—	wie Nr. 18.	Divise doppelt, mittel.
28.	108	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 7	—	wie Nr. 18.	Divise einfach, groß, schräg.
29.	10 ll. = 60	Johann Zainer, Ulm	7, 13		[⫽]: B², U¹.	
30.	10 ll. = 65	Steffan Arndes, Schleswig	1, 2ª	Burger 193	[◆]: A², N², U¹. — [⫽]: D², O², Q²; H² und P² [┋].	
31.	10 ll. = 70	Johann Schaeffler, Ulm	6, 4	—	[⫽]: A [§], D (gebrochen). — C² [┋]. — [§]: I, L.	

Besondere Formen zu M88: Vorderteil normal, Hinterteil abgerundet, wie bei M83.

1.	94/5	Johann Koelhoff, Cöln	6, 1	Woolley	A², oben rund, ohne Querriegel. — gebrochen mit Sehne: C, E, O, Q, T. — [┋]: D² und G², unten gebrochen; H², N², P². — [§]: F, I, L, U. — S² ohne Dorn.	
2.	ca. 115	Johann Haller, Krakau	3, 2	—	wohl ähnlich Nr. 4.	
3.	10 ll. = 65	Johann Koelhoff, Cöln	6, 8	—	wie Nr. 1.	
4.	10 ll. = 90	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 12	Burger 5	[◆]: A². — [⫽]: D² (gebrochen), N², P² (ohne Häkchen). — [‖]: C², O (gebrochen, drei Striche). — S² in der Mitte gedreht.	

M 89. Ähnlich M 88, aber der zweite Mittelbalken bricht nach rechts ab, ehe er die Höhe des ersten erreicht.*) ꟿ

1.	75/6	Anton Sorg, Augsburg	5, 5	—	[•]: A¹. — [//]: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q². — R¹. — sonst doppelt.	Divise doppelt, groß, eng. — ℂ.
2.	75/6	Johann Schobser, München	2, 5	Hawkins 10	wie Nr. 1.	Divise doppelt, groß. — kein Rubrum.
3.	101	Johann Winterberg, Wien	2, 5	—	[•]: A¹. — [ℂ]: C. — leer: D², H², O². — aber auch O [F] spitz. — E² eckig. — F¹. — I mit doppeltem Dorn. — [//]: N², P¹, U¹. — T [II] rund.	
4.	105/6**)	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 13	Woolley	[•]: A², B², P¹. — [//]: D² (gebrochen), G², H², N², O², Q², U¹.	Divise einfach, groß, dick, steil.
5.	107	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 8	—	wie Nr. 4.	Divise einfach, mittel, hoch.
6.	108	Drucker der Legenda, Straßburg	10, 2	Woolley	gleich Nr. 7.	
7.	108–110	Martin Flach, Straßburg	16, 3	—	wie Nr. 4.	Divise doppelt.
8.	110	Anton Koberger, Nürnberg	2, 16	—	wie Nr. 4.	
9.	10 ll. = 62	Johann Winterberg, Wien	2, 4	—	[•]: A¹. — [II]: C (rund), D, P [⁝], S, U.	
10.	10 ll. = 135	Johann Winterberg, Wien	2, 2	—	A [F] und [§]. — C² eckig. — L² [⁝].	

M 90. Mittellinie doppelt, Hinterteil mit Querstrichen (wie M 88), Vorderteil schmal, zweimal gebrochen. ꟿ

*) Im Text ist bei mehreren hierher gehörigen Typen M 88 statt M 89 gesetzt.
**) Auf S. 13 ist das Maß etwas zu hoch (110 mm) angegeben.

M 89 (Fortsetzung der Tabelle oben)

M 90. v a c a t. ꟿ

M^{91}. Mittellinie doppelt, aber beide Balken sind oben nach auswärts umgebrochen, so daß das Vorderteil eine flache oder dachförmige Spitze erhält.

M^{91}.

1.	60/1	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 10	—	M undeutlich; kann auch als M^{87} angesehen werden. leer: A^{1}, H^{2}. — [▱]: D^{1}, 𝔇^{1}; O^{1} u. Q^{1}, beide gebrochen. — [•]: N^{2}, P^{1}. — F kahl. — sonst doppelt.	
2.	60/1	Melchior Lotter, Leipzig	9, 7	—	gleich Nr. 1.	
3.	67/8	Johann Winterberg, Wien	2, 7	—	[•]: A^{1}. — leer: D^{1}, P^{2}. — [▱]: H^{2}, N^{2}, U^{1}. — O^{1} spitz, mit kurzer Sehne. — Q^{1} oben offen. — [C, E, F, I]^{1}. — [B, G, L, R, T]^{2}.	
4.	70/1	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 15	Burger 5	wie Nr. 3; aber O [₵]. — T^{1}. — U leer.	
5.	73/4	Johann Schaeffler, Freising und Ulm	1, 1 5, 1	Type Facs. Soc. 1902. r	ähnlich Nr. 4. — aber Q^{2} [▱]. — leer: P^{2} (kurz). — einfach.	
6.	77	Johann und Konrad Hist, Speier	4, 3	Woolley	eigentlich M^{95}, nur abgenutzt; siehe dieses.	
7.	78	Johann Winterberg, Wien	2, 6	—	[•]: A^{1}, N^{2}. — [▱]: D^{2}, H^{2}, O^{2}, P^{2}, Q^{2}, 𝔘. — C [C]. — sonst doppelt.	
8.	92	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 7	Burger 5	wie Nr. 7, aber N^{2} [▱].	Divise einfach, klein, flach.
9.	ca. 93	Drucker des Vocabularius, Ulm	8, 2	Woolley	wie Nr. 8.	
10.	93/4	Anton Sorg, Augsburg	5, 7	—	wie Nr. 8.	Divise einfach, groß, steil; auch ohne Divise.
11.	93/4	Drucker des Aristeas, Erfurt	2, 1	—	wie Nr. 8.	Divise doppelt, senkrecht, breit.
12.	93/4	Albert Ravenstein und Joachim Westfal, Magdeburg	2, 1	Burger 119, Woolley	wie Nr. 8; manchmal eingesprengt M^{88}.	Divise doppelt, groß, ziemlich flach; selten einfach, etwas steiler.
13.	93/4	Joachim Westfal, Stendal	1, 1	—	wie Nr. 12; aber eingesprengt: D^{2} leer. — S [ȷ]. — desgl. ein M: ähnlich M^{79} 𝔐.	

M[91]. (Fortsetzung.) ꟽ

14.	95/8	Johann Schönsperger, Augsburg	**13**, 10	—
15.	95/6	Benedict Puchbinder, München	**1***, 1	Burger 142, 2
16.	95/6	Johann Schobser, München	**2**, 7	Burger 189
17.	100	Johann Zainer, Ulm	**1**, 9	Woolley
18.	110	Heidericus & Marx Ayrer, Erfurt	**3**, 3	Burger 178 = 131
19.	113	Erhard Ratdolt, Augsburg	**18**, 7	Burger 5

Besondere Formen zu M[91].

1.	64	Louis Cruse, Genf	**4**, 5	—

M[92]. Ähnlich M[91], aber ein Punkt in der hinteren Hälfte. ꟽ

1.	111/2	Erhard Ratdolt, Augsburg	**18**, 20	Woolley
2.	10 ll. = 66/7	Drucker des Thurocz, Brünn	**2**, 2	Lippmann
3.	10 ll. ≐ 66/7	Matthias Preinlein, Olmütz	**1**, 2	—

Besondere Formen zu M[92].

1.	107	Michael Wensler, Basel	**2**, 5*	—

M[91]. (Fortsetzung.) ꟽ

[•]: A^1, D^1, P^1, U^1. — leer: H^1, O^2, Q^2. — N^2 [\\]. — C^2. — E^1. — S^2 ohne Dorn.	Divise einfach, steil.
wie Nr. 14; — aber P^2 [•].	
[⫽]: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U. — doppelt.	
[•]: A^1, D^1. — doppelt.	
[•]: A^1. — C [C]. — [⫽]: H^2, O^2, Q^2.	
durchschossen; gleich Nr. 8.	
M oben ziemlich flach, mit Häkchen an der vorderen Schulter. — [§]: F^2, P^1. — sonst wohl kahl.	

M[92]. ꟽ

A^2 leer. — D^1 gebrochen, mit Häkchen innen. — [⫽]: G^2, N^2, O^2, Q^2. — [§]: H^1, I^1. — [•]: P^1, U^1. — doppelt.	
A^2 leer. — [⫽]: B^1, D^1, H^2, N^2, P^2, Q^2, U^2. — [C]: C, O. — F^1. — sonst doppelt.	
gleich Nr. 2.	
Der Punkt in der hinteren Hälfte hängt von oben herab; die vordere Linie [§] und mit Häkchen. — Nebenform; vergl. M^9 M.	

M^{93}. Ähnlich M^{91}, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche.

1.	96	Jakob Eber, Straßburg	13, 1	Burger 25
2.	10 ll. = 79/80	Johann Amerbach, Basel	5, 16	—
3.	10 ll. = 79/80	Nicolaus Kesler, Basel	8, 14	—
4.	10 ll. = 82	Lienhard Ysenhut, Basel	11, 2	Type Facs. Soc. 1903. g.

M^{94}. Ähnlich M^{93}, aber auch in der vorderen Hälfte zwei Querstriche.

1.	59/60	Konrad Kachelofen, Leipzig	2, 13	—
2.	ca. 62	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 10	Burger 5
3.	10 ll. = 63	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 13	Woolley
4.	10 ll. = 63	Johann Amerbach, Basel	5, 28	—
5.	10 ll. = 65	Johann Froben, Basel	13, 5	—
6.	10 ll. = 65	Friedrich Misch, Heidelberg	2, 2	Burger 154
7.	10 ll. = 68	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 17	Burger 191
8.	5 ll. = 75	Ulrich Zell, Cöln	1, 7	—
9.	5 ll. = 75	Johann Koelhoff der Ältere und der Jüngere, Cöln	6, 18 28, 2*)	Burger 16

*) Auf S. 35 ist 10 ll. = 75 statt 5 ll. = 75 gesetzt.

M^{93}.

M undeutlich. — vergl. M^{88}.	
▫: A^2, N^2, U^1. — ▫: B^2, D^2 (gebrochen), G^2, H^2 (ohne Häkchen), O^2, P^2, Q^2.	Divise doppelt, steil.
wie Nr. 1.	Divise doppelt, schräg.
wie Nr. 1. — H mit oder ohne Häkchen.	Divise doppelt, verschoben.

M^{94}.

A^2, oben rund, ohne Querriegel. — ▫: D^1, P^2, $\mathfrak{D}^1$; H^1 ▫; O^1 und Q^1 gebrochen. — N^2 leer.	Divise einfach, mittel. — ¶.
wie Nr. 1.	Divise einfach, klein.
Nebenform; vergl. M^{18}.	
A^2 leer. — ▫: B^1, D^1, G^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^2. — doppelt.	
wie Nr. 4.	Divise einfach, groß, schräg.
wie Nr. 4.	Divise einfach, sehr groß, derb.
ähnlich Nr. 4? — P^1 ▫.	Divise doppelt.
▫: A und D ▫; H^2 und N^2 ▫; O und Q ▫.	
wie Nr. 8.	

M[95]. Ähnlich M[91], die vordere Linie doppelt. 𝔐

1.	77	Johann u. Konrad Hist, Speier	4, 3	Woolley

M[96]. Ähnlich M[95], aber zwei Querstriche in der vorderen Hälfte. 𝔐

M[97]. Ähnlich M[95], aber ein Punkt in der hinteren Hälfte. 𝔐

1.	78	Johann Grüninger, Straßburg	12, 6	
2.	86/7	Johann Grüninger, Straßburg	12, 7	—

Besondere Formen zu M[97].

1.	107	Michael Wensler, Basel	2, 5*	—

M[98]. Ähnlich M[97], aber in jeder Hälfte ein Punkt. 𝔐

1.	10 ll. = 82	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 18	—
2.	10 ll. = 90	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 5	—

M[99]. Ähnlich M[95], aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche. 𝔐

1.	75/6	Drucker des „Büchlein", Ingolstadt	6, 1	—
2.	76	Heinrich Gran, Hagenau	1, 3	—
3.	77	Drucker des Lindelbach, Heidelberg	1, 5	—

M[95]. 𝔐

leer: A, D, N, O, P, Q. — aber auch [/]: D, H, N, P, Q, U. — M erscheint durch Abnutzung oft wie M[91] 𝔐.	

M[96]. vacat. 𝔐

M[97]. 𝔐

[•]: A², D², H², N², O², P², Q², U¹. — [§]: F, L. — doppelt.	
wie Nr. 1. — I [§] mit Rüsselschleife. — C¹ und E¹.	
Fächerartige Verzierung in der vorderen Ecke des M. — leer: A¹ [§]. — [/]: D², H², O², P¹ [§], Q². — N² [/]. — 𝔘.	

M[98]. 𝔐

leer: A² (oben rund), D² (unten gebrochen), N² [§]. — [•]: H², O², U¹; P² [§]. — I² gefiedert. — S² mit Dorn.	
wohl nur in Venedig verwendet.	

M[99]. 𝔐

wie Nr. 2.	keine Divise.
[•]: A². — C [C]. — [/]: D² (gebrochen), H², N² (ausgebuchtet), O², P², U¹. — Q² [F]. — I¹ mit Dorn. — doppelt. — eingesprengt: P¹ und U¹ leer. — C² eckig.	Divise doppelt und einfach, beide klein.
wie Nr. 2.	Divise doppelt, steil, breit, ungleich.

M^{99}. (Fortsetzung.) 𝔐

4.	79/80	Hieronymus Hoelzel, Nürnberg	**16**, 1	—	ähnlich Nr. 2. — aber I [§]. — N nur abgerundet.	Divise doppelt, mittel. — ¶.
5.	81/2	Nikolaus Kesler, Basel	**8**, 2	Burger 129, Woolley	wie Nr. 4.	Divise doppelt, klein, flach (¶); in anderen Drucken einfach, steil (☾).
6.	83/4	Drucker des Meffreth, Basel	**10**, 2	—	Grundtype ähnlich Nr. 2; eingesprengt Majuskeln eines Alphabetes M^{38} 𝔐: A mit rundem Kopf. — F^2 [⁝]. — N^2 [•] u. [⁝]. — O^1 gebrochen. — P^2 [⫽].	Divise doppelt, klein, flach.
7.	85/6	Friedrich Riederer, Freiburg	**2**, 3	—	ähnlich Nr. 4. — C^2 besonders stark gekrümmt rechts.	Divise doppelt, groß, schräg.
8.	90	Michael Wensler, Basel	**2**, 8	—	[⫽]: A^2, B^1, D^1 oder D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2. — L^1. — N^2 leer. — 𝔘. — R^1 und R^2.	Divise doppelt, übergroß; desgl. auch kleiner.
9.	91	Heinrich Quentel, Cöln	**24**, 4	—	wie Nr. 8, beide R, aber nur D^2 [⫽] (gebrochen).	Divise wie Nr. 8.
10.	91/2	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 15	—	ähnlich Nr. 8; aber nur D^2 (wie Nr. 9) und R^2. — eingesprengt: C [C]. — N^2 [⫽].	Divise einfach, klein, flach.
11.	91	Drucker des Jordanus, Straßburg	**15**, 3	Burger 149, Woolley	[•]: A^2, H^2, N^2, O^2, P^2. — C und E [§]. — D^2 leer, gebrochen. — Q^2 [F]. — 𝔘. — doppelt.	Divise doppelt, kurz, dick.
12.	91/2	Johann Froben, Basel	**13**, 14	—	[⫽]: A^2, D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2. — N^2 leer. — 𝔘. — C [C]. — doppelt.	Divise einfach, groß.
13.	92	Nikolaus Kesler, Basel	**8**, 2*	—	[•]: A^2. — [⫽]: B^2, D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1. — doppelt.	Divise einfach, schräg und steil.
14.	92/3	Johann Amerbach, Basel	**5**, 15*	—	ähnlich Nr. 12; aber auch N^2 [•]. — L^1.	Divise einfach, mittel.
15.	92/3	Johann Besicken, Basel	**6**, 1	Burger 128	wie Nr. 13.	Divise einfach, derb, hoch.

16.	93	Bernhard Richel, Basel	3, 6	Woolley
17.	96/7	Drucker der Legenda, Straßburg	10, 3	Woolley
18.	99/100	Drucker des Jordanus, Straßburg	15, 2	Burger 149, Woolley
19.	101/2	Steffan Arndes, Lübeck	4, 8	Woolley, T. F. S. 1902. i, Burger 71
20.	103/4	Steffan Arndes, Schleswig, Lübeck	1, 4 4, 7	—
21.	107	Jakob Wolf von Pforzheim, Basel	9, 7	—
22.	107	Caspar Hochfeder, Nürnberg	14, 11	—
23.	108	Georg Stuchs, Nürnberg	11, 8	—
24.	110	Johann Sensenschmidt, Bamberg	3, 14	Woolley
25.	10 ll. = 58	Drucker des Lindelbach, Heidelberg	1, 6	—
Auszeichnungstypen. Gruppe A: A^1 mit Punkt.				
26.	10 ll. = ca. 75	Heinrich Quentel, Cöln	24, 8	
Gruppe B: A^2 mit Punkt.				
27.	10 ll. = 68	Johann Koelhoff, Cöln	6, 14	Burger 16

wie Nr. 13. — eingesprengt M^{100} 𝔐𝔖.	Divise einfach, steil, hoch.
ähnlich Nr. 13; — aber N^2 leer.	Divise einfach, mittel und doppelt klein, steil. — ¶ mit kurzen Stielen.
A^2 mit Schlange. — [𝕮]: C, E. — [⫽]: D^2, G^2, H^2, O^2, P^2, U^1. — [F]: Q. — I^2 mit doppeltem Dorn. — T [C] und [‖].	
[•]: A^2, N^2. — [⫽]: D^2, H^2, O^2, P^2, Q^2, U^1. — [⁝]: F^2, I^2, R^2. — L [§].	¶ mit Häkchen rechts unten.
wie Nr. 19.	
[⫽]: A^2, D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2. — N^2 leer. — 𝔘. — L^1. — sonst doppelt.	Divise doppelt.
wie Nr. 21. — aber C [C].	Divise einfach, hoch.
wie Nr. 22.	Divise einfach, sehr groß und desgl. groß.
wie Nr. 22.	Divise doppelt und einfach, beide groß und dick.
𝔄. — [⫽]: D^1, H^2, P^2. — O^1 und Q^1, nach innen geringelt.	
[•] und [⁝]: A^1, N^2. — [⫽]: O^2, Q^2. — P^1 leer, mit Dorn. — T^1.	
[•]: A^2, N^2 [⁝]. [⌴]: C, E, G. — [⁝]: D^2, F^2, R^1. — [⫽]: H^2 [⁝], O^2, P^2, Q^2, U^1. — S^2 ohne Dorn. — T [𝕮].	Divise einfach.

28.	10 ll. = 73	Johann Prüß, Straßburg	**14**, 13	Woolley	wie Nr. 27.	Divise doppelt.
29.	10 ll. = 77/8	Peter Drach, Speier	**3**, 22	—	wie Nr. 27.	
		Gruppe C: A² mit Querstrichen.				
30.	10 ll. = 73	Johann Prüß, Straßburg	**14**, 5. 6	—	[⫽]: A², B², D², G², H², N² (gerundet), O², P², Q², U¹. — [§]: I, L. — R¹. — sonst doppelt.	
31.	10 ll. = ca. 80	Johann Grüninger, Straßburg	**12**, 9	—	wie Nr. 30. — eingesprengt: C¹ und E¹.	
		Gruppe D: A¹ mit Querstrichen und Schnörkel.				
32.	10 ll. = 75	Johann Schönsperger, Augsburg	**13**, 4	—	[⫽]: A [§], B², D² (gebrochen), H², N² (gerundet), P² [§], Q², U¹. — doppelt.	
33.	10 ll. = 75	Johann Schauer, Augsburg*)	**21**, 3	—	wohl gleich Nr. 32.	
34.	10 ll. = 75	Lucas Zeisenmayer, Augsburg	**23**, 1	—	gleich Nr. 32.	
35.	10 ll. = 75	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	**3**, 7	—	wie Nr. 32. — feine Minuskeln.	
36.	10 ll. = 75	Johann Meidenbach, Mainz*)	**8**, 2	—	wie Nr. 32.	
37.	10 ll. = 78	Johann Prüß, Straßburg	**14**, 7	Woolley	wie Nr. 32.	
38.	10 ll. = ca. 80	Hermann Bungart, Cöln	**29**, 8	—	wie Nr. 32.	

*) Im Text steht fälschlich M⁹³ statt M⁹⁹.

39.	10 ll. = 80	Johann Kachelofen, Ingolstadt	4, 3	—
40.	10 ll. = 80	Friedrich Ruch von Dumbach, Straßburg	24, 2	Burger 43
41.	10 ll. = 80	Johann Schott, Straßburg	26, 2	—
42.	10 ll. = 80	Michael Greyff, Reutlingen	3, 9	—
43.	10 ll. = 80	Matthias Hupfuff, Straßburg	21, 1	Burger 94

Gruppe E: A mit Schlange.

44.	10 ll. = 70	Friedrich Riederer, Freiburg	2, 2	Burger 132
45.	10 ll. = 70	Johann Grüninger, Straßburg	12, 17	—
46.	10 ll. = 70	Wilhelm Schaffener, Straßburg	25, 2	—
47.	10 ll. = 70	Bartholomäus Kistler, Straßburg	22, 2	—
48.	10 ll. = 72/3	Hermann Bungart, Cöln	29, 3	—
49.	10 ll. = ca. 75	Johann Amerbach, Basel	5, 26	—
50.	10 ll. = ca. 75	Drucker des Brandan, Kirchheim-Troiga.	2, 1	—
51.	10 ll. = ca. 80	Matthias Brant, Straßburg	27, 2	—
52.	10 ll. = ca. 85	Peter Drach, Speier	3, 17	—

Anm. Auf S. 110 ist dem Johann Zainer (Type 14) eine Type dieser Gattung, 10 ll. = ca. 90, zugeschrieben worden, dieselbe gehört ihm aber wohl nicht zu.

ähnlich Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
[•]: N^2, O^2. — [⫽]: H^2, P^2 [⁞], U^2. — [ℭ]: C, E. — [⁞]: D^2, L^2, R^2. — T rund, mit zweifacher gewundener Sehne.	
ähnlich Nr. 44; aber auch H^2 [⁞] u. [•]. — auch $\mathfrak{D}^2$ [⁞] u. [⫽].	
wie Nr. 45.	
mehr wie Nr. 44.	
mehr wie Nr. 45.	
mehr wie Nr. 45.	
mehr wie Nr. 45.	

M^{100}. Ähnlich M^{99}, aber dazu in der vorderen Hälfte ein Punkt. AB

1.	90	Johann Amerbach, Basel	5, 12	—
2.	92	Bernhard Rihel, Basel	3, 7	Woolley
3.	93	Michael Furter, Basel	12, 5	—
4.	93/4	Nikolaus Kesler, Basel	8, 4	Woolley
5.	ca. 95	Michael Greyff, Reutlingen*)	3, 12	—
6.	116	Lienhard Ysenhut, Basel	11, 1*	Burger 59
7.	125	Drucker des Hieronymus, Basel	15, 1	Type Facs. Soc. 1900. dd.

M^{101}. Vorderteil wie D, der zweite Mittelstrich senkrecht, Hinterteil 3-förmig. M3

1.	81/2	Johann Otmar, Reutlingen	2, 6	Burger 81, 2
2.	83	Heidericus & Marx Ayrer, Erfurt	3, 2	Burger 131 u. 178
3.	83	Paul von Hachenburg, Erfurt.	7, 3	—

*) Auf S. 85 ist irrtümlich dafür M^{99} gesetzt.

M^{100}. AB

[•]: A², H², N², O², P². — C und E [§]. — D² gebrochen, leer. — Q² [F]. — U. — doppelt.	Divise einfach, kurz.
wie Nr. 1.	Divise einfach, kurz, hoch.
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	Divise doppelt, klein, flach; in anderen einfach, klein, hoch.
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1. — aber L² mit Dorn.	
ähnlich Nr. 1. — aber [⌿]: D¹, N².	

M^{101}. M3

[•]: A¹. — kahl. — U unten gebrochen. — F¹ einseitig.	
ähnlich Nr. 1. — aber F ziemlich normal. — D.	
wie Nr. 2.	

Q und u stehen so frei nebeneinander, daß die Spitze des Q-Schwanzes
Q|u nicht bis unter den ersten Strich des u reicht, Q|u

1.	71/2	Johann Schott, Straßburg*)	**26**, 4	—
2.	75	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg*)	**3**, 10	—
3.	79/80	Johann Bergmann, Basel	**14**, 3	—
4.	84/5	Martin Schott, Straßburg	**9**, 4	—
5.	85	Martin Flach, Straßburg	**16**, 7	—
6.	85/6	Johann Prüß, Straßburg	**14**, 14	—
7.	88/9	Erhard Ratdolt, Augsburg	**18**, 8	Burger 5
8.	91	Johannes Regiomontanus, Nürnberg	**5**, 1	Burger 80
9.	107	Giovanni Lionardo Longo, Trient	**3**, 2	Type Facs. Soc. 1902. aaa
10.	107	Johann Mentelin, Straßburg	**1**, 8	Burger 91
11.	110	Johann Bergmann, Basel	**14**, 1	—

*) Im Text ist irrtümlich Qu| gesetzt.

**) Die in der Einführung angekündigten Hilfstabellen zu den Antiquatypen ge-

Q|u also jedes von einer besonderen Type gedruckt erscheint.**) Q|u

M. — ꝶ. — ꝟ. — ȩ. — h normal. — & mit hohem Kopf.	Divise doppelt, eng; erscheint oft einfach.
M. — ꝶ, kurz. — ꝟ. — ꝗ. — 9 klein, hoch.	Divise einfach, groß.
M. — ꝶ. — ȩ. — h. — 9 mittelgroß, hoch.	Divise einfach, mittel.
M. — ꝶ. — ȩ. — h normal. — ꝗ. — 9 klein, hoch.	Divise doppelt, groß, klar.
M. — ꝶ. — ȩ. — h normal. — ꝗ. — 9 klein, hoch, kurz.	Divise doppelt, eher groß.
M. — ꝶ. — ȩ selten. — h normal. — ꝗ. — ĺ. — kein 9.	keine Divise.
ȩ. — h.	
M. — ꝝ. — ȩ. — h. — ꝗ. — ȩ. — 9, hoch, offen, mit langem Schwanz.	Divise einfach, groß.
ȩ. — ꝗ. — ʒ. — 9, hoch, mittelgroß, kurz.	
halbromanisch. — siehe M¹ M und M⁴ M.	
M. — ꝶ. — ȩ. — ĺ. — h und que normal.	Divise doppelt, flach.

langen mit der zweiten Abteilung zur Ausgabe, werden aber alle drei Abteilungen umfassen.

Q|u (Fortsetzung.) Q|u

Q|u (Fortsetzung.) Q|u

12.	141	Leonhard Hol, Ulm	2, 1	Burger 197	M. — ꝶ. — h, ungewöhnlich. — ʒ. — y mit rundem Schwanz nach links.	
13.	142	Johann Reger, Ulm	4, 1	—	gleich Nr. 11.	

Der Schwanz des Q reicht so deutlich bis unter das folgende u, daß man Qu| beides als mit einer Type gedruckt angesehen werden kann. Qu|

Qu| Qu|

1.	72/3	Heinrich Quentel, Cöln	24, 13	—	M. — ꝶ. — ʒ. — 9 klein, hoch. — h normal.	Divise doppelt, schräg.
2.	74/5	Johann Amerbach, Basel	5, 24	—	M. — ꝶ. — ç. — ꝑ.	Divise einfach, groß, schräg.
3.	74/5	Johann Froben, Basel	13, 11	—	gleich Nr. 2.	
4.	75/6	Anton Koberger, Nürnberg	2, 23	—	M. — ꝶ. — h. — ĺ. — ꝑ. — 9 hoch, mittel. — auffallendes G.	Divise einfach, klein.
5.	82/3	Johann Amerbach, Basel	5, 7	Burger 60	A breit. — M. — ꝶ kurz. — i mit Punkt rechts. — que normal. — 9, hoch, mittelgroß.	
6.	85	Drucker der Postilla, Speier	1, 2	Burger 89	ꝶ kurz. — 9 hoch, ziemlich groß, mit langem Schwanz. — h und que normal — der Schwanz des Q am Ende verdickt.	Divise einfach, groß, flach.
7.	85/6	Wolfgang Schenck, Erfurt	6, 1	—	ꝶ, lang. — ʒ. — ę. — 9 klein, hoch. — h normal. — & von Majuskelhöhe.	Divise doppelt, groß.
8.	86/7	Johann Amerbach, Basel	5, 25	Burger 60 (erste Zeile)	ꝶ. — ę. — ꝟ. — 9 klein, hoch. — S und & vorwärts geneigt.	Divise einfach, mittel.
9.	88	Johann Winterberg, Wien	2, 12	—	ꝶ. — ꝑ. — ĺ. — h normal.	Divise einfach, klein.

10.	88	Johann Amerbach, Basel	5, 17	—	R. — h. — 9 klein, hoch, kurz. — S und & vorwärts geneigt.	Divise einfach, steil.
11.	88	Johann Froben, Basel	13, 8	—	gleich Nr. 11.	
12.	89/90	Johann Grüninger, Straßburg	12, 22	--	A mit Querriegel. — R. — c. — 9 hoch, mittelgroß. — h normal.	Divise doppelt, mittel.
13.	94	Heinrich Quentel, Cöln	24, 12	—	normal.	
14.	94	Johannes Regiomontanus, Nürnberg	5, 2	—	M. — z. -- c. — 9 klein, hoch, offen, mit langem Schwanz.	
15.	94/5	Günther Zainer, Augsburg	1, 4	Burger 151, Woolley	H, I, L, M mit Perlen. — z. — 3. — h. — 9 hoch, mit langem, unten rechts gekrümmtem Schwanz.	
16.	96	Johann Baemler, Augsburg	3, 4	Type Facs. Soc. 1901. f.	gleich Nr. 16. — aber I meist ohne Perle.	
17.	100	Helias Heliae, Beromünster	1, 2	Burger 61	z. — Qu. — 9 ähnlich Nr. 16.	
18.	ca. 103	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 16	Burger 5	h normal. — nur Typenprobe bekannt.	
19.	103	Adolf Rusch (R-Drucker), Straßburg	2, 1	Burger 171, Woolley	z. — h. — 9 hoch, mittelgroß, mit sehr langem Schweif. — dazu das besondere R. (AR.).	
20.	103	Michael Greyff, Reutlingen	1, 3	Type Facs. Soc. 1902.*k.	gleich Nr. 20.	
21.	105	S. Ulrich und Afra, Augsburg	4, 1	Woolley	M. — F hat am mittleren Querstrich ein abwärts hängendes Häkchen (statt Querriegel). — P tief. — z. — h. — 3. — 9 ziemlich groß und mäßig hoch. — Qu.	

22.	107	Günther Zainer, Augsburg	1, 3	Burger 1
23.	ca. 110	Johann Amerbach, Basel	5, 8	Burger 60
24.	111/2	Andreas Hess, Buda	1, 1	—
25.	112	Drucker des Albo Lapide, Zürich	1, 1	—

Q|u und Qu|. — Darunter auch Q unbestimmt.

1.	64.	Johann Grüninger, Straßburg	12, 23	—
2.	ca. 75	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 17	Burger 5
3.	86.	Nikolaus Kesler, Basel	8, 12	—
4.	108	Anton Koberger, Nürnberg	2, 22	—
5.	109	Johann Zainer, Ulm	1, 2	Woolley

H mit Perle. — ꝝ. — h. — ȝ. — 9 groß, tief.	
A breit. — M. — R. — ſ. — 9 groß, hoch. — h normal. — auch ꝝ. — q3 = zwei Typen.	
M. — E und L haben eine etwas gewundene Grundlinie. — ꝝ. — h. — ꝗ.	
ꝝ. — h. — ȝ = m und et. — 9 klein, hoch, kurz. — eingesprengt gotische Majuskeln; vergl. M[15] M.	

Q|u und Qu|.

M. — C reicht unter die Zeile. — ę. — ꝙ. — 9 hoch.	
nur als Typenprobe bekannt.	
M. — R. — v. — ç. — ꝙ. — 9 klein, hoch. — h normal.	
R. — q3 = zwei Typen, aber daneben auch normal. — h. — ſ. — ę.	
ꝝ. — h und h. — ȝ selten. — ꝗ. — 9 mittelgroß, hoch, mit langem Schwanz. — e mit spitzem Ör.	

SAMMLUNG

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DZIATZKO†

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. KONRAD HAEBLER
OBERBIBLIOTHEKAR AN DER KÖNIGL. BIBLIOTHEK IN BERLIN

22./23. HEFT
(II. SERIE. 5./6. HEFT)

HAEBLER, KONR.
TYPENREPERTORIUM DER WIEGENDRUCKE. II

LEIPZIG U. NEW YORK

1908

KRAUS REPRINT LIMITED
Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ
Wiesbaden

1968

TYPENREPERTORIUM

DER

WIEGENDRUCKE

ABT. II

ITALIEN, DIE NIEDERLANDE, FRANKREICH, SPANIEN UND PORTUGAL, ENGLAND.

ÜBERSICHTEN

VON

KONRAD HAEBLER

LEIPZIG U. NEW YORK

1908

KRAUS REPRINT LIMITED
Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ
Wiesbaden

1968

Printed in Germany

Lessing-Druckerei – Wiesbaden

Vorwort

In der Erscheinungsweise des Typenrepertoriums tritt mit dem zweiten Bande eine kleine Änderung ein. Die Liberalität des Königl. Preußischen Kultusministeriums, für die ich auch an dieser Stelle meinen Dank zu wiederholen nicht unterlassen möchte, hat mich in den Stand gesetzt, den Erzeugnissen der alten Drucker des Auslandes auf einer mehrmonatigen Studienreise in den hauptsächlichsten Bibliotheken ihrer Ursprungsländer nachzuforschen. Dadurch ist das Material für den zweiten und dritten Band gleichzeitig in annähernder Vollständigkeit zusammengebracht worden. Ich habe mich deshalb entschlossen, im zweiten Bande die Übersichten nach Druckern und Druckorten für den gesamten außerdeutschen Bereich zusammen zu geben, im dritten Bande aber, dessen Druck sich nunmehr unmittelbar anschließen kann, die Tabellen so zu gestalten, daß sie es ermöglichen, das Vorkommen jeder einzelnen Typenform durch den gesamten Druckbereich des 15. Jahrhunderts hindurch zu überblicken. Es leuchtet ein, daß damit die Benutzung des Typenrepertoriums erheblich erleichtert und der damit zu erreichende Nutzen beträchtlich gesteigert wird.

Ich habe es grundsätzlich vermieden, in der Methode der Behandlung irgend welche Änderungen eintreten zu lassen, selbst wenn damit vielleicht ein kleiner Vorteil hätte erreicht werden können. Bei einer Arbeit dieser Gattung erscheint mir die Einheitlichkeit, die jede mißverständliche Auffassung ausschließt, bei weitem wichtiger, als ein geringfügiger technischer Fortschritt, wie ihn z. B. die mir angeratene Bezeichnung der Maße

aller Typen nach dem Umfang von 20 Zeilen vielleicht dargestellt hätte. Ich habe nicht ohne Absicht durch die Messung von 10, resp. 5 Zeilen diejenigen Typen herauszuheben gesucht, die im wesentlichen nicht für ganze Texte verwendet worden sind, und an der einmal eingeführten Behandlungsweise habe ich festhalten zu sollen geglaubt.

Die allgemeine Benutzung des Typenrepertoriums hat meines Wissens nur in einem Punkte eine Ergänzung der dem ersten Bande vorausgeschickten Einführung nötig gemacht. Ich hatte dort angegeben, daß man bei den Maßen mit Abweichungen von ca. 1 mm nach oben und nach unten rechnen müsse. Diese Abweichungen scheinen noch zu gering bemessen zu sein. Offenbar ist das Verhalten verschiedener Papiersorten unter der Presse ein sehr verschiedenes gewesen, so daß gelegentlich bei unzweifelhafter Identität der Type noch größere Abweichungen von dem Normalmaße sich haben nachweisen lassen. Dadurch wird aber nur meine ausgesprochene Ansicht bekräftigt, daß die Maße der Type zwar eine sehr bequeme Handhabe zu einer vorläufigen Ordnung der Typen abgeben, daß aber für den Identitätsnachweis der Schwerpunkt unbedingt auf die formellen Eigentümlichkeiten der Type gelegt werden muß.

Eine Reihe von Ergänzungen zu Band I und auch schon zu Band II des Typenrepertoriums, die mir in der Zwischenzeit bekannt geworden sind, sollen, um Zersplitterung zu vermeiden, dem dritten Bande einverleibt werden. Eine Anzahl Tabellen des ersten Bandes werden im dritten in neuer Bearbeitung erscheinen, besonders um die Unterscheidung solcher Typen weiter auszubauen, die anscheinend völlig gleichartig in den Händen verschiedener Drucker vorkommen. Ich wiederhole aber ausdrücklich, daß das Typenrepertorium in diesen Fällen der monographischen Behandlung noch manches zu tun übrig läßt und nur als Wegweiser zu einer solchen dienen will und kann. Seine Ziele sind es, in der unendlichen Fülle des Druckmaterials des 15. Jahrhunderts die Richtwege zu zeigen. Wo eine weit verbreitete Type fast ohne Unterschied an zahlreichen Stellen

vorkommt, muß die Spezialuntersuchung einer späteren Bearbeitung überlassen bleiben.

Sehr förderlich wird sich in dieser Beziehung für das Typenrepertorium die Gesellschaft für Typenkunde des 15. Jahrhunderts erweisen. Wie in dem ersten Hefte die vergleichende Veranschaulichung der Lübecker Typen gegeben worden ist, so sollen auch in Zukunft einzelne Probleme der Typenvergleichung durch die gemeinsame Reproduktion bestimmter Gruppen gefördert werden. Es steht zu hoffen, daß, je mehr sich diese Betrachtungsweise des alten Druckmateriales einbürgert, desto mehr sich Mitarbeiter finden werden, die an dem Ausbau der Typenforschung sich beteiligen werden. Das Arbeitsfeld ist groß und die Zahl der Mitwirkenden ist einstweilen noch entschieden nicht ausreichend, um überall erschöpfende Untersuchungen anzustellen.

Auch in diesem Teile bin ich bestrebt gewesen, die Kontinuität der Forschung dadurch aufrecht zu erhalten, daß ich den Druckereien und ihren Typen nach Möglichkeit die Nummern belassen habe, die ihnen Proctor in dem Hauptteile seines Index gegeben hatte. Für Italien, die Niederlande und England werden sich nur vereinzelte Differenzen ergeben. Für Frankreich und Spanien dagegen ist die Menge des nach Proctors Index bekannt gewordenen Materiales eine so außerordentlich große gewesen, daß ich in diesen Abteilungen die Berücksichtigung der Proctorschen Bezeichnungen aufgeben mußte. Trotzdem habe ich mich in dem französischen Teile auch nicht unbedingt an Claudins Monumentalwerk anschließen können. Ich habe ihm allerdings die ergänzenden Nachweise über neugefundene Druckerfirmen auch dann entnehmen zu sollen geglaubt, wo deren unabhängige Existenz noch nicht einwandfrei erwiesen ist; der tabellarische Teil wird ja dafür die nötigen Korrekturen von selbst ergeben. Dagegen kann ich vielfach Claudin nicht folgen in seinen Zuweisungen von Typen unbezeichneter Drucke an bestimmte Offizinen. In der Typenvergleichung ist Claudin an Schärfe hinter Proctor weit zurückgeblieben, seine Zuweisungen sind manchmal entschieden

willkürlich, und Beispiele, in denen seine Reproduktionen mit den Alphabeten oder den Angaben des Textes nicht übereinstimmen, sind leider gar nicht so selten. Ich habe deshalb geglaubt, mich auch an Claudin nicht unbedingt anlehnen zu sollen, obwohl ich selbstverständlich seinem großartigen Werke eine Fülle von Hinweisungen verdanke. Die Liebenswürdigkeit des leider zu früh Verstorbenen hat mich überdies in den Stand gesetzt, mir den größten Teil des vierten Bandes nach den Korrekturbogen, und zahlreiche erst für den fünften Band bestimmte Alphabete zunutze zu machen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, all den Fachgenossen des In- und Auslandes, die mich auch bei der Bearbeitung des zweiten Bandes fortdauernd freundlich unterstützt haben, meinen wärmsten Dank auszusprechen. Ihre große Zahl macht es mir unmöglich, ihre Namen einzeln aufzuführen. Jedenfalls bin ich mir dessen voll bewußt, daß das Typenrepertorium erheblich lückenhafter würde aussehen müssen, wenn ich nicht mit ihrer mannigfachen Unterstützung hätte rechnen dürfen. Es würde mir eine aufrichtige Genugtuung bereiten, wenn alle die, die das Typenrepertorium zu vervollständigen geholfen haben, für ihre eigenen Forschungen aus demselben Rat und Hilfe zu finden Gelegenheit hätten.



30 31 32

33 34 35

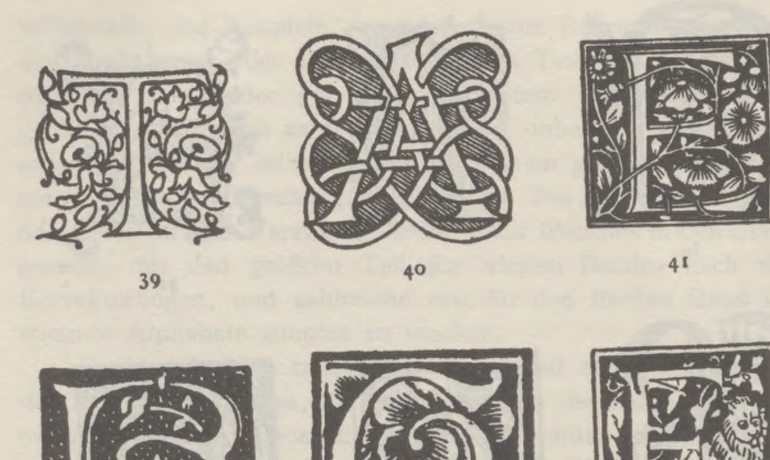


36

37



38



39 40 41

42



43 44



46



45



47



48 49 50

51 52 53

54 55

56

Initialen.

Vergl. die Abbildungen auf S. XXXV—XXXVII und die Erläuterungen auf S. XXXVIII von Band I.

---

30. Volle Lombarden mit weißem Strich im Korpus und Blumen, schwarz auf weiß, im Innern.
31. Xylographischer Buchstabe, verziert, mit „Palmblatt“ im Innern.
32. Reichverzierter xylographischer Buchstabe ohne Umrandung.
33. Kalligraphisch verschnörkelter Buchstabe mit Kopf nach links.
34. Buchstabe und spärliches Blattwerk, weiß auf schwarz.
35. Buchstabe von derbem ornamentalem Gerank umschlungen, auf Schrotgrund.
36. Buchstabe von ornamentalem Gerank umschlungen, grobe Ausführung, weiß auf schwarz.
37. Buchstabe und dichtes ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz.
38. Schwarzer Buchstabe mit doppelter Konturlinie und (weiß auf schwarz) ornamentales Gerank (griechisch).
39. Konturbuchstaben und ornamentales Blattwerk, schwarz auf weiß.
40. Konturbuchstaben und Schlingenmuster auf schraffiertem Grunde, ohne Umrandung.
41. Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz.
42. Buchstaben und Blumen auf Schrotgrund.
43. Buchstaben und stark schraffierte Blumen, weiß auf schwarz.
44. Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz.
45. Verzierte Buchstaben auf Schrotgrund.
46. Reichverzierte Konturbuchstaben, darin figürliche Darstellungen, Randlinie doppelt.
47. Plastischer verzierter Buchstabe, weiß auf schwarz.
48. Buchstaben aus Drachenleibern gebildet, auf Schrotgrund.
49. Plastischer Buchstabe aus ornamentalen Figuren gebildet, weiß auf schwarz.
50. Prismatischer Buchstabe mit Schlingenmuster, schwarz auf weiß, ohne Umrandung.
51. Prismatischer Buchstabe mit ornamentalem Blattwerk oder Gerank, schwarz auf weiß.
52. Prismatischer Buchstabe mit ornamentalem Gerank und Figuren, schwarz auf weiß.
53. Prismatischer Buchstabe mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz.
54. Prismatischer Buchstabe mit ornamentalem Beiwerk, schwarz auf weiß.
55. Prismatischer Buchstabe mit ornamentalem Gerank und figürlichem Beiwerk, weiß auf schwarz.
56. Prismatischer Buchstabe mit ornamentalem Blattwerk und Figuren, schwarz auf weiß.

Acqui.

1. Drucker des Doctrinale.

1493.

Zweifelhaft.

Aquila.

1. Adam von Rottweil.

1482—1486.

Von Venedig (Nr. 26).

Typen: 3. M 66.
4. Qu| 87. Burger 101.
5. M (ca. 95), durchschossen 130.
6. M 67. Woolley 331A.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, dünn, Spitzen mittel, zu Type 3.
β) ¶, nicht dick, die obere Spitze steigt stark, zu Type 5.

---

2. Eusanius de Stella.

1493—1494.

Mit Johannes Picardus und Louis de Masson.

Typen: 1. Qu| 86. Type Fasc. Soc. 1903 dd u. ee.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: Stern mit Kreuz darüber im Doppelkreise, daneben: S. A; weiß auf schwarz; ca. 40 × 40 mm. (Krist. 1.)*)

---

*) Kristeller, Paul, Die italienischen Buchdrucker- und Verlegerzeichen bis 1525. Straßburg 1893.

3. Drucker des Blasius.

1494.

Typen: 1. M 71/2.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, 17 × 18 mm.

b) Volle Lombarden, meist mit Perlen, 6 mm.

Ascoli.

1. Guilielmus de Linis.

1477.

Vorläufig unerreichbar.

2. Giovanni da Teramo.

1496.

Typen: 1. M (132).

Barco.

1. Gerson ben Moses Soncino.

1497.

Typen: 1. Hebräisch.*)

Bergamo.**)

1. Giovanni Lionardo Longo.

1477—1478.

Von Vicenza, nachher in Trient.

Typen: 1. Qu| 112. } Woolley 326A.
2. (M) 10 ll. = ca. 58.

Keine Initialen und Rubriken.

Bologna.***)

*) Eine Klassifikation der hebräischen Typen wird im tabellarischen Teile gegeben werden.

**) Gallizioli, G. B., Dell' origine della stampa e degli stampatori di Bergamo. Bergamo 1786.

***) Muzzi, S., La stampa in Bologna. Sommario storico. Bologna 1869.

1. Baldassare Azzoguidi.

1471—1481.

Typen: 1. Qu| 112—114. Type Facs. Soc. 1900 x.
2. Qu| 99. Woolley 275.

Rubriken: α) C, groß, weiß breit, obere Spitze ein wenig länger als untere, zu Type 2.

2. Scipio Malpighi.

1472.

Typen: 1. Qu| 97/8.

Keine Initialen und Rubriken.

3. Andreas Portilia.

1473—1475.

Vor- und nachher in Parma.

Typen: 1*. ꟿ (und M) 102/3.
2. (ähnlich 𝔐) m fast 7 mm. } Woolley 277.

Keine Initialen und Rubriken.

4. Drucker des Barbatia.

1474.

Typen: 1. Qu| 109.

Keine Initialen und Rubriken.

5. Ugo Rugerius.

Meist mit Dionysius Bertochus.

1474—1476.

Vergl. unten Nr. 13, 21 u. 40.

Typen: 1. Qu| 99. Woolley 276.

Keine Initialen und Rubriken.

6. Drucker des Crema.

1475.

= Andreas Portilia (Nr. 3).

7. Domenico de Lapi.

1476—1482.

Typen: 1. Qu| 114/5. Woolley 278, 279.
2. 𝔐 68.

Keine Initialen und Rubriken.

8. Zampol Zaffone.

1476.

Typen: 1. Qu| 98. Woolley 279[A].

Keine Initialen und Rubriken.

9. Henricus de Colonia.

1477—1482.

Vorher in Brescia, vergl. unten Nr. 19.

Typen: 3. 𝔐 85.
3*. 𝔐 84/5.
3**. Große Auszeichnungsschrift, nur wenige Minuskeln.
4. Q|u 107. Woolley 279[B].

Keine Initialen und Rubriken.

10. Johann Schreiber.

1478—1481.

Typen: 1. ꟿ 78/9.
2. Q|u u. Qu| 111/2.
3. 𝔐 10 ll. = ca. 80.
4. 𝔐 74 (73—75).

Keine Initialen und Rubriken.

11. Johann Valbeck.

1480.

Vergl. unten Nr. 15 und Nr. 35.

12. Dominicus Fuscus.

1480.

Typen: 1. Q|u und selten Qu| 97/8.
2. MB 10 ll. = 80.
3. M 84.
} Woolley 280.

Keine Initialen und Rubriken.

---

13. Ugo Rugerius.

1481.

Vergl. oben Nr. 5, unten Nr. 21 und 40.

Woolley 281.

Typen: 2. M 92.
3. M 10 ll. = ca. 80.
4. MB 84.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: Geteilte Herzform, oben zwei Punkte, unten V. R., darüber Doppelkreuz, weiß auf schwarz, 75 × 40 mm (Krist. 16).

---

14. Balthasar de Hyrberia.

1481.

Vergl. unten Nr. 22.

Typen: 1. MB 10 ll. = 70.
2. M 75/6.
} Woolley 282.

Keine Initialen und Rubriken.

---

15. Henricus de Harlem mit Johann Valbeck.

1482.

Vergl. unten Nr. 20.

Typen: 1. M 90/1.
2. MB 10 ll. = ca. 90.

Keine Initialen und Rubriken.

---

16. Abraham Ben Chajjim.

1482.

Typen: 1. Hebräisch.

---

17. Tommaso di Domenico de Cini.

1482.

Typen: 1. MB 80.
2. Ausz.

Keine Initialen und Rubriken.

---

18. Peter von Heidelberg.

1482.

Typen: 1. MB 84. Type Fasc. Soc. 1903 n.

Keine Initialen und Rubriken.

---

19. Henricus de Colonia.

1482—1484.

Vergl. Brescia, Modena, Siena; auch oben Nr. 9.

Typen: wie oben.

---

20. Henricus de Haerlem.

Meist mit Heinrich Valbeck.

1485—1488.

Typen: 1., 2. siehe oben Nr. 15.
3. Q|u 112.
3*. MB 88.

Keine Initialen und Rubriken.

---

21. Ugo Rugerius.

1485—1493, dann in Pisa.

Vergl. oben Nr. 5 u. 13 und unten Nr. 40.

Typen: 5. M 10 ll. = 80.
6. M 77/8.
7. MB 98.
8. M 90.
9. 10 ll. = ca. 90. Ausz.

Rubriken: α) C, rund, mit langen Spitzen, zu Type 5, 6 u. 8.

Signet: wie bei 13.

---

22. Balthasar de Hyrberia.

1486.

Vergl. oben Nr. 14.

Typen: 3. M 10 ll. = ca. 68. } Woolley 282^A.
4. M 79/80. } Woolley 282^A.

Keine Initialen und Rubriken.

23. Dionysius Bertochus.

1487.

Von Venedig (Nr. 70) vergl. oben Nr. 5.

Typen: 3. M 10 ll. = ca. 90.
4. M, M und M 80.

Rubriken: α) ¶, unten stark eingezogen, Spitzen dick, zu Type 4.

24. Bazalerius de Bazaleriis,
z. T. mit Angelus Rugerius.

1487—1493.

Typen: 1. M 77.
2. Q|u 116.
3. Q|u 83.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: I. Gekrönter Kreis, darin B. B., darüber Doppelkreuz, weiß auf schwarz, 75 × 44 mm (Krist. 2).

25. Franciscus dictus Plato de Benedictis.

1487—1498.

Typen: 1. Q|u 113/4. } Woolley.
2. Q|u 80. } Woolley.
3. M 101/2.
4. M 10 ll. = 85.
5. Q|u 107/8.
6. M 75.
7. M 84/5.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.

Rubriken: α) ¶, dick, mit langen, derben Spitzen, zu Type 2, 7.

Signet: Kreuzstab und Kreis, darin Schwurhand und darüber ·PLA·, ca. 73 × 40 mm (Krist. 5).

26. Pasquinus de Fontanesis.

1488.

Typen: 1. M 77/78.
2. M 101/2.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶ mit langen Spitzen, die obere ein wenig länger. zu Type 1.

27. Pietro und Jacobo da Campii.

1490 (?) — 1497.

Typen: 1. Q ca. 112 (nur Titel).
2. M 75.
3. 10 ll. = ca. 80.

Initialen:
a) Buchstaben mit kräftigem Gerank, reich, 50 × 47 mm.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, 7 mm.

27*. Guiglielmus de Piemonte.

1491.

Nicht auffindbar.

27**. Cherubini di Aliotti.

1491.

Später in Venedig.

Typen: 1. M 77.
2. M 10 ll. = ca. 70 mm.

Initialen:
a) Schwarze Buchstaben mit weißem Rande auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 19 × 19 mm.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, 6 mm (Krist. 5).

28. Johannes Jacobus de Benedictis,

z. T. mit Hieronymus, z. T. mit Johannes Antonius de Benedictis.

1492—1493.

Typen: 1. M 92.

2. A 10 ll. = 67/8.

Rubriken: α) ℭ, dick, mit langen Spitzen, die obere länger, aber oft defekt, zu Type 1.

---

29. Caligula de Bazaleriis.

1495—1500.

Typen: 1. Q|u 116.
2. Q|u 83/84.
3. (A) 10 ll. = 70.
4. M 76.
5. M 92.
6. Qu| 87.

Rubriken: α) ℭ, breit, Spitzen lang, die obere länger als die untere, zu Type 6.

Signet: Doppelkreuz und gekrönter Kreis, darin K. L., das Ganze umgeben von Gerank, weiß auf schwarz, 74 × 53 mm.

30. Johannes Jacobus de Fontanesis s. Regiensis.

1492—1497.

Zuletzt mit Hieronymus de Benedictis.

Typen: 1. (A) 10 ll. = 80. (A²).
2. M 92.
3. Q|u 113/4.
4. M (eingesprengt M) 89.
5. (M) 10 ll. = 80. (A¹).

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 9 mm.

Rubriken: α) ℭ, dick, Spitzen lang, eigentlich konvergierend, zu Type 2.

Signet: Doppelkreis, darin R, darüber Doppelkreuz, oben und unten verteilt: Joa-nes Jac-bus, weiß auf schwarz, 120 × 72 mm.

---

31. Hercules de Nanis.

1492—1494.

Typen: 1. M 78.
2. Kleine gotische Type, nur dürftig verwendet.

Rubriken: α) ℭ, rund, groß, Spitzen lang, zu Type 1.

Signet: Doppelkreuz auf drei Hügelberg, daneben H. N., weiß auf schwarz, ca. 64 × 40 mm (Krist. 13).

---

32. Hector Faelli.

1492—1500.

Zweifelhaft.

33. Hieronymus de Pullis und Johannes de Mazochis.*)

1492.

Typen: 1. M 75.

Keine Initialen und Rubriken.

---

34. Benedictus Hoctoris Faelli.**)

1493—1500.

Typen: 1. Qu| (auch Q|u) 110. } Woolley 284.
2. Qu| (auch Q|u) 84. }
3. (M) 10 ll. = 70.
4. M 80.
5. M 66.
6. Q|u 112.
7. M 92.
8. Q|u und Qu| 83/4.
9. Q|u 115.
10. (A) 10 ll. = 90.
11. Qu| 88.

Keine Initialen.

---

*) Die Type ist Type 6 des Franciscus dictus Plato de Benedictis (Nr. 25), vielleicht also nur eine Verlegerfirma.

**) Läßt als Verleger verschiedene andere Drucker für sich arbeiten.

Rubriken: α) ℭ, rund, weiß breit, die obere Spitze lang, schräg abwärts, die untere eingezogen, zu Type 6.

β) ℭ, dick, obere Spitze länger als untere, aber z. T. defekt, z. T. sogar abgebrochen, zu Type 7.

Signet: I. Kreuzstab und Kreis, darin im Dreieck ein B; weiß auf schwarz, 81 × 51 mm (Krist. 11).

II. Ähnliche Zeichnung, Grund vertikal schraffiert, 71 × 45 mm (Krist. 12).

---

35. Johann Valbeck,

z. T. mit Bartholomaeus von Utrecht.

1493—1495.

Vergl. oben Nr. 11.

Typen: 1. 𝔐 87/8.

2. (𝔐) 10 ll. = ca. 85.

Keine Initialen und Rubriken.

---

36. Danesius Hectoris.

1494.

Typen: 1. Qu| 110.

Keine Initialen und Rubriken.

---

37. Franciscus de Ragazonibus.

1494.

Typen: 1. Q|u und Qu| 107.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, z. T. grotesk, 9 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, dick, Sehne unten verjüngt, obere Spitze lang, untere stark eingezogen.

β) ℭ, rund und breit, Spitzen lang, die untere aufgestülpt.

---

38. Gentilis de Roveis = Gentilis de Ravaglis Nr. 42.

1494 (?)—1497.

Typen: 1. 𝔐 78/9.

Keine Initialen und Rubriken.

---

39. Jacobus de Ragazonibus.

1495.

Vorher in Venedig (Nr. 131).

Typen: 1. Q|u 107.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf auf schwarz, ca. 48 × 39 mm.

Keine Rubriken.

---

40. Ugo Rugerius.

1495—1499.

Von Pisa, dann in Reggio d'Emilia.

Vergl. oben Nr. 5, 13 und 21.

Wie oben Nr. 21.

---

41. Justinianus de Hyrberia.

1495—1500.

Typen: 1. 𝔐 80.

2. 𝔐 94.

Initialen: a) Schwarzer Buchstabe auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde.

Rubriken: α) ℭ, rund, Sehne unten verjüngt, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 1.

Signet: Kreuzstab und Kreis, darin oben J. R., unten großer Punkt; das Ganze von Gerank umrahmt, weiß auf schwarz, 70 × 60 mm (Krist. 15).

---

42. Gentilis de Ravaglis.

1497.

= Gentilis de Roveis Nr. 38.

---

43. Galeacius Rugerius.

1497.

Typen: 1. M 77.

2. (M) 10 ll. = ca. 70.

---

44. Hieronymus de Benedictis.

1497.

Vergl. oben Nr. 28 und 30.

Typen: 1. M 101/2.

2. M 76.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, dick, Spitzen ziemlich lang, zu Type 1.

---

45. Vincentius et fratres de Benedictis.

1498.

Typen: 1. Q|u 113/4.

Keine Initialen und Rubriken.

---

46. Johannes Antonius de Benedictis.

1499—1500.

Vergl. oben Nr. 28.

Typen: 1. (M) 10 ll. = 85 (mit Durchschuß?).

2. Q|u 113.

3. M 86.

Rubriken: α) ¶, ziemlich dick, Spitzen lang, zu Type 2.

Signet: I. Hochrechteck, darin Apfelzweig mit Frucht, oben J.B. in der Mitte. Spruchband mit F.C.V., Grund horizontal schraffiert, 85 × 65 (Krist. 6).

II. Dreifaches Kreuz und Kreis, Grund vertikal schraffiert; im Kreise Schwurhand und darüber J.A.P., dreifacher Rand, 78 × 49 (Krist. 7).

Brescia.*)

1. Drucker für Pietro Villa.

1473.

Typen: 1. Q|u 106/7. Woolley 308.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Thomas Ferrandus.

1473.

Typen: 1. Qu| 116.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Statius Gallicus und Henricus de Colonia.

1474—1475.

Typen: 1. Qu| 115. Burger 29.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Henricus de Colonia.

1476.

Vergl. oben Nr. 3.

Typen: 2. M 91.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Gussaco, G. J., Memorie storicho-critiche sulla tipografia Bresciana. Brescia 1811. — Lechi, L., Della tipografia Bresciana nel secolo decimoquinto. Brescia 1854. — Peddie, R. A., Printing at Brescia in the fifteenth century. London 1905.

5. Gabriele di Pietro.

1481.

Von Toscolano.

Typen: 4. Qu| 115.

Keine Initialen und Rubriken.

6. Bartholomaeus Vercellensis.

1482.

Typen: 1. Q|u 113. Woolley 309.

Initialen: a) Konturbuchstaben mit reichem Schlingenmuster, ohne Umrandung, 41 × 41 mm.

Keine Rubriken.

7. Boninus de Boninis.

1483—1491.

Von Verona.

Typen: 3. Qu| 112 (110—113). Woolley 310.
4. Qu| 81/2.
5. M 93.
6. M 10 ll. = ca. 70.
7. M 105.
8. M 93.
9. M 90/1.
10. (M) } 10 ll. = 64. { Größere } Missaltype.
11. (M) } 10 ll. = 64. { Kleinere } Missaltype.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 13 mm.
b) Randleiste, ornamental, □ 262 × 175 mm.

Rubriken: α) ¶, lange Spitzen, die untere etwas eingezogen, zu Type 5.

Signet: Hochrechteck mit Kastenrahmen, darin Kreis mit B. B. und Kreuzstab, der in eine Lilie oben ausläuft; weiß auf schwarz, auch rot, 67 × 41 mm (Krist. 17).

8. Angelus und Jacobus Britannicus,

verschiedentlich auch jeder einzeln.

1483—1500.

Typen: 1. M 55.
2. Qu| 102/3 (101—104). Woolley 311.
3. Qu| 77/8.
4. M 82.
5. M 10 ll. = 85.
6. M 63/4.
7. M ca. 105, nur Auszeichnungsschrift.
8. M 10 ll. = 60.
9. M 55 (= 1).
10. (M) 10 ll. = ca. 80.
11. Q|u 112.
12. M 10 ll. ca. 65.
13. M 66.
14. M 82 (= 4).
15. Q|u 82.

Initialen: a) Buchstaben mit Blumen- und Tiermustern, weiß auf schwarz, ca. 15 × 15 mm.
b) Verzierte Buchstaben (S) mit figürlichen Darstellungen, schwarz auf weiß, 50 × 50 mm.
c) Buchstaben und ornamentales Muster, weiß auf schwarz, ca. 30 × 30 mm.
d) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, auch Ornamente, Figuren, 14 × 14 mm.
e) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, 19 × 19 mm.
f) Buchstaben und ornamentales Beiwerk, vielfache Randlinien (V), 41 × 41 mm.
g) Dünne Lombarden ohne Perlen, 5 mm.

Rubriken:
α) ¶, nur Kontur, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 1, 9.
β) ¶, lang, schmal, Spitzen lang und gerade, die obere länger als die untere, zu Type 2.

γ) ℂ, rund, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 6 u. 7.
δ) ℂ, dünn, unten eingezogen, zu Type 9.
ε) ℂ, breit, weiß ziemlich breit, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 13.

Signet: I. Doppelkreuz mit X und Kreis, unten Punkt, oben A. B., doppelte Randlinie, 55 × 37 mm.
II. Doppelkreuz mit X und Kreis, darin J. B., unten Hausmarke (?), 57 × 33 mm.

---

9. Baptista Farfengus.
1490—1499.

Typen: 1. Qu| 100.
1*. M 115 (= 5).
2. Qu| 76/77.
3. M 65. Woolley 312.
4. Qu| 78.
5. M 115 (= 1*). Woolley 312.
6. M 75/76.
7. M 76.

nitialen: a) Lombard-Majuskeln, ca. 5 mm.
b) Desgl. groteske volle Lombarden, ca. 10 mm.
c) Unecht prismatische Buchstaben in ornam. Gerank, weiß auf schwarz, 19 × 19 mm, vielfach auch beschnitten.
d) Konturbuchstaben und schwarzes Gerank auf weißem Grunde, ca. 17 × 15 mm.
e) Weiße Buchstaben und ornam. Gerank, 43 × 43 mm.
f) Konturbuchstaben und Gerank, schwarz auf weiß, 30 × 30 mm.
g) Buchstaben und Blattwerk, am linken Rande punktartige Verzierung, weiß auf schwarz, 14 × 14 mm.

Rubriken: α) ℂ, breit, Spitzen ziemlich lang, die obere dicker und länger als die untere, zu Type 6.
β) ℂ, rund, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 4, 7.

Signet: I. Doppelkreuz mit X, darunter auf der Spitze stehendes Viereck mit P. B. und Sanduhr 46 × 30 mm (Krist. 21).
II. Vergl. Krist. 22, 16. Jahrhundert?

---

10. Gerson Ben Moses von Soncino.
1491—1494.

Typen: Hebräisch.

11., 12. Bernardinus Misinta.
1492 u. 1495—1500.

Anfangs mit Caesar Parmensis, dazwischen in Cremona.

Typen: 1. Qu| 100/1.
2. Qu| 80. Woolley 313.
3. M 10 ll. = 56.
4. Qu| 110. Woolley 313.
5. M 95/96.
6. M 63.
7. M 53.
8. Titeltype.

Initialen: a) Buchstaben mit stilisiertem Zierrat, weiß auf schwarz, 18 × 20 mm.
b) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß aut schwarz, ca. 42 × 42 mm.
c) Feine volle Lombarden, zierlich, 5 mm.
d) desgl. 8 mm.

Rubriken: α) ℂ, Spitzen derb, die obere länger, die untere manchmal eingezogen, aber meist durch Abnutzung verschwunden, zu Type 1.
β) ℂ, dick und breit, obere Spitze lang, untere aufgestülpt, zu Type 2.
γ) ℂ, mäßig dick, Spitzen lang, untere aufgestülpt, zu Type 5.
δ) ℂ, rund, dick, Spitzen lang, untere aufgestülpt, zu Type 6.

Signet: I. Hochrechteck, darin unter einer Krone B. M., darüber Putten, die das IhS in Glorie halten, schwarz auf weiß, 69 × 50 mm (Krist. 23).
II. Sonne und Baum mit Spruchband, darin Spes mea deus, daneben B. M., weiß auf schwarz, 66 × 56 mm (Krist. 24).

Cagli.

1. Roberto di Fano und Bernardino di Bergamo.

1475—1476.

Typen: 1. Q|u 126. Type Facs. Soc. 1900 y.

Keine Initialen und Rubriken.

Capua.

1. Christian Preller.

1489.

Von Neapel.

Typen: 4. M 85.
5. M 85.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 8 mm.
b) Lombard-Majuskeln, knapp 3 mm.

Keine Rubriken.

Carmagnola.

1. Drucker des Facinus Tiberga.

(Zweifelhaft.)

Casal di S. Vaso.

1. Antonius de Corsiono.

Mit Guglielmus de Canepa Nova de Campanilibus.

1481.

Typen: 1. Qu| 99/100. Type Facs. Soc. 1902 ll. Woolley 330.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, dünn, mit dickem Balken und langen Spitzen, die obere meist etwas aufgestülpt, die untere dick.

Casalmaggiore.

Vid. Soncino.

Caselle.

1. Johannes Fabri.

1475—1477.

Vorher und nachher in Turin.

Typen: 1. M 77/8.

Keine Initialen und Rubriken.

Cesena.

1. Paulus Guarinus und Joh. Jac. de Benedictis.

1495.

Typen: 1. (M ca 80).

Chivasso.

1. Jacobinus Suigus.

1486.

Von Vercelli.

Typen: 1. M 58.
2. M 10 ll. = ca. 65.

Keine Initialen und Rubriken.

Cividale.

1. Gerardus de Lisa.

1480.

Von Treviso, nachher in Udine.

Typen: 1.—4. v. Venedig.
5. M 80/1. Hawkins 16.

Keine Initialen und Rubriken.

Colle.

1. Johann von Medemblick.

1478.

Typen: 1. 𝔐 90/1. } Burger 30.
2. 𝔐 10 ll. = 90.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Gallus Bonus.

1478—1479.

Typen: 1. 𝔐 88/9.

Keine Initialen und Rubriken.

Como.

1. Ambrosius de Orco.

Mit Dionysius Paravisinus.

1474.

Typen: 1. M 106.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Balthasar von Fossato.

1477—1479.

Typen: 1. Qu| und Q|u 107/8.

Keine Initialen und Rubriken.

Cosenza.*)

1. Octavianus Salomonius.

Große derbe gothische Texttype.

---

*) Lombardi, A. (Discorso sulla tipografia Cosentina) Discorsi accademici. Potenza 1828.

Cremona.*)

1. Dionysius Paravisinus.

Mit Stephanus Merlinis de Leucho.

1472/3.

Dann in Como.

Typen: 1. M 123.

---

2. Bernardinus Misinta mit Caesar Parmensis.

1492—1493.

Von Brescia.

Typen: 1. Qu| 101—103.
2. Qu| 80. Woolley 307^A.
2*. (𝔐) ca. 96.

Initialen: e) Buchstabe mit Gerank (C, aus G zurechtgemacht), weiß auf schwarz, ca. 37 × 37 mm.
f) Weiße Buchstaben mit ornam. Gerank auf grob schraffiertem Grunde, 28 × 28 mm.
g) Volle Lombarden ohne Perlen, 7 mm.

Rubriken: α*) ℭ, rund, mäßig dick, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 1, 3.
β) ℭ, weiß breit, Spitzen kurz, plump, zu Type 2.

Signet: III. Hochrechteck, 65 × 50 mm, darin weiß auf schwarz die Anfangsbuchstaben: B. M. C. P. in Kreis mit Kreuzstab (Krist. 29).

3. Pierre Maufer.

1494.

Von Modena.

Typen: 8. 𝔐 10 ll. = 80. } Woolley 307^B.
11. 𝔐 75.

---

*) Sacchi, F. und Robolotti, F., Notizie bibliografiche Cremonesi del secolo XV. (Giornale delle biblioteche 1867.)

Initialen: Volle Buchstaben mit Ranken und Schlingen, schwarz auf weiß, 50 × 45 mm.

Rubriken: ℭ, klein, obere Spitze länger als untere, zu Type 11.

---

4. Basaynus Hungarus und Caesar Parmensis.

1494.

Vorläufig unauffindbar, Typen wohl wie oben Nr. 2.

---

5. Carolus Darlerius.

1495—1500.

Typen: 1. Qu| 81.
2. Q|u, seltener Qu| 112.
2*. Desgl. 107/8. Woolley 307 C.
3. 𝔐 76.
4. 𝔐 ca. 92.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, breit, nicht dick, Spitzen mittel. } Zu Type 3.
β) ¶, Kopf klein, hängend. }

Signet: Dreifaches Kreuz und Kreis, darin K. Dar., Randlinie doppelt, 84 × 48 mm (Krist. 28).

Felsina.

1. Bazalerius de Bazaleriis.

1489.

Von Reggio, nachher in Bologna.

Typen: 1. Q|u 85.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: Hochrechteck von 65 × 45 mm, darin, weiß auf schwarz, Kreis mit Krone und Kreuzstab, darin B. B. (Krist. 2).

Ferrara.*)

1. Andreas Belfortis.

1471—1475.

Vergl. unten Nr. 7.

Typen: 1. Qu| 115. Woolley.
2. Q|u, seltener Qu| 116. Woolley.
2*. 𝔐 87/8.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Augustinus Carnerius.

1474—1476.

Typen: 1. Qu| 114.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Petrus de Arancejo und Johannes de Tornaco.

1475.

Typen: 1. 𝔐 101/2. Woolley 216 A.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Johannes Picardus.

1475.

Typen; 1. 𝔐 101/2.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Baruffaldi, Gir., Della tipografia Ferrarese dall' anno 1471 al 1500. Ferrara 1777. — (Antonelli, Gius.) Ricerche bibliografiche sulle edizioni Ferraresi del secolo XV. Ferrara 1830. — Cittadella, L. N., La stampa in Ferrara. Rom &c. 1873. — Rossi, J. B. de, De typographia Hebraeo-Ferrariensi. Parma 1780; 2. ed. Erlangen 1781.

5. Severinus von Ferrara.

1475—1477.

Typen: 1. Qu| 102. Woolley 217.

2. M 94/5. Woolley 218.

3. Antiqua-Majuskeln, kein Text.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Abraham Ben Chajjim de Tintori.

1477.

Dann in Bologna.

Typen: Hebräisch.

6*. Drucker des Datus.

1479.

Typen: Qu| (115/6). Woolley 220. 342.

---

7. Andreas Belfortis.

1479—1493.

Vergl. oben Nr. 1.

Typen: 3. M 94/5.
4. M 10 ll. = 85.
5. M 82/3.
6. M 104/5, } Woolley 219.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Laurentius de Rubeis.

Z. T. mit Andreas de Grassis de Castronovo.

1489—1499.

Von Venedig (Nr. 63).

Typen: 1. M 84.
2. M 80/1.
3. M 63.

4. 10 ll. = 70. Ausz.
5. M 106.
6. Q|u 105.

Initialen: a) Titelkomposition, oben im Halbrund Gott Vater, daneben musizierende Putten; auf den Postamenten der Langseiten die Jahrzahl 1493.
b) Buchstaben mit Ranken oder Schlingen, weiß auf schwarz, 21 × 20 mm.
c) Volle Lombarden ohne Perlen, 10 mm hoch.
d) Desgl. 5 mm.

Rubriken: α) ¶, groß, rund, derb, Sehne gebogen, obere Spitze länger, zu Type 4.

Signet*): I. Doppelkreuz und Kreis mit Verzierung, darin L. R., mehrfache Randlinie 100 × 60 mm (Krist. 34).
II. Ähnlich I., Inschrift L. R. V., in den oberen Ecken Sonnen, 45 × 30 mm (Krist. 35).
III. In schwarzem Hochrechteck, 53 × 36 mm. Kreuzstab und Doppelkreis, in den Feldern L. R. V., Umschrift (schwarz auf weiß) Gloria in excelsis deo; zwei Engel halten über dem Kreis eine Krone, in den oberen Ecken Gott Vater und heiliger Geist (Krist. 36).
IV. Ähnlich III., aber 94 × 57 mm, in den Ecken die Heiligen Hieronymus und Augustinus (Krist. 38).
V. Ähnlich III. und IV., aber mit Krone über dem Kreuz und Sonnen in den oberen Ecken, 67 × 50 mm (Krist. 37).

Fivizzano.

1. Jacobus von Fivizzano.

Mit Baptista Sacerdos und Alexander.

1472—1474.

Dann in Venedig (Nr. 22).

Typen: 1. Q|u und Qu| 105.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Das Signet mit der Chiffre Z. T. S. (Krist. 33) ist wohl als Verlegerzeichen anzusehen.

Florenz.*)

1. Bernardo Cennini.**)

1471—1472.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 119/20.

Keine Initialen und Rubriken.

2. Johannes Petri.

1472.

Vergl. unten Nr. 10 und 17.

Typen: 1. Qu| 114. Type Facs. Soc. 1902 dd.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Manni, D. M., Della prima promulgazione de' libri in Firenze. Florenz 1761.

**) Fantozzi, F., Notizie biografiche originali di B. Cennini &c. Florenz 1839. — Manzoni, G. (Del primo libro stampato in Firenze da B. Cennini), Studii di bibliografia analitica, Bologna 1882. — Ottino, G., Di Bernardo Cennini e dell' arte della stampa in Firenze. Florenz 1871.

2*. Antonio di Francesco.

1476.

Vergl. unten Nr. 9, 12, 15, 18.

Typen: 1*. Ähnlich 𝔐 10 ll. = 67.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, 13 mm.
b) Lombard-Majuskeln, 6 mm.

Keine Rubriken.

3. Apud S. Jacobum de Ripoli.*)

1476—1483.

Typen: 1. 𝔐 90. Type Facs. Soc. 1900 u.
2. Q|u 117/8.
3. Q|u 116—18. Woolley 251[A].
4. Q|u 105. Woolley 252.
5. Q|u 86.

Keine Initialen und Rubriken.

4. Nicolaus Laurentii dioc. Vratislaviensis.

1477—1486.

Typen: 1. 𝔐 102.
2. Q|u, auch Qu| 106/7. Woolley 252[A].
3. Q|u, auch Qu| 92. Woolley 252[B].
4.**) Q|u und Qu| 116. } Burger 110. Text. Woolley 252[C].
5. Qu| und Q|u 92. }
6. Q|u 110.
7. Qu|, selten Q|u 113. Woolley 253.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Fineschi, V., Notizie storiche sopra la stamperia di Ripoli &c. Florenz 1781. — Bologna, P., La stamperia Fiorentina del monastero di S. Jacopo di Ripoli e le sue edizioni. Torino 1893.

**) 4[e] hat Qu|, selten Q|u.

5. Don Ipolito.

1479.

Typen: 1. Q|u 117.

Keine Initialen und Rubriken.

6. Francesco di Dino.

1481—1482.

Von Neapel. Vergl. unten Nr. 14.

Typen: 2. Qu| 114/5.

Keine Initialen und Rubriken.

7. Antonio Mischomini.

1481—1495.

Von Venedig (Nr. 21).

Typen: 2. M 80.
3. Q|u 110—114. Woolley 256.
4. Q|u 80. Woolley 254.
5. Q|u 88. Woolley 255.

Initialen: a) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, 16 × 16/8 mm.
b) Lombard-Majuskeln, 5 mm.
c) Buchstaben mit breitem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 27 × 27 mm.

Rubriken: α) ¶, originell, Sehne gerundet, obere Spitze aufgestülpt, zu Type 5.

Signet: Hausmarke mit Chiffre in spitz stehendem Quadrat, dieses im Kreise, das ganze viereckig, 45 × 45; weiß auf schwarz (Krist. 47).

8. Bartolommeo di Francesco de Libri.

In Sancto Marco.

1482—1500.

Typen: 1. Qu| 97 Burger 11.
2. Q|u, auch Qu| 115. Woolley 257.
3. MB 114/5. Woolley 258.
4. Griechisch. Burger 11.
5. Qu| 77.
6. Qu| 85/6.

Initialen:
a) Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 18 mm.
b) Lombard-Majuskeln, 5 mm hoch.
c) Buchstaben und Blattwerk, abgenutzt, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
d) Volle Lombarden, z. T. grotesk, 10 mm.
e) Buchstaben mit feinem Blattwerk u. Figuren (F), 29 × 24 mm.

Rubriken: α) ¶, lang, Spitzen mittel, eigentlich ist die obere länger als die untere, aber oft nicht zu erkennen; zu Type 1^b, 2, 3.
β) ¶, lang, nicht breit, Sehne dick, Spitzen mittel.

Signet: Dreieck, darin Chiffre L. R., darüber Stab mit X, ohne Randlinie, 85 mm hoch (Krist. 63).

9. Francesco Bonaccorsi.

(Mit Antonio di Francesco; siehe unten Nr. 15.)

1485—1496.

Typen: 1. Q|u 112. } Woolley 259.
2. Q|u 78/9. } Woolley 259.
3. Q|u 88.
4. M 10 ll. = 72.
5. Q|u 98 (16. Jahrh.?)

Initialen: a) Weiß auf rot, gemusterter Buchstabe auf gemustertem Grunde, ohne Umrandung, ca. 55 × 55 mm.
b) Volle Lombarden, ohne Perlen, 12 mm.
c) Lombard-Majuskeln, 6 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, Sehne rund, obere Spitze aufgestülpt, zu Type 3.

---

10. Johannes Petrus de Bonhominis = Johannes Petri de Maguntia (Nr. 2).

1486.

Vergl. unten Nr. 17.

Typen: 2. Q|u 114/5.

Rubriken: α) ℭ, lang, ziemlich dick, Spitzen reichlich mittelgroß.

Signet: Doppelkreuz mit X, aus zwei Hügeln wachsend, schwarz auf weiß, Randlinie doppelt, 88 × 42 mm (Krist. 40).

---

11. Drucker von Benignus Dialectica.

1487—1490.

Typen: 1. Q|u, seltener Qu| 109/10.
2. Q|u 78/9.
3. Diagramm.

Keine Initialen und Rubriken.

---

12. Antonio di Francesco.

1487—1488.

Vergl. oben Nr. 2* und 9, unten Nr. 15 und 18.

Typen: 1. Q|u 108. Woolley 259^A.
2. Q|u 114.

Keine Initialen und Rubriken.

---

13. Jacopo di Carlo.

Z. T. mit Petrus Onofrius de Bonaccorsi.

1487—1489.

Typen: 1. 𝔐 114. Type Facs. Soc. 1903 m.
2. Q|u 115/6.
3. Qu| 96.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, ca. 5 mm.
b) Volle Lombarden, ohne Perlen, 10 mm.

Rubriken: α) ℭ, lang und schlank, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 1—3.

---

14. Francesco di Dino.

1487—1497.

Vergl. oben Nr. 6.

Typen: 3. Q|u 114.
4. 𝔐 114.

Initialen: a) Weiße Buchstaben auf punktiertem (nicht Schrot-) Grunde, ohne Randlinie, ca. 20 × 20 mm.
b) Schwarze Buchstaben, oft mit weißem Strich, auf gemustertem Grunde, ohne Randlinie, ca. 18 × 24 mm.

Rubriken: α) ℭ, lang und derb, eckig, Spitzen ziemlich lang, zu Type 3.

---

15. Antonio di Francesco.

Mit Francesco Bonaccorsi.

1488—1489.

Vergl. oben Nr. 2*, 12 und unten Nr. 18.

Typen: 1. Q|u 108/9.
2. Q|u 98.
3. 𝔐 10 ll. = 72/3.
4. 𝔐 76.

Initialen: c) Schwarze Buchstaben auf dürftig gemustertem Grunde, 17 × 17 mm.

---

16. L. R. = Bartolomeo de Libri, Nr. 8.

16*. Bernardino Zucchetta.

1490.

Typen; 1. Q|u 83.

2. 10 ll. = ca. 70. Gotische Titeltype.

Initialen: a) Antiqua-Buchstaben, 11 mm.

Rubriken: α) ℭ, groß, rund, weiß schmal, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 1.

---

17. Lorenzo Morgiani und Johann Petri.

1490—1497.

Typen: 1. Q|u 111.
Ausz. 2. (𝔄𝔓) 10 ll. = 70.
3. 𝔐 81.
4. Q|u 86.
5. Q|u 76.
6. 𝔐 10 ll. = 65.
7. Q|u 100/1.
8. Nur Antiqua-Majuskeln.

Initialen:

a) Volle Lombarden, ohne Perlen, zierlich, 13 mm.
b) Halbprismatische Buchstaben und Blattwerk, verschlungen, weiß auf schwarz, 50 × 43 mm.
c) Ähnlich b, aber einfacher, nicht verschlungen, 23 × 21 mm.
d) Volle Lombarden, ohne Perlen, 7/8 mm.
e) Desgl. 10 mm.
f) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 18 mm.
g) Desgl. 28 × 24 mm.

h) Randleiste □, ornamental, mit 4 Vignetten, je in der Mitte der Leiste.
i) Buchstaben mit kräftigem Gerank, weiß auf schwarz, 28 × 28 mm.

Rubriken:

α) ℭ, lang, schmal, weiß breit, Innenkontur rund, Spitzen lang, zu Type 1.
β) ℭ, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 1.
γ) ℭ, Spitzen lang, die obere dick, die untere eingezogen oder aufgestülpt, zu Type 3, 4.
δ) ℭ, groß und breit, innen rund, fast sichelförmig, Spitzen ziemlich lang, zu Type 5.
ε) ℭ, breit, groß, innen rund, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 7.

---

18. Antonio di Francesco.

1496.

Vergl. Nr. 2*, 9, 12 und 15.

Typen: 1. Q|u 108/9 (s. o.).

---

19. Lorenzo di Alopa.

1494—1496.

Typen: 1. 𝔐 und 𝔐 85. }
1*. 𝔐 87. } Woolley 259[B]. } Burger 12.
2. kl. Antiqua-Majuskeln. }
3. 𝔐 83. }
4. gr. Antiqua-Majuskeln. } Woolley 259[C]. }
5. Griechisch. Woolley 259[D]. } Burger 12.
6. (Ähnlich 𝔐) 10 ll. = 67.

Rubriken: α) ℭ, rund und dick, Sehne rund, Spitzen kurz, zu Type 1*.

---

20. Compagnia del Drago.

1497—1498.

Typen: 1. Q|u 110/1. Woolley 260.

2. Q|u 101/2.

Initialen: vergl. oben Nr. 7.

Rubriken: α) ℂ, dick, innen rund, Spitzen lang, zu Type 2.

Signet: Sitzender Drache nach links, darunter A. M. A., Schuppenrand, schwarz auf weiß, 36 × 36 mm (Krist. 41).

---

21. Gerardus von Harlem.

1498.

Typen: 1. Q|u 100/1.

Rubriken: α) ℂ, derb und breit, weiß breit, Spitzen mittellang.

21*. Leonardus de Arigis.

1490.

Ist in Brescia gedruckt.

Typen: 1. Qu| 102.

Rubriken: α) ℂ, derb, mit dicken Spitzen, die untere am Ende aufgebogen.

---

22. Antonio Tubini.*)

Mit Lorenzo di Francesco Veneziano und Andreas Girardengus da Pistoia.

1500.

Typen: 1. Qu| 85/6.

2. Q|u, auch Qu| 107/8.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Nach dem erst im 16. Jahrhundert gebrauchten Signet scheint diese Presse mit der Compagnia del Drago (Nr. 20) in Beziehungen zu stehen.

Forli.

1. Paulus Guarinus und Johannes Jacobus de Benedictis.

1495.

Von Cesena.

Typen: 2. Q|u, auch Qu| 79.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: Großes Hochrechteck, darin schwarz auf weiß, Doppelkreuz und gemusterter Kreis, daneben oben P. G. — H. B., unten C. O., 123 × 73 (Krist. 65).

---

2. Hieronymus Medesanus.

1495.

Typen: 1. Q|u und Qu| 81/2.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben (P) mit Gerank, weiß auf schwarz, ca. 23 × 23 mm.

b) Buchstaben mit Blattwerk (G) und Figuren, schwarz auf weiß, ca. 26 × 27 mm.

c) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 15 × 15 mm.

d) Prismatische Buchstaben mit figürlichem Beiwerk, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.

Rubriken: α) ℂ, vorwärts geneigt, Spitzen lang, die untere aufgestülpt.

Fuligno.

1. Johann Neumeister und Emilianus de Orsinis.

1470—1472.

Dann in Albi.

Typen: 1. Qu| 124/5. Burger 13.

Keine Initialen und Rubriken.

Gaeta.

1. Andreas Freitag.

1487.

Dann in Rom.

Typen: 1. 𝔐 86.

Keine Initialen.

Rubriken: α) 𝕮, lang, nicht schlank, Spitzen mittel.

2. Justus H.

1488.

Typen: 1. 𝔐 89.

Keine Initialen und Rubriken.

Genua.*)

a) Antonius quondam Andreae Matthiae und Lambertus quondam Laurentii.
b) Antonius Andreae und Henricus de Antverpia.

Keine Drucke erhalten.

1. Mathias Moravus und Michael von München.

1474.

Typen: 1. 𝔐 80. Woolley 323.

Keine Initialen und Rubriken.

2. Baptista Cavallo.

1480.

Typen: 1. 𝔐 82. Type Facs. Soc. 1903 z.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Boni, M. (Monumenti della tipografia Genovese nel secolo XV.) Lettere sui primi libri a stampa di alcune cittá e terre dell' Italia. Venedig 1794. — Staglieno, M., Sui primordi dell' arte della stampa in Genova. Genova 1877.

Jesi.*)

1. Federicus de Comitibus.

1472—1475.

Typen: 1. Qu| 111/2.

Keine Initialen und Rubriken.

Lucca.

1. Bartholomaeus von Cividale.

1477—1478.

Typen: 1. 𝔐 83.

2. Michael Bagnonus.

1482.

Typen: 1. Q|u 105.

3. Henricus de Harlem mit Henricus de Colonia.

1490—1491.

Von Siena, dann in Nozzano.

Typen: 7. 𝔐 91/2.

Keine Initialen und Rubriken.

Mailand.**)

Accursius, Bonus. Nr. 13.	Bonus, Joh. v. Johannes.
Albertus de Piemonte. v. Piemonte.	Cantono, Gasp. de. Nr. 16.
Ambrosius de Caponago. v. Caponago.	Caponago, Ambr. de. Nr. 27.
Bissolus, Joh. Nr. 28.	Cassanus, Phil. v. Mantegatius, Phil.

*) Annibaldi, G., Federico de Conti da Verona, tra primi tipografi italiani. primo tipografo in Jesi. Jesi 1877.

**) Saxius, Jos. Ant., Historia literaris-typographica Mediolanensis. Mailand 1745. — Berlan, F., La introduzione della stampa in Milano a proposito dei Miraculi della gloriosa verzene Maria colla data di 1469. Venedig 1884.

1. Antonius Zarotus.

1470—1497.

Typen: 1. Qu| 115. Hawkins 14. Type Facs. Soc. 1901 r.
1*. Qu| 112.
2. Qu| 110/1. Woolley 221.
3. Ähnlich M 110/1. Woolley 222.
4. = 3, nur größere Minuskeln.
5. Qu| und Q|u 111. Woolley 223.
6. Qu| 78. Woolley 223^A.
7. M 76/7.
8. ca. 68. Diagramm.
9. Q|u 83.

Initialen: a) Verzierte Konturbuchstaben im Viereck, auf dem Grunde kleine Kreise, schwarz auf weiß, ca. 39 × 34 mm.
b) Volle Lombarden, meist grotesk, 10 mm.

Rubriken: α) C rund, dünn, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 5.

Signet: Hochrechteck, darin Kreuz mit vier Punkten. Darunter A. Z. 72 × 44 mm (Krist. 103).

---

2. Philippus de Lavagna.*)

1472—1480.

Vergl. unten Nr. 22.

Typen: 1. Q|u 112/3.
2. M 111. Woolley 224.
3. Qu| und Q|u 106/7. Woolley 225.
4. Qu| selten Q|u 106/7. Woolley 226.
5. Qu| und Q|u 109—112.
6. M 93/2. Type Facs. Soc. 1901 s. Woolley 227.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Christoph Valdarfer.

1474—1478.

Von Venedig (Nr. 3); vergl. unten Nr. 18.

Typen: 2. Qu| 108/9. Woolley 228.
3. M 77. Woolley 229.
4. Q|u 103. Woolley 230.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Johannes Bonus, Teutonicus.

1475.

Von Savona.

Typen: 1. Qu| 106. Woolley 231.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Drucker des Servius.

1475.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 110. Woolley 232.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Motta, T., Il tipografo F. di Lavagna omicida? o. O. 1886.

6. Dionysius Paravisinus.

1476.

Typen: 1. Griechisch.*)

2. Q ca. 120. Nur Unterschrift.

Keine Initialen und Rubriken.

---

7. Dominicus Vespola.

Z. T. mit Jacobus von Marliano oder Dionysius Paravisinus.

1476—1478.

Typen: 1. Qu|, seltener Q|u 105/6. Woolley 233.

2. M 83/4.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Drucker des Fenestella.

1477.

Typen: 1. Q|u 114. Woolley 234.

Keine Initialen und Rubriken.

---

9. Ludovicus und Albertus de Piemonte.

1477—1478.

Typen: 1. M 84. } Type Facs. Soc. 1900 t.

2. Q|u und Qu| 115. }

Keine Initialen und Rubriken.

---

10. Johannes Antonius de Honate.

Z. T. mit Benignus de Honate.

1477—1489.

Dann in Mailand.**)

Typen: 1. Qu| und Q|u 118/9. Woolley 234^A.

2. M 89/90. } Woolley 235.

3. M 10 ll. = ca. 90. }

---

*) Im tabellarischen Teile werden auch die griechischen Typen vergleichende Berücksichtigung finden.

**) Die Typen von Proctors Appendix zu dieser Presse haben sich inzwischen in authentischen Drucken derselben nachweisen lassen.

4. M 91. } Nur Minuskeln verschieden. Woolley 235^A.

5. M 91/2. }

6. M 10 ll. = ca. 80.

7. M 72. Woolley 236.

8. M 81/2.

9. M 10 ll. = 66.

10. M 74.

11. M ca. 100. Auszeichnungsschrift.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, in drei Größen: 4, 7, 13 mm.

Rubriken: α) ℂ, breit und dünn, mit langen Spitzen und dicker Sehne, zu Type 2, 5.

---

11. Jacobus de Marliano.

1477—1478.

Vergl. oben Nr. 7.

Typen: 1. Qu| 124.

Keine Initialen und Rubriken.

---

12. Leonhard Pachel und Ulrich Scinzenzeller.

1478—1490.

Vergl. unten Nr. 19 und 20.

Typen: 1. Qu| und seltener Q|u 110—12. Woolley 237.

2. M 79/80. Woolley 238, 239.

3. Ähnlich M 10 ll. = 64.

4. M 10 ll. = ca. 85.

5. M 87/6.

6. Qu|, auch Q|u 98.

7. M 74.

8. Qu| 76. Woolley 240.
9. 𝔐 91.
10. 𝔐 64.
11. 𝔐 10 ll. = 65. Type Facs. Soc. 1902 cc.
12. 𝔐 86.
13.*) 𝔐 113, mit 11: 10 ll. = 65. Woolley. Type Facs. Soc. 1902 cc.

Initialen: a) Volle Lombarden, beinahe grotesk, 12/3 mm.

Rubriken: α) ℭ, klein, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 2.
β) ℭ, rund, Spitzen lang, zu Type 12.
γ) ℭ, dünn und breit, Sehne dick, Spitzen sehr lang, zu Type 2, 3, 5.
δ) Handförmig, zu Type 2.

---

13. Bonus Accursius.

1480—1481.

Typen: 1. Qu|, auch Q|u 119. Woolley 241.
2. 3. } Griechisch.
4. Qu| 100/1. Woolley 242.

Keine Initialen und Rubriken.

---

14. Paulus de Suardis.

1479—1480.

Typen: 1. 𝔐 91/2. 2. 𝔐 10 ll. = 90. } Woolley 242[A].

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, 6/7 mm hoch, meist grotesk.

) = Proctors Type 4.

15. Petrus de Corneno.

1480—1481.

Typen: 1. 𝔐, auch 𝔐 92. Woolley 243.
2. 𝔐 74.
3. 𝔐 91.
4. 𝔐 115.
5. Diagr. Nur Minuskeln. } Woolley 244.

Keine Initialen und Rubriken.

---

16. Gaspar de Cantono.

1480.

Typen: 1. 𝔐 119. Type Facs. Soc. 1903 l.

Keine Initialen und Rubriken.

---

17. Simon Magniagus.

1480.

Typen: 1. Qu| 99/100.

Keine Initialen und Rubriken.

---

18. Christoph Valdarfer.

1482—1488.

Vergl. oben Nr. 3.

Typen: 5. 𝔐 90/1.
6. 𝔐 10 ll. = ca. 90.
7. M 92. Type Facs. Soc. 1901 t.
8. 𝔐 108.
9. 𝔐 60.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, 12 mm.
b) Desgl. 6 mm.

Keine Rubriken.

19. Leonhard Pachel.

1487—1500.

Vergl. oben Nr. 12.

Typen: 1. M 63. Woolley.
2. M 74.
3. Q|u (undeutlich) 111.
4. M 10 ll. = ca. 85.
5. M 86.
6. Q|u 76/7.
7. M 113.
8. M 94, durchschossen 100.
8*. M 91.
9. M 53. Woolley 246.
10. Q|u 83.
11. M 68.
12. M 10 ll. = 65.
13. M 76.

Initialen: a) Groteske Lombarden, ohne Perlen, 6/7 mm hoch.
b) Buchstaben mit Schlingen (oder Gerank?), weiß auf schwarz, 22 × 23 mm.
c) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 11 × 11 mm.
d) Weiße Buchstaben, z. T. punktiert, mit dürftigem Blattwerk, doppelte Randlinie, 16 × 15 mm.
e) Volle Lombarden, ohne Perlen, 9 mm.
f) Desgl. 5 mm.
g) Buchstaben, z. T. verziert, mit ornamentalem Blattwerk oder Gerank, weiß auf schwarz, 22 × 21 mm.
h) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, verschlungen, weiß auf schwarz, 51 × 44 mm (S).
i) Gemusterte Buchstaben, darin, schwarz auf weiß, Figuren, die Ecken weiß auf schwarz gemustert, 30 × 29 mm (Q).
k) Ähnlich i, aber 20 × 19 mm.

l) Verzierte Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, ca. 26 × 26 mm (starke Abweichungen).

Rubriken: α) C, rund, Spitzen lang, zu Type 5.
β) C, lang, groß, weiß ziemlich breit, obere Spitze länger als die untere, zu Type 2.
γ) C, groß, mäßig dick, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu 13.
δ) C, rund, weiß schmal, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 11.

Signet: I. Doppelkreuz, unten in einen Winkel mit gerollten Enden auslaufend; neben diesem L. P., weiß auf schwarz, doppelte Randlinie, 74 × 54 mm (Krist. 88).
II. Ähnliche Zeichnung, aber schwarz auf weiß, 39×28 mm (Krist. 89).

---

20. Ulrich Scinzenzeller.

1487—1500.

Vergl. oben Nr. 12.

Typen: 1. Qu| 76/7.
2. M 62/3. Woolley.
3. Q|u 110/1.
4. M 10 ll. = ca. 85.
5. M 86.
6. M 83.
6*. M 68.
7. M 10 ll. = 65.
7*. M (ca. 50).
8. M 92/3.
9. M 68.
10. Q|u und Qu| 80/1. Woolley 247A.
11. M 75.
12. M 69 (T^2).
12*. M 67 (T^1).

Initialen: a) Buchstaben mit Blumen und Tieren, weiß auf schwarz, 32 × 26 mm.

b) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, Muster oder Gerank, weiß auf schwarz, 51 × 42 mm.

c) Buchstaben mit feinem Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 25 × 25 mm.

d) Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 13 × 13 mm.

e) Ähnlich d, aber ca. 16 × 16 mm.

f) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 9 mm.

g) Desgl. ca. 6 mm.

h) Wie f, aber 12 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, Spitzen lang, zu Type 5.

β) ℭ, klein, rund, Sehne dick, die obere Spitze sehr lang, die untere ein wenig eingezogen, zu Type 9, 12.

Signet: I. Kreis und Doppelkreuz mit schrägen Armen, darunter Ast und V.S., weiß auf schwarz in Hochrechteck, 74 × 38 mm (Krist. 96).

II. Dieselbe Zeichnung, 82 × 26 mm.

III. Desgl. 31 × 26 mm (Krist. 97).

IV. Desgl. 76 × 54 mm (Krist. 98).

---

21. Jacobus de Sannazaro.

Z. T. mit Bernardinus de Castelliono.*)

1489—1496.

Von Voghera.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = ca. 70.

2. 𝔄𝔅 90/1.

3. 𝔐 72.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, lang, Sehne dick, untere Spitze kurz, die obere sehr lang und am Ende aufgestülpt, aber sehr oft defekt; zu Type 2.

---

*) B. de C. erscheint als Verleger auch in Verbindung mit anderen Druckern.

22. Philippus von Lavagna.

1489—1490.

Vergl. oben Nr. 2.

Typen: 7. 𝔄𝔅 89.

Keine Initialen und Rubriken.

---

23. Philippus Mantegatius.

Zuletzt mit Alexander de Pilizonis.

1490—1496.

Fortgesetzt von Petrus Martyr et fratres.

1497—1500.

Typen: 1. Q|u 110/1 (i).

2. Qu| 83/4.

3. Q|u 109/10.

4. 𝔄𝔅 106.

5. 𝔐 87.

6. Q|u 110 (ſ).

Initialen: a) Buchstaben (H) mit bildlichen Darstellungen und mit Gerank, weiß auf schwarz, 32 × 32 mm.

b) Buchstaben mit Gerank, dürftig, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

c) Buchstaben mit ornamentalem Gerank oder Blattwerk, meist ohne Randlinie, weiß auf schwarz, 10 × 10 mm.

d) Konturbuchstabe (H) mit ornamentalem Blattwerk, schwarz auf weiß, 48 × 45 mm.

e) Volle Lombarden, schwer, ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, dick, weiß schmal, Spitzen mittel, die untere ein wenig eingezogen, zu Type 3.

---

24. Heinrich Scinzenzeller.

Z. T. mit Sebastianus de Pontremolo.

1488—1496.

Typen: 1. Griechisch.

2. Qu| 76/7.

3. 𝔐 81/2.

Initialen: a) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 31 × 26 mm.

b) Ähnlich a, 16 × 16 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, weiß breit, Spitzen lang, die obere derb, die untere aufgestülpt, zu Type 3.

Signet: Dasjenige des Ulr. Scinzenzeller, Kreis und Stab dick, 75 × 55 mm.

---

25. Pollonius de Mellicariis.

1494—1498.

Vorläufig unauffindbar.

---

26. Guillaume Le Signerre.

1496—1499.

Typen: 1. Q|u 111/2. Woolley 248.

2. 𝔐 82.

3. 𝔐 10 ll. = 65.

Initialen: a) Plastische Buchstaben mit Gerank, schwarz auf weiß, 48 × 50 (48 × 44) mm.

b) 2 Randleisten mit musikalischen Emblemen und Figuren.

c) Buchstaben und dürftiges Gerank, 11 × 11 mm.

d) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 45 × 48 mm.

e) Ähnlich d, 21 × 21 mm.

f) Randleiste, viereckig, unten Maske, sonst Pflanzenornamente, 177 × 120 mm.

g) Leistenstücke.

Rubriken: α) ℭ, breit, weiß ziemlich breit, Spitzen sehr lang, die untere aufgestülpt, zu Type 2.

Signet: Wappenschild, darin Schwan mit Krone um den Hals, darum im Kreise der Name, zu den Seiten Fuchs und Affe, schwarz auf weiß, 70 × 113 mm (Krist. 100).

Druckt auch mit dem Signet des Joh. de Legnano.

Titelbild: Schulszene, Lehrer unter Thron, je zwei ältere Schüler zur Seite, ein jüngerer vor ihm, schreibend, die Pultflächen mit Mustern, 110 × 85 mm.

---

27. Ambrosius von Caponago.

Apud Alexandrum Minutianus.

1499.

Vergl. unten Nr. 31.

Typen: 1. Q|u 110/1.

2. Q|u 109.

3. Q|u und Qu| 82.

Initialen: a) Große Antiqua-Buchstaben, voll, ca. 14 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, weiß breit, untere Spitze aufgestülpt, obere lang, zu Type 1.

---

28. Demetrius Chalcondylas, Johannes Bissolus und Benedictus Mangius.

Von Venedig (Nr. 143).

1499.

Typen: 1. Griechisch.

2. Griechisch.

3. Q|u 110/1.

Signet: II. Blütenzweige und Spruchband mit der Legende Sudavit et alsit, weiß auf schwarz, daneben zwei kleine weiße Vierecke mit den Initialen: I. B. und B. M. 55 × 56 mm (Krist. 67).

---

29. Johannes Angelus Scinzenzeller.

1500.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = ca. 80.

2. 𝔐 82/3.

3. Q|u 80/1. Woolley 249.

4. Q|u 110.

Initialen: a) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 32 × 28 mm (und weniger).

b) Ähnlich a, 16 × 16 mm.

Rubriken: *α*) ℭ, weiß breit, obere Spitze lang, untere aufgestülpt (manchmal abgenutzt), zu Type 2, 4.

Signet: Kreis und Doppelkreuz mit schrägen Armen, darunter ein Ast und die Initialen: IO. AN. S., weiß auf schwarz, 76×53 mm (Krist. 99).

---

30. Gotardus da Ponte.

1500.

Vor 1500 wohl nur Buchhändler.

---

31. Alexander Minutianus.

1500.

Vergl. oben Nr. 27.

Typen: 1. 𝔄𝔟 87.

2. Q|u 111.

Rubriken: *α*) ℭ, dick, rund, groß, Spitzen ziemlich kurz, die untere aufgestülpt, zu Type 1.

Mantua.*)

Baumeister, Joh., vergl. Nr. 3.
Bertochus, Vinc. Nr. 9.
Burster, Joh. Nr. 3.
Butzbach, Paulus de Nr. 4, vergl. Nr. 2.
Conath, Abr. Nr. 6.
Drucker der Auctoritates bibliae. Nr. 8.
Georg und Paul. Nr. 2.
Hermannstadt, Thom. von, vergl. Nr. 3.
Jedidiah, Abr., vergl. Nr. 6.
Michaelibus, Pet. Ad. de. Nr. 1.
Paul (von Butzbach?), vergl. Nr. 2 (und Nr. 4?)
Schall, Joh. Nr. 5 und 7.
Septemcastrensis, Thom. v. Hermannstadt.
Siliprandus, Alv. Nr. 7*.
Thomas v. Hermannstadt. v. Hermannstadt.
Wurster, Joh. v. Burster.

*) Volta, L. C. Saggio storico-critico sulla tipografia Mantovana del secolo XV. Venedig 1786. — Mainardi, A. Dell'arte tipografica in Mantova dall'invenzione della stampa a tutto l'anno 1867. (Giornale delle biblioteche 1868).

1. Petrus Adam de Michaelibus.

1472.

Typen: 1. Qu|, seltener Q|u 106. Woolley 301.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Georg und Paul.

1472.

Typen: 1. Q|u, seltener Qu| 107.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Johann Burster.

Z. T. mit Thomas von Hermannstadt oder Johann Baumeister.

1472—1473.

Nachher in Modena.

Typen: 1. Qu| 98. Burger 36. 185.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Paulus de Butzbach.

1473—1481.

Typen: 1. 𝔐 74. Woolley 303.

2. 𝔄𝔇 77/8. Woolley 302.

3. 𝔐 104/5. Woolley 303.

4. 𝔐𝔟 90.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Johann Schall.

1475.

Vergl. unten Nr. 7.

Typen: 1. 𝔐 98.
2. 𝔐 ca. 10 ll. = 65. } Burger 37, 1.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Abraham Conath.

Z. T. mit Abraham Jedidiah, fortgesetzt von Estellina Conath.

1476—1477.

Typen: Hebräisch.

---

7. Johann Schall.

1479.

Vergl. oben Nr. 5.

Typen: 3. Q|u und Qu| 111/2. Burger 37, 2.

Keine Initialen und Rubriken.

7*. Aluisius Siliprandus.

1480.

Von Venedig (Nr. 30).

Typen: 3. (M) 10 ll. = ca. 80. } Type Facs. Soc. 1902 ff.
4. M 75.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Drucker der Auctoritates bibliae.

1485.

Typen: 1. M 115/6. Type Facs. Soc. 1902. gg.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 11 mm hoch.

---

9. Vincentius Bertochus.

1498.

Typen: 1. Q|u 108—10.

Keine Initialen und Rubriken.

Messina.*)

1. 2. Heinrich Alding.

1473—1480.

1476—77 in Neapel.

Typen: 1. Qu| 96/7. Type Facs. Soc. 1902. ii.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, lang, weiß breit, obere Spitze meist länger als untere; beide nur mittellang, manchmal die Spitzen etwas eingezogen.

---

3. Andreas von Bruegge.

1497.

Typen: 1. M 94/5.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 15 mm.
b) Ähnlich a, 23 × 20 mm.
c) Buchstabe (P) mit Wappen und Inschrift, 52 × 38 mm.
d) Volle Lombarden, zum Teil mit Perlen, 9 mm.
e) Desgl. ohne Perlen, 4 mm.

Keine Rubriken.

---

4. Wilhelm Schonberger.

1497—1499.

Typen: 1. Q|u 110. Burger 113.

Initialen: a) Weiße Buchstaben auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, mit gemustertem Rande, ca. 35 × 33 mm.
b) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 17×15 mm.

Keine Rubriken.

Signet: Hochrechteck, 77 × 43 mm; darin von Ornamenten umrahmte Kartusche, darin Hausmarke und oben G. S., unten W. S. (Krist. 105).

---

*) Migliorino, A. & Mira, G. Conferenza sopra la stampa, se prima in Messina o contemporaneamente in Palermo sia stata introdotta. Messina 1874.

5. Johann Schade.
Z. T. mit Georg Ricker (Rigo Forti).
ca. 1500.

Typen: 1. M 95.
2. Qu| 96/7.
Initialen: a) Buchstaben mit dichtem Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 24×20 mm.
b) Ähnlich a, aber nur 19×14 mm.
c) Ähnlich a, aber mit einem gemusterten Rande, 35×33 mm.
d) Buchstaben und dürftige Ornamente, weiß auf schwarz und schwarz auf weiß, 15×15 mm.
Rubriken: α) ℭ groß und lang, weiß breit, Spitzen mittelgroß, zu Type 2.
Signet: Zwei Quadrate mit gemusterten Ecken und einem Mittelschild mit Hausmarke, auf dem einen, schwarz auf weiß: Maister Johann Schade de Meischede, auf dem andern weiß auf schwarz, Maister Rigo Forti de Iserlon, je 40×41 mm (Krist. 104).

Modena.*)

1. Johann Burster.
1475—1476.
Von Mantua.

Typen: 2. Qu|, vereinzelt Q|u 110—113. { Burger 79, 1. Woolley 324A.
Keine Initialen und Rubriken.

*) Sola, Erc. Le edizioni Modenesi del secolo XV ordinate cronologicamente. Atti e memorie della dep. di stor. patr. dell'Emilia N.S.V. 1880.

2. Balthasar de Struciis.
1477.

Typen: 1. M 98.
Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Michael Volmar.
ca. 1477—1480.

Typen: 1. Qu| 110/1. Burger 79, 2.
Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Thomas von Hermannstadt.
Mit Johannes Franciscus.
1481.
Zweifelhaft.*)

---

5. Dominicus Rocociola.
Z. T. mit Antonius Miscomini.
1481—1500.

Typen: 1. M 91/2. Woolley 325.
2. Q|u 115/6.
3. Q|u 103.
4. Auszeichnungsschrift.
Initialen: a) Weiß geränderte schwarze Buchstaben und Blattwerk auf schwarzem Grunde, 9×9 mm.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, 15 mm.
c) Buchstabe (S) und Blattwerk, weiß auf schwarz, 26×26 mm.
Rubriken: α) ℭ, lang aber derb, mittelgroße Spitzen, zu Type 1,
β) ℭ, rund, dicke Spitzen, mittel, zu Type 2.
γ) ℭ, lang und dick, Spitzen kurz, zu Type 2.
δ) ℭ, rund, dick, obere Spitze kurz, untere länger und aufgestülpt, zu Type 3.

*) Die Unterschrift lautet angeblich (Hain 294): Mutine impressus impensa et opera Dominici Rhochociola: per Thomam septemcastrensem et Joannem franciscum socios: compositus per me Nicolaum Jenson.

Signet: I. Oben im Kreise Flammenkranz, darin i h s, unten Malteserkreuz und D. R.; weiß auf schwarz, 107 × 62 mm (Krist. 108).

II. Dieselbe Zeichnung, 118 × 68 mm (Krist. 107).

---

6. Henricus de Colonia.

1483.

Von Bologna.

Typen: (3*. 𝔐𝔍 90?).

---

7. Petrus Maufer.

Z. T. mit Paulus Mundator.

1491—1494.

Von Venedig (Nr. 51), nachher in Cremona.

Typen: 8. 𝔐 10 ll. = 83/4.
9. 𝔐 92/3.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) 𝕮, dick, obere Spitze länger als untere, zu Type 9.

---

8. Giovanni Maria da Occimiano (Homiciano).

1496.

Von Venedig (Nr. 125).

Typen: 1. 𝔐 89/90. Type Facs. Soc. 1902. hh.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, ca. 4/5 mm.

Keine Rubriken.

9. Dionysius Bertochus.

1499—1500.

Von Reggio.

Typen: 9*. 𝔐 90.
15. Griechisch.
16. Q|u und Qu| 110/1.
17. Qu| 82/3.

Initialen: e) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, 47 × 41 mm.
f) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, schwarz auf weiß, 37 × 38 mm.
g) Volle Lombarden, grotesk, 9 mm.

Rubriken: δ) 𝕮 rund, ziemlich dick, untere Spitze kurz, obere länger, zu Type 14*.

Signet: IV. In Hochrechteck von 96 × 70 mm. Quereirund, darin ein D unter Doppelquerstrich, darüber Doppelkreuz, weiß auf schwarz, aber weißer Rand (Krist. 190).

---

10. Georg Schultheiss.

16. Jahrhundert.

Mondovi.*)

1. Antonius Matthiae und Balthasar Corderius.

1472—1473.

Typen: 1. Qu| 109/10. Type Facs. Soc. 1902. ee.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Dominicus de Vivaldis.

Fortgesetzt von Laurentius & Stephanus de Vivaldis.

1476—1495.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = ca. 68. Type Facs. Soc. 1903 x und y.
2. 𝔐 10 ll. = 65.
3. 𝔐 68.

*) Grassi, Gioach. Della tipografia in Mondovi dissertazione. 2. ed. Mondovi 1804. — (Vernazza, Gius.) Osservazioni tipografiche intorno a due libri d'incerta edizione. Torino 1807. — Danna, Cas. Dell' arte tipografica festeggiata in Saluzzo e Mondovi nell' ottobre di 1872. Mondovi 1872.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 13 mm.
b) Lombard-Majuskeln, ca. 5/6 mm.
Rubriken: α) C, groß, mit sehr langen Spitzen, die obere ein wenig länger, als die untere, zu Type 1.
Signet: Kreis mit Kreuzstab und X, daneben oben l—v, unten v—i, gemusterter Rand, weiß auf schwarz, 66 × 44 mm (Krist. 109).

Mugello.

(In agro Mugellano.)

Drucker des Salvino.

1477.

Typen: 1. Qu| 113/4.
Keine Initialen und Rubriken.

Neapel.*)

Adam, Joh. Nr. 9.
Alding, Heinr. Nr. 6.
Amsterdam, Mart. von, vergl. Nr. 20.
Arnold von Brüssel. v. Brüssel.
Ayolfus de Cantono. v. Cantono.
Bernardus de Dacia. v. Dacia.
Blasius monachus, vergl. Nr. 4.
Bonebach, Carl. Nr. 11.
Bruessel, Arn. von. Nr. 2.
Cantono, Ayolf. de. Nr. 18.
Dacia, Bern. de. Nr. 12.
Drucker des Dante. Nr. 7.
Francesco di Dino. Nr. 10.
Germani fidelissimi. Nr. 13.
Gontier, Ant. Nr. 19.
Guldenmund, Conr. Nr. 8.
Hohenstein, Jod. Nr. 5.
Isaac ben Juda ben David Cattorzi. Nr. 17.
Joseph ben Jacob. Nr. 14.
Josua Salomon von Soncino. Nr. 16.
Luciferis, Nic. Jacobi de. Nr. 9.
Marco, Joan. da Parma, vergl. Nr. 4.
Martin von Amsterdam. v. Amsterdam.
Matthias von Olmütz. v. Moravus.
Molino, Petro, vergl. 4.
Moravus, Math. Nr. 4.
Olmütz, Math. von. v. Moravus.
Preller, Chrn. Nr. 15.
Raptor, Werner. Nr. 11*.
Riessinger, Sixt. Nr. 1.
Rihing, Berth. Nr. 3.
Tresser, Joh. Nr. 20.

---

*) Giustiani, L. Saggio stor. crit. sulla tipografia del regno di Napoli 2. ed. Neapel 1817. — Tammaro de Marinis, Per la storia della tipografia Napoletana. Neapel 1901. — Demnächst erscheint: Fava, M., & Bresciano, G. I primordi della tipografia Napoletana. Durch die Liebenswürdigkeit der Verfasser konnte ich das Werk in der Handschrift benutzen.

1. Sixtus Riessinger.

1471—1479.

Nachher in Rom (Nr. 28).

Typen: 1. Qu| 80.
1*. Qu| 100. Woolley 284[A].
2. Qu| 97/8. Woolley 285.
3. ähnlich M 10 ll. = 90. Woolley 284[A].
4. Qu| selten Q|u 94—96. Woolley 284[B].
5. M 107. Woolley 285.
Keine Initialen.
Rubriken: α) C, groß, schlank, Spitzen divergieren, die obere länger als die untere, zu Type 2, 4.
Signet: Schild, darin Holzleiste von einem Pfeil durchbohrt, gehalten von einer weiblichen Figur nach links, darüber Spruchband mit S. R. D. A. (Krist. 114).

---

2. Arnold von Bruessel.

1472—1477.

Typen: 1. Qu| 124.
2. Qu| 108—111.
Keine Initialen.
Rubriken: α) C, groß, schlank, obere Spitze länger als die untere; zu Type 2.

---

3. Berthold Rihing.

1474—1477.

Typen: 1. Qu| 106.
Keine Initialen.
Rubriken: α) C, groß, schlank, weiß ziemlich breit. Spitzen lang, die obere mehr als die untere zu Type 1.

---

4. Matthias von Moravus Olmütz.

Z. T. mit Blasius Monachus oder mit Joan Marco da Parma und Petro Molino.

1475—1491.

Von Genua.

Typen: 1*. M 83/4.
2. Qu| 115. — Woolley 286.
3. M 10 ll. = 56.
4. Qu| 111/2. — Woolley 287^{A}.
5. M 87, mit 6:92.
6. M [·], auch M 92/3. } Woolley 287.
7. M ca. 100. (?)
8. M 78.
9. M [·] mit 8:78.
10. M 63.
11. 10 ll. = 60 (= 3?)
12. Qu| 105.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 7 mm. Desgl. 5/6 mm.
b) Lombard-Majuskeln knapp 3 mm.
c) Buchstaben mit wenig Gerank, weiß auf schwarz, 17 × 18 mm.
d) Buchstaben mit reichem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 50 × 40 mm.
e) Ähnlich c, aber nur 16 × 16 mm.

Rubriken: *α*) ℂ, lang, nicht dick, obere Spitze länger als untere, zu Type 5.

---

5. Jodocus Hohenstein.

1475—1476.

Typen: 1. Q|u 105.
2. M 87/8.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Heinrich Alding.

1476—1477.

Vor- und nachher in Messina.

Typen: 2. Qu|, selten Q|u 96/7. } Woolley 287^{B}.
3. M 96. } Type Facs. Soc. 1901. u.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ℂ, lang, weiß breit, mit mäßig langen Spitzen, zu Type 2, 3; vergl. Messina.

---

7. Drucker des Dante.

1477.

Typen: 1. Q|u, vereinzelt Qu| 107.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Konrad Guldenmund.

1478.

Typen: 1. Qu| 115.

Keine Initialen und Rubriken.

---

9. Johann Adam de Polonia.

Mit Nicolaus Jacobi de Luciferis.

1478.

Typen: 1. Qu| 106/7. — Type Facs. Soc. 1903. o. u. p.

---

10. Francesco di Dino.

1478—1480.

Nachher in Florenz.

Typen: 1. Qu| 114/5.

Keine Initialen und Rubriken.

---

11. Carl Bonebach.

1478.

Typen: 1. Qu| 97.

Keine Initialen und Rubriken.

11*. Werner Raptor.

1478—1490.

Typen: 1. Qu| 97.

Keine Initialen und Rubriken.

---

12. Bernardus de Dacia.

1478.

Typen: 1. Qu| 97.

Keine Initialen und Rubriken.

---

13. Germani fidelissimi.

1485—1488.

Typen: 1. Qu| 98/9.
2. M 85.
3. Ähnlich M [i] 10 ll. = 70.

Initialen: a) Buchstaben und feines Gerank oder Blattwerk, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, ca. 48 × 47 mm.
b) Ähnlich a, ca. 20 × 19 mm.
c) Ähnlich a, ca. 29 × 29 mm.

Rubriken: α) C, groß, dick, weiß breit, Spitzen lang.
β) C, rund, dick, Spitzen fast lang, zu Type 2.

---

14. Joseph Ben Jacob.

1486—1492.

Typen: Hebräisch.

---

15. Christian Preller.

1487—1496.

Dazwischen in Capua.

Typen: 1. M 86. Type Facs. Soc. 1903. q und r.
2. M 104.
3. M 72.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 29 × 29 mm.
b) Volle Lombarden, meist ohne Perlen, ca. 10 mm. Desgl. 6/7 mm.
c) Lombard-Majuskeln, 4 mm. Desgl. 5 mm.

Rubriken: α) C, groß, mit ziemlich langen Spitzen, zu Type 1.

Signet: Hochrechteck, schwarz mit weißem Gerank, oben Name, darunter weißer Schild, darin Stamm mit 4 Ästen auf Drei-Hügel-Berg, 55 × 40 mm (Krist. 113).

---

16. Josua Salomon von Soncino.*)

1490.

Typen: Hebräisch.

---

17. Isaac Ben Iudah Cattorzi.

1491.

Typen: Hebräisch.

---

18. Ayolfus de Cantono.

1491—1496.

Typen: 1. Qu| 106.
2. Qu| 106. Woolley 287c.

Initialen: a) Buchstaben mit sehr feinem Gerank oder Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 21 × 21 mm. Desgl. mit feinem Blattwerk, 39 × 36 mm.

---

*) Poch, B. Del Pentateuco stampato in Napoli l'anno 1491 e saggio di alcune varianti lezioni &c. Rom 1780.

b) Xylogr. Antiqua-Buchstaben, 10/1 mm.
c) □ Bordüre, in den Ecken Figuren, weiß auf schwarz, sonst ornamentales Blattwerk, schwarz auf weiß, unten Vignette, ca. 190 × 150.
d) □ Bordüre mit Gerank und figürliche Darstellungen, unten Wappen, 283 × 192.
e) Buchstaben mit wenigem feinem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 10 × 17 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, sichelartig, Spitzen dick, nicht lang, die obere länger, als die untere.

Signet: Schwarzes Hochrechteck mit weißem Randmuster, darin weißer Schild von ungewöhnlicher Form, oben drei schwarze Dreiecke, in der Mitte AYO, unten CA; darüber Doppelkreuz, 70 × 41 mm (Krist. 111).

19. Antoine Gontier.

1493.

Typen: 1. M 70. Type Facs. Soc. 1903. s.

Initialen: a) Buchstaben mit spärlichem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 16 × 16 mm.
b) Volle Lombarden, meist verziert, 6/7 mm.

Keine Rubriken.

20. Johann Tresser und Martinus von Amsterdam.

1498.

Typen: 1. Qu| 106/7.

Keine Initialen und Rubriken.

Nonandula.

1. Georgius und Antonius de Mischmis.

1480.

Typen: 1. } 2. } M 62/3 mit zweierlei Minuskeln.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln 5 und 2 mm.

Keine Rubriken.

Novi.

1. Nicolaus Girardengus.

1484.

Von Pavia.

Typen: 8. M 61.

Keine Initialen und Rubriken.

Nozzano.

1. Heinrich von Coeln.

Mit Heinrich von Haerlem.

1491.

Von Lucca, dann in Siena.

Typen: M 88.

Padua.

1. Bartholomaeus de Valdezocho.

Z. T. mit Martinus de Septem Arboribus.

1472 — 1484.

Typen: 1. Qu| 105/6. Woolley 288.
2. Qu| auch Q|u 112/3. Woolley 289.

Keine Initialen und Rubriken.

Signaturen, soweit sie überhaupt vorkommen, in der unteren Ecke der Seite.

2. Laurentius Canozius.

1472—1477.

Typen: 1. Ähnlich M 91/2. } Woolley 290.
2. M 115. }
3. M 87.
4. 10 ll. = 88.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Leonardus Achates.

1473.

Nachher in Santorso.

Typen: 1. Qu| und Q|u 105. Woolley 291.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Conrad von Paderborn.

1473—1474.

Nachher in Loewen.

Typen: 1. Ähnlich M 79.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Albrecht von Stendal.

1473—1476.

Typen: 1. Ähnlich M 81. Woolley 292.
2. Q|u 110. Woolley 293^A 293.
2*. Qu| 111.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Pierre Maufer.

1474—1479.

Nachher in Verona.

Typen: 1. Qu| 112/3. Woolley 294.
2. M 85/6. Type Facs. Soc. 1903. t.

2*. M 87/8.
3. 10 ll. = 85, nur Minuskeln.
4. M 112.
5. M 87.

Keine Initialen und Rubriken.

---

7. Johann Herbort.

1475—1480.

Nachher in Venedig (Nr. 54).

Typen: 1. M 92.
Ausz. 2. M 10 ll. = ca. 90.
2*. Qu| 113/4.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) C, rund, derb, Sehne unten verjüngt, obere Spitze länger, untere eingezogen, zu Type 1.

---

8. Nicolaus Petri de Harlem.

1476.

Vorläufig unauffindbar.

8*. Bonus Gallus.

Z. T. mit Tomas de Asula.

1476.

Nachher in Colle.

Typen: 1. Qu| 110.
2. Ähnlich M 83. Woolley 294^A.

---

9. N. T. S. P.

1477.

Typen: 1. Q|u 80. Woolley 295.

Keine Initialen und Rubriken.

10. Bernardinus Celerius.

1478.

Von Venedig (Nr. 35), nachher in Treviso.

Typen: 1. Q|u und Qu| 111/2.

Keine Initialen und Rubriken.

---

11. Mathaeus Cerdonis.

1481—1487.*)

Typen: 1. M 90/1. Woolley 296.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 24×24 mm; I: 29×24 mm.

b) Buchstaben und Gerank, weiß auf schwarz, 13×13 mm.

Rubriken: α) ℭ, schwer, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 1.

---

12. Hieronymus de Durantibus.

1493—1497.

Vorher (als Verleger?) in Pavia.

Typen: 1. M 10 ll = ca. 65.
2. M 80.
3. M 66.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, nicht schwer, weiß ziemlich breit, die obere Spitze länger, die untere ein wenig eingezogen, zu Type 3.

---

13. Magister Bonus. = 8*.

---

*) Druckt Chiromantia 1484 „mgri. Erh. Ratdolt instrumentis."

Palermo.*)

1. Andreas Viel.

1478.

Typen: 1. Qu| 115. Type Facs. Soc. 1901. y.

Keine Initialen und Rubriken.

Parma.**)

1. Andreas Pertilia.

1472.

Nachher in Bologna.

Typen: 1. Qu| 110.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Stephanus Corallus.

1473—1479.

Typen: 1. Q|u, seltener Qu| 112.
2. M 92—94. Type Facs. Soc. 1903. u. Woolley 297.
3. Qu|, auch Q|u 111. Woolley 298.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Mira, Gius. M. Sull' introduzione della arte tipografica in Palermo. Palermo 1859. Salvo Cozzo, Gius. Osservazioni sulla questione del primato della stampa tra Palermo e Messina. Palermo 1874.

**) Affo, Ir., Saggio di memorie su la tipografia Parmense del seculo XV. Parma 1791. — Pezzana, Aug., Giunte e correzioni al Saggio &c. Parma 1827. — Derselbe: Catalogo dei libri impressi in Parma dall' anno 1472 al 1500 sino ad ora conosciuti. Parma 1846.

3. Fratres Cartusiae.

1477.

Typen: 1. Qu| 111/2.

---

4. 5. Andreas Portilia.

1473—1482.

Dazwischen 1480 in Reggio.

Typen: 2. Qu| 109.
4. Qu| 99. Woolley 299.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Drucker von Hieronymus, Epistulae.

1480.

Typen: 1. Qu| 111. Woolley 300.

Keine Initialen und Rubriken.

---

7. Genesius del Cerro.

1481.

Typen: 1. Qu| 96/7.

---

8. Damianus de Moyllis*) u. Johannes Antonius de Montalli.

1481—1482.

Typen: 1. (𝔐) 10 ll. = ca. 75).
2. M 75.

Keine Initialen und Rubriken.

---

9. Deiphobus de Oliveriis.

1483.

Typen: 1. Q|u 108.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Nach gütiger Mitteilung des Herrn Prof. Dr. Reichling haben die Brüder Bernardus et Damianus de Moyllis bereits 1477, 10. April ein Choraie mit zwei gotischen Missaltypen gedruckt.

10. Angelus Ugoletus.*)

1486—1499.

Typen: 1. Qu| 110. Woolley 300^{A}.
2. Qu| 81.
3. (𝔐) ca. 105).

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: I. Schwarzes Hochrechteck, darin Kreis mit A. V. und dreifacher Kreuzstab; darüber noch ein kleiner Kreis 85 × 42 mm (Krist. 119).
II. Desgl. regulärer, 71 × 37 mm (Krist. 120).

Pavia.**)

Aloysius de Como. v. Como.
Balditionibus, Gasp. de. Nr. 15.
Birreta, Ant. vergl. Nr. 6.
Boscho, Joh. Andr. de. vergl. Nr. 18.
Canibus, Christoph. de. Nr. 10.
Carcanus, Ant. Nr. 2.
Como, Aloys. de. Nr. 19.
Confaloneriis, Dam. de. Nr. 3.
Garaldus. Bern. vergl. Nr. 18.
Garaldus, Mich. Nr. 18.
Georgiis, Steph. de. vergl. Nr. 10.
Gerla, Leon. Nr. 11, 17.
Girardengus, Franc. Nr. 6.
Girardengus, Nic. Nr. 8.
Grassis, Gabr. de. Nr. 13.
Guaschis, Franc. de. Nr. 20.
Honate, Ben. de. Nr. 9.
Honate, Joh. Ant. de. Nr. 14.
Lavalle, Mart. de. Nr. 12.
Legnano, Joh. de. Nr. 21. vergl. Nr. 20.
Nebiis, Franc. de. Nr. 22.
Paucis Drapis, Jac. de. Nr. 20*.
Rovellis, Ambr. de. } Nr. 16.
Rovellis, Bern. de. } Nr. 16.
Sancto Petro, Franc. de. Nr. 5.
Sancto Petro, Jac. de. Nr. 4.
Sidriano, Joh. de. Nr. 1.
Stradella, Franc. de. v. Guaschis, F. de.
Trottis, Barth. de. vergl. Nr. 19.
Zeiis, Ger. de. vergl. Nr. 21.
Zerbo, Julianus de. Nr. 7.

1. Johannes de Sidriano.

1473.

Typen: 1. M 111/2.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Pezzana, A., Descrizione degli Statuti della Compagnia dell' Annunciazione impressi in Parma da Angelo Ugoleto. Parma 1842.

**) Comi, Sir., Memorie bibliografiche per la storia della tipografia Pavese del secolo XV. Pavia 1807.

2. Antonius Carcanus.

1476—1497.

Typen: 1. 𝔐 95.
1*. Q|u 106. Woolley 313[A].
2. (𝔐) ca. 110. Auszeichnungsschrift.
3. Q|u 125/6. Nur Majuskeln.
4. 𝔐 78.
4*. 𝔐 75/6.
4**. 𝔐 83.
5. 𝔐 86.
6. 𝔐 10 ll. = ca. 75.
7. 𝔐 83.

Keine Initialen und Rubriken.

3. Damianus de Confaloneriis de Binascho.

1477—1484.

Typen: 1. Q|u und Qu| 102/3.
2. 𝔐 10 ll. = ca. 85.
3. 𝔐 78/9.
4. 𝔐 75.
(Typen 1–4: Woolley 313[B].)

Keine Initialen und Rubriken.

4. Jacopo de Sancto Petro.

1477.

Typen: 1. Q|u und Qu| 108.

Keine Initialen und Rubriken.

5. Francesco de Sancto Petro.

1478—1481.

Typen: 1. Q|u 107/8.*)

Keine Initialen und Rubriken.

*) Hain 4854 und 4871 sind mit derselben Type gedruckt, nicht mit gotischen Lettern.

6. Franciscus Girardengus u. Johannes Antonius Birreta.

Beide gemeinsam und jeder einzeln.

1480—1498.

Auch in Venedig. (Nr. 75*.)

Typen:*) 1. 𝔐 68/9. Woolley 3/4.
2. 𝔐 10 ll. = 80.
3. 𝔐 abgenutzt 𝔐 85/6.
4. 𝔐 10 ll. = 60.
5. 𝔐 92/3.
6. 𝔐 100.
7. 𝔐 mit 5 auf 92 gebracht.
8. 𝔐 65.
9. 𝔐 68.
10. Ähnlich 𝔐 58; mit 9 : 68.
11. 𝔐 75.
12. 10 ll = 80.
13. 𝔐 10 ll. = 65.
14. 𝔐 ca. 95.
15. 𝔐 79.
16. 𝔐 10 ll. = 80.
17. 𝔐 90/1.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 9 mm.
b) Lombard-Majuskeln, 4 mm.
c) Groteske Lombarden, 6 mm.
d) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 45×46 mm.

Rubriken: α) ähnlich ¶, aber ganz ungewöhnlich, zu Type 9, 10.
β) ℭ, nicht dick, mit sehr langen feinen Spitzen, zu Type 11.

Signet: I. (Birreta) Kreuz und Chiffre J. A. B., weiß auf schwarz, 58×39 mm (Krist. 123).
II. (Desgl.) Dieselbe Zeichnung, 54×34 mm.
III. (Girardengus) Kreuzstab und Kreis, darin F. G. ohne Umrandung, 84 mm (Krist. 130).

*) Proctor hat in seinen Supplements die Nummern so verwirrt, daß ich mich von seiner Zählung unabhängig gemacht habe.

7. Julianus de Zerbo.*)

1482—1484.

Typen: 1. M 93/4.

2. M 10 ll. = ca. 65.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Nicolaus Girardengus.

1482—1483.

Von Venedig (Nr. 36), nachher in Novi.

Typen: 5. M 92.

6. M 10 ll. = ca. 70.

7. M 87.

Keine Initialen und Rubriken.

---

9. Benignus de Honate.

1483.

Typen: 1. M und M 91/2.

2. M 10 ll. = ca. 70.

Rubriken: α) C, schmal und breit, Sehne dick, Spitzen lang (à la Milano), zu Type 1.

10. Christophorus de Canibus.

Zuerst mit Stephanus de Georgiis.

1484—1499.

Typen: 1. M 93.

2. M 10 ll. = ca. 80.

3. M 85/6.

4. M 10 ll. = ca. 65.

5. M 87.

*) Das Signet bei Kristeller (Nr. 140 Stundenglas und D. S. N. B.) gehört wohl einem Verleger an.

6. M 85.

7. M 10 ll. = 65.

7*. M 10 ll. = 65.

8. M 66.

9. M, vereinzelt M 91.

Keine Initialen und Rubriken.

---

11. Leonardus Gerla.

1485—1487.

Vergl. unten Nr. 17.

Typen: 1. M 90/1.

2. Auszeichnungsschrift, nur Minuskeln.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: I. Korb mit 2 Henkeln, oben und unten Kugeln, daneben L. G., ca. 50 mm hoch (Krist. 129).

---

12. Martinus de Lavalle.

1488—1489.

Von Saluzzo.

Typen: 2. M 92/3.

3. M 10 ll. = 90.

4. M 92.

5. M 78.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, rund, obere Spitze lang, untere eingezogen, die Sehne unten verjüngt, zu Type 2, 4.

---

13. Gabriel de Grassis.

1490.

Von Venedig. (Nr. 66).

Typen: 2. M 64/5.

Keine Initialen und Rubriken.

---

14. Johannes Antonius de Honate.

1491—1495.

Von Mailand, 1493 in Rom (Nr. 37*).

Typen: 5. M 91.
Ausz. 6. M 10 ll. = ca. 80.
Keine Initialen.
Rubriken: *β*) ⁋, weiß breit, Spitzen lang und gerade, zu Type 5

15. Gaspar de Balditionibus.*)

1492.

Typen: 1. M 89/90.
2. Auszeichnungsschrift, nur Minuskeln.
Keine Initialen und Rubriken.

16. Bernardinus und Ambrosius de Rovellis.

1493—1499.

Typen: 1. M 85.
2. M 10 ll. = ca. 80.
3. M 86.
4. M 80.
Keine Initialen und Rubriken.

17. Leonardus Gerla.

Vergl. oben Nr. 11.

1492—1498.

Typen: 1. M 10 ll. = 80. } Woolley 315.
2. M 77. }
Keine Initialen und Rubriken.
Signet: II. Hochrechteck, darin Korb auf Doppelkreuz und Kreis, darin L. G., 116 × 53 mm (Krist. 128).

*) Zapponi, L., Di un' edizione e di un tipografo Pavese del seculo XV ignoti ai bibliografi. In: Bibliofilo VIII. 1887.

18. Michael Garaldus.

Anfangs mit Johannes Andreas de Boscho,
später mit Bernardinus Garaldus.

1493—1500.

Typen: 1. M 89/90.
2. M 10 ll. = ca. 70.
3. M, selten M, 73.
Keine Initialen.
Rubriken: *α*) ⁋, groß, weiß breit, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 3.

19. Aloysius von Como und Bartholomaeus de Trottis.

1497.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 90.
2. M 85.
3. M 10 ll. = ca. 80.
4. M 68.
Keine Initialen und Rubriken.

20. Franciscus de Guaschis de Stradella.

Z. T. mit Johannes de Legnano.

1498.

Typen: 1. M 87.
2. M 10 ll. = ca. 90.
3. M 77.
4. M 10 ll. = ca. 90.
Keine Initialen.
Rubriken: *α*) ⁋, groß, weiß oft breit, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 1.
β) ⁋, rund, dünn, weiß breit, obere Spitze lang, untere aufgestülpt, oft defekt, zu Type 1.

20**. Jacobus de Paucis Drapis.*)

1499.

Typen: 1. 𝔐 49/50.

2. 𝔐 ca. 96.

Initialen: a) Verzierte Buchstaben und Gerank, schwarz auf weiß, 30 × 30 mm.

b) Volle Lombarden, meist grotesk, 10 mm.

Rubriken: α) ₡, rund, Spitzen ziemlich lang, die untere etwas eingezogen, zu Type 1.

β) ⌈, zu Type 1.

Signet: Chiffre I. A. F. B., mit Kreuz über dem A, weiß auf schwarz, doppelter Rand, 45 × 33 mm (Krist. 134).

Titelholzschnitt: Lehrer mit Bischofsmütze auf dem Katheder, zu seinen Füßen links 7, rechts 6 Schüler, vorn 2 Bücher, 105 × 77 mm.

---

21. Johannes de Legnano und Gerardus de Zeiis.

1499—1500.

Typen: 1. 𝔐 86.

2. 𝔐 10 ll. = ca. 75.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ₡, rund, dick, weiß breit, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 1.

Signet: Hochrechteck 122 × 64 mm, darin von einem Engel gehalten schwarzer Schild, darin oben I. H. S., unten Hausmarke mit Chiffre I. A. L. (Krist. 73).

---

22. Franciscus de Nebiis.**)

1500.

Typen: 1. 𝔐 78.

2. 𝔐 10 ll. = ca. 85.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ₡, klein, rund, obere Spitze aufgestülpt, untere eingezogen, zu Type 1.

Signet: Doppelkreis, darin F. N. B., darüber Kreuzstab, verziert, ca. 108 × 56 (Krist. 132).

---

*) Auch vielfach nur als Verleger tätig.

**) Mehrfach auch nur als Verleger tätig.

Perugia.*)

1. Johann Vydenast und Genossen.

1475—1477.**)

Typen: 1. Q|u 108/9.

2. 𝔐 89. Type Facs. Soc. 1903 bb. Woolley 324.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ₡, groß und breit, Spitzen mittellang, zu Type 2.

---

2. Heinrich Klein.

1476.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 117.

2. Qu| 101.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ₡, dünn, fast sichelförmig, weiß breit, Spitzen lang, die obere eigentlich aufgestülpt, aber oft defekt, zu Type 1.

β) ₡, dünn, weiß breit, Spitzen etwas konvergierend, zu Type 2.

γ) ¶, ganz kleiner Kopf, zu Type 2.

---

3. Steffan Arndes und Genossen.

1471.

Nachher in Schleswig.

Typen: 1. 𝔐 93/4. Burger 118.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Vermiglioli, Gio. Batt. Della tipografia Perugina del secolo XV. Perugia 1806. — Ders., Principij della stampa in Perugia e suoi progressi per tutto il secolo XV. Perugia 1820. — Brandolese, P. La Tipografia Perugina del sec. XV. illustrata dal Signor Vermiglioli presa in esame. Padova 1807. — Rossi, Ad. L'arte tipografica in Perugia durante il secolo XV e la prima meta del XVI. Perugia 1868.

**) Fortsetzung unter Nr. 5.

4. Damianus de Gorgonzola.

1500.

Von Venedig (Nr. 130).

Typen:

7. 𝔐 10 ll. = ca. 90.

8. 𝔐 91.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, breit, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 8.

Das Signet (Krist. 141/2) gehört dem Verleger Franciscus de Cartulariis zu.

---

5. H. M.*)

1480.

Typen: 1. 𝔐 89. Woolley 325[D].

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, groß und dick, Spitzen mittel, zu Type 1.

Pescia.

1. Franciscus de Cennis

Z. T. mit Laurentius de Cennis.

1485—1486.

Typen: 1. Q|u 111/2. Type Facs. Soc. 1902 mm.

2. Q|u 104/5.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Drucker des Accoltis.

1486.

Typen: 1. 𝔐 89/90.

2. Ähnlich 𝔐 10 ll. = ca. 80.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Ist Fortsetzung von Nr. 1.

3. Sigismund Rodt.

1488.

Nachher in Siena.

Typen: 1. 𝔐 86. Burger 38.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Drucker des Canario.

1489—1492.

Typen: 1. Q|u ca. 100 (nur zu Überschriften und dergl. verwendet).

2. 𝔐 86.

3. (𝔐) 10 ll. = 65.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Drucker des Savonarola.

1492.

Typen: 1. 𝔐 69.

2. 𝔐 92.

Keine Initialen und Rubriken.

Piacenza.

1. Johannes Parvus s. Petrus de Ferratis.

1475.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 45/6.

Keine Initialen und Rubriken.

1*. Drucker des Salicetus.

1475—1476.

Typen: 1. Qu| 110/1.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Jacobus de Tyela.

1483.

Typen: 1. 𝔐 83. Woolley 326.

Keine Initialen und Rubriken.

Pinerolo.

1. Jacobus Rubeus (Jacques Lerouge).

1478—1481.

Von Venedig (Nr. 15).

Typen: 1. Qu| 110/1.

3. 𝔐 103/4.

Keine Initialen und Rubriken.

Pisa.

1. Drucker von Accoltis, Consilia.

1482.

Typen: 1. 𝔐 75.

2. Ähnlich 𝔐 10 ll. = 80.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Lorenzo und Agnolo di Firenze.

1484.

Typen: 1. Q|u 111.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Bernardinus Fornius.

1484.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 88/9. Type Facs. Soc. 1901 z.

2. Auszeichnungsschrift.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Gregorius de Gentis.

1484—1485.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 89. Woolley.

2. 𝔐 ca. 100.

3. Ähnlich 𝔐 10 ll. = ca. 80. Woolley.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Ugo Rugerius.

Vorher und nachher in Bologna.

1494.

Typen: 5. 𝔐 10 ll. = ca. 90.

8. 𝔐 89/90.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ℭ, derb, aber nicht lang, Spitzen ziemlich lang, zu Type 1.

Signet: Im schwarzen Hochrechteck von 76 × 40 mm. Herz mit V. R., in den oberen Kammern zwei Punkte, darüber Doppelkreuz; doppelte Randlinien; alles weiß auf schwarz.

---

6. Hieronymus de Ancharano.

1499.

Vorläufig unerreichbar.

Pogliano.

1. Felix Antiquarius und Innocens Ziletus.

1476.

Typen: 1. Qu| 115. Hawkins 15.

Initialen: a) □ Randleiste, breites Schlingenmuster, 251 × 178 mm.

Keine Rubriken.

Portesio.

1. Bartholomaeus de Zanis.

1489—1490.

Vor- und nachher in Venedig (Nr. 92 und 105).

Typen: 3. Qu| 80.

Keine Initialen und Rubriken.

Reggio d'Emilia.*)

1. Andrea Portilia.

1484.

Vor- und nachher in Parma.

Typen: 3. Qb 85.

3*. M reich verziert, 10 ll. = 90 ca.

---

2. Bartholomaeus Bottonus s. Bruschus.

Z. T. mit Laurentius Bruschus.

1481—1482.

Typen: 1. Qb 86.

2. Qu| 97, durchschossen 107. Woolley 327.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Albertus de Mazalibus.

Anfangs mit Prospero Odoardo, zuletzt mit Angelus de Rugeriis.

1481—1487.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 99. Woolley 328.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Manzini, Enr. Degli stampatori Reggiani dall'origine a tutto il secolo XVIII. s. l. e. a. — Turri, Gius. Memorie sulla introduzione della stampa in Reggio e sua provincia nel secolo XV. (Nozze Rocca Saporiti-Resta.) Reggio 1869.

7

4. Franciscus de Mazalibus.

1494—1499.

Typen: 1. Q|u 111. Woolley 329.

2. Qu| 99.

3. Qu|, selten Q|u 104.

4. Qu| 79/80.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, einzelne auch mit Tierfiguren, weiß auf schwarz, ca. 14/5 × 14/5.

b) Buchstaben und Blumengerank, weiß auf schwarz, ca. 47 × 47 mm. (Q mit Maske.)

Signet: Schwarzes Rechteck 60 × 57 mm; darin weißer Doppelkreis mit F. M., darüber Doppelkreuz, darum Blumengerank. (Krist. 148.)

---

5. Bazalerius de Bazaleriis.

1495—1499.

Von Bologna.

Typen: 4. Q|u, seltener Qu| 85/6.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, mittel, Spitzen lang, die obere etwas länger als die untere.

Signet: II. Schwarzes Hochrechteck, darin Krone, darüber Sonne und Mond, darunter BA. BA., 74 × 54 mm. (Krist. 3.)

---

6. Dionysius Bertochus.

1496—1498.

Von Venedig (Nr. 102); nachher in Modena.

Typen: 13. Qu|, angeblich auch Q|u 111/2.

13*. mit eingesprengten fremden Majuskeln. Woolley 329[A].

14. Q|u 86.

15. griechisch. Woolley 329[A].

16. Qu| 110.

17. Qu| 82.

18. kl. griechisch.

Initialen: c) Verzierte Konturbuchstaben mit Schlingengerank, ohne Umrandung, schwarz auf weiß, ca. 40 mm.

d) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 14 × 14 mm.

Keine Rubriken.

---

7. Ugo Rugerius.

1500.

Von Bologna (Nr. 40).

Typen: 10. 10 ll. = 80.

11. Q|u 110/1. Woolley 329[B].

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

Signet: Wie in Bologna.

Reggio di Calabria.

1. Abraham Ben Garton Ben Isaac.

1475.

Typen: Hebräisch.

Rom.*)

*) Laire, F. X. Specimen historicum typographiae romanae XV. saecculi. — Ugolini, Nic. Lettere tipografiche al P. F. X. Laire ... Magonza 1778. — Audiffredus, J. B. Catalogus hist.-crit. Romanarum editionum saeculi XV. Rom 1783. — Schlecht, Jos. Sixtus IV und die deutschen Drucker in Rom. (Festschrift zum 1100 jähr. Jubiläum des deutschen Campo santo in Rom. Freiburg 1897). — Bresciano, Joh. Ad catalogum hist.-crit. editionum romanarum saec. XVI. . . Supplementum. In: Revue des bibliothèques. Bd. 6 (1896).

1. Conrad Sweinheim und Arnold Pannartz.

1467—1473.

Typen: 2. Qu| 115. Burger 82. Lippmann 17.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Ulrich Han (Gallus).

Z. T. mit Simon Nicolai Chardella.

1467—1478.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 10 ll. = 75. Burger 23. Woolley 109.

1*. Qu| 78.

2. Qu| 97 (96—100). Burger 83 (oben).

3. Qu| 112/3. Burger 83 (unten).
4. Q|u und Qu| 104. Woolley 110.
4*. desgl. 109/10. Woolley 111.
5. M 10 ll. = 60. Burger 84.
6. Qu| 125.
7. Qu| und Q|u 103.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, lang und derb, weiß ziemlich breit, obere Spitze mittel, untere kurz, zu 4.

β) C, zwei Zeilen groß, mit doppelter Sehne und Querstrichen, zu Type 4.

---

3. Johannes Philippus de Lignamine.*)

1470—1476.

Vergl. unten Nr. 30.

Typen: 1. Qu| 125/6. Woolley 112.

1*. Dieselbe mit doppelten Majuskeln, groß und klein. Woolley 113.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Georg Lauer.

Z. T. mit Leonhard Pflugl.

1471—1481.

Typen: 1. Qu| 128. Burger 85 (oben).
2. Qu| 110/1. Burger 85 (unten).
3. Qu| 91/2. Burger 86 (Text).
4. Qu| 90/1. Burger 86 (Komm.). Woolley 114.
5. M 92. Woolley 114.

---

*) Capialbi, Vit. Notizie circa la vita, le opere e le edizioni di Messer Giovan Filippo da Legname, cavaliere Messinese e tipografo del secolo XV. Napoli 1853.

6. Qu|, auch M 101/3. Woolley 115, 116.
7. M 118.
8. M 94/5.
9. M [I] 10 ll. = ca. 90.
10. Qu| 115.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, lang und nicht dick, Spitzen mittellang, zu Type 8.

β) C, rund und nicht dick, weiß breit, Spitzen lang, die obere meist etwas aufgestülpt, die untere etwas eingezogen, zu Type 6 und 7.

γ) C, rund, Spitzen lang (manchmal beschädigt), zu Type 8.

---

5. Drucker des Silius Italicus.

1471.

Typen: 1. Qu| 108. Type Facs. Soc. 1900 o.
(in 2 Formen)

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Adam Rot.

1471—1474.

Typen: 1. Q|u 101/2. Woolley 117.

Rubriken: α) C, groß, derb, Sehne dick, Spitzen mittellang.

---

7. Drucker der Mercuriales Quaestiones.

1472—1475.

Typen: 1. Qu| 96—98. Type Facs. Soc. 1900 p. Woolley 118.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Wendelinus de Wila.

1473—1475.

Anfangs mit Theobald Schenkbecher und Joh. Reinhard.

Typen: 1. Qu| 109.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ℂ, lang, nicht schlank, Spitzen kurz, die obere steigt.

---

9. Johann Gensberg.

1473—1474.

Typen: 1. Q|u 99/100. Woolley 119, 124.*)

Keine Initialen und Rubriken.

---

10. Arnoldus de Villa.

1474.

Typen: 1. Q|u 106.

Keine Initialen und Rubriken.

---

11. In domo Antonii et Raphaelis de Vulterris.

[Sixtus Riesinger.]

1473—1474.

Typen: 1. Qu| 94. Woolley 120.

2. M 10 ll. = ca. 80.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ℂ, schlank, die obere Spitze länger, zu Type 1.

---

*) Woolley 124 ist nicht Schurener, sondern Gensberg.

12. Johann Reinhard.

Z. T. mit Paul Leenen.

1474—1476.

Von Treviso.

Typen: 1. Q|u 106/7.

2. Qu| 107.

3. gothisch; vorläufig unerreichbar.

Keine Initialen und Rubriken.

---

13. Georg Sachsel und Bartholomaeus Golsch.

1474.

Typen: 1. QV 113/4. Woolley 121.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ℂ, rund, ziemlich groß, Spitzen kurz.

---

14. Johann Schurener.

Anfangs mit Johann Nicolai Hanheimer.

1475—1478.

Typen: 1ª. Q|u 102. Woolley 122*)

1ᵇ. Qu| und Q|u 102. Woolley 123.

2. Qu| 84.

3. M 85.

Keine Initialen und Rubriken.

---

15. Arnold Pannartz.

In domo Petri de Maximis.

1474—1476.

Vergl. oben Nr. 1.

Typen: 1. Qu| 106/7. Woolley 124ᴬ.

2. Qu| 115. Woolley 124ᴮ.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Woolley 124 ist Gensberg, nicht Schurener.

16. Drucker von Philelphus, Consolatio.

1475.

Typen: 1. Q|u und Qu| 108. Woolley 125.

Keine Initialen und Rubriken.

---

17. Apud S. Marcum.

(Vitus Puecher oder Simon Chardella.)

1475—1476.

Typen: 1. Qu| 99. (2 Formen.) Woolley 125^A.

2. 𝔐 106. Woolley 125^A.

3. 𝔐 10 ll. = ca. 90.

4. Qu| 101—103.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ¶, hängend, zu Type 1.

β) ℭ, groß, rund, die obere Spitze länger, zu Type 2.

---

18. Bartholomaeus Guldenbeck.

1475—1488.

Typen: 1. Qu| 108. Woolley 126, 128.

2. 𝔐𝔅 94—98. Woolley 127.

3. 10 ll. = 55. Auszeichnungsschrift.

4. 𝔐 86.

5. Qu| 100.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 25 × 25 mm.

b) Desgl., 20 × 20 mm.

c) Buchstaben und dickes Gerank, weiß auf schwarz, 40 × 40 mm.

Rubriken: *α*) ℭ, sehr dick und groß, die obere Spitze länger, zu Type 2, 4.

β) ¶, hängend, vereinzelt, zu Type 2.

---

19. Simon Chardella.

1475—1479.

Typen: 1. 𝔐 ⊡ 84/5.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ¶, Kopf klein und hängend.

β) ℭ, dick und breit, obere Spitze länger als die untere.

---

20. Wolf Han (Gallus).

1476.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 10 ll. = 69. } Woolley 128^A.

2. Qu| und Q|u 104.

Keine Initialen und Rubriken.

---

21. In domo Francisci de Cinquinis.

Apud S. Mariam de populo.

1477—1479.

Typen: 1. 𝔐 64/5. Woolley 129.

Keine Initialen und Rubriken.

---

22. Drucker von Sixtus IV, Lucubrationes.

1477.

Typen: 1. Qu| 113.

Keine Initialen und Rubriken.

---

23. Arnold Bucking.

1478.

Typen: 1. Qu| 115.

Keine Initialen und Rubriken.

---

24. Johannes de Monteferrato und Rolandus de Burgundia.

1478.

Typen: 1. M 106.
Keine Initialen und Rubriken.

---

25. Johann Bulle (Bremer).

1478—1479.

Typen: 1. M 82/3. Burger 87.
2. M ca. 100.
Keine Initialen.
Rubriken: α) C, sehr groß, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 1.

---

26. Stephan Planck.

In domo quondam mgr. Udalr. Galli Barbati.

1480—1500.

Typen: 1. M 86. Woolley 129A.
2. M 88. Woolley 130.
3. Q|u und Qu| 100. Woolley 131, 132.
4. M 61.
5. M 70.
6. M 101/2. Woolley 132.
7. M 10 ll. = 65. Woolley 133.
8. M 96.
9. M 70.
10. Qu| und Q|u 109/10. Woolley 133B.
11. Qu| 93/4. Woolley 133A.
12. Q|u 88.

Initialen: a) Buchstaben und zierliches ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 21 × 20 mm.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, z. T. fast grotesk, ca. 10 mm.
c) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 33 × 34 mm.
d) wie a), aber 18 × 16 mm.

Rubriken: α) C, schlank, weiß breit, Spitzen lang, zu Type 1.
β) C, dick, rund, Spitzen kurz, zu Type 2.
γ) C, groß, Spitzen kurz, die obere etwas länger, zu Type 3, 6.
δ) C, dick, Spitzen kurz, ein wenig divergierend, zu 4.
ε) C, groß, rund, Spitzen mittel, zu Type 10.

---

27. Eucharius Silber, alias Franck.

1480—1500.

Typen: 1. M 72/3. Woolley.
2. Q|u 88/9. Woolley 136.
3. Q|u und Qu| 112. Woolley 135.
4. Q|u 108—110. Woolley 137.
5. M 10 ll. = ca. 65.
6. M 92. Woolley 138.
7. M 73.
8. Q|u, manchmal wie Qu| aussehend, 84/5.
9. M 65/6.
10. Qu| 81/2.
11. M 10 ll. = 73.

Initialen: a) Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.
b) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, oder Gerank, oder Figuren, oder Ornamenten (anscheinend mehrere volle Alphabete), weiß auf schwarz, ca. 17 × 17 mm.
c) Ornamentaler Buchstabe (I) mit ornamental-figürlichem Muster, weiß auf schwarz, ca. 23 × 23 mm.

d) Prismatische Buchstaben (A) mit ornamentalem Muster, weiß auf schwarz, ca. 36 × 33 mm.

e) Buchstaben und ornamentales, wenig dichtes Blattwerk (auch Blumen), mit doppelter Randlinie, ca. 21 × 21 mm.

f) wie c, aber ca. 33 × 33 mm.

g) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, oder Schlingengerank, einfache, derbe Randlinie, weiß auf schwarz, ca. 32 × 32 mm.

h) Buchstaben mit Schlingengerank, weiß auf schwarz, ca. 48 × 42 mm.

i) Lombard-Majuskeln, knapp 3 mm.

k) desgl. 5 mm.

Rubriken: *α*) C, klein, Spitzen mittel, zu Type 1.

β) C, groß, derb, Spitzen kurz, zu Type 2.

γ) C, groß, rund, Spitzen kurz, fast konvergierend, zu Type 2.

δ) C, sichelförmig, dünn, zu Type 1, 3.

ε) C, lang, nicht dick, Spitzen divergierend, zu Type 4.

ζ) C, dick, unten eingezogen, Sehne unten verjüngt, zu Type 6.

η) C, klein, wenig derb, auffallend tief, zu Type 8.

ϑ) C, dünn, länglich, die obere Spitze steigt, zu Type 9.

---

28. Georg Herolt.

Z. T. mit Sixtus Riessinger.

1481—1483.

Typen: 1. Qu| und Q|u 111/2. Woolley 139.
2. 𝔐 74/5.
2*. 𝔐 81. (M fehlt meist).
3. Q|u 108/9.
4. 𝔄𝔅 92.
(2*–4: Woolley 140. Type Facs. Soc. 1903 f. g.)
5. grobe Antiqua-Majuskeln, nur Titel.

Initialen: a) Randleiste mit ornamentalem Gerank, unten Schild, 214 × 14.

b) Buchstaben und derbes Gerank, Grund punktiert, weiß auf schwarz, ca. 43 × 43 mm, (I schmaler).

Rubriken: *α*) C, schlank, die obere Spitze länger, zu Type 1.

β) C, dick, Spitzen kurz, Sehne gebrochen, zu Type 4.

Signet: (Riessinger): Weibliche Figur als Schildhalter, im Schild: (weiß auf schwarz) Pfeil, der ein Brett durchbohrt; oben Spruchband, darin S. R. D. A., 65 mm (Krist. 115).

---

29. Oliverius Servius.

1481—1484.

Typen: 1. Qu| 117. Woolley 141.
2. Q|u 109/10.
3. Q|u 112.

Initialen: a) Buchstaben und derbes Gerank, Grund punktiert, weiß auf schwarz, 43 × 42.

Keine Rubriken.

---

30. Johannes Philippus de Lignamine.

1481—1484.

Vergl. oben Nr. 3.

Typen: 1. Qu| 114. Woolley 141[A].

Keine Initialen und Rubriken.

---

31. Johannes Francigena.

1481.

Typen: 1. Q|u 87/8.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) C, lang, ein wenig hängend, Spitzen kurz, zu Type 1.

---

32. Johannes Hugonis de Gengenbach.

1482.

Typen: 1. Qu| 108.

Keine Initialen und Rubriken.

---

33. Johann Schoenberger.

1483.

Typen: 1. Q|u 111. Type Facs. Soc. 1901 m.

1483.

Keine Initialen und Rubriken.

---

34. Drucker des Manilius.

1484.

Typen: 1. M 87/8. Type Facs. Soc. 1901 n.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, groß, mit langen Spitzen, zu Type 1.

---

35. Petrus de Turre.

1490—1499.

Typen: 1. Q|u 110/1.
(2 Formen)

2. M 92.

Keine Initialen und Rubriken.

---

36. Andreas Freitag.

1492—1496.

Von Gaeta.

Typen: 1. M 105. Woolley 141 B.

2. Q|u 87.

3. M 10 ll. = 80.

4. Diagramm.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 16—18 mm.

b) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm.

Rubriken: α) ℭ, weiß schmal, Spitzen fast lang, zu Type 2.

Signet: Schwarzes Hochrechteck, 65 × 40 mm. Darin Kreuzstab, unten in XX auslaufend, daneben A. F., Doppelrand (Krist. 151).

37. Drucker des Herodianus.

1493.

Typen: 1. Q|u 99. Woolley 141 C.

Keine Initialen und Rubriken.

37*. Johannes Antonius de Honate.

1493.

Vor und nachher in Pavia.

Typen: 12. M 65.

13. M 110.

14. M 10 ll. = 80.

15. Q|u 88.

Initialen: b) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, 34 × 37 mm.

Keine Rubriken.

---

38. Johann Besicken.

Anfangs mit Sigismund Mayr, dann mit Andreas Freitag, später mit Martin von Amsterdam.

1493—1500.

Typen: 1. M 86.

2. M ca. 60.

3. Qu| und Q|u 111. Woolley 141 D.

4. M 70/1.

5. (AB) 10 ll. = ca. 70.

6. nur Signaturen.

7. M 87. Woolley 142.

8. M 105.

Initialen: a) Vignetten an Stelle der Initialen.

b) Randleiste mit Inschriften (Blattwerk, darin Vögel und Figuren) in den Ecken vier Könige, 172 × 114 mm.

c) Verschiedene Leistenstücke (Blattwerk, z. T. mit Vögeln oder Tieren).

d) Gemusterte Buchstaben (schwarz auf weiß) in verschiedener Ausführung auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, ca. 36 × 36 mm.

e) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, ca. 33 × 33 mm.

f) Buchstaben (weiß oder weiß auf schwarz gemustert) und Blattwerk (meist fein), weiß auf schwarz, ca. 21 × 21 mm.

g) Buchstaben und Blattwerk, mehr oder weniger ornamental, z. T. flüchtige Arbeit, weiß auf schwarz, Dimensionen schwankend, ca. 15 × 15 mm.

h) Volle Lombarden ohne Perlen, 7 mm.

i) desgl. 10 mm.

Rubriken: α) C, rund, Spitzen mittel, die obere steigt, zu Type 1.

β) C, dick, weiß ziemlich breit, Spitzen mittel, zu Type 3.

γ) C, tief, Spitzen lang, zu Type 7.

δ) C, dick und schwer, obere Spitze einwärts geknickt, untere etwas länger, zu Type 7.

Signet: I. In den Leisten findet sich mehrfach ein Schild mit der Chiffre I. M. und den Buchstaben I. B. in verschiedener Ausführung (Krist. 155, 156).

II. Leistenstück, darin Inschrift Mar. de Amsterdam (Krist. 154).

Saluzzo.*)

1. Johann Fabri.

1479.

Vor- und nachher in Turin.

Typen: 1. (Vermutlich M 77/8).

Keine Initialen und Rubriken.

2. Martinus de Lavalle.

1481.

Dann in Pavia.

Typen: 1. M 106/7. Type Facs. Soc. 1902 kk.

Keine Initialen und Rubriken.

San Germano.

1. Jacobinus Suigus.**)

1484.

Dann in Vercelli.

Typen: 1. Mb 58. Hankins 18.

Keine Initialen und Rubriken.

Santorso.

1. Johannes Renensis (Giovanni di Reno).

1473—1475.

Dann in Vincenza.

Typen: 1. Qu| 97—100. Woolley 307[D].

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Gazzera, Cost. Notizie intorno alla origine ed al progresso dell' arte tipografica in Saluzzo. Saluzzo 1831. — Berlan, F. La introduzione della stampa in Savigliano, Saluzzo ed Asti nel secolo XV. Torino 1887.

**) Literatur s. Turin.

2. Leonardus de Basilea.
1474.
Vorher in Padua, dann in Vicenza.

Typen: 1. Qu| 104/5.
Keine Initialen und Rubriken.

Savigliano.*)

1. Christophorus Beyamus.
Z. T. mit Hans Gilm.
(ca. 1471.)

Typen: 1. Qu| 115/6. Woolley 287[D].
Rubriken: α) 𝕮, Spitzen ungleich, die Sehne schneidet die untere Spitze.

Savona.**)

1. Johannes Bonus.
1474.
Dann in Mailand.

Typen: 1. Qu| 99.
Keine Initialen und Rubriken.

Scandiano.

1. 2. Peregrino Pasquale.
Z. T. mit Gasparo Crivello.
1495—1500.
Von Venedig (Nr. 70).

Typen: 23. Q|u 110/1. Hawkins 19.
24. Q|u 109.
Keine Initialen und Rubriken.

*) Berlan, F., La indroduzione della stampa in Savigliano, Saluzzo ed Asti nel secolo XV. Torino 1887.

**) Torteroli, Tom. (Sopra la tipografia Savonese) Scritti letterari. Savona 1859.

Signet: IV. Schwarzes Hochrechteck, 92 × 53 mm, darin weiß Doppelkreuz und Kreis, unten kelchartig ausgefüllt, oben P. P. (Krist. 253).

Siena.

1. Henricus de Harlem.
1483 (1484?)
Vor- und nachher in Bologna.

Typen: 1. 𝔐 91.
Keine Initialen und Rubriken.

2. 3. Henricus de Colonia.
Von Modena, 1485 in Bologna, nachher in Lucca.
1484 und 1486—1489.

Typen: 3*. 𝔐 84.
3**. 𝔐 10 ll. = ca. 90.
5. 𝔐 93.
6. 𝔐 94.
Keine Initialen.
Rubriken: α) 𝕮, mittelgroß, mit derben, ziemlich langen Spitzen; zu Type 6.

4. Henricus de Harlem.
Z. T. mit Johann Valbeck, oder mit Henricus de Colonia.
1490—1495.
Vergl. oben Nr. 1.

Typen: 1. 𝔐 91. Woolley 331[B].
2. Nur Minuskeln als Textanfänge.
Keine Initialen und Rubriken.*)

*) Das Signet: Schwarze Fläche von 95 × 59 mm, darin Hochrechteck von dreifachen weißen Linien, und in diesem Doppelkreuz und Kreis mit der Chiffre G. I. (?) ist wohl ein Verlegerzeichen.

5. Sigismund Rodt.
Von Pescia.
1489.

Typen: 2. 𝔐𝔅 93.
Keine Initialen und Rubriken.

6. Henricus de Colonia mit Henricus de Harlem.
1491.
Wie Nr. 4.

Soncino.*)

1. Josua Salomon von Soncino.
1483—1490.
(Abraham Ben R. Chajjim de Tintori.)

Typen: Hebräisch.

Subiaco.**)

1. Conrad Sweinheim und Arnold Pannartz.
1465—1467.
Nachher in Rom.

Typen: 1. M 120. } Burger 45. Lippmann 57. E.P.B. 11. Hawkins 21.
Keine Initialen und Rubriken.

*) Antonucci, Zaccaria G., Catalogo di opere ebraiche impresse dai celebri tipografi Soncini ne' secoli XV e XVI. 3. ed. Fermo 1870. — Sacchi, F., I tipografi ebrei di Soncino. Studii bibliografici. Cremona 1877. — Soave, Moise., Dei Soncino, celebri tipografi italiani nel secolo XV e XVI, con elenco delle opere da essi date alla luce. Venezia 1878. — Manzoni, G., Annali tipografici dei Soncino. Bologna 1883—1885.

**) Fumagalli, C., Dei primi libri a stampa in Italia e specialmente di un codice sublacense impresso avanti il Lattanzio e finora creduto posteriore, discorso. Lugano 1875.

Toscolano.

1. Gabriel Petri.
1479—1480.
Von Venedig (Nr. 7).

Typen: 3. Qu| 88/9.
Keine Initialen.
Rubriken: α) 𝕮, rund, groß, Spitzen ziemlich lang, die untere stark eingezogen.

Trevi.*)

1. Johann Reinhard.
1470.
Dann in Rom (Nr. 12).

Typen: 1. Qu| 122.
Keine Initialen und Rubriken.

Treviso.**)

Bernardus de Colonia. v. Colonia.
Bertochus, Dionysius. Vergl. Nr. 9, 10.
Celerius, Bernardinus. Nr. 7.
Colonia, Bernardus de. Nr. 5.
Confalonerius, Barth. Nr. 6.
Ferrara, Paolo de. Nr. 9.
Gerardinus, M. Vergl. Nr. 6.
Gerardus de Lisa. v. Lisa.
Hassia, Joh. de. Nr. 3.
Johannes de Hassia. v. Hassia.
Liechtenstein, Herm. Nr. 4.
Lisa, Ger. de. Nr. 1, 11.
Manzolo, Mich. Nr. 2.
Paulus de Ferrara. v. Ferrara.
Pasquale, Peregr. Nr. 10.
Rubeus, Joh. Nr. 8.
Vercellensis, Joh. v. Rubeus.

*) Leonij, L., La tipografia di Trevi nel quattrocento. In Giornale di erudizione artistica. Bd. 3. Perugia 1874.

**) Federici, D. M., Memorie Trevigiane sulla tipografia del secolo XV. Venezia 1805.

1. Gerardus de Lisa.
1474—1476.
Dann in Venedig (Nr. 32); vergl. unten Nr. 11.

Typen: 1. Qu| 106. Woolley 261.
2. Qu| 106. Woolley 262.
3. M 105/6. Woolley 263.
3*. Mit romanischen Majuskeln. 104/5. Woolley 264.
4. Qu| selten Q|u 101/2. Woolley 265.
Keine Initialen und Rubriken.

2. Michele Manzolo.*)
1476—1480.
Dann in Venedig (Nr. 57).

Typen: 1. M ▫ 82. Woolley 266.
1*. M 86 Woolley 265[A].
2. Qu| 83. Woolley 267.
3. M 80/1.
Keine Initialen und Rubriken.

3. Johannes de Hassia.
1476.

Typen: 1. M 84/5.
2. nur Minuskeln.
Keine Initialen und Rubriken.

4. Hermann Liechtenstein.
1477.
Vor- und nachher in Vicenza.

Typen: 2. Qu| 114/5. Woolley 268.
3. Qu| 96. Woolley 268.
4. M 79.
Keine Initialen und Rubriken.

*) Bernardi, Jac., Michael Manzolo e l'arte della stampa nel secolo XV in Treviso. In: L'Arte della Stampa. Firenze 1870.

5. Bernardus de Colonia.
1477—1478.

Typen: 1. M 81. Woolley 269.
Keine Initialen und Rubriken.

6. Bartholomaeus Confalonerius.
Z. T. mit Morellus Gerardinus.
1478—1483.

Typen: 1. Qu| 84. Woolley 269[A].
2. Qu| 82.
3. Qu| 111/2. Woolley 270.
Keine Initialen und Rubriken.

7. Bernardinus Celerius.
1480.
Von Padua; dann in Venedig (Nr. 52).

Typen: 1. Qu| und Q|u 112/3. Woolley 271.
Keine Initialen und Rubriken.

8. Johannes Rubeus Vercellensis.
1480—1485.
Dann in Venedig (Nr. 90).

Typen: 1. Qu| vereinzelt Q|u 113. Woolley 271[A].
2. Qu| 82. Woolley 272.
Keine Initialen und Rubriken.

9. Paulus Ferrariensis.
Z. T. mit Dionysius Bertochus.
1481—1482.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 95/6. Woolley 273, 274.
2. Qu| 78. Woolley 273.
Keine Initialen und Rubriken.

10. Peregrino Pasquale und Dionysius Bertochus.

1482.

Dann in Venedig (Nr. 70).

Typen: 1. Q|u und Qu| 95.

Keine Initialen und Rubriken.

---

11. Gerardus de Lisa.

1492.

Von Udine; vergl. auch oben Nr. 1.

Typen: 4. Qu|, selten Q|u 101/2.

Keine Initialen und Rubriken.

Turin.*)

1—3. Johann Fabri.

1474—1490.

1475 in Caselle, 1479 in Saluzzo.

Typen: 1*. M 72/3. (Pergament.)

2. Qu| 114. Woolley 325[A].

3. (M) 10 ll. = ca. 80.

4. M 114, nur Majuskeln, eingesprengt in Type 2.

*) Marocco, Maur., Cenni sull' origine e sui progressi dell' arte tipografica in Torino dal 1474 al 1861. Torino 1861. — Manzoni, Giac., Annali tipografici Torinesi del secolo XV. (Miscellanea di storia italiana Bd. 4.) Torino 1863. — Ficker, O., Breviarium Romanum, Taurini 1474. Der erste Turiner Druck und seine Drucker. Bibliographische Studie. Leipzig 1899.

4. Jacobinus Suigus.*)

Z. T. mit Nicolaus de Benedictis.

1487—1496.

Von Chivasso; dann in Lyon (Nr. 29).

Typen: 1. M 58.

3. M 74.

4. M 10 ll. = ca. 90.

5. M 10 ll. = ca. 60.

6. M 91/2. Woolley 235[b].

7. Q|u 115.

8. Q|u und Qu| 88. } Woolley 235[c].

9. M (oft abgenutzt: M) 85/6.

10. M 10 ll. = ca. 90. } Type Facs. Soc. 1903 aa.

11. M 97. Claudin. IV.

Initialen: a) Unecht prismatische Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 50 × 41 mm.

b) Buchstaben und fein schraffiertes ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 46 × 46 mm.

c) Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, ca. 33 × 33 mm.

d) Schwarze Buchstaben auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, Randlinie doppelt, ca. 17 × 17 mm.

e) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 12 × 12 mm.

f) Volle Lombarden ohne Perlen, 13 mm.

g) Desgl. 9—10 mm.

h) Desgl. 5 mm.

Rubriken: α) ¶, breit, mäßig dick, Spitzen lang, zu Type 1.

β) ¶, rund, nicht dick, Spitzen lang, zu Type 3.

γ) ¶, groß, rund, weiß ziemlich breit, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 6.

δ) ¶, klein, vorgeneigt, weiß breit, Spitzen zieml. lang, zu Type 8.

*) Deabate, Gius., Jacopo Suigo da San Germano, celebre tipografo piemontese del secolo XV. Torino 1899.

Signet: I. Kreis, darin oben Linien, unten weißes Dreieck, daneben I. S., und Doppelkreuzstab, der bis zur Basis des Dreiecks reicht, daran S, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, 74 × 44 mm (Krist. 171).
II. Ähnliche Zeichnung, der Kreuzstab endet an der Spitze des Dreiecks, 72 × 42 mm (Krist. 172).
III. Zeichnung wie II, aber nur 47 × 30 mm (Krist. 173).

---

5. Franciscus de Silva.

1495—1500.

Typen: 1. Ähnlich M 83.

Initialen: a) Verzierte Buchstaben und Figuren, auf weiß und schwarz gemustertem Grunde, 43 × 35 mm.
b) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 14 × 14 mm.
c) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 8 mm hoch.

Rubriken: α) C, breit, weiß breit, Spitzen lang, die obere mehr als die untere.

Titelholzschnitt: Schulszene.

Signet: Kreis und Kreuzstab, der in ein Dreieck endet, darin ein Punkt, im Kreise F. S., doppelte Randlinie, 46 × 32 mm.

Udine.*)

1. Gerardus de Lisa.

1484—1485.

Von Cividale; dann in Treviso.

Typen: 5. M 79/80.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 7 mm.
b) Lombard-Majuskeln, 4 mm.

Keine Rubriken.

---

*) Bartolini, Ant., Saggio epistolare sopra la tipografia del Friuli nel secolo XV. Udine 1798.

Urbino.

1. Henricus de Colonia.

1493.

Von Lucca.

Typen: 1. M 82/3.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, mit langen Spitzen, die untere einwärts gebogen.

Venedig.

Adam de Ambergau. v. Ambergau.
Adam de Rotweil. v. Rotweil.
Aldus Manutius. v. Manutius.
Alexandros de Kandia. v. Kandia.
Aliotti, Car. di. Nr. 118*.
Alvisius in contrata S. Luciae. Nr. 119.
Alvisius di Sale. v. Sale.
Alvisius, Joh. Nr. 142.
Ambergau, Ad. de. Nr. 5.
Andreas Calabrensis. v. Calabrensis.
Anima mia. v. Cereto, Guiglielmus de.
Antonius Bartholomaei. v. Mischomini.
Antonius Francisci. vergl. Nr. 145.
Antonius de Gusago. v. Gusago.
Antonius de Papia. v. Papia.
Aquila, Laur. de. Nr. 20.
Argentina, Fl. de. Nr. 8.
Arnold, Christ. Nr. 9.
Arrivabene, Geo. Nr. 75.
Aurl, Hans. Nr. 18.
Aurl, Leon. Nr. 10.
Ballis, Joh. de. Nr. 91*.
Barasconi, Ant. de. Nr. 81.
Bartholomaeus, vergl. Nr. 84.
Bartholomaeus de Capo d'Istria. v. Justinopolitanus.
Bartholomaeus de Carolo. vergl. Nr. 11.
Bartholomaeus de Cremona. v. Cremona.
Bartholomaeus Justinopolitanus. v. Justinopolitanus.
Bartua, Pet. de. vergl. Nr. 6.
Bastiano di Verolengo. v. Verolengo.
Battibovis, Ant. Nr. 80.
Battibovis, Nic. Nr. 87.
Bellapiera, Christ. vergl. Nr. 13.
Benalius, Bern. Nr. 71. vergl. Nr. 75.
Benalius, Vinc. Nr. 118.
Benedictis, Nic. de. Nr. 59, vergl. Nr. 94.
Benedictus Genuensis. v. Genuensis.
Benzon, Petrus. vergl. Nr. 96.
Beretin Convento, nel. Nr. 19.
Bergomensis, Petr. v. Quarengis.
Bernardinus de Morano. v. Morano.
Bernardinus de Pino. v. Pino.
Bernardinus de Tridino. v. Stagninus, Bern.
Bernardinus Vercellensis. v. Vianis, Bern. de.
Bertochus, Dion. Nr. 102, vergl. Nr. 70.
Bevilaqua, Sim. Nr. 121.
Birreta, Joh. Ant. vergl. Nr. 66 u. 75*.
Bissolus, Joh. vergl. Nr. 143.
Blavis, Barth. de. vergl. Nr. 40 u. 55.
Blavis, Thom. de. Nr. 24 u. Nr. 58, vergl. Nr. 55.
Bonellis, Manfr. de. Nr. 111.
Bonetis, Andr. de. Nr. 67.

1. Johann und Wendelin von Speier.*)

1469—1477.

Vergl. unten Nr. 25.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 110. Burger 198.
2. 𝔐 99. Lippmann 49. Woolley 143.
3. 𝔐 10 ll. = ca. 90.

---

2. Nicolaus Jenson.**)

1470—1480.†)

Typen: 1. Qu| 113. Lippmann 67.
1*. Qu| 111. Woolley 145.
2. 𝔐 83/84. Lippmann 34. Woolley 144.
3. 𝔐 105/6. Lippmann 34. Woolley 147.
4. QV nur Majuskeln.
5. 𝔐 92—94.††) Woolley 146.
6. 𝔐 73/4. Woolley 147.
7. 𝔐 10 ll. = 75. Woolley 146.
8. 𝔐 92.††)

Initialen: a) Buchstabe mit dürftigen Ornamenten, weiß auf schwarz, 14 × 15 mm.

---

*) Pellegrini, Dom. Mar., Della prima origine della stampa in Venezia per opera di Giovanni da Spira nel 1469. Venezia 1794. — Denis, Mich., Suffragium pro Johanne de Spira, primo Venetiarum typographo. Wien 1794.

**) Sardini, Giac., Esame sui principii della francese et italiana tipografia ovvero storia critica di Nicolao Jenson. Lucca 1796—98. — Stein, Henri, L'origine champenoise de l'imprimeur Nicolaus Jenson. In: Bibliothèque de l'école des chartes tom. 48. 1887.

†) Fortsetzung vergl. Nr. 54.

††) Die Majuskeln von 5 und 8 treten oft vermischt auf.

3. Christoph Valdarffer.

1470—1471.

Dann in Mailand.

Typen: 1. Qu|, seltener Q|u 110/1. Lippmann 48.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Clemens Patavinus sacerdos.

1471.

Typen: 1. Qu| 106. Type Facs. Soc. 1902. u.

Keine Initialen und Rubriken.

4*. Drucker des Basilius.

1471.

Typen: 1. Qu| 113/4.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Adam de Ambergau.

1471—1472.

Typen: 1. Qu|, manchmal auch Q|u 113. Woolley 148.
2. Qu| 120. Woolley 149.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Franz Renner.

Z. T. mit Nicolaus von Frankfurt oder Petrus de Bartua.

1471—1478.

Typen: 1. Q|u 108/9. Woolley 150.
2. M 74/5. Burger 99.
3. Ähnlich M 10 ll. = ca. 80.
3*. Ähnlich M 10 ll. = 70.
4. M 80. Woolley 151.
5. Qu| 109. Woolley 152.
6. M 64/5.

7. M 10 ll. = ca. 65.
8. M 64/5.
9. M 79.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk oder feines Gerank, weiß auf schwarz, 25 × 23 mm.
b) wie a), aber 32 × 32 mm.

Keine Rubriken.

---

7. Gabriel Petri.

Anfangs mit Philippus Petri.

1472—1478.

Dann in Toscolano, vergl. unten Nr. 16.

Typen: 1. Qu| 112. Woolley 152[A].
2. M 80.
3. Qu| 88/9.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, groß, lang, Spitzen mittel, die untere eingezogen, zu Type 3.

---

8. Florentius de Argentina.

1472.

Typen: 1. Qu| 119. Woolley 153.

Keine Initialen und Rubriken.

---

9. Christoph Arnold.

1472—1479.

Typen: 1. Qu| 113/4. Burger 98.
2. M 78. } Woolley 154.
3. (M) 10 ll. = ca. 90. } Woolley 154.

Keine Initialen und Rubriken.

---

10. Leonhard Aurl.

1472—1473.

Typen: 1. Qu| 116/7. Burger 49.

Keine Initialen und Rubriken.

---

11. Bartolomeo da Cremona.

Z. T. mit Bartolomeo di Carlo.

1472—1474.

Typen: 1. Qu| 97. Woolley 155.

2. Qu|, seltener Q|u 113. Woolley 156.

3. M 79. Type Facs. Soc. 1900. r.

Keine Initialen und Rubriken.

---

12. Bartholomaeus Girardinus (B. H.).

1472.

Typen: 1. Q|u 116. Woolley 157.

Keine Initialen und Rubriken.

---

13. Antonius Mischomini.

Mit Johannes Genuensis und Christophorus Bellapiera.

1472.

Vergl. unten Nr. 21.

Typen: 1. Qu| und Q|u 110.

Keine Initialen und Rubriken.

---

14. Alvise da Sale.

1473.

Vorläufig unerreichbar; vermutlich kein Drucker.

---

15. Jacobus Rubeus (Jacques Le Rouge).*)

1472—1478.

Dann in Pinerolo.

Typen: 1. Q|u und Qu| 110. 1*: 112.

2. Q|u, seltener Qu| 80. Woolley 157[A].

3. M 104.

4. M 82.

5. M 88.

Keine Initialen und Rubriken.

---

16. Philippus Petri.

Z. T. mit Bartholomaeus Theus (Venetus).

1474—1482.

Vergl. oben Nr. 7.

Typen: 1. Qu| 110. Type Facs. Soc. 1903. h.

2. Qu| 112/3. } Woolley 158.

2*. Qu| und Q|u 114/5. }

3. Qu| 115. Woolley 159.

4. M 80.

5. M 10 ll. = ca. 80

Initialen: a) Buchstaben mit feinem Gerank, 26 × 23 mm.

---

17. Johannes de Colonia und Johann Manthen.

1474—1480.

Typen: 1. Qu| und Q|u 110/1. 1*: 105/6. Woolley 161.

2. M 77. Woolley 160.

2*. M 77. Woolley.

3. M 76. Woolley 163.

4. M 98/9.

5. M 10 ll. = 90. Woolley.

6. Ähnlich M 10 ll. = 90.

---

*) Monceaux, Henri, Les Le Rouge de Chablis, calligraphes et miniaturistes, graveurs et imprimeurs. vol. I. II. Paris 1896.

7. Qu| und Q|u 108/9.
8. Qu| und selten Q|u 110/1. Woolley 166.
8*. Qu| (undeutlich) 109. (𝔥) Burger 199.
8**. Q|u 109 (h).
9. 𝔐 76. } Woolley 164.
10. Ähnlich 𝔐 10 ll. = ca. 80. }
11. 𝔐 76. Woolley.
12. 𝔐 95. Woolley.
13. 𝔐 93.
14. 𝔐 92/3.
15. 𝔐 106/7.
16. (𝔐) 10 ll. = ca. 80.
17. 𝔐 75.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: I. Doppelkreuz und Kreis, darin ein Punkt, schwarz (oder vielmehr meist rot) auf weiß, Randlinie doppelt, ca. 136 × 65 mm (Krist. 237).
II. Dieselbe Zeichnung, ca. 105 × 70 mm (Krist. 238).
III. Dieselbe Zeichnung, ca. 72 × 37 mm (Krist. 239).

---

18. Hans Aurl.

1474.

Typen: 1. Qu| 117. Burger 50, 1.

Keine Initialen und Rubriken.

---

19. Nel Beretin Convento.

1474—1478.

Typen: 1. Qu| 108—110. Type Facs. Soc. 1902 x.

Keine Initialen und Rubriken.

---

20. Laurentius de Aquila und Sibyllinus Umber.

1475.

Typen: 1. Qu| 117. Woolley 168.

Keine Initialen und Rubriken.

---

21. Antonius Mischomini.

1476—1478.

Vergl. oben Nr. 13; später in Florenz.

Typen: 2. 𝔐 80. Woolley 169.
3. Q|u 119, durchschossen.
4. Q|u 80.

Keine Initialen und Rubriken.

---

22. Jacobus de Fivizzano.

In domo Marci de Comitibus.

1476—1477.

Von Fivizzano.

Typen: 2. Qu| 112/3. Woolley 170.

Keine Initialen und Rubriken.

---

23. Erhard Ratdolt.*)

Z. T. mit Bernhard Maler und Peter Loeslein.

1476—1486.

Später in Augsburg.

Typen: 1. Qu| 109/10. Redgrave 1. 2. 5. 6. Burger (Orig.).
2. 𝔐 ca. 50 (nicht meßbar). Woolley 171.
3. 𝔐 91/2. Redgrave 8.
4. 𝔐 56, durchschossen: 75/6. Woolley 171^A^.
5. 𝔐 10 ll. = ca. 90. Woolley 171.
6. 𝔐 76 (𝔥). Woolley 171^A^ u. 171.
6*. desgl. mit 𝔥. Burger 5.
7. 𝔐 91/2. Lippmann 58.
7^B^. röm. Majuskeln.
7^C^. Interlineartype.
8. Q|u 91. }
9. 𝔐 10 ll. = ca. 65. } Burger 5.
10. 𝔐 ca. 68. }

---

*) Redgrave, G. R., Erhard Ratdolt and his work at Venice. London 1894.

Rubriken: *α*) ¶, klein, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 2, 3, 6, 7.
β)

Initialen: alle weiß auf schwarz.

a) Reich verzierte Konturbuchstaben ohne Umrandung, ca. 30 mm.
b) Buchstaben von derbem ornamentalem Gerank umschlungen, 48 × 43 mm, meist mit doppelter Randlinie. Q mit Wappenschild.
c) Buchstaben mit Blattwerk oder Gerank, ca. 22 × 20 mm, mehrere Alphabete.
d) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, ca. 26 × 23 mm.
e) Buchstabe mit ornamentalem Gerank, z. T. Randlinie doppelt, 32 × 30 mm.
f) Plastische verzierte Buchstaben mit Figuren oder Köpfen, schwarz auf weiß, ca. 31 × 30 mm.
g) Randleiste, viereckig, Blattwerk und Gerank unten, in der Mitte Kranz und Wappenschild.
h) Winkelleiste, rechts in Ornamenten auslaufend, ornamentales Gerank, unten in der Mitte Schuppenkranz.
i) Randleiste, viereckig, unten und rechts breiter wie links und oben, mit feinem Blattwerk, zwei gekreuzte Wappenschilde im schwarzen Kreise.
k) Leistenstücke, zusammengehörig, Ornamente (Vasen) und Blattwerk, schwarz auf weiß, ohne Rand, ca. 160 mm hoch.
l) Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, 37 × 35 mm.
m) Volle Lombarden, ohne Perlen, 7 mm.
n) Desgl. 13 mm.

23*. Drucker des Psalterio italiano.

1476.

Typen: 1. M 83.

Keine Initialen und Rubriken.

---

24. Thomas de Blavis.

Mit Bruno Valla.

1477.

Vergl. unten Nr. 58.

Typen: 1. Qu| 88. Woolley 171^B.

Keine Initialen und Rubriken.

---

25. Wendelin von Speier.

1476—1477.

Vergl. oben Nr. 1.

Typen: 4. Qu| 85.
5. M 89/90. Woolley 172.
6. Ähnlich M 10 ll. = ca. 80.

Keine Initialen und Rubriken.

---

26. Adam von Rottweil.

Zuerst mit Andreas Corvus.

1476—1480.

Nachher in Aquila.

Typen: 1. M 93/4. } Woolley 173.
2. Ähnlich M 10 ll. = 65. }
3. M 65/6. Type Facs. Soc. 1902 y.
4. M 59. Woolley 174.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, ca. 5 mm.
b) Desgl. 3 mm.

Rubriken: *α*) ¶, lang, nicht dünn, Spitzen ziemlich lang, die untere etwas steigend, zu Type 3.
β) ¶, fast sichelförmig, mit langen Spitzen, die obere länger als die untere, zu Type 4.

---

27. Andreas de Paltaszichis.

Z. T. mit Bon. de Boninis.

147(6)7—1478.

Vergl. unten Nr. 60.

Typen: 1. Q|u 110. Woolley 175.
2. Qu| 110/1. Woolley 176.
2*. 𝔐 82. Type Facs. Soc. 1901 q.

Keine Initialen und Rubriken.

28. Juvenis Guerinus.

1477.

Typen: 1. Qu|, seltener Q|u 114/5. Woolley 177.

Keine Initialen und Rubriken.

29. Renaldus de Novimagio.

Z. T. mit Theodorus de Reynsburg.

1477—1496.

Typen: 1. 𝔐 77. 1* 74/5. } Woolley 178. 179.
2. 𝔐 10 ll. = 80. }
3. 𝔐 83/4. Woolley 180.
4. Qu| 105.
5. Q|u 82.
6. Q|u und Qu| 94/5. 6*. Qu| 90.
6**. 𝔐 60. Type Facs. Soc. 1903 i.
7. 𝔐 60. Woolley 180^A.
8. giebt es nicht.
9. 𝔐 75/4.
10. Ähnlich 𝔐 10 ll. = ca. 80.
11. 𝔐 88.
12. 𝔐 80.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, ca. 4/5 mm.

Keine Rubriken.

30. Aloysius Siliprandus.

1477.

Nachher in Mantua.

Typen: 1. 𝔐 } 104 { große } Missaltype.
2. 𝔐 } { kleine }

Keine Initialen und Rubriken.

31. Guilielmus Gallus.

1477.

Typen: 1. 𝔐 92. Type Facs. Soc. 1902. z.

Keine Initialen und Rubriken.

31*. Drucker des Alvarotus.*)

1477.

Typen: 1. Qu| und Q|u 110.
2. 𝔐 91.

Keine Initialen und Rubriken.

32. Gerardus de Lisa.

1477—1478.

Vorher und nachher in Treviso.

Typen: 4. Qu|, selten Q|u 101/2.
5. 𝔐 79/80. Woolley 181.

Keine Initialen und Rubriken.

32*. Drucker des Mela.

1477—1478.

Typen: 1. Qu| 103.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Es ist zweifelhaft, ob die beiden Alvarotus-Ausgaben von 1477 von demselben Drucker herrühren; der Übersichtlichkeit wegen sind die Typen beider Drucke hier zusammengestellt.

33. Dominicus Siliprandus.

1477.

Typen: 1. Qu| und Q|u 114. — Woolley 182.

Keine Initialen und Rubriken.

---

34. Leonhard Wild.

1478—1481.

Typen: 1. M 73.

2. M 10 ll. = ca. 75.

3. M 74. — Woolley 183[A].

4. A 59. } Woolley 183.

5. M 10 ll. = 65. }

6. Ähnlich M 10 ll. = 75.

Keine Initialen und Rubriken (?).

---

35. Bernardinus Celerius.

1478.

Nachher in Padua; vergl. unten Nr. 52.

Typen: 1. Q|u und Qu| 112.

Keine Initialen und Rubriken.

---

36. Nicolaus Girardengus.

1478—1482.

Nachher in Pavia.

Typen: 1. Qu| 111—115. — Woolley 185.

1*. M 75.

2. Q|u 84/5. — Woolley 184.

3. M 61/2.

4. M ca. 110.

4*. Q|u 90.

Keine Initialen und Rubriken.

---

37. Antonellus a Moneta.

1478.

Typen: 1. Qu| 109/10.

Keine Initialen und Rubriken.

---

38. P. F. S. F. B. R. Z. F.

1478.

Typen: 1. Qu| 112.

Keine Initialen und Rubriken.

---

39. Bernhard Maler (Pictor).

1478.

Vergl. oben Nr. 23.

Zweifelhaft.

---

40. Petrus de Piasiis Cremonensis dict. Veronensis.

Z. T. mit Bartholomaeus de Blavis, auch Andreas Torresanus.

1479—1494.

Typen: 1. A 60/1.

2. Qu| und Q|u 115.

3. Qu| 89/90.

4. M 74.

4*. (A) 10 ll. = ca. 70.

5. A 92.

6. Q|u 108. } Woolley 185[A].

7. Qu| 79/80. }

Initialen: a) Buchstaben von reichem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, mit doppelten oder einfachen Randlinien; 47 × 42 mm.

b) Buchstaben mit Blattwerk, Gerank oder Ornamenten; 23 × 21 mm.

c) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 5 mm.

d) Lombard-Majuskeln, 2 mm.

e) Buchstaben u. spärliches Gerank, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
f) Randleiste, ornamentales Blattwerk mit Figuren, unten leerer Schild zwischen musizierenden Engeln.

Rubriken: α) ¶, breit, rund, Spitzen divergierend, zu Type 4.
β) ¶, eher lang, auch innen rund, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 1.

---

41. Nicolaus Rubeus.
1479.

Typen: 1. M 103/4.
2. M 88/9.

Keine Initialen und Rubriken.

---

42. Georg Walch.
1479—1482.

Typen: 1. M 75.
2. M 10 ll. = ca. 80.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk (fast wie gemusterter Grund), weiß auf schwarz, ca. 28 × 28 mm.

Rubriken: α) ¶, weiß sehr breit, Spitzen ganz kurz, zu Type 1.

---

43. Lucas Dominici.
1480—1483.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 93.
2. Q|u 111. Burger 200. Woolley 186.
3. M 73.
4. M 10 ll. = ca. 90.

Keine Initialen und Rubriken.

---

44. Theodor von Würzburg.
1480.

Typen: 1. Qu| 110.

Keine Initialen und Rubriken.

---

45. Johannes und Gregorius de Gregoriis.
Z. T. mit Jacobus Britannicus, Antonius de Stanchis oder Antonius de Strata.
1480—1500.

Typen: 1. Qu|, seltener Q|u 112/3.
2. Q|u 89.
3. Qu| 111/2.
4. Qu| 88.
5. Qu| 110/1. } Woolley 187.
6. Qu| 82/3. }
7. M 10 ll. = ca. 80.
8. M 79.
9. M 91/2.
10. Q|u (2 Formen) 109.
11. Qu|, seltener Q|u 82.
12. M 77/8.
13. M 10 ll. = ca. 65.
14. M 68.
15. M 10 ll. = ca. 70.
16. M 65/6.
17. M 79.
18. M 10 ll. = ca. 70.
18*. Ähnlich M 10 ll. = ca. 70.
19. M 64.
20. M 10 ll. = 85.
21. M 88/9.
22. M 10 ll. = 80.
23. Qu| 81/2.
24. M 64/5.
24*. (M) 56.
25. M 80.
26. Q|u 109/110.

27. M 74/5 (i). 27*. M 73/4 (i).
28. M ca. 106.
29. M 90.
30. Ähnlich M 10 ll. = 80.
31. M 10 ll. = 66.
32. M 85.
33. M 74.
34. M 58/9.
35. M 74.
36. M 102.
37. Qu| 83.
38. M und M 93.
39. Qu| und Q|u 83.
40. M 93.

Initialen: a) Buchstaben, meist prismatisch, mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 46 × 42 mm.
b) Buchstaben mit ornamentalen, z. T. figürlichem Darstellungen, weiß auf schwarz, 14 × 15 mm.
c) Buchstaben mit figürlicher Darstellung und z. T. ornamentalem Blattwerk, schwarz auf weiß, 15 × 15 mm.
d) Schwarze Buchstaben auf weißem Grunde mit ornamentalem Blumenmuster, schwarz auf weiß, 15 × 15 mm.
e) Buchstaben mit ornamentalem Blumenmuster, weiß auf schwarz, 13 × 15 mm.
f) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, schwarz auf weiß, ca. 18 × 19 mm.
g) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 19 × 19 mm.
h) Prismatische Buchstaben mit zierlichem Gerank, schwarz auf weiß, ca. 11 × 11 mm.
i) Buchstaben mit reichem Blumengerank, weiß auf schwarz, in der rechten Ecke schwarz auf weiß figürliche Darstellung, Randlinie doppelt, ca. 42 × 46 mm.
k) Prismatische Buchstaben mit Blumengerank, weiß auf schwarz, 25 × 21 mm.

l) Prismatische Buchstaben mit zierlichem Blattwerk oder figürlichen Darstellungen, schwarz auf weiß, 14 × 15 mm.
m) Prismatische (meist unecht) Buchstaben mit Blumengerank, weiß auf schwarz, ca. 22 × 22 mm.
n) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, 20 × 20 mm.
o) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Gerank, schwarz auf weiß, ca. 23 × 23 mm.
p) Buchstaben mit ganz feinem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 20 × 20 mm.
q) Prismatische Buchstaben mit dürftigem feinen Gerank, weiß auf schwarz, 12 × 12 mm.
r) Prismatische Buchstaben mit figürlicher Darstellung, weiß auf schwarz, 20 × 20 mm.
s) Prismatische Buchstaben mit figürlichen Darstellungen und Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
t) Figürliche Buchstaben mit Beiwerk auf Schrotgrund, 35 × 34 mm.
u) Kontur-Buchstaben mit figürlicher Darstellung, schwarz auf weiß, 22 × 18 mm.
v) Kontur-Buchstaben mit Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 21 × 16 mm.
w) Prismatische Buchstaben mit figürlicher Darstellung (Mönch am Lesepult), 30 × 30 mm.
x) Buchstaben und Ornamente resp. ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 25 × 24 mm.
y) Unecht-prismatische Buchstaben und Schlingengerank, weiß auf schwarz, ca. 30 × 26 mm.
z) Viereckige Randleiste, reiche Ornamente weiß auf schwarz, oben und unten Vignetten schwarz auf weiß, die untere signiert: S. C. P. I.

Rubriken: α) C, groß und schwer, Spitzen kurz, die untere aufgestülpt, zu Type 29.
β) C, klein, rund, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 27*.
γ) C, rund, Sehne unten verjüngt, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 17, 26, 36.

δ) ℭ, lang, schlank, weiß breit, Spitzen lang, zu Type 25.
ε) ℭ, groß und plump, Spitzen mittel, die untere aufgestülpt, zu Type 32.
ζ) ℭ, klein, Sehne schräg, Spitzen mittel, zu Type 27.
η) ℭ, groß, rund, Sehne unten verjüngt, obere Spitze kurz, untere eingezogen, zu Type 14.
ϑ) ℭ, rund, aber nicht dick, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 16.
ι) ℭ, dick, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 19.
ϰ) ℭ, rund, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 12.
λ) ℭ, rund, Spitzen mittel, meist derb, vorgeneigt, zu Type 33.
μ) ℭ, klein, etwas hängend, untere Spitze eingezogen, zu Type 14.
ν) ℭ, rund, Sehne unten verjüngt, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 38.

Signet: I. Doppelkreuz mit X-Stäben, daneben Z. G., schwarz auf weiß, 145 × 71 mm (Krist. 228).
II. Dieselbe Zeichnung, 75 × 45 mm (Krist. 227).
III. Kreuz, daran M, unten X-Stäbe und Z. G., weiß auf schwarz, 102 × 50 mm (Krist. 226).

---

46. Octavianus Scotus.

1479—1484.

Fortsetzung Nr. 85: Bonetus Locatellus.

Typen: 1. 𝔐 59/60.
2. 𝔐 ca. 100.
3. 𝔐 74. 3*. 𝔐 74/5. } Woolley 188.
4. 𝔐 10 ll. = 80.
5. Qu| 80. } Woolley 189.
6. Q|u 105.
7. 𝔐 92.
8. 𝔐 91/2.
9. 𝔐 10 ll. = ca. 65.
10. 𝔐 72.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 8/9 mm hoch.

b) Buchstaben von derbem ornamentalem Gerank umschlungen, grobe Ausführung, ca. 50 × 45 mm.

Rubriken: α) ℭ, dick, Spitzen kaum mittelgroß, zu Type 1.
β) ℭ, rund, nicht groß, Spitzen kurz, zu Type 3.

Signet: Doppelkreuz und Kreis, darin O. S. M., weiß auf schwarz, in vier Größen (z. T. nur in Drucken verwendet, die andere für Scotus gedruckt haben):
I. 58 × 45 mm (Krist. 284). III. 90 × 58 mm (Krist. 281).
II. 83 × 52 mm (Krist. 282). IV. 125 × 88 mm (Krist. 283).

---

47. Antonius de Strata.

Z. T. mit Marcus Cantanellus.

1480—1489.

Typen: 1. 𝔐 73/4. } Woolley 190.
2. 𝔐 10 ll. = ca. 75.
2*. Qu| 90/1.
3. Qu| 83/4. 3*. auch Q|u. Woolley 190^A.
4. Q|u 104.
5. (𝔐) 10 ll. = ca. 70.
6. 𝔐 und 𝔐 92.
7. 𝔐 72.

Rubriken: α) ℭ, rund, Spitzen lang, die obere mehr als die untere, zu Type 1.

---

48. Benedictus Genuensis.

1480.

Typen: 1. 𝔐 73. Type Facs. Soc. 1902 aa.
2. (Gemischte Auszeichnungstype).

Keine Initialen und Rubriken.

---

49. M[arcus] C[atanellus?].

1480.

Typen: 1. 𝔐 96. Type Facs. Soc. 1902 bb

Keine Initialen und Rubriken.

---

50. Antonio della Paglia.

Mit Bartolomeo de Fossombrone und Marchesiono de Savioni.

1480—1481.

Typen: 1. Qu| 88. Woolley 191.

Keine Initialen und Rubriken.

---

51. Petrus Maufer.

Z. T. mit Joh. de Gregoriis und Herc. de Buscha, auch mit Nic. de Contugo.

1480—1486.

Von Verona, nachher in Modena.

Typen: 7. M 92.
8. M 10 ll. = 83/84.
8**. M 10 ll. = ca. 80.
9. M und M 93. Woolley 192.
9*. M 57/8.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben und Blattwerk, schwarz auf weiß, 31 × 31 mm.

Rubriken: α) ❡, breit, weiß schmal, Spitzen lang, die obere länger, zu Type 9.

---

52. Bernardinus Celerius.

1480—1484.

Von Treviso; vergl. oben Nr. 35.

Typen: 1. Qu| und Q|u 112.

Keine Initialen und Rubriken.

---

53. Baptista de Tortis.

1481—1500.

Typen: 1. Qu| 113/4. Woolley 193.
1*. Q|u 113/4.
2. Qu| 77/8.

3. M 91/2.
4. M 81.
5. M 10 ll. = ca. 65.
6. Qu| 89.
7. M 75/6. Woolley 194.
8. M 10 ll. = ca. 80.
9. M 78, mit 3 : 91/2.
10. M 82/3.
11. M ca. 106.
12. M 95/6. Woolley 195.
13. M 72/3.
14. M 10 ll. = ca. 80.
15. M 92.
16. M 81/2.
17. M 98.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 6 mm hoch.
b) Desgl., 9 mm hoch.
c) Desgl., 4 mm hoch.
d) (Halbvolle) Buchstaben und Gerank, schwarz auf weiß, ohne Randlinie, 15 mm hoch.

Rubriken: α) ❡, rund, die untere Spitze stark eingezogen, zu Type 12.
β) ❡, die untere Spitze ein wenig eingezogen, zu Type 10.
γ) galgenförmig, zu Type 12.
δ) ❡, rund, obere Spitze lang, derb, untere eingezogen, zu Type 9.
ε) ❡, rund und dünn, Spitzen lang, obere aufgebogen, untere eingezogen, zu Type 13.
ζ) ❡, breit und derb, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 14.
η) ❡, dick und groß, plump, Spitzen kurz, zu Type 16.
ϑ) ❡, sehr groß und rund, Spitzen lang, die obere wenig aufgebogen, die untere eingezogen, zu Type 17.

Signet: Doppelkreuz und geteilter Kreis, mit Spitze unten, oben B. T., unten ein Punkt, weiß auf schwarz, in drei Größen: I. 74 × 40 mm (Krist. 320), II. 87 × 39 mm (Krist. 319, III. 120 × 53 mm (Krist. 321); 120 × 54 mm, IV. Zeichnung wie I, Randlinie doppelt, ca. 87 × 39 mm.

---

54. Johann Herbort.

Meist für Johann von Coeln, Nic. Jenson & Co.

1481 — 1485.

Von Padua.

Typen: 1. M 92.
2. M 10 ll. = ca. 90.
3. M 92/3. — Woolley 196.
4. M 93. — Lippmann 18. (3–5)
5. M 10 ll. = ca. 85. — Woolley.
6. M 74/5.
7. M 78. — Woolley 197.
7*. M 109 (mit den Minuskeln von 8).
8. Ähnlich M 109.
9. M 10 ll. = ca. 80 (m = 4 mm).
10. M 92.
11. (M) (m = 5 mm).
12. M 63.

Initialen: a) Buchstaben von ornamentalem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, ca. 48 × 41 mm. Randlinie doppelt oder auch einfach.
b) Ähnlich a), aber 50 × 45 mm. Randlinie doppelt.
c) Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, 37 × 35 mm. Randlinie doppelt.
d) Buchstaben mit feinem Blattwerk oder Gerank, weiß auf schwarz, 21 × 19 mm.
e) Plastischer verzierter Buchstabe mit Kopf, schwarz auf weiß, 19 × 21 mm.

Rubriken: α) ¶, mit kleinem Kopfe, zu Type 12.
Signet: Doppelkreuz und Kreis, darin Punkt in der unteren Hälfte, Randlinie doppelt, 105 × 51 mm (Krist. 238).

55. Andreas Torresanus.

Z. T. mit B. de Blavis und M. de Paterbonis.

1481 — 1500.

Typen: 1. M 105.
2. M 58/9.
3. M 74/5 mit Type 8 : 93.
4. M 10 ll. = ca. 80.
5. Qu| 111. — Woolley 198.
6. Qu| 83.
7. Q|u, selten Qu| 85.
8. M seltener M 93.
9. M und M 93. — Woolley 199.
10. M 62/3.
10*. M 56/7.
11. M 10 ll. = ca. 90.
12. M 92/3.
13. M 55.
13*. slavonic.
14. M 102.
14*. M 102 — 104.
15. M 10 ll. = 78.
16. M 92; mit 1 : 105.
17. M 68.
18. M 10 ll. = 72.
19. M 68.
20. M 10 ll. = ca. 70.
21. M 51/2.
22. M 57.

Initialen: a) Lombarden, meist grotesk, 13 mm.

b) Volle Lombarden ohne Perlen zu 9, 8, 6, 4 u. 3 mm.

Rubriken: α) ℭ, nicht rund, weiß mäßig breit, obere Spitze länger, zu Type 10 (auch unten eingezogen?).

β) ¶, klein, sehr kleiner Kopf, zu Type 10.

γ) ℭ, schlank, Spitzen lang, zu Type 12.

δ) ℭ, rund, dünn, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 10.

ε) ℭ, klein, Spitzen mittel, die untere eingezogen, zu Type 21.

ζ) ℭ, klein, rund, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 22.

Signet: I. Dreifaches Kreuz und Kreis, darin B. A., Rand doppelt, 55 × 31 mm (Krist. 199).

II. Doppelkreuz und Kreis, Rand doppelt, 57 × 31 mm (Krist. 198).

III. Zeichnung wie II, 76 × 40 mm.

IV. Dreifaches Kreuz und Kreis, darin Â und Turm, doppelter Rand, 52 × 37 mm (Krist. 317).

V. Dreifaches Kreuz und viergeteilter Kreis, in den unteren Vierteln A. T., 95 × 48 mm (Krist. 316).

---

56. Antonius de Stanchis.

Mit Jacobus Britannicus und anderen.

1481.

Vergl. unten Nr. 88.

Typen: 1. M 72.

2. M 10 ll. = ca. 80.

Keine Initialen und Rubriken.

---

57. Michele Manzolo.

1481.

Von Treviso.

Typen: 2*. Qu| 83.

3. M 80/81.

4. Ähnlich M 10 ll. = 80.

5. Q|u 111/2.

Keine Initialen und Rubriken.

---

58. Thomas de Blavis.

Z. T. mit Andreas Torresanus; vergl. oben Nr. 24.

1481—1491.

Typen: 2. Q|u, selten Qu| 113/4.

3. Q|u 111/2.

4. Qu| und Q|u 90/1.

5. Qu| und Q|u 83/4.

6. AB 70.

7. AB 61.

8. Q|u 104/5.

9. AB 10 ll. = ca. 80.

10. AB 82.

Initialen: a) Volle Lombarden, grotesk, ohne Perlen, 6 mm hoch.

b) Desgl., ca. 4 mm hoch.

c) Buchstaben (E) mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, ca. 47 × 43 mm.

d) Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, 23 × 20 mm, aber meist abgenutzt.

Rubriken: α) ℭ, rund, nicht dick, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 6, 7.

Signet: I. Hochrechteck mit mehrfachem Rande, darin schwarz auf weiß ein gekröntes Buch, darunter T. A., 55 × 33 mm (Krist. 200).

---

59. Nicolaus de Benedictis und Genossen.

1481.

Vergl. unten Nr. 94.

Typen: 1. AB 92.

2. AB 92.

Keine Initialen und Rubriken.

---

60. Andreas de Paltaszichis.

Z. T. mit Johannes de Leodio.

1482—1492.

Vergl. oben Nr. 27.

Typen: 3. ꟿ 10 ll. = ca. 70.
4. M 75. Woolley 199[A]
5. M 73.
6. Q|u 108.
7. Qu| 81.
8. Q|u 114.
9. Qu| 78.
10. M 66.
11. M 79/80.
12. Auszeichnungsschrift.
13. M 75/76. Woolley 199[A].

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 6/7 mm hoch.
b) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, ca. 22 × 20 mm.

Rubriken: α) ℂ, rund, weiß breit, obere Spitze lang, die untere eingezogen, zu Type 7.

---

61. Antonius de Papia und Genossen.

1482.

Vermutlich kein Drucker.

---

62. Hermann Liechtenstein.

Anfangs mit Johann Hamann.

1482—1494.

Typen: 5. M 10 ll. = ca. 75. 10. Qu| 81.
6. M 74/5. 11. M 86.
8. Q|u und Qu| 95. 12. Ähnlich M 10 ll. = ca. 60.
9. M 106. 13. M 65.

Initialen: a) Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, 48 × 42 mm.
b) Buchstabe und Gerank (Blattwerk), weiß auf schwarz, ca. 45 × 38 mm.
c) Buchstaben mit meist feinem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 22 × 20 mm.

Rubriken: α) ℂ, dünn, weiß breit, Spitzen konvergieren, die obere dicker als die untere, zu Type 6.
β) ℂ, rund, Spitzen lang, obere aufstrebend, untere eingezogen, zu Type 10, 11.
γ) ℂ, rund, vorgeneigt, obere Spitze lang und aufgebogen, untere nicht eingezogen, zu Type 13.

---

63. Laurentius de Rubeis et socii.

1482.

Typen: 1. M 84.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: I. Doppelkreuz aus einer Rosette ragend, darin Z. I. S. mit Stern.

---

64. Nicolaus von Frankfurt.

1482—1489.

Vergl. oben Nr. 6.

Typen: 1. Ähnlich M 10 ll. = 70.
2. M 74.
3. M 62/3.
4. M 62/3.
5. M mit 2 : 74.
6. M 63 (auch selten M). Woolley 200.
7. M 10 ll. = 65.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 7 mm.

Rubriken: α) ℂ, ziemlich groß, weiß breit, Sehne unten verjüngt, Spitzen lang, nicht parallel, zu Type 6.

---

65. Georgius Dalmatinus.

Z. T. mit Jacobus Britannicus.

1482—1483.

Typen: 1. M 64/5.

Rubriken: *α*) ℭ, dick, weiß breit, fast ohne Spitzen.

---

66. Gabriel de Grassis.

Z. T. mit Johannes Antonius Birreta.

1483—1486.

Dann in Pavia.

Typen: 1. M 10 ll. = 65.
2. M 64/5. } Woolley 201.
3. M 80/1.
4. M 92/3.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: I. Hochrechteck, 46 × 31 mm, darin weiß auf rot Druckerstab und G. A. (Krist. 225).

II. Dieselbe Zeichnung, ca. 88 × 60 mm (Krist. 224).

---

67. Andreas de Bonetis.

1483—1487.

Typen: 1. M 79/80.
2. Qu| und Q̄|u 85.
3. M 74/5.
4. M 10 ll. = ca. 80.
5. M und M 93.
6. M 10 ll. = ca. 80.
7. Qu| 77. Woolley 202.
8. M 79.
9. M 91.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ℭ, rund, dick, obere Spitze derb, untere eingezogen, zu Type 1.

β) ℭ, rund, Sehne unten verjüngt, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 5.

Signet: Doppelkreuz und Kreis, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, 76 × 40 mm (Krist. 202).

---

68. Bernardinus Stagninus.

1483—1500.

Typen: 1. M 78. Fette Minuskel.
2. M 78.
3. M 10 ll. = ca. 80.
4. M 92.
5. M 10 ll. = ca. 80.
6. M 67/8.
7. (M) 10 ll. = ca. 80.
8. Qu| und Q|u 110.
9. Qu| 82.
10. M, seltener M 93.
11. M 81.
12. M 95.
13. Ähnlich M 82.
14. M 66/7.
15. M 10 ll. = 68.
16. M 85.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 9 mm.
b) Desgl., 3 mm.
c) Groteske Lombarden ohne Perlen, 16 mm.
d) Ähnlich c, aber nur 6 mm.

Rubriken: *α*) ℭ, rund, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 2.
β) Ähnlich *α*, zu Type 4.
γ) ℭ, lang, schlank, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 6.

δ) ℂ, rund, Sehne rund, obere Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 10, 11.

ε) Γ, galgenförmig, zu Type 12.

ζ) ℂ, groß, rund, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 13.

η) ℂ, rund, dick, Spitzen lang, untere stark eingezogen, zu Type 14.

Signet: Herzform, darin B, darüber Kreuz mit S am Pfahl, weiß auf schwarz, ca. 93 × 57 mm (Krist. 307).

68*. Georg Cristiner.*)

1483.

Typen: 1. Q|u 97.
2. Q|u 78.

Keine Initialen und Rubriken.

---

69. Heinrich von Harlem.

Mit Johann Valbeck.

1483.

Typen: 3. Q|u 112.
4. Q|u 77.

Keine Initialen und Rubriken.

---

70. Peregrino Pasquale.

Meist mit Dionysius Bertochus.

1483—1494.

Von Treviso; später in Scandiano.

Typen: 1. Qu| 94/5.
2. griechisch.
3. Qu| 77.
4. Qu| 110.
4*. Q|u 113.
5. Qu| 82/3.

---

*) Von Prof. Dr. Reichling aufgefunden.

6. M 80.
7. M 74.
8. M 10 ll. = 65.
9. M 10 ll. = 80.
10. M 80.
11. M 10 ll. = ca. 80.
12. Qu| 90.
12*. Q|u 89.
13. M 79.
14. (M) 112.
15. M 66/7.
16. M 10 ll. = ca. 90.
17. M 67/8.
18. M 10 ll. = 60.
19. Q|u 112.
20. Qu| 82.
20*. Qu| und Q|u 82.
21. M 84.
22. M 68.
23. M 66/7.
24. M 104.
25. M 10 ll. = ca. 65.

Initialen: Viereckige Randleiste, weiß auf schwarz, einfaches Blattwerk, in den vier Ecken Blumen im Kreise.

Rubriken: *α*) ℂ, rund, dick, Sehne unten verjüngt, Spitzen kurz, zu Type 6, 20.

β) ℂ, sehr klein, weiß schmal, Spitzen lang, die obere mehr als die untere, zu Type 20.

γ) ℂ, groß, rund, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 20.

δ) ℂ, ziemlich groß, Spitzen mittelgroß, divergierend, zu Type 22.

Signet: I. Doppelkreuz und Kreis, darin Punkt, weiß auf schwarz, doppelte Randlinien, 71 × 38 mm.

II. Doppelkreuz und Kreis, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, 75 × 39 mm (Krist. 255).

III. Dreifaches Kreuz und Kreis, dessen untere Hälfte kelchartig gezeichnet ist; in der oberen Hälfte D und P, weiß auf schwarz, ca. 75 × 39 mm, Randlinie doppelt (Krist. 256).

IV. Doppelkreuz und Kreis, die untere Hälfte kelchartig, oben P. P., ca. 92 × 54 mm (Krist. 253).

V. Wie IV, aber 124 × 74 mm (Krist. 254).

---

71. Bernardinus Benalius.

Z. T. mit Matt. Capcasa.

1483—1500.

Typen: 1. M 80. Woolley 203.
1*. M 83.
2. M 10 ll. = 80. Woolley 203.
2*. M 64.
2**. M 52/3.
3. M, auch M 10 ll. = ca. 60.
4. (M ca. 92; wohl = 20).
5. M 63.
6. Q|u 107/8.
7. Qu| 79/80.
8. M 66.
9. Q|u 108.
10. Qu| 81.
11. Q|u (2 Formen) 110/1.
12. M 10 ll. = 85.
13. M 85. Woolley.
14. M 10 ll. = ca. 80.
15. M 106.
16. M 75.
17. M 85.
18.–19. } M 10 ll. = 80 mm, mit zweierlei Minuskeln, kleiner und größer.
20. M 91/2.
21. M 68.
22.*) Q|u 102/3.
23. Qu| und Q|u 112/3.
24. Qu| 77.

*) Proctors Angaben unter Type 22, 23 beziehen sich auf andere Typen und beruhen auf Irrtum.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 5 mm.
b) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, mit doppelter Randlinie, ca. 49 × 42 mm.
c) Buchstaben und ornamentales Gerank, feiner und derber, mehrere Sätze, 22 × 19 mm.

Rubriken: α) ℭ, dick, mit dicken Spitzen, die obere lang, die untere stark eingezogen, zu Type 1.
β) ℭ, rund, Sehne unten verjüngt, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 20.
γ) ℭ, schlank, rund, weiß breit, Spitzen lang, die untere etwas eingezogen, zu Type 21.
δ) ℭ, rund, weiß breit, Spitzen lang, die untere ein wenig eingezogen, zu Type 5, 13.
ε) ℭ, klein, rund, weiß ziemlich breit, Spitzen lang, obere mehr als die untere, zu Type 8.

Signet: I. Doppelkreuz und geteilter Kreis, oben B., unten V. I., weiß auf schwarz, 59 × 32 mm (Krist. 185).
II. Der hl. Hieronymus mit dem Löwen, schwarz auf weiß, 92 × 54 mm (Krist. 186).
III. (mit Capcasa:) Im Hochrechteck Doppelkreuz und geteilter Kreis, darin oben B, weiß auf schwarz, unten M, schwarz auf weiß, 56 × 31 mm (Krist. 187).

---

72. Peter Loeslein.

1483.

Typen: 1. M 78/9. } Woolley 205.
2. M 10 ll. = ca. 75.

Keine Initialen und Rubriken.

---

73. Johann Persan Dauvome.

1483.

Typen: 1. M 74/5.
2. M 10 ll. = ca. 75.

Keine Initialen und Rubriken.

---

74. Bernardinus de Pino.

1483.

Typen: 1. AB 78.

2. AB 10 ll. = ca. 80.

Keine Initialen und Rubriken.

75. Georgius Arrivabene.

Anfangs mit Bern. Benalius und Pag. de Paganinis.

1483—1500.

Typen: 1. AB 110.

2. DD (ca. 90) mit 1:110.

3. AB 10 ll. = ca. 65.

4. M 60.

5. AB 10 ll. = 80.

6. AB 79.

7. AB 65.

7*. AB 62.

8. Ähnlich M 82/3.

9. AB 10 ll. = ca. 75.

10. M 68.

11. Q|u 110/1.

12. Qu| 78/9.

13. Qu| 81.

14. DD 91.

15. AB 80.

16. AB 10 ll. = 60.

17. AB 58.

18. AB 92.

19. AB 84/5.

20. M 72.

21. Qu| 84.

22. M 58 (mit 17).

23. Ähnlich AB 10 ll. = 77.

24. DD 92.

25. M 10 ll. = 77.

26. Ähnlich M 10 ll. = 60.

27. AB 10 ll. = 68.

28. AB 82.

Initialen: a) Buchstaben mit kräftigem Schlingengerank, weiß auf schwarz, 48 × 46 mm.

b) Volle Lombarden ohne Perlen, 9 mm.

c) Desgl., 5—6 mm.

d) Verzierte Buchstaben mit Figuren, schwarz auf weiß, 60 × 60 mm.

e) Ähnlich d, 38 × 38 mm.

f) Ähnlich d und e, 30 × 30 mm.

g) Verzierte Buchstaben und Blattwerk, auch mit Ornamenten, schwarz auf weiß, 22 × 22 mm.

h) Groteske Lombarden ohne Perlen, 13 mm.

i) Wie h, 10 mm.

k) Plastischer verzierter Buchstabe (B) mit Figuren, schwarz auf weiß, 65 × 55 mm.

l) Viereckige Randleiste, ornamentales Schlingenmuster.

Rubriken: α) C, lang, Spitzen mittel, zu Type 4.

β) C, rund, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 6.

γ) C, breit, weiß breit, obere Spitze lang, untere aufgestülpt, zu Type 8.

δ) C, rund, dick, obere Spitze lang, untere stark eingezogen, zu Type 14.

ε) C, breit und dick, obere Spitze länger als die untere, zu Type 17.

ζ) C, schlank, weiß breit, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 17.

η) C, rund, ziemlich dick, Spitzen lang, untere aufgestülpt, zu Type 18.

ϑ) C, rund, Sehne verjüngt, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 24.

Signet: I. Doppelkreuz und Kreis, darin Punkt, Randlinie doppelt, weiß auf schwarz, 72 × 38 mm.

II. Kreis, halb schwarz, halb weiß, und G. A. A., darüber Doppelkreuz, 97 × 52 mm (Krist. 179).

III. Zeichnung wie II, ca. 128 × 90 mm (Krist. 180).

IV. Kreis mit Spitze, in dieser ein schwarzes G, Kreis weiß und schwarz geteilt, im schwarzen ein weißes A, darüber Doppelkreuz, 97 × 51 mm (Krist. 183).

V. Zeichnung wie IV, 30 × 38 mm (Krist. 182).

VI. Zeichnung wie IV, 108 × 52 mm (Krist. 181).

75*. Franciscus Girardengus und Johannes Antonius Birreta.

1484—1494.

Auch in Pavia Nr. 6.

Typen: 2. M 10 ll. = 80.
3. M 85/6.
5. M 92/3.

Keine Initialen und Rubriken.

76. Andreas de Soziis.

1484—1485.

Typen: 1. M 92.
2. M 92.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: Doppelkreuz und Kreis, darin Punkt; doppelte Einfassung, weiß auf schwarz, 107 × 51 mm (Krist. 304).

---

77. Andreas Corvus und Genossen.

1484.

Vorläufig nicht erreichbar.

---

78. Bernardinus Rizus.

Anfangs mit Bern. Celerius oder Antonius de Stanchis.

1484—1492.

Typen: 1. Qu| 111.
2. Qu| 82/3.
3. M 79.
4. M 10 ll. = ca. 80.
5. Q|u 89.
6. Q|u 112.
7. Qu| 76/7.
8. Qu| 78.
9. M 79.
10. Ähnlich M 10 ll. = ca. 60.
11. M und M 79.
12. M 67.
13. M 80.
14. M 10 ll. = ca. 80.
15. M 84.
16. M 63/4.
17. M 93.
18. M 10 ll. = ca. 90.

Initialen: a) Buchstaben mit kräftigem Gerank, weiß auf schwarz, 21 × 20 mm.
b) Wie a, ca. 48 × 42 mm, zum Teil ohne Randlinien, grobe Ausführung.
c) Buchstabe (V) mit teilweise schraffiertem Gerank, weiß auf schwarz, 53 × 52 mm.
d) Buchstabe mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, mit doppelter Randlinie, 51 × 45 mm.
e) Buchstaben mit verschiedenartigen Ornamenten, weiß auf schwarz, 23 × 23 mm.
f) Buchstaben mit kräftigem Gerank und Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 32 × 30, 35 × 29 mm (Größe schwankend).
g) Viereckige Titelleiste, unten Weinlese, in der Mitte Schild und I. B.; an den Seiten Säulen, oben der heil. Geist in Rundbogen, darüber Fabelwesen.
h) Buchstaben, meist prismatisch, mit Blattwerk und ornamentalen Figuren, schwarz auf weiß, ca. 27 × 27 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, weiß breit, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 13.
β) ℭ, rund, weiß ziemlich breit, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 15.
γ) ℭ, Sichel dünn, Sehne dick, obere Spitze lang, untere etwas eingezogen, zu Type 16.

Signet: I. Doppelkreuz und Kreis, Randlinie doppelt, weiß auf schwarz, 74 × 40 mm.
II. Doppelkreuz und Kreis, darin unten B̂ R̂, weiß auf schwarz, 60 × 40 mm (Krist. 268).

---

79. Andreas Calabrensis.

1485—1492.

Typen: 1. M 80/1.
2. M 92/3.
3. M 93.
4. M 10 ll. = ca. 85.

5. AB 10 ll. = ca. 75.
6. BB 10 ll. = ca. 80.
7. AB 90.
8. AB 10 ll. = ca. 80.
9. BB 89/90.
10. AB und AB 80.
11. = 8. mit kleineren Minuskeln.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, ca. 3 mm hoch.

Rubriken: α) C, rund, sehr klein, aber derb, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 1.

β) C, rund, Sehne unten verjüngt, obere Spitze sehr lang, untere eingezogen, zu Type 3.

γ) C, rund, klein, obere Spitze lang und derb, untere eingezogen, zu Type 7.

δ) C, rund, Spitzen ziemlich lang, obere dick, untere ein wenig aufgestülpt oder eingezogen, zu Type 10.

Signet: Baum mit Krone und Wurzeln, um den Stamm ein Spruchband mit den Buchstaben A. N. D. M., weiß auf schwarz, 109 × 53 mm (Krist. 203).

---

80. Antonius Battibovis.

1485.

Vergl. unten Nr. 87.

Typen: 1. Qu| 79.
2. Q|u 104/5.

Keine Initialen und Rubriken.

---

81. Antonello de Barasconi.

Z. T. mit Guiglielmus de Cereto.

1485.

Typen: 1. M 74.
2. M 10 ll. = 75.

Keine Initialen und Rubriken.

---

82. Matteo Capcasa.

Anfangs mit Bernardino de Pino.

1485—1495.

Typen: 1. Qu| 82.
2. Q|u 105.
3. Q|u 108.
4. Q|u (3 Formen) 83/4.
5. Qu| 78.
6. AB 10 ll. = ca. 85.
7. Qu| 81. 7*. Qu| 80.
8. AB 10 ll. = ca. 65.
9. Qu| 81/2 (ί). 9*. Qu| 81/2 (i).
10. Ähnlich BB 10 ll. = 78.
11. M 10 ll. = 135.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, schwarz auf weiß, 55 × 46 mm.

b) Desgl., 35 × 35 mm.

c) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren oder ornamentalem Beiwerk, ca. 48 × 43 mm.

d) Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 14 × 14 mm.

e) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, schwarz auf weiß, 19 × 19 mm.

f) Prismatische Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm, mehrere Alphabete.

g) Buchstaben und Blattwerk oder Figuren (venetianischer Satz), weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

h) Buchstaben und derbes Gerank, desgl., 15 × 15 mm.

i) Schmale Winkelleiste, schwarz auf weiß, ornamentales Blattwerk, ca. 160 × 120 mm.

k) Buchstaben, meist prismatisch, mit ornamentalem Blattwerk, schwarz auf weiß, 11 × 11 mm.

l) Ähnlich k, der Rand z. T. gemustert, schwarz auf weiß, 23 × 25 mm.

m) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 19 × 19 mm.
n) Viereckige Titelleiste, reich, unten Putten auf Greifen gegen Löwenköpfe anreitend, ca. 200 × 140 mm.
o) Viereckige Titelleiste, Säulen und Figuren, oben zwei sitzende Löwen, ca. 240 × 155 mm.
p) Verschiedene Leistenstüske.

Signet: I. Pelikan in den Flammen, mit langer Feder am Kopf, ohne Umrandung, ca. 55 mm hoch (Krist. 201).
II. Doppelkreuz und dreigeteilter Kreis, oben M. C., unten ein Haus und P, weiß auf schwarz, 63 × 44 mm (Krist. 207).
III. Kreuz mit Nägeln und dreigeteilter Kreis, darin M. C. P., weiß auf schwarz, 53 × 38 mm (Krist. 208).

Titelholzschnitt: A. Schulszene mit der Inschrift Silentium, vorn zwei Schüler und ein Hund.

---

83. Johann Leoviller.

Z. T. mit Franciscus de Madiis.

1485—1488.

Typen: 1. M 68. Woolley 205[A].
2. M 10 ll. = ca. 65.
3. M 64.
4. M 104.

Initialen: a) Buchstaben und dünnes Gerank, weiß auf schwarz, ca. 26 × 22 mm.

Rubriken: *α*) C, schrägstehend, weiß breit, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 1.
β) C, groß, Sehne unten verjüngt, Spitzen mittel, zu Type 3.

84. Hannibal Foxius.

Z. T. mit Marinus Saracenus und Bartholomaeus.

1485—1487.

Typen: 1. Qu| 111.
2. M 80. 2*. 77.
3. M 10 ll. = ca. 75.
4. Qu|, selten Q|u 82/3.
5. Qu| 80.

Rubriken: *α*) C, schwarz, Rundung tief, zu Type 4.

Signet: Doppelkreuz und dreigeteilter Kreis, darin unten ein Punkt, doppelter breiter Rand, weiß auf schwarz, 73 × 38 mm (Krist. 213).

84*. Franciscus de Madiis.

1485—1486.

Typen: 1. M 65.
2. M 10 ll. = 65.
3. M 65.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, grotesk, 4 mm.

Rubriken: *α*) C, dick, Sehne dick, obere Spitze länger als untere, zu Type 1.

Signet (wohl nur als Verlegerzeichen verwendet): Doppelkreuz und Eirund, daran unten eine Spitze, darin F, oben ein Dreieck, darin M, weiß auf schwarz, ca. 102 × 55 mm (Krist. 246).

---

85. Bonetus Locatellus.

1486—1500.

Typen: 1. M 73—75.
2. M 10 ll. = 60. 2*. M 10 ll. = ca. 80.
3. M 63/4.
4. M 93/4.
5. Q|u 80. 5*. Qu| 80.
6. Q|u 105.
7. M 83.
8. M ca 106.
9. M 10 ll. = 84.
10. M 57. 10*. M und M 58.
11. M 73/4.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk und figürlichen Darstellungen, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.

b) Unecht primatische Buchstaben mit silhouettenartigen Blumen oder Figuren, weiß auf schwarz, mit ursprünglich doppelter Randlinie, ca. 17 × 17 mm.

c) Prismatische Buchstaben mit figürlichen Darstellungen und dürftigem Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

d) Weiße und prismatische Buchstaben mit reichem ornamentalem Gerank und z. T. mit figürlicher Darstellung, weiß auf schwarz, ca. 49 × 44 mm.

e) Prismatische Buchstaben von verziertem ornamentalem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, ca. 15 × 15 mm.

f) Buchstaben und Blattwerk, auch Figuren, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.

g) Prismatische Buchstaben mit figürlichen Darstellungen und ornamentalem Gerank, schwarz auf weiß, 48 × 42 mm.

h) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, ca. 23 × 23 mm.

i) Prismatische Buchstaben mit innerer figürlicher Darstellung und äußerem Rankwerk, weiß auf schwarz, ca. 48 × 43 mm.

k) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Beiwerk, schwarz auf weiß, 41 × 41 mm.

l) Plastische Buchstaben mit Blattverzierung, schwarz auf weiß, teilweise mit figürlichen Darstellungen, 23 × 22 mm.

m) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 22 × 22 mm.

n) Weiße und prismatische Buchstaben von ornamentalem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.

o) Unecht prismatische Buchstaben mit reichem ornamentalem Gerank und doppelter Randlinie, weiß auf schwarz, 49 × 42 mm.

Rubriken: *α*) C, dick, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 1.

β) C, nicht dick, weiß breit, Spitzen sehr lang, zu Type 1.

γ) C, fein, weiß breit, Spitzen lang, beide ein wenig aufgestülpt, zu Type 3.

δ) C, dünn, sichelförmig, obere Spitze lang und dünn, untere stärker und eingezogen, zu Type 4, 7.

ε) C, rund, nicht dick, obere Spitze länger als untere, zu Type 10.

ζ) galgenförmig, zu Type 10.

η) C, klein, Spitzen fast kurz, divergierend, zu Type 11.

ϑ) C, rund, nicht dick, weiß breit, Spitzen lang, zu Type 11.

Er druckt fast immer mit dem Signet des Oct. Scotus.

---

86. Laonikos von Kreta.

1486.

Typen: 1. griechisch.

---

87. Nicolaus Battibovis.

1486.

Fortsetzung von Nr. 80.

Typen: 1. Qu| 79.
2. Q|u 104.

Keine Initialen und Rubriken.

---

88. Antonius de Stanchis.

1486.

Vergl. oben Nr. 56.

Typen: 3. AB 91.
4. AB 79.

Keine Initialen und Rubriken.

89. Guiglielmus (Anima mia) de Cereto.

1486—1499.

Typen: 1. M 78/9.
2. M 63.
3. M 92.
3*. M 92/3.
4. Qu| 82/3.
4*. M 80.
5. Qu| 77.
6. Q|u 112/3.
7. M 92.
8. Q|u 80.
9. M ca. 50.

Initialen: a) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 52 × 51 mm.
b) Buchstaben und mäßiges Blattwerk, weiß auf schwarz, 23 × 20 mm.
c) Buchstaben und feines Gerank, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.
d) Ähnlich c, aber dürftig, 15 × 15 mm.
e) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, 46 × 41 mm, Randlinie einfach und doppelt.
f) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 8 mm.
g) Prismatische Buchstaben mit figürlichem Beiwerk, schwarz auf weiß, 15 × 15 mm.
h) Schwarze Buchstaben mit weißem Strich, und Beiwerk, schwarz auf weiß, 15 × 15 mm.
i) Verzierte Konturbuchstaben, darin bildliche Darstellung, schwarz auf weiß, 46 × 44 mm.
k) Titelleiste, aus einzelnen Stücken zusammengesetzt, ornamentales Gerank und Figuren, schwarz auf weiß.
l) Verzierter Buchstabe in verzierter Umrahmung, schwarz auf weiß, ca. 50 × 55 mm.

Rubriken: α) C, rund, Spitzen mittellang, untere eingezogen, zu Type 2.
β) C, dünn, die obere Spitze lang und am Ende aufgestülpt, zu Type 2.
γ) C, klein, rund, unten eingezogen, Spitzen mittel, zu Type 8.

Signet: Hochrechteck, darin wappenförmige Kartusche mit einem Baum, und Spruchband, darin P. C., daneben G. T., in den Ecken oben Vögel, unten Hasen, schwarz auf weiß, 68 × 46 mm (Krist. 324).

---

90. Johannes Rubeus Vercellensis.

Z. T. mit Albertinus Rubeus.

1486—1499.

Von Treviso.

Typen: 2. Qu| 82/3.
3. Qu| 79.
4. Auszeichnungsschrift.
5. M 79.
6. M 64/5.
6*. rom. Majuskel.
7. M 10 ll. = ca. 68.
8. M und M 67/8.
9. (M) 10 ll. = ca. 80.
10. Q|u 106/7.
11. M 112/3.
12. M 91.
13. M 80/1.

Initialen: a) Primatische Buchstaben mit ornamentalem und figürlichem Beiwerk und Gerank, weiß auf schwarz, auch mit doppelter Umrandung, 48 × 43 mm.
b) Prismatische Buchstaben mit figürlichem und ornamentalem Beiwerk, schwarz auf weiß, 48 × 42 mm.
c) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, schwarz auf weiß, 24 × 24 mm.
d) Buchstaben (auch prismatisch) mit Blattwerk oder Tierfiguren oder Köpfen, weiß auf schwarz, ca. 30 × 27 mm.
e) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, auch Figuren, weiß auf schwarz, 18 × 18 mm.
f) Buchstaben mit Blattwerk, einzelne auch mit Figuren, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
g) Verzierter Konturbuchstabe (S), unbeholfen, mit Blattwerk und Vögeln, schwarz auf weiß, 43 × 40 mm.
h) Buchstaben mit ornamentalem Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, 46 × 43 mm.

i) Buchstaben (J) mit ornamentalem Beiwerk und Gerank, weiß auf schwarz, 34 × 34 mm.
k) Buchstabe (S), davor Wappenschild, schwarz auf weiß, darin O. P., von Putten gehalten, ca. 43 × 40 mm.
l) Prismatische Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 26 × 23 mm.
m) Architektonische Titelleiste mit reichem figürlichen Schmuck, unten Schild und reitende Knaben, oben Gelehrter in Rundbogen, daneben zwei Geier, schwarz auf weiß.
n) Viereckige Titelleiste, oben Christus mit der Dornenkrone, unten Knaben auf Greifen gegen Löwenköpfe anreitend, schwarz auf weiß.
o) Ornamentale Titelleiste, viereckig, unten Neptun und Nereiden, schwarz auf weiß.

Rubriken: *α*) ℭ, weiß ziemlich breit, Spitzen lang, die obere ein wenig aufgestülpt, zu Type 2.
β) ℭ, groß, rund, Spitzen mittel, die untere aufgestülpt, zu Type 11 (?).
γ) galgenförmig, zu Type 8, 11.
δ) ℭ, rund, dünn, Sehne dick, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 8.
ε) ℭ, klein, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 11.

90*. Antonius Mischomini.

1486.

Vergl. Nr. 13 u. 21; von Florenz, später in Modena.

Typen: 2. } 3. } wie oben Nr. 21.

Keine Initialen und Rubriken.

---

91. Alexandros von Kreta.

1486.

Typen: 1. griechisch.

91*. Johannes de Ballis.

1486.

Typen: 1. M 68.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 4/5 mm.
b) Desgl., 3 mm.

Keine Rubriken.

---

92. Bartholomaeus de Zanis.

1486—1489.

Nachher in Portesio; vergl. Nr. 105.

Typen: 1. Q|u 104/5.
1*. M 80.
2. Q|u 79.
3. Qu| 80.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 48 × 42 mm.
b) Prismatische Buchstaben mit Figuren oder Köpfen, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.
c) Buchstaben mit Köpfen, Tieren oder Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
d) Buchstaben mit Blattwerk, Köpfen oder Figuren, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.
e) Buchstaben mit Blattwerk und Figuren (venetian. Satz), weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

Keine Rubriken.

---

93. Marinus Saracenus.

Vorher mit Hannibal Foxius (Nr. 84).

1486—1488.

Typen: 1. Qu| 81/2.
2. Qu| 77.
3. Q|u 115.
4. M 67/8.
5. M 10 ll. = 65.

Keine Initialen und Rubriken.

---

94. Jacobinus Suigus.

1487.

Von Turin, dann in Lyon.

Typen: 1. M 58.
2. M 10 ll. = ca. 70.
3. M 73/4.

94*. Bernardus de Morano.

1487.

Typen: 1. M 64.
2. 10 ll. = ca. 85.

Keine Initialen und Rubriken.

95. Paganinus de Paganinis.

Vorher mit Georgius Arrivabene (Nr. 75).

1487—1499.

Typen: 1. M 68.
2. M 79.
3. M 10 ll. = ca. 90.
4. Qu| 82.
5. M 79.
6. Ähnlich M 10 ll. = ca. 80.
7. M 10 ll. = 70.
8. M oft zu M abgenutzt, 84/5.
9. Ähnlich M 10 ll. = ca. 70.
10. M 92/3.
10*. M 10 ll. = ca. 70.
11. M 10 ll. = 135.
12. M 10 ll. = 73.
13. M 68/9. 13*. M 64.
14. M 100.

15. M 54.
16. M 84/5 (= 8?).
17. M, selten M 89.
18. M 10 ll. = 85.
19. M 51/2.
20. Q nicht meßbar.
21. M 92.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 5 mm hoch.
b) desgl. 7 mm.
c) Lombard-Majuskeln, 3 mm hoch.
d) Buchstaben mit feinem ornamentalen Gerank, weiß auf schwarz, ca. 22 × 22 mm.
e) Verzierte Buchstaben (L) und Figur auf punktiertem Grunde, ca. 46 × 40 mm.

Rubriken: α) ¶, Spitzen lang, aber ungleich, untere eingezogen, zu Type 19.
β) ¶, dick, obere Spitze lang, untere stark eingezogen, zu Type 2, 5, 16, 17.

Signet: Petrus mit zwei Schlüsseln am Bunde in der rechten, Buch in der linken Hand und Inschrift: Tu es Petrus, 91 × 52 mm (Krist. 252).

96. Hieronymus de Sanctis und Genossen.

(Cornelius, Joh. Lucilius, Santritter.)

1487—1489.

Typen: 1. M 74.
2. M 79/80.
3. M 10 ll. = ca. 80.
4. Qu| 78.
5. Qu| 81/2.
6. 7. 8. Diagramme.

Initialen: a) Buchstaben von reichem, ziemlich kräftigem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, doppelte Randlinie, ca. 48 × 42 mm.

b) Buchstaben mit Blattwerk oder Gerank, weiß auf schwarz, 22 × 20 mm.

Rubriken: α) C, rund, weiß breit, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 1, 2.

β) C, dick, aber rund, Spitzen lang, die obere aufstrebend, die untere eingezogen, zu Type 5.

Signet: J. H. und Stern, in weißem, von einem Zweige gebildeten Kreise, darunter Krone, das Ganze umgeben von einem schwarzgrundigen Hochrechteck von 55 × 38 mm (Krist. 280).

---

97. Johann Hamann-Herzog.

Vorher mit Herm. Liechtenstein (Nr. 62), anfangs mit Joh. Emericus.

1487—1500.

Typen: 1.*) Ähnlich M 10 ll. = 78.
2. M 103. Woolley 206.
3. M 81/2.
4. M 10 ll. = 60. Woolley 200.
5. M 70.
5*. M 66.
6. M 60; mit 5*: 66.
7. M, auch M 10 ll. = 63/4.
8. M 85/6. Woolley 206.
9. M 10 ll. = ca. 75.
10. M 74/5.
11. M 10 ll. = 65.
12. M 72/3.

Initialen (eigenartig): a) Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 25 × 20 mm.

*) Die Auszeichnungsschriften Herzogs 1, 7 und 11 erscheinen meist untereinander gemischt.

b) Buchstaben, meist prismatisch, mit reichem Gerank, dabei Ornamente, auch Figuren, weiß auf schwarz, ca. 59 × 59 mm (I 58 × 45).

c) Buchstaben mit Blattwerk und Blumen, weiß auf schwarz, 31 × 31 mm.

d) Prismatische Buchstaben mit figürlichem Beiwerk, weiß auf schwarz, ca. 23 × 23 mm.

e) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, ca. 45 × 45 mm.

f) Volle Lombarden, zum Teil grotesk, 13 mm.

g) Desgl., 6 mm.

h) Prismatische Buchstaben, zum Teil verziert, mit ornamentalem Blattwerk und figürlichem Beiwerk, schwarz auf weiß, ca. 26 × 26 mm.

i) Schwarze Buchstaben auf weißem Grunde, darin spärliche Muster, 15 × 15 mm.

k) Prismatische Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 14 × 14 mm.

l) Verschnörkeltes C mit schraffierter Fläche davor, 25 mm.

m) Verzierte schwarze Buchstaben (R), darin Kopf, 22 mm hoch.

n) Weißer Buchstabe mit Blattwerk (F), 15 × 10 mm.

o) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.

p) Lombard-Majuskeln, 5 mm hoch.

q) Viereckige Titelleiste, Blattwerk, Schlingen und Spruchbänder, weiß auf schwarz, 258 × 170 mm.

Rubriken: α) C, dünn, rund, Spitzen lang, die untere steigt erheblich, zu Type 2.

β) C, dünn, sichelartig, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 5, 6.

γ) C, rund, Spitzen mittel, untere eingezogen, zu Type 5*.

δ) C, groß, Spitzen kurz, untere aufgestülpt, zu Type 8.

Signet: I. Doppelkreuz und Doppelkreis, darin Hausmarke (hh), weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, ca. 90 × 56 mm (Krist. 229).

II. Zeichnung wie I, Randlinie einfach, 60×56 mm (Krist. 230).

III. Doppelkreis mit Doppelkreuz, darin I. H. und Hausmarke (hh), verziert mit Gerank, weiß auf schwarz, 61×57 mm (Krist. 231).

IV. Zeichnung wie III, 63×42 mm (Krist. 232).

---

98. Bernardinus de Choris und Simon de Luere.

1488—1492.

Typen: 1. Qu| 110.
2. Qu| 83.
3. Q|u 105.
4. M 79.
5. M 66.
6. M 10 ll. = ca. 65.
7. Qu| 80.
8. M 74.
9. M 10 ll. = ca. 75.
10. Q|u 108/10.
11. Q|u und Qu| 78.
12. Q|u 107/8.
13. Qu| 80.

Rubriken: α) ℂ, rund, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 4.

β) ℂ, breit, aber nicht dick, ein wenig vorgeneigt, Spitzen gerade, die obere länger als die untere, zu Type 5.

γ) ℂ, rund, dick, weiß breit, Spitzen lang, die untere stark eingezogen, zu Type 8.

Signet: I. Doppelkreuz, daran oben X, unten Kreis, darin B. C., weiß auf schwarz, 73×58 mm (Krist. 210).

---

99. Christophorus de Pensis.

1488—1500.

Typen: 1. Q|u 111.
2. Qu| 101.
3. Qu| 81/82.
4. Q|u 79/80.
5. Q|u 106/7.
6. M 10 ll. = 80.
7. Q|u 107.
8. Qu| 80.
9. M 10 ll. = 85.
10. Qu| 79/80.
11. Q|u 99.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, ca. 17×17 mm.

b) Halbschwarzer Buchstabe mit Gerank, ohne Randlinie, ca. 17 mm hoch.

c) Weiße und prismatische Buchstaben mit Gerank, auch figürlichem Beiwerk, weiß auf schwarz, 16×16 mm.

d) Ähnlich c, aber 23×23 mm.

e) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Gerank und Tierfiguren, schwarz auf weiß, 26×26 mm.

f) Viereckige Titelleiste, ornamentales Blattwerk und Figuren, unten Schild zwischen musizierenden Engeln.

g) Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz (venetian. Satz), 15×15 mm.

h) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 12 mm.

i) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, ca. 49×43 mm.

k) Buchstaben und dürftiges Blattwerk, weiß auf schwarz, 13×13 mm.

l) Buchstaben mit figürlichem Beiwerk, weiß auf schwarz, 30×26 mm.

m) Konturbuchstaben (D) und Blattwerk, schwarz auf weiß, 18×18 mm.

n) Verzierte Buchstaben (P) und spärliches Blattwerk, weiß auf schwarz, 23×23 mm.

Rubriken: α) ℂ, klein, rund, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 4.

β) ℂ, groß, schwer, Spitzen kurz, zu Type 10.

Titelholzschnitt: Schreibstube, Lehrer mit drei Schreibern, Porträts an den Pulten, 83×128 mm.

---

100. Theodorus de Ragazonibus.

1488—1500.

Typen: 1. 𝔐 73.

2. 𝔐 10 ll. = ca. 80.

3. Q|u 105.

4. Q|u 107.

5. Qu| und Q|u 109/10.

6. Qu| 82/3.

7. Q|u (3 Formen) 111.

8. Qu| 81.

9. Q|u 107.

10. Titeltype.

11. Q|u 108.

Initialen:

a) Volle Lombarden, meist grotesk, 13 mm.

b) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, auch Figuren, weiß auf schwarz, 14 × 14 mm.

c) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 47 × 40 mm.

d) Kontur-Buchstaben und Blattwerk, schwarz auf weiß, einfache Konturlinie, ca. 15 × 15 mm.

e) Buchstaben mit ornamentalem figürlichen Beiwerk, Randmuster, 37 × 34 mm.

Rubriken: α) ¶, rund, Spitzen lang, die untere stark eingezogen, zu Type 1.

β) ¶, rund und spitz, Spitzen derb und lang, die untere stark eingezogen, zn Type 9.

Signet (angeblich): Hausmarke und Herzform auf schraffiertem Grunde, daneben T. R., Rand verziert. Vergl. Krist. 267.

---

101. Johannes Baptista de Sessa.

1489—1491.

Vergl. unten Nr. 137.

Typen: 1. Qu| 79/80.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 13 mm.

b) Desgl., 5 mm.

Rubriken: α) ¶, rund, Spitzen lang, untere stark eingezogen, zu Type 1.

Signet: I. Verziertes Doppelkreuz und dreigeteilter Kreis, darin B. A. S. weiß auf schwarz, ca. 68 × 48 mm (Krist. 288).

---

102. Dionysius Bertochus.

Z. T. mit Gabriel, physicus Brixiensis.

1489—1494.

Von Bologna.

Typen: 5. 𝔐 66/7.

6. 𝔐 10 ll. = ca. 65.

7. Q|u 90.

8. 𝔐 und 𝔐 92.

9. 𝔐 90.

10. 𝔐 80.

11. Qu|, seltener Q|u 80.

12. 𝔐 10 ll. = ca. 80.

Initialen: a) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 36 × 32 mm.

b) Ähnlich a, 15 × 15 mm.

Rubriken: β) ¶, rund, nicht dick, Spitzen lang, gerade, die obere ein wenig länger als die untere, zu Type 8.

γ) ¶, rund, Sehne unten verjüngt, obere Spitze lang, die untere eingezogen, zu Type 9.

Signet: I. Doppelkreuz und geteiltes Queroval, darin unten D, schwarz auf weiß, Randlinie doppelt, ca. 83 × 60 mm.

II. Ähnlich I, weiß auf schwarz, Rand einfach, 97 × 65 mm (Krist. 188).

III. Dieselbe Zeichnung schwarz auf weiß, ohne Umrandung, ca. 65 mm hoch (Krist. 189).

---

103. Lazarus de Soardis.

1490—1495.

Typen: 1. Qu| 77.
2. Q|u 104.
3. Qu| 80.
4. (M) 10 ll. = ca. 80.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, klein, aber derb, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 3, massenhaft verwendet.

Signet: I. Hochrechteck mit mehrfachem Rand, darin Doppelkreuz und Kreis mit weißer Spitze, geteilt, darin L. I. P., weiß auf schwarz, 74 × 46 mm (Krist. 300).

II. Ähnliche Zeichnung, Rand einfach, im Kreise L. S. O., 75 × 45 mm (Krist. 301).

---

104. Philippus Pincius.

1490—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 60.
2. M 84.
3. Q|u (2 Formen) 110.
4. Qu|, selten Q|u 78.
5. Ꝟ, auch M 10 ll. = 63/4.
6. M 79.
7. M 66.
8. Qu| 80.
9. Q|u 80/1.
10. Qu| 81.

11. Q|u 113.
11*. Q|u 108.
12. M 10 ll. = 67/8.
13. N 69.
14. Qu|, seltener Q|u 100.
15. Qu| 80/1.
16. Q|u 107/8.
17. M 82.
18. 10 ll. = ca. 80.
19. Qu| und Q|u 80.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren oder Ornamenten, weiß auf schwarz, ca. 48 × 38 mm.
b) Ähnlich a, ca. 27 × 23 mm.
c) Buchstaben mit Blattwerk, zum Teil auch mit Figuren, 15 × 15 mm.
d) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.
e) Volle Lombarden, ohne Perlen, z. T. grotesk, 13 mm.
f) Lombard-Majuskeln, 5 mm.
g) Viereckige Titelleiste (wie Joh. Rubeus Nr. 90), ornamentale Figuren, schwarz auf weiß, unten reitende Knaben, oben Gelehrter in Rundbogen, daneben zwei Geier.
h) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, schwarz auf weiß, 27 × 27 mm.
i) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, ca. 37 × 32 mm.

Rubriken: α) ¶, groß, rund, Spitzen lang, die obere aufgestülpt, die untere eingezogen, zu Type 2.

β) ¶, klein, Spitzen mittel, konvergierend, zu Type 13.

γ) ¶, lang und dick, Spitzen kaum mittelgroß, die untere aufgestülpt, zu Type 17.

δ) ¶, dick, ein wenig hängend, tief, Spitzen kurz, die untere aufgestülpt, zu Type 16.

Signet: I. Doppelkreuz mit X und geteilter Kreis, darin oben PHI., unten .P., weiß auf schwarz, ohne Randlinie, 105 × 82 mm (Krist. 260).

II. Ähnlich I, Stellung der Inschriften vertauscht, 96 × 61 mm (Krist. 261).

III. Ähnliche Zeichnung, ohne Punkte, 52 × 35 mm (Krist. 262).

105. Bartholomaeus de Zanis.

1490—1500.

Vergl. oben Nr. 92.

Typen: 1. 2. } wie oben.

3. Q|u 106.

106. Johann Klein und Peter Himmel.

1490.

Typen: 1. Ab 84.

Keine Initialen und Rubriken.

107. Giovanni Ragazzo.

1490—1494.

Zuletzt mit Giovanni Maria de Occimiano.

Typen: 1. Qu| 82/3.

1*. Q ca. 110.

1**. Qu| 82.

2. 3. } spärlich verwendete gotische Titeltypen.

4. Q|u 106/7.

Initialen: a) Prismatische (z. T. auch verzierte) Buchstaben mit ornamentalem oder figürlichem Beiwerk, mehrere Alphabete, weiß auf schwarz, ca. 11 × 11 mm.

b) Desgl., 15 × 15 mm.

c) Ähnlich a, aber ca. 23 × 23 mm.

d) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Beiwerk oder reichem Gerank, schwarz auf weiß, ca. 27 × 27 mm.

e) Volle Lombarden ohne Perlen, 6 mm.

Rubriken: α) ₵, rund, Spitzen lang, untere stark eingezogen, zu Type 4.

108. Jacobus Paganinus.

1490—1491.

Typen: 1. Q|u (2 Formen) 111.

2. Qu| und Q|u 78.

3. Ab 83/4.*)

Keine Initialen.

Rubriken: α) ₵, rund und breit, Spitzen lang, die obere derb, die untere aufgestülpt, zu Type 3.

109. Liga Boaria.

1491.

Typen: 1. Q|u 107.

2. Qu| 80.

3. M 65.

4. Ab 80.

5. 10 ll. = ca. 65.

} Type Facs. Soc. 1903. k. (zu 3.–5.)

Initialen [meist abgenutzt, gelegentlich fehlen die Ränder]:

a) Buchstaben von derbem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, ca. 49 × 42 mm.

b) Desgl. mit feinerem Gerank, Randlinie doppelt, 48 × 42 mm.

c) Buchstaben mit ornamentalem Gerank oder Blattwerk, weiß auf schwarz, 22 × 20 mm.

d) Ähnlich c, aber dürftig, Randlinie doppelt, ca. 21 × 21 mm.

e) Buchstaben und spärliches Blattwerk, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, aber meist abgenutzt, 16 × 16 mm.

*) Wohl von Phil. Pincius für Jac. Paganinus gedruckt.

f) Vignettenartiges Viereck, darin Buchstabe von derbem Gerank umschlungen, 50 × 50 mm.

Keine Rubriken.

---

110. Maximus de Butricis.

1491—1492.

Typen: 1. M 68.
2. Q|u 80/1.
3. M 76/7.
4. 10 ll. = ca. 70.

Keine Initialen und Rubriken.

---

111. Manfredus de Bonellis.

Zuletzt mit Georgius de Rusconibus.

1491—1500.

Typen: 1. M 90/1, seltener M.
1*. M 65/66.
2. M 79/80.
3. Qu| 78.
4. 10 ll. = ca. 70.
5. M ca. 70.
6. Qu| 82.
6*. Qu| und Q|u 83/2.
7. Q ca. 105. Titeltype.
8. M 68.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, z. T. auch mit Figuren, ca. 48 × 38 mm.
b) Buchstaben mit Blattwerk, Ornamenten oder Figuren, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
c) Prismatische Buchstaben mit kräftigem Gerank, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.

d) Verzierte oder gemusterte Konturbuchstaben mit Blattwerk, auch mit ornamentalem oder figürlichem Beiwerk, schwarz auf weiß, 15 × 15 mm.
e) Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 17 mm.
f) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 15 × 13 mm.
g) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 6 mm.
h) Verzierte Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, weiß auf schwarz, 34 × 34 mm.
i) Buchstaben mit ornamentalen, z. T. figürlichen Darstellungen, ca. 36 × 33 mm.
k) Buchstaben mit ornamentalem Beiwerk, weiß auf schwarz, 10 × 10 mm.
l) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 32 × 25 mm.

Rubriken: α) C, rund, weiß breit, Spitzen lang, die obere aufstrebend, die untere eingezogen, zu Type 1*.
β) C, schmal, weiß breit, Spitzen lang, die obere länger als die untere, auch zu Type 1*.
γ) C, rund, groß, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 5.
δ) C, rund, obere Spitze lang und aufstrebend, untere eingezogen, zu Type 6, 7.
ε) C, klein, Sehne derb, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 8.

Titelbild: Lehrer auf dem Katheder, dazu fünf Schüler, einer vor ihm, je zwei zur Seite, in der oberen Rundung Kampfszene, unten und an den Seiten Leisten mit ornamentalem Blattwerk und Ornamenten, ca. 150 × 106 mm.

---

112. Christophorus de Cremona.

Zuletzt mit Bernardinus de Vitalibus.

= Chr. de Quietis. Nr. 128.

1491—1494.

Typen: 1. Q|u 110/1.

Keine Initialen und Rubriken.

112*. Angelus und Jacobus Britannicus.

1491.

Gleichzeitig in Brescia.

Typen: 1. 𝔐 79/80.
2. 𝔐 10 ll. = ca. 60 (?).

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 7 mm.

Rubriken: α) ℭ, dick, Spitzen lang, die untere eingezogen, die obere meist fein aufgestülpt, zu Type 1.

Signet: Doppelkreuz mit X und Kreis, darin A. B. und Punkt, weiß auf schwarz, doppelter Rand, 126 × 60 mm.

---

113. Alexander Paganinus.*)

16. Jahrhundert.

---

114. Simon de Gara

gibt es nicht.

---

115. Nicolaus de Ferrariis.

1491—1492.

Typen: 1. 𝔐 79/80.
2. Ähnlich 𝔐 10 ll. = 80.
3. Qu| 80/81.

Initialen: a) Buchstabe und derbes Gerank, weiß auf schwarz, ca. 48 × 42 mm.
b) Buchstaben u. feines Gerank, weiß auf schwarz, ca. 20 × 20 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, Spitzen sehr lang, untere stark eingezogen, zu Type 1.

Signet: Herzform, darin zwei Querstriche und P, darüber Kreuz, daneben N. F., weiß auf schwarz, Hochrechteck: 80 × 42 (Krist. 211).

---

*) Das Datum von H. 5392 lautet Mdccccccxi, nicht ccccxci.

116. Jacopo di Carlo.

1491.

Vorher in Florenz.

Typen: 1. Qu| 81/2.
Keine Initialen und Rubriken.

---

117. Bartholomaeus de Ragazonibus.

1492.

Typen: 1. Q|u 108.
2. Q|u 80.

Keine Initialen und Rubriken.

---

118. Vincentius Benalius.

1492—1493.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 66.
2. 𝔐 68/9.
3. Q|u 107.

Keine Initialen und Rubriken.

118*. Cherubini di Aliotti.

1492.

Von Bologna; Typen wie dort?

---

119. Aluisius in contrata S. Luciae.

1492.

Typen: 1. 𝔐 71.
2. (𝔐) 10 ll. = ca. 80.
3. Q|u ca. 104.

Initialen: a) Viereckige Titelleiste, Schlingenmuster, unten Kranz, darin schmaler Wappenschild; in der linken unteren Ecke Vase, weiß auf schwarz, 200 × 142 mm.

b) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk oder Gerank und figürlichem Beiwerk, schwarz auf weiß, 27 × 27 mm.
c) Buchstaben mit dürftigem Blattwerk, grob, weiß auf schwarz, ca. 20 × 20 mm.
d) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, mehrere Alphabete, 22 × 19 mm.
e) Buchstaben von ornamentalem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, Randlinie meist doppelt, 49 × 42 mm.

Rubriken: α) C, dünn, weiß breit, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 1.

119*. Baptista de Bossi.*)

1492.

Typen: 1. Qu| 80.

Keine Initialen und Rubriken.

---

120. Bastiano di Verolengo.

1492.

Typen: 1. Q|u 110.

Keine Initialen und Rubriken.

---

121. Simon Bevilaqua.

1492—1500.

Von Vicenza.

Typen: 3. M 68.
3*. M 92.
4. M 10 ll. = 75.
5. Q|u 110.
6. Q|u 80.
7. Q|u 103.
8. Qu| 80.
8*. M 73/4.
9. Q|u 86.
10. Auszeichnungsschrift.
11. M 89.
12. Qu| 80.
13. M 57/8.
14. M ca. 105.

*) Nach freundlicher Mitteilung von Prof. Dr. Reichling.

15. M, nicht meßbar.
16. Q|u 112/3 (ℓ, y).
17. Qu| 80.
18. Qu|, auch Q|u 80.
18*. Q|u 82.
19. Q|u und Qu| 105 (ℓ, y).
19*. Q|u 105/6 (ℓ, y). (2 Formen)
19**. Q|u 106/7 (ℓ, y). (2 Formen)
20. M 63.
21. M und M ca. 83.
22. M 10 ll. = 59.
23. Qu| 112 (ℓ, y).
24. M 10 ll. = 60.
25. M 10 ll. = ca. 100.
26. M 64.

Initialen: a) Buchstaben von ornamentalem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, mit doppelter Randlinie, 49 × 42 mm.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, 5 mm.
c) Buchstaben mit ornamententalem Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 37 × 32 mm.
d) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, ca. 48 × 38 mm.
e) Buchstaben und derbes Blattwerk, weiß auf schwarz, 35 × 35 mm.
f) Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
g) Prismatischer Buchstabe (A) mit ornamentalem Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 36 × 33 mm.
h) Prismatischer Buchstabe (F) und Blattwerk, weiß auf schwarz, 25 × 21 mm.
i) Titelleiste.

Rubriken: α) C, groß, dick, Sehne unten verjüngt, Spitzen kurz, die untere eingezogen, zu Type 3.
β) C, klein, Spitzen mittel, zu Type 3*.
γ) C, klein, dick, Spitzen kurz, die obere ein wenig länger, zu Type 8.
δ) C, rund, dick, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 12.
ε) C, rund, dick, Spitzen lang, untere aufgestülpt, zu Type 12.
ζ) C, groß, dick, Spitzen kurz und konvergierend, mitunter auch die obere Spitze gerade, zu Type 17, 18; massenhaft.

η) 𝕮, rund, dick, Sehne unten verjüngt, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 18, 19.

ϑ) 𝕮, rund, Sehne rund, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 19**.

ι) 𝕮, Spitzen lang, untere eingezogen, zu Type 21.

κ) 𝕮, rund, Spitzen kurz, untere eingezogen, zu Type 26.

Signet: I. Kahler Baum, darauf ein Vogel, an den Ästen zwei Schilde mit je einer Krone, weiß auf schwarz, um den Stamm weißes Spruchband mit vollem Namen; 74 × 51 mm (Krist. 191).

II. Herzform, darüber Doppelkreuz mit Stern an der Spitze, darin voller Name, ohne Umrandung, ca. 100 mm lang (Krist. 192).

III. Kreuz und Kreis, schwarz und weiß geteilt, im weißen Felde Name und Blatt, ca. 50 × 38 mm (Krist. 193).

NB. In den Drucken Bevilaquas wechseln die Typen lagen-, bogen- oder seitenweise. Die Antiqua-Texttypen sind gut mit Hilfe des i und y zu scheiden, sind aber gelegentlich durcheinander vermischt.

---

122. Johannes Tacuinus.

1492—1500.

Typen: 1. Q|u, auch Qu| und Q|u, 79—82. in mehreren Varietäten.

2. 𝔐 10 ll. = 67.

3. Q|u 108. Woolley 207.

4. Qu| und Q|u 85/6.

5. 𝔐 10 ll. = 75.

6. Qu| und Q|u 80/1.

7. Q|u 111. 7*. 106.

8. Qu| 83.

9. Q|u, auch Qu| und Q|u, 81.

10. (𝔐) 10 ll. = 70.

Initialen*): a) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, einzelne Buchstaben mit Tieren und Figuren, ca. 22 × 22 mm.

b) Buchstaben und Köpfe, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.

d) Volle Lombarden, grotesk, 13 mm.

c) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, ca. 28 × 28 mm.

e) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 14 × 13 mm.

f) Prismatische Buchstaben von ornamentalem Gerank umschlungen, weiß auf schwarz, ca. 25 × 25 mm.

g) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.

h) Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

i) Buchstaben, prismatisch und weiß, mit Blattwerk oder Köpfen, weiß auf schwarz, 20 × 20 mm.

k) Buchstaben, prismatisch und weiß, mit Blattwerk, nur einzelne mit Figuren, weiß auf schwarz, ca. 28 × 24 mm.

l) Prismatische Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, weiß auf schwarz, 47 × 42 mm.

m) Konturbuchstaben und ornamentales Blattwerk, schwarz auf weiß, 22 × 22 mm.

n) Konturbuchstabe (Q) mit reichem ornamentalem Blattwerk, schwarz auf weiß, 47 × 41 mm.

o) Prismatischer Buchstabe (Q) mit Blattwerk und Figuren, schwarz auf weiß, 38 × 38 mm.

p) Prismatische Buchstaben und Blattwerk oder Figuren, schwarz auf weiß, Randlinie doppelt, 27 × 26 mm.

q) Blattartig verzierter plastischer Buchstabe (P), darin figürliche Darstellung, weiß auf schwarz, 46 × 44 mm.

r) Verzierter Buchstabe (I) und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 24 × 24 mm.

s) Halbprismatischer Buchstabe (D), außen Blattwerk, weiß auf schwarz, innen dürftige Figuren, schwarz auf weiß, 22 × 21 mm.

---

*) Es ist bezeichnend für Tacuinus, daß die Initialserien fast in allen Drucken durcheinander gemischt sind; ihre Zahl ist deshalb schwer festzustellen.

t) Viereckige Titelleiste, ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, oben Maske, unten Adler zwischen Füllhörnern und Greifen.

u) Viereckige Titelleiste, schwarz auf weiß, architektonisch, unten Wappenschild im Kreis von springenden geflügelten Genien gehalten, oben zwei Löwen, dazischen leerer Rundbogen.

Rubriken: α) ℂ, rund, Spitzen lang, oft schrägstehend, die untere aufgestülpt, zu Type 1, 3.

β) ℂ, rund, weiß breit, Spitzen lang, obere aufgebogen, untere eingezogen, zu Type 8, 9.

γ) galgenförmig, zu Type 6.

δ) ℂ, groß, lang, Spitzen kurz, aber fein, etwas vorwärts geneigt, zu Type 7.

ε) ℂ, groß, dick, rund, Spitzen ziemlich lang, konvergierend, zu Type 7.

Signet: I. Baum, daran Spruchband mit P̊ C̊, daneben I. T., in den oberen Ecken Vögel, in den unteren Hasen, schwarz auf weiß, 63 × 48 mm (Krist. 325).

II. Querrechteck, in der Mitte IOS im Kranze, weiß auf schwarz, daneben Satyrn und Nymphen und P̊. C̊., 33 × 100 mm.

III. Doppelkreuz und Doppelkreis, darin Z. T., 67 × 54 mm (Krist. 326).

Titelbild: A. Schreibstube, Meister und drei Schreiber, je einer rechts und links, einer im Hintergrunde, 84 × 51 mm.

B. Desgl., Meister und zwei Schreiber, je einer rechts und links, 84 × 150 mm.

Typen wechseln bogenweise: Juvenal 1494, Sallust 1500.

---

123. Hieronymus de Paganinis.

1492—1497.

Typen: 1. 𝔐 54.

2. 𝔐 83/4.

2*. 𝔐, oft abgenutzt 𝔐 ca. 100.

3. 𝔐 10 ll. = ca. 75.

4. 𝔐 92/3.

5. 𝔐 68/9.

6. 𝔐 79.

7. 𝔐 52.

8. M ca. 95.

9. sehr kleine gotische Marginaltype.

10. mittelgroße Antiqua, nur ein Motto.

---

124. Thomas de Piasiis.

1492—1494.

Typen: 1. Q|u (2 Formen) 108/9.

Keine Initialen und Rubriken.

---

125. Petrus de Quarengis, Bergomensis, u. Consorten.

Z. T. mit T. Z. P.*) oder Giovanni Maria de Occimiano.

1492—1500.

T. Z. P.

Typen:**) 1. Q|u 108 (= 3?). iij. Q|u 83.

ij. Q|u 81. iv. Q|u 85/6.

Quarengis.

Typen: 1. 𝔐 80.

2. 𝔐 67.

3. Q|u 112.

4. Q|u 82.

5. Q|u 108.

6. Qu| 80.

7. 𝔐 89.

8. 𝔐 62/3.

9. Q|u 107/8.

10. Qu| 80.

11. 𝔐 10 ll. = 84 (𝔥).

12. 𝔐 68.

13. 𝔐 69.

14. Ähnlich 𝔐 81/2.

15. 10 ll. = ca. 70 (𝔥).

---

*) T. Z. P. = Tacuino Zoanne und P. C.? Obwohl mir diese Zuteilung wahrscheinlicher erscheint, behalte ich bis auf weiteres Proctor's Einteilung bei. — **) Die Typen wechseln lagenweise.

Initialen: a) Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

b) Verzierte Buchstaben, mit Gerank und Figuren, weiß auf schwarz, ca. 29 × 30 mm.

c) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 6 mm.

d) Prismatische Buchstaben, ornamentales Blattwerk und figürliche Darstellungen, weiß auf schwarz, 36 × 31 mm.

e) Buchstaben und ornamentales Beiwerk, Längsseiten mit Muster, weiß auf schwarz, 36 × 33 mm.

f) Viereckige Titelleiste, architektonisch, wie Nr. 122, u, im Rundbogen oben Gott Vater.

g) Viereckige Titelleiste, aus schmalen Stücken zusammengesetzt, ornamentales Blattwerk und Medaillons, schwarz auf weiß.

Rubriken: T. Z. P.: α) ℭ, dick, Sehne dick, unten verjüngt, Spitzen ziemlich lang, zu Type ij.

Quarengis: β) ℭ, rund, ziemlich groß, Spitzen sehr lang, die untere stark, die obere manchmal ein wenig aufgestülpt, zu Type 14.

γ) ℭ, klein, aber breit, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 10.

δ) ℭ, groß, dick, Spitzen kurz, die untere aufgestülpt, zu Type 10.

ε) ℭ, sichelförmig, Sehne derb, Spitzen ziemlich lang, zu Type 12.

---

126. Johannes Roscius.

1492.

Typen: 1. Qu| 83.

Keine Initialen und Rubriken.

---

127. Johannes Emericus.

1492—1500.

Typen: 1. M 46.
2. M 61.
3. M 66.
4. M 10 ll. = ca. 80.
5. M 92/3.
6. M 85 mit 5 : 92/3.
7. M mit 5 oder 6: 92/3 oder 85.
8. (M) 10 ll. = 53.
9. M 10 ll. = 65.
10. Ähnlich M 10 ll. = 120.
11. M 10 ll. = 210.
12. M 104.
13. M 52.
14. M 10 ll. = 80.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, meist auch mit Figuren, weiß auf schwarz, ca. 48 × 38 mm.

b) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, nicht dicht, z. T. mit Figuren, weiß auf schwarz, 28 × 23 mm.

c) Buchstaben mit ornamentalem Beiwerk, weiß auf schwarz, 37 × 37 mm.

d) Ornamentaler Buchstabe (I) mit ornamentalem Beiwerk, weiß auf schwarz, Rand doppelt, ca. 44 × 41 mm.

e) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 7 mm.

f) Desgl., 9 mm.

g) Desgl., ca. 5 mm.

h) Desgl., 2 mm.

i) Buchstaben mit ornamentalem Beiwerk, Rand gemustert, weiß auf schwarz, 36 × 34 mm.

k) Reich verzierter plastischer Buchstabe mit Blattwerk (D), darin bildliche Darstellung, schwarz auf weiß, 105 × 85 mm.

l) Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.

m) Winkelleiste mit ornamentalen Ecken, Blattwerk, schwarz auf weiß.

Rubriken: α) ¶, rund, weiß breit, Spitzen mittel,[1] die untere eingezogen, zu Type 1.

β) ¶, rund und ziemlich dünn, groß, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 3.

γ) ¶, rund, Spitzen ziemlich lang, die untere eingezogen, zu Type 13.

Signet: I. Doppelkreuz und Kreis, darin oben I. E., unten Hausmarke (?), weiß auf schwarz, 41 × 26 mm.

II. Desgl., 80 × 57 mm (Krist. 305).

III. Desgl., 36 × 27 mm (Krist. 306).

---

128. Christophorus de Quietis u. Martinus de Lazaronibus = Christophorus de Cremona (Nr. 112).

---

129. Giovanni Capcasa.

1493.

Typen: 1. Q|u 106.
2. Q|u 84.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckt mit dem Signet des Mateo Capcasa, 53 × 39 mm.

---

130. Damianus de Gorgonzola.

1493—1495.

Dann in Perugia.

Typen: 1. Q|u 102.
2. Qu| 80.
3. 𝔐 10 ll. = 70.

4. Q|u, auch Qu| 111/2.
5. Qu| 76.
6. Q|u 110/1.
6*. (𝔐) 82/3.

Keine Initialen und Rubriken.

---

131. Jacobus de Ragazonibus.

1493—1494.

Dann in Bologna; vergl. Nr. 139*.

Typen: 1. Q|u 79/80.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Beiwerk, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.

Rubriken: α) ¶, klein, fein, weiß breit, obere Spitze aufgestülpt, untere eingezogen, zu Type 1.

---

132. Bernardinus de Vitalibus.

1493—1500.

Typen: 1. 𝔐 74.
Ausz. 2. 𝔐 10 ll. = 75.
3. Q|u 112. 3*. Q|u 107.
4. 𝔐 85/6.
5. 𝔐 10 ll. = ca. 80.
6. 𝔐 und 𝔐 74.
7. Qu| 81.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben und Blattwerk, zum Teil plastisch, auch mit Vögeln und Figuren, schwarz auf weiß, 64 × 64 mm.

b) Prismatische oder einfache Buchstaben mit Blattwerk, zum Teil auch mit Vögeln oder Figuren, schwarz auf weiß, 33 × 33 mm.

c) Volle Antiqua-Buchstaben, 13 mm.

Rubriken: *α*) ¶, rund, Sehne rund, Spitzen sehr lang, die untere eingezogen, zu Type 1.

β) galgenförmig, zu Type 6.

γ) ¶, dick, vorgeneigt, Spitzen mittel, zu Type 6.

Signet: I. Kreuz und Kreis, darum Blattwerk und die Buchstaben B. V., schwarz auf weiß, zierlich, 103 × 59 mm (Krist. 332).

II. Ähnliche Zeichnung, ohne Blattwerk, 43 × 37 mm (Krist. 333).

---

133. Franciscus Lapicida.

1494.

Typen: 1. 𝔐 70.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 20 × 19 mm.

b) Prismatische Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 23 × 23 mm.

Rubriken: *α*) ¶, rund, ziemlich dünn, Spitzen sehr lang, die untere eingezogen.

---

134. Aldus Manutius.*)

1494—1500.

Typen: 1. griechisch.
1*. dito 120/1.
2. Qu| 115. Ongania 35. Lippmann 59.
2*. Qu| 109/10.
3. Q|u 108.
4. Qu| 81.
5. = 3.
6. Qu| 82.
7. griechisch.
8. Qu| 86/7.
9. griechisch.
10. Qu| und Q|u 81/2.

*) Serie dell' edizioni Aldine per ordine cronologico ed alfabetico. 3. ed. Firenze 1803. 8°. — Renouard, A. A., Annales de l'imprimerie des Alde ou histoire des trois Manuce et de leurs editions. 3. ed. Paris 1834. 8°.

Initialen*):

Griechisch: a) Konturbuchstaben mit Blättern und Blüten, ohne Umrandung, ca. 42 mm hoch.

b) Konturbuchstaben, selten prismatisch, von verzierten oder glatten Schlingenmustern umschlungen, ohne Umrandung, ca. 50 mm hoch.

c) Änlich a, ca. 36 mm hoch.

d) Desgl., 28 mm.

e) Desgl., 21 mm.

f) Desgl., 15 mm.

g) Kopfleisten von Schlingenmustern oder Blattwerk, meist den Initialen angepaßt.

Lateinisch: h) Konturbuchstaben mit Schlingenmuster auf schraffiertem Grunde, ca. 30 × 30 mm.

---

135. Bernardinus de Vianis, Vercellensis.

1495.

Typen: 1. Qu|, auch Q|u 82/3.
2. Q|u [nur römische Majuskeln].

Rubriken: *α*) ¶, rund und wenig stark, die obere Spitze aufstrebend, die untere ein wenig eingezogen, zu Type 1.

---

136. Jacobus Pentius de Leucho.

1495—1500.

Typen: 1. 𝔐 und 𝔐 57/8.
2. 𝔐 10 ll. = 67/8.
3. 𝔐 10 ll. = ca. 60.
4. 𝔐 58/9.
5. 𝔐 74/5.
6. Q|u und Qu| 105/6.
7. 𝔐 10 ll. = 75.
8. 𝔐 10 ll. = 63.
9. 𝔐 ca. 110.
10. Qu| 84/5.
11. 𝔐 69.

*) Die griechischen Initialen kommen, soweit ihre Form es gestattet, auch in lateinischen Drucken vor.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben, darin bildliche Darstellungen, schwarz auf weiß, ca. 32 × 32 mm.
b) Prismatische Buchstaben mit dichtem ornamentalen Beiwerk, schwarz auf weiß, 27 × 27 mm.
c) Volle Lombarden ohne Perlen, 9 mm.

Rubriken: α) ℂ, rund, wenig dick, obere Spitze stark, untere eingezogen, zu Type 5.
β) ℂ, rund, mehr als halbrund, Spitzen nähern sich erheblich, zu Type 1.
γ) galgenförmig, zu Type 1, 4.

Signet: Doppelkreuz und dreigeteilter Kreis, in diesem I. P. L., schwarz auf weiß, Randlinie doppelt, 94 × 55 mm (Krist. 258).

137. Giovanni Battista de Sessa.

1496—1500.

Vergl. oben Nr. 101.

Typen: 2. M 110.
3. Q|u 104.
4. Qu| 82/3.
5. Q|u 111.
6. Ähnlich M 10 ll. = ca. 80.
7. M 10 ll. = ca. 70.
8. M 81.
9. Q|u 82/3.
10. M 10 ll. = ca. 60.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 33 × 33 mm.
b) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
c) Desgl., schwarz auf weiß, 15 × 15 mm.
d) Groteske Lombarden, voll, ca. 11 mm.
e) Plastische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, schwarz auf weiß, 28 × 28 mm.
f) Prismatische Buchstaben mit Ornamenten und ornamentalem Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 27 × 27 mm. (R: 28 × 34.)

g) Ähnlich f, ca. 18 × 18 mm. Buchstaben teils prismatisch, teils verziert.
h) Prismatischer Buchstabe (T) mit ornamentalem Gerank, nicht dicht, weiß auf schwarz, 25 × 21 mm.
i) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 17 × 17 mm.
k) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 8 mm.
l) Verzierte Konturbuchstaben mit Figuren, schwarz auf weiß, 30 × 30 mm.
m) Lombard-Majuskeln, 3 mm.
n) Prismatische Buchstaben mit feinem Blattwerk, schwarz auf weiß, 50 × 50 mm.
o) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 18 × 18 mm.
p) Viereckige Titelleiste, unten Schulszene, rechts Baum mit Putten, schwarz auf weiß.

Rubriken: α) ℂ, breit, obere Spitze lang und derb, untere aufgestülpt, zu Type 4.
β) ℂ, rund, Spitzen lang, untere stark eingezogen, zu Type 8.

Signete: I. s. o. Nr. 101.
II. Schild, darin Katze mit Maus im Maule, darüber Krone, dazu I. B. S.; schwarz auf weiß, ca. 67 mm hoch (Krist. 289).
III. Zeichnung wie II, 40 × 32 mm (Krist. 290).
IV. Ähnlich I, Initialen I. B. S. schwarz auf weiß, 37 × 31 mm (Krist. 291).

138. Otinus de Luna.

1496—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = 70.
2. M 90.
3. M 68.
4. M 87.
5. M 10 ll. = 70.
6. M 71.
7. Q|u 107/8.

Initialen: a) Buchstaben und mäßig feines Gerank, weiß auf schwarz, 47 × 42 mm.

b) Reichverzierte und gemusterte Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 23 × 23 mm.

c) Buchstaben und ornamentales Blattwerk oder Figuren, schwarz auf weiß, ca. 25 × 25 mm.

Rubriken: α) C, breit, Spiten lang, die untere aufgestülpt, zu Type 2.

β) C, dünn, weiß breit, Spitzen lang, oft fast nur Kontur, zu Type 3.

γ) C, rund, sichelförmig, Spitzen ziemlich lang, die untere etwas eingezogen, zu Type 6.

---

139. Antonius de Zanchis.

Später mit Franciscus Balthasaris de Perusia.

1496—1500.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 210.
2. 𝔐 97.
3. 𝔐 mit 2 : 97.

Initialen: a) Verzierte Konturbuchstaben, darin figürliche Darstellungen, schwarz auf weiß, 42 × 38 mm.

b) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 8 mm.

Keine Rubriken.

Signet: Dreiteiliger Turm, darüber Spruchband mit der Inschrift Antonio, schwarz auf weiß, 99 × 68 mm (Krist. 337).

139*. Jacobus de Ragazonibus.

Vergl. Nr. 131; dazwischen in Bologna.

1496.

Typen: 3. Q|u 108.

140. Simon de Luere.

Vorher mit Barth. de Choris (Nr. 98).

1497—1500.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 60.
2. Qu| 84.
3. Qu| 104.
4. 𝔐 58/9. 4*. 𝔐 ca. 58.
5. 𝔐 10 ll. = ca. 68.
6. 𝔐 68.
7. 𝔐 92/3.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, rund, Spitzen lang, konvergierend, zu Type 2.

β) galgenförmig, zu Type 4 und 4*.

γ) handförmig, groß, als Marginalzeichen.

δ) C, rund, Spitzen lang, die untere eingezogen, die obere aufgebogen, zu Type 6.

ε) C, breit, Spitzen lang, aufgestülpt, zu Type 7.

Druckt meist mit dem Signet des Lazarus de Soardis (Nr. 103).

---

141. Antonius von Gusago.

1497—1498.

Typen: 1. Q|u 105/6.
2. Qu|, auch Q|u 79.

Initialen: a) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 21 × 21 mm.

b) Buchstaben und ornamentales Blattwerk oder Ornamente, weiß auf schwarz, ca. 21 × 21 mm.

c) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk, meist mit figürlichem oder ornamentalem Beiwerk, weiß auf schwarz, ca. 50 × 44 mm.

---

142. Johannes Alvisius.

1498—1500.

Typen: 1. Q|u (3 Formen) 108.
2. Qu| 82.
3. 𝔐 10 ll. = 92.
4. 𝔄𝔟 80.
5. Q|u 107—109 (𝔩).
6. (𝔄𝔟) 10 ll. = ca. 60.

Initialen: a) Unecht prismatische Buchstaben mit spärlichem Blattwerk oder Gerank, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.
b) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
c) Prismatische Buchstaben mit Blattwerk und Figuren, ca. 46 × 37 mm.
d) Volle Lombarden, grotesk(?), ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, groß und schwer, Spitzen kurz, die untere aufgestülpt, zu Type 2.

143. Bartholomaeus Justinopolitanus und Genossen, Gabriel Bracius Brasichellensis, Joh. Bissolus, Ben. Mangius.

1498.

Typen: 1. Griechisch.
2. Qu| 108/9.

Signet: Eine abwärts gerichtete, naturalistische Ananas, ca. 68 mm, ohne Umrandung.

144. Peter Liechtenstein.

1498—1500.

Typen: 1. 𝔐 74/5.

Rubriken: α) ¶, dünn, rund, Spitzen konvergierend, Sehne steht schräg.

145. Francıscus de Lucca und Antonius Francisci.

1499.

Typen: 1. Qu| und Q|u 107.

Keine Initialen und Rubriken.

146. Zacharias Kallierges.

1499—1500.

Typen: Griechisch.

Initialen (griechisch): a) Schwarze Buchstaben auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, ca. 60 × 45 mm.
b) Desgl., ca. 48 × 38 mm.
c) Desgl., ca. 30 × 23 mm.
d) Hufeisenförmige Kopfleiste, ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 170 mm breit.

Signet: Gekrönter Doppeladler, auf dem Brustschild Z. K., schwarz auf weiß, ohne Umrandung, ca. 55 mm (Krist. 206).

147. Alovisius und Franciscus de Rubeis.

1499.

Vielleicht nur Verleger.

148. Jacques Maillet.

1500.

Irrtümlich; vergl. Lyon.

149. Petrus de Pavia.

1500.

Typen: 1. Q|u und Qu| 107.

Keine Initialen und Rubriken.

150. Georgius de Rusconibus.

1500.

Typen: 1. 𝔐 64.

2. Q 112, nur Titeltype.

Initialen: a) Verzierte Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 18 × 17 mm.

Rubriken: α) ℭ, rund, Spitzen kurz, die untere eingezogen.

---

151. Octavianus Petrucius.*)

Nicht vor 1501.

Vercelli.

1. Jacobinus Suigus.

Von San Germano, dann in Chivasso.

1485.

Typen: 1. 𝔐 58/9. } Type Facs. Soc. 1903. ff.
2. 𝔐 10 ll. = 70.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 1.

Verona.**)

1. Johannes de Verona.

1472.

Typen: 1. Qu| 121. Woolley 304.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Vernarecci, Aug., Ottaviano de Petrucci da Fossombrone, inventore dei tipi mobili metallici della musica nel secolo XV. 2. ed. Fossombrone 1882. 8°.

**) Cavattoni, Ces., Due memorie intorno l'antica stampa Veronese. Verona 1853. 8°. — Giuliari, Giamb. Carl, Della tipografia Veronese saggio storico-letterario. Verona 1871. 8°. — Ders., Della letterature Veronese al cadere del secolo XV e delle sue opere a stampa. Bologna 1876. 8°.

2. Giovanni und Alberto Alvise.

1478—1479.

Typen: 1. Qu| 119.

2. Q|u 112. Woolley 305.

Rosetten als Zeilenfüllung, mit Type 1 und 2.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Peter Maufer.

1480.

Von Padua, nachher in Venedig.

Typen: 6. Qu| 110/1. Woolley 306.

8. 𝔐 10 ll. = 84. größere } Missaltype.
8*. 𝔐 10 ll. = 83/4. kleinere

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Boninus de Boninis.

1481—1483.

Später in Brescia.

Typen: 1. 𝔐 und 𝔐 91. Woolley 306[A].

2. Qu| und Q|u 113. Woolley 307.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Antonius Cavalcabobus und Joh. Ant. Novelli.

1484.

Typen: 1. 𝔐 91.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Paul Friedenperger.

1486.

Typen: 1. Q|u und Qu| 112. Burger 100.

Keine Initialen und Rubriken.

7. Drucker des Augurellus.

1491.

Typen: 1. Qu|, selten Q|u 105/6.

Keine Initialen und Rubriken.

Vicenza.*)

Achates, Leon. Nr. 1.
Albinus, Phil. Nr. 6.
Basilea, Leon. = Achates.
Bertochus, Dion. Nr. 11. vergl. auch Nr. 3.
Bevilaqua, Simon. v. Gabis.
Ca Zeno. v. Santorso.
Dusa, Jac. de. Nr. 10. vergl. auch Nr. 1.
Gabis, Sim. de. Nr. 12.
Guilielmus de Papia. vergl. Nr. 1.
Johann von Wien. Nr. 5.
Koblinger, Steph. Nr. 8.
Lichtenstein, Herm. Nr. 2 u. Nr. 7
Longo, Giov. Lion. Nr. 4.
Petri, Nic. vergl. Nr. 2.
Reno, Giov. da. Nr. 3.
Rigo di Ca Zeno. v. Santorso.
Santorso, Henricus de. Nr. 9.

1. Leonardus Achates.

1474—1497.

Von Santorso; 1482 mit Jacobus de Dusa, 1491 mit Guilielmus de Papia.

Typen: 1. Qu| und Q|u 105.
2. Q|u 101.
3. AD 80.
4. Q|u, eigentlich Qu|, 95.
5. Qu| 78.
6. Qu| 88/9. } Woolley 316^A.
7. Qu| 113. } Woolley 316^A. Woolley 316.
7*. M 74.
7**. AB 10 ll. = 70.
8. griechisch.
9. griechisch.
10. M ca. 72. Diagramm.
11. (M) 10 ll. = ca. 85.

*) Faccioli, Gio. Tomm., Catalogo ragionato de' libri stampati in Vicenza e suo territorio nel secolo XV. Vicenza 1796. 8°.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, verschiedene Muster, auch Ornamentartiges und Punkte, weiß auf schwarz, 22 × 19 mm.
b) Verzierte Konturbuchstaben (P) mit figürlichem Beiwerk, auf weißem Grunde, 50 × 44 mm.
c) Randleiste [mit Tieren, Vögeln und Figuren, ca. 295 (?) × 200 mm.
d) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, doppelte Randlinie, weiß auf schwarz, ca. 50 × 42 mm.

Rubriken: α) ¶, klein, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 6.
β) ¶, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 7.

---

2. Hermann Lichtenstein.

Z. T. mit Nicolaus Petri.

1475—1477.

Vergl. unten Nr. 7.

Typen: 1. Qu| und Q|u 102. Woolley 316^B.
2. Qu| 114/5. Woolley 318.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Johannes Renensis.

Z. T. mit Dionysius Bertochus.

1475—1482.

Von Santorso.

Typen: 1. Qu| 98. Woolley 317.
2. Qu| 96/97.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Giovanni Lionardo Longo.

1476—1477.

Dann in Bergamo.

Typen: 1. Qu| 111/2.
2. AD ca. 120.
3. Qu| 97.

Keine Initialen und Rubriken.

---

5. Johann von Wien.

1476.

Typen: 1. Qu| und Q|u 114/5.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Philippus Albinus.

1477.

Typen: 1. M 85. Woolley 317^A.

Keine Initialen und Rubriken.

---

7. Hermann Liechtenstein.

1478—1480.

Vergl. oben Nr. 2; von Treviso, dann in Venedig.

Typen: 2. Qu| 114/5. Woolley.
5. M 73/4.
6. M 10 ll. = ca. 90.
7. = 2.
8. Qu| 97. Woolley 319.
8*. Q|u 95/6.

Keine Initialen und Rubriken.

---

8. Stephan Koblinger.

1479—1480.

Typen: 1. Qu| 101/2.
2. Ähnlich M 10 ll. = ca. 80. } Woolley 320.
3. M 74/5.

Keine Initialen und Rubriken.

---

9. Rigo di Ca Zeno s. de Sancto Urso.

1480—1499.

Typen: 1. Qu| und Q|u 96.
2. Qu| 78.
3. Qu| 89. Woolley 320^A.
4. M 80.
5. M 10 ll. = ca. 80.
6. M 64/5.
7. M 80.
8. = 5.
9. Qu| 113—15. Woolley 320^A.
9*. Qu| 110/1.
10. M 10 ll. = 86.

Initialen: a) Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk oder Gerank, weiß auf schwarz, mit doppelter Randlinie, 48 × 41 mm.
b) Buchstaben mit Blattwerk, z. T. auch mit Ornamenten, auch nur Punkten, weiß auf schwarz, ca. 21 × 19 mm.

Rubriken: *α*) ¶, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 3.
β) ¶, nur Kontur, zu Type 3.
γ) ¶, die Sehne nur durch Punkte angedeutet, zu Type 3.

Signet: In Hochrechteck, 73 × 43 mm, mit doppeltem Rande, weiß auf schwarz, Kreis und Kreuz, an dessen Fuße eine Rosette von 7 Punkten, daneben auf weißen Flecken: R.V. (Krist. 347).

---

10. Jacobus de Dusa.

1482.

Vergl. oben Nr. 1.

Typen: 1. Qu| 103. Woolley 321.
2. M 74.
3. Auszeichnungstype.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ¶, breit, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 2.

---

11. Dionysius Bertochus.

1483.

Dann in Venedig (Nr. 102).

Typen: 1. Qu| und Q|u 94/5.
2. griechisch.

---

12. Simon (de Gabis) Bevilaqua.

1487—1491.

Dann in Venedig (Nr. 121).

Typen: 1. Q|u 91. Woolley 321[A].
2. Q|u 111—113.

Keine Initialen und Rubriken.

Viterbo.

1. Drucker des Servius.

1488.

Typen: 1. Qu| 115. Type Facs. Soc. 1902. nn.

Keine Initialen und Rubriken.

Voghera.

1. Jacobus de Sannazaro.

1486.

Vorläufig unerreichbar.

---

2. Antonius von Avignon.

Typen: 1. Qu| 102. Woolley 332[A].

Druckort unbestimmt.

D. S.

Typen: 1. Qu| und Q|u 113. Woolley 331[C].
2. Q|u 115.
3. Q|u 92.

Keine Initialen und Rubriken.
Griechisch im Text.

---

1. Jacobus Hyrdis.

1491.

Typen: 1. Qu| 112.
2. 𝔐 ca. 70.

Initialen: a) Buchstaben mit kräftigem, dichtem Gerank, weiß auf schwarz, 50×44 mm.
b) Buchstaben mit feinem Gerank oder mit Blumen, weiß auf schwarz, 17×17 mm. (A auch 17×20 mm.)

Keine Rubriken.

Die Niederlande

(Belgien und Holland).

Campbell, F. A. G., Annales de la typographie Néerlandaise au XV[e] siècle. La Haye 1874, mit Supplementen. — Holtrop, J. W., Monuments typographiques des Pays-Bas au quinzième siècle. La Haye 1857—62.

Alost.

1. Johann von Paderborn (von Westphalen).

1473—1474.

Dann in Loewen.

Typen: 1. M 88/89. Holtrop. 45. a.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. 3. Thierry Martens.*)

1474—1492.

Dann in Antwerpen.

Typen: 1. M 89. Holtrop. 45. e. Type Facs. Soc. 1901. mm.
2. M 71/2. Holtrop. 46. b. Unterschr.
3. M 10 ll. = 72. Holtrop. 46. b. Incipit.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, mit Kopf nach rechts, ca. 48 × 50 mm.

Rubriken: *α*) C, dünn, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 2.

Antwerpen.**)

1. 3. Mathias van der Goes.

1481—1491.

Typen: 1. M 106. Holtrop. 100. a.
2. M 105. Holtrop. 100. b.

---

*) Gand, J. de, Recherches historiques et critiques sur la vie et les éditions de Thierry Martens. Alost 1845. — Iseghem, A. F. van, Biographie de Thierry Martens d'Alost, premier imprimeur de la Belgique. Nouv. ed. Alost 1856. — Holtrop, J. W., Thierry Martens d'Alost. Etude bibliographique. La Haye 1867.

**) Havre, G. van, Marques typographiques des imprimeurs et libraires Anversois. Tom. I. II. Antwerpen 1883—84.

3. 𝔐 95/96. Holtrop. 101. b. 3.
4. 𝔐 10 ll. = 60. Holtrop. 101. d. Incipit.
5. 𝔐 10 ll. = 85. Holtrop. 101. c. 1.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, ca. 41 × 41 mm.
b) Ähnlich a, aber einfacher, 25 × 25 mm.

Rubriken: α) ℭ, groß, mit langen Spitzen, zu Type 3.

Druckermarke: I. Wilder Mann mit Wappenschild, darunter M mit Stern, ca. 148 × 87 mm (Holtr. 101. b 1).
II. Seeschiff mit Flaggen und Wimpeln, auf der Fahne am Heck M mit Stern, ca. 148 × 90 mm (Holtr. 101. b 2).

---

2. Gerhard Leeu.
1484 — 1493.
Von Gouda.

Typen: 3. 𝔐 63/4. } von Gouda.
4. 𝔐 100. } von Gouda.
5. 𝔐 81/2. } von Gouda.
6. (10 ll. = 75). Holtrop. 79. d. 1.
7. 𝔐 und M 62.
8. 𝔐 (𝔥) 98. Holtrop. 102. b.
9. 𝔐 81/2. Holtrop. 102. d.
10. 10 ll. = 250. Kanontype. Holtrop. 79. c.
11. 𝔐 99/100 (ſ). Duff. pl. 35. Type Facs. Soc. 1902 yy.
12. 𝔐 98/9 (ſ). Duff. pl. 36.

Initialen: c) Weiße Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 15 × 15 mm.
d) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 4/5 mm hoch.
e) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, meist mit Gesicht nach links (beides weiß auf schwarz), 49 × 49 mm.
f) Desgl., ca. 22 × 22 mm.
g) Desgl., Muster auf schraffiertem Grunde, 38 × 38 mm.
h) Ähnlich c, aber ohne Umrandung; ca. 52 mm hoch.

Rubriken: γ) ℭ, groß, Spitzen kurz und divergierend, zu Type 4, 8, 11.

Druckermarke: III. Kleeblattförmiges Maßwerk, darin ein Löwe, der zwei Wappen hält, links Antwerpen, rechts Hausmarke des Druckers, 68 × 61 mm (Holtr. 105).

---

4. Claes Leeu.
1487 — 1488.

Typen: 1. 𝔐 100.
2. 𝔐 81.
3. 𝔐 63/64.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, 4/5 mm.

---

5. Govaert Bac.
1493 — 1500.

Typen: 1. 𝔐 99. Holtrop. 107. c. 1. Z. 2 ff.
2. 𝔐 10 ll. = 90. Holtrop. 107. c. 1. Z. 1.
3. 𝔐, abgenutzt: 𝔐, 82. Holtrop. 107. a. 2.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, 41 × 41 mm.
b) Desgl., 15 × 15 mm.
c) Volle Lombarden, ca. 9 mm hoch.
d) Lombard-Majuskeln, ca. 4 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, groß, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 1.
β) ℭ, groß und dick, mit kurzen Spitzen, zu Type 3.
γ) große Hand, 26 mm lang.

Druckermarke: I. Vogelkäfig, darin M und Stern, ca. 67 × 67 mm (Holtı 107. a 1).
II. Zeichnung wie I, ca. 115 × 84 mm (Holtr. 107. b).
III. Vogelkäfig, darin Hausmarke und g b, darunter Wappen von Antwerpen, 133 × 83 mm (Holtr. 107. c 2).
IV. Verziertes ihs auf schwarzem Grunde, darum die Zeichen der Evangelisten schwarz auf weiß, 101 × 88 mm (Holtr. 107 c 1).

V. Käfig mit Vogel von zwei Knaben getragen, darunter Wappen von Antwerpen und G. B., ca. 82 × 59 mm (Holtr. 108 b 2).

VI. Zwei Rechtecke, in dem einen Vogelkäfig, im andern Schild mit Hausmarke und g b, je 28 × 24 mm (Holtr. 108 c).

---

6. Thierry Martens.

1493—1497.

Von Alost, dann in Loewen.

Typen: 2. M 72. } von Alost.
3. MS 10 ll. = 72. } von Alost.
4. M (und M) 63. Proctor Tracts. pl. 3.
5. M 103. Holtrop p. 46. a. Incipit.

Rubriken: α) C, nicht groß, weiß sehr breit, Spitzen kurz, zu Type 2.

β) C, fast Kontur, Spitzen lang, untere eingezogen, weiß breit, darin Dorn, zu Type 4.

Druckermarke: Kastell mit drei Türmen, von denen vier Flaggen wehen (Wappen von Antwerpen), ca. 130 mm.

---

7. Adriaen van Liesvelt.

1494—1500.

Typen: 1. M und MS 82. Holtrop. 109. a. Type Facs. Soc. 1901. rr.
2. M 100.
3. M 98. Holtrop. 109. b. 2.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 4 mm hoch.

Rubriken: α) C, mit kurzen Spitzen, zu Type 1.

---

8. Hendrik Lettersnider.

1496.

Typen: 1. M 98. Holtrop. 110. a.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, 4/5 mm.
b) Xylographische Buchstaben in Form der Type, 12 mm.

Rubriken: α) C, groß, rund, weiß ganz schmal, Spitzen kurz, zu Type 1.

---

9. Roeland van den Dorpe.

1497.

Typen: 1. M 98. Holtrop. 111. a. 2.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, lang und dick, weiß schmal, mit kurzen Spitzen.

Druckermarke: Herold mit Schwert und Horn, oben zwei Wappen, unten Spruchband mit Van den dorpe, ca. 130 × 85 mm (Holtr. 111. a. 3).

---

10. Adriaen van Berghen.

1500.

Typen: 1. M 90. Holtrop. 110. b. 3.
2. (10 ll. = 84). Holtrop. 110. b. 2.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, ca. 4/5 mm.

Rubriken: α) C, lang und dick, Spitzen kurz, die untere eingezogen, zu Type 1.

Druckermarke: Bürgerhaus mit drei Wappen über dem Erdgeschoß, im rechten gekreuzte Eisen und A B, ca. 90 × 66 mm (Holtr. 110. b 4).

Audenarde.

1. Arend de Keysere.*)

1480—1482.

Dann in Gent.

Typen: 1. M 97/8. Holtrop. 95. a. Type Facs. Soc. 1901. Ec. und 1903. aaa.

---

*) Van der Meersch, D. J., Inductions historiques sur Arnaud de Keysere, imprimeur à Audenarde de 1479 à 1482. Gand 1841.

Initialen: a) Schwarz auf weiß gemusterte Buchstaben auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, die Ecken perlenförmig ausgespart, 25 × 25 mm.

Druckermarke: I. Vignette von origineller Form, darin vielverschlungener Knoten, ca. 60 mm hoch, Rand glatt (Holtr. 95. a).

II. Zeichnung und Größe wie I, Rand gemustert (Holtr. 95. b u. c).

Brügge.

1. Colard Mansion.*)

1475—1484.

Typen:	1. M	10 ll. = 82.	Holtrop. 60. a.
	2. M	135.	Blades pl. 8.
	3. M	120/1.	Blades pl. 6. f.
	4. M	112.	Holtrop. 60. c.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: Wappenschild, mit Quastenschnur an einem Aste hängend, darin Halbmond und M mit acht Kreuzen, 21 × 23 mm (Holtr. 60. b u. c).

2. William Caxton.

ca. 1476.

Dann in Westminster.

Typen:	1. M	118.	Duff. pl. 1.
	2. M	10 ll. = ca. 65.	Duff. pl. 2, englisch.

Keine Initialen und Rubriken.

3. Jean Brito (de Pipriac).

1477—1481.

Typen:	1. M	115.	Holtrop. 61. b 1. Kopf.
	2. M	118.	Holtrop. 61. b 2. Text.

Keine Initialen und Rubriken.

*) (Van Praet), Notice sur Colard Mansion, libraire et imprimeur de la ville de Bruges en Flandre dans le quinzième siècle. Paris 1829.

4. Jean Gossin.

1484.

Typen: 1. M 10 ll. = 82.

Keine Initialen und Rubriken.

Brüssel.

1. Fratres vitae communis.

1476—1487.

Typen:	1ª. M und M	98.	Holtrop. 62. b.	
	1ᵇ. M	100.	Holtrop. 62. c.	
	2. Ähnlich M	58.	Holtrop. 63. a 1. kl. T.	Proctor, Tracts. pl. 1.
	3.	120.		Proctor, Tracts. pl. 1.
	4.	100.	Holtrop. 63. a 1. gr. T.	Proctor, Tracts. pl. 1.

Keine Initialen und Rubriken.

Delft.

1. 2. Jacob van der Meer.

1477—1487.

Typen:	1. M	103/4.	Holtrop. 81. a. 82. a.
	1*. M	104/5.	Holtrop. 82. b.
	2. M	10 ll. = ca. 72.	Holtrop. 82. d. 1. Woolley 389ᴬ.
	3. M	10 ll. = 115.	Holtrop. 82. f. 1.
	4. M	93.	Holtrop. 82. g. 2.

Initialen: a) Gemustertes S mit Bandrolle auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, ohne Randlinie, 60 × 68 mm.

b) Lombard-Majuskeln, 5 mm.

Druckermarke: I. An einem Ast hängend zwei Wappenschilde, darin links drei schwarze Herzen, rechts weißes Kreuz auf gemustertem Grunde, ohne Randlinie, ca. 35 × 50 mm (Holtr. 81. a u. b).

II. Löwe mit zwei Wappen, links Delft, rechts zwei schwarze Herzen, darüber Spruchband: delf in hollant, ohne Randlinie, ca. 45 × 47 mm (Holtr. 82. a. 2).

---

3. Christian Snellaert.

1488—1497.

Typen:
1. M 104/5. Holtrop. 83. a. 3. Type Facs. Soc. 1903. zz.
2. M 10 ll. = 70. Holtrop. 84. a. 1. Titel.
3. M 10 ll. = 110. Holtrop. 83. a. 1 (Dyal). Lippmann 77.
4. M 93. Holtrop. 83. d. 2. Text.
4*. Diagramm. Type Facs. Soc. 1903 yy.
5. Ähnlich M 82. Holtrop. 83. e. 2. Text.
6. M 97. Holtrop. 83. f.
7. M 83. Holtrop. 84. c. 1. Titel.
8. M 64. Holtrop. 84. c. 2. Unterschr.
9. M 81. Holtrop. 84. b. 2. Text.
10. M 10 ll. = 61. Holtrop. 84. f. Unterschr. Lippmann 78.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben mit schwarzen Konturen auf gemustertem Grunde, 47 × 47 mm.
b) Ähnlich a, 21 × 21 mm.
c) Buchstaben mit Innenmuster ohne Umrandung, 15—17 mm hoch.
d) Volle Lombarden, 9 mm.
e) Desgl., 5 mm.

Rubriken: α) C, rund, mit langen Spitzen, zu Type 4.
β) C, mit doppelter Sehne, schmal, zu Type 6.
γ) C, lang, mit kurzen Spitzen, zu Type 6.
δ) C, dick, groß, fast ohne Spitzen, zu Type 9.
ε) C, klein, obere Spitze länger, zu Type 8.
ζ) C, dick und groß, Spitzen kurz, divergierend, zu Type 1, 6.

Druckermarke: I. Einhorn mit leerem Wappenschild, darüber Wappen von Delft, auf drei Seiten reiche Bordüre, 144 × 145 mm (Holtr. 83. a. 2).
II. Einhorn mit dem Wappen von Delft, darum Bordüre, 88 × 61 mm (Holtr. 83. e. 3).
III. Signet I ohne Bordüre, 103 × 82 mm (Holtr. 84. a. 3).
IV. Zeichnung wie III, 40 × 77 mm.

Titelholzschnitt: Prediger sitzend, Fenster und Landschaft in der Mitte, eigenartiger Fußboden, dazu sechs Hörer, 81 × 105 mm (Holtr. 85. c).

---

4. Henrich Eckert.

1498—1500.

(Fortsetzung von Nr. 3.)

Typen:
1. M 10 ll. = 70. Holtrop. 85. a. 2.
2. M (abgenutzt M) 98. Holtrop. 85. a. 1. Text.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben mit dicken schwarzen Konturen, auf dicht gemustertem (weiß auf schwarz) Grunde, 49 × 49 mm.
b) Ähnlich a, 21 × 21 mm.
c) Volle Lombarden, ca. 5 mm.

Rubriken: α) C, groß, mit kurzen Spitzen, zu Type 2.

Druckermarke: Druckt mit den Signeten I und II des Christian Snellaert.

Deventer.*)

1. 3. Richard Paffraet.

1477—1500.

Typen:
1. M 89. Holtrop. 64. a.
2. M 113. 2*. 103. Holtrop. 64. b.
3. M 98. Holtrop. 64. d. 1. Kolophon.

*) van Eyk, W. P. J., De proto-typographie te Deventer tot 1500. Deventer o. J.

3*. durchschossen, 107/8. Type Facs. Soc. 1901 ii.
4. M 82. Holtrop. 64. e. 2. Text.
5. M 75/6. Holtrop. 64. d. 1. Komm.
6. M 10 ll. = 90 Holtrop. 65. a. Titel.
7. M 64/5. Holtrop. 64. f. 2. Text.
8. M 92. Holtrop. 65. c. Text.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, 4 mm hoch.

Rubriken: α) ¶, weiß schmal, mit langen Spitzen, zu Type 3, 4, 5.
β) ¶, die Spitzen lang, divergieren etwas, zu Type 8.

Druckermarke: I. Der hl. Lebuinus auf reich gemustertem Hintergrunde, rechts unten Wappen, 128 × 86 mm (Holtr. 65 a).
II. Derselbe ohne Hintergrund, unten zwei Wappen, 140 × 83 mm (Holtr. 65 b).

Titelholzschnitt: A. Schulszene, Lehrer aus einem Buche lesend, zu seinen Füßen 5 Schüler, ca. 127 × 87 mm (Holtr. 64. e. 1).
B. Ein alter Gelehrter erteilt einem jungen Ritter Rat, ca. 127 × 88 mm (Holtr. 65. d).

---

2. 4. Jacob von Breda.
1485—1500.

Typen: 1. M 89. Holtrop. 66. a.
2. M 101. Holtrop. 66. c. Woolley.
3. M 10 ll. = 90. Holtrop. 66. d. 1. Kopf.
4. M 80. ib. Z. 1 — 5 } Lippmann 95.
5. M 64. ib. Z. 6 — 10 }
6. M 102. Holtrop. 66. e. 2. Unterschr.
7. M 70. Holtrop. 66. e. 2. Text.
8. M 100. Holtrop. 66. f. 2.

Rubriken: α) ¶, dick, weiß schmal, mit kurzen Spitzen, zu Type 4, 6.
β) ¶, normal, Spitzen eher kurz, zu Type 5.

Druckermarke: Verziertes ihs, darum die Zeichen der Evangelisten, 97 × 85 mm (Holtr. 66. f. 1).

Gent.*)

1. Arend de Keysere.**)
1483—1485.
Von Audenarde.

Typen: 2. M 10 ll. = 62/3. Holtrop. 113. a.
3. M 100. Holtrop. 113. b. 2. Type Facs. Soc. 1901 ss. Lippmann 76.

Keine Initialen und Rubriken.

Gouda.

1. 2. Gerard Leeu.
1477—1484.
Dann in Antwerpen.

Typen: 1. M 110. Holtrop. 67. 1.
2. M 108. Holtrop. 67. 2. Type Facs. Soc. 1901. Eb.
3. M 63/4. Holtrop. 79. d. 2.
4. M 100. Holtrop. 71. 4.
5. M 81/2. Holtrop. 102. a. Z. 1—8. Komm. Type Facs. Soc. 1901. Ef.

Initialen: a) S mit leerem Spruchband auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, ohne festen Rand, 66 × 64 mm.
b) Leistenstücke, breiter und schmaler, Blattwerk, zu einer Randleiste zusammengesetzt (Holtr. 170).

Rubriken: α) ¶, weiß breit, Spitzen mittellang, zu Type 3.
β) ¶, rund, Spitzen divergieren, zu Type 4 (nur Antwerpen?).

Druckermarke: I. An einem Aste hängend zwei Schilde, links ein weißer Streifen mit drei Sternen auf jeder Seite, rechts Hausmarke, ohne Umrandung, ca. 32 × 46 mm (Holtr. 68, 1—3).

---

*) Vanderhaegen, F., Bibliographie Gantoise. Recherches sur la vie et les travaux des imprimeurs de Gand. (1483—1850) tom. I—IV. Gand 1858—62. — **) Ob seine Witwe, Beatrice van Orroir, wirklich gedruckt hat, ist zweifelhaft.

II. Großes Wappen in Rundbogen, darüber G L, oben zwei Wappen ähnlich denen von I, 133 × 110 mm (Holtr. 68, 4).

---

3. Drucker des: Thegen die strael der minnen.

1484.

Typen: 1. A 110. Holtrop. 33. b. Type Facs. Soc. 1901 ff.
Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Drucker des Ablaßbriefes von 1486.

1486.

Vergl. unten Nr. 6.

Typen: 1. (nur wenige Minuskeln.) Holtrop. 78. Kopf.
2. M 96 (Pergam.). Holtrop. 78. Text. Type Facs. Soc. 1902 ss.
Initialen: a) Weiße Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, 26 × 30 mm.
b) Desgl., ca. 18 × 18 mm.
c) Weiß auf schwarz gemusterter Buchstabe, darin figürliche Darstellung, ca. 35 mm hoch.
d) Kontur-Lombarden, ohne Perlen, ca. 12 mm.
e) Desgl., ca. 8 mm.

---

5. Gottfrid van Os (= Gottfrid van Ghemen?).

1486.

Typen: 1. M 73/4. Holtrop. 72. a. 2.
2. M ca. 100. Holtrop. 72. a. 3.
Initialen: a) Weiße Buchstaben auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, z. T. mit Köpfen, 25 × 25 mm.
b) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, z. T. mit Köpfen, 26 × 26 mm.
a) und b) bilden zusammen ein Alphabet.
c) Volle Lombarden, ohne Perlen, 8 mm.
Rubriken: α) ¶, dick, weiß schmal, Spitzen mittel, zu Type 1.

Titelholzschnitt: A. Schulszene, Lehrer auf hohem Katheder mit der Rute, vor ihm in Rückansicht drei Schüler, 122 × 84 mm (Holtr. 72. a. 2).

---

6. G. D.*)

vermutlich = Nr. 4.

ca. 1490.

Typen: 1. M 100. Holtrop. 74.
2. M 99/100. Holtrop. 76. a. 2.
Keine Initialen und Rubriken.
Druckermarke: I. Beflaggtes Kastell auf dem Rücken eines Elefanten, zu den Seiten: G. D., ca. 135 × 96 mm (Holtr. 75. a. 2).
II. Ähnliche Zeichnung, ca. 195 × 132 mm (Holtr. 77. a. 3).

---

7. Govaert van Ghemen.**)

ca. 1486 — 1490.

Dann in Leiden.

Typen: 1. M 101/2. Holtrop. 73.
Initialen: a) wie G. v. Os. (5.)
Rubriken: α) ¶, dick, rund, mit kurzen Spitzen.

---

8. Drucker des Opus minus.

ca. 1490.

Typen: 1. M 100. } Bradshaw, p. 12 a u. b.
2. B 80. }
Initialen: a) wie G. v. Os. (5.)
Rubriken: α) ¶, breit, mit kurzen Spitzen, zu Type 2.

---

*) Hessels, J. H., The printer of the „Chevalier Delibéré". London o. J.

**) Lange, H. O., Analecta Bibliographica S. 25 ff.

9. Drucker des Blaffert.

1489.

Typen: 1. M 100. Holtrop. 79. b. 1. Text.
2. R 113. Holtrop. 79. b. 3.

Initialen: a) Kontur-Lombarden ohne Perlen, 15 mm hoch.

---

10. Collacie Broeders.

1496—1500.

Typen: 1. M 100. Holtrop. 80. a. 3.
2. R 113. Holtrop. 80. d. Type Facs. Soc. 1901. gg.
3. m = 18 mm. Holtrop. 80. a. 1. Z. 1.
4. M 100. Holtrop. 80. b. 2. Type Facs. Soc. 1901. hh.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 5 mm hoch.

Druckermarke: I. Engel mit dem Wappen von Gouda, 52×42 mm (Holtr. 80. b. 2).
II. Querleiste, darin zwei Wappen, links Chiffern, rechts Dreieck mit drei Nägeln, 27×83 mm (Holtr. 80. e).

Haarlem.

1. Jacob Bellaert.

1483.

Typen: 1. M 98/9. Holtrop. 34. a. Type Facs. Soc. 1901. Ed. Lippmann 9.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: I. Greif mit leerem Wappenschild, darüber ein zweites Wappen: Schwert und fünf Sterne, oben Zierknoten, darum Bordüren, 190×125 mm (Holtr. 34 c).
II. Die heil. drei Könige in einem Raum mit zwei Fenstern, am rechten Fenster Wappen mit Hausmarke, 93×63 mm. Die Darstellung ist meist durch angegliederte Holzstöcke erweitert (Holtr. 35. b. 2 u. 3).

---

2. Johann Andreae.

1486.

Typen: 1. M 102. Holtrop. 36. a.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: I. Löwe mit zwei Wappen, links A, rechts Schwert und fünf Sterne, darüber: In hollāt, 72×57 mm (Holtr. 36. b. 5).

Hasselt.*)

1. 2. Peregrinus Bermentlo.

1480—1490.

Typen: 1. W 112/3. Holtrop. 96.
2. W 109. Holtrop. 97. Type Facs. Soc. 1901 kk.
3. Ähnlich R 95. Holtrop. 98. a.
4. R 10 ll. = 63. Holtrop. 99. Unterschr.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: I. Der hl. Stephanus in einem Erker, zu seinen Füßen zwei Wappen: links gekreuzte Hörner, rechts dreifach quergeteilt, im Mittelfeld weißes Kreuz, 136×115 mm (Holtr. 99. a. 1).

's Heertogenbosch.**)

1. Gerard Leempt.

1484—1488.

Typen: 1. M 110/1. Holtrop. 59. c. Type Facs. Soc. 1902 uu.
2. Ähnlich M 82. Holtrop. 117. a. 2. Text. Type Facs. Soc. 1902 xx.
3. Ausz. Holtrop. 117. b. Unterschr.

---

*) Bamps, C., Historische opzoekingen over de oude Hasseltsche drukkers. Hasselt 1887.

**) Verreyt, Ch. C. V., De boekdrukkers en uitgevers te 's Hertogenbosch tot het begin dezer eeuw. o. O. u. J.

Initialen: a) Gemusterter Buchstabe auf reich gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, ca. 54 × 60 mm.'

Rubriken: α) ℭ, dick, tief, Spitzen mittellang, zu Type 2.

Kuilenberg.

1. Johann Veldener.

1483—1484.

Von Utrecht; dann wieder in Loewen.

Typen: 4. 𝔐 89. Holtrop. 116, 1. a. Große Type.
5. 𝔐 115. Holtrop. 115, 2.

Initialen: a, b) s. Loewen, Utrecht.
c) Gemusterter Buchstabe (S) mit leistenartiger Verzierung, schwarz auf weiß, ohne Leiste, ca. 55 mm.
d) Gemusterter Konturbuchstabe, in Leiste auslaufend, aber abgeschnitten, 79 mm.

Keine Rubriken.

Druckermarke: IV. Zwei Schilde, links Hausmarke, rechts leer, an einem Aste hängend, darum Ornament, zwischen den Schilden: velden', ohne Umrandung, ca. 31 × 53 mm (Holtr. 115, 2. b).
V. Dieselben Schilde in einer Bordüre angebracht (Holtr. 116, 2 b).

Leiden.

1. Heynricus Heynrici.

1483.

Typen: 1. 𝔐 97. Holtrop. 112. a.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: Löwe mit zwei Schilden, links Hausmarke, rechts gekreuzte Schlüssel, darüber im Spruchband: hollã In leiden, 55 × 53 mm (Holtr. 112, b. 2).

---

2. Govaert van Ghemen.

ca. 1490.

Von Gouda, dann in Stockholm.

Typen: 1. 𝔐 101/2. Bradshaw, pl. 13.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: Engel mit Wappen, darin zwei gekreuzte Schlüssel (= Leiden), 50 × 41 mm (Bradshaw pl. 13).

---

3. Cornelis Kers.

1494.

Typen: 1. 𝔐 100. Holtrop. 112. c.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. 5. Hugo Jaenszoen van Woerden.

1494—1500.

Typen: 1. 𝔐 100. Holtrop. 112. d.
2. 𝔐 100. Holtrop. 112. e.
3. 𝔐 80, nur Marginalien.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, ca. 4 mm hoch.
b) Desgl., ca. 8 mm hoch.
c) Gemusterte Buchstaben, weiß auf schwarz, auf gemustertem Grunde, ohne Randlinie, ca. 28 × 28 mm.

Rubriken: α) ℭ, ohne Sehne (?), zu Type 2.

Druckermarke: I. Wappen mit gekreuzten Schlüsseln im Viereck, 68 × 65 mm (Holtr. 112. f. 2).

Loewen.

1. Johann Veldener.

1474—1477.

Dann in Utrecht; vergl. unten Nr. 7.

Typen: 1. 𝔐 und 𝔐 98. Holtrop. 48. a.
2. 𝔐 140. Holtrop. 48. 2. c. Incipit.

3. ℳ (auch ℳ?) 97, durchschossen ca. 106. Holtrop. 48. 2. a.

4. ℳ, auch ℳ 89. Holtrop. 47. 3. a. Lippmann 55.

5. ℳ 114/5. Holtrop. 40.

Initialen: a) Gemusterter Buchstabe (G), weiß auf schwarz, auf nur teilweise schwarz auf weiß gemustertem Grunde, in Kastenrahmen, ca. 85 × 85 mm.

Keine Rubriken.

Druckermarke: I. Zwei Schilde, links Hausmarke, rechts weißer Querbalken auf damasciertem schwarzen Grunde, gemeinsam an einem Aste hängend, von Ornamenten umgeben, zwischen den Schilden: velden'; ca. 31 × 53 mm (Holtr. 47. 3. a).

---

2. Johann von Paderborn (von Westfalen).

1474—1496.

Vorher in Alost.

Typen: 1ª. ℳ 89/90. Holtrop. 49. a.

1ᵇ. ℳ 89/90. Holtrop. 49. b.

2. ℳ 118. Holtrop. 49. e. Type Facs. Soc. 1900 pp.

3. Ähnlich ℳ 10 ll. = 90. Holtrop. 50. b.

4. Qu| 120. Holtrop. 50. a.

5. ℳ 80. Holtrop. 50. c. Type Facs. Soc. 1900 pp.

6. (ℳ) 102. Holtrop. 51. a.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Muster im Korpus, ca. 33 mm hoch.

b) Desgl., ca. 25 mm hoch.

c) bis f) Volle Lombarden, meist ohne Perlen, 9, 11, 14, 18 mm hoch.

Druckermarke: Medaillon mit Porträt nach links, 34 mm hoch (Holtr. 49. c u. d).

---

3. Konrad Braem.

1475—1481.

Typen: 1. M 116. Holtrop. 52. a.

2. ℳ 97. Holtrop. 59. b. Type Facs. Soc. 1901 nn.

Keine Initialen.

Rubriken: *a*) ℂ, mit drei weißen Punkten im Korpus, obere Spitze bedeutend länger, zu Type 1.

---

4. Konrad von Paderborn.

1476.

Vorher in Padua.

Typen: 2. ℳ 100. Holtrop. 53. a. 1. Type Facs. Soc. 1901. oo.

3. ℳ 117. Type Facs. Soc. 1901. pp. Holtrop. 52. c.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: Rundes Medaillon mit Kopf nach rechts auf gemustertem Grunde, 25 mm Durchmesser (Holtrop. 52. c. 3 und 53. a. 4).

---

5. Hermann von Nassau und Rudolf Loeffs.

1483.

Typen: 1. ℳ 97/8. Holtrop. 54. b.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Rudolf Loeffs.

1484—1485.

Typen: 1. ℳ 96/7. Holtrop. 54. c.

2. Auszeichnungsschrift. Holtrop. 45. d. Z. 1.

Keine Initialen und Rubriken.

---

7. Johann Veldener.

1484—1485.

Von Kuilenberg; vergl. oben Nr. 1.

Typen: 7. M 10 ll. = 70. Holtrop 116. 2. a. Z. 1.
8. M 93/4. Holtrop. 116. 2. a. Text.
9. M 73. Holtrop. 47. 5. a.

Initialen: s. Kuilenberg und Loewen Nr. 1.

8. Egidius van der Heerstraten.

1485—1488.

Typen: 1. M 75. Holtrop. 55. a.
2. M 94/5. Holtrop. 55. c.

Keine Initialen und Rubriken.

9. Ludwig Ravescot.

1488.

Typen: 1. M 80. Holtrop. 57. a. 2.

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben, z. T. mit religiösen Emblemen, auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz. Größe schwankt von 23 × 24 bis 29 × 24 mm.
b) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, 16 × 15 mm.

Keine Rubriken.

Druckermarke: I. Zwei Wappenschilde, links weißer Balken im roten Felde, Schildhalter: Bär, rechts Name auf Spruchband, Schildhalter: der Drucker (?), 56 × 42 mm (Holtr. 57. a. 2).
II. Die heil. Jungfrau mit dem Kinde in einer Nische, davor links betender Mann, in den oberen Ecken zwei kleine Schilde, links Hausmarke, rechts quergeteilt, 146 × 86 mm (Holtr. 57. a. 1).

10. Drucker des Scotus (Veldener?).

ca. 1488.

Typen: 1. M 110. Holtrop. 59. a.

11. Thierry Martens.

1498—1500.

Von Antwerpen.

Typen: 2. M 72 }
3. M 10 = 72 } von Antwerpen.
5. M 103. Holtrop. 51. b.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, mit langen Spitzen, sehr normal, zu Type 5.

Nijmegen.

Drucker des Engelbert Cultifex.

1479.

Typen: 1. M 116-119. Holtrop. 87. a. 4. Type Facs. Soc. 1902. tt.

Rubriken: α) C, groß, mit drei weißen Punkten im Korpus.

Sankt Maartensdijck.

Pieter Werrecoren.*)

1478.

Typen: 1. M 97. Holtrop. 86.

Keine Initialen und Rubriken.

Schiedam.

Drucker der Vita Lydwinae.

1498.

Typen: 1. M 100/1. Holtrop. 119. a.
2. Auszeichnungstype.

Initialen: a) Weißer Buchstabe (P), darin figürliche Darstellung (Schweißtuch der Veronika), Ecken und Ränder schwarz auf weiß gemustert, 45 × 52 mm.

*) van Even, E., Notice sur Pierre Werrecoren, imprimeur à St. Martensdyk en Zélande [Bulletin du Bibliophile tom 8]. Bruxelles 1851.

b) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, z. T. mit Gesichtern, ca. 22 × 22 mm.
c) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10/11 mm.
d) Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, 20 × 20 mm.
e) Buchstaben und dürftiges Blattwerk, weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
f) Weiße Buchstaben (I) auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, keine Randlinie, 25 × 24 mm.

Rubriken: α) ℂ, groß, breit, tief, mit kurzen Spitzen, zu Type 1.
β) ℂ, lang, dick, weiß schmal, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 2.

Druckermarke: I. Ein Engel hält zwei Schilde, links steigender Löwe nach rechts, rechts drei Stundengläser, darüber im Spruchband: Schiedam In Hollandia, 64 × 100 mm (Holtr. 119. a. 1).

Schoonhoven.

Fratres Sancti Michaelis.

1495.

Typen: 1. M 99. Holtrop. 118. a. Lippmann 96.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, 5 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, groß, weiß schmal, Spitzen kurz, manchmal die untere aufgestülpt.

Utrecht.

1. Drucker des Speculum.

ca. 1469—1470.

Typen: 1. Ähnlich M 111. Holtrop. 17. Woolley.
2. M 112. Holtrop. 19.
3. M 114. Holtrop. 25.
4. M 10 ll. = 72. Holtrop. 23. a.
5. Ähnlich M 123/4. Holtrop. 23. b. Woolley.
6. M 10 ll. = 61. Holtrop. 31. a.
7. M 10 ll. = 60. Holtrop. 32. a.

2. Nicolas Ketelaer und Gherard Leempt.

1473—1474.

Typen: 1. M 122/3. Holtrop. 37, 1.

3. Wilhelm Hees.

1475.

Typen: 1. M 120. Holtrop. 38, 1. Type Facs. Soc. 1902. rr.

Rubriken: α) ¶, hohl, mit nur einem Stiel.

4. Drucker der Gesta Romanorum.

ca. 1475.

Typen: 1. M 117. Holtrop. 126. b.

5. Drucker des Pamphilus.

ca. 1477.

Typen: 1. M 122/3. Holtrop. 50*, b. Type Facs. Soc. 1901. ee.

6. Johann Veldener.

1478—1481.

Von Loewen, dann in Kuilenburg.

Typen: 4. M 89. Holtrop. 47, 3 a.
5. M 114/5. Holtrop. 39, 1. Lippmann 56. 86.

Initialen: a) s. Loewen Nr. 1.
b) Randleiste, Blumen und Blattwerk, aus zwei breiten und zwei schmalen Stücken zusammengesetzt (Holtr. 40).

Druckermarke: II. Zwei Schilde, links Hausmarke, rechts leer, gemeinsam an einem Aste hängend, darum Ornamente, ohne Umrandung, ca. 31 × 53 mm (Holtr. 39, 2).
III. Leerer Wappenschild mit Helm von zwei Löwen gehalten, darum Bordüre, in dieser oben zwei Schilde, links Hausmarke, rechts schräggeteilt, ca. 150 × 120 mm (Holtr. 39, 3).

7. G. t.
ca. 1480.

Typen: 1. Ähnlich M 127. Holtrop. 41.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: I. Palmbaum, daran zwei leere Schilde, am Fuße Chiffre G. t., ohne Umrandung, ca. 64 mm hoch (Holtr. 44, 1. e).

II. Darstellung mit Figuren, auf den Fußbodenplatten die Chiffre G. t., ca. 75×58 mm (Holtr. 44, 2).

III. Zwei Wappen gemeinsam von einem Aste hängend, zwischen beiden die Chiffre G. t., ohne Umrandung, ca. 35×53 mm (Holtr. 44, 3).

Zwolle.

1. 2. Peter van Os.
1479—1500.

Typen:
1. Ähnlich M 116. Holtrop. 88. a.
2. M 103. Holtrop. 89. c.
3. M ca. 95. Holtrop. 90. d.
4. M 70/1. Holtrop. 90. e. Comm.
5. M 106. Holtrop. 90. a. Type Facs. Soc. 1901. Ec.
6. M 10 ll. = ca. 75. Holtrop. 94. a. 1. Z. 1.
7. M 73. Holtrop. 90. c. Text.
8. M 100. Holtrop. 90. b.
9. M 71/2. Holtrop. 91. a. 3. Text.
10. M 62/3. Holtrop. 50*. c. Z. 2–4.
11. M ca. 100. Holtrop. 94. c. Unterschr.

Initialen: a) Weißer Doppelkonturbuchstabe auf (schwarz auf weiß) gemustertem Grunde, in Kastenrahmen, 103×106 mm.

b) Derbe kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben, 35 bis 55 mm hoch.

c) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, ca. 5 mm hoch.

Rubriken: α) C, lang, mit kurzen Spitzen, zu Type 8.

β) C, weiß breit, kurze Spitzen, zu Type 9.

γ) handförmig, zu Type 9.

Druckermarke: I. Zwei Schilde an zwei gekreuzten Ästen hängend, links weißes Kreuz auf damasziertem Grunde, rechts fünf weiße Nägel (?), ohne Umrandung, ca. 30×38 mm (Holtr. 90. a. 1).

II. Engel mit Wappenschild im Rundbogen, oben zwei kleine Wappen mit Bildern wie I, 120×100 mm (Holtr. 92. a).

III. Zeichnung und Größe wie II, aber die kleinen Wappenschilde leer (Holtr. 92. b).

Frankreich.

Claudin, A., Histoire générale de l'imprimerie en France. tom. I—III. Paris 1900—04. [tom. IV. ist noch nicht ausgegeben, doch konnte ich z. T. die Aushängebogen benutzen; ebenso die Alphabete, die für tom. V (Provinzialstädte) bestimmt waren.] — Thierry-Poux, O., Premiers monuments de l'imprimerie en France au XI[e] siècle. Paris 1890. — Silvestre, L. C., Marques typographiques. tom. I. II. Paris 1867—68.

Abbeville.*)

Pierre Gérard.

1486—1487.

Z. T. mit Jean Dupré.**)

Typen: 1. M 109. Thierry-Poux 31, 4—8.

Keine Initialen und Rubriken.

Albi.

1. Drucker des Aeneas Silvius.

1478.

Typen: 1. Q|u 115. Thierry-Poux 28, 6. Wolley.

2. (Gotische kleine Auszeichnungsschrift.)

Keine Initialen und Rubriken.

2. Johann Neumeister.†)

1481.

Von Mainz.

Typen: 4. M 97/8. Thierry-Poux 28, 5. Woolley.
Claudin, Ant. I. pl. 4, 7.

5. M 10 ll. = ca. 70. Claudin, Ant. I. pl. 9.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Ledieu, A., L'imprimerie et la librairie à Abbeville avant 1700. Abbeville 1887.

**) Welche Beziehungen zwischen den verschiedenen Druckern dieses Namens obwalten, bedarf noch der Untersuchung.

†) Claudin, A., Antiquités typographiques de la France. I. Origines de l'imprimerie à Albi en Languedoc. Les pérégrinations de J. Neumeister, compagnon de Gutenberg en Italie et en France etc. Paris 1880.

Angers.

1. 2. Jean de la Tour und Morel.

1476—1477 u. 1495.

Typen: 1. Q|u 102. Thierry-Poux 26, 1. 2.

2. M ca. 120, durchschossen: 10 ll. = 90. Claudin.

3. M ca. 65. Claudin.

Keine Initialen und Rubriken.

Angoulême.*)

Petrus Alanus und Andreas Corvinus (Calvinus).

1491—1493.

Typen: 1. M 113/4. Thierry-Poux 36, 7. 8.

2. M 74. 2*. 80. Thierry-Poux 36, 9. 37, 1.

Keine Initialen und Rubriken.

Avignon.**)

1. Jean Dupré.†)

1497.

Anscheinend = Nr. 3.

Typen: 1. M 70. Claudin.

2. M 77.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Pierre Rohault.

1499.

Typen: 1. M 77. Claudin.

2. 10 ll. = 70.

*) Delisle, L., La bibliothèque d'Anne de Polignac et les origines de l'imprimerie à Angoulême (Mélanges de paléographie et de bibliographie. Paris 1880).

**) Die Druckereien 1—3 sind vermutlich nur eine Presse, die für verschiedene Verleger arbeitet.

†) Vergl. die Anmerkung auf Seite 237.

Keine Initialen.

Rubriken: *a*) ¶, unten eckig, obere Spitze kurz, zu Type 1.

Druckermarke: Schild mit Helm und Devise: Espoir en Dieu, ca. 103 mm hoch.

---

3. Dominicus Anselmus.

1500.

Typen: 1. M 77. Thierry-Poux 39, 7.

2. M ca. 70. Durchschossen ca. 108. Thierry-Poux 39, 8.

3. Auszeichnungsschrift.

4. M 75.

Keine Initialen und Rubriken.

---

4. Antonius von Avignon.

ca. 1500.

Typen: 1. Qu| 102.

Keine Initialen und Rubriken.

Besançon.

Peter Metlinger.

1487—1488.

Z. T. mit Jean de Besançon.

Dann in Dôle.

Typen: 1. R 10 ll. = 95. Thierry-Poux 35, 4.

2. M 105. Thierry-Poux 35, 7.

3. M 92. Mit zweierlei Minuskeln. Thierry-Poux 35, 3.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes S, ca. 48 mm hoch.

b) Buchstaben z. T. mit Schlingen, z. T. aus Drachen usw., dabei dürftiges Blattwerk, weiß auf schwarz, manchmal ohne Randlinie, ca. 29 × 29 mm.

c) Kontur-Lombarden ohne Perlen, 14/5 mm.

d) Ähnlich b, 24 × 24 mm.

Keine Rubriken.

Bréhant-Loudéac.

Robin Fouquet und Jean Crès.

1484—1485.

Typen: 1. M 100. Thierry-Poux 30, 1. 2.

Keine Initialen und Rubriken.

Caen.*)

Jacques Durandas und Guy Quijoue.

1480.

Typen: 1. M und M (zu klein). Thierry-Poux 28, 3. 4.
Durchschossen: 128.

Keine Initialen und Rubriken.

Chablis.

1. Pierre Le Rouge.**)

1478—1483.

Typen: 1. (M) 87. Thierry-Poux 26, 4. Monceaux I. S. 100/1.

2. Jean Le Rouge.**)

1483.

Typen: 1. (M 96). Monceaux I. S. 107.
2. } M 70, mit zweierlei { Thierry-Poux 26, 5.
3. } Minuskeln. { Thierry-Poux 26, 6.

---

*) Maneel, G., Imprimeurs Caennais aux XVe et XVIe siècles. Caen 1884. — Delisle, L., Essai sur l'imprimerie et la libraire à Caen. 1480—1550. Caen 1891. — Delisle, L., Catalogue des livres imprimés ou publiés à Caen avant le milieu du XVIe siècle. (Bulletin de la soc. des antiquaires de Normandie XXIII) Paris 1903.

**) Monceaux, H., Les Le Rouge de Chablis calligraphes et miniaturistes, graveurs et imprimeurs. tom. I. II. Paris 1896.

9. Guillaume Le Rouge.*)

1489.

Typen: 1. } M 118/9, mit zweierlei { Thierry-Poux 26, 8. 9.
2. } Minuskeln. { Monceaux II. Tit.

Druckermarke: Doppelkreuz aus einem kreisrunden G herauswachsend, an seinem Fuße R, weiß auf schwarz, ca. 83 × 52 mm (Thierry-Poux 26, 9).

Châlons.**)

Arnauld Bocquillon.

1493.

Typen: 1. M 82/3 (Pergament). Thierry-Poux 38, 5. 6.

Keine Initialen und Rubriken.

Chambèry.

Antoine Neyret.

1484—1486.

Typen: 1. M 119/20. Thierry-Poux 29, 7.
2. nur Minuskeln? m = 8 mm. Thierry-Poux 29, 4. Kopf.
3. grobe Auszeichnungstype.
4. M 85/6.

Initialen: a) Großes xylographisches I, sehr lose komponiert, ca. 165 mm lang.
b) Verzierte und gemusterte Buchstaben (E) auf weißem Grunde, ca. 53 × 39 mm.
c) Kontur-Buchstaben auf schwarz auf weiß gemustertem Grunde, mit oder ohne Randlinie, 22 × 23 mm.

---

*) Monceaux, H., Les Le Rouge etc., vergl. S. 240 Anm.

**) L'Hôte, A., Liste des imprimeurs, libraires et relieurs de la ville de Châlons-sur-Marne, depuis l'introduction de l'imprimerie à Châlons jusqu'à nos jours. 2. ed. Châlons 1894.

Druckermarke: I. Wappenschild, darin Turm und zwei Hörner, mit Helmzierde und zwei Frauen als Schildhalter, 73 × 52 mm (Thierry-Poux 29, 6).

II. Verzierter Konturbuchstabe A, darin oben: fert, darunter Wappen von Savoyen, um das Ganze Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 73 × 52 mm.

Chartres.*)

Jean Dupré.**)

1482—1483.

Vor- und nachher in Paris.

Typen: 1. } 𝔐 103, von Paris. Thierry-Poux 28, 7.
2. }

3. 𝔐 71, mit zweierlei Minuskeln. Thierry-Poux 28, 8.

Keine Initialen und Rubriken.

Cluny.

Michael Wensler.

1492—1493.

Von Lyon, dann in Mâcon.

Typen: 17. 𝔐 64/5. Thierry-Poux 37, 8.
18. 𝔐 10 ll. = 78/9. Thierry-Poux 37, 9.
18*. 5 ll. = 53/4. Kanontype.

Initialen: a) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 13 mm.
b) Desgl. ohne Perlen, ca. 8 mm.
c) Desgl. z. T. mit Perlen, ca. 6 mm.

Keine Rubriken.

Druckermarke: Zwei Schilde, rechts halbes weißes Kreuz, links Fluß und zwei Sterne, über der Mitte die Baseler Lilie. (Thierry-Poux 37, 9.)

---

*) Roux, Liturgie Gallicane Chartraine. Chartres 1860.
**) Siehe Anmerkung auf Seite 237.

Dijon.*)

Peter Metlinger.

1491.

Von Dôle.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = ca. 95.
2. 𝔐 (105), durchschossen: 121. Thierry-Poux 37, 4.
4. 𝔐 86/7. Thierry-Poux 37, 5.

Initialen: e) Kalligraphisch verschnörkeltes I, ca. 35 mm hoch.

Dôle.

Peter Metlinger.

1490.

Von Besançon, dann in Dijon.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 95.
2. 𝔐 105.

Initialen: a) bis d) vergl. Besançon.

Embrun.

Jacques Le Rouge.**)

1489.

Von Pinerolo.

Typen: 6. m = 6 mm.
7. Antiqua-Majuskeln zur Foliierung.
8. nur Minuskeln? Thierry-Poux 35, 9.
9. Ähnlich 𝔐 80, größere Breviertype. Thierry-Poux 35, 9.
10. 𝔐 80, kleinere Breviertype.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 6 mm hoch.

---

*) Clement-Janin, Recherches sur les imprimeurs Dijonnais et sur les imprimeurs de la Côte-d'Or. Dijon 1873.
**) Monceaux, H, Les Le Rouge de Chablis &c. (s. oben S. 240).

Goupillières.

Michel Andrieu.

1491.

Typen: 1. 𝔐 98. Thierry-Poux 37, 2.

Keine Initialen und Rubriken.

Grenoble.*)

1. Stephanus Forest.

1490.

Typen: 1. 𝔐 114/5. } Thierry-Poux 35, 10. 11.
2. Ähnlich 𝔐 114/5. }

---

2. Jean Bellot.

1497.

Von Genf.

Typen: 1. 𝔐 114.
2. 𝔐 92.

Initialen, Rubriken und Signet wie in Genf (?).

Lantenac.

Jean Crès.

1487—1491.

Von Bréhant-Loudéac.

Typen: 1. 𝔐 107. Thierry-Poux 34, 10. 11.
2. 𝔄𝔅 ca. 72.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, z. T. mit Perlen, 3 mm.

Rubriken: α) ℭ, derb, sichelförmig, zu Type 2.

---

*) Maignien, E., L'imprimerie, les imprimeurs et les libraires à Grenoble du XV[e] au XVIII[e] siècle. Grenoble 1885.

Druckermarke: Stern, Fisch und Muschel, weiß auf schwarzem Wappenschilde, der durch plattartige Ornamente zu einem Rechteck ergänzt ist. (Silvestre Nr. 173).

Limoges.*)

Jean Berton.

1495—1500.

Typen: 1. 𝔄𝔅 59 (Pergament). Thierry-Poux 30, 10.
2. 𝔄𝔅 ca. 83/4. Thierry-Poux 38, 11.

Initialen: a) Buchstaben mit Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 9 mm hoch.
c) Desgl., ca. 4 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, groß, weiß schmal, Spitzen ziemlich lang, zu Type 2.

Lyon.**)

Arnollet, Jaques. Nr. 38.
Bachelier, Jean. Nr. 28.
Balsarin, Guill. Nr. 10.
Bartelot, vergl. Nr. 28.
Batenschnee, Joh., vergl. Nr. 7.
Benedictis, Nic. de, vergl. Nr. 29.
Boniface, Jean, vergl. Nr. 23.
Boutellier, Pierre. Nr. 11.
Buyer, Barth, vergl. Nr. 1.
Buyer, Jac., vergl. Nr. 7.
Carcain, Jan. Nr. 14.
Chaussard, Bern., vergl. Nr. 20.
Clein, Joh. Nr. 35.
Dalmes, Franç., vergl. Nr. 16.
David, Hém. Nr. 27.
Dayne, Claude. Nr. 30.
Dupré, Jean. Nr. 13, vergl. Nr. 2.
Fabri, Joh. v. Schmidt.
Fradin, Franç. Nr. 39, vergl. Nr. 32.
Fyroben, Jean, vergl. Nr. 39.

---

*) Poyet, P., Essai de bibliographie limousine. Limoges 1862. — Guibert, L., Les premiers imprimeurs de Limoges. Tulle et Limoges 1893. — Claudin, A., Les origines de l'imprimerie à Limoges. Paris-Limoges 1896.

**) Péricaud, A., Bibliographie Lyonnaise du quinzième siècle. 1473—1500. Lyon 1851—59. — Vingtrinier, A., Les incunables de la ville de Lyon et les premiers débuts de l'imprimerie. Lyon 1890. — Ders., Histoire de l'imprimerie à Lyon de l'origine jusqu'à nous jours. Lyon 1894. — Rondot, N., Les graveurs sur bois et les imprimeurs à Lyon au XV[e] siècle. Lyon-Paris 1896.

Gibolet, Claude. Nr. 31.
Glockengießer, Sixt. Nr. 9.
Havard, Mart. Nr. 36.
Heremberck, Jac., vergl. Nr. 16.
Hongrois, Pierre. Nr. 8 u. 37, vgl. Nr. 7.
Huß, Mart. Nr. 3.
Huß, Matth. Nr. 7.
Klein. v. Clein.
La Fontaine, Jean de. Nr. 15.
Lambillon, Ant. Nr. 21.
Lathomi. v. Le Masson.
Le Masson, Perrin Nr. 5 und 23.
Le Roy, Guill. Nr. 1.
Ludovicus de Venetia. v. Venetia.
Maillet, Jacq. Nr. 18.
Maréchal, Jean. Nr. 24.
Maréchal, Pierre. Nr. 20.
Neumeister, Jean. Nr. 12, vergl. Nr. 16.
Ortuin, Gasp. Nr. 4.
Petrus de Venetiis. v. Venetiis.
Philippi, Nic. Nr. 2, vergl. Nr. 13.
Pincerne, Pierre. v. Boutellier.
Pistoris, Nic. v. Philippi.
Pivard, Jean. Nr. 32.
Reinhard, Marc., vergl. Nr. 2.
Sacon, Jacq. Nr. 33.
Sarrazin, Mar., vergl. Nr. 21.
Schenck, Pet., vergl. Nr. 4.
Schmidt, Joh. Nr. 19.
Schultis, Engelh. Nr. 22.
Siber, Jean. Nr. 6, vergl. Nr. 3.
Suigus, Jac. Nr. 29.
Topié, Mich. Nr. 16, vergl. Nr. 12.
Trechsel, Jean. Nr. 17.
Vieilleville, Jean de, vergl. Nr. 23.
Vingle, Jean de. Nr. 25.
Venetia, Lud. de. Nr. 25.
Venetiis, Petr. de. Nr. 41.
Wensler, Mich. Nr. 26.
Wolf, Nic. Nr. 34.

1. Guillaume Le Roy

für Barthélémy Buyer.

1473—1493.

Typen: 1. M 115. Thierry-Poux 19, 2. Claudin III, 2—7. 29—33.
1*. M 119. Claudin III, 34—36, 49.
2. Ähnlich M 99/100. Claudin III, 8—10.
3. M 125. Thierry-Poux 18, 4. Claudin III, 52—54.
4. M 10 ll = 95. Thierry-Poux 18, 5. Claudin III, 55.
5. M 109. Thierry-Poux 18, 6. Claudin III, 59, 61—71.
6. M 93/4. Woolley. Claudin III, 56—57.
7. M 10 ll. = 72/3. Claudin III, 72. 92.

Initialen: a) Schwarze Buchstaben mit weißem Rande, z. T. auch gemustert, auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, 22 × 22 mm.

b) Ähnlich a, 42 × 42 mm.
c) Reich verzierte Konturbuchstaben mit Köpfen, ohne Umrandung, ca. 22 mm. (D = 30 mm).
d) Buchstaben aus Drachenleibern geformt, ohne Randlinie, ca. 26 mm.
e) Kalligraphisch verschnörkeltes L, darin Palmblatt, ca. 70 mm.
f) Schmale Winkelleiste, zusammengesetzt, derbes Blattwerk und Vögel, ca. 205 × 140 mm.
g) Reich verzierter Buchstabe (P), darin bildliche Darstellung, schwarz auf weiß, ca. 88 × 94 mm.

Keine Rubriken.

---

2. Nicolaus Philippi.

Z. T. mit Marcus Reinhard oder Jean Dupré.*)

1477—1488.

Typen: 1. Ähnlich M 72/3. Thierry-Poux 20, 1, kleinere Type. Claudin III, 117—119.
2. M 10 ll. = 61. Thierry-Poux 20, 1, größere Type. Claudin III, 114. 116. 119. 131—137.
3. M 92. Claudin III, 11—18. 124—130.
4. Ähnlich M 10 ll. = 70.
5. M 74. Claudin III, 138.
6. M 119/20.**) Claudin III, 145—150.
7. M 96. Claudin III, 152/3.
8. M 77. Claudin III, 152/3.
9. Ähnlich M 10 ll. = ca. 65. Claudin III, 143.
10. M 66. Claudin III, 140—142.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: I. Im Hochrechteck dreigeteilter Kreis mit dem Monogramm N. M., weiß auf schwarz, 57 × 35 mm.
II. Desgl. 78 × 51 mm.

---

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 237.
**) Die Type gehört eigentlich dem Jean Dupré zu.

3. Martin Huß.

Z. T. mit Johann Siber.

1478—1481.

Von Toulouse; Fortsetzung Nr. 7.

Typen: 1. M 93/4. Claudin III, 155—159. Thierry-Poux 20, 2.

2. M 119. Claudin III, 166—168 (große Type). Type Facs. Soc. 1901 cc.

3. M ca. 120. Claudin III, 159—164. Thierry-Poux 20, 3. 4.

4. M 96. Claudin III, 166—168. Type Facs. Soc. 1901 cc.

5. M 109. } Claudin III, 165. 170/1.

6. M 76. } Type Facs. Soc. 1900 hh.

7. 10 ll. = ca. 80.

Initialen: a) Kontur-Lombarden ohne Perlen, ca. 18 mm.

Keine Rubriken.

---

4. Gaspar Ortuin.

Z. T. mit Peter Schenck.

1478 (?)—1495.

Typen*): 1. M 113. Claudin III, 391. Type Facs. Soc. 1902 pp.

2. M 69. Claudin III, 414.

3. M 94. Claudin III, 413. (Compotus &c.)

4. M 110. Claudin III, 380. 385—89.

Initialen: Eine Winkelleiste (132 × 97 mm, derbes Blattwerk und Vögel, in der linken Ecke kleiner Bogenschütze) und kleinere Leistenstücke kommen mit dem Signete vor.

Rubriken: α) C, sichelförmig, zu Type 2.

β) C, eckig, zu Type 3.

γ) C, dick, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 3.

---

*) Was Claudin weiter dieser Druckerei zuschreibt, entbehrt einer wirklichen Begründung.

Signet: I. Weißer Schild, darin ein Hirsch an Trauben naschend, darum geflochtener Kranz, darüber Spruchband und Name, Rechteck 71 × 60 mm.

---

5. Perrin Le Masson.

1479.

Vergl. unter Nr. 23.

Typen: 1. d 87. Claudin III, 217/8.

Keine Initialen und Rubriken.

---

6. Johann Siber.

Vorher mit Martin Huß (Nr. 3).

1481—1500.

Typen: 1. M 86. Woolley. Claudin III, 23—25. 194—195

2. M 100. Claudin III, 194—195.

3. M 97.

4. M 120/1. 4*. 124/5. Claudin III, 205/6. Woolley.

5. M 87. Claudin III, 204—206. Woolley.

6. M 10 ll. = 86. Claudin III, 213. 215.

7. M 92/3.

8. M 86. Claudin III, 214/5.

9. M 99/100. Claudin III, 208 unten.

10. M 74.

Keine Initialen.

Rubriken: α) C, rund, beide Spitzen eingezogen, zu Type 1.

β) C, beide Spitzen ziemlich lang, zu Type 8.

γ) C groß und dick, weiß breit, untere Spitze dicht an der Rundung, zu Type 9.

δ) C rund, weiß breit, Spitzen ziemlich lang, zu Type 10.

Druckermarke: I. Kreuz und Herzform, schräg geteilt, rechts oben Ausschnitt, darin ein Stern, Rand verziert, weiß auf schwarz, ca. 60 × 60 mm.

II. Dieselbe Zeichnung, weiß auf schwarz, ca. 110 × 80 mm.
III. Ähnliche Zeichnung, aber schwarz auf weiß, ca. 108 × 78 mm.

---

7. Matthias Huß.
1482—1500.

Fortsetzung von Nr. 3; z. T. mit Pierre Hongrois oder Johann Batenschnee oder Jacques Buyer.

Typen:
1. M 107 (i). Thierry-Poux 20, 5. Claudin III, 246—255.
2. M 10 ll. = ca. 80. Claudin III, 247 u. ff. (Titel).
3. M 79.
4. M 10 ll. = ca. 80.*)
5. M 100. Claudin III, 255.
6. M 88. Claudin III, 266—68.
7. M 10 ll. = ca. 80. Claudin III, 270.
8. Ähnlich M 10 ll. = 70.*)
9. M 87. Claudin III, 282—284.
10. M 10 ll. = ca. 70.*) Claudin III, 317 unten. Woolley
11. M 107 (f). Claudin III, 271 ff.
12. M 76/7. Claudin III, 297. 302. Woolley.
13. M 71.
14. M 93/4. Claudin III, 300. 308.
15. M 83/4. Claudin III, 296. 315.
16. M 60/1.
17. M 96. Claudin III, 316/7.
18. M 108. Claudin III, 275—80.
19. M 75/6. Claudin III, 275—80.
20. 10 ll. = 110. Titeltype.
21. M 10 ll. = ca. 70.

*) Die Majuskeln der Auszeichnungsschriften 4, 8 und 10 kommen vielfach vermischt vor.

Initialen: a) Groteske verziert und gemusterte Buchstaben ohne Umrandung, schwarz auf weiß, 31 mm.
b) Desgl. 22 mm.
c) Kalligraphisches L mit Sankt Georg und anderen Figuren, ca. 175 mm.
d) Desgl. mit küssendem Paare und drei anderen Köpfen, ca. 122 mm.
e) Desgl. drei Köpfe nach links, rechts Drachen, ca. 122 mm.
f) Desgl. Kopf nach rechts, Vogelkkopf links, ca. 122 mm.
g) Desgl. mit zwei Köpfen und Vogelschnabel, ca. 52 mm.
h) Einfaches kalligraphisches L., ca. 26 mm.
i) Kalligraphisches B, Gesicht nach rechts, Palmblatt im Innern, links unten Kranichkopf.
k) Verzierte Buchstaben, meist aus Blattwerk oder Tierfiguren geformt, auf schwarzem Grunde, 21 × 21 mm.
l) ähnlich k), nur Blattwerk, 28 × 28 mm.
m) ähnlich k) ohne Randlinie, weiß auf schwarz 19 × 19 mm.
n) Buchstaben mit kräftigem Gerank oder Blattwerk, weiß auf schwarz, 31 × 31 mm.

Rubriken: *α*) ℂ, dick, liegend eiförmig, Spitzen mittel, zu Type 6.
β) handförmig, zu Type 6.
γ) ℂ, rund, dünn mit sehr langen Spitzen, zu Type 9 und 13.
δ) ℂ, mit Type 9, 12, 15, 16.
ε) ℂ, dick und breit, zu Type 15.
ζ) ℂ, weiß breit, Spitzen mittel, etwas divergierend, zu Type 13.

Druckermarke: I. Monogrammartige Hausmarke (MH), weiß auf schwarz, 102 × 74 mm.
II. Dieselbe Zeichnung, Randlinie doppelt, 78 × 65 mm.
III. Ähnliche Zeichnung, das Kreuz berührt die obere Randlinie, 79 × 66 mm.
IV. Dasselbe Monogramm schwarz auf weißem Schild, dahinter ein Baum, daneben wilder Mann und Weib, 79 × 66 mm.

---

8. Pierre Hongrois.

1482—1483.

Vergl. unten Nr. 37.
Z. T. mit Matthias Huß.

Typen: 1. 𝔐 78/9. Claudin III, 329.
2. 𝔐 10 ll. = 80. Claudin III, 329.

Keine Initialen und Rubriken.

9. Sixtus Glockengießer

ca. 1478.

Typen: 1. 𝔐 76/7. Claudin IV, 311—12
2. 𝔐 auch 𝔐 ca. 10 ll. = 70.

Keine Initialen und Rubriken.

10. Guillaume Balsarin.

1487—1500.

Typen:
1. 𝔐 76/7. Claudin III, 511. Woolley (als Type 4).
2. 𝔐 110.
2*. 𝔐 108. Claudin III, 523. Unterschr.
3. 𝔐 102. Claudin I, 143.
4. (𝔐) 10 ll. = ca. 80 Claudin III, 520. Tit.
5. 𝔐 94. Thierry-Poux 24, 5; Claudin III, 519 oben.
6. 10 ll. = 130. Claudin III, 521. Tit.

Initialen: a) Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, ca. 23 × 24 mm.
b) Buchstaben und bescheidenes Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 19 × 19 mm.
c) Volle Lombarden, z. T. von grotesker Form, meist mit Perlen, ca. 15 mm.
d) Diverse Leistenstücke mit Früchten und Vögeln.

Rubriken: *α*) ¶, die untere Spitze aufgestülpt, zu Type 2*.
β) ¶, dick, weiß breit, Spitzen lang, zu Type 5.

Signet: I. J. G. mit Hausmarke, dürftiges Randmuster, weiß auf schwarz, 69 × 56 mm.
II. Ähnliche Zeichnung, das Randmuster reicher, schwarz auf weiß, 62 × 50 mm.
III. Marke und Chiffre auf einer Brücke (?), darüber Lilienwappen von Löwen gehalten, ohne Einfassung, schwarz auf weiß, ca. 88 × 62 mm.

11. Pierre Pincerne, gen. Boutellier.

1485—1494.

Typen: 1. 𝔐 ca. 110. Claudin III, 426—28.*)

Initialen: a) Kalligr. L. mit je einem Kopf nach rechts und links, ca. 71 mm hoch.

Keine Rubriken.

12. Johann Neumeister.

1487—1489.

Z. T. mit Michel Topié.
Von Albi; vergl. unten Nr. 16.

Typen:
5. Ähnlich 𝔐 10 ll. ca. 70. Thierry-Poux 21, 2.
Type Facs. Soc. 1903 ss.; Claudin III, 360—66.
6. 𝔐 97/8. Claudin III, 356/7.
7. 𝔐 77, kleinere Brevier. Claudin III, 367/8.
8. (5 ll. = ca. 78) Kanontype. Claudin III, 366. 369.
9. 𝔐 77, größere Brevier. Claudin III, 367/8.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, 5—6 mm hoch.
b) Desgl. ca. 3 mm.
c) Volle Lombarden, z. T. mit Perlen, 12 mm hoch.

Rubriken: *α*) ¶, groß, lange Spitzen, zu Type 10.

*) Das Alphabet auf S. 429 stellt nicht die richtige Type dar; darnach sind die Schlüsse des folgenden Abschnitts, besonders S. 447, zu berichtigen.

Druckermarke: Das Signet mit der Inschrift c. or. gehört jedenfalls nicht dem Drucker, Neumeister, sondern einem Verleger (Ortuin?) zu.

---

13. Jean Dupré.*)

Z. T. mit Nic. Philippi.

1487—1498.

Vorher in Salins; 1493 in Uzès.

Typen:

4. M 72/3. Thierry-Poux 21, 1. Comm. Claudin III, 470ff.
5. M 97. Woolley. Thierry-Poux 21, 1. Text. Claudin III, 472/3.
6. M 10 ll. = 60. Wooley. Claudin III, 474/5, gr. Type.
7. M 88. Claudin III, 475—77.
8. Qu| 107/8. Claudin III, 491/2.
9. Q|u 78/9. Claudin III, 492.
10. M und M 80. Claudin III, 504.
10*. M 94.
11. M 62/3. Claudin III, 490/1.
12. M 77. Claudin III, 478/9. Woolley (?).
13. M 98/9. Claudin III, 495/6.
14. M 73. Claudin III, 482 (Alph.) 504.
15. M 10 ll. = 70. Claudin III, 505—07.
16. M 104. Claudin III, 481/2. 508.
17. M 10 ll. = 70. Claudin III, 473. Titel.
18. M 119. Claudin III, 481.

Initialen: a) Buchstaben, originell aus Blättern geformt, auf schwarzem Grunde, ca. 33 × 30 mm.
b) Ähnlich aus Pflanzen- und Tierornamenten, 29 × 29 mm.
c) Großes kalligr. L., mit St. Georg, ca. 178 mm.
d) S aus Drachen gebildet, Rosette in der Mitte, auf schwarz auf weiß gemustertem Grunde, ca. 118 × 122 mm.

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 237.

e) Reich verziertes P, darin figürliche Darstellung, ca. 114 × 120 mm.
f) Reich verzierte Buchstaben auf gemustertem Grunde, schwarz auf weiß, 55 × 40 mm.
g) Verschiedene breitere und schmälere Leistenstücke, zu Blatteinfassungen vereinigt, unten meist figürliche Darstellung, sonst meist nur Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 300 × 210 mm.

Rubriken: α) ¶, sehr rund, Spitzen lang, zu Type 4.
β) ¶, Spitzen lang, zu Type 6.
γ) ¶, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 7.
δ) ¶, obere Spitze lang, zu Type 9.
ε) ¶, Spitzen mittel, untere dicht, zu Type 10.
ζ) ¶, tief, untere Spitze länger, als obere, zu Type 10*.
η) ¶, obere Spitze kurz, zu Type 11.
ϑ) Handförmig, mit reicher Manschette; zu Type 16.

Druckermarke: I. Chiffre oder Hausmarke, schwarz auf weiß, verzierte Einfassung, ca. 50 × 47 mm.
II. Ähnliche Zeichnung, weiß auf schwarz, reich gemusterter Rahmen, schwarz auf weiß, ca. 65 × 50 mm.
III. Die Marke wie I. von Bär und Löwe gehalten, darüber Spruchband mit Name, gemusterter Rand, schwarz auf weiß, 107 × 72 mm.

---

14. Janon Carcain.

1486—1500.

Typen:

1. M 66 (64—67). Claudin III, 452—63. Type F. S. 1902 pp.
2. M 57, mit 1:67. Claudin III, 454, 461. Woolley.
3. M 107. Thierry-Poux 24, 2. Claudin III, 465.
4. M 107.
5. M 10 ll. = 80. Thierry-Poux 24, 1.
6. 10 ll. = 125. Claudin III, 458 (gr. Type) 460.
7. M 95. Claudin III, 461. Woolley.

8. M ca. 110.

9. Ähnlich M 10 ll. = ca. 80. Type Facs. Soc. 1902 pp.

Initialen: Volle Lombarden ohne Perlen, 10 mm.
- a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 5 mm.
- b) Desgl. 3 mm.
- c) Buchstaben und dürftiges Blattwerk, weiß auf schwarz, 24 × 24 mm.
- d) Ähnlich c), 16 × 18 mm.
- e) Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, 31 × 31 mm.
- f) Buchstabe, darin figürliche Darstellung, Rand von Gerank, weiß auf schwarz, 47 × 47 mm.

Rubriken: *α*) C, groß, dick, Spitzen mittel, zu Type 2.

β) C, breit, weiß schmal, Spitzen ziemlich groß, zu Type 1.

Druckermarke: I. Hausmarke (unten offenes Dreieck, darüber Kreuzstab mit X), weiß auf schwarz, ca. 68 × 45 mm.

II. Dieselbe, untere Partie durch Absägen des Holzstocks gekürzt, 49 × 47 mm.

III. Wie I, ohne Randlinie, ca. 55 × 42 mm.

---

15. Jean de la Fontaine.

1488—1491.

Typen: 1. M 115/6. Claudin III, 532/3.

2. M 93. Claudin III, 539, Text 541.

3. 10 ll. = ca. 90. Claudin III, 539, Titel.

Initialen: a) Kalligraph. L, Frauenkopf nach links, ca. 78 mm hoch.

---

16. Michel Topié.

1488 mit Jacques Herembercк, 1495 mit Johann Neumeister,*)
1497 mit François Dalmès.

1488—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 68. Thierry-Poux 21, 3 (große Type), Claudin IV, 2.

*) Desbarreaux-Bernard, Le missel d'Uzès imprimé à Lyon en l'année 1495 par Jean Numeister de Mayence. (Toulouse) 1874.

2. M 100 (98—101) mit zweierlei Minuskeln. Thierry-Poux 21, 3 (kleine Type), Claudin IV, 1—38.

3. 10 ll. = ca. 60. Claudin IV, 37 unten.

3*. M 10 ll. = ca. 70. Claudin IV, 12—22 (große Type).

4. Ähnlich M 121.
5. M mit 4 : 121.
6. M 5 ll. = 63.
(4.–6.:) Claudin III, 370—372.

7. M 97. Type Facs. Soc. 1903 tt, Claudin IV, 40 (große Type).

8. M 75. Claudin IV, 39—40.

9. M } 95. { größere } Missaltype. Claudin IV, 41—47.
10. M } 95. { kleinere }

11. M ca. 57. Claudin IV, 48—49.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, ca. 46—40 mm (Größe wechselnd).
- b) Ähnlich a), aber einfacher, 18 × 18 mm.
- c) Großes Q aus Blattwerk gebildet, darin S. Georg, ca. 82 × 87 mm.
- d) Kalligraphisch verschnörkeltes L mit 4 Affen, ca. 110 mm.
- e) Kalligraphisch ornamentales L, der rechte Teil von einem Drachenleib gebildet, ca. 80 mm.
- f) Plastisch verzierte Buchstaben, z. T. aus Tierleibern gebildet, stark schraffiert, ca. 45 × 50 mm. (Größe wechselnd).
- g) Ähnlich f), 28 × 28 mm.
- h) Ähnlich g), 20 × 20 mm.
- i) Kontur-Buchstaben, meist mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte, schwarz auf weiß, ca. 40 × 36 mm.
- k) Volle Lombarden mit Perlen, ca. 13 mm.
- l) Desgl. ohne Perlen, 11 mm.
- m) Leistenstücke, reiches Blattwerk und Figuren, stark schraffiert.
- n) Doppel-Kontur-Buchstaben und Blumen oder Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 19 × 19 mm.

Rubriken: *α*) ¶, lang, ziemlich dick, Sehne derb, Spitzen ziemlich lang, zu Type 4.

β) ¶, sehr groß, Spitzen lang, zu Type 7.

γ) ¶, rund, Spitzen lang, etwas divergierend, zu Type 11.

δ) ¶, klein, zu Type 11.

Signet: I. Löwe mit Wappenschild, darin Chiffre I. M., in einer offenen Säulenhalle; ca. 115 × 77 mm. (Claudin IV, 22).

II. Chiffre T. M. und Kreuz, im M zwei Punkte, verzierter Rand, weiß auf schwarz, 77 × 67 mm. (Claudin IV, 47.)

---

17. Jean Trechsel.

1489—1498.

Vergl. unten Nr. 35.

Typen: 1.	𝔐 75/6.	Claudin IV, 55. 95.	Woolley.
2.	Ähnlich 𝔐 10 ll = 70.		Woolley.
3.	𝔐 ca. 96.		Woolley.
4.	𝔐 67.	Claudin IV, 53. 57. 95.	
5.	𝔐 58/9 (kahl).	Claudin IV, 63. 64.	Woolley.
5.*	𝔐 58 (doppelt).		
6.	Q|u 105/6.	Thierry-Poux 23, 1.	Text.
7.	Qu| 78/79.	Thierry-Poux 23, 1. Claudin IV, 69. 80.	Comm.
8.	𝔐 106.	Claudin IV, 92 oben.	
9.	𝔐 84.	Claudin IV, 88. 92—93.	

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ¶, nicht dick, weiß breit, Spitzen lang, zu Type 4.

β) ¶, groß, unten eckig, oben aufgestülpt, zu Type 8.

γ) Ähnlich *α*, nur kleiner, zu Type 9.

Signet: I. Doppelkreuz und Kreis, darin I. T., darüber zwei Punkte, Randlinie doppelt, 55 × 38 mm.

II. Ähnliche Zeichnung, 69 × 49 mm.

III. Desgl., 97 × 65 mm.

Titelholzschnitt: Gelehrter am Lesepult, nach links, dahinter Schrank mit Vorhang, links Bücher, 103 × 120 mm.

---

18. Jacques Maillet.

1489—1500.

Typen: 1.	𝔐 113.	Thierry-Poux 23, 3.
2.	5 ll. = ca. 74.	Claudin IV, 97—99.
3.	𝔐 95/6.	Claudin IV, 105—109.
4.	𝔐 87/8.	Claudin IV, 101—102.
5.	𝔐 10 ll. = ca. 75.	
6.	𝔐 68—70.	Claudin IV, 111.
7.	(𝔐) 80.	Claudin IV, 113 (gr. Type).
8.	𝔐 76.	Claudin IV, 115—118.
9.	𝔐 ca. 106.	

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes L mit vier Affen, ca. 110 mm hoch.

b) Aus Blattwerk gebildeter Buchstabe Q, darin S. Georg, weiß auf schwarz, 81 × 88 mm.

c) Div. Leisten, Blattwerk und Figuren.

d) Buchstaben mit Blumen oder Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 17 × 17 mm.

e) Volle Lombarden, grotesk, ohne Perlen, 8 mm.

Rubriken: *α*) ¶, der schwarze Teil reicht tief herab, zu Type 3.

β) ¶, klein, obere Spitze ganz kurz, zu Type 6.

γ) ¶, breit und dick, Spitzen ziemlich lang, zu Type 7.

δ) ¶, unten eckig, Spitzen ziemlich lang, zu Type 8.

Signet: I. An einem kleinen Palmbaum hängend Wappenschild mit Hammer und I. M., daneben zwei Hunde, darüber Spruchband und Name, ca. 108 × 78 mm. (Claudin IV, 114.)

II. Ähnliche Zeichnungen, Spruchband unten. (Silvestre Nr. 764).

---

19. Johann Schmidt (Fabri).

1490—1494.

Typen: 1.	𝔐 ca. 86.	Claudin IV, 120—123.
2.	𝔐 10 ll. = 70.	Claudin IV, 124—127.

3. M mit 2 : 10 ll. = 70. Claudin IV, 124 (kl. Type).
4. M 100. } Claudin IV, 128.
5. M 67.
6. M 93/4. Claudin IV, 132.
7. M 75/6. Claudin IV, 133.
8. (M) 10 ll. = ca. 75 – 80. Claudin IV, 129 (Titel).

Initialen: a) Leistenstücke, Blattwerk, Vögel, auch figürliche Darstellungen, drei- und vierseitig zusammengestellt (Claudin IV, 125).

Rubriken: α) ¶, nicht dick, Spitzen lang, eher derb, zu Type 6.
β) ¶, der schwarze Teil tief herabreichend, Spitzen ziemlich lang, zu Type 1 und 6.
γ) ¶, ziemlich groß, obere Spitze kurz, zu Type 7.

Druckermarke: I. Chiffre MF und Kreuz, weiß auf schwarz, keine Randlinie, 77 × 60 mm.
II. Ähnliche Zeichnung mit Randleisten, 127 × 132 mm.

---

20. Pierre Maréchal und Bernabé Chaussard.

1496 — 1500.

Typen: 1. M 80.
2. M 70.
3. 10 ll. = 150. Thierry-Poux 23, 4. Claudin IV, 180 – 183.
4. M 95. Thierry-Poux 23, 5. Claudin IV, 184.
5. M 98/9. Claudin IV, 178.
6. M 72. Claudin IV, 180 – 181.
7. M 58/9. Claudin IV, 195 oben.
8. M ca. 110. Claudin IV, 195 unten.

Initialen: a) Buchstaben u. Blumen, weiß auf schwarz, 30 × 30 mm.
b) Desgl., 18 × 18 mm.
c) Konturbuchstaben u. Blumen, schwarz auf weiß, 19 × 19 mm.

d) Verzierte Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, 19 × 19 mm.
e) Buchstaben und Gerank, weiß auf schwarz, 20 × 15 mm.
f) Kontur-Lombarden, etwas verziert, ca. 20 mm.
g) Volle Lombarden ohne Perlen, 14 mm.
h) Desgl., 9 mm.

Rubriken: α) ¶, breit, dick, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 1.
β) ¶, nicht groß, zu Type 2.
γ) ¶, groß, rund, Spitzen lang, zu Type 4.
δ) ¶, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 5.
ε) ¶, klein, Spitzen kurz, zu Type 6.
ζ) ¶, untere Spitze oft verbogen, obere kurz, zu Type 7.

Signet: I. In einem gemusterten Kreise gekröntes Wappen, darin durch Schlingen verbunden: P. B., oben Spruchband mit Namen, schwarz auf weiß; darum Blumen, weiß auf schwarz, 75 × 55 mm.
II. Ähnliche Zeichnung, 128 × 91 mm.

---

21. Antoine Lambillon.

Z. T. mit Marin Sarrazin.

1491 — 1494.

Typen: 1. Qu| und Q|u 109. Thierry-Poux 24, 4. Text. Claudin IV, 138.
2. Q|u 78. Thierry-Poux 24, 4. Komm. Claudin IV, 138/39.
3. M 10 ll. = ca. 65. Type Facs. Soc. 1903 qq.
4. M 73/4. Type Facs. Soc. 1903 qq. Claudin IV, 137. 145.
5. M 65. Claudin IV, 143.
6. M 102. Claudin IV, 142/43.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentale Blätter, weiß auf schwarz, ca. 40 × 40 mm.
b) Buchstaben und Blattwerk oder Blumen, weiß auf schwarz, ca. 22 × 22 mm.

Rubriken: *α*) ¶, zu Type 2.

β) ¶, rund, mäßig dick, weiß breit, Spitzen lang, zu Type 5.

Druckermarke: I. Kreuzstab und Kreis, darin oben schwarz auf weiß: A. L., unten weiß auf schwarz: M. S., 81 × 54 mm.

II. Kreuzstab und geteilter Kreis, darin oben: A. L., unten Flämmchen, gehalten von zwei Löwen; darum Rand mit Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 90 × 58 mm.

---

22. Engelhard Schultis.

1491.

Typen: 1. Auszeichnungsschrift. Claudin IV, 313 („Prologus").
2. M 64. Claudin IV, 313. Text.
3. M 82.
4. M ca. 106. Claudin IV, 314. 315 (gr. Type).

Initialen: a) Lombarden, 5 mm.

Rubriken: *α*) ¶, dünn, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 2.

β) ¶, groß, Spitzen mittel, zu Type 4.

Signet: Zweig mit drei Eicheln, daneben e f, schwarz auf weiß, 50 × 36 mm.

---

23. Perrin Le Masson (Lathomi).

Mit Jean Boniface und Jean de Vieilleville.

1493—1495.

Vergl. Nr. 5.

Typen: 2. M 10 ll. = ca. 60. Claudin III, 226 (gr. Type).
3. M 76/7. Claudin III, 219—27. Text.
4. M 80. Claudin III, 219—21.
5. M 67. Claudin III, 219—25. Komm.

Initialen: a) Buchstaben mit Blattwerk, vereinzelt mit Vögeln, weiß auf schwarz, ca. 36 × 36 mm.

b) Ähnlich a, 23 × 22 mm.

c) Ähnlich a und b, aber einfacher, oft nur Gerank, mehrere Serien, 19 × 19 mm.

Rubriken: *α*) ¶, fein, unten eckig, beide Spitzenenden aufgestülpt, zu Type 3.

β) ¶, obere Spitze kurz, untere verbogen, zu Type 5.

Druckermarke: I. Kreuz und Herzform, darin: P. I. I. B., gemusterter Rahmen, alles weiß auf schwarz, ca. 90 × 81 mm.

II. Dieselbe Zeichnung, aber P. L. I. B.

---

24. Jean Maréchal.

1493.

Zweifelhaft.

---

25. Jean de Vingle.

1494—1500.

Typen: 1. M 82. Claudin IV, 229 (gr. Type). 230.
2. M 69/70. Claudin IV, 237—38.
2*. M 78. Claudin IV, 225—26.
3. Q|u 113. } Claudin IV, 228.
4. Qu| 80. }
5. M 96. Thierry-Poux 23, 8. Claudin IV, 231. 233.
6. M 10 ll. = ca. 90.
7. M 58. Claudin IV, 229 (kl. Type). 238.
8. Ähnlich M 10 ll. = ca. 70. Claudin IV, 236. 243 (Titel).

Initialen: a) Weiße Buchstaben mit Blumen auf schwarzem Grunde, 30 × 30 mm.

b) Weiße Buchstaben mit Ranken auf schwarzem Grunde, 20 × 20 mm; vielfach abgenutzt, ohne Rand, daher nur 18 × 18 mm.

c) Weiße Buchstaben auf schwarzem, punktierten Grunde, 13 × 13 mm.

d) Kalligraphisches L, menschlicher Kopf nach links, Vogelkopf weit nach rechts vorspringend.
e) Wie a, 18 × 18 mm.
f) Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, 26 × 26 mm.
g) Wie a oder b, aber 13 × 13 mm.
h) Buchstaben und dürftiges Gerank, weiß auf schwarz, 11 × 11 mm.
i) Verschnörkeltes L, drei menschliche Köpfe nach links, Drachenköpfe und kleiner Narr nach rechts, ca. 115 mm.
k) Ähnlich a, 25 × 25 mm.
l) Großer Buchstabe (C), darin bildliche Darstellung, Krankenszene, schwarz auf weiß, Grund: Gerank, weiß auf schwarz, ca. 118 × 110 mm.
m) Weiße Buchstaben, darin figürliche Szenen, außen meist weiß auf schwarz, dürftig gemustert, ca. 30 × 30 mm.

Rubriken: α) ℂ, dick, Spitzen mittelgroß, zu Type 1.
β) ℂ, unten eckig, zu Type 1.
γ) ℂ, klein und fein, zu Type 2.
δ) ℂ, groß und dick, weiß schmal, Spitzen lang, zu Type 5.
ε) ℂ, obere Spitze kurz, zu Type 7.

Druckermarke: I. Gekrönter Schild mit I. V., gehalten von Löwe und Hund, darüber Spruchband mit Name, Weinranken; alles weiß auf schwarz, 97 × 66 mm.
II. Dieselbe Zeichnung, 124 × 90 mm.

---

26. Michael Wensler.

1494 — 1496.

Von Mâcon.

Typen: 20.	M 91.	Claudin IV, 261 – 64.
21.	M 73/4.	Claudin IV, 260. 263 – 64.
22.	Auszeichnungstype.	Claudin IV, 263 (Quauis).

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℂ, tief, zu Type 20.
β) ℂ, obere Spitze besonders lang, zu Type 21.

---

27. Hémon David.

1495 — 1498.

Typen: 1.	M 68/9.	Claudin IV, 316 – 18. Text.
2.	M ca. 100.	Claudin IV, 316 – 17 gr. Type.
3.	M 70.	Claudin IV, 319.
4.	M 10 ll. = ca. 65.	
5.	Titeltype. m = 8 mm.	

Rubriken: α) ℂ, breit, nicht dick, weiß breit, Spitzen ziemlich lang, zu Type 1.
β) ℂ, klein, untere Spitze nicht dicht, zu Type 3.

---

28. Jean Bachelier.

Z. T. mit Claude Bartelot.

1496 — 1499.

Typen: 1.	M ca. 80.	Claudin IV, 320. 321 gr. Type.
2.	M 58/9.	Claudin IV, 320. Text.
3.	Ähnlich M 10 ll. = 70.	Claudin IV, 324 – 25 gr. Type.
4.	M 69.	Claudin IV, 321 – 25 kl. Type.

Initialen: a) Konturbuchstaben und Blütenzweige, schwarz auf weiß, ca. 55 × 55 mm.
b) Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, schwarz auf weiß, Ecken weiß auf schwarz gemustert (S), 46 × 46 mm.
c) Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, 27 × 27 mm.
d) Desgl., 17 × 17 mm.

Rubriken: α) ℂ, dick, rund, Spitzen kaum mittel, zu Type 1.
β) ℂ, obere Spitze kurz, zu Type 2 und 4.

---

29. Jacobinus Suigus und Nicolaus de Benedictis.

Später N. de Benedictis allein.

1496—1500.

Von Turin.

Typen: 1. 𝔐𝔟 58.
3. 𝔐 73/4. Thierry-Poux 39, 4.
4. 𝔐 10 ll. = ca. 90. Claudin IV, 265. 275.
11. 𝔐 96. Thierry-Poux 39, 5. Claudin IV, 276—77.
12. 𝔐 90. Claudin IV, 266—68.
13. 𝔐 83. Thierry-Poux 39, 6. Claudin IV, 268.
14. Qu| 80. Claudin IV, 268—73.

Initialen: c) Buchstaben und feines ornamentales Gerank, Randlinie doppelt, weiß auf schwarz, 32 × 34 mm.

Rubriken: α) ℭ, breit, mäßig dick, Spitzen lang, zu Type 1.
ε) ℭ, dick und groß, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 13.

Signet: IV. Doppelkreuzstab, daran S, und Kreis, darin Liniendreieck, daneben I. S., weiß auf schwarz, 110 × 56 mm.

---

30. Claude Dayne.*)

1496—1498.

Typen: 1. 𝔐 und 𝔐 97. Thierry-Poux 24, 7. 8. Claudin IV, 150—66.
2. große Minuskeln, m = 17 mm. Claudin IV, 150. 156.
3. 𝔐 97. Claudin IV, 162.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes L mit Figuren, darunter ein küssendes Paar, ca. 120 mm.
b) Initial-S aus Drachenleibern gebildet, Muster innen schwarz auf weiß, außen weiß auf schwarz, 76 × 71 mm.

*) Sein Zusammenarbeiten mit Arnollet (vergl. Nr. 38) ist sehr zweifelhaft. Claudins Zuweisungen sind z. T. irrtümlich.

c) Buchstaben von reichen Blütenzweigen umschlungen, weiß auf schwarz, 64 × 64 mm.
d) Buchstaben und Blattwerk oder Blütenzweige, 27 × 27 mm.
e) Ähnlich d, 18 × 18 mm.

Rubriken: α) ℭ, dick und breit, Spitzen kaum mittel, zu Type 1 und 4.
β) ℭ, groß, nicht breit, Spitzen mittel, zu Type 1.
γ) ℭ, ziemlich groß, obere Spitze mittel, zu Type 4.

31. Claude Gibolet.

1496—1498.

Typen: 1. 𝔐 ca. 80. Claudin IV, 326. 328 gr. Type.
2. 𝔐 70. Claudin IV, 326—28.
3. Ähnlich 𝔐 10 ll. = ca. 55. Claudin IV, 327. Titel

Initialen: a) Buchstaben mit Blumen oder Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 17 × 17 mm.

Rubriken: α) ℭ, fast ohne Spitze oben, zu Type 2.

Signet: Hausmarke und C. G., von einem muschelartigen Rahmen umgeben, ca. 88 × 76 mm.

32. Jean Pivard.

Z. T. mit François Fradin.

1498—1500.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 65. Claudin IV, 329.
2. 𝔐 90.
3. 𝔐 65/6. Claudin IV, 330.
4. 𝔐 77/8.
5. 𝔐 10 ll. = ca. 80.
6. Ähnlich 𝔐 10 ll. = 70.
7. 𝔐 ca. 80.

Initialen: a) Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, 34 × 36 mm.
b) Ähnlich, aber dürftiger, 16 × 16 mm.

c) Buchstaben, z. T. prismatisch, und Blattwerk, weiß auf schwarz, 19 × 19 mm.

d) Buchstaben und Blumen oder Blattwerk, weiß auf schwarz, 13 × 13 mm.

Rubriken: *α*) ¶, breit, weiß schmal, Spitzen sehr lang, zu Type 2.

β) ¶, die untere Spitze länger und etwas abwärts gerichtet, zu Type 3.

γ) ¶, zu Type 4.

δ) ¶, mittelgroß, Spitzen ziemlich lang, zu Type 7.

33. Jacques Sacon.

1498—1500.

Typen:
1. Qu| 80. — Claudin IV, 296—303.
2. Q|u 112/3.
3. 𝔐 10 ll. = 70, größere } Missal.*) — Thierry-Poux 24, 9.
4. 𝔐 10 ll. = 70, kleinere }
5. 𝔐 5 ll. = 63.
6. 𝔐 58. — Claudin IV, 304—05.

Initialen: a) Buchstaben mit figürlichen Darstellungen und gemusterter Randfüllung, schwarz auf weiß, 60 × 60 mm.

b) Volle Lombarden, z. T. mit Perlen, ca. 13 mm.

c) Gemusterte Buchstaben, z. T. mit figürlichen Darstellungen verschmolzen, weiß auf schwarz, 40 × 40 mm.

d) Buchstaben und feines Gerank, doppelte Randlinie, weiß auf schwarz, ca. 35 × 35 mm.

e) Prismatische Buchstaben mit ornamentalem Blattwerk, weiß auf schwarz, 48 × 42 mm.

f) Buchstaben und dürftiges ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 22 × 22 mm.

g) Figürliche Buchstaben, mit Figuren oder Blattwerk, schwarz auf weiß oder weiß auf schwarz, ca. 22 × 22 mm.

*) Claudins Alphabet (vol. IV, p. 306) ist falsch.

Keine Rubriken.

Signet: I. Hochrechteck, darin Doppelkreuz und Kreis, darin J. S., am Kreuzstab oben ein R, weiß auf schwarz, 97 × 58 mm.

II. Dasselbe kleiner. (Silvestre Nr. 546.)

---

34. Nicolaus Wolf.

1498—1500.

Typen:
1. 𝔐 80/1. — Claudin IV, 248—51.
2. 𝔐 71. — Claudin IV, 249—51.
3. 𝔐 10 ll. = ca. 90. — Claudin IV, 248 (Titel), 250.
4. Qu|, auch Q|u, 76/7. — Claudin IV, 252—53.
5. 𝔐 61. — Claudin IV, 253—54.
6. 𝔐 57/8. — Claudin IV, 255.
7. 𝔐 108. — Claudin IV, 256—58 gr. Type.
8. 𝔐 und 𝔐 10 ll. = ca. 60.

Initialen: a) Buchstaben mit Blumen, weiß auf schwarz, 28 × 28 mm.

b) Ähnlich a, aber dürftiger, ca. 20 × 20 mm.

Rubriken: *α*) ¶, ziemlich breit, Spitzen mittel, zu Type 1.

β) ¶, klein, obere Spitze kurz, untere verbogen, zu Type 2.

γ) Ähnlich *β*, das Häkchen fehlt fast immer, zu Type 6.

Signet: I. W, darüber kleines N mit Hausmarke, weiß auf schwarz, 36 × 25 mm.

II. Ähnlich I, aber 85 × 65 mm.

Titelholzschnitt: Dreiteilig, in der Mitte Lehrer, rechts und links je ein Schreiber, 60 × 115 mm.

---

35. Johann Klein.

1498—1500.

Fortsetzung von Nr. 17 mit deren Typen.

Druckermarke: Doppelkreuz und Kreis, darin I. C., weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, in mehreren Größen.

---

36. Martin Havard.

1499.

Typen: 1. 𝔐 70/1. Claudin IV, 197—200.
2. 𝔐, abgenutzt: 𝔐, 93.
3. 10 ll. = ca. 110. Claudin IV, 216 (Titel).
4. 𝔐 58/9. Claudin IV, 216 (Text).
5. 5 ll. = 65. Claudin IV, 212.

Initialen: a) Buchstaben aus Drachenleibern und ornamentalen Figuren geformt, weiß auf schwarz, ca. 27 × 27 mm.
b) Buchstaben aus Blättern geformt, weiß auf schwarz, ca. 18 × 18 mm.
c) Verschnörkeltes L nur mit dürftigem Palmblatt darin, ca. 70 mm.
d) Buchstaben und Blumen, auch Blattwerk, abgenutzt; weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.
e) Volle Lombarden mit Perlen und doppelten Linien, ca. 8 mm.

Rubriken: α) ¶, wie ℭ mit verbogener Spitze gestaltet, zu Type 1.
β) ℭ, breit und dick, Spitzen lang, zu Type 2.

Signet: I. Initialartige Buchstaben mit einer Schleife verbunden, mit reichem Gerank, weiß auf schwarz, ca. 60 × 60 mm.
II. Kreis und Hausmarke, oben links ihs, rechts M. A., im Kreise I. H. A. V., am Kreuz G., weiß auf schwarz, 82 × 65 mm.
III. Ähnlich II, der Kreis von zwei Schäfern gehalten, unten Schafe, 84 × 65 mm (nur 16. Jahrhundert?).

---

37. Pierre Hongrois.

1496—1500.

Vergl. oben Nr. 8.

Typen: 3. 𝔐 59. Claudin III, 341 oben.
4. 𝔐 44. ib. unten.
5. 𝔐 } 10 ll. = ca. 70 { größere } Missal.
6. 𝔐 } 10 ll. = ca. 70 { kleinere } Missal.
7. 𝔐 5 ll. = 70. Kanon.

Initialen: a) Weiß auf schwarz gemusterte Buchstaben, mit figürlichen Darstellungen, ca. 55 × 55 mm.
b) Desgl., 80 × 80 mm.
c) Weiße Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, Rand weiß auf schwarz gemustert, 47 × 47 mm.

Rubriken: α) ¶, zu Type 3.
β) ¶, groß, obere Spitze mittel, untere gewunden, zu Type 5.

---

38. Jacques Arnollet.

1495—1500.

Von Genf.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 80. Claudin IV, 167 (N ce liure etc.).
2. 𝔐 112. Claudin IV, 149 (Unterschr.) 169.
3. 𝔐 93. Claudin IV, 148—49.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes L mit Kranichschnabel, oben links Vogel, rechts Kopf, darunter Affe, davor Vogel, 113 mm.
b) Buchstaben mit Blumen oder Blattwerk, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.
c) Leistenstücke, Blattwerk und Vögel, schwarz auf weiß.

Rubriken: α) ℭ, dick, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 2 u. 3.

Signet: Schild mit Initialen von zwei Widdern gehalten, darüber Spruchband mit Namen, 79 × 56 mm.

---

39. François Fradin.

Z. T. mit Jean Fyroben.

1500.

Vergl. oben Nr. 32.

Typen: 1. 𝔐 } ca. 98. Claudin IV, 335—36.
2. 𝔐 }

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 8 mm.
b) Lombard-Majuskeln, 3 mm.

Rubriken: α) ¶, unten eckig, obere Spitze mittel, untere lang.

Ob seine Druckermarken (Silvestre Nr. 583, 1270, 1271) bereits im 15. Jahrhundert vorkommen, ist fraglich.

40. Ludovicus de Venetia.

1488.

Typen: 1. 𝔐𝔅 60. } Type Facs. Soc. 1903 xx.
2. 10 ll. = 75.

Rubriken: α) ℭ, eiförmig, mit langen Spitzen, zu Type 1.
β) ¶, lang, mit kleinem Kopf, zu Type 1.

41. Petrus de Venetiis.

1491.

Typen: 1. 𝔐 76/7.
2. 𝔐𝔅 10 ll. = ca. 70.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, beide Spitzen kurz, zu Type 1.

Mâcon.

Michael Wensler.*)

1493—1494.

Von Cluny, dann in Lyon.

Typen: 19. 𝔄𝔅 62 (Pergament). Thierry-Poux 38, 9.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 6 mm.
b) Desgl. mit Perlen, 14 mm.

Rubriken: α) ℭ, ziemlich lang, Spitzen mittel, zu Type 19.

Nantes.**)

Etienne Larcher.

1493—1498.

Typen: 1. 𝔐 90. Thierry-Poux 38, 1—4.

Initialen: a) Bordüren mit Figuren und Blattwerk auf wechselndem Grunde.

*) Gloria, H., Le premier imprimeur Mâconnais, Michael Wensler, de Bâle. Mâcon 1877.

**) Granges de Surgères, Notes sur les anciens imprimeurs Nantais. (Bulletin du Bibliophile 1898.)

Narbonne.

In claustro S. Jacobi.

1491.

Typen: 1. 𝔐 74/5. Thierry-Poux 37, 6. 7.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 6/7 mm.
b) Lombard-Initialen ohne Perlen, 3 mm.

Orléans.*)

Matthieu Vivian.

1490—1491.

Typen: 1. 𝔐 106/7. Thierry-Poux 36, 4. 5.
2. 𝔐 ca. 70. Interlinear.

Druckermarke: Hochrechteck mit gemustertem Rande, darin Herzform mit Chiffre MV, darüber Kreuz und IHS—M. 120 × 74 mm (Thierry-Poux 36, 4).

Paris.**)

*) Herluison, H., Recherches sur les imprimeurs et les libraires d'Orléans. Orléans 1868. — Jarry, L., Les débuts de l'imprimerie d'Orléans. Orléans 1884.

**) Chevillier, A., L'origine de l'imprimerie de Paris. Paris 1694. — Liste chronologique et alphabétlque des libraires et imprimeurs de Paris. (Paris) 1723. — Lottin, J. R., Catalogue chronologique des libraires et des libraires-imprimeurs de Paris depuis l'an 1470. Paris 1789. — Gresswell, W. P., Annals of Parisian typography. London 1818. — Taillandier, A., Résumé hlsrorique de l'introduction de l'imprimerie à Paris. Paris 1837. — Philippe, J., Origine de l'imprimerie à Paris d'après des documents inédits. Paris 1885. — Renouard, Ph., Imprimeurs parisiens, libraires, fondeurs de caractères et correcteurs d'imprimerie depuis . . . 1470 jusqu'à la fin du XVIe siècle. Paris 1898.

1. Ulrich Gering, Michel Friburger und Martin Crantz.*)

1470—1473.

Typen: 1. Q|u 116. Thierry-Poux 4, 1—9. 5, 1—3.
Claudin I, 19—43. Woolley.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Franklin, A., La Sorbonne, ses origines, sa bibliothèque, les débuts de l'imprimerie à Paris. 2. ed. Paris 1875. — Philippe, J., Guillaume Fichet, sa vie, ses oeuvres. Introduction de l'imprimerie à Paris. Annecy 1892. — Claudin, A., The first Paris press. An account of the books printed for G. Fichet and J. Heynlin in the Sorbonne 1470—1472. London 1898. — Champion, P., Les plus anciens monuments de la typographie Parisienne. Paris 1904.

2. Ulrich Gering.

Z. T. mit Martin Crantz und Michel Friburger,
später z. T. mit George Maynial (vergl. Nr. 18).

1474—1484.

Typen: 2. Ähnlich M ⊡ 91. Thierry-Poux 5, 4. 6, 1 (unten).
Claudin I, 61—64.
3. Qu| 115. Thierry-Poux 6, 1 (oben).
Claudin I, 75—78.
4. Q|u, auch Qu| 79/80. Thierry-Poux 6, 2.
Claudin I, 83 (rechts) 87.
5. Qu|, auch Q|u 99/100. Thierry-Poux 5, 5.
Claudin I, 83 (links) 85.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ¶, tief, zu Type 4, vielleicht erst mit Remboldt.

3. Pierre César und Jean Stol.*)

1473—1477.

Typen: 1. Q|u 109. Thierry-Poux 6, 4. Claudin I, 120—132.
2. (M) 123. Type Facs. Soc. 1900 kk.

Keine Initialen und Rubriken.

4. Louis Simonel, Richard Blandin u. Johann Simon (?). Gaspar de Russangis (?).

Atelier du Soufflet Vert.

1475—1484.

Typen: 1. Q|u 106. Thierry-Poux 6, 5—7. Claudin I, 156—168.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Van der Meersch, P. C., Recherches sur la vie et les travaux de Pierre de Keysere, imprimeur à Paris de 1473 à 1479. Gand 1846. — Claudin, A., Pierre César et Jean Stoll, imprimeurs parisiens du XVe siècle. (Le Bibliographe moderne). Paris 1900. — Pellechet, M., Une association d'imprimeurs parisiens ou XVe siècle. Paris 1897.

5. Pasquier Bonhomme.
1475—1477.
Fortsetzung vergl. Nr. 15.

Tyen: 1. ꝏ 100 kleinere	Minuskeln.	Thierry-Poux 7, 2. 3, Claudin I, 176.
2. ꝏ 100 größere		Thierry-Poux 7, 1, Claudin I, 172ff.

Keine Initialen und Rubriken.

5*. Drucker des Valerius Maximus.
1476.

Typen: 1. M 123. Claudin I, 199—203, Type Facs. Soc. 1901. Ea.
Keine Initialen und Rubriken.

6. Drucker des Ockam.
1476.

Typen: 1. Q|u 97. Thierry-Poux 26, 1. 2, Type Facs. Soc. 1900ff.
Keine Initialen und Rubriken.

7. Richard Blandin und Guillaume Frenier.
1477—1478.

Typen: 1. Ähnlich M 100. Claudin I, 206.
Keine Initialen und Rubriken.

8. Guillaume Lefèvre.
1479—1480.

Typen: 1. M 75. Claudin I, 208. Wolley.
2. M 75. Thierry-Poux 7, 4.
Keine Initialen und Rubriken.

8*. Collège de Narbonne.
1481.

Typen: 1. M ca. 70. Claudin I, 285/6.
Keine Initialen und Rubriken.

9. Jean Dupré,*) z. T. mit Desiderius Huym.
1481—1482.
Dann in Chartres; vergl. Nr. 14.

Typen: 1. M 105.		Thierry-Poux 7, 7. 34, 8. Claudin I, 210, größere Type.
2. M mit 1 : 105.		Thierry-Poux 28, 7. Claudin I, 210, kleinere Type.
4. M 10 ll. = 68.		Claudin I, 215. Titel.
5. M 90.		Claudin I, 216. 280.
6. M 112/3 größere	Missaltype.	Claudin I, 218. 258.
7. M 112/3 kleinere	Missaltype.	
8. m = 6 mm Kanontype.		Claudin I, 218.

Initialen: a) Randleiste, Tiere und Vögel in Blattwerk, unten Schild, oben Schnecke und Drache, 4 Stücke, 264 × 95.

10. Louis Martineau.
Z. T. mit Antoine Caillaut; vgl. Nr. 12.
1482—1485.

Typen: 1. M 83. Claudin I, 298. 3. M 80/1.
2. M ca. 105. 4. M ca. 110.
Keine Initialen und Rubriken.
Druckermarke: Wappen von Paris ohne alles Beiwerk, ca. 43 × 31 mm. (Claudin I, 301.)

11. Michel Toulouse.
1482.
Irrtümlich; vergl. unten Nr. 49.

11*. Simon Doliatoris (Boettiger).
ca. 1483.

Typen: 1. M 79/80. Claudin I, 286—290.
Keine Initialen und Rubriken.

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 237.

12. Antoine Caillaut.

1483—1498.

Vorher mit **Louis Martineau**; vergl. Nr. 10.

Typen: 1.	M 81.	Claudin I, 295—301. Woolley.
2.	M 96.	Thierry-Poux 7, 4. Claudin I, 303.
3.*)	M 112/3. (h)	Claudin I, 309—312.
4.	M 97.	Claudin I, 329.
5.	M 80.	
6.	M 84.	Type Facs. Soc. 1903 kk. Woolley.
7.	M 65.	Claudin I, 330.
8.	M 68.	
9.	M 95.	Claudin I, 328.
10.	M 66/7.	Claudin I, 324. 328.
11.	M 83.	Claudin I, 313—319.
12.	M 100.	
13.	M 79/80.	Claudin I, 329.
14.*)	M 112 (h).	Claudin I, 320—323, 225—326.

Initialen: a) Kalligraphisches L, ohne Gesicht, mit einem Blatt im Innern und am Fuße, ca. 60 mm.

b) Volle Lombarden, ohne Perlen, 10 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, sehr groß und dick, mit langen Spitzen, zu Type 10.

β) ℭ, lange Spitzen, zu Type 11.

γ) ¶, klein, zu Type 7 und 8.

δ) ℭ, eiförmig, weiß breit, Spitzen lang, zu Type 7.

Druckermarke: I. S. Antonius als Klausner vor seiner Zelle über einem Felsblock, auf dem A. C. steht; in der Umschrift der Name des Druckers in Lettern. (Claudin I, 332.)

II. Wappen von Paris, an einem Baume hängend, darüber Lilienwappen von Engeln gehalten; Umschrift: vng dieu, vng roy, vngne loy, vngne foy. 113×81 mm. (Claudin I, 302.)

III. Marke des Ant. Baquelier (Silvestre 650) mit geänderter Inschrift.

Titelholzschnitt: A. Geistlicher sitzend rechts, vor ihm stehend, den Hut in der Hand zwei Zuhörer, einer mit schwarzen Schuhen. (Claudin I, 324.)

B. Schulszene, Lehrer links, sechs Schüler rechts.

---

*) Die Majuskeln der Typen 3 und 14, 4 und 9 treten vielfach vermischt auf.

13. Guy Marchand (Mercator).

1483—1500.

Typen: 1.	M 75.	Thierry-Poux 7, 8. Claudin I, 335 und 350 Diagramm.
2.	M 107.	Thierry-Poux 8, 2. 3. Claudin I, 336—337.
3.	M 106.	Claudin I, 384—392. 404.
4.	M 76/7.	Claudin I, 401. Woolley.
5.	M 10 ll. = 90.	Claudin I, 379. 385.
6.	M 112/3.	Claudin I, 361—369. 397.
7.	Qu 92/3.	
8.	Q|u 79/80.	
9.	M 85.	Claudin I, 399—401.
10.	M 76.	
11.	M 91/2.	
12.	M 82.	Claudin I, 402.

Initialen: a) Kalligraphisches I, mit aufgeworfenem Rüssel, ca 98 mm.

b) Desgl. einfacher, mit einem Gesicht nach links, ca. 50 mm.

c) Desgl. ohne Gesicht, ca. 172 mm.

d) Verzierte schwarze Buchstaben (C), mit Muster im Innenraum, ohne Umrandung, ca. 35 mm.

e) Weiße Buchstaben mit figürlichem Beiwerk, auf Schrotgrund, ca. 35×35 mm.

f) Lombard R mit bischöflichem Wappen, ca. 25 mm.
g) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.
h) Kalligraphisch verschnörkeltes I, 180 mm lang.
i) Leistenstücke, Tiere und Blattwerk, schwarz auf weiß.

Rubriken: *α*) ¶, dick, mit kurzen Spitzen, zu Type 3.
β) ¶, mit langen Spitzen, zu Type 4.
γ) ¶, klein, zu Type 4.
δ) ¶, groß, dick, Spitzen kurz, konvergierend, zuweilen schräg stehend, zu Type 5.

Druckermarke: I. Verschlungene Hände, darüber Noten und Inschrift: Fides Ficit, darum Name und Adresse, schwarz auf weiß, ca. 57 × 85 mm.
II. Oben ähnlich I, darunter Wappen mit offenem Buche und Darstellung einer Schusterwerkstatt, 93 × 70 mm.
III. Ähnlich II, aber im Wappenschild zwei Schuhe, 107 × 92 mm.
IV. Ähnlich III, im Wappenschild nur ein Querast. (Silv. 368.)

---

14. Jean Dupré.*)

Von Chartres; vergl. oben Nr. 9.

1483—1500.

Typen: 1—8: siehe oben.
9. M 82. Thierry-Poux 34, 9. Claudin I, 236 (kleine Type).
10. M 109. Thierry-Poux 8, 7. Claudin I, 222—232.
11. 104 (Ausz. Type). Claudin I, 228. 231.
12. M 112 kleinere } Missaltype.
13. M 112 größere } Missaltype.
14. ca. 120 (Ausz. Type). Claudin I, 252, Titel.
15. M 10 ll. = 100. Claudin I, 261, Titel.
16. 10 ll. = 69/70. Claudin I, 271. 275.
17. M 106/7. Claudin I, 270—272. 276.

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 237.

18. M 68.
19. M 83. Claudin I, 240—257.
20. M } 10 ll. = 67/8. { größere } Missaltype.
21. M } 10 ll. = 67/8. { kleinere } Missaltype.
22. M 110/1.
23. M ca. 60. Claudin I, 248.
24. M 102. Claudin I, 265—268.

Initialen: b) Reich gemusterte Buchstaben mit figürlichem Beiwerk auf gemustertem Grunde, schwarz auf weiß, 30 × 25 mm.
c) Schwarze Buchstaben mit weißem Muster auf gemustertem Grunde, ohne Umrandung, 22 × 32 mm.
d) Großes kalligraphisch verschnörkeltes S.
e) Kalligraphisches L, mit einem Kopf nach rechts, ca. 115 mm.
f) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 10 mm.
g) Leistenstücke, 68 mm lang, 198 mm lang.

Rubriken: *α*) ¶, groß, mit langen Spitzen, zu Type 17.

Druckermarke: I. Weißer Schild, darin Namenschiffre, auf schwarzem Grunde an Kreuzstab hängend; verzierte weiße Randleiste, 123 × 75 mm. (Claudin I, 281.)
II. Helmgekrönter Wappenschild von zwei Schwänen gehalten, darunter Namenschiffre auf einem Herzen; Grund und Umrahmung mit Blumen und Figuren verziert, 110 × 72 mm. (Claudin I, 244.)

---

15. Jean Bonhomme.

1484—1490.

Fortsetzung von Nr. 5.

Typen: 1. M 100. Thierry-Poux 11, 1. 2, Claudin I, 172/3. 190ff.
2. M 74 mit zweierlei Minuskeln. Claudin I, 197.
3. Auszeichnungsschrift.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 11 mm.
Keine Rubriken.

---

16. Pierre Levet.
1485—1500.

Typen: 1. 𝔐 78/9. Thierry-Poux 12, 3.
1*. 𝔐 80/1. Claudin I, 444 (unten) — 45.
2. 𝔐 114. Thierry-Poux 12, 4. 5. Claudin I, 435. 444, oben.
3. 𝔐 100. Thierry-Poux 12, 6. Claudin I, 413—16.
4. Interlineartype.
5. 𝔐 99/100.
6. 𝔐 65. Claudin I, 447.
7. 𝔐 82.
8. (𝔐) 10 ll. = ca. 90.
9. 𝔐 10 ll. = ca. 80.
10. Q|u (ca. 110). Caudin I, 449/50.

Initialen: a) Kalligraphisches L, mit Palmblatt, ca. 62 mm hoch.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, 5 mm.

Rubriken: α) ℭ, groß und dick, zu Type 1.
β) ℭ, ziemlich lange Spitzen, zu Type 6.

Druckermarke: I. Schwarzes Hochrechteck, 125×81 mm, darin ein Herz mit Chiffre, darüber Kreuz.
II. Herz und Dornenkrone am Kreuz, darunter zwei Engel. (Claudin I, 446.)

---

17. Janon Carcain.
1487.
Gehört nach Lyon.

---

18. Guillaume Maynial.
1487—1490.
Vorher mit Ulrich Gering, vergl. Nr. 2.

Typen: 1. 𝔐 } 110 { größere } Missaltype. Claudin II, 2—4 oben.
2. 𝔐 } { kleinere } Ib. unten.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.
b) Lombard-Majuskeln, 4 mm hoch.

---

19. Pierre Le Rouge.*)
1487—1493.
Von Chablis.

Typen: 2. 𝔐 ca. 120. Thierry-Poux 8, 8. 13. 14. Claudin I, 471.
3. 10 ll. = 116. Thierry-Poux 8, 13. 14.
4. 𝔐 64 mit 5: 82/3. Claudin I, 472. 475.
5. 𝔐 82/3. Claudin I, 474.
6. 𝔐 116/7 (Perg.). 6*. 109. Claudin I, 485/6.
7. 𝔐 und 𝔐 91. Claudin I, 484.

Initialen: a) Kalligraphisches L mit Figuren (Ritter, Dame) Tieren und Köpfen. 235 mm hoch.
b) Große Initialen (D, J, S) in verschiedener Ausführung auf gemustertem Grunde, ca. 150×145 mm.
c) Randleisten mit menschlichen Figuren, diverse Größen, 290×37 mm.
d) Kalligraph. verschnörkelte schwarze Buchstaben, 15 mm hoch.
e) Reich verzierter Konturbuchstabe auf weißem Grunde, 65×48 mm.

Keine Rubriken.

Druckermarke: I. Rosenstock, darunter 2 Vögel, davor Spruchband mit Inschrift: P. le Rouge, 71×45 mm.
II. Ähnliche Zeichnung, mit Randleisten, 70×72 mm.
III. Dieselbe Zeichnung, mit Bordüren, 40×40 mm. (Claud. I, 483.)

---

20. Georg Mittelhus.
1488—1500.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 95. Thierry-Poux 8, 5. Claudin II, 5 ff.
2. 𝔐 75. Thierry-Poux 8, 6. Claudin II, 7.
3. ca. 100.

---

*) Monceaux, H., Les Le Rouge de Chablis &c. (s. oben, Chablis).

4. M 63/4. Claudin II, 5.
5. M 10 ll. = ca. 85 (Titeltype).
6. Q|u ca. 105 (nie allein). Claudin II, 6. 7.
7. M 79. Claudin II, 10/9.
8. M 95. Claudin II, 12 (Georgius &c.).

Keine Initialen.

Rubriken: *α)* C, mit langen Spitzen, zu Type 4.
β) C, dick, Spitzen mittelgroß, zu Type 2.
γ) C, lang, dick, eine Spitze länger als die andere, zu Type 7.

Druckermarke: I. Schwarzes Hochrechteck, darin Herz mit Chiffre und Kreuz, Rand weiß, darin unten der Name; 110 × 78 mm. (Claudin II, 8.)
II. Ähnlich, aber oben mit Sprüchen verziert, 110 × 80 mm.
III. Chiffre ohne Umrandung, gebildet aus gemusterten Buchstaben, ca. 58 mm.

---

21. Johann Higman.

Zum Teil mit Wilhelm Probst und Wolfgang Hopyl.*)

1488—1499.

Typen: 1. Q|u, seltener Qu|, 80. Thierry-Poux 12, 9.
2. Qu| 100/1. Claudin I, 407 und II, 67.
3. M 10 ll. = ca. 90. } Claudin I, 408. Woolley.
4. M 76/7. }
5. M 63/4.**) Claudin II, 68 oben, 69 unten.
6. M 91/2. Claudin II, 68 unten, 69 oben.
7. M 10 ll. = ca. 65.
8. M 83. Thierry-Poux 12, 2. Claudin I, 409—10.
9. M 91, mit 10: 111/2 } Kanontype { Duff. pl. 37, 1.
10. M 111/2 } { Claudin II, 71/2.
11. Ähnlich M 5 ll. = 57.

---

*) Stein, H., L'atelier de Wolfgang Hopyl à Paris. Paris 1891.
**) Oft mit Type 15 gemischt.

12. M 111/2, kleinere } Kanontype. Claudin I, 411.
13. M 111/2, größere }
14. M 10 ll. = 71 (Pergament).
15. M 62.

Keine Initialen.

Rubriken: *α)* C, mit langen Spitzen, unten eingezogen, zu Type 1.
β) C, Spitzen lang, zu Type 4.
γ) C, Spitzen ziemlich lang, zu Type 5. 8.
δ) C, klein, rund, Spitze lang, zu Type 6.
ε) C, untere Spitze länger, beide etwas eingezogen, zu Type 10.

Signet: Über einem Baumstumpfe von zwei Bären gehaltenes Wappen, darin ein Baum, ein Storch, Hausmarke und vier W, darüber Blattwerk; im Rahmen: Munere vivit amor etc., weiß auf schwarz, 116 × 97 mm. (Claudin II, 74.)

---

22. Pierre Le Caron.

1489—1500.

Tvpen: 1. M 100 (I offen). Claudin II, 77.
2. Ch 81/2. Thierry-Poux 15, 5. Claudin II, 92/3.
3. M 96—99 (I geschlossen). Thierry-Poux 15, 6 Claudin II, 91.
4. M 93/4.
5. 10 ll. = 215. Große Minuskeln, ohne Majuskeln. Claudin II, 78.

Initialen: a) Großes kalligraphisches L, mit zwei Menschenköpfen und einem Fisch, ca. 126 mm groß.
b) Kleineres L, die Köpfe dos-à-dos, mit Fisch, ca. 68 mm.
c) Volle Lombarden ohne Perlen ca. 8/9 mm.
d) Weiße Buchstaben, daneben kleine Blumen auf schwarzem Grunde, 22 × 18 mm.
e) Buchstaben und Blumen auf gemustertem Grunde, weiß auf schwarz, Größe schwankend, meist 19 × 19 mm.

f) Initial-L, kalligraphisch, ein Gesicht nach links, 102 mm.
g) Desgl. ähnlich a, aber nur 67 mm.
h) Weiße Buchstaben auf Schrotgrund, 17 × 17 mm.

Rubriken: α) ℂ, groß und dick, mit dicker Sehne, zu Type 2.
β) ℂ, schwer, weiß breit, Spitzen kurz, die eine Spitze ist oft abgenutzt, zu Type 3 und 4.

Druckermarke: I. Verard's Marke mit ausgeschnittenem Namen. (Claudin II, 80.)
II. P. C. franboys; auf einer Mauer Löwe und Falke mit einem Schild mit obiger Inschrift, 78 × 62 mm. (Claudin II, 83.)

---

23. Georg Wolf.

(In sole aureo vici Sorbonici).

1489—1493.

Vergl. unten Nr. 25, 33 und 48.

Typen: 1. Qu| 79/80.
2. Q|u 99/100.
3. M 10 ll. = ca. 65. Claudin II, 97.
4. M 61/62. Claudin II, 95—96.
5. M 64. Thierry-Poux 16, 4. Claudin II, 98.
6. M 100.
7. M 76.
8. M 83. Claudin II, 236. Woolley.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 5/6 mm hoch.

Rubriken: α) ℂ, Spitzen mittel, untere aufgestülpt, zu Type 1.
β) ℂ, ziemlich breit, lange Spitzen, untere eingezogen, zu Type 4.
γ) ℂ, regulär, mit langen Spitzen, zu Type 5.
δ) ℂ, rund, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 7.
ε) ℂ, Spitzen lang, zu Type 8.

Druckermarke: I. In weißem Hochrechteck: G mit Hausmarke, dem WOLF eingeschrieben ist. (Claudin II, 99.)

---

24. Germain Bineaut.

1490/1.

Typen: 1. M 100. Claudin II, 303. Type Facs. Soc. 1903 ll.

Keine Initialen und Rubriken.

24*. Jean de Coulonce.

1492.

Typen: 1. M ca. 99. Claudin II, 306/7.

Keine Initialen und Rubriken.

---

25. Georg Wolf.

Au Chateau Pers.

1490.

Vergl. oben Nr. 23, unten Nr. 33 und 48.

Typen: 3. M 10 ll. = ca. 65.
4. M 61/2.

---

26. André Bocard.

1491—1500.

Typen: 1. M 93.
2. M 65 (h) } Claudin II, 144. Woolley.
2*. M 63 (h) }
3. M 10 ll. = 90. Claudin II, 143.
4. M 100. Woolley.
5. M 74/5. Claudin II, 141.
6. M 97.
7. M 78/9. Claudin II, 145. 10. Woolley.
8. M 55.

Initialen: a) Buchstaben mit Blumen, z. T. auch aus Drachen gebildet, weiß auf schwarzem, weiß punktierten Grunde, ca. 31 × 31 mm.

b) Ähnliche Buchstaben, ohne Grund und ohne Umrandung, ca. 38 mm hoch.
c) Verzierte weiße Buchstaben, nur z. T. mit Drachenmuster, auf Schrotgrund, ca. 21 × 21 mm.
d) Verzierte Buchstaben und Blumen oder Blattwerk, meist auf Schrotgrund, 20 × 20 mm.

Rubriken: α) ℭ, regulär, zu Type 1.
β) ℭ, Spitzen lang, untere ein wenig länger, zu Type 2.
γ) ℭ, breit, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 4.
δ) ℭ, Spitzen kurz, zu Type 10.

Druckermarke: Oben Lilienwappen von zwei Engeln gehalten, unten an Baumstämmen die Wappen der Universität und der Stadt Paris, 102 × 73 mm. (Claudin II, 143.)

26*. André Bocard und Felix Baligault.
ca. 1492.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = ca. 95.
2. 𝔐 117/8.
3. 𝔐 65.
} Type Facs. Soc. 1903. mm.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes L mit Kopf nach rechts, ca. 115 mm lang.

Rubriken: α) ℭ, mit langen Spitzen, zu Type 3.

---

27. Le Petit Laurens.
1491 — 1500.

Typen: 1.	𝔐	98/9.	Claudin II, 122. 128 (unten).
2.		französ. Auszeichnungstype.	Claudin II, 117.
3.	𝔐	76.	Claudin II, 122 (Marg.), 140.
4.	𝔐	112.	Claudin II, 124 — 125. 127 (oben).
5.	𝔐	82/3.	Claudin II, 127 (2. Alph.)
6.	𝔐	ca. 60.	

Initialen: a) S von Drachen gebildet, Ecken Schrotgrund, ca. 80 × 80 mm.
b) Weiße Buchstaben mit Blattwerk (O), ca. 64 × 64 mm.
c) Weiße Buchstaben mit Blattwerk, auf Schrotgrund, ca. 25 × 25 mm.
d) Volle Lombarden ohne Perlen, 9 mm hoch.
e) Weiße Buchstaben auf fast schwarzem Schrotgrund, ca. 14 × 14 mm.
f) Ähnlich c), aber nur 18 × 16 mm.

Rubriken: α) ℭ, etwas vorgeneigt, zu Type 5.
β) ℭ, sichelförmig, mit ziemlich dicken Spitzen, zu Type 5.
γ) ℭ, ziemlich groß, sehr regulär, tief, zu Type 4.

Druckermarke: Viergeteilter Schild, gehalten von Einhörnern, darüber: La blãche, darunter: c, darum: chascun soit content &c. (Claudin II, 117.)

---

28. Denis Meslier.
1489 — 1495.

Typen: 1.	𝔐	96.	Claudin II, 112/3.
2.	𝔐	10 ll. = 115.	Claudin II, 110/1.
3.	𝔐	81.	Claudin II, 111. 116.
4.		ca. 120.	Claudin II, 111 (et saint sebastian).
5.	𝔐	ca. 100.	Claudin II, 115 (lon|r le petit...)

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 9 mm hoch.
b) Buchstaben aus Drachen gebildet, auf Schrotgrund, ca. 18/9 × 16 mm.
c) Großes L, rückwärts zwei Köpfe, vorwärts Drachen. ca. 105 mm. (Claudin II, 115.)

Rubriken: α) ℭ, dick, oben aufgestülpt, zu Type 1.
β) ℭ, groß, aber dünn, Sehne doppelt, zu Type 2.
γ) ℭ, dick, etwas vorgeneigt, zu Type 5.

Druckermarke: Säule, aus der ein Baum wächst, darin Sonnenschild und Krone, unten Schild mit Chiffre, darunter Name, 117 × 85 mm.

---

29. Philippe Pigouchet.

1488—1500.

Typen: 1. 𝔐 98/9. Thierry-Poux 11, 3. Claudin II, 17.
2. 𝔚 64/5. Claudin II, 16, unten.
3. ℭ 80/1. Thierry-Poux 11, 4. Claudin II, 16, oben.
3*. ℭ 80/1.
4. (ℭ) 10 ll. = ca. 65.
5. 𝔚 75/6. Woolley.
6. 𝔄𝔅 93/4.
7. 𝔚 54/5 Claudin II, 55. Woolley.
8. 𝕸 10 ll. = ca. 85.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.
b) Lombard-Majuskeln, grotesk, ca. 5 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, Spitzen lang, zu Type 2.
β) ℭ, dick, untere Spitze kurz, zu Type 5.
γ) ℭ, mit langen Spitzen, zu Type 5.
δ) Handförmig, schmal, zu Type 7.
ε) ℭ, meist vorwärts geneigt, zu Type 7.

Druckermarke: I. In einem der ältesten Drucke kommt die Marke II des Ant. Caillaut vor, 113 × 81 mm.
II. Wilder Mann und Weib unter einem Baume, an welchem ein Schild mit Chiffre usw. hängt, auf dicht gemustertem Grunde, 116 × 79 mm. (Claudin II, 26.)

---

30. Jean Tréperel.

1492—1500.

Typen: 1. 𝔐 101.
2. 𝔐 103. Claudin II, 161 (St. Mathurin).

3. ℭ 100. Thierry-Poux 16, 8.
4. 𝔚 77. Woolley.
5. ℭ 83/4. Claudin II, 152—159.
6. 𝕸 10 ll. = 90. Claud II, 158 (Tit.). Thierry-Poux 16, 7.
7. 𝔐 97.
8. 𝔐 10 ll. = 65. Claudin II, 155 (Titel).

Initialen: a) Verschieden verzierte und gemusterte Buchstaben auf schwarzem, manchmal gemustertem Grunde, ca. 26 × 28 mm.
b) Lombarden ohne Perlen, 9 mm.

Rubriken: α) ℭ, groß, Spitzen lang, die untere eingezogen, zu Type 1.
β) ℭ, mit langen Spitzen, zu Type 4.

Druckermarke: Oben Lilienwappen von Engeln gehalten, unten zwei Löwen und Blütenstengel, darin J. T., darum Spruch: En provocant etc. 110 × 76 mm.

Titelholzschnitt: Gelehrter im Studierzimmer, gegen den Beschauer gewendet, 107 × 77 mm.

---

31. Gillet Couteau.

Anfangs mit Jean Menard.

1492—1500.

Typen: 1. 𝔐 116. Thierry-Poux 8, 9. Claudin II, 175/6. 187.
2. ℭ 81/2.
3. 𝔐 und 𝔄𝔇 89. Claudin II, 186 (im Spruchband).

Initialen: a) Kalligraphisches L, je ein Kopf nach rechts und nach links, ca. 100 mm.

Rubriken: α) ℭ, lang, dick, Spitzen mittel, die untere etwas eingezogen, zu Type 1.

Signet: Baum und Wappen, darin G und Messer, durch Knoten verbunden, daneben Blumen und drei Messer, bei denen die Spitze des linken Messers abgebrochen ist, darunter der Name, schwarz auf weiß, 90 × 66 mm. (Claudin II, 191.)

---

32. Michel Le Noir.

1492—1500.

Typen: 1. M 76/7. Thierry-Poux 15, 4.
2. M 10 ll. = ca. 90. Thierry-Poux 15, 3. Claudin II, 164. 165.
3. M 98/9. Claudin II, 165.
4. Ch (auch Ch?) 87. Claudin II, 167.
5. M 64. Claudin II, 169.
6. (Q) ca. 100. Claudin II, 172 unten.
7. Q|u 79. Ib. oben.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 10/1 mm hoch.
b) Verzierte und gemusterte Buchstaben in verschiedener Ausführung; Grund schwarz, wenig gemustert, 28 × 28 mm.
c) Verzierte Buchstaben, darin Köpfe, verschiedene Ausführung, weiß auf schwarz, keine Randlinie, 21 × 21 mm.

Rubriken: α) C, normal, mit langen Spitzen, zu Type 1.
β) C, groß, tief, unten eingezogen, zu Type 3.
γ) C, rund, untere Spitze eingezogen, zu Type 4.

Druckermarke: I. Schild mit Chiffre, darüber Name. 72 × 57 mm.
II. Zeichnung wie I, mit Umschrift: C'est mon désir &c. 94 × 70 mm. (Claudin II, 168.)
III. Derselbe Schild von zwei Negerinnen gehalten, Name unten, 129 × 96 mm.

Titelholzschnitt: A. Der Gelehrte, dem Beschauer zugewendet, 108 × 83 mm.
B. Schulszene, Lehrer und ein Schüler, oben als Abschluß ein Zweig, 133 × 93 mm.
C. Schreibstube, Lehrer und zwei Schreiber, 85 × 92 mm.

---

33. Georg Wolf und Jean Philippe.

1494—1497.

Vergl. Nr. 23, 25, 48.

Typen: 9. M 10 ll. = 65.
10. Qu| 91/2. Thierry-Poux 16, 5. Claudin II, 100/1.

11. M ca. 110. Claudin II, 236 (Titel). Woolley.
12. Ch 83/4. Claudin II, 237 und 270/1, 285.

Rubriken: ζ) C, groß, dick, unten etwas eingezogen, zu Type 12.

Druckermarke des Jean Philippe: I. Initialen, darüber Hausmarke zwischen zwei Baumstämmen, darunter: Scte Trinitatis, 45 × 31 mm.
II. Dieselbe Zeichnung, Adresse in Typendruck, 93 × 57 mm.

---

34. Felix Baligault.

Vorher mit André Bocard, vergl. oben Nr. 26*.

1492—1500.

Typen: 1. AB 92/3.
2. M 64. Claudin II, 193—195.
3. AB 97.
4. AB 74/5. Thierry-Poux 12, 8. Claudin II, 194
5. M 10 ll. = ca. 95. Thierry-Poux 12, 7. Claudin II, 201.
6. M 99. Thierry-Poux 7, 6. 8, 1. Claudin II, 200.
7. M 71.
8. M 76.
9. M 10 ll. = ca. 100.
11. AB 81.
11. M 54/5 Pergament.
12. Q|u 78/9. Claudin II, 199. 201.

Initialen: a) Kalligraphisches S mit Blattwerk verziert, ca. 22 mm.
b) Weiße Buchstaben, Drachenmuster, auf schwarzem, weiß punktiertem Grunde, 32 × 32 mm.
c) Desgl. 35 × 35 mm.
d) Verzierte Buchstaben, darin eine Blume, Blattwerk oder ein Tierkopf oder Vogel, auf schwarzem Grunde, 20 × 19 mm.
e) Ähnlich d, aber schwarz auf weiß, 20 × 20 mm.

Rubriken: α) ¶, klein, tief, zu Type 2, 8.

β) C, groß und dick, Spitzen mittellang, zu Type 6.

γ) C, normal, Spitzen ziemlich lang, zu Type 4.

Druckermarke: I. Baum, daran Schild mit Inschrift: felix, darunter zwei Affen, darunter der Name, 88 × 67 mm. (Claudin II, 204.)

II. Name und Bordüre von 1 sind beseitigt, oft durch andere Leisten ersetzt, 72 × 55 mm. (Claudin II, 195.)

---

35. Jean Morand.
Z. T. mit Jean Gerlier.
1493—1500.

Typen: 1.	M 107/8.	Thierry-Poux 9, 3.	Claudin II, 212.
2.	M 100.		Claudin II, 215. 217.
3.	M 77.		Claudin II, 219. 220.
4.	M 10 ll. = 64.		Claudin II, 214/5.
5.	M 63.		Claudin II, 218 unten.
6.	M ca. 60.		Claudin II, 210, Marg.
7.	M 10 ll. = ca. 90.		

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 10 mm.

b) Leistenstücke.

Rubriken: α) C, mit langen Spitzen, zu Type 3.

β) C, normal, groß, zu Type 4.

γ) C, mit langen Spitzen, zu Type 5.

---

36. Laurens Philippe.
1493.

Typen: 1.	M 112.	Claudin II, 317/8.
2.	M 96.	
3.	M 83.	Claudin II, 319.

Keine Initialen und Rubriken.

36*. Jacques Moerart.
1493—1500.

Typen: 1.	M 95.	Claudin II, 320.
2.	M 60.	Claudin II, 322.
3.	(M) 83.	

Rubriken: α) C, rund, Spitzen mittel, zu Type 1.

β) C, oben aufgestülpt, die Sehne schneidet die untere Spitze, zu Type 2.

Druckermarke: I. Am Baume hängend Initialen und Flasche, darunter der Name, darum: Dieu soit &c; alles auf Schrotgrund, 99 × 66 mm.

II. Ähnliche Zeichnung, kleiner, ohne Spruch, 51 × 35 mm.

Titelholzschnitt: Gelehrter im Studierzimmer vor einem Bücherpult, 114 × 83 mm.

---

37. Jean Lambert.
1493—1500.

Typen: 1.	M 94.	Claudin II, 221.
2.	M 10 ll. = ca. 90.	Claudin II, 228. 234.
3.	M 64.	Claudin II, 234.
4.	M ca. 115.	Claudin II, 226. 232. T. F. S. 1902. 00.
5.	M ca. 76.	Claudin II, 229. 231 (Marg.)

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10—12 mm hoch.

Rubriken: C, mit langen Spitzen, zu Type 1.

Druckermarke: I. Schwarzes Rechteck, darin Hausmarke mit Muscheln und Pilgerstäben; darum weißer Rand mit Inschrift, unten Name, 110 × 86 mm. (Claudin II, 223.)

II. Ähnlich I, aber auf Schrotgrund und akkurater gezeichnet. (Claudin II, 225.)

III. Baligaults Marke (Wappen: felix, darunter zwei Affen) mit Lamberts Namen. (Claudin II, 233.)

---

38. Ulrich Gering und Berthold Remboldt.

1494—1500.

Vergl. oben Nr. 1 und 2.

Typen: 6. 𝔐 10 ll. = 95. Claudin I, 98.
7. 𝔐 64. Claudin I, 95. 98.
8. 𝔐 91/2. Claudin I, 99.
9. 𝔐 81. Claudin I, 103.
10. 𝔐 110. Lippmann 68. Claudin I, 100—102.
11. 𝔐 110.
12. 𝔐 10 ll. = 72. Thierry-Poux 6, 3. 11, 5. Claudin I, 108.
13. 𝔐 75.
14. 𝔐 ca. 55.

Initialen: a) Weiße Buchstaben auf Schrotgrund mit verstreuten Blumen (P), im Inneren figürliche Darstellung, 66 × 60 mm.
b) Ähnlich a, teils mit Figuren, teils mit Tieren, teils nur mit Blumen, 35 × 35 mm.
c) Ähnlich b, überwiegend nur Blumen oder Drachen, 30 × 30 mm.
d) Wie c, aber 27 × 26 mm.
e) Wie c, aber nur 15 × 15 mm.
f) Weiße Buchstaben mit Perlen auf Schrot(?)grund, 16 × 15 mm.
g) Weiße Buchstaben mit dürftigem Blattwerk auf schwarzem Grunde, 7 × 8 mm.
h) Volle Lombarden ohne Perlen, 11 mm.
i) Desgl. 7 mm.

Rubriken: β) ℭ, ziemlich groß, mit langen Spitzen, zu Type 7.
γ) ℭ, desgl. zu Type 8.
δ) ℭ, groß, unten eingezogen, zu Type 10.
ε) ℭ, groß, unten eingezogen, zu Type 13.

Druckermarke: I. Zwei Knappen vor der strahlenden Sonne, darunter: Berchtoldus R., 88 × 66 mm. (Claudin I, 99.)
II. Kreis mit Hausmarke, darin B. R., auf weißem Grunde in Hochrechteck von 87 × 61 mm. (Claudin I, 108.)

---

39. Guillermus de Bosco.

1494.

Typen: 1. 𝔐 99. Claudin II, 322/3.

Keine Initialen und Rubriken.

---

40. Pierre Ledru.

1494—1500.

Vergl. unten Nr. 43.

Typen: 1. 𝔐 118. Thierry-Poux 17, 5. Claudin II, 58. 59 (große Type) 65.
2. 𝔐 64/5. Claudin II, 60/1.
3. 𝔐 84. Thierry-Poux 17, 4. Claudin II, 59.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, ca. 5/6 mm.
b) Desgl. 11 mm hoch.
c) Leistenstücke mit Fabeltieren, Vögeln, Figuren.
d) Buchstaben (F aus einem Vogel, I aus Blattwerk, S verziert mit Blattwerk), weiß auf schwarz, ca. 28 × 28 mm.

Rubriken: α) ℭ, mit langen Spitzen, zu Type 3.
β) ℭ, die Sehne schneidet die untere Spitze, zu Type 2.

---

41. Pierre Poulhac.

1494.

Typen: 1. (𝔐) ca. 110.
2. 𝔐 63/4. Claudin II, 323.
3. 𝔐 10 ll. = ca. 90. Claudin II, 323.

Rubriken: α) ℭ, groß, Spitzen ziemlich lang, die untere länger als die obere, zu Type 2.

---

42. Antoine Denidel.

1495—1500.

Z. T. mit Nic. de la Barre oder Rob. Gourmont.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 95. Claudin II, 262.
2. 𝔐 75. Claudin II, 261—64.

3. M und M 99. Claudin II, 268, größeres Alph.
4. M 94/5. Claudin II, 265/6.
5. M 75. Claudin II, 268, kleineres Alph.
6. M 65. Claudin II, 268 oben.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm.
b) Verzierte Buchstaben mit ornamentalen Figuren, schwarz auf weiß 36×36 mm.

Rubriken: α) ¶, klein, zu Type 2.

Druckermarke: Wappenschild mit Initialen, gehalten von S. Nicolaus und S. Catharina; darüber Lilienwappen mit Balken, von Engeln gehalten; unten Name, 105×78 mm. (Claudin II, 267.)

---

43. Etienne Jehannot.

Z. T. mit Guerson de Villelongue oder P. Ledru.

1495—1497.

Typen: 1. M 117. Claudin II, 245 (Titel).
2. M 65. Woolley.
3. M 96. Woolley.
4. M 84. Claudin II, 247/8.
5. = 3 mit lateinischen Minuskeln.
6. M 10 ll. = 95.
7. M ca. 103. Claudin II, 328.

Initialen: a) Kalligraphisches L, einfach, mit gewellter Innenlinie, ca. 75 mm hoch.
b) Lombard-Majuskeln, voll, ohne Perlen, 4 mm.
c) Desgl., 10 mm.

Rubriken: α) ℂ, obere Spitze aufgestülpt, die untere wird von der Sehne geschnitten, zu Type 2.
β) ℂ, mit langen Spitzen, zu Type 2, 4.

Druckermarke: I. Schild mit drei Muscheln, daneben heiliger Jakob und heiliger Michael, 75×55 mm. (Claudin II, 241.)

---

44. Guillaume Mignart.

1495.

Typen: 1. M 97. Thierry-Poux 16, 11. Claudin II, 325/6.
2. Große Minuskeln, ca. 15 mm hoch. Claudin II, 325.

Initialen: a) Kalligraphisches L, rückwärts zwei Köpfe, vorwärts Drachen (= Denis Meslier Nr. 28) ca. 105 mm.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm.
c) Lombard-Majuskeln, ca. 4 mm.

Rubriken: ℂ, breit, weiß breit, eine der Spitzen meist verbogen, zu Type 1.

---

45. Nicole de La Barre.

1497—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = 95. Claudin II, 290.
2. M 94/5. Claudin II, 288. 296.
3. M 63. Claudin II, 293.
4. M 98/9. Claudin II, 299.

Initialen: a) Schwarze Buchstaben, verziert und mit Perlen, ca. 25 mm.
b) Großes kalligraphisches L, mit Eva, Affe und Vogel, ca. 125 mm.
c) Weiße Buchstaben mit Figuren und Blumen, auf Schrotgrund, ca. 36×34 mm.

Rubriken: α) ℂ, untere Spitze länger und aufwärts gekrümmt, zu Type 2.
β) ℂ, normal, zu Type 3.

Druckermarke: I. Herz mit Chiffre und Hausmarke, von Adam und Eva gehalten; Umschrift: Benedicite &c., unten Name. 98×71 mm. (Claudin II, 293.)
II. Dieselbe Zeichnung vereinfacht, ohne den Namen des Druckers, 94×58 mm. (Claudin II, 300.)
Andere Marken im 16. Jahrhundert.

---

46. Jean Driard.

1498.

Typen: 1. ℭ 106. Thierry-Poux 8, 12. Claudin II, 330/1.
2. (ℭ) 83. Claudin II, 331.

Rubriken: α) ℭ, mit langen Spitzen, zu Type 2.

46*. Baptiste Bourguet.*)

1498—1500.

Typen: 1. ℭ ca. 100. Claudin II, 335.
2. 𝔅 10 ll. = ca. 90. Claudin II, 334. 340.
3. Claudin II, 337 („CCxxvii“).
4. ℭ ca. 61. Claudin II, 338 (Marg.) 341.

Initialen: a) Kalligraphisches L, mit einem Gesicht nach rechts, ca. 68 mm.

Druckermarke: Taufe Christi, unten der Name. (Claudin II, 334.)

---

47. Jean Poitevin.

1498—1500.

Typen: 1. 𝔐 108.
2. 𝔐 65.
3. ℭ 82.
4. 𝔐 98. Thierry-Poux 17, 10.
5. ℭ 96. Type Facs. Soc. 1903. nn.
6. 𝔅 10 ll. = ca. 90.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.
b) Desgl. ca. 5 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, mit langen Spitzen, zu Type 2.
β) Desgl. zu Type 5.

Druckermarke: Am Baume hängender Schild mit Initialen, daneben wilder Mann und Frau, unten Name, 113 × 80. (Claudin II, 353.)

---

*) Gehört wahrscheinlich nach Rouen.

48. Georg Wolf und Tielmann Kerver.

Vergl. oben Nr. 23, 25 und 33.

1498—1500.

Typen: 13. ℭ 52. Claudin II, 270/1, Randnoten.
14. 𝔐 94/5. Thierry-Poux 17, 8. Claudin II, 277. 285.
15. Qu| 79/80. Thierry-Poux 17, 7. Claudin, 101 u. 284.
16. 𝔐 52.
17. 𝔅 10 ll. = ca. 85.
18. 𝔄𝔅 83.
19. Qu| 96.
20. 𝔐 68.
21. 𝔐 43/4.

Initialen: b) Volle Lombarden ohne Perlen, 11 mm hoch.
c, d, e) Desgl. 8, 4, 2 mm.
f) Verzierte Buchstaben und Perlen auf Schrotgrund, ca. 13 × 13 mm.

Rubriken: η) ℭ, klein, Spitzen kurz, meist divergierend, zu Type 4.
ϑ) ℭ, mit langen Spitzen, unten etwas eingezogen, zu Type 15.

Druckermarke Kerver: Schild mit Initialen und Hausmarke hängt an einem Baume, von zwei Einhörnern gehalten; darunter Name, 46 × 31 mm. (Claudin II, 271.)

---

49. Michel Toulouse.

1492—1500.

Vergl. oben Nr. 11.

Typen: 1. Q|u 107. Claudin II, 313—15. Woolley.
2. Qu| 77/8. Claudin II, 313—15. Woolley.
3. 𝔐 108. Claudin II, 308, große Type.
4. 𝔄𝔅 ca. 78. Claudin II, 308—12. Text.
5. 𝔅 10 ll. = 95. Claudin II, 313 (P).
6. 𝔐 ca. 60. Woolley.

Initialen: a) Kalligraphische Buchstaben z. T. mit Blattwerk, mit Gesichtern, ca. 22 mm hoch.

b) Gemusterte Buchstaben mit figürlichem Beiwerk, weiß auf schwarz, ca. 40 × 40 mm.
c) Wie b, schwarz auf weiß, ca. 36 × 36 mm.
d) Weiße Buchstaben, Drachenmuster, auf schwarz, 32 × 33 mm.
e) Gemusterte und verzierte Buchstaben, Grund schrotähnlich, 34 × 37 mm.
f) Verzierte Buchstaben auf Schrotgrund, ca. 16 × 16 mm.

Rubriken: α) ℂ, mit langen Spitzen, zu Type 1.
β) ℂ, rund, Spitzen mittel, zu Type 4.

Druckermarke: I. Chiffre im Wappenschild, darum Drachen, Inschrift: Inclita urbs Parisia &c., 73 × 52 mm.
II. Dieselbe Darstellung, ohne Umschrift, 30 × 30 mm.
III. Chiffre im Wappenschild am Baum hängend, daneben „wilder Mann“ und Weib, unten der Name in Druckschrift (Type 5) zwei Varianten:
a) Chiffre schwarz auf weiß.
b) Chiffre weiß auf Schrotgrund, 118 × 83 mm.

---

50. Jean Philippe.

1496—1500.

Vergl. oben Nr. 33.

Typen:	1. Mb 85.	Claudin II, 236.	Text.
	2. M 108.	Claudin II, 236.	Titel.
	3. M 82.	Claudin II, 237.	
	4. M 52.	Claudin II, 238.	
	5. Mb ca. 84.	Claudin II, 239.	
	6. Q|u 79.	Claudin II, 239/40.	
	7. M 64.		

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen.

Rubriken: α) ℂ, groß, dick, unten etwas eingezogen, zu Type 2.
β) ℂ, relativ groß, lange Spitzen, zu Type 4.

Druckermarke: I. P. und Hausmarke schwarz in weißem Hochrechteck, dessen Seiten von Baumstämmen gebildet werden, 93 × 57 mm. (Claudin II, 239.)

---

51. Antoine Chappiel.

1500.

Typen:	1. M 10 ll. = 95.	Claudin II, 352.
	2. M ca. 110.	Claudin II, 352 („vna cum &c.“).
	3. M 61/2.	Claudin II, 348. 352/3.
		Type Facs. Soc. 1903. 00.

Initialen: a) Lombardmajuskeln ohne Perlen, ca. 4/5 mm.

Rubriken: α) ¶, mittelgroß, zu Type 3.

---

52. Gaspard Philippe.

1500.

Typen: 1. Q ca. 104.
2. Q|u und Qu| 74. } Claudin II, 361/2.

Initialen: a) Zierliche weiße Buchstaben auf Schrotgrund, ca. 15 × 15 mm.
b) Leistenstücke, Schrotgrund, als Umrahmung der Druckermarke I.

Rubriken: α) ℂ, Spitzen einwärts gebogen, zu Type 2.

Druckermarke: 1. Gekrönte Chiffre, mit Umschrift: Oderunt &c., unten der Name gedruckt, 63 × 40 mm. (Claud. II, 363, oben.)
2. Wappenschild mit Chiffre am Baume hängend, daneben zwei Delphine; unten Spruchband, darin der Name, 90 × 66 mm. (Claudin II, 363 unten).

---

53. Nicolas Desprez.

1498—1500.

Typen:	1. M ca. 96.	Claudin II, 355.
	2. M 10 ll. = ca. 95.	Claudin II, 356.
	3. M 83/4.	Claudin II, 357.

Initialen: a) Kalligraphisches L mit küssendem Paare und anderen Köpfen, ca. 118 mm.

Rubriken: α) ℂ, mit langen Spitzen, zu Type 3.

---

54. **Jean Mérausse.**

1500.

Typen: 1. 𝔄𝔅 ca. 63. } Claudin II, 364.
2. 𝔐 10 ll. = ca. 90. }

Rubriken: α) ℭ, mit langen Spitzen, zu Type 1.
β) ℭ, groß und dick, vorwärts geneigt, zu Type 2.

Druckermarke: Wappen mit Chiffre, am Baume hängend, daneben zwei Knappen, auf Schrotgrund, unten der Name, 63 × 51 mm.

---

55. **Alexander Aliate.**

1497 — 1500.

Vermutlich nur Verleger.

Typen: 1.	Qu | ca. 92.	Claudin II, 342.
2.	ℭ 83/4.	Claudin II, 344.
3.	𝔐 ca. 65.	Claudin II, 344.

Druckermarke: I. Kugel mit Chiffre, darüber Baum mit Spruchband: Non te fidare 1 HS, 101 × 67 mm.
II. Ähnlich, aber Schild im Baume, Inschrift im Spruchband: Alexandro Al', 80 × 50 mm.
III. Ähnlich 2, aber der Schild fehlt; Inschrift: Alexandro de Ml', 82 × 51 mm.

---

56. **Antoine Vérard.***)

1481 — 1500.

Typen: 1.	ℭ 81.	Claudin II, 414/5. 479. Macfarlane 67.
2.	ℭ oder ℭ 96—98.	Claudin II, 399—406, 417—420. Macfarlane 50.

---

*) Sénemaud, Edm., Un document inédit sur Antoine Vérard, libraire et imprimeur. Angoulême 1859. — Renouvier, J, Des gravures en bois dans les livres d'Ant. Vérard. Paris 1859. — Bernard, A., Antoine Vérard et ses livres à miniatures du XVe siècle. Paris 1860. — Macfarlane, J., Antoine Vérard. London 1900. Nach Macfarlanes Vorgang sind hier nur die Typen berücksichtigt, die sich nicht als Besitz bestimmter anderer Drucker nachweisen lassen.

3.	𝔐 113—15.	Claudin II, 486—89. Macfarlane 68.
4.	ℭ 86.	Claudin II, 398. Macfarlane 68.
5.	(𝔄𝔅) 10 ll. = ca. 80.	Macfarlane 69^a, große Type.
6.	(𝔄𝔅) 74.	Macfarlane 68^a.
7.	𝔐 109.	Claudin II, 474. 477/8. Macfarlane 69. 75.
8.	5 ll. = 110; nur Minuskeln.	Claudin II, 469. 475. Macfarlane 70.
9.	(𝔐) 62.	Macfarlane 68^b.
10.	ℭ 79.	Claudin II, 479. Macfarlane 71.
11.	𝔐 95/96.	Claudin II, 408—413. Macfarlane 72.
12.	𝔐 103.	Claudin II, 491. Macfarlane 71.
13.	𝔐 ca. 120.	Claudin II, 438—452. Macfarlane 73.
14.	𝔐 10 ll. = 66.	Claudin II, 486—499. Macfarlane 74.
15.	(𝔐) 93.	Macfarlane 75.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm.
b) Kalligraphisch verschnörkelte Buchstaben mit Köpfen, mehrere Alphabete, ca. 26 mm.
c) Kalligraphisch verschnörkeltes L, einfach, im Innern nur eine Zackenlinie, ca. 80 mm.
d) Desgl., reicher, im Innern „Palmblatt", ca. 75 mm.
e) Desgl., mit einem Kopf nach rechts, ca. 115 mm.
f) Desgl., zwei Köpfe nach links, einer nach rechts, ca. 115 mm.
g) Desgl., zwei Köpfe und Vogelschnabel nach rechts, ca. 130 mm.

Rubriken: α) ℭ, groß, rund, Spitzen mittel, zu Type 7.
β) ℭ, dick, Spitzen ziemlich lang, zu Type 9.
γ) ℭ, dick, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 10.
δ) ℭ, groß, rund, Spitzen eher lang, die untere eingezogen, zu Type 11.
ε) ℭ, rund, obere Spitze kurz, untere länger und aufgestülpt, zu Type 12.
ζ) ℭ, nur Kontur, Sehne doppelt, zu Type 13.

Druckermarke: I. Gekröntes Lilienwappen von Engeln gehalten, darunter Schild mit Vérards Chiffre, daneben Vögel, beide dem Schilde zugewandt, und Blumen; im Rahmen Inschrift und Name, schwarz auf weiß, 109 × 70 mm.

II. Ähnliche Zeichnung, der linke Vogel mit abgewandtem Kopf, 110 × 73 mm.

Périgueux.

1. Jean Carant.*)

1498.

Typen: 1. M 112. Thierry-Poux 40, 1.
2. M 90. Thierry-Poux 40, 2. Marg.
3. M 63. Thierry-Poux 40, 2. Text.
4. M ca. 80, nicht meßbar.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 17 mm.
b) Desgl., 3 mm.
c) Desgl., 5 mm.
d) Desgl., 11 mm.
e) Verzierte Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.

Rubriken: α) ¶, nur Kontur, mit doppelter Sehne, zu Type 1.
β) ¶, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 3.

Poitiers.**)

1. Jean Bouyer.

1479—1500.

Z. T. mit Pierre Bellesculée; oder später mit Guillaume Bouchet.

Typen: 1. M 106/7. 1*. 103/4. Thierry-Poux 27, 8. Cl. M. pl. 12. Woolley.

*) Dujarric-Descombes, A., Maistre Jehan Carant, prototypographe de la ville de Périgueux. Paris 1893.

**) La Bouralière, A. de, Les débuts de l'imprimerie à Poitiers. 2. ed. Paris 1893. — Ders., Nouveaux documents sur les débuts de l'imprimerie à Poitiers. Paris 1894. — Claudin, A., Origines et débuts de l'imprimerie à Poitiers (1479—1515). Paris 1897. (Oben citiert: Cl. M.)

2. M 78/9, größere Brevier. Thierry-Poux 27, 7. Cl. M. p. 15. 16.
2*. M ca. 80. Cl. M. pl. 68.
3. M 78/9, kleinere Brevier. Cl. M. pl. 29.
3*. M mit 1: 104.
4. M 114/5. Thierry-Poux 27, 9. Cl. M. pl. 47.
5. M 100. Cl. M. pl. 46.
6. M 90. Cl. M. pl. 76—81. Kopf.
7. M 63/4. Cl. M. pl. 74—81. Text.
8. M ca. 100. Cl. M. pl. 127—128.
9. M 81/2. Cl. M. pl. 88. Text.
10. M 108. Cl. M. pl. 97. 133.
11. M 75/6. Cl. M. pl. 108. 111.

Initialen: a) Halbschwarze gemusterte Lombarden, 14 mm hoch.
b) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 14 mm hoch.
c) Desgl., 7 mm.
d) Konturbuchstaben mit Köpfen, 18 × 18 mm.
e) Xylographische Buchstaben, ca. 25 mm.
f) Gemusterte Buchstaben mit Blattwerk, schwarz auf weiß, mit und ohne Rand, 25 × 25 mm.
g) Zierinitialen mit Ranken und ornamentalem Beiwerk, weiß auf schwarz, 18 × 18 mm.
h) Buchstaben und feines Gerank, nicht reich, weiß auf schwarz, ca. 19 × 19 mm.
i) Verzierte Buchstaben und Blumen, weiß auf schwarz, ca. 20 × 20 mm.
k) Volle Lombarden, meist grotesk, 15 mm.
l) Desgl., 9 mm.

Rubriken: α) ¶, vorgeneigt, obere Spitze dick, untere eingezogen, zu Type 4 und 9.
β) ¶, länglich, obere Spitze lang, untere eingezogen, zu Type 1 und 6.
γ) ¶, ziemlich groß, Spitzen mittel, zu Type 7.

δ) ℭ, klein, die obere Spitze lang, die untere eingezogen, zu Type 7.

ε) ℭ, groß, weiß schmal, Spitzen lang, zu Type 8.

η) ℭ, groß, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 10.

ϑ) ℭ, mittelgroß, Spitzen kurz, zu Type 11.

ι) ¶, klein, unten geschlossen, zu Type 11.

Druckermarke: I. Geteilter Schild von zwei Hunden gehalten, darin oben drei p, 65 × 43 mm.

II. Weißes M, mit Kreis und Kreuzstab, darüber Nische, 93 × 51 mm.

III. Wie b, aber in dem M die Initialen I. B., 89 × 47 mm.

IV. Gekröntes Lilienwappen von Engeln gehalten, darunter durch Bandschlingen verbunden fünf runde Schilde mit den Namen J. Bouyer und G. Bouchet, 93 × 61 mm.

V. Oben ähnlich IV, unten Kühe, Schild mit GIB, und volle Namen in Spruchbändern, Wahlspruch im Rahmen, 115 × 80 mm.

---

2. Drucker des Livre des prêtres.

ca. 1481.

Typen: 1. 𝔐 102. Cl. M. pl. 61—64.

Provins.*)

1. Guillaume Tavernier.

1499.

Typen: 1. 𝔐 120. Thierry-Poux 39, 2. 3.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.

Rubriken: α) ℭ, klein, etwas eiförmig, mit langen Spitzen.

---

*) Stein, H., Recherches sur les débuts de l'imprimerie à Provins Paris 1889.

Rennes.

1. Pierre Bellesculée und Josses.

1484—1485.

Von Poitiers.

Typen: 1. 𝔐 70. Thierry-Poux 30, 3—6. 8.

Keine Initialen und Rubriken.

Druckermarke: I. Doppelkreuz und Kreis, den zwei Dreiecke schneiden, Randlinie doppelt, 60 × 34 mm. (Thierry-Poux 30, 5. 8.)

Rouen.*)

1. Guillaume Le Talleur.

1487—1490.

Typen: 1. 𝔐 99/100. Thierry-Poux 33, 2, 3.

2. 𝔐 112. Thierry-Poux 33, 1. Woolley

3. = 2 mit französischen Minuskeln.

4. 𝔐 80. Woolley.

5. 𝔐 62.

6. 𝔐 ca. 85. Nicht meßbar. Woolley.

7. 𝔐 81/82. Handschriftähnlich. Woolley.

Initialen: a) Kalligraphisches verschnörkeltes L mit Kopf nach links, ca. 65 mm hoch.

b) Desgl., links Kopf, rechts Vogelkopf senkrecht nach unten.

Rubriken: α) ℭ, nicht dick, weiß breit, obere Spitze lang, untere ein wenig eingezogen, zu Type 4, 6.

β) ℭ, rund, Spitzen schräg aufwärts stehend, zu Type 5.

Druckermarke: I. Hochrechteck mit gemustertem Rande, darin Chiffre GLT, weiß auf schwarz, 86 × 62 mm. (Thierry-Poux 33, 1.)

---

*) Potter, A., Etablissement de l'imprimerie à Rouen. Rouen 1836. — Beaurepaire, Ch. de, Recherches sur l'introduction de l'imprimerie à Rouen. Rouen o. J. — Das Verhältnis der Druckereien von Rouen zueinander bedarf noch einer gründlichen Untersuchung.

2. Jean Le Bourgeois.

1488—1499.

Typen: 1. M 106/7. Thierry-Poux 33, 4.
2. M 61, Pergament. Thierry-Poux 34, 1. Woolley.
2*. M mit 2: 61.
3. M 100/1.
4. M, gemischte Auszeichnungstype. Woolley.
5. M ca. 96.

Initialen: Buchstaben, etwas verziert, und Blumen, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.

Druckermarke: I. Wappen von zwei Löwen gehalten, darunter Kreuz mit Wimpel nach links zwischen Blütenzweigen, Name und Chiffre; im Rahmen Inschrift: Benedictum sit nomen domini; alles schwarz auf weiß, 98 × 79 mm. (Thierry-Poux 33, 4.)
II. Ähnliche Zeichnung, Wimpel nach rechts. (Silvestre 1269.)

---

3. Martin Morin.*)

1490—1500.

Typen: 1. Ausz. Schrift. Thierry-Poux 34, 4.
2. M 112. Thierry-Poux 34, 5.
3. M ca. 118.
4. M mit 2. 112. 4*. M 112.
5. M 81/2. Thierry-Poux 34, 6.
6. m = 5 mm. Titeltype.
7. M 130. Kanon-, auch größere Missaltype.
8. M 113 größere } Missaltype.
9. M 113 kleinere }
10. M 130 mit 7: kleinere Missaltype.

*) Frère, Ed., De l'imprimerie et de la libraire à Rouen dans les XVe et XVIe siècles, et de Martin Morin, célèbre imprimeur Rouennais. Rouen 1843.

11. W 76. Woolley.
12. M 62.
13. M 110. Duff. pl. 37, 2.

Initialen: a) Kalligraphisch verschnörkeltes L mit einem Drachen (?) und zwei Schwänen (?) rechts, ca. 73 mm hoch.
b) Weißer Buchstabe (T) mit Blume und Schmetterling auf schwarzem Grunde, ca. 31 × 33 mm.
c) Buchstaben mit Figuren, Blumen oder Köpfen, weiß auf schwarz, ca. 11—14 mm.
d) Ähnlich c, aber ca. 20 × 20 mm.
e—g) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 10 mm, 9 mm, 3 mm.
h) Lombard-Majuskeln, ca. 5 mm.

Rubriken: α) C, klein, derb, Spitzen mittel, beide aufstrebend, zu Type 12.

Signet: I. Doppelkreuz und geteilter Kreis, darin oben: M. M., unten Kopf und Blumen, darum Blütenzweige und Rahmen mit Adresse, 94 × 61 mm.
Die anderen Marken (Silvestre 715. 716) gehören wohl erst dem 16. Jahrhundert an.

---

4. Jacques Le Forestier.

1493—1500.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 95. Thierry-Poux 34, 2.
2. nur 1 Zeile.
3. M 61/2.
4. M 99. Thierry-Poux 34, 3.
5. M ca. 100.
6. W 100.
7. W 63/4.

Initialen: a) Buchstaben und dürftiges Blattwerk, 9 × 10 mm.
b) Zierliche volle Lombarden, mit Perlen, 10 mm hoch.
c) Weiße, dürftig verzierte Buchstaben, auf ungleich schwarzem Grunde, 9 × 9 mm.

Rubriken: α) C, groß, nicht dick, Spitzen sehr lang, zu Type 1.
β) C, rund, nicht dick, Spitzen lang, etwas aufstrebend, zu Type 3.
γ) C, groß, schlank, Spitzen lang, die untere aufgestülpt, zu Type 4.
δ) C, rund, Spitzen lang, divergierend, zu Type 7.

Druckermarke: I. Lilienwappen von zwei Engeln gehalten, darunter Wappen von Rouen von Löwen gehalten vor drei Bäumen, unten Name, Rahmen mit Inschrift in Konturbuchstaben, 110 × 77 mm. (Thierry-Poux 34, 2.)
II. Wappen mit dem Lamm Johannis des Täufers, von zwei Löwen, gehalten vor einem Baume, darunter Name in Druckschrift. (Silvestre 552.) Erst 16. Jahrhundert?

Titelholzschnitt: Gelehrter sitzend links, rechts Blick in die Landschaft, ca. 84 × 89 mm.

---

5. Jacques Ravynel.
1495.
Wohl nur Verleger.

---

6. Pierre Regnault.
Z. T. mit Pierre Violette und Noel de Harsy.
1499—1500.

Typen: 1. M 95 mit 2 oder 3: 110/1. Duff. pl. 38.
2. M 110/1.
3. Ähnlich M 111.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, ohne Perlen, ca. 4 mm hoch.
b) Desgl. 9 mm.

Rubriken: C, sehr groß, dick, Spitzen ziemlich lang, die untere aufgestülpt, zu Type 1—3.

Druckermarke: I. Doppelkontur P, dem die Buchstaben des Zunamens eingeschrieben sind, darum Blattwerk, Rand gemustert, schwarz auf weiß, 90 × 61 mm.
II. Ähnliche Zeichnung, weiß auf schwarz, Wahlspruch und Name im Rahmen. (Sylvestre 247.)

Salins.

1. Jean Dupré.*)
1483—1485.
Z. T. mit Claude Bodra und Benoit Bigot.

Typen: 1. M 63/4. Thierry-Poux 31, 2.
2. M 122, kleinere } Missal.
3. M 122, größere } Missal. Thierry-Poux 31, 1.

Keine Initialen und Rubriken.

Toulouse.

1. Martin Huß (?).
1476.
Dann in Lyon.

Typen: 1. M 93/4. Thierry-Poux 25, 1. 2. Woolley.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Johann Parix.
1479—1481.
Vgl. unten Nr. 4.

Typen: 1. M 80. Thierry-Poux 25, 3—6. Claudin.
2. M 105. Claudin. Woolley.
3. Qu| (M und M ⊟) 111. Claudin. Woolley.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Heinrich Mayer.
1484—1496.

Typen: 1. M 120. } Woolley 375[D].
2. M 89. } Woolley 375[D].
3. M 70/1. } Woolley 375[D].
4. M 10 ll. = 68. Thierry-Poux 25, 7. 8.

---

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 237.

5. 𝔐 116. Thierry-Poux 25, 8. 11—13.
6. 10 ll. = 145.
7. (𝔐) 10 ll. = 70.
8. 𝔐 101.
9. 𝔐 92/3.

Initialen: a) Schwarze verzierte Buchstaben auf weißem Grunde, 20 × 20 mm.
b) Xylographisches A, grotesk, ca. 20 mm.

Rubriken: α) ¶, untere Spitze lang, obere oft verbogen, zu Type 9.

Druckermarke: I. Chiffre 121 mm hoch, weiß auf schwarzem Grunde.

4. Johann Parix und Stephan Cleblat.

1489.

Vergl. oben Nr. 2.

Typen: 4. 𝔐 111.
5. 𝔐 98.
6. 𝔐 10 ll. = 72.

Initialen: a) Buchstaben, schwarz auf weiß verziert, auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, mit oder ohne Rand, ca. 50 mm hoch.
b) Vierseitige Leiste, 243—177 mm.

Druckermarke: I. Doppelkreuz, daran Stern, am Fuße die Buchstaben: S. C. H. R., weiß auf schwarz, 78 × 62 mm.

Tours.

1. Simon Pourcelet.

1493.

Typen: 1. 𝔐 und 𝔐 68 (Pergament). Thierry-Poux 38, 7. mit zweierlei Minuskeln.

Keine Initialen und Rubriken.

Signet: Eichbaum, an dem zwei Wappen hängen, darunter sitzend ein Schwein, zur Seite S. P. ca. 70 × 50 mm. (Thierry-Poux 38, 7.)

2. Mathieu Latheron.

1496—1497.

Typen: 1. 𝔐 117. Thierry-Poux 38, 8.
2. 𝔐 ca. 62. Claudin.

Keine Initialen und Rubriken.

3. Drucker des Missale Turonense.

1485.

Nicht in Tours gedruckt.

Treguier.

1. IA. P.

1485.

Typen: 1. 𝔐 79. Thierry-Poux 30, 9—11.

Keine Initialen und Rubriken.

2. Jean Calvez.

1499.

Typen: 1. 𝔐 94/5. Thierry-Poux 30, 12. 13.

Initialen: Verzierte feine Lombarden, ca. 16 mm.

Druckermarke: I. Wappen mit Werkzeugen von Greifen gehalten an einem Baume hängend; unten Name, 75 × 61 mm. (Thierry-Poux 30, 12 und 13).

Troyes.

1. Jean Le Rouge.*)

1483.

Typen: 2. } (𝔐) ca. 70, mit zweierlei Minuskeln.
3. } Thierry-Poux 29, 1.

Keine Initialen und Rubriken.

*) Monceaux, Les Le Rouge de Chablis etc., vergl. oben S. 240.

2. Guillaume Le Rouge.*)

1491—1493.

Typen: 1. 𝔐 102 } vergl. Chablis.
2. 𝔐 120 }

Initialen: Bordüre mit Namen und Leisten.

Druckermarke: Doppelkreuz aus einem G herauswachsend, am Fuße R, weiß auf schwarz, 87 × 54 mm.

---

3. Nicolas Le Rouge (?).*)

1496.

Typen: 1. 𝔐 120. Thierry-Poux 29, 2.
2. 𝔐 84. Thierry-Poux 29, 3.
3—5. 16. Jahrhundert.

Rubriken: *α*) ¶, breit, unten eckig, zu Type 2.

Uzès.

Jean Dupré.**)

1493.

Vor- und nachher in Lyon.

Typen: 14. 𝔐 61/2 (Pergament). Claudin III, 503.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, 5 mm.
b) Desgl. 2/3 mm.

Rubriken: *α*) ¶, mittelgroß, zu Type 14.

Valence.

Hélie Olivelli.

1496.

Irrtümlich.

---

*) Monceaux, Les Le Rouge de Chablis etc. Vergl. oben S. 240.

**) Vergl. die Anmerkung auf Seite 237.

Valenciennes.

Jean de Liège.

1500.

Typen: 1. 𝔐 108/9. Thierry-Poux 40, 7. 9. 10.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, 5 mm.

Druckermarke: I. Kugel an einem Drehkreuz, darüber Spruchband mit der Inschrift: mobuet (?), 112 × 84 mm (Thierry-Poux 40, 8.)

Vienne.

1. Johann Solidi.

1478.

Typen: 1. 𝔐 98/9.*) Thierry-Poux 27, 1. Woolley.
2. 𝔐 69/70.
3. 𝔐 98/9.*) Thierry-Poux 27, 3.
4. (𝔐) 10 ll. = 70.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Eberhard Fromolt.

1481.

Typen: 1. 𝔐 98. Burger 7.

Keine Initialen und Rubriken.

---

3. Peter Schenck.

1484.

Typen: 1. 𝔐 116/7. Thierry-Poux 27, 5. 6.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Typen 1 und 3 kommen oft vermischt vor.

Spanien und Portugal.

Caballero, R. D., De prima typographiae Hispanicae aetate. Rom 1793; 2 ed. Madrid 1865. — Mendez, Franc., Tipografia Española. Madrid 1804; 2 ed. corr. p. D. Hidalgo. Madrid 1861. — Volger, Die ältesten Drucker und Druckorte der Pyrenäischen Halbinsel (Neues Lausitzisches Magazin). Görlitz 1872. — Ribeiro dos Santos, A., Memoria sobre as origens da typographia em Portugal no seculo XV. Lisboa 1812. — Noronha, T., Memoria sobre as origens da typographia em Portugal no seculo XV. (Memorias de litteratura portugueza.) Porto 1871. — Brito Aranha, A imprensa em Portugal nos seculos XV e XVI. As ordenações d'el rei D. Manuel. Lisboa 1898. — Haebler, K., The early printers of Spain and Portugal. London 1897. — Ders., Spanische und Portugisische Bücherzeichen des XV. und XVI. Jahrhunderts. Strassburg 1898. — Ders., Tipografia Iberica del siglo XV. La Haya-Leipzig 1902. — Ders., Bibliografia Iberica del siglo XV. La Haya-Leipzig 1903.

Barcelona.

1. Nicolaus Spindeler.

Z. T. mit Pedro Brun.

1479—1482.

Vorher in Tortosa, später in Tarragona und Valencia; Brun druckt später mit Posa in Barcelona und mit J. Gentil in Sevilla.

Typen:	2. Qu| 90/1.	Haebler Nr. 12.
	3. M 109.	Haebler Nr. 13. 14.
	4. M 10 ll. = 75.	Haebler Nr. 15. gr. Type.
	5. M 110.	Haebler Nr. 15. Text.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales Beiwerk, weiß auf schwarz, 59 × 50 mm.

b) Desgl., 27 × 25 mm.

Keine Rubriken.

---

2. Pedro Posa.

Z. T. mit Pedro Brun (vergl. Nr. 1).

1481—1500.

Typen:	1. M 110.	Haebler Nr. 28.
	2. Qu| 108.	Haebler Nr. 29.
	3. M 107/8.	Haebler Nr. 30. Text.
	4. M 10 ll. = 75.	Haebler Nr. 30. 31. gr. Type.
	5. M 72.	Haebler Nr. 31. Text.
	6. M 93/4.	

Initialen: a) Buchstaben mit feinem, dichtem Rankenwerk, weiß auf schwarz, ca. 27 × 25 mm.

b) Volle Lombarden ohne Perlen, 10 mm.

c) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 4 mm.

d) Desgl., 6 mm.

e) Leiste, Schlingenmuster, weiß auf schwarz, 193 × 134 mm.

f) Buchstaben und dichtes Gerank, gemusterter Rand, 58×49 mm.

Rubriken: α) C, rund, weiß breit, obere Spitze mittel, untere ganz kurz, zu Type 5.

2*. Mateo Vendrell.

1484.

Von Gerona.

Typen: 1. AB 90. Haebler Nr. 39.

2. Auszeichnungsschrift.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, ca. 8 mm.

Keine Rubriken.

---

3. Peter Michael.

1491—1494.

Typen: 1. M 82. Haebler Nr. 104.

2. Ähnlich AB 10 ll. = ca. 70.

Haebler Nr. 105. 106. gr. Type.

3. AB 102/3. Haebler Nr. 105. 106. Text.

Initialen: a) Buchstaben und kräftiges Blattwerk, weiß auf schwarz, 56×49 mm.

b) Geschlossener Leistenrahmen, zerstückt, weiß auf schwarz.

c) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 3 mm hoch (häufig in Type 1).

d) Buchstaben mit figürlichen Darstellungen (P Drachen), weiß auf schwarz, 45×44 mm.

e) Buchstaben mit Gerank, weiß auf schwarz, 26×26 mm.

f) Buchstaben mit Gerank oder Blattwerk, 19×20 mm.

g) Buchstaben, im Innern Blatt, außen schwarzes Muster, kein Rand, 15×15 mm.

Keine Rubriken.

Druckermarke: Breiter weißer Kreis, darin P. M., darüber Doppelkreuz mit X, weiß auf schwarz. ca. 70×45 mm.

---

4. Johann Rosenbach.*)

Z. T. mit Johann Luschner.

1493—1498.

Von Valencia, dann in Tarragona.

Typen: 1. M 98. 1*: 112/3. Haebler Nr. 118. Text.

2. M 10 ll. = 68. Haebler Nr. 119.

3. Ähnlich AB 10 ll. = 67/68. Haebler Nr. 118, gr. Type.

4. M ▢ 5 ll. = ca. 70.

5. AB 64/5.

Initialen: a) Buchstaben und dichtes Gerank, weiß auf schwarz, 22×22 mm.

b) Ähnlich a 25×21 mm.

c) Desgl., mit schraffierter Umrandung, weiß auf schwarz, 52×45 mm.

d) Blumen und Vögel, Randleiste aus vier Stücken.

e) Viereckige Bordüre, Tierfiguren und Gerank, mit dem Namen des Nic. Spindeler.

f) Buchstaben und schraffierte Blumen, weiß auf schwarz, ca. 30×30 mm.

Rubriken: α) C, ziemlich klein, rund, Spitzen ziemlich klein, beide etwas aufstrebend, zu Type 1.

Druckermarke: I. Schrägliegender Doppelkreuzstab, daran angegliedert H u. R, weiß auf schwarz, ca. 64×45 mm.

II. Ähnliche Zeichnung, aber aufrecht, schwarzer Grund, 65×64 mm.

III. Wie II, aber schraffierter Grund, 66×59 mm.

---

5. Diego de Gumiel.

1494—1499.

Dazwischen in Gerona.

Typen: 1. AB 99. Haebler Nr. 136. 138. Text.

2. Ähnlich AB 10 ll. = 68. Haebler Nr. 138. Titel.

3. M ca. 70. Haebler Nr. 135.

4. AB 84. Haebler Nr. 139.

*) Vergl. Perpignan.

Initialen: a) Buchstaben und schraffierte Blumen, weiß auf schwarz, 29 × 29 mm.

b) Ähnlich a, Blumen schraffiert oder gemustert, aber nur 18 × 18 mm.

Rubriken: α) ℂ, obere Spitze länger als untere, zu Type 3.

---

6. Gabriel Pou.

16. Jahrhundert.

---

7. Johann Luschner.

Z. T. mit Geraldo Preuss.

1495—1498.

Dann auf dem Montserrat, vergl. oben Nr. 4.

Typen: 1.	M 98.	Haebler Nr. 147. Text.
2.	M 78.	Haebler Nr. 147. Komm.
3.	M 10 ll. = 67/8.	Haebler Nr. 148. Unterschr.
4.	M ☐ 5 ll. = ca. 70.	
5.	M 70/1.	

Initialen: a) Buchstaben mit Gerank, weiß auf schwarz, 54 × 45 mm.

b) Ähnlich a, 24 × 20 mm.

c) Randleiste in Stücken.

Rubriken: α) ℂ, obere Spitze lang, zu Type 1.

β) ¶, klein, Stiel kurz, zu Type 5.

---

8. Johann Gherlinc.

1498.

Von Monterey.

Typen: 3.	Ausz.	Haebler Nr. 143. gr. Type.
4.	M oder M 72.	Haebler Nr. 143. 144.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, ca. 3/4 mm hoch.

Braga.

Johann Gherlinc.

1494.

Dann in Monterey.

Typen:

1. Ähnlich M 76, größere	Breviertype.	Haebler 141. Z. 1—6
2. Ähnlich M 76, kleinere	Breviertype.	Haebler 141. Z. 7 ff.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 7 mm.

b) Desgl., 3 mm.

Keine Rubriken.

Burgos.

1. Friedrich Biel (Fadrique de Basilea).

Vorher in Basel mit Mich. Wensler.

1485—1500.

Typen: 1.	M 120.	Haebler Nr. 44. Text.
2.	M 82/83.	Haebler Nr. 44. Komm.
3.	M 10 ll. = 78.	Haebler Nr. 45. gr. Type.
4.	M 122.	Haebler Nr. 45 (Text). 46.
5.	= 2 mit anderen Minuskeln.	
6.	M 10 ll. = 69/70.	Haebler Nr. 48. gr. Type.
6*.	10 ll. = 72.	Haebler Nr. 47.
7.	M 97. 7*. 103/4.	Haebler Nr. 47. Text.
8.	M 110/1.	Haebler Nr. 48. Text.
9.	M 78.	Haebler Nr. 49.
10.	M 10 ll. = ca. 70.	Haebler Nr. 50. gr. Type.
11.	Qu| 111/2.	Haebler Nr. 51.
12.	Q|u 97.	Haebler Nr. 56.
13.	(M?) 10 ll. = 100.	Haebler Nr. 55.
14.	M 78.	

Initialen: a) Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, ca. 38 × 38 mm.

b) Ähnlich a, aber nur 12 × 12 mm.
c) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, ohne Umrandung, ca. 48—52 mm hoch.
d) Ähnlich c, aber mit Umrandung, 40 × 40 mm.
e) Buchstaben mit Blättern, Blumen oder Schlingenmuster, weiß auf schwarz, 20 × 21 mm.
f) Kalligraphisches L, mit zwei Köpfen, Affe und Vögeln, ca. 120 mm hoch.
g) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 12 mm hoch.
h) Unecht prismatische Buchstaben mit feinem Gerank, weiß auf schwarz 24 × 22 mm.
i) Volle Lombarden mit kleinen weißen Perlen, doppelte Randlinie, ca. 40 × 40 mm.
k) Ähnlich h, teils prismatisch, teils weiß, 11 × 12 mm.

Rubriken: α) ¶, schlank, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 2.
β) ¶, lang und dick, weiß schmal, Spitzen kurz, zu Type 4.
γ) ¶, die Stiele unten nach links gebogen, zu Type 7 u. 7*.

Druckermarke: I. Wappenschild, darin f. b. und Hausmarke, von einem Löwen gehalten, der eine Fahne mit der Baseler Lilie hält, Rand gemustert, 75 × 60 mm.
II. Ähnliche Zeichnung, Fahne ohne Figur, 101 × 73 mm.
III. Wappen mit Hausmarke und Löwe als Schildhalter, im Spruchband: Nihil sine causa. F. de Basilea. 1499. 105 × 86 mm.
IV. Dieselbe Marke, die Jahrzahl entfernt.

---

2. Juan de Burgos.

1489—1498.

Dann in Valladolid.

Typen: 1. M 103/4. Haebler Nr. 80. Text.
2. M 10 ll. = 78. Haebler Nr. 80 u. 82. gr. Type.
3. M 104/5. Haebler Nr. 81—83. Text.

Initialen: a) Lombardartige, gestreifte Buchstaben, z. T. mit Perlen, ca. 11 mm hoch.
b) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.

c) Buchstaben und feines Gerank, weiß auf schwarz, Rand doppelt, 31 × 28 mm.
d) Buchstaben und dürftiges Blattwerk, schwarz auf weiß, 19 × 19 mm.
e) Plastisch verzierte Buchstaben, schwarz auf weiß, 20 × 20 mm.
f) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, verschiedene Größe, ca. 40 × 40 mm.
g) Groteske Lombarden mit Perlen, auf weißem Grunde, ca. 19 × 19 mm.

Rubriken: α) ¶, groß und dick, Spitzen kurz, weiß ziemlich schmal, zu Type 1.
β) ¶, sichelförmig, mit doppelter Sehne, zu Type 2.
γ) ¶, groß und dick, mit kurzen Spitzen, zu Type 3.

Cagliari.

Salvador de Bolonya.

1493.

Typen: 1. (M) ca. 105. Haebler Nr. 134.

Keine Initialen und Rubriken.

Coria.

Bartolome de Lila.

1489.

Typen: 1. 2. } Ähnlich M [II] 85 { größere kleinere } Breviertype.

Haebler Nr. 84. Type Facs. Soc. 1900. ss.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 17 mm hoch.

Faro.

Samuel Gacon.

1487.

Typen: 1. hebr. quadrat. 140. Haebler Nr. 69. Text.
2. hebr. qnadrat. 70. Haebler Nr. 69. kl. Type.

Gerona.

1. Mateo Vendrell.

1483.

Dann in Barcelona.

Typen: 1. 𝔄𝔅 90. Haebler Nr. 39.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Diego de Gumiel.

1495.

Von Barcelona.

Typen: 1. 𝔄𝔅 99. Haebler Nr. 138.

2. Ähnlich 𝔄𝔅 10 ll. = 68.

Initialen: b) von Barcelona.

---

3. Juan de Valdes.

1497.

Vorläufig unerreichbar.

Granada.

Johann Pegnitzer und Meinard Ungut.

1496.

Von Sevilla.

Typen: 1. 𝔄𝔅 125/6. Haebler Nr. 153.

2. 10 ll. = ca. 80.

Initialen: a) Buchstaben und feines ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 30 × 30 mm.

Rubriken: α) ¶, groß, sichelförmig, aber mit dicken Spitzen, obere Spitze aufgestülpt, untere eingezogen, zu Type 1.

Guadalajara.

Salomo-ibn-al-Kabiç.

1482.

Typen: 1. rabbinisch, ca. 134. Haebler Nr. 38. Text.

2. hebr. quadrat. Haebler Nr. 38. Überschr.

Hijar.

Elieser ben Alantansi.

1485—1490.

Typen: 1. hebr. quadrat. Ausz. Haebler Nr. 59, Überschr.

2. hebr. quadrat. (117/8). Haebler Nr. 50, mittl. Kol.

3. rabbinisch (117/8) Haebler Nr. 60, rechts.

4. hebr. quadrat. (70). Haebler Nr. 60, links.

Huete.

Alvaro de Castro.

1483—1485.

Von Santiago.

Typen: 1. 𝔐 82. Haebler Nr. 40. Text.

2. 𝔐 70. Haebler Nr. 40. Marg.

3. 𝔐 103. Haebler Nr. 41. Text.

Initialen: a) Weiß auf schwarz gemusterte Buchstaben mit figürlichen Darstellungen, ohne Umrandung, ca. 50 mm hoch.

b) Randleisten, geschlossen, 241 × 172 mm.

c) Viereckige Leiste mit Inschrift.

Rubriken: α) ¶, länglich, Spitzen mittelgroß, zu Type 1.

β) ¶, ziemlich dick, Spitzen kurz, zu Type 2.

γ) ¶, Sehne und Spitzen ziemlich dick, meist vorwärts geneigt, zu Type 3.

Leiria.

Abraham ben Samuel Dortas (= mag. Ortas).

1492—1496.

Typen: 1. hebr. quadrat. Ausz.
2. desgl. (156) mit Vokalen
3. desgl. (136) desgl.
4. rabbinisch (134).
} Haebler Nr. 111.
5. M 93.

Keine Initialen und Rubriken.

Lerida.

Heinrich Botel.

1479—1495.

Typen: 1. M 82/3, kleinere
2. M 82/3, größere } Breviertype. Haebler Nr. 24.
3. M 83/4. Haebler Nr. 25.
4. Ähnlich M 107. Haebler Nr. 26. Text.
5. 10 ll. = 75. Haebler Nr. 26. Überschr.

Initialen: a) Reich verzierter Konturbuchstabe (A) und Streublumen, schwarz auf weiß, ca. 28 × 28 mm.

Lisboa.

1. Rabbi Elieser.

1489—1492.

Typen:
1. hebr. quadrat. (10 ll. = ca. 115). Haebler Nr. 78. gr. Type.
2. desgl. (10 ll. = 88) mit Vokalen. Haebler Nr. 79. Text.
3. desgl., kleiner, ohne Vokale. Haebler Nr. 79. Kopf.
4. rabbinisch (114). Haebler Nr. 78. Text.

Initialen: a) Weiße Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, ca. 39 × 31 mm.
b) Randleiste mit Tierfiguren, 186 × 139 mm.

2. Valentin Fernandez.

Z. T. mit Nicolaus de Saxonia.

1495—1500.

Typen: 1. M 119 (117—120). Haebler Nr. 145. 146. Text. Type Facs. Soc. 1902. bbb.
2. M 119. Haebler Nr. 145. („Ne projicias.")
3. m = 8 mm. Kopftype.
4. M 115. Type Facs. Soc. 1902. ccc.

Initialen: a) Buchstaben mit Blattwerk (wenig schraffiert), weiß auf schwarz, ca. 17 × 17 mm.
b) Buchstaben mit reichem Blattwerk, 27 × 27 mm.
c) Randleiste, Blattwerk und Tiere, unten Wappenschild, 372—246 mm.
d) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, ohne Umrandung, ca. 48 mm hoch.
e) Volle Buchstaben mit weißem Rande, auf gemustertem Grunde, ca. 28 × 28 mm.
f) Ähnlich e, 17 × 17 mm.
g) Ähnlich d, aber mit Rand, 18 × 18 mm.
h) Volle Lombarden, grotesk, 15 mm hoch.

Rubriken: α) C, rund und dick, Spitzen kurz, die obere aufgestülpt, zu Type 1, 2.

Druckermarke: I. Ein Knabe hält zwei leere Schilde, darüber in Schlingenmuster: N. V., schwarz auf weiß, ca. 100 × 68 mm.*)
II. Gekrönter Löwe, um den Hals ein Schild gehängt, darin V und Hausmarke, Rand gemustert, 86 × 57 mm.

3. Nicolaus de Saxonia.

1496—1498.

Typen: 1. M 59/60 (Perg.). Haebler Nr. 147 (Text).
2. 10 ll. = 60.

*) Die anderen signetartigen Darstellungen am Schlusse des Ludolfus sind keine Druckermarken.

3. 𝔐 } 119, vergl. Val. Fernandez, Nr. 2.
4. 𝔐 }

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 4/5 mm hoch.

b) Lombard-Majuskeln, ca. 3 mm hoch.

Rubriken: *α*) ℂ, groß, rund, Spitzen kurz, obere aufgestülpt, untere eingezogen, zu Type 1.

β) ℂ, groß, dick, unten eingezogen, zu Type 3.

Mallorca.

Nicolas Calafat.

1485—1487.

Typen: 1. 𝔐 92. Haebler Nr. 58.

Keine Initialen und Rubriken.

Monterey.

1. Gonzalo Rodriguez de la Pasera.

Z. T. mit Juan de Porras (vergl Salamanca).

1493—1494.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 } 10 ll. = 77. Haebler Nr. 133.
2. 𝔐 }

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, z. T. grotesk, I mit Muster, 15 mm hoch.

---

2. Johann Gherlinc.

1496.

Von Braga, dann in Barcelona.

Vorläufig unerreichbar.

Montserrat.

Johann Luschner.

1499—1500.

Von Barcelona.

Typen:

1. 𝔐 99/100. } von Barcelona. Haebler Nr. 150. Unterschr.
2. 𝔐 78. } Haebler Nr. 150. Text.
3. 𝔐 10 ll. = 70. } Haebler Nr. 149. Text der Musik.
5. 𝔐 70/1. Haebler Nr. 151.
6. 𝔐 67.

Initialen: d) Buchstaben und Gerank, weiß auf schwarz, 26 × 22 mm.

e) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 21 × 18 mm.

Rubriken: *α*) ℂ, obere Spitze lang, zu Type 1.

γ) ℂ, dick, Spitzen kurz, zu Type 2.

δ) Ähnlich *α*, obere Spitze kurz, zu Type 4.

ε) ¶, lang, Stiele kurz, zu Type 6.

Signet: Rundes Medaillon von 33 mm Durchmesser, darin Jungfrau mit dem Kind mit Säge zwischen den Montserratbergen.

Titelbild: Montserrat, rechts oben Jungfrau und Kind mit Säge, 87 × 63 mm.

Murcia.

Lope de la Roca.

1487.

Nachher in Valencia.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = ca. 65. Haebler Nr. 64.

Keine Initialen und Rubriken.

Pamplona.

Arnao Guillen de Brocar.

1492—1500.

Typen: 1. M 82. Haebler Nr. 122.

2. M 91. Haebler Nr. 123. 124.

3. M 10 ll. = 68/9. Haebler Nr. 125.

4. (M) 10 ll. = 70.

5. M 111. Haebler Nr. 126. Text.

6. Kanongröße; m = 8 mm.

7. M 74/5. Haebler Nr. 126. Titel.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 13 mm.

b) Desgl., 5 mm.

c) Desgl., grotesk, 16 mm.

d) Groteske Lombarden, z. T. mit Perlen, meist mit Umrandung, 21 × 21 mm.

e) Desgl., 20 × 20 mm.

f) Desgl., 21 × 25 mm.

g) Desgl., nicht grotesk, 11 × 14 mm.

h) Unecht prismatische Buchstaben und (grobes) Blattwerk, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.

i) Leiste in drei Stücken, Blattwerk, weiß auf schwarz, 228 × 140 mm.

k) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, ca. 18 × 18 mm.

l) Buchstaben mit Blattwerk, darin Figuren, 42 × 44 mm.

m) Buchstaben und Gerank (Schlingen?), 21 × 24 mm.

n) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, ca. 36 × 36 mm.

Rubriken: α) ℭ, Spitzen mittelgroß, zu Type 1.

β) ℭ, untere Spitze länger als die obere, zu Type 2.

γ) ℭ, groß, rund, Sehne dick, Spitzen ziemlich lang, zu Type 4.

Druckermarke: Kreuz und geteilter Kreis, darin unten Chiffre A. G., oben: D. B., die Ecken von Blattwerk und Schlingen ausgefüllt, weiß auf schwarz, 56 × 40 mm.

Titelholzschnitt: A. Krönung Mariä, die aus einer Blume herauswächst, 68 × 42 mm.

B. Kruzifix mit vier Figuren auf jeder Seite, 68 × 43 mm.

C. Dreifaltigkeit, 68 × 42 mm.

D. Schulszene.

Perpignan.

Johann Rosenbach.*)

Von Tarragona.

1500.

Typen: 2. M 10 ll. = 68.

7. M 69, größere } Breviertype. Haebler Nr. 121. Text.

8. M 69, kleinere } Breviertype. Haebler Nr. 121.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 6 mm hoch.

Rubriken: β) von Tarragona.

Porto.

Rodrigo Alvarez.

1497.

Typen: 1. M 111.

Initialen: a) Buchstabe (Q) mit Blattwerk, darin Bischofswappen, 59 × 59 mm.

b) Buchstaben und Blumen, letztere meist schraffiert, weiß auf schwarz, ca. 22 × 24 mm.

c) Volle Lombarden, z. T. grotesk, 16 mm.

d) Volle Lombarden, grotesk, 10 mm.

Keine Rubriken.

---

*) Comet, J., L'imprimerie à Perpignan. Rosenbach (1493—1530). Perpignan 1896.

Salamanca.

1. Drucker des Nebrissensis, Introductiones.

1481—1488.

Typen: 1. Ähnlich M 90 (88—91). Haebler Nr. 32. 33.
2. M 119/20. Haebler Nr. 35. Text.
3. Q|u 115/16. Haebler Nr. 34.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 8 mm.
b) Lombard-Majuskeln, ca. 4 mm.

Keine Rubriken.

---

2. Drucker des Nebrissensis, Gramatica Castellana.

1490—1500.

Typen: 1. M 91/2. Haebler Nr. 116.
2. M 122. Haebler Nr. 114. Text.
3. Ähnlich M 10 ll. = 75. Haebler Nr. 112. Titel.
4. Q|u 112. Haebler Nr. 112. Text.

Initialen: a) Buchstaben, z. T. gemustert, mit Blumen, Früchten oder Tieren, auf gemustertem Grunde, weiß auf schwarz, reiches Muster, 42 × 42 mm.
b) Eigenartig gemusterter Buchstabe S, Innenraum (weiß auf schwarz) gemustert, ohne Umrandung, ca. 56 mm hoch.
c) Änlich a, 50 mm.
d) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 20 × 20 mm.
e) Buchstaben und z. T. rohes Blattwerk, weiß auf schwarz, z. T. punktierter Grund (mehrere Alphabete), 25 × 21 mm.
f) Ähnlich d, aber nur 19 × 19 mm.

Rubriken: *α*) ¶, dick und rund, die obere Spitze aufgestülpt, zu Type 1, 2.
β) ¶, rund, mittelgroß, mit langen Spitzen, die untere eingezogen, zu Type 4.

Druckermarke (?): Gekröntes Wappen, 118 mm hoch, links die Wundmale, rechts Adler, ohne Umrandung.

Titelholzschnitt: A. Bischof mit drei Klerikern kniet vor einem Altar mit den Marterwerkzeugen, Kante rechts und links von kleinen Dreiecken, 150 × 114 mm.
B. Spanisches Wappen, 141 × 101 mm.

---

3. Leonhard Hutz mit Lope Sanz.

1496.

Von Valencia.

Typen: 1. M 82. Haebler Nr. 152.

Keine Initialen.

Rubriken: *α*) ¶, groß und dick, obere Spitze aufgestülpt.

---

4. Juan de Porras.

1500.

Von Monterey.

Typen: 1. Ähnlich M 10 ll. = 73/4.
2. M 10 ll. = 73/4.
3. Q|u 108.
4. M 92.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 12 mm.

---

5. Hans Giesser.

1500.

Typen: 1. M 70. Type Facs. Soc. 1903. ccc. Text.
2. M 91/2. Type Facs. Soc. 1903. ccc. Kopf.
3. M 10 ll. = 82. Type Facs. Soc. 1903. ccc. Titel.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, 18 × 18 mm.

Rubriken: *α*) ¶, rund, oben aufgestülpt, zu Type 2.

San Cucufate.

Drucker des Isaac, De religione.

1489.

Typen: 1. 𝔐 10 ll. = 66/7. Haebler Nr. 85.

Initialen: a) Buchstaben auf fein gemustertem Grunde, ca. 34 × 34 mm.

b) Ähnlich a, ca. 29 × 29 mm.

c) Buchstaben auf gemustertem Grunde, ca. 20 × 20 mm.

Keine Rubriken.

Santiago.

Alvaro de Castro und Juan de Bobadilla.

1483.

Bisher nur urkundlich nachgewiesen; vergl. Huete.

Sevilla.*)

1. Antonio Martinez, Alfonso del Puerto und Bartolomé Segura.

1477—1482.

Typen: 1. 𝔐 und M 92/3. Haebler Nr. 6—8.

2. m = 6 mm. Ohne Majuskeln. Haebler Nr. 6. Rubr.

Rubriken: α) ℭ, weiß breit, Spitzen kurz, zu Type 1.

---

2. Antonio Martinez.

1486.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 ▣ 121. Haebler Nr. 9.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Escudero y Perosso, Fr., Tipografia Hispalense. Madrid 1894. — Hazañas y La Rua, Joa., La imprenta en Sevilla. Sevilla 1892.

3. Compañeros Alemanes.

(Paulus de Colonia, Johann Pegnitzer, Magnus Herbst, Thomas Glockner.)

1490—1500.

Typen: 1. Ähnlich 𝔐 10 ll. = ca. 83 (𝔥). Haebler Nr. 86. Kopf.

2. 𝔐 93. Haebler Nr. 86. Text.

3. 𝔐 83/4. Haebler Nr. 87. 88.

4. (𝔐) 10 ll. = ca. 80 (𝔥). Haebler Nr. 89.

5. 𝔐 98. 5*. 92. Haebler Nr. 91.

6. 10 ll. = 130. Kanontype. Haebler Nr. 95.

7. 𝔐 71. Haebler Nr. 92. 93. Komm.

8. Qu| 103. Haebler Nr. 93. Peroratio.

9. 𝔐 82. Haebler Nr. 94. Text.

10. 𝔐 10 ll. = 74.

Initialen: a) Buchstaben mit reichem Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 44 × 44 mm.

b) Ähnlich a (z. T. auch figürliches Beiwerk), 30 × 30 mm.

c) Verzierte Buchstaben auf (weiß auf schwarz) gemustertem Grunde, Sternenmuster, 44 × 42 mm.

d) Diverse Leistenstücke (mit dem Signet).

e) Buchstaben weiß, Blumen und Ecken schraffiert, 19 × 19 mm.

f) Buchstaben mit Blattwerk oder Gerank, 18 × 19 mm.

Rubriken: α) ℭ, sichelförmig, dicke Spitzen, oben länger als unten, zu Type 2.

β) ℭ, rund, dünn, oben aufgestülpt, unten eingezogen, zu Type 3.

γ) ℭ, breit, weiß schmal, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 5.

δ) ℭ, ähnlich β, dünner und Innenlinie mit Dorn, zu Type 7.

ε) ℭ, oben nur wenig aufgestülpt, weiß schmal, zu Type 8.

ζ) ℭ, groß, breit, oben aufgestülpt, zu Type 10.

Druckermarke: I. Geteilter Doppelkreis, darin: P. I. M. T. Alemanni, darüber Hausmarke, weiß auf schwarz, 132 × 74 mm.

II. Dieselbe Zeichnung, 79 × 44 mm.

III. Ähnliche Zeichnung, nur I. M. T., 45 × 31 mm.

IV. Desgl., aber nur I. M., 48 × 36 mm.

---

4. Meinard Ungut und Stanislaus Polonus.

1491—1500.

Typen: 1. ꝯD 82. Haebler Nr. 96 oben.
2. ꝯD 111/2. Haebler Nr. 96 unten.
3. ꝏ und ꝏ ⊡ 95. Haebler Nr. 97.
4. ꝯD 10 ll. = 72. Haebler Nr. 99. 100. gr. Type. Type Facs. Soc. 1901. rr.
5. ꝏ 98. Haebler Nr. 99. 100. Text.
6. ꝏ 86. Haebler Nr. 103. Type Facs. Soc. 1900 rr.
7. Qu| 112 Haebler Nr. 98. 101.

Initialen: a) Buchstaben verschiedener Form mit zierlichem Blattwerk, weiß auf schwarz, Größe wechselnd, 38—43 mm hoch.
b) Buchstaben mit feinem Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 21 × 21 mm.
c) Ähnlich b, aber 24 × 24 mm.
d) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 8 mm.
e) Buchstaben und ornamentales Gerank, schwarz auf weiß, 20 × 20 mm.

Rubriken: α) ¶, schmal, ziemlich lang, weiß breit, obere Spitze länger als untere, zu Type 1.
β) ¶, groß und dick, Spitzen mittel, zu Type 2, 5.
γ) ¶, schlank, groß, weiß breit, obere Spitze länger als die untere, zu Type 3, 6.
δ) ¶, dick, breit, obere Spitze aufgestülpt, zu Type 4.
ε) ¶, Spitzen lang, obere aufgestülpt, zu Type 5.
ζ) ¶, groß, dick, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 7.

Druckermarke: I. Zwei Schilde an einem Baum hängend, darin M und S, 57 × 41 mm.
II. Doppelkreuz und geteilter Doppelkreis, darin unten: C, weiß auf schwarz, 73 × 42 mm.
III. (Stanislaus allein:) Doppelkreuz und Doppelkreis, darin: S. Polonus, darüber Krone, darum Bordüre, 43 × 28 mm.
IV. Zeichnung wie III, ohne Krone und Leisten, 58 × 40 mm.

---

5. Pedro Brun.

Z. T. mit Juan Gentil.

1492—1499.

Von Barcelona.

Typen: 1. ꝏ 94/5.*) Haebler Nr. 108.
2. Ähnlich ꝏ 90. Haebler Nr. 109. 110. Text.
3. ꝏ 106. Haebler Nr. 109. 110. gr. Type.

Initialen: a) Buchstaben und reiches Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 30 × 30 mm.
b) Ähnlich a, aber nur 22 × 22 mm.
c) Ähnlich a und b, 50 × 50 mm.

Rubriken: α) ¶, rund, lang, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 1.
β) ¶, unsymmetrisch, der schmale weiße Streifen unten offen, die untere Spitze mit Häkchen nach unten, zu Type 2.
γ) ¶, dick, breit, weiß ziemlich breit, Spitzen mittel, zu Type 3.

Druckermarke: Die Buchstaben P. B. G., voll, durch Bandschleifen verbunden, schwarz auf weiß, 52 × 42 mm.

Tarragona.**)

1. Nicolaus Spindeler.

1483.

Von Barcelona, nachher in Valencia.

Typen: 4. ꝏ 10 ll. = 75. } von Barcelona.†) Haebler Nr. 15.
5. ꝯD 110. }

Initialen: b) von Barcelona.†)

---

*) In manchen Drucken scheint die Type, vielleicht durchschossen, 98 resp. 104 mm zu messen.

**) Gonzalez Hurtebise, E., El arte tipografico en Tarragona durante los siglos XV y XVI. Tarragona 1903.

†) Vielleicht sind alle Drucke in dieser Ausstattung erst in Tarragona hergestellt.

2. Johann Rosenbach.

Von Barcelona, nachher in Perpignan.

1498—1499.

Typen: 2. M 10 ll. = ca. 68. Haebler Nr. 119.
6. M 102. Haebler Nr. 120. Text.
7. M 69. Haebler Nr. 120. Komm.

Initialen: a) von Barcelona.

Rubriken: β) ¶, Kopf groß, Stiele kurz, zu Type 7.

Toledo.*)

1. Juan Vazquez.

1486.

Typen: 1. Ähnlich M 81/2. Haebler Nr. 61.
2. M 97. Haebler Nr. 62.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 21 mm hoch.
b) Desgl. nur 13 mm.
c) Buchstaben auf dichtem Blattwerk, weiß auf schwarz, 11 × 11 mm.

Rubriken: α) C, die kurzen Spitzen divergieren, zu Type 2.

---

2. Juan Tellez.

1494—1495.

Typen: 1. M 98/9. | Haebler 135. Text.
2. m = 7 mm nur Minuskeln. | Überschrift.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, 21 mm hoch.

*) Perez Pastor, C., La imprenta en Toledo. Madrid 1887.

3. Peter Hagenbach.

1498—1500.

Von Valencia.

Typen: 1. M 103/4. Haebler Nr. 131. Z. 2 ff.
2. M 10 ll. = 76, große Missal. Haebler Nr. 132. Text.
3. M [i] 5 ll. = 55. Kanontype. Haebler Nr. 132. Z. 1.
4. M 10 ll. = 76, kleine Missal.
5. M 72.

Initialen: a) Buchstaben (L) mit feinem Blattwerk, weiß auf schwarz, 38 × 38 mm.
b) Weiße Buchstaben mit schraffiertem Blattwerk, weiß auf schwarz, 16 × 16 mm.
c) Randleisten, diverse Stücke.
d) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 13 mm.

Rubriken: α) C, mit doppeltem Stile, zu Type 1.
β) C, groß, ziemlich dick, aber sichelförmig, weiß breit, die untere Spitze länger als die obere, zu Type 1.
γ) C, dick, weiß schmal, Spitzen divergierend, beide aufgestülpt, aber meist abgenützt, zu Type 5.
δ) Handförmig, sehr groß, zu Type 1.
ε) C, lang und schlank, Spitzen mittel, zu Type 2 und 4.

Druckermarke: I. Der hl. Ildefonso empfängt aus den Händen der Jungfrau Maria die casulla, oben und unten Bordüren, 98 × 66 mm.
II. Dieselbe Darstellung auf einem Schilde, darüber Kreuz und Bischofshut, 130 × 90 mm.

Tortosa.

Nicolaus Spindeler und Peter Brun.

Später in Barcelona.

1477.

Typen: 1. M 106. Haebler Nr. 10.

Keine Initialen und Rubriken.

Valencia.*)

1. Lambert Palmart.

1474—1494.

Typen: 1. Qu| 103. Haebler Nr. 1. Woolley.
2. M [•] 10 ll. = 71. Haebler Nr. 2. gr. Type.
3. Ähnlich M 104/5. Haebler Nr. 2. Text.

Keine Initialen und Rubriken.

1*. Alfonso Fernandez de Cordoba.

Z. T. mit Lambert Palmart.

1477—1485.

Typen: 1. M 91. Haebler Nr. 3. Text.
2. M 10 ll. = ca. 90. Haebler Nr. 3. gr. Type.
3. M und M 92/3. Haebler Nr. 4. Text.
4. M 10 ll. = ca. 90. Haebler Nr. 4. gr. Type. Woolley 394.

Initialen: a) Buchstaben und feines Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 18 × 18 mm.
b) Desgl., 9 × 10 mm.
c) Desgl., ca. 36 × 36 mm, Stahlstich (?).

Rubriken: α) ℂ, obere Spitze lang, die untere eckig nach unten gebrochen, zu Type 3.

---

2. Drucker des Ablaßbriefs von Luchente.

1480.

Typen: 1. Ähnlich M [II] 67. Haebler Nr. 27.

Keine Initialen und Rubriken.

---

*) Villaroya, J., Disertacion sobre el origen del nobilisimo arte tipografico y su introduccion y uso en la ciudad de Valencia de los Edetanos. Valencia 1796. — Serrano y Morales, J. E., Reseña histórica en forma de diccionario de las imprentas que han existido en Valencia. Valencia 1898—99.

3. Drucker des Officium b. Mariae.

1486.

Typen: 1. M 10 ll. = 81—85. (Perg.) Haebler Nr. 63.

Initialen: a) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 15 mm hoch.

---

4. Nicolaus Spindeler.

Von Tarragona.

1490—1500.

Typen: 6. 10 ll. = 65 (h). Haebler Nr. 16.
7. M 10 ll. = 65 (h). Haebler Nr. 17.
8. M und M 97. Haebler Nr. 17. Text.
9. M 99/100. Haebler Nr. 18.
10. M 102. Haebler Nr. 19.
11. Qu| ca. 81. Haebler Nr. 20. Text.
12. M 10 ll. = 66. Haebler Nr. 20a. Überschrift.

Initialen: c) Buchstaben und Blattwerk oder Gerank, weiß auf schwarz, 48 × 48 mm.
d) Buchstaben und derbes Gerank, ohne Randlinie, weiß auf schwarz, 23 × 23 mm.
e) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 23 × 23 mm.
f) Buchstaben und ornamentales Beiwerk (Figuren, Blattwerk, Gerank), weiß auf schwarz, Randlinie doppelt, 23 × 23 mm.
g) Buchstaben und feines, ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 17 × 17 mm.
h) Buchstaben auf schraffierten Blumen, weiß auf schwarz, 17 × 17 mm.
i) Ähnlich h, auch der Grund manchmal schraffiert, 20 × 20 mm.
k) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 38 × 38 mm.
l) Große Bordüre, Tierfiguren und Gerank, unten Schild mit IHS und darum: Nicolau Spindeler.

Rubriken: α) ℂ, lang, nicht rund, Spitzen kurz, zu Type 8 und 9.
β) ℂ, mittelgroß, dick, Spitzen lang, zu Type 10 und 11.

Titelholzschnitt: Schulszene, Lehrer und ein Schüler, beide halten ein Spruchband, darauf: Acipe fili documenta patris tui, ca. 140 × 100 mm.

---

5. Peter Hagenbach und Leonhard Hutz.

1493—1496.

Später Hagenbach in Toledo, Hutz in Salamanca.

Typen: 1.	M 98/9.	Haebler Nr. 127. 128.
2.	M 10 ll. = 66.	Haebler Nr. 127. gr. Type.
3.	M 103/4.	Haebler Nr. 129. Text.
4.	M 10 ll. = 75.	Haebler 129. Kopf.

Initialen: a) Großes gemustertes und verziertes G mit figürlicher Darstellung, ca. 77 × 77 mm.
b) Buchstaben und feines Gerank oder ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 23 × 23 mm.
c) Desgl. 17 × 17 mm.
d) Weiße Buchstaben mit schraffierten Blumen, weiß auf schwarz, 18 × 18 mm.
e) Volle Lombarden ohne Perlen, z. T. grotesk, ca. 8 mm.
f) Lombard-Majuskeln, ca. 4 mm.

Rubriken: α) ₵, wenig rund, obere Spitze kurz, ein wenig länger als untere, zu Type 1.
β) ₵, breit, Spitzen ziemlich kurz, zu Type 1.

5*. Johann Rosenbach.

1491.

Bis jetzt nur urkundlich nachweisbar; dann in Barcelona.

---

6. Lope de la Roca.

Z. T. mit Peter Trincher; vorher in Murcia.

1495—1497.

Typen: 2.	M 105.	Haebler Nr. 66—68. Text.
3.	M 10 ll. = 75.	Haebler Nr. 67. 68. gr. Type.

Initialen: a) Buchstaben und schraffierte Blumen, weiß auf schwarz, 17 × 17 mm.
b) Buchstaben auf ornamentalem schraffiertem Grunde, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.
c) Buchstaben und dichtes Gerank, weiß auf schwarz, ca. 35 × 35 mm.

Rubriken: α) ₵, rund und ziemlich dick, Spitzen lang, beide nach außen aufgestülpt, zu Type 2.
β) ¶, lang und schlank, ohne Stiele (aus ₵ entstanden), zu 2.

Druckermarke: I. Hausmarke und Kreis, darin L. R. in Spiegelschrift, Verzierungen in den oberen Ecken, unten Ale-man, weiß auf schwarz, 53 × 39 mm.
II. Wie I, Initialen nicht Spiegelschrift, 80 × 60 mm.

6*. Miguel Albert.

1494.

Typen: 1.	Ähnlich W 105.	Woolley (als Palmart). Haebler Nr. 140.	Text.
2.	M 10 ll. = 75.		gr. Type.

Keine Initialen und Rubriken.

---

7. Alfonso de Orta.

1496 (?).

Typen: 1.	10 ll. = ca. 70.	Haebler Nr. 161. gr. Type.
2.	M 100.	Haebler Nr. 161. Text.
3.	84/5.	Haebler Nr. 162.

Initialen: a) Buchstaben und Blumen oder Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 19 × 19 mm.
b) Volle Lombarden, ohne Perlen, ca. 12 mm.

7*. Peter Trincher.

1498.

Typen: 1.	M 112/3.	Haebler Nr. 156.

Initialen: a) Initialartige Stempel (z. B. Krone), aber ohne Buchstaben-Bedeutung, ca. 22 × 19 mm.

b) Buchstaben und ornamentales Gerank, wenig gut ausgeführt, weiß auf schwarz, 21 × 21 mm.
c) Buchstaben mit schraffierten Blumen, weiß auf schwarz, 17 × 18 mm.

Rubriken: α) C, groß und dick, mit langen, derben Spitzen.

8. Christoph Cofmann.

1496—1500.

Typen: 1. M 102. Haebler Nr. 158. Text.
2. 10 ll. = 66. Haebler Nr. 158. 159. gr. Type.
3. M 76. Haebler Nr. 159. Text.

Initialen: a) Buchstaben und Blattwerk, weiß auf schwarz, ca. 31 × 34 mm.
b) Buchstaben und ornamentales Gerank oder Blattwerk, 23 × 23 mm.
c) Desgl., letzteres z. T. schraffiert, 22 × 20 mm.
d) Buchstaben und ornamentales Gerank, weiß auf schwarz, 15 × 16 mm.

Rubriken: α) C, schlank, Spitzen mittel, die obere Spitze länger, manchmal aufgestülpt, zu Type 1, 3.

Valladolid.

1. Juan de Francourt.

1492.

Typen: 1. M 101. Haebler Nr. 107.

Rubriken: α) C, groß, kurze Spitzen.

2. Pedro Giraldi und Miguel de Planes.

1497.

Typen: 1. M 93/4. Haebler Nr. 154.
2. (M) 110.

Initialen: a) Buchstaben und ornamentales, wenig schraffiertes Blattwerk, weiß auf schwarz, 22 × 22 mm.
b) Desgl. 19 × 21 mm.
c) Volle Lombarden, 9 mm.

Rubriken: α) C, rund und dick, weiß breit, Spitzen kurz.

Titelbild: I. Spanisches Wappen, ohne Tanto Monta, dickes Gerank, 123 × 96 mm.

3. Juan de Burgos.

1500.

Von Burgos.

Typen: 2. M 10 ll. = 78.
3. M 104/5.
4. M 71.

Initialen: b, d, f von Burgos.
g) Schwarze Buchstaben mit weißem Rande und dürftigem Blattwerk, schwarz auf weiß, ca. 19 × 19 mm.

Rubriken: α) C, groß und dick, Spitzen ganz kurz, zu Type 3.

4. Diego de Gumiel.

1499—1500.

Von Barcelona.

Typen: 4. M ca. 84. Haebler Nr. 139.

Zamora.*)

1. Antonio de Centenera.

1482—1492.

Typen: 1. M 75. Haebler Nr. 165.**)
2. M 93/4. Haebler Nr. 36.
3. M 10 ll. = ca. 76. Haebler Nr. 37.
Majuskeln viel zu groß für die Type.

*) Fernandez Duro, Ces., Coleccion bibliogr.-biogr. de noticias referentes á la provincia de Zamora. Madrid 1891. — **) Die Type der Suma Bartolina ist inzwischen bei Centenera nachgewiesen.

Initialen: a) Lombard-Majuskeln, 3 mm.

Rubriken: α) ¶, etwas vorgeneigt, Spitzen ziemlich kurz, die obere etwas länger als die untere, zu Type 1.

β) ¶, ähnlich zu Type 2.

---

2. Samuel ben Mousa und Immanuel.

1487.

Typen: 1. Hebr. quadr. 91.	Haebler Nr. 70.	Text.
2. Desgl.	Haebler Nr. 70.	gr. Type.

Zaragoza.*)

1. Matthaeus Flander.

1475.

Typen: 1. M 115/6. Haebler Nr. 5.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Drucker des Parentinis.

1478.

Typen: 1. M 85. Haebler Nr. 21.

2. Qu| 123. Haebler Nr. 22. Text. — T. F. S 1901. zz.

2.* Drucker des Turrecremata.

Typen: 1. Ähnlich M 104. 1*. 99/100. Haebler Nr. 23. Type Facs. Soc. 1900. qq.

2. m 104 [99—104]**), große fette Minuskeln.

Initialen: a) Konturbuchstabe (B) mit bildlicher Darstellung, ohne Randlinie, 44 mm hoch.

b) Holzschnittleiste, Blumen und Vögel, 243 × 172 mm.

---

*) Borao y Clemente, J., La imprenta en Zaragoza. Zaragoza 1860.

**) Type 2 ist nur im ersten Bogen des Turr. versucht.

3. Paul Hurus.

1485.

Beruht auf einem Druckfehler; vergl. Nr. 5.

---

4. Hans Hurus.

1488—1490.

Typen: 1. M 99/100.	Haebler Nr. 71.	Text.
2. M 10 ll. = 67.	Haebler Nr. 71.	„Deo gratias“.
3. M 96.		

Initialen: a) Buchstaben und schraffierte Blumen, weiß auf schwarz, 10 × 10 mm.

b) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, z. T. schraffiert, 19 × 19 mm.

c) Desgl., 34 × 34 mm.

Druckermarke: Kreuz, an dessen Fuße zwei Dreiecke, darin: h. h., weiß auf schwarz, ca. 60 × 42 mm.

---

5. Paul Hurus.

1491—1499.

Fortsetzung von Nr. 4.

Typen: 1. M 99.	Haebler Nr. 72.	Text.
2. M 10 ll. = 77/8.	Haebler Nr. 71. 73. 75.	kl. Type.
2*. M 10 ll. = 67.		
3. M 100.	Haebler Nr. 76.	gr. Type.
4. Ähnlich M 10 ll. = 77/8.	Haebler Nr. 75.	gr. Type.
5. M 76.	Haebler Nr. 76. 77.	Text.
6. M 75/6.	Haebler Nr. 77.	Marg.
7. M 84 mit 3: 99/100.		

Initialen: a) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, weiß auf schwarz, 40 × 40 mm.

b) Buchstaben und ornamentales Blattwerk, weiß auf schwarz, 40 × 40 mm.

c) Buchstaben mit dichtem Rankenmuster, weiß auf schwarz, 19 × 19 mm.
d) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 15 mm hoch.
e) Desgl., grotesk, 13 mm.
f) Lombard-Majuskeln, ca. 7/8 mm.
g) Desgl. ca. 4/5 mm.
h) Gemusterte Buchstaben, z. T. auch weiß, auf gemustertem Gıunde, weiß auf schwarz (dicht schraffierte Blätter), ca. 20 × 20 mm.
i) Ähnlich f, Buchstaben weiß, 34 × 34 mm.
k) Buchstaben, z. T. verziert, und Blattwerk, weiß auf schwarz, 29 × 29 mm.
l) Desgl., 19 × 19 mm.

Rubriken: α) ℭ, lang, groß, obere Spitze etwas länger als untere, zu Type 3.
β) ℭ, zu Type 5.
γ) ℭ, lang, ziemlich groß, Spitzen kurz, zu Type 6.

Druckermarke: I. Kreuz und Dreiecke, wie Hans Hurus, ohne h, in einem Kreise mit der Inschrift: In omnibus operibus tuis etc., in den oberen Ecken Blattwerk, unten zwei Löwen, gemusterter Rand, zusammengesetzt, ca. 78 × 62 mm.
II. Dieselbe Zeichnung in der Mitte, daneben S. Rochus und S. Sebastian, Rand zusammengesetzt, 95 × 138 mm.

Titelbild: Der Autor, von einer anderen Person begleitet, überreicht sein Buch einem Könige mit starrem Haar, 191 × 118 mm.

---

6. Georg Coci und Konsorten.

1500.

Fortsetzung von Nr. 5 unter anderer Firma.

Druckermarke: I. Zeichnung wie Paul Hurus I, aber in der Mitte Chiffre I. G. auf gemustertem Grunde, ca. 82 × 60 mm.

England.

Armes, J., Typographical Antiquities ... enlarged by T. F. Dibdin. London 1810—19. 4 Bde. — Duff, E. G., Early English printing. London 1896. — Ders., The printers stationers and bookbinders of Westminster and London from 1476 to 1535. Cambridge 1906.

London.

1. John Lettou.

1480.

Typen: 1. M 83/4. — Duff. pl. 15. Text.

2. 10 ll. = 60. — Duff. pl. 15 (eatus qui).

Rubriken: α) ¶, lang, schmal, Spitzen kaum mittelgroß, zu Type 1.

---

2. John Lettou und William de Machlinia.

1482.

Typen: 1. (M) 10 ll. = 70.

2. M 102. — Duff. pl. 16.

Rubriken: α) ¶, schlank, die obere Spitze länger als die untere, zu Type 2.

---

3. Drucker des Siege of Rhodes.

ca. 1480.

Typen: 1. M 10 ll. = ca. 70; durchschossen? Duff. pl. 19.

---

4. 5. William de Machlinia.

1483—1485.

Typen: 1. M ca. 100. — Duff. pl. 17, 1. Kopf.

2. M 99/100. — Duff. pl. 17, 1. Text.

3. M 100. — Duff. pl. 17, 2.

4. M 117. — Duff. pl. 18, kleinere } Type.

5. M 117. — Duff. pl. 18, größere } Type.

Rubriken: α) ¶, lang, nicht dick, obere Spitze länger und aufgestülpt, zu Type 1.

β) ℭ, schlank, Spitzen divergieren, die obere länger als die untere, zu Type 3.

---

6. Richard Pinson.

1492—1500.

Typen:	1. 𝔐 120.	Duff. pl. 20.	
	2. 𝔐 100/1.	Duff. pl. 22. Woolley.	
	3. 𝔐 64.	Duff. pl. 23, 2. 24, 3.	
	4. 𝔐 112.	Duff. pl. 21. Text. Woolley.	
	5. 𝔐 114/5.	Duff. pl. 23, 2. Text.	
	6. 𝔐 ca. 115.	Duff. pl. 23, 1, größere	Type.
	7. 𝔐 95, mit 6:115.	Duff. pl. 23, 1, kleinere	Type.

Initialen: a) Schwarze Buchstaben mit weißem Rande auf schwarz auf weiß gemustertem Grunde, 24 × 24 mm.
b) Volle Lombarden mit einer weißen Linie im Korpus und meist mit Perlen, 11 mm hoch.
c) Lombard-Majuskeln ohne Perlen, 4/5 mm hoch.
d) Schwarze Buchstaben, inwendig Blattmuster, schwarz auf weiß, Ecken weiß auf schwarz, 15 × 15 mm.
e) Volle Lombarden ohne Perlen, 8 mm hoch.

Rubriken: *α*) ℭ, groß, rund, Spitzen mittel, die untere aufgestülpt, zu Type 1.
β) ℭ, rund, ziemlich groß, mit langen Spitzen, zu Type 2, 3.
γ) ℭ, ziemlich klein, Spitzen mittel, zu Type 4.
δ) ℭ, nicht dick, Spitzen mittel und derb, zu Type 5.

Druckermarke: I. Chiffre MRP im Viereck, weiß auf schwarz, 52 × 41 mm (Duff. pl. XL. c).
II. Dasselbe Wappen, darüber Helm, darunter Spruchband mit Namen, darum Arabesken von Blumen und Vögeln, 115 × 92 mm (Duff. pl. XL. a).
III. Dasselbe Wappen von zwei Kindern gehalten, darum Arabesken mit Figuren, 120 × 92 mm (Duff. pl. XL. e).

---

7. Julian Notary.

Mit Jean Barbier und J. H.

1496—1497.

Nachher in Westminster.

Typen:	1. 𝔐 92, mit 2:110.	Duff. pl. 13, 1. Text.
	2. 𝔐 110.	Duff. pl. 13, 1. (Ueritur...)

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 11 mm hoch.
b) Desgl., 5 mm.
c) Volle Lombarden mit Muster und Blatt oder Blume, 27 mm.

Rubriken: *α*) ℭ, dick, rund, Spitzen kaum mittelgroß, zu Type 1.

Druckermarke: I. Doppelkreuz, oben mit Winkel, darunter Kreis mit den Chiffern: IN. B. und I. H. 67 × 43 mm (Duff. 40. b).
II. Ähnlich ohne I. H., 67 × 43 mm (Duff. 40. f).
III. Dieselbe Figur mit gedruckter Inschrift: Iulian⁹ notarii. 67 × 43 mm (Duff. pl. 40. d).

Oxford.*)

1. Drucker der Expositio S. Hieronymi.

1478—1479.

Typen: 1. M 98. Madan pl. 2. Duff. pl. 27.

Keine Initialen und Rubriken.

---

2. Theodoricus Rood.

Z. T. mit Thomas Hunte.

1481—1486.

Typen:	1. 𝔐 100.	Duff. pl. 28. Text. Madan pl. 3. Text.
	2. 𝔐 10 ll. = ca. 105.	Duff. S. 21 u. pl. 28. Anf.
	3. 𝔐 87/8.	Duff. pl. 29, 2.
	4. 𝔐 88.	Duff. pl. 30, 1, kleinere Type.
	5. 𝔐 116/7.	Duff. pl. 31, kleinere Type.
	6. 𝔐 116/7.	Duff. pl. 31, größere Type.

Initialen: a) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 16 mm hoch.

---

*) Madan, F, The early Oxford press, a bibliography of printing and publishing „1468"—1640. Oxford 1895.

Saint-Albans.*)

1. Schoolmaster printer.

1479—1486.

Typen: 1. M 90/1 (kleineres Bild). Duff. pl. 32, 1.
2. M 121—125. Duff. pl. 32, 2. 34, kleinere Type.
3. M 90 (größeres Bild). Duff. pl. 33.
4. M 10 ll. = 70. Duff. pl. 34, größere Type.

Keine Initialen.

Rubriken: α) ℭ, breit, dünn, weiß sehr breit, Spitzen lang, zu Type 4.

Druckermarke: Doppelkreuz und Kreis, darin Wappen mit zwei gekreuzten Balken, doppelte Randlinie, 85 × 38 mm (Duff. pl. 39. d).

Westminster.

1. William Caxton.**)

1476—1491.

Vorher in Brügge.

Typen:

1. M 121/2; s. Brügge. Duff. pl. 1. Blades pl. 11. 12.
2. M 10 ll. = 66. Duff. pl. 2. 3. Blades pl. 13—15.
3. M 10 ll. = 68. Duff. pl. 2, größere Type. Blades pl. 16. 17.
4. M 95. 4*. 99. Duff. pl. 4. 5. Blades 18—20.
5. M 113. Duff. pl. 6. Blades pl. 21. 22.
6. M 119/20. Duff. pl. 7, 2. Text. Blades pl. 23. 24.
7. M 80/1. Duff. pl. 7, 1.
8. M 119/20. Duff. pl. 7, 1. Überschr.

---

*) Blades, W., Some account of the typography of St. Albans in the fifteenth century. London 1860.

**) Blades, W., The life and typography of William Caxton. 2 Bde. London 1861—63.

Initialen: a) Volle Lombarden, mit und ohne Perlen, ca. 10 mm hoch.
b) Volle Lombarden mit weißem Strich im Korpus, ca. 14 mm hoch.
c) Wie b, mit Perlen, 9 mm hoch.
d) Groteske Lombarden, 5 mm hoch.
e) Schwarze verzierte Buchstaben, ohne Umrandung, ca. 40 mm hoch.
f) Vollschwarze Buchstaben mit weißem Strich, auf gemustertem Grunde, ohne Umrandung, ca. 26 mm hoch.
g) Weiße Buchstaben auf weiß auf schwarz gemustertem Grunde, 25 × 25 mm.

Rubriken: α) ℭ, dick, breit, Spitzen ziemlich lang, die obere aufgestülpt, zu Type 5*.
β) ℭ, sehr groß, breit, mit langen Spitzen, zu Type 6 u. 8.

Druckermarke: I. Teppichartige Zeichnung, darin Hausmarke mit den Buchstaben W. C., 128 × 106 mm (Duff. pl. 39. c).

---

2. Wynkyn de Worde.

1491—1500.

Typen: 1. M 120.
2. M 120. Duff. pl. 8. Überschr. 9. Text.
3. M 10 ll. = 68.
4. M 99. Duff. pl. 8. Text.
5. M 95/6. Duff. pl. 11, 1. Text.
6. M 80/1. Duff. pl. 9. Marg.
7. M 101/2. Duff. pl. 10.
8. M 106. Duff. pl. 12, 3. Text.
9. M 53. Duff. pl. 12, 3. Komm.

Initialen: a) Volle Lombarden mit weißem Strich, innen Blumen oder Blattwerk, aber ohne Umrandung, ca. 26 mm hoch.
b) Gemusterte Buchstaben auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz, 26 × 26 mm.
c) Volle Lombarden mit Perlen und weißem Strich im Korpus, ca. 14 mm hoch.

d) Ähnlich c, aber nur 8—9 mm.

e) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 11 mm hoch.

f) Lombard-Majuskeln, 4 mm.

g) Desgl., 2 mm.

h) Konturbuchstaben auf gemustertem Grunde, ohne Umrandung, ca. 50 mm.

i) Buchstaben und ornamentale Figuren, innen schwarz auf weiß, außen weiß auf schwarz, 25 × 25 mm.

Rubriken: α) ℭ, groß, breit, dick, Spitzen ziemlich lang, zu Type 4.

β) ℭ, groß und dick, mit langen Spitzen, zu Type 2.

γ) ℭ, breit, dick, weiß sehr schmal, Spitzen kurz, zu Type 7.

δ) ℭ, rund, ziemlich groß, Spitzen kurz, divergierend, zu Type 5.

ε) ℭ, klein, weiß breit, Spitzen mittel, zu Type 9.

Druckermarke: I. Rechteck mit gemustertem Rande, darin über einer Blumenranke WC und Hausmarke, 63 × 67 mm (Duff. pl. 39. a).

II. Rechteck mit gemustertem Streifen oben und unten, in der Mitte W. C., Hausmarke und Parafe, 40 × 43 mm.

III. Hausmarke mit W. C. und Parafe auf Schrotgrund, unten Name, 31 × 46 mm (Duff. pl. 39. e).

Titelholzsehnitt: Schulszene, Lehrer mit der Rute auf hohem Katheder, vor ihm drei Schüler auf einer Bank, ca. 120 × 92 mm.

---

3. Julian Notary.

1498—1500.

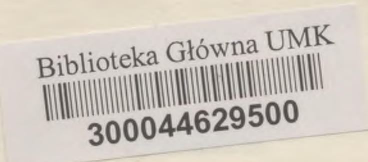
Von London.

Typen: 1. 𝔐 92. } vergl. London.
2. 𝔐 110. }
3. (𝔐) 61. Bibliographica III, 486.

Initialen: b) Volle Lombarden ohne Perlen, ca. 5/6 mm hoch.

Rubriken: β) ℭ, zu Type 3.




Biblioteka Główna UMK
300044629500